Die altpreußischen Ortsnamen

gesammelt und sprachlich behandelt

von

Dr. Georg Gerullis
Privatdozent für indogermanische Sprachwissenschaft

Berlin und Leipzig 1922

Vereinigung wissenschaftlicher Verleger
Walter de Gruyter & Co.
vormals G. J. Göschen'sche Verlagshandlung • J. Guttentag, Verlagsbuchhandlung •
Georg Reimer • Karl J. Trübner • Veit & Comp.

Druck der Vereinigung wissenschaftlicher Verleger Walter de Gruyter & Co. Berlin

Dem Andenken meines Bruders

HEINRICH GERULLIS

gefallen am 6. September 1918
vor Moislains bei Péronne

Τεθνάμεναι γὰρ καλὸν ἐνὶ προμάχοισι πεσόντα
ἀνδρὶ ἀγαθὸν περὶ ᾗ πατρίδι μαρνάμενον.

Tyrtaeus.

Vorwort.

Vorliegende Arbeit ist mit Unterstützung der Preußisch Akademie der Wissenschaften in Berlin herausgegeb Trotzdem wäre der Druck unmöglich gewesen, wenn nic die Vereinigung wissenschaftlicher Verleger in großzügigst Weise entgegengekommen wäre.

Den Umständen entsprechend mußte ich mich so knap wie irgend möglich fassen. Philologisches Abwägen d einzelnen Lesarten eines Namens und Begründung der Et mologien durfte ich mir nicht erlauben. Andeutungen mußte genügen. Aus demselben Grunde sind raumfressende E örterungen über die einzelnen Codices, ihr gegenseitiges Ve hältnis und ihre Schreiber weggelassen. Auch eine Kart des wechselnden preußischen Sprachgebiets auf Grund de Ortsnamen war nicht zu ermöglichen.

Das litauische und z. T. auch lettische Vergleichsmateri durfte ich dem schier unerschöpflichen Vorrat Professo K. Būgas in Kaunas entnehmen. Er hat auch mit peinlichste Sorgfalt die Fahnenkorrektur gelesen. Professor R. Trautmann Königsberg stellte mir aus seiner Sammlung preußische Personennamen einige zur Verfügung, die ich samt der Quell von dort entnahm. In steter Liebenswürdigkeit war er mi beim Lesen der Korrekturen behilflich. Beiden herzlichste Dank! Leider war der lettische Namenschatz, unter Professo Endzelins Leitung, erst im Werden begriffen. Ich konnte ihr daher nicht benutzen, was um so mehr zu bedauern ist, al eine bedeutende Zahl sogenannter Gesindenamen sich im Preußischen wiederzufinden scheint, darunter nicht wenige solche, die früher für livisch gehalten wurden.

Königsberg i. Pr., Dezember 1921.

Georg Gerullis.

Inhalt.

	Seite
Vorwort	IV
Vorbemerkungen	1— 6
Namensammlung mit etymologischen Erläuterungen	7—211
Grammatische Ergebnisse	212—274
A. Lautlehre	214—225
Vokale	214—220
Konsonanten	220—225
B. Bildung der altpreußischen Ortsnamen	225—264
Lexikalische Bestandteile	230—239
Kompositionsbildungen	239—246
Suffixe	246—261
Bloße Appellativa bzw. Personennamen als Ortsbezeichnungen	261—263
Endungen	263—264
C. Dialektisches	265—274
Verzeichnis jetziger Ortsnamen, die in Ordensakten vorkommen	275—283
Abkürzungen	284—286
Verbesserungen und Nachträge	286

Vorbemerkungen.

In den Archiven von Königsberg, Frauenburg, Elbing und Danzig lagert noch verhältnismäßig viel Material für die altpreußische Sprache. Ich meine die zahlreichen Namen in den Urkunden der Ordenszeit.

Einen Teil der P. N. hat W. Pierson, Zeitschrift für preußische Geschichte und Landeskunde X, 483—, 618—, 685—; XIII, 358— gesammelt und A. Bezzenberger A. M. XIII, 385—, nach ihm E. Lewy, Die altpreußischen Personennamen, Diss. Breslau 1904, erklärt. Aber der ungleich größere liegt noch in den Akten vergraben[1]).

Dasselbe gilt von den Ortsnamen. Auch hier hat W. Pierson a. a. O. und fast gleichzeitig Nesselmann, Thesaurus linguae Prussicae, Berlin 1873 mit dem systematischen Zusammentragen begonnen. Aber ihre Quellen sind durchweg gedruckte Urkundensammlungen und Bücher gewesen. Die Urkunden selbst blieben unberücksichtigt. Daher habe ich auf Anregung meines Lehrers A. Bezzenberger zunächst das Samland bearbeitet (De Prussicis Sambiensium locorum nominibus, Diss. Tilsit 1912) und nach fünfjähriger Soldatenzeit das gesamte preußische Sprachgebiet. Das Ergebnis ist vorliegendes Namenbuch.

Einige Worte über die Gesichtspunkte, nach denen ich mich gerichtet habe.

Was die Namensammlung selbst anbetrifft, so habe ich mich bemüht, möglichst alle altpreußischen Ortsnamen bis zum Jahre 1525 zusammenzutragen; Ortsnamen im weitesten Sinne des Worts gefaßt, also Bezeichnungen für Landschaften, Dörfer, Güter, Einzelsiedelungen, Wälder, Berge, Täler, Unland, Seen, Flüsse usw. mit einbegriffen. Das Jahr 1525

[1]) Die Personennamen wird in nicht allzu ferner Zeit Prof. Trautmann gesammelt und bearbeitet vorlegen.

wurde als Ziel gesetzt, einmal weil an einer Stelle dem für unsere Zwecke immer unfruchtbarer werdenden Durchsehen der Aktenwälzer ja doch ein Halt geboten werden mußte, vor allem aber, weil es sich herausstellte, daß die pr. Namen seit Ende des 15. Jahrhunderts allmählich in einer Form überliefert werden, die für sprachliche Zwecke nur noch denselben Wert hat wie etwa ein modernes postalisches Ortsverzeichnis für litauische oder polnische Namen, d. h. der pr. Name kann der Urform nahekommen, meist jedoch hat ihn der Deutsche im Laufe der Zeit stark verändert. Der Grund ist klar: im 13. und 14. Jahrhundert und, wo es sich um abgelegenere Gebiete handelt, auch noch im 15., hörte der Ordensbeamte vom Stammpreußen selbst, dem die Verschreibung galt oder auf dessen Boden der Grenzberitt stattfand, den Namen der Örtlichkeit. Ende des 15. Jahrhunderts war das Ordensland in allen seinen Teilen so erschlossen, daß die Bezeichnungen der Orte, Flüsse, Berge usw. bereits eine feste, bureaukratische Tradition hatten. Karten, Kataster, Zinsbücher ersetzten das Ausfragen der Eingeborenen. Kurz, in den Namen aus jener Zeit lebt nicht mehr der Geist der preußischen Sprache unmittelbar fort, sondern sie sind in ihrer Lautgestalt der deutschen Zunge angepaßt und geben unter Umständen auch noch die mundartliche Eigenart des Ordensschreibers wieder. Schwanken konnte man bei solchen Namen, die zwar dem Datum nach aus der Zeit vor 1525 stammen, aber nur in Abschriften des 16. und 17. Jahrhunderts, vor allem in Sammlungen von alten Güterverschreibungen, Handfesten für Dörfer, Grenzberitten u. a. m.[1]) Da ist man bei den einzelnen Dorf- bzw. Gutsnamen immer im Zweifel, ob man die alte Form, wie sie im Original stand, vor sich hat, oder Anpassung an die derzeitige Aussprache. Besonders schroff tritt die Unzuverlässigkeit dieser späten Abschriften bei Flurnamen zutage. Da sie dem Kopisten aus dem Gebrauch nicht bekannt sein konnten wie etwa Dorfnamen, so sind sie heillos verstümmelt. Soviel Abschriften, soviel Varianten. Ein Musterbeispiel hierfür ist die Urkunde Nr. 538 im P. U. II. Ich habe daher von der Sammlung dieser Namen absehen müssen. Sie sind für sprachliche Zwecke wertlos. Aber in der Hoffnung, unabhängig von den Kanzleien hätten sich alte Flurnamen im mündlichen Gebrauch der Land-

[1]) im Königsberger Staatsarchiv »Ostpreußische Folianten« genannt.

bevölkerung bis auf den heutigen Tag besser erhalten, wurden die Sammlungen von Herrn Oberst Stadie-Georgenswalde, Herrn Professor Ziesemer zum Preußischen Wörterbuch und eines Anonymus auf dem Prussia-Museum in Königsberg durchgesehen. Auch hier entsprach das Resultat nicht den Erwartungen. Das Material wird im Preußischen Wörterbuch erscheinen.

Das Gebiet der preußischen Sprache, und damit im großen und ganzen auch der Ortsnamen, war nicht fest zu umschreiben. Auf den Grenzen im Osten und Südosten gegen eine litauisch, aber auch im Süden und Südwesten gegen eine polnisch sprechende Bevölkerung konnten Zweifel aufkommen, welcher Name preußisch ist, welcher nicht. Die litauischen Ortsbezeichnungen unterscheiden sich nach Bildungsart und Bildungselementen von den preußischen nur unwesentlich. Ihre Lautgestalt hat in den Ordensakten preußische Färbung. Man vergleiche nur die litauischen Namen der Wegeberichte [1]) (S. II, 662). Daher habe ich mich nicht gescheut, über die wahrscheinlichen Grenzen des Preußischen hinauszugehen, und zwar Nadrauen gegenüber bis an den Nehnefluß, südlich des Pregels sogar bis etwa an die heutige Grenze von Ostpreußen. Da bei jedem einzelnen Namen seine ungefähre topographische Lage beigefügt wird, können Irrtümer daraus kaum erwachsen; zumal das Gebiet zwischen Preußen und Litauern eine Wildnis ausgefüllt zu haben scheint, wenigstens werden nur wenige Örtlichkeiten genannt. Schwierig war es mit den Gegenden, wo Preußen und Polen gemischt wohnten, vor allem in Pomesanien. Dieser Gau ist anscheinend schon im 13. Jahrhundert so von Polen durchsetzt gewesen, daß echt preußische Namen wenigstens im Süden und Südosten selten sind. Möglich, daß sie von polnischen verdrängt wurden, oder, was wahrscheinlicher ist, sie sind bis zur Unkenntlichkeit polonisiert; denn es gibt dort bereits im 13. Jahrhundert polnisch aussehende Ortsnamen, die Bewohner sind aber Preußen. So wohnen z. B. in Myrowicz und Wadekowicz nach U. v. Pom. S. 1 nur Preußen und das 1236. Es ist aber kaum anzunehmen, daß dort die Preußen altes polnisches Gebiet besetzt haben. So weit wir sehen, sind in historischer Zeit die Polen im Vorrücken begriffen, die Preußen im Weichen.

[1]) Siehe dazu Bezzenberger, Bemerkungen zu dem Werke von A. Bielenstein, Über die ethnologische Geographie des Lettenlandes, S. 474.

Wo also eine Namenform dem Schriftbilde nach ebenso gut polnisch wie preußisch mit polnischem Anstrich sein konnte, war ich gezwungen, gefühlsmäßig zu unterscheiden. Da mögen Irrtümer untergelaufen sein.

Die Quellen, aus denen das Namenmaterial geschöpft wurde, zerfallen in handschriftliche und gedruckte. Grundsätzlich wurden die Handschriften als maßgebend angesehen. Die gedruckten Urkundensammlungen dienten in der Hauptsache zur Kontrolle. Außerdem wurden sie da herangezogen, wo ein Name von mir übersehen war, oder wo es aus technischen Gründen, deren es heutzutage viele gibt, nicht möglich war, den Urtext selbst einzusehen. Leider habe ich zu Beginn meiner Sammlung als erstes das Samländische Urkundenbuch ausgezogen, da ich damals im Lesen schwieriger paläographischer Texte ungeübt war. Dieser Nachteil ist nur ein prinzipieller, denn gerade das S. U. gibt die preußischen Namen ungewöhnlich korrekt wieder. Wo mir etwas zweifelhaft erschien, habe ich später die Urkunden verglichen. Weitaus der größte Teil der Handschriften aus der Ordenszeit lagert im Königsberger Staatsarchiv. Alle von mir benutzten einzeln anzuführen, würde zuviel Raum beanspruchen. Die Abkürzungen der Titel sind dieselben wie in dem Archiv. Es bedeutet z. B.

O. B. A. = Ordensbriefarchiv,
XXVI, 23 = dreiundzwanzigste Urkunde aus dem Kasten Nr. XXVI,
102 S. 5 = Ordensfoliant Nr. 102 Seite 5.

Aus dem Frauenburger bischöflichen Archiv lieferten Material: die Folianten C Nr. 1 und C Nr. 3, aus dem Elbinger Stadtarchiv: C 18 und das »Elbinger Copialbuch« (Elb. Cop.); aus Danzig stammt, was nach der Art des dortigen Staatsarchivs die Bezeichnung führt wie: Abt. 6, 101 S. 5 usw., d. h. Foliant Nr. 101; aus der Abteilung 6, Seite 5; oder Abt. 4, 7 usw., d. h. Urkunde Nr. 7 aus der Abteilung 4.

Die gedruckten Schriften sind unter den Abkürzungen angeführt.

Wie natürlich lese ich manche Namen anders als einzelne Herausgeber von Urkundenbüchern. Aber die Abweichungen jedesmal anzumerken, wäre Raumverschwendung gewesen, da auch eine kurze Begründung hätte beigefügt werden müssen. Auch die variae lectiones der Handschriften sind nicht alle aufgeführt. Offenbare Eigenarten eines Schreibers wie *y* für *i*,

v : *w*: *uw*, *c* : *k* : *ck*, *t* : *th* wurden nicht berücksichtigt; desgleichen von den Endungen *-ow*, *-owe*, *-aw*, *-awe* und *-e*, *-en*, *-in*, *-inn*, *-enn* nur eine, weil auch sie im allgemeinen regellos wechseln. Die sonstigen Formen eines Namens werden nach Möglichkeit alle aufgezählt. Wenn sie auch fürs Preußische kaum Nutzen bringen werden, sie zeigen wenigstens, wie ungenau die Wiedergabe der preußischen Laute schon in den Originalen ist und wie nachlässig die Überlieferung in den Abschriften. Eine ständige Warnung aus dem Namenmaterial nur mit zögernder Vorsicht Schlüsse auf Dialekteigentümlichkeiten oder zeitliche Veränderungen der Sprache zu ziehen.

Für die Anordnung ergab sich nach manchen Versuchen als zutreffend allein die alphabetische. Das Ideal fürs Preußische, die Namen landschaftlich gesondert und innerhalb der Landschaften alphabetisch zusammenzustellen, erwies sich als unmöglich, schon weil außer Samland und vielleicht Barten kein Gau auch nur einigermaßen genau begrenzt werden kann. Ein anderes Einteilungsprinzip hätte das nach den erschlossenen Wortstämmen sein können, aber dann wäre die große Masse der zweifelhaften und für mich unerklärbaren nicht unterzubringen gewesen. Überhaupt kam ich während der Arbeit immer mehr zur Überzeugung, daß die Etymologie preußischer Namen auch bei großer Zurückhaltung dem Subjektiven, man kann es auch Raten nennen, zu viel Spielraum läßt. Sie wird erst dann auf eine verhältnismäßig sichere Basis gestellt werden können, wenn das gesamte baltische Namenmaterial vorliegt und zur Feststellung der vordeutschen Lautform des preußischen Namens jedesmal herangezogen werden kann.

Jedem Namen ist die Quelle beigefügt und das Datum der Urkunde vorgesetzt. Freilich in Abschriften hat die Jahreszahl nur bedingten Wert, da es nicht zu beweisen ist, ob der Abschreiber die Lautgestalt des Namens diplomatisch genau nach dem Original wiedergibt. Um etwaige Dialekteigentümlichkeiten lokalisieren zu können und überhaupt um das Sprachgebiet der Preußen festzustellen, wurde der jetzige Name, soweit erhalten, mit Angabe des Kreises beigefügt. Wo er fehlt, wurde nach Möglichkeit wenigstens die ungefähre Lage angegeben.

Bei der Verwertung des Namenmaterials waren jedoch in erster Linie sprachliche Rücksichten maßgebend, historisch-geographische nur insofern, als sie mit der Sprache zusammen-

hängen. Wenn beispielsweise in der Gegend des altpreußischen *Possindire* jetzt ein »Groß- und Klein-Possindern« oder des altpr. *Rodelen* jetzt Dorf und Gut »Rodehlen« liegt, habe ich mir die Spezialuntersuchung, was wirklich genau auf der Stätte der altpr. Örtlichkeit liegt, was abseits, gespart. Für meine Zwecke genügt die ungefähre Ortsangabe und die moderne Lautform des alten Namens; denn der jetzige Name neben dem alten gibt manchen wertvollen Wink für die Erschließung der Grundform. Besonders wichtig ist er aber beim Lesen; denn bekanntlich unterscheidet sich in den Schriftzügen der Ordenszeit nur ausnahmsweise *n* : *u*, *im* : *mi* : *un* : *nu*, *c* : *t*, *ch* : *th*, *an* : *au*, *ain* : *am* : *ani* usw., so daß nur bei sonstiger Bekanntschaft mit dem Namen unterschieden werden kann, welche Lesart richtig ist. Dem Kanzlisten jener Zeit kam bei öfter wiederkehrenden Benennungen, etwa bei solchen von Dörfern, größeren Gewässern u. a. m., der lebendige Gebrauch zu Hilfe, uns entsprechenderweise der moderne Name. Ein weiteres Hilfsmittel, der Urform näherzukommen und damit beim Etymologisieren einen festeren Grund unter den Füßen zu haben, war das Aufsuchen der dem preußischen entsprechenden litauischen bzw. lettischen Namenformen. Nicht beabsichtigt war, alle baltischen Spielarten eines Namens unter dem preußischen anzuhäufen, schon deshalb, weil überhaupt nur ein Teil gesammelt vorliegt. Besonders hervorzuheben ist, daß die litauischen und auch lettischen Namen in Lauteinzelheiten zum Teil mit großer Vorsicht zu benutzen sind. Leider mußte wegen des reichen Materials gerade V. Kalvaitis, Lietuviškų vardų klėtelė, Tilžėje 1910 besonders häufig herangezogen werden, obwohl seine Arbeit mindestens leichtfertig zu nennen ist. Einige Beispiele. Er gibt für Ablenken, Bardehnen, Kellerischken, Krakonischken als die litauische Form *Aplenkei*, *Bardėnay* und *Bardai*, *Keleriszkei*, *Krakoniszkei*, d. h. er hat an die moderne deutsche Namenform eine litauische Endung gehängt. In Wirklichkeit spricht der Litauer *O'plankis* und *O'plankiai*, *Bardinaĩ*, *Kèlnėriškiai*, *Krakinìškas*.

In der Schreibung der modernen lit. lett. Namen folge ich nicht den einzelnen Quellen, da beinahe jede eine eigene hat, sondern schließe mich der jetzt in Kovno und Riga gebräuchlichen an, soweit nicht Typen fehlten.

A

1350 **Abdune,** Fluß 99 S. 9r, Umgegend des Drausensees: vielleicht **Awd-une* zu lesen, s. *Awden* + Suff. *-ūn-*. Zu *b* = *w* s. § 18.

1326 **Abenda** (lat. Endung) S. 1, 144 Landschaft im Samland; 1327 *Obende* 108 S. 319r; 1348 *Abinde* 101 S. 75r. Jeroschin S. 1, 508 hat an der entsprechenden Stelle den Namen *Bêtin*. Demnach scheint *Abenda* die Übersetzung von *Bêtin* zu sein: pr. samländisch *bītas īdin* (⟨**bētas*) Akk. Sg. 'Abendmahl'.

1352 **Aberninen** W S. 4 bei Pocarben Kr. Heiligenbeil: zu alett. *Abrene*, Biel. Grenz. 93? + Suff. *-ĭn-*.

1374—79 **Abetimte** 105 S. 99r; 1405 *Abetinte* 111 S. 116r; 1419 *Abetympten* 131 S. 194 jetzt Aftinten Kr. Gerdauen.

1364 **Abinge** 106 S. 28v im Samland: + Suff. *-ing-*.

1369 **Abs Dausil** (*Dansil?*) 101 S. 100, Grenzstein in Samland.

1378 **Absynnkeyn,** *Obsynen* SU S. 349 jetzt Absintkeim, Kr. Königsberg: **Absynkaymis*: pr. *abse* 'Espe' + Suff. *-in-* + pr. *caymis* 'Dorf'. Zum Wechsel *Absynnkeyn*: *Obsynen* s. § 57.

1359 **Absmedie** 114 S. 215 bei Skaibotten Kr. Allenstein: pr. *abse* 'Espe' + pr. *median* 'Wald', Piers. Cod. 487.

1263 **Absowe** S. U. 43 Feld in Samland: pr. *abse* 'Espe' (Ness. Thes. S. 2) + Suff. *-ōv-* oder *-av-*; s. § 68.

1363 **Abstyken** M 2 S. 357; 1380 *Abestichen* 114 S. 197 jetzt Abstich Kr. Allenstein: *Abstike*, Preuße 114 S. 197.

1419 **Abswangen** 131 S. 172; um 1420 *Abiswange* 163 S. 65v; 1425 *Apuswangen* 164 S. 14r jetzt Abschwangen Kr. Pr.-Eylau: pr. *abse* 'Espe' + *wangus* 'schlecht bestandener Eichwald' (Piers. Cod. 487).

1348 **Ager** C Nr. 1 S. 55r, See; 1350 *Ayers* C Nr. 1 S. 65v, See; 1352 *Ayeris* 115 S. 194, See; 1352 *Ayern* 114 S. 216,

Bach, jetzt Schlitter See mit Abfluß, Kr. Heilsberg. Vgl. lit. (russ.) *Aer*, Bach, Sprogis S. 3: lit. *ājeras* 'Kalmus'. Nach Brückner F. W. entlehnt. Dazu lit. *Aīrė*, Fluß B. ⟨**Ajerė*?

1400 **Ayslowiten** 109 S. 121; 1440 *Ayslowythe*, *Aysselwitten* XXX, 50, jetzt Eisselbitten Kr. Fischhausen: Suff. *-īt-*; Būga, Draugija 83, 267 vergleicht lit. *Jieslà*, Fluß.

1342 **Aysmowange** 105 S. 245r, in Natangen: pr. *aysmis* 'Spieß' + *wangus* 'Damerau'.

um 1400 **Aysnithen** 161 S. 172r im Kammeramt Kerschitten Kr. Pr. Holland: + Suff. *-īt-*.

1404 **Aisoliten** 109 S. 110 jetzt Eisliethen Kr. Fischhausen: *Aisol-* (s. Aisoln) + Suff. *-īt-*.

1405 **Aisoln** 109 S. 125; 1480 *Aysel* 92 S. 70r; 1480 *Ayssell* 111 S. 88r jetzt Eisseln Kr. Fischhausen.

1458 **Ayssen** 94 S. 314 im Samland: vgl. lit. *Aīsė*, Fluß B. Beides zu lit. *aisus* 'bitter'?

1421 **Ayczen** 114 S. 284 jetzt Agstein Kr. Braunsberg: *Aicze*, Preuße 114 S. 113 (Piers. Cod. 487).

1341 **Akympne** 105 S. 240r im Samland. Wohl verstümmelt.

1349 **Akicz** C Nr. 1 S. 50r, See bei Peterswalde Kr. Heilsberg. Vgl. lit. *Akelė*, Fluß K., lett. *Ace*, Teich bei Hasenpoth in Kurland: lit. žem. *akas* 'Wuhne', lett. *aka* 'ein (gegrabener) Brunnen' + Suff. *-īt-*. Anders Ness. Thes. 3.

1294 **Akotin** L, 13 bei Dakau Kr. Rosenberg. Kaum zu lett. *Akuoti*, Gesinde R. K. IV, 108, das zu lett. *akuots* 'Granne' zu gehören scheint. Vgl. pr. *ackons* 'Granne' und lit. *Akúočiai* B.

1475 **Alawken** XXVI, 53 im Kammeramt Lötzen: pr. *laucks* 'Acker'.

1507 **Albenicken** 134 S. 74r jetzt Albeneck Kr. Heiligenbeil: Suff. *-enik-*.

1338 **Algasis** 107 S. 139v Wald im Samland: s. *Alg-etos* + pr. *asy* 'Rain'?

1284 **Algetos** 114 S. 140 Furt bei Schreit Kr. Braunsberg: lit. *algė*, (?) 'eine Sumpfpflanze' + Suff. *-ĕt-*, Būga R. Ph. V. 72, 201. Vgl. lit. *Alga*, Fluß K.

1250 **Alyem** C 1, 80; 1326 *Algent* S. 1, 120 (wohl aus **Algem* verschrieben); um 1350 *Algemin*, *Algemeyn* S. 1, 462; so hieß die Gegend um Marienburg, Stuhm, Christburg. Grundform nicht sicher zu erkennen.

1312 **Alkayne** 107 S. 138v; 1464 *Allekayn* 94 S. 271 jetzt Alkehnen Kr. Fischhausen. 1423 *Alkayn* 162 S. 36v; 1495

Alkeynen XXII, 43 jetzt Alkehnen Kr. Pr.-Eylau: lit. *alkà*, lett. *elks* 'Götze' + Suff. *-ain-*; vgl. lit. *Alkas* K., lett. *Elku-zeme* B.

423 **Alkanasoythe** XXXVIII, 2 Gewässer bei Laukischken Kr. Labiau: **Alkainasoythe* s. *Alkayne* und *Seyte*?

411—19 **Alluskaym** 5 b S. 328 im Kammeramt Bartenstein: Gen. Sg. von pr. *alu* 'Bier'? + pr. *caymis* 'Dorf'. Vgl. über Kasuskomp. § 55.

397 **Almoyn** C Nr. 1 S. 167^{v}; 1400 *Almoy* M 5, 315 jetzt Allmoyener See Kr. Rössel: lit. *almė* 'Eiter'; vgl. lit. *Almuone*, Fluß K.; *Almenas*, See B. + Suff. *-uj-* oder *-āj-*, s. § 61 b und d.

251 **Alna** Mr 17, Fluß; 1308 *Alne* Mr 79; 1415 *Alle* XXVI, 187, jetzt die Alle: pr. *alne* 'Tier'; anders Būga R. Ph. V. 66, 241.

1370 **Alnow** 105 S. 57^{r} jetzt Allenau Kr. Friedland: vom Flußnamen *Alne* mit Suff. *-av-* abgeleitet.

1355 **Alowe** M 2, 219 See bei Parkitten Kr. Heilsberg: vgl. lit. *Alovė*, Ort B.; *Al-antà*, *Al-aušà*, Flüsse B. + Suff. *-ōv-*.

um 1420 **Alpus**, See 114 S. 135 jetzt Waldpusch-See Kr. Ortelsburg: **Walpus*? s. *Walpis* + Suff. balt. *-už-*.

1458 **Alsitten** XXXIV, 69 Berg, jetzt Altsitt Kr. Königsberg: es steckt ein P. N. **Alsite*, vgl. *Alsutte*, Preuße 110 S. 24^{r}, Bildung wie bei *Man-ithe*: *Man-uta*, Preußen Piers. Cod. 636. Vgl. auch *Alsys*, Litauer B., lit. *Alsiai* V II, 7.

1423 **Alczunyen** 162 S. 65^{v} jetzt Alsnienen Kr. Friedland: *Alsune*, Schalauer 5 b S. 343 + Suff. *-ij-* bzw. *-īn-*. Vgl. lett. *Alsunieki* B.

1301 **Alxowe** SU 106; 1342 *Algessow* 101 S. 56 im Samland: siehe *Alx-wangen* + Suff. *-ōv-* oder *-av-*.

1370 **Alxwangen** 107 S. 293^{r}; 1514 *Alexwange* XXXI, 90 jetzt Alexwangen Kr. Fischhausen: *Alxe*, Preuße oder Litauer? 105 S. 79^{v} + pr. *wangus* 'Damerau'. Anders Ness. Thes. 5 (pr. *alskande* 'Erle') und Būga, Draugija 83, 267.

1469 **Ambediten** W S. 9, Gebiet Gerdauen: vgl. alett. *Amb-ele* Biel. Grenz. 198?

1357 **Amelung**, See 114 S. 193; 1359 *Ammelink* M 2, 290 bei Kleeberg Kr. Allenstein: vgl. lit. *Amãle*, Fluß V II, 10, das zu lit. *ãmalas*, lett. *āmuls* 'Mistel' gehört? Aber pr. ist *emelno*! Suff. *-ung-* bzw. *-ing-*, siehe § 60.

1419 **Amponden** 131 S. 154; 1423 *Ampunde* 162 S. 81^{r} im Kammeramt Worienen Kr. Pr.-Eylau: pr. *an* 'an, in' (nach Trautmann, Altpr. Sprachdenkm. 299, aus dem Deutschen entlehnt) + **punde*. Siehe *Pondithen*.

1399 **Angerow** 105 S. 114r im Gebiet Gerdauen: vgl. l *Angere*, See Biel. Grenz. 188. + Suff. *-ōv-* oder *-av-*.

1326 **Angetete** S. 1, 93 in der Landschaft Wohnsdorf. W verstümmelt. Siehe S. 3, 561 Anm. 1.

1351/82 **Angilnyken** 105 S. 246v bei Pocarben Kr. Heilig beil: pr. *anglis* 'Kohle' + Suff. *-(e)nik-*; vgl. lit. *A upėnai* K.

1335 **Angliten** 91 S. 166v Kammeramt Bordehnen Kr. I Holland: vgl. *Angil-nyken* + Suff. *-īt-*.

1358 **Ankren** 99 S. 45v; um 1400 *Anckreyn* 161 S. 152v; 1 *Ankeren* 131 S. 135 jetzt Ankern Kr. Mohrungen; 1 *Ankreynen* 109 S. 112; 1420 *Ankraynen* XXXI, 42; 1 *Anckareinen*, *Angkerin* 111 S. 93r jetzt Ankrehnen Kr. Fis hausen: Suff. *-ein-* oder *-ain-*.

1394 **Annegow** 105 S. 164v im Kammeramt Wohnsdo *Annox*, Nadrauer (**Anogs*) + Suff. *-ōv-* oder *-av-*.

1507 **Annkitten** 134 S. 86r; 1524 *Enkithen* 172 S. 92v im Sa land, Amt Lochstädt: *Hanike*, Preuße 109 S. 3 + Suff. -

1380 **Ansiwin**, Wald 107 S. 206r; 1380 *Ansewin*, Acker S. 216r im Samland.

1331 **Ansnicz** 271 S. 140r; *Ansnit* »eyn eychwalt» SU im Samland: pr. *ansonis* 'Eiche' + Suff. *-īt-*.

1337 **Antetaw** 96 S. 110r ohne nähere Ortsangabe: Suff. *-a*

1305 **Antiken** 114 S. 122 jetzt Anticken Kr. Braunsbe *Antike*, Preuße 114 S. 122 (Piers. Cod. 488).

1340 **Apposyn** 105 S. 244r in Natangen: pr. *ape* 'Fluß' + ba Suff. *-už-*.

1317 **Appelowe** Md 313 bei Wusen Kr. Braunsberg: *App* Preuße 109 S. 180 + Suff. *-ōv-* oder *-av-*; vgl. lit. *Apu* B.

1423 **Ardappen** 162 S. 97v jetzt Ardappen Kr. Pr.-Eyla s. *Ard-inghenen* + pr. *ape* 'Fluß'.

1284 **Ardelauches** P. U. II, 277 Umgegend von Königsber s. *Ard-inghenen* + pr. *laucks* 'Acker'.

1364 **Ardinghenen**, Fluß C Nr. 1 S. 160v bei Hirschberg K Allenstein: **Ardingine*, vgl. *Ard-appen* + Suff. *-ing-* + *-in* Auch lit. (pol.) *Ardovo* (**Ardava*), See B. gehört hierh

1331 **Ardmana**, *Ardnipa* SU 193 im Samland: verstümme zu *Artman*, Preuße, Piers. Cod. 489?

1290 **Areboten**, *Arobiten* Md 152 bei Nallaben Kr. Braun berg: *Arbute*, Preuße M 2, 249.

1332 **Arelen**, See XXIV, 63 unweit Arnau Kr. Osterod pr. *arelis* 'Adler'.

1331 **Arganeyko** SU 195 im Samland: das Suffix *-eik-* deutet auf einen Personennamen, vgl. Bezzenberger A M 13, 407: *Mateyco, Soudeyke* und lit. *Alpeikis* K., *Sudeikis* K.

1352 **Argelinken** W. S. 4 bei Brandenburg Kr. Heiligenbeil: wohl zu lesen **Argelniken*, vgl. lit. *Arga*, Fluß K., *Argelotai* K. (am Fluß *Arga*) + Suff. *-ĕl-* + *-(e)nik-*.

1407 **Argsteicke,** quercus cruce signata 104 S. 1^{r}; 1411 *Argstick* 103 S. 7^{r} im Samland: zu *Erstik-aitis*, Litauer K.? Das Grenzzeichen wäre also nach einem Anwohner bezeichnet.

um 1400 **Aryngine,** See 114 S. 135 im Gebiet Osterode: vgl. lit. *Or-ìjos ēžeras*, See B.; lett. *Ar-uona*, Fluß B.; also zu *āra* 'draußen' (= lit. *óras* 'Luft')? + Suff. *-ing-* + *-ĭn-*.

1258 **Arys** SU 25; 1378 *Arissow* 101 S. 131; 1513 *Aressaw* O. B. A. jetzt Arissau Kr. Fischhausen; 1507 *Aris* 134 S. 25^{v} jetzt Arys Kr. Johannisburg: Suff. *-av-*.

1359/70 **Arkeliten** 105 S. 112^{v}; 1401 *Erkeliten* 105 S. 115^{r} jetzt Arklitten Kr. Gerdauen: lit. *erkėlė* 'Schaflaus', + Suff. *-īt-*.

1437 **Arle,** See XXXIX, 53 da, wo jetzt Orlen Kr. Lötzen: vgl. lit. *Orlia*, Fluß, Sprogis 214 (**Arlė*). Siehe auch *Erl-ing*.

1322 **Arnow** SU 149; 1345 *Arnau* 106 S. 139^{v} jetzt Arnau Kr. Königsberg; 1332 *Arnow* XXIV, 63 jetzt Arnau Kr. Osterode: P. N. **Arne* + Suffix *-av-*; vgl. *Arn-ike*, Preuße 164 S. 36^{r}. Anders Pierson A. M. VII, 602.

1469 **Arsen** W S. 9 ohne nähere Ortsangabe. Siehe *Arsio*.

1352 **Arsenpint** SU 279 im Samland: s. *Ars-io* + pr. *pintis* 'Weg'.

1423 **Arsio** 162 S. 69^{r} jetzt Orschen Kr. Pr.-Eylau: vgl. *Arse*, Fluß in Nadrauen S. 1, 132 und alett. *Arsen* Biel. Grenz. 207 + Suff. *-ij-*.

1411—19 **Arwayden** 5 b S. 380 im Kammeramt Bordehnen Kr. Pr.-Holland; 1434 *Arweden* 86 S. 32^{r} jetzt Arweiden Kr. Pr.-Eylau: *Arwayde*, Preuße 109 S. 92.

1318 **Azara,** Sumpf SU 131 im Samland: pr. *assaran* 'See'.

1319 **Asegewad,** See 91 S. 23^{v}; 1331/35 *Asigewadde* 270 a S. 12^{r}; 1425 *Asegewayde* Elb. Cop. 8 bei Samrodt Kr. Mohrungen: pr. *assegis* 'Barsch' + pol. *woda* 'Wasser'. Zur hybriden Bildung s. § 43. Vgl. aber unter *Wadangen*.

1405 **Aselawken** 109 S. 190 jetzt Aßlacken Kr. Wehlau; 1388 *Aslawken* 107 S. 131^{v} jetzt Auschlacken Kr. Fischhausen: pr. *asy* 'Rain' + pr. *laucks* 'Acker'. Anders Piers. Cod. 490.

1303 **Asiniten** 100 S. 103^{v} bei Iggeln Kr. Stuhm: pr. *asy* 'Rain' + Suff. *-in-* + *-īt-*?

1399 **Aschar,** See XXIV, 45 der Lage nach ist es der 15 Habisgar XXIII, 21 genannte See, jetzt Abiscar-See i Mohrungen. Hennenb. Ercl. 2, 12 nennt ihn Habessg Zur Etymologie vgl. Goldap-gar, See Piers. Cod. 507.

1394 **Aslese,** Bach XXXV, 23 im Samland; 1517 *Aschles* XXXV, 94.

1337 **Assakaym** XXVI, 127 Gebiet Balga: **Assa*, Preuße vgl. *Assune*, Preuße 161 S. 228^{v}, wie *Kanthe* Md 41 *Kanthune* 162 S. 58^{v} gebildet. Oder zu *Ase-lawken?*

1406 **Asseken,** See und Fluß XXVI, 25 jetzt Assecken-S Kr. Angerburg: s. *Osseke.*

1405 **Asseniken** 109 S. 94 im Samland: verschrieben für *Las niken*, s. dort.

1384/92 **Assun** 105 S. 96^{v}; 1419 *Assuwnien* 131 S. 204 jet Assaunen Kr. Gerdauen: *Assune*, Preuße 161 S. 228^{v} Suff. *-ij-*.

1336 **Asswaylen** 108 S. 227^{r} im Samland: lit. *ašvà* 'Stut (pr. *aswinan* 'Stutenmilch') + Suff. *-ail-*. Siehe Draugi Nr. 83, 273: *Tarailis*, Litauer, *Šūdaĩlis*, Litauer.

1326 **Asswene,** Bach 271 S. 22^{v} jetzt Aswöne-Fluß Kr. Alle stein; 1326 *Assuenus*, See 271 S. 22^{v} jetzt Nordenburg See; 1469 *Asswin*, See W S. 9: lit. *ašvà* 'Stute', vgl. li *Ašvà*, Fluß B., *Ašvyne*, Fluß V II, 8. Das Suff. ist scheinb *-ēn-* und *-ĭn-*.

1346 **Atirs,** See C Nr. 1 S. 139^{r}; 1359 *Attere* M 2, 282; 13 *Otter* C Nr. 1 S. 134^{v} jetzt Ottern-See (ausgetrockne Kr. Rössel: lett. *ātrs* 'rasch, heftig'? Vgl. alett. *Atrad*, Bach l

1425 **Attagauthin** 164 S. 4^{r}; 1425 *Ataugauthen* 164 S. 10 durch 164 S. 40^{v} wird die erste Form bestätigt; lag i Kammeramt Knauten Kr. Pr.-Eylau. Es steckt ein P. l **Attagauthe*, dessen Kurzform pr. *Atte* 109 S. 26; lit. *Ats* l lautet.

1405 **Auditen** 109 S. 146, östlich der Deime: siehe *Awde* · Suff. *-īt-*.

1419 **Auclappen** XXVI, 26 jetzt Auklappen Kr. Pr.-Eylau s. *Aucul* + pr. *ape* 'Fluß'.

1353 **Auco** 105 S. 84^{r}; 1419 *Aucken* 131 S. 196 jetzt Augke Kr. Wehlau: pr. *aukis* »grif«; vgl. *Auk-ēlis*, Litauer B.

1331 **Aucopte,** *Aucupte*, Bach SU 192 im Samland: Nes Thes. 11 pr. *au*-Präfix 'weg, ab' + *Kopte.* Siehe dort.

1331 **Auctacops,** *Auctukape*, *Awctumkape*, Berg SU 186 i Samland. Ness. A. M. VII S. 311: lit. *áukštas* 'hoch' + lit *kāpas* 'Grabhügel'; siehe *Aucto-wangos.*

284 **Aucti,** Dorf 114 S. 140 jetzt Otten Kr. Heiligenbeil; um 1420 *Aucte*, See 114 S. 135 im Gebiet Ortelsburg: siehe *Aucto-wangos*.

411/19 **Auctigarbin** 5 b S. 323; 1419 *Autigarbe* 131 S. 158; 1423 *Authgarben* 162 S. 40^{v} im Kammeramt Zinten: siehe *Aucto-wangos*, vgl. lit. *Aukštakal'nas*, Sprogis + pr. *garbis* 'Berg'.

312 **Auctigirgen** 112 S. 14^{r} jetzt Augstagirren Kr. Labiau, lit. *Aukštogiriai* K.: eine vox hybrida, pr. *aukta-* 'hoch' (vgl. *aucktairikijskan* 'Obrigkeit') + lit. *gìria* 'Wald'. Siehe § 43.

331 **Auctowangos** SU 193 im Samland: lit. *áukštas* 'hoch' (pr. *aucktairikijskan* Akk. Sg. 'Obrigkeit') + pr. *wangus* 'Damerau', Ness. A. M. VII, 315.

353 **Aucul,** See 114 S. 151; 1417 *Aukel* 114 S. 273 jetzt Okull-See Kr. Allenstein: s. *Auco* + Suff. *-ul-*; vgl. auch lit. (pol.) *Awk-ena*, Fluß B; lett. *Aũces ezars*, See B.

352 **Aure,** Fluß SU 281 jetzt Auer-Fluß Kr. Insterburg; 1352 *Aurin*, See M 2, 183 bei Seeburg: zu pr. *wurs* 'Teich'; vgl. auch (mit demselben Ablaut) lit. *Aur-ytė*, Bach, Bezzenberger Bemerk. 494. Anders Hoppe A. M. XIII, 570 und Būga, Draugija 83, 267.

361 **Aurow** 106 S. 25^{v} am Auerfluß: siehe *Aure* + Suff. *-ōv-* oder *-av-*.

315 **Ausclote,** See Md 301; 1331 *Ausclode* C Nr. 1 S. 102^{r}; 1358 *Auscloyde* C Nr. 1 S. 96^{r}; 1363 *Aysclode* M 2, 351; 1376 *Auschklode* M 5, 21; 1384 *Auscloyte* M 5, 118; 1475 *Auwszklosz* M 2, 115 jetzt der Blankensee Kr. Heilsberg: die Form *Auscloyde* scheint die richtige zu sein: pr. *au-* Präfix 'weg, ab' + lett. *sklaids* 'glatt'. Vgl. lit. *nuo-sklaidùs* 'abhängig, abschüssig'.

346 **Auslyden,** See 99 S. 32^{r} bei Auer Kr. Mohrungen: pr. *au-*Präfix 'weg, ab' + lit. *slidùs*, lett. *slids* 'glatt, schlüpfrig'.

447 **Austnithe** 103 S. 111^{v} im Samland: **Austinithe*? Suff. *-in-* + *-īt-*.

291 **Autekaym** SU 78; 1336 *Oytekaym* XXXIV, 5; 1354 *Auctekaymen* 101 S. 93^{r} im Samland: vgl. lit. *Aukštkiemis* K.: zu *Aucte-* siehe *Aucto-wangos* + pr. *caymis* 'Dorf'.

347 **Autolimptin** 105 S. 246^{r} in Natangen: *Auto-*⟨**Aucto-* siehe *Aucto-wangos* + *Lymiten*.

333 **Awayken** 91 S. 19^{v} jetzt Awecken Kr. Pr.-Holland: zu *Aweyken*?

447 **Awde**(*n*), in der ... 97 S. 169^{r} im Samland: vgl. *Auda*,

Landschaft in Schalauen (?) C 3, 124; lit. *Aud-enis*, See I zu lit. *audinis* 'Nordostwind'?

1341 **Aweidin** 105 S. 244^{v} jetzt Aweiden Kr. Königsberg un sonst mehrfach.

1300 **Aweyken** 105 S. 19^{v}; 1331 *Auweyke* 106 S. 24^{v}; 1350—140 *Awauken* S. 1, 290; 1523 *Aweken* XXIX, 88 jetzt Aweyke Kr. Königsberg.

1326 **Awynemedien** 270 a S. 105^{v} auf der Grenze Ermland Barten: Piers. Cod. 491, pr. *awins* 'Widder' + pr. *medi* 'Wald'.

1495 **Awseynen** XXII, 43 bei Zinten Kr. Heiligenbeil: *Aws* Preuße 161 S. 223^{v} + Suff. *-ein-*.

B

1374 **Babaten,** m. r. *Babazayn* L 1, 52; 1374 *Babaczin* 67 S. 72^{v} sec. 15 *Bobanczin*, See M 3, 291 jetzt Babziens Kr. Rasten burg? Lautform polonisiert, wohl zu *Bawand*, s. dort.

1507 **Badelawcken** 134 S. 20^{v} Amt Rastenburg: **Baide-lawcken* siehe *Boyden* + pr. *laucks* 'Acker'.

1389 **Bayderithen** 106 S. 59 jetzt Beydritten Kr. Königsberg wohl Personenname mit Suff. *-īt-*.

1390 **Baydoyten** M 5, 205; 1419 *Baydutten* 131 S. 216 jetz Beyditten Kr. Friedland: vgl. *Baydoth*, Preuße 109 S. 4 und lit. *Báidotai* V I, 41: **Bayde*, Preuße + Suff. *-ai* oder *-ut-* oder *-it-*. Zum Suffixwechsel siehe § 71.

1405 **Bayntheinen** 109 S. 17 im Samland: **Bayonitheinen Bayone*, Preuße, Piers. Cod. 491 + Suff. *-īt-* + *-ein-*.

1411/19 **Baysbude** 5 b S. 308 im Kammeramt Neidenburg vgl. lit. *Baisógala* B.: *Boyse*, Schalauer 5 a S. 48; vie leicht aber auch direkt lit. *baisùs* 'greulich' + lit. *būd* 'Bude'. (Siehe § 43.)

1419 **Bayselawke** 131 S. 215; 1481 *Baislacken* W S. 11; 149 *Baszelawckenn* XXVI, 69 jetzt Bäslack Kr. Rastenburg siehe *Bays-bude* + pr. *laucks* 'Acker'.

1323 **Baysen** 114 S. 113 jetzt Basien Kr. Braunsberg: sieh *Bays-bude*.

um 1400 **Bakatythen** 161 S. 114^{r}; um 1400 *Bakutiten* 16 S. 167^{r}; um 1400 *Pakotyten* 161 S. 166^{r} im Kammeram

Pr.-Mark: Grundform wohl *Bakutiten*: siehe *Bakoy* + Suff. *-ut-* + *-īt-*. Es gab aber auch ein *Pakutiten*, siehe dort.

1360 **Backelithen** 103 S. 4^{v}; 1360 *Pakelyten* XXIX, 7^{r} im Samland: siehe *Bakoy* + Suff. *-ĕl-* + *-īt-*.

1302 **Backolen** 103 S. 73; 1421 *Backelen* 106 S. 81^{v}; 1510 *Backlenn* XXVIII, 65 jetzt Backeln Kr. Fischhausen. Um 1400 *Bacullen* 161 S. 173^{r}; um 1400 *Bacoln* 161 S. 172^{r} im Kammeramt Kerschitten Kr. Pr.-Holland: Grundform *Bacullen*: siehe *Bakoy* + Suff. *-ul-*.

1340 **Bakoy** 105 S. 240^{r} im Samland: wohl zum P. N. *Bākas*, *Bakùtis* Litauer B.?

1377 **Baldayn,** Feld und See 91 S. 45^{r}; 1344 *Baldeyn* 105 S. 251^{v} jetzt Boldehnen-See Kr. Mohrungen. 1524 *Boldeyn*, See O. B. A. 23. Jun. jetzt Beldahn-See Kr. Sensburg: vgl. lit. russ. *Boldia* (**Baldė*), Bach B.; lit. *Baldaĩniai* V II, 3; lett. *Balduone* Fluß B. + Suff. *-ain-* oder *-ein-*. Es steckt wohl ein Wort der Sippe lit. *balà* 'Moor' mit *d*-Suffix.

1347 **Baldekaym** 100 S. 117^{v} im Kammeramt Kerschitten Kr. Pr.-Holland: siehe *Bald-ayn* + pr. *caymis* 'Dorf'.

1284 **Baldingis** C Nr. 1 S. 8^{v} bei Tromp Kr. Braunsberg: siehe *Bald-ayn* + Suff. *-ing-*.

1258 **Balga** SU 26 lag auf der Kurischen Nehrung, kommt auch sonst vor. Es ist ein deutscher Name: *balge* 'Wanne, Vertiefung an der Küste, die auch bei der Ebbe voll Wasser bleibt' (Schiller-Lübben, Mittelniederdeutsches Wörterbuch). Anders Rogge A. M. VII, 556; Piers. Cod. 491. Būga, Draugija 83, 267 vergleicht lett. *Pie-balga*, das wohl auch aufs Deutsche zurückgeht.

1361 **Balyngen,** See 114 S. 265 jetzt See bei Ballingen Kr. Allenstein: lit. *balà* 'Moor' + Suff. *-ing-*; vgl. lit. *Baling-uva*, Fluß B.

1409 **Balionynen** 86 S. 21^{r} ohne nähere Ortsangabe: Bildung wie pr. *medione* 'Jagd' + Suff. *-ĭn-*. Wenn zu lit. *balà* 'Moor' gehörig, dann entspräche es einem lit. **Balionĭnė*.

326 **Balkombrastum** 271 S. 23^{v}; 1326 *Galkobrastum* 270 a S. 105^{v} Furt in der Alle: Der erste Komponent ist unsicher überliefert, anscheinend Gen. Pl. + lit. *brastà* 'Furt', Piers. Cod. 491.

423 **Balositen** 162 S. 29^{v} im Kammeramt Zinten Kr. Heiligenbeil: vgl. lit. *Baluoso ežeras*, See F. + Suff. *-īt-*.

284 **Balowe** 99 S. 72^{r} jetzt Baalau Kr. Stuhm: siehe *Bal-ingen* + Suff. *-ōv-* oder *-av-*.

419 **Balweniken** XXVI, 26 bei Brandenburg Kr. Heiligenbeil: Suff. *-enik-*. Vgl. alett. *Bolva* (**Balva*), Fluß B.

1405 **Bambeln** 110 S. 75r; 1405 *Bammeln* 109 S. 169 jetz Bammeln Kr. Friedland: lit. *bambalė* 'Mistkäfer', *bam̃bal* 'ein Knirps'; vgl. lit. russ. *Bambališki*, Sprogis 17.

1249 **Bandadis** 59, 7; 1249 *Bandalis* Md 37 in Ermland.

1351 **Bandeynen** M 2, 166; 1418 *Bandayn* M 5, 535 bei Tolkem Kr. Braunsberg: *Bandus*, Preuße M 2, 436, *Band-iuž* Litauer B. + Suff. *-ein-* oder *-ain-*.

1411/19 **Bandeln** 5 b S. 326 jetzt Bandels Kr. Pr.-Eylau *Bandil*, Preuße 5 b S. 382.

1384 **Banduken** M 5, 138 jetzt Bendauken Kr. Braunsberg *Banduke*, Preuße C Nr. 1 S. 39v.

1391 **Bandun** 91 S. 208r ohne nähere Ortsangabe: *Bandun* Preuße 161 S. 10v.

1469 **Banetin,** See W. S. 9 jetzt Banetien-See bei Gerdauen vgl. lit. *Banė*, Fluß K.: lit. *ban-gstas* (?) 'Morast im Walde + Suff. *-ĕt-* + *-īn-*.

1304 **Bangityen** XXVI, 136 jetzt Bannitten Kr. Friedland? lit. *bangùs* 'widerlich z. B. vom Bier', wohl zu einem P. N gehörig + Suff. *-īt-* + *-ij-*. Vgl. *Bangáitis*, Litauer B

1334 **Banow,** Fluß 114 S. 55 jetzt Bahnau-Fluß und Ort Kr Heiligenbeil: siehe *Ban-etin* + Suff. *-ōv-* oder *-av-*.

1294 **Banse** Sumpf LI, 13 jetzt Bensee-See Kr. Mohrungen

1379 **Bansen** C Nr. 1 S. 137v jetzt Bansen Kr. Rössel: *Banžė* Litauer K. Nicht zu *Bonzė-lake*, da dort *Bunse*, Preuß S. 2, 667 zugrunde liegt.

1331 **Barbalenx,** *Barbalanca*, *Barbalanke* »via ad mare» SU 18 bei Gr.-Heydekrug Kr. Fischhausen: siehe *Barben* + p *lonki* 'Steig, Pfad', Ness. A. M. VII, 309.

— **Barben,** See 270 a S. 95r in der Umgegend des Selment-See Kr. Lyck: vgl. lit. *Barbiai* K.: lit. *barbėti* 'murren, murmeln' Pierson A. M. VII, 309.

1323 **Bardyn** 114 S. 113 jetzt Baarden Kr. Pr.-Holland: vg lit. *Bard-inaī* (K. schreibt unrichtig *Bardėnai*, *Bardai*).

1405 **Bardow** 109 S. 94 jetzt Bardau Kr. Fischhausen: sieh *Bardyn* + Suff. *-ōv-* oder *-av-*.

1419 **Barken,** XXVI, 26; 1419 *Borken* 131 S. 143 jetzt Borke Kr. Pr.-Eylau: vgl. lit. *Bark-eliai* B.?

1231 **Barcia** (latinisiert) S. 1, 737; 1251 *Bartha* PU I, 180 1326 *Barten* Md 387 Landschaft in Preußen: siehe *Barter*

1331 **Barne** 271 S. 137r, nur in der minderwertigen Abschrif 106 S. 64r, vielleicht **Il'arne* zu lesen, im Samland: Pier

A. M. VII, 599 stellt es zu lit. *barnìs* 'Zank'. Unwahrscheinlich.

361 **Baronith** 114 S. 265 bei Allenstein : Bildung mit Suff. *-īt-*. Ob zu lit. *baronas* 'Schafbock' (aus pol. *baran*)? Vgl. lit. *Barónys* B.

419 **Barselawke** 131 S. 210 lag im Kammeramt Rastenburg : vgl. lit. *Baršiaĩ* V I, 48 + pr. *laucks* 'Acker'.

405 **Bartheyn** 109 S. 106; 1420 *Bartheynn, Bartene* 111 S. 100^{r} jetzt Barthenen Kr. Fischhausen. Siehe *Barten* + Suff. *-ein-*.

333 **Barten** 107 S. 42^{r} jetzt Barten Kr. Wehlau; 1507 *Bartten* 134 S. 1^{r} jetzt Barthen Kr. Rastenberg. Der Name kommt auch sonst vor: zu lit. *bártis* 'Bienenstock im Baum'?; vgl. lit. *Bart-laũkis* V II, 51. Von dieser Art der Honiggewinnung ist wohl auch der pr. Gau *Barta* (s. *Barcia*) benannt. Möglich auch, daß *Barten* von Bartern besiedelt war, vgl. *Bartho*, Preuße Md 411; *Sambe* M 2, 249, also = »Der Barte«, »Der Samländer«.

353 **Barthentroben** C Nr. 1 S. 51^{r} jetzt Battatron Kr. Heilsberg : *Barten-* wohl verstümmelter Gen. Pl., vgl. *Cucen-brast* (s. *Kuke*). Zur Etymologie siehe *Barten* + lit. *trobà* 'Gebäude', vgl. lit. *Trobiškiai*, Wolter 116.

411/19 **Bartkaym** 5 b S. 387 jetzt Bartkamm Kr. Elbing : siehe *Barten* + pr. *caymis* 'Dorf'.

1294 **Barutin** L, 13 bei Dakau Kr. Rosenberg : *Barutis*, Litauer K.

1419 **Bateynen** 131 S. 160; 1423 *Baytaynen* 162 S. 14^{v} Umgegend von Brandenburg : zu *Báitis*, Litauer B. oder zu *Bathowe* (s. dort)? + Suff. *-ain-* oder *-ein-*.

1258 **Bathowe-*moter*** SU 26; 1409 *Batthen* XXXI, 31 jetzt Battau Kr. Fischhausen : **Bathe*, Preuße; vgl. *Batt-aitis*, Litauer 317 S. 106 + Suff. *-ōv-* oder *-av-*. Vgl. lit. *Batiškiai* Wolter 270. Zu *moter* siehe *Mũter-caupe*.

1375 **Batutitien** 99 S. 55^{v} im Kammeramt Pr.-Mark Kr. Mohrungen : siehe *Bathowe-moter* + Suff. *-ut-* + *-īt-* + *ij-*.

1255 **Bauda,** Fluß 271 S. 21^{v}; 1318 *Bawia* (!) 114 S. 3^{r}; 1389 *Bawde* XXV, 2 jetzt Baude-Fluß, mündet östlich Frauenburg: vgl. lit. russ. *Bovdis* (**Baudis*), Bach Sprogis 26: zu pr. *et-baudinnons* 'auferweckt', lit. *baudìnti* 'aufmuntern'.

1354 **Baudewiten** 99 S. 54^{v}; um 1400 *Bawdewithen, Pawdewythen* 161 S. 113^{v}/154^{v} im Kammeramt Pr.-Mark Kr. Mohrungen: gehört zu *Bawdyn*, aber Ableitung unklar.

1241 **Baudsdienes** 99 S. 37^{v} im Kammeramt Nehmen Kr. Mohrungen : offenbar verschrieben.

1419 **Bauwditen** 131 S. 135 jetzt Bauditten Kr. Mohrungen siehe *Bawdyn* + Suff. *-īt-*.

1283 **Bawand,** See 91 S. 210^{r}; 1388 *Babant, Babat* 91 S. 20 jetzt Babant-See Kr. Ortelsburg: vgl. lit. *Babynaĩ* B alett. *Babât,* lett. *Babīte,* See, Biel. Grenz. 143. Die p Grundform ist *Babant-*. Das Suff. ist *-ant-*. Bielenste a. a. O. 367 vermutet in *Bab-* ein Appellativum.

1419 **Bawdyn** 131 S. 205 Gebiet Gerdauen: **Baude,* Preuß vgl. *Baud-ie,* Preuße 99 S. 39^{v}; *Baud-yla,* Litauer K.

1411/19 **Bawdino** 5 b S. 331 im Kammeramt Creuzburg; sieh *Bawdyn* + Suff. *-ĭn-*.

1355 **Bawgin,** See 105 S. 102^{v}; 1374/79 *Bougen* 105 S. 10 jetzt Bawien-See und Ort bei Gerdauen; 1353 *Bauge* See C Nr. 1 S. 34^{r}; 1399 *Bougen,* Wald C Nr. 1 S. 27^{r} in de Nähe von Bogen Kr. Heilsberg: zu lett. *buoga* 'steinige mit Gesträuch bewachsener Platz im Felde'?

? **Bawsiske,** Sumpf XXXV, 91 im Samland: zu *Bawse,* Preuß 105 S. 158^{r}; *Baužà,* Litauer B.? + Suff. balt. *-išk-*. Vg lett. *Bauska* (**Bauziska*)?

um 1400 **Bawtels** 161 S. 100^{r} im Kammeramt Kerschitte Kr. Pr.-Holland: *Beawthe,* Preuße C Nr. 1 S. 39^{v} + Suff *-ĕl-*.

1377 **Bebirlauken** 105 S. 102^{r} bei Gerdauen: siehe *Bewer* + pr. *laucks* 'Acker'.

1343 **Bedrowe** prusch *Wydrio* 105 S. 254^{r} Gebiet Soldau. Demnach wäre *Bedrowe* nicht preußisch.

um 1420 **Begeen** 163 S. 75^{r}; 1426 *Beegen* 164 S. 42^{r}; 150 *Bigen* 134 S. 79^{v} jetzt Bögen Kr. Friedland: **Bege,* Preuß vgl. *Beg-ayne,* Preuße Md 245; *Bėg-inis,* Litauer K.

1353 **Begonithen** 99 S. 43^{r}; 1427 *Begnyten* C Nr. 3 S. 6^{v} jetz Begnitten Kr. Rössel: **Begone,* Preuße + Suff. *-īt-*; vg *Beg-ayne,* Preuße, Md 245; *Bėg-inis,* Litauer K.

1419 **Beykaynen** 131 S. 158 im Kammeramt Zinten: gebilde mit Suff. *-ain-*.

1292 **Beymegeine** 103 S. 70^{v}; 1292 *Bimeyein* I, 10; 1419 *Bemi geyn* 103 S. 66 im Samland: *Beymeghe,* Lette Biel. Grenz 444 + Suff. *-ein-*.

1340 **Beyse** 105 S. 244^{r} in Natangen: **Bayse.* Siehe *Baysen* Wechsel von *ai* : *ei* § 12.

1495 **Beytelyn** XXII, 43 Umgegend von Zinten Kr. Heiligen beil: *Beyta,* Preuße 112 S. 18^{r} + Suff. *-ĕl-*.

1389 **Belaukin** XXXV, 21; 1466 *Bilawcken* 94 S. 258 jetzt Behlacken Kr. Wehlau: *Bėle,* Litauer K. + pr. *lauck* 'Acker'.

383 **Belyn** XXX, 8 im Samland; 1389 *Belinen* XXVI, 14 Kammeramt Bordehnen Kr. Pr.-Holland. Wenn das *e* lang ist, dann zu *Bėle*, Litauer K. + Suff. *-ĭn-*. Wenn *ĕ*, dann siehe *Belle-garben*.

419 **Bellegarben** 131 S. 155 Kammeramt Worienen Kr. Pr.-Eylau : vgl. *Bel-ikatis*, Litauer K.; lett. *Beles* R. K. IV, 109 + pr. *garbis* 'Berg'.

346 **Benern** C Nr. 1 S. 36^{v} jetzt Benern Kr. Braunsberg : preußisch?

419 **Beneskaym** 131 S. 215 Kammeramt Rastenburg : Gen. Sg. von **Bene*, Preuße?, vgl. *Ben-iulis*, Litauer B.; lit. *Benėnai* B. + pr. *caymis* 'Dorf'.

[352 **Bengarten** 101 S. 92^{v} im Samland : mit Ness. Thes. 17 ein deutscher Name. Falsch Hoppe A. M. XV, 133 (zu lit. *benkarts*, das = deutsch »Bankart«).

[423 **Bensus** 162 S. 87^{v} jetzt Bensen Kr. Pr.-Eylau : zu *Banse* oder *Bansen*, s. dort.

[402 **Bergerwyn** (!) 130 S. 61; 1425 *Bergaw* 164 S. 29^{v} jetzt Bergau Kr. Königsberg : deutsch?

[423 **Berkiten** 162 S. 25^{v} Kammeramt Zinten Kr. Heiligenbeil : **Berkite*, Preuße, vgl. *Berkel*, Litauer 124 S. 85; wie *Gedele*, Preuße C Nr. 1 S. 118^{r} : *Gedite*, Preuße 109 S. 47 gebildet.

[363 **Berlauken**, See C Nr. 1 S. D^{v}; 1379 *Birlacke* M 5, 45; 1388 *Birlawken* C Nr. 3 S. 34^{v} bei Bischofsburg : — pr. *laucks* 'Acker'.

[340 **Berukapy** (*Bernkapy*?) Bach 99 S. 42^{r} bei Nickelshagen Kr. Mohrungen : es steckt wohl pr. *ape* 'Fluß'.

[258 **Beroski** S. U. 27 im Samland : *Berisco*, Preuße PU II, 113?

[298 **Berow** 107 S. 213^{r} im Samland : Suff. *-ōv-* oder *-av-*.

[411/19 **Berselaukin** 5 b S. 331; 1423 *Birselauken* 162 S. 41^{r} jetzt Barslack Kr. Pr.-Eylau : vgl. lit. *Beržlaukis* K. Siehe *Bers-nickenn* + pr. *laucks* 'Acker'.

352 **Bersin** SU 264 im Samland; 1508 *Bersen* 135 S. 3^{v} jetzt Barsen Kr. Heiligenbeil : s. *Bers-nickenn*.

296 **Bersioweytigen**, *Bersyowetigen* 91 S. 50^{v} im Kammeramt Liebstadt : siehe *Bers-nickenn* + lit. *vietà* 'Ort' + Suff. *-ij-*.

339 **Bersnickenn** SU 232; 1515 *Barsenik* 185 A S. 17^{r} jetzt Barsnicken Kr. Fischhausen; 1422 *Bersenik* 103 S. 23 jetzt Bersnicken Kr. Fischhausen : vgl. lit. *Beržininkai* K., lett. *Bērze*, Fluß B. : pr. *berse* 'Birke', Ness. Thes. 17 + Suff. *-(e)nik-*.

1340 **Berting,** See 100 S. 66r; 1522 *Bertung* XXII, 53 jetzt Bärting-See Kr. Mohrungen; 1346 *Bertingen,* Landschaft 114 S. 226 jetzt Bertung Kr. Allenstein : vgl. lit. *Bert-inis,* See B. + Suff. *-ing-* (*-ung-*), s. § 60.

1367 **Berwiken,** Bach C 3, 126 in Galinden : lit. *bervas* 'bräunlich' + Suff. *-ik-*.

1416 **Berwyn,** 114 S. 271 jetzt Barwienen Kr. Allenstein: **Berwe,* Preuße, vgl. *Berw-icke,* Preuße M 2, 341.

1353 **Besow** M 2, 204; 1365 *Betsau* XXV, 72 jetzt Bössau Kr. Rössel : *Bethse,* Preuße 91 S. 10v; vgl. lit. *Bešiai* V II, 27 + Suff. *-ōv-* oder *-av-*. *ts* soll wohl pr. *s* = lit. *š* bezeichnen.

1326 **Bethen,** Landschaft im Samland : siehe *Abenda.* Kaum mit Būga, Draugija 83, 267 zu lit. *Betý-gala.*

1287 **Bewer,** Fluß Md 128; 1330 *Bybir* Md 423; 1389 *Bebir* XXV, 2 jetzt die Behwer Kr. Braunsberg; 1343 *Bebra,* Fluß C 3, 61; 1378 *Bober* C 3, 176 jetzt Bobr in Polen: pr. *bebrus* 'Biber'. Die Formen *Bewer, Bybir* sind germanisiert, *Bober* polonisiert (mndd. *bever,* mhd. *biber,* pol. *bóbr*). Anders über *Bybir* Būga, R. Ph. V. 67, 234.

1388 **Bewthen** C Nr. 1 S. 62v Kammeramt Guttstadt : *Beawthe,* Preuße C Nr. 1 S. 39v.

1360 **Bexlenbin,** Gewässer 99 S. 36r; 1438 *Bexlembyn* XXIV, 41 bei Liebemühl.

1305 **Bybyrnich** Md 236; 1348 *Bebernic* M 2, 115; 1374 *Bebirnik* LI, 46 bei Sonnenstuhl Kr. Braunsberg: siehe *Bewer* + Suff. *-inik-, -enik-*; vgl. lit. *Bebrėnai* B., alett. *Bebernine* B.

1472 **Bigitten** XXXI, 76 jetzt Biegiethen Kr. Fischhausen: *Biga,* Litauer K. + Suff. *-īt-*. Vgl. *Big-une,* Preuße Piers. Cod. 494.

1302 **Bilden,** Landschaft SU 108 im Samland: zu *Bìlda,* Litauer im Kreis Tilsit? Vgl. lit. *Bildžiai* K.

1352 **Byledow,** Fluß 101 S. 88; 1381 *Bledow,* Ort 103 S. 92v; 1396 *Billedaw,* Ort 103 S. 83v jetzt Bledau Kr. Königsberg oder Fischhausen? Zu *Bilden* + Suff. *-ōv-* oder *-av-*.

1280 **Bylien** 91 S. 10v Kammeramt Cadinen Kr. Elbing und nach 109 S. 9r auch im Samland : zu lit. *Bìlia-kiemis* B., *Bil-ėnai* K. oder *Bylà,* Litauer B. *Bil-enne,* Preuße S. 2, 679 hat zweideutiges *i.* Suff. *-ij-*.

1303 **Bylow** 114 S. 13; 1318 *Bylawe* 114 S. 4 bei Frauenburg, s. *Byl-ien* + Suff. *-av-*.

1405 **Byoten,** *Beyoten* 109 S. 23, 41 jetzt Biothen Kr. Wehlau vgl. lit. *Bijotaĩ* B.: *Byot,* Preuße Md 285.

308 **Birdaw,** See C Nr. 1 S. 108^{v} jetzt Birdau-See Kr. Rössel: lett. *birda* 'feiner Schnee' lit. *birdà* 'Schmutz' + Suff. *-av-*.

354 **Birkeling,** See 91 S. 63^{v} jetzt Bergling-See Kr. Osterode: vgl. lit. *Bir̃kos* V II, 25 + Suff. *-ẽl-* + *-ing-*.

388 **Birsuke,** See 91 S. 207^{r} unweit des Stromek-Sees Kr. Ortelsburg: lit. *bìržis*, lett*bir̃se*. 'Birkenwäldchen' + Suff. *-uk-*; vgl. lit. *Bìržulis*, See B., lett. *Birz-gale* B.

352 **Byskopniken** SU 284; 1388 *Biskopenik* 103 S. 2; 1515 *Bishoffnick* 185 A S. 17^{r} jetzt Bieskobnicken Kr. Fischhausen: pr. *biscops* 'Bischof' + Suff. *-(e)nik-*, Ness. N. Pr. Prov. Bl. V, 14.

1338 **Bisleyde** 105 S. 243^{v}; 1411/19 *Beyseleidin* 5 b S. 327; 1419 *Baseleiden* 131 S. 156 jetzt Beisleiden Kr. Pr.-Eylau.

1331 **Bitpelkis,** *Bitpelki*, Sumpf SU 193: pr. *bitte* 'Biene' + pr. *pelky* 'Sumpfboden', Ness. A. M. VII, 315. Vgl. lit. *Bit-kalniai* B.

1401 **Bladie** XXVI, 23; 1423 *Bladia* 162 S. 19^{r}; 1438 *Bladeye* 86 S. 34^{v}; 1480 *Bladiaw* XXVI, 113 jetzt Bladiau Kr. Heiligenbeil: Suff. *-ij-* und *-av-*.

1359/70 **Blandaw** 105 S. 101^{r} jetzt Blandau Kr. Gerdauen: zu lit. *blandùs* 'dunkel' oder *blañdas* 'Schläfrigkeit'?, vgl. lit. *Blandžiai* B. + Suff. *-av-*.

1405 **Blawdow** 109 S. 205 Gebiet Gerdauen: Suff. *-ōv-* oder *-av-*.

1396 **Bleckin** 108 S. 7 jetzt Blöcken Kr. Labiau: *Blėkius*, Litauer, K.; vgl. *Blėkiai* K.

1423 **Blendelauk** 162 S. 70^{v} im Kammeramt Worienen Kr. Pr.-Eylau: lit. *bleñdė* 'Saalweide', vgl. lit. *Blendynai* K. + pr. *laucks* 'Acker'.

1426 **Blewothyn** 164 S. 36^{r} Umgegend von Brandenburg Kr. Heiligenbeil: *Bliwoth*, Preuße P. U. II, 204.

1258 **Blodewe** SU 25; 1341 *Bludow*, Fluß, 101 S. 54^{r} wo jetzt Bludau Kr. Fischhausen. 1310 *Bludow* 114 S. 15 jetzt Bludau Kr. Braunsberg; 1344 *Bludin* M 2, 36 jetzt Thalbach Kr. Braunsberg: *Blude*, Preuße 164 S. 41^{v} + Suff. *-ōv-* oder *-av-*; vgl. lit. *Bliūdė* B.

um 1400 **Blvndelawken,** *Blondelaukyn* 161 S. 25^{r}, 110^{v} jetzt Blonaken Kr. Stuhm: pr. *laucks* 'Acker'.

1419 **Bluskaym,** *Bloskaymen* 131 S. 100, 214 jetzt Bloskeim Kr. Rastenburg: lit. *blusà* 'Floh' + pr. *caymis* 'Dorf'; vgl. lit. *Bluskaimiai* B.

1249 **Bobus** 59, 7; 1249 *Pobuz* Md 34 in Pomesanien.

1282 **Bogathenis** C Nr. 1 S. 24^{v}; 1287 *Bogathens* C Nr. 1 S. 25^{r} bei Tüngen Kr. Braunsberg: *Bogatini*, preußische Familie S. 1, 680.

1419 **Bogelawken** 131 S. 207 bei Barten Kr. Rastenburg: siehe *Bugen* + pr. *laucks* 'Acker'.

1258 **Boyan,** Wald? SU 25 im Samland; 1325 *Boyans*, Brücke 114 S. 65 bei Lotterfeld Kr. Braunsberg: *Bayone*, Preuße PU II, 449.

um 1400 **Boyden** 161 S. 110^{v}; 1507 *Baiden* 134 S. 58^{v} jetzt Boiden Kr. Mohrungen: *Bayde*, Preuße 109 S. 62.

1258 **Boidina** 100 S. 93^{r} Kammeramt Morainen Kr. Stuhm: siehe *Boyden* + Suff. *-ĭn-*.

1337 **Boysken Lauke** 112 S. 19^{v} im Samland? : **Boysike*, Preuße; vgl. *Bayse*, Schalauer 5 a S. 48 + Suff. *-ik* + pr. *laucks* 'Acker'. Das *-en* in *Boysken* ist deutsch.

1422 **Boxen** XXV, 45 bei Wormditt: *Buxo*, Preuße M 2, 59; siehe auch *Bux-lawken*.

1411/19 **Bokunthinen** 5 b S. 332; um 1420 *Buckanthyn* 163 S. 56^{v} Kammeramt Knauten Kr. Pr.-Eylau: *Bukantin*, Preuße 162 S. 34^{r}; vgl. lit. *Bukančiai* B.

1423 **Bolausen** 162 S. 11^{r} im Gebiet Balga.

1326 **Bolelaukin** 271 S. 23^{v} (dafür in 270 a S. 105^{v} *Bobelauken* verschrieben); 1342 *Bolelaucs* 105 S. 245^{v} auf der Bartisch-Natangischen Grenze: siehe *Bol-yten* + pr. *laucks* 'Acker'.

1363 **Bolestow** 107 S. 232^{r}; 1387 *Blestaw* XXIX, 14; 1396 *Blesto* XXX, 17; 1405 *Belista* 109 S. 134; 1405 *Baliste* 109 S. 130 jetzt Blöstau Kr. Königsberg.

1338 **Bolyten** 107 S. 148^{v} jetzt Balieth Kr. Königsberg; 1411/19 *Boliten* 5 b S. 384; 1508 *Wollitten* 135 S. 22^{r} jetzt Bolitten Kr. Mohrungen: lit. *balà* 'Moor', vgl. lit. *Balėnai* K. oder *Bole*, Preuße 161 S. 142^{v}, *Búolė*, Litauer B. + Suff. *-īt-*.

1419 **Bombythen** 131 S. 158 jetzt Bombitten Kr. Heiligenbeil: s. *Bumbin* + Suff. *-īt-*.

1258 **Bonowe** SU 27 jetzt Bohnau Kr. Fischhausen: *Bone*, Preuße 124 S. 523 + Suff. *-ōv-* oder *-av-*.

1450 **Bonzelake** 111 S. 1^{r} jetzt Bonslack Kr. Wehlau: *Bonse*, Preuße S. 1, 136 + pr. *laucks* 'Acker', Ness. Thes. 20.

1338 **Bonten** 105 S. 243^{v} ohne nähere Ortsangabe: *Bunte*, Preuße U. v. Pom. 14.

1420 **Bontewisske,** Bach 103 S. 78^{r}; 1420 *Bonte wisse* XXVIII, 19 im Samland: *Bunte*, Preuße U. v. Pom. 14 + *-wisse* oder **-wisike* (Suff. *-ik-*), siehe *Treonkaymynweysigis*.

1342 **Borin** M 2, 15 im Ermland: *Boryn*, Preuße Md 295, vgl. *Boricke*, Preuße 110 S. 45^{r}. Unwahrscheinlich Ness. Thes. 20 und Piers. Cod. 495 (zu kassub. pol. *bór* 'Stelle, wo ein Kiefernwald gestanden hat', da dann **Barin* zu erwarten wäre).

1344 **Borneynen** 86 S. 44^{v}; 1392 *Bornen* 130 S. 46; 1423 *Burneyn* 162 S. 36^{r} jetzt Bornehnen Kr. Pr.-Eylau : s. *Burn-ite* + Suff. *-ein-*.

1405 **Bortiten** 109 S. 110^{r} im Samland : siehe *Barten* + Suff. *-īt-*.

1326 **Bosin,** Wald 271 S. 23^{r}; 1369 *Bosym* 131 S. 221; 1426 *Bosem* 86 S. 28^{r} jetzt Bosemb Kr. Sensburg : zu *Buzem-ith,* See, s. dort.

1405 **Boteynen** 109 S. 6^{v}; 1467 *Boyteynen, Beytener felt* 94 S. 309, aber 1458 *Botteynen* 94 S. 387 bestätigt, jetzt Bothenen Kr. Labiau : pr. *buttan* 'Haus' oder *Buto,* Preuße 109 S. 192; *Bùtas,* Litauer B. + Suff. *-ein-*.

1498 **Brantlawcken** 113 S. 38^{v} jetzt Brandlauken Kr. Labiau : vgl. lit. *Brand-viečiai* K., *Brandys,* Litauer K. oder lit. *brandùs* 'körnig'? + pr. *laucks* 'Acker'.

1258 **Broiden** 100 S. 92^{v} jetzt Linken Kr. Stuhm; 1407 *Broide,* Wald 103 S. 180^{r} im Samland; 1397 *Bredyn,* See C Nr. 1 S. 167^{v} jetzt Bredinken Kr. Rössel : pr. *braydis* 'Elch', vgl. lit. *Briedž-upis,* Fluß B.; lett. *Briede,* Fluß B.

1461 **Brust,** Sumpf? XXX, 70 im Samland : lit. *brastà* 'Furt'? Siehe *Ginte-brust.*

1472 **Bubain** PQ S. 69; 1500 *Bubeinen* PQ S. 76 im Samland?: vgl. lit. *Bubainys* K. : *Bubà,* Litauer Kreis Tilsit oder lit. *Bùbas,* Fluß B. (beides zu lit. *bubėti* 'dumpfe Laute von sich geben'). + Suff. *-ain-* oder *-ein-*.

1315 **Budewaio,** Wiese 99 S. 37^{r} bei Sassen Kr. Mohrungen : vgl. lit. *Būda,* Fluß B. oder *Bud-ike,* Preuße 91 S. 174 + pr. *wayos* 'Wiesen'.

um 1400 **Budisch** 161 S. 25^{v} jetzt Budisch Kr. Stuhm : *Budisch,* Preuße 99 S. 11^{r}.

1321 **Buditien** 99 S. 45^{r}; 1321 *Budithen* 100 S. 64^{r} jetzt Bauditten Kr. Mohrungen : siehe *Bude-waio*; der moderne Name weist auf *ū* + Suff. *-īt-* + *-ij-*.

1304 **Bugen** Md 225 jetzt Bogen Kr. Heilsberg : zu *Bug-ussin,* Preuße PU II, 314; lit. *Bug-ėniai* B.?

1250 **Buchotin,** See Abt. 6, 101 S. 7; 1294 *Bochotin* L, 13 jetzt Buchten-See Kr. Rosenberg : pr. *bucus* 'Buche' (Lehnwort!) + Suff. *-ōt-*.

1419 **Buxlawken** 131 S. 216 jetzt Bogslack Kr. Rastenburg: siehe *Boxen* + pr. *laucks* 'Acker'.

1278 **Bulgayn** SU 65; 1299 *Bulgaynie, Bulgenie* SU 97; 1337 *Balgayn* 96 S. 119^{v}; 1425 *Balgan* 96 S. 101^{v}; 1428 *Bolgayn* 103 S. 93^{v} jetzt Bollgehnen Kr. Königsberg : Suff. *-ain-* + *-ij-*.

1346 **Bulithien** 106 S. 32[r] jetzt Bulitten Kr. Königsberg: **Bulite*, Preuße, vgl. *Bul-ike*, Preuße, Piers. Cod. 496, lit. *Bŭl-ėnai* B.; Hoppe, Wiss. Monatsbl. V, 90.

1375 **Bumbin** 99 S. 55[v]; 1411/19 *Bombis* 5 b S. 324; 1419 *Bonbin* 131 S. 158 jetzt Bomben Kr. Heiligenbeil.

1425 **Bumiten** 162 S. 43[r] im Kammeramt Zinten: siehe *Bumit-igen*.

1291 **Bumitigen** 103 S. 89[r]; 1297 *Bunithigen* 103 S. 89[v]; 1381 *Bomiten* 101 S. 123[r] im Samland: Suff. *-īt-* + *-ij-*.

1402/8 **Bunden** C 18 S. 59[v] jetzt Bunden Kr. Pr.-Holland: *Bunde*, Preuße 161 S. 13[v], vgl. lett. *Bundi*, Gesinde R. K. IV, 108.

1302 **Bundewith,** Abt. 6, 101 S. 59 bei Thiergart Kr. Rosenberg: **Bundewe*, Preuße; vgl. *Bunde*, Preuße 161 S. 13[r], wie *Gaude* (*n*) Md 36: *Gaudewe*, Piers. Cod. 503 gebildet + Suff. *-īt-*.

1292 **Bundotaneys** C Nr. 1 S. 25[r] Kammeramt Wormditt: *Bundotes*, Preuße, Abt. 6, 101 S. 57. Ableitung unklar.

1300 **Burden** 107 S. 14[v] im Samland.

1378 **Burdeyn** 91 S. 166[r]; 1383 *Bordeyn* 91 S. 169[r]; 1411/19 *Burden* 5 b S. 381; 1419 *Burdayn* 131 S. 16 jetzt Bordehnen Kr. Pr.-Holland: siehe *Burden* + Suff. *-ein-* oder *-ain-*.

1420 **Burgelin,** See 114 S. 135 Umgegend von Passenheim: zu lit. *bùrgu* 'murmeln' + Suff. *-ĕl-*.

1522 **Burgin** XXVIII, 69 im Samland: vgl. lit. russ. *Burgiški* Sprogis 32. Zu *Burg-elin* (siehe dort)?

1304 **Burnite** Md 227; 1390 *Bornyten* 114 S. 29 jetzt Bornitt Kr. Braunsberg: vgl. *Burnius*, Litauer K., lit. *Burniaĩ* B. + Suff. *-īt-*.

1381 **Burseyn** XXVII, 69; 1384 *Burseen* XXVII, 70; 1470 *Burseenen* XXVII, 71; 1507 *Borseinen* 134 S. 20[v] jetzt Borschenen Kr. Rastenburg: *Burse*, Preuße 109 S. 23 + Suff. *-ein-* bzw. *-ēn-*. Vgl. *Burš-nelis*, Litauer B.

1419 **Bursen** 131 S. 238 Kammeramt Soldau: siehe *Burs-eyn*.

1292 **Burwite** C Nr. 1, 25[r]; 1301 *Borowiten* 114 S. 40; 1315 *Borwite* 114 S. 122 bei Pilgramsdorf Kr. Braunsberg: zu lett. *burvis* 'Zauberer', vgl. lit. *Burviai* V I, 52. Anders Piers. Cod. 297 und Ness. Thes. 20.

1340 **Buzemith,** See 99 S. 42[r] bei Nickelshagen Kr. Mohrungen: vgl. *Bosin* + Suff. *-īt-*.

1423 **Buteliten** 162 S. 17[r]; 1507 *Botlittenn* 134 S. 70[r] jetzt Buttlitten Kr. Heiligenbeil: *Butele*, Preuße C Nr. 1 S. 39[v], vgl. *Bùtas*, Litauer B. + Suff. *-īt-*.

m 1400 **Buthekirsithen** 161 S. 9[r] Kammeramt Morainen Kr. Stuhm: siehe § 47.

27*i* **Butyn** 99 S. 37[v] Kammeramt Nehmen Kr. Mohrungen: siehe *Bot-eynen.*

419 **Butszeyn** 131 S. 215 Kammeramt Rastenburg: Butcze, Preuße XXVI, 26 + Suff. *-ein-.*

D

1350 **Dadagen,** See C Nr. 1 S. 121[r]; 1365 *Dadey* XXV, 72 jetzt Dadey-See Kr. Rössel: pr. *dadan* = Milch + Suff. *-āj-.*

1343 **Dacytien** 99 S. 56[r] Kammeramt Pr.-Mark Kr. Mohrungen: *Dācis,* Litauer B. + Suff. *-īt-* + *-ij-,* also polnischer Herkunft? Oder **Dakytien* zu lesen (s. *Dach-owe*)?

1285 **Dachowe** C 2, 11; 1294 *Dakow* L, 13 jetzt Dakau Kr. Rosenberg: pr. *doacke* 'Star' oder zu lit. *Dak-ėnai* K.? + Suff. *-ōv-* oder *-av-.*

1352 **Dalgantis,** Wiese SU 279; 1447 *Dalgandt,* Wald 103 S. 111[r] im Samland: zu pr. *doalgis* 'Sense' und zugleich zu lit. *dalgios* 'eine Art Schilfgras' + Suff. *-ant-.* Vgl. lit. *Dalginė,* Wolter 118.

1411 **Dallige,** Wiese 103 S. 7[r] im Samland: **Dalge,* siehe *Dalg-antis.*

1469 **Daltenen** W S. 9 bei Brandenburg Kr. Heiligenbeil?: **Dalitenen*: *Dalite,* Preuße 110 S. 6[r] + Suff. *-ēn-*?

1347 **Dalwayn** 101 S. 70[v] jetzt Dallwehnen Kr. Fischhausen; 1508 *Dalwyn* 135 S. 8[r] bei Schwönau Kr. Friedland: Suff. *-ain-.*

1420 **Dalvunge asere** 114 S. 135; sec. 15 *Dalwinge Asere, Asore* M 3, 67 Gebiet Ortelsburg: vgl. auch *Dalw-ayn* + Suff. *-ung-* bzw. *-ing-* (§ 60) + pr. *assaran* 'See'.

1286 **Damerouwe** Md 123; 1343 *Damerow* 100 S. 99[r]; 1399 *Dambraw,* See XXII, 32; 1411 *Dampraw* 108 S. 332[v]; 1411/19 *Dompraw* 5 b S. 327 überall im Preußenlande zu finden: pol. *dąbrowa* 'Eichenwald', Neumann, N. Pr. Prov. Bl. V, 241.

1507 **Damkaw** 134 S. 85[v] Amt Lochstädt, Suff. *-av-.*

1284 **Darathen** Md 113; 1486 *Darethen* 114 S. 114 bei Schöndamerau Kr. Braunsberg; 1348 *Daroth* M 2, 128 jetzt Doro-

thowo Kr. Allenstein: *Daroth*, Preuße 161 S. 170: Piers. Cod. 498;

1314 **Dargels** m. r. C Nr. 1 S. 38[r] jetzt Dargels Kr. Braunsberg: *Dargel*, Preuße 110 S. 57[v]: Piers. Cod. 498, *Dargelis*, Litauer Kr. Tilsit.

um 1340 **Dargen,** See 271 S. 24[r] jetzt Dargainen-See Kr. Lötzen: zu lit. *dárg-ana* 'regnichtes Wetter', *dérgia* 'es regnet stürmend' + Suff. *-ain-*; vgl. lit. russ. *Darg-upia*, Sprogis 90.

1359 **Dargow** 107 S. 151[v] im Samland; 1374 *Dargaw* 91 S. 165[r]; 1411/19 *Dergaw* 5 b S. 379 jetzt Dargau Kr. Pr.-Holland: vgl. lit. *Dargiai* V II, 7: *Darge*, Preuße 110 S. 42[v] + Suff. *-ōv-* oder *-av-*.

1327 **Dargowayn** SU 177; 1331 *Dargnen* SU 198; 1331 *Dargen*, *Darrygen* SU 198; 1394 *Dargewayn* 103 S. 165; 1515 *Dorgen* 185 A S. 18; — *Dargobayn* 102 S. 52 jetzt Dargen Kr. Fischhausen. Es wechselt der Voll- und Kurzname: *Dargvainis*, Litauer B. und *Darge*, Preuße 110 S. 42[v]. Vgl. lit. *Dárgvainiai* B. und *Dargiai* V II, 7. Zu *Darge* stellte es schon Hoppe, Wiss. Monatsbl. V, 90.

1452 **Darnynnen** 111 S. 112[v]; 1466 *Dirnynnen* 94 S. 418 im Samland: siehe *Derne* + Suff. *-in-*.

1346 **Dauben,** See 99 S. 32[r] jetzt Duben-See Kr. Mohrungen; um 1340 *Douben*, See 271 S. 24[r]; um 1340 *Duben*, Ort 270 a S. 106[v]; 1419 *Dowen* 131 S. 109 jetzt Doben, Ort und See Kr. Angerburg; 1353 *Douwin* 105 S. 212[r]; 1362 *Dowbin*, *Dowpin* 105 S. 67[r] jetzt Doben Kr. Wehlau: lit. *daubà* 'Schlucht', pr. *pa-daubis* = dasselbe, vgl. lit. *Daubė*, Fluß K.

1326 **Daure,** Wald 271 S. 23[r]; 1376 *Dawryn* 105 S. 114[r] Gebiet Gerdauen: vgl. lit. *Dŭr-upis*, Fluß B.; lett. *Dūras*, Ort B.

1396 **Dawbel,** Abt. 6, 101 S. 102; 1396 *Dawbal*, Abt. 360 a, 101 S. 67; 1397 *Dubal*, Abt. 360 a, 101 S. 73 jetzt Dubiel Kr. Marienwerder: polnisch oder preußisch? Falls preußisch, siehe *Dauben* + Suff. *-ĕl-*.

1405 **Dawgayn** 109 S. 140 im Samland: *Daugis*, Preuße 105 S. 144; vgl. lit. *Daũgai* B., lett. *Daugi* B. + Suff. *-ain-*.

1419 **Degawiten** XXVI, 26; 1508 *Dagewitten* 135 S. 4[r] jetzt Dagwitten Kr. Heiligenbeil: vgl. lit. *Dēguva* Fluß B. (zu lit. *dègti* 'brennen' + *v*-Suff.) + Suff. *-īt-*.

um 1400 **Dehnen** 161 S. 114[r] jetzt Deunen Kr. Mohrungen. Der jetzige Name weist auf einen Diphthong, etwa **Dainen*, **Doinen*, siehe *Den-ow*.

1400 **Deim,** Fluß S. 2, 518; 1450 *Deyme* 97 S. 214[v]; 1465

Deheme A. M. XV, 466 jetzt Deime-Fluß, lit. *Deimẽ* und *Dė̀imenà*, Kursch. Lit. Wtb. Dan. Kleins *Daimena* Gram. 61 ist mit seinem *ai* alleinstehend. Das pr. *Deime* ist die Kurzform von **Deimena* < **Deiw-mena* (pr. *deywis* 'Gott'), vgl. lit. *diẽmedis* < **diev-medis* 'Stabwurz'. Das Suff. ist *-men-*.

119 **Deisien** 131 S. 158; 1423 *Desieyn* 162 S. 42^{v}; 1495 *Desen* XXII, 43 jetzt Dösen Kr. Heiligenbeil: Suff. *-ij-* + *-ein-*.

155 **Deythen** XXV, 17 jetzt Deuthen Kr. Allenstein; 1495 *Doyten* XXII, 43 jetzt Dothen Kr. Heiligenbeil.

123 **Dechsen** 162 S. 64^{v}; 1508 *Dexen* XXVI, 205 jetzt Dexen Kr. Pr.-Eylau: siehe *Dex-iten*.

111/19 **Dexiten,** *Dixten* 5 S. 326 Kammeramt Worienen Kr. Pr.-Eylau: vgl. alett. *Dexen*, Gau B. oder wenn **Dix-* die Grundform *Dikšas*, Litauer B., lit. *Dikšiaĩ* B. + Suff. *-īt-*.

423 **Delbenen** 162 S. 35^{v} Kammeramt Zinten Kr Heiligenbeil: vgl. lit. *Dilbai* K.: *Dìlba*, Litauer K. + Suff. *-ẽn-*? Zu *i* > *e* siehe § 5.

315 **Delycke,** See 99 S. 37^{r} bei Sassen Kr. Mohrungen: vgl. alett. *Deles*, See, Biel. Grenz. 453; lit. *Dė̀l-inė*, Moor B. + Suff. *-ik-*: lit. *dė̀lẽ* 'Blutegel'.

427 **Delisten** 166 m S. 67^{v} bei Crossen Kr. Pr.-Holland. **Dele*, Preuße? Vgl. *Del-une*, Preuße 110 S. 40^{v} oder zu *Del-ycke*? + Suff. *-ist-*.

301 **Demita** 114 S. 125 jetzt Demuth Kr. Braunsberg: Bildung mit Suff. *-īt-*.

340 **Denow,** Ort und See C Nr. 1 S. 136^{r} jetzt Deinowa-See Kr. Rastenburg: vgl. lit. *Daĩna-balė* B., *Dainava* B., *Dainis*, See, Sprogis 89. Suff. *-ōv-* oder *-av-*.

m 1400 **Deppen** 86 S. 16^{r} jetzt Deppen Kr. Heilsberg: lett. *depe* 'Kröte', *depis* 'Tölpel'.

257 **Derne,** *Dernme* vel *Qedenowe* SU 21; 1257 *Dernen* 106 S. 7^{v}: Beckherrn A. M. XXXIII, 302 hält den Namen für deutsch. Dem widerspricht das hierhergehörige *Darnynnen*: nach Ness. Thes. 29 zu pol. *darń* 'Rasen, Torf'.

358 **Dercze** M 2, 265; 1386 *Dercz* C Nr. 1 S. 129^{v} jetzt Derz Kr. Allenstein.

1420 **Derwayn** 103 S. 78^{r} im Samland: vgl. lit. *Dervìniai*, Wolter 132: lit. *dervà* 'Kienholz'; lett. *darva* 'Teer' + Suff. *-ain-*.

395 **Desyten** XXIX, 17 jetzt Dossitten Kr. Königsberg: Suff. *-īt-*. Zu *Desten*?

1395 **Desten,** Fluß C Nr. 1 S. 198^{r} bei Bischofsburg Kr. Rössel; vgl. *Dessoy*, See in Galinden, Hennenb. Ercl. 9; lit. *Dẽšetos*, Wiesen B.

1331 **Dewitte,** *Dewinte*, Wald SU 193 im Samland; 13(*Dewythen* Ort und See 114 S. 181 jetzt Diwitten Kr. Alle stein: vgl. lit. *Dievytis*, Teich, Liet. Rašt. ir Raštin. 6; pr. *deywis* 'Gott' + Suff. *-īt-*.

1388 **Dewslauks,** *Dewslauke* 107 S. 30r im Samland: pr. *deyn* 'Gott' + pr. *laucks* 'Acker'. Zur Komposition siehe Trau mann, A. f. sl. Ph. 34, 594. Vgl. lit. *Dievai-balis* B.

1346 **Dewune,** See C Nr. 1 S. 113v; 1359 *Dewynne* C Nr. S. 39r Abfluß des Dadey-Sees Kr. Rössel: siehe *Dew-itte* Suff. *-ūn-* bzw. *-in-*; vgl. lett. *Dievin' -ezars*, See B., l *Dievu-upelis*, Fluß B.

1340 **Dyetheinen** 105 S. 243r; 1419 *Deteynen* XXVI, 26; 15(*Detayn* 134 S. 78r Gegend Huntenau Kr. Heiligenbei Suff. *-ein-* oder *-ain-*.

1419 **Dygeyn** 131 S. 157 Kammeramt Zinten Kr. Heiligei beil: *Digin* (deutscher Dat.), Preuße 105 S. 109r + Suf *-ein-*. Vgl. *Dig-aitis*, Litauer B.

1405 **Dilgen** 109 S. 99; 1484 *Delgynn* 111 S. 81r jetzt Dellgiene Kr. Fischhausen: lit. *dìlgė* 'Nessel', ähnlich Hoppe, A. I XIII, 572. Im jetzigen Namen Suff. *-īn-*.

1388 **Dymer,** See 91 S. 207; 1395 *Dimmer*-fließ C Nr. 1 S. 168 1395 *dymir* XXV, 20; um 1420 *Dymbir* 114 S. 135 jetz Dimmer, See und Fluß Kr. Ortelsburg: vgl. lit. *Žiž-mar* Fluß B.; lett. *Mare*, Fluß; *Tuos-mares*, See bei Libau B. *Di-* + pr. *mary*, lit. *mãrės* 'Haff' (!). Siehe auch *Gaumi* Bach; *Gimmer*, See.

1280 **Dymsteines** 99 S. 81v; 1280 *Dymsteyne* 100 S. 114r; ur 1400 *Dynsteyn* 161 S. 155v Kammeramt Kerschitten K Pr.-Holland: lit. *dimstis* 'Hof, Gut' + Suff. *-ein-*.

1495 **Dinge,** Wald XXII, 43 jetzt Dinge, Forst Kr. Pr.-Eylau *Dingo*, Preuße 109 S. 163, *Ding-atis*, Litauer K.; lit *Dzingiškiai* (dzukisch) B.

1305 **Dirgowithe** 99 S. 39v Kammeramt Nehmen Kr. Moh rungen: vgl. lit. *Dirg-iškia*, Sprogis 87 + Suff. *-ōv-* ode *-av-* + *-īt-*.

um 1290 **Dirsowe** Md 155 jetzt Dirschau: *Dirse*, Schalaue S. 2, 680; *Dirse*, Litauer B. (zu pr. *dyrsos gyntos* 'fromman' + Suff. *-ōv-* oder *-av-*.

1396 **Dirsunikaym** 107 S. 21r; 1396 *Dirsinekaym* 108 S. 20 1405 *Dirsunekaym* 109 S. 90 jetzt Dirschkeim Kr. Fisch hausen?: Ness. Thes. 31: *Dirsune*, Preuße + pr. *caymi* 'Dorf'. Vgl. *Dirsūnas*, Litauer B.

1367 **Dysenithen** 100 S. 111v; 1369 *Disnyten* 99 S. 82r; 138 *Desenythe* 99 S. 42v; 1419 *Dasenithen* 131 S. 135 jetzt Dos

nitten Kr. Mohrungen: Personenname von der Form *Bilenne, Kantenne* (A. M. XIII, 410) + Suff. *-īt-*. Vgl. *Dišà*, Litauer B.

1316 **Disseinen** C Nr. 1 S. 35[r] bei Benern Kr. Heilsberg: *Dišà*, Litauer B. + Suff. *-ein-*.

1419 **Dittussen** XXVI, 26 jetzt Ditthausen Kr. Friedland: *Ditte*, Preuße 110 S. 18[r] + Suff. balt. *-už-*.

1323 **Diwite** C Nr. 1 S. 81[v] bei Langwiese Kr. Heilsberg: *Dywitte*, Preuße 161 S. 145[v]; *Diva*, Litauer K. *Dzivičiškių dvāras* (dzukisch) B.

1390 **Dywonelauken** 107 S. 165[v]; 1390 *Dywolauken* 108 S. 176[v] im Samland: *Dywon*, Preuße 161 S. 110[v] + pr. *laucks* 'Acker'.

um 1400 **Dywons** 161 S. 17[v] Kammeramt Morainen Kr. Stuhm; 1493 *Diewan* XXVI, 66 Kammeramt Pobethen Kr. Fischhausen: siehe *Dywone-lauken*.

1437 **Doben,** Wasserstellen XXVI, 26; nach 131 S. 209 Ort bei Barten Kr. Rastenburg: lit. *duobė̃* 'Vertiefung, Loch, Grube'; vgl. lett. *Duobe*, Gut B.

1419 **Dobeniken** XXVI, 26 Kammeramt Creuzburg Kr. Pr.-Eylau: siehe *Doben* + Suff. *-enik-*.

1419 **Dobirsisken** 131 S. 240 Kammeramt Neidenburg: Suff. balt. *-išk-*.

1336 **Dobrin,** Dorf und See, *Dobringe*, Fluß C Nr. 1 S. 163[v]; 1364 *Dobern*, Fluß C Nr. 1 S. 44[v]; 1379 *Döbring*, See C Nr. 1 S. 104[v] jetzt Debrong Kr. Allenstein; 1378 *Doberin* 91 S. 166[r]; 1411/19 *Dabrin* 5 b S. 367 jetzt Döbern Kr. Pr.-Holland · lit. *duburỹs* 'vom Strudel ausgehöhlte Stelle im Wasser', vgl. lit. *Dùbros*, Wiese B.; *Duburys*, Fluß B. + Suff. *-ing-*.

1450 **Dodo,** Fluß? 97 S. 214[v] östlich der Deime: zu *Dadagen*?

1338 **Doeteynen** 105 S. 239[r] im Samland: vgl. *Deythen* + Suff. *-ein-*.

1343 **Doythimiten** XXVI, 3; 1396 *Detemiten* 105 S. 131[r]; 1396 *Dethemniten* 105 S. 131[v]; 1396 *Detheniten* 105 S. 132[r]; 1405 *Dethomiten* 110 S. 70[v] jetzt Dettmitten Kr. Wehlau: Bildung mit Suff. *-īt-*, siehe § 69.

1419 **Dolmewange** 131 S. 153; 1423 *Domelwange* 162 S. 107[v] Kammeramt Bartenstein: wohl *Domelwange*: siehe *Domeliten* + pr. *wangus* 'Damerau'.

1331 **Dome** SU 192 im Samland: zu *Dom-eliten*.

1423 **Domeliten** 162 S. 34[v]; 1495 *Domelitten* XXII, 43 jetzt Domlitten Kr. Heiligenbeil: *Domas, Dom-eikis*, Litauer K. + Suff. *-ėl-* + *-īt-*; vgl. lit. *Domėnai*, Būga, Draugija 83, 267.

1400 **Dompnikaym** 108 S. 299^{v}; 1400 *Domnykaym* 107 S. 28
1400 *Domenekaym* 109 S. 69 jetzt Dommelkeim Kr. Fis
hausen; 1426 *Dompnikaym* 164 S. 42^{r} jetzt Dommelke
Kr. Friedland: siehe *Dompnow* + pr. *caymis* 'Dorf'.

1342 **Dompnow** 105 S. 245^{r}; 1419 *Domnow* 131 S. 173; 14
Dampnauw XXVI, 41 jetzt Domnau: vgl. *Muntile*
dummis, Corwe dompne, Dompnikaym: mit Būga, Draug
83, 274 zu lett. *dubens* 'der Boden, Grund, Tiefe'. Äh
liches vermutete schon Ness. A. M. VII, 315 und Piers
Cod. 641 + Suff. *-ōv-, -av-*. Vgl. lit. *Dugnaĩ*, Feld B.

1515 **Doplauke** 185 A S. 5^{v} im Samland: siehe *Doben* + p
laucks 'Acker'.

1339 **Dorpine** oder *Dorpnie*? 105 S. 243 im Samland: nic
zu alett. *Durpis*, Gau Biel. Grenz. 178 (jetzt *Durbe*l).

1284 **Dosin,** Wald 99 S. 72^{r}; 1303 *Dosen*, Dorf 99 S. 75^{v} Kamme
amt Morainen Kr. Stuhm: **Dusin*, vgl. lit. *Dusaĩ* B
Dusià, See B. (zu lit. *dùsas* 'Dunst').

1426 **Doubeniken** 164 S. 37^{v} jetzt Döbnicken Kr. Pr.-Eylau
siehe *Dauben* + Suff. *-enik-*.

um 1340 **Dowgepywe,** See 271 S. 24^{r} bei Angerburg: so noc
auf der Karte von 1763: lit. *pieva* 'Wiese'?

1419 **Dowpsadel** XXVI, 26; 1426 *Doupsadil* 164 S. 34^{v} jetz
Dopsattel Kr. Königsberg: lit. *daubà* 'Schlucht' + *Sadde*
siehe dort.

1277 **Drabnow** SU 63; 1322 *Drabenow* SU 151; 1322 *Drebena*
105 S. 6^{r}; 1326 *Dramenaw* S. 1, 108; 1331 *Drabinow* SU 18
jetzt Drebnau Kr. Fischhausen: mit Pierson A. M. VII, 59
zu lit. *drabnus* 'feist'? + Suff. *-ōv-* oder *-av-*.

1360 **Draymayken,** Tal 103 S. 4^{v} im Samland.

1326 **Drangedowe** 271 S. 23^{r} in der Landschaft Barten: Suff
-ōv- oder *-av-*.

1419 **Dranxithen** XXVI, 26; 1497 *Trannxitten* XXVI, 72 jetz
Drangsitten Kr. Pr.-Eylau: Suff. *-īt-*.

1423 **Drawdyen** 162 S. 12^{v}; 1441 *Drawedyn* 130 S. 54 Gebie
Balga: *Drawdyn*, Preuße 162 S. 4^{v}, vgl. lit. *Draud-ēniai* B
Hier ist *-yen* wohl nicht Suff. *-ij-*, sondern = *-īn*, nac
deutscher Schreibweise.

1303 **Drawe,** Gewässer 91 S. 217^{r} Kammeramt Kerpen Kr
Mohrungen: lit. *dravas* 'Drohne' oder *dravìs*, lett. *drav*
'Waldbienenstock' (eigentlich 'Höhlung'), vgl. lit. *Drav-*
ėnai K., lett. *Drav-iene* Biel. Grenz. 476.

1484 **Dreszyn** XXVII, 24 bei Schwansfeld Kr. Friedland.

1243 **Drewancz** 271 S. 19^{v}; 1243 *Drawanta* 271 S. 97^{v}; 1243

Drauanza XLVIII, 1; 1287 *Drywancze* C Nr. 1 S. 25r jetzt Drewenz-Fluß: zu lit. *drevėti*, lett. *dravēt* 'aushöhlen' + Suff. *-ant-*. Vgl. lit. *Drev-ina*, Fluß, Sprogis 102.

04 **Drinken** 99 S. 46v jetzt Drenken Kr. Mohrungen: *Drinke*, Preuße 161 S. 145v.

19 **Dripsiten** XXVI, 26 Kammeramt Domnau: lit. *drìbšas* 'träger, fauler Mensch' + Suff. *-īt-*.

85 **Drogowitegen** XVI, 2; 1419 *Dragawithen* 131 S. 159 Kammeramt Zinten Kr. Heiligenbeil: Suff. *-av-* + *-īt-* + *-ij-*. Vgl. *Drog-enne*, Preuße 109 S. 109.

19 **Droskyn** XXVI, 26 Umgegend von Brandenburg Kr. Heiligenbeil: zu lit. *Druskiai* K.? (lit. *druskà* 'Salz', lett. *druska* 'Krümchen, Brocken').

90 **Drosten** 107 S. 25r; um 1405 *Drostein* 110 S. 7v; 1447 *Drasda* 97 S. 169r jetzt Drosden, auch Drosten geschrieben, Kr. Labiau: vgl. lett. *Drusti* B.?

58 **Drowinen** *moter* SU 27 im Samland: pr. *drawine* 'hölzernes Bienenfaß', vgl. auch *Drawe*. Zu *moter* s. *Mûter caupe*.

53 **Drowsken** 114 S. 151; 1359 *Trauziken* M 2, 290; 1466 *Drawsken* 114 S. 206 jetzt Trautzig Kr. Allenstein.

80 **Drudwage,** Bach 99 S. 72v Kammeramt Morainen Kr. Stuhm: lit. *drúdintis* 'zerbrechen, zerfallen' (vom Eis im Frühjahr), lett. *drudēt* 'zittern' + pr. *wayos* 'Wiesen'. Wohl ein Bach mit quebbigem Untergrund.

39 **Drucheyn** 101 S. 50r; 1515 *Drugene* 185 A S. 6r; — *Drugen* 104 S. 24r jetzt Drugehnen Kr. Fischhausen: pr. *drogis* (**drugis*) 'Rohr' + *-ei̯n-*.

87 **Drulit,** U. v. Pom. 11 jetzt Grasnitz Kr. Rosenberg; 1435 *Drulyten*, Elb. Cop. S. 14 jetzt Draulitten Kr. Pr.-Holland: vgl. lit. *Drūl-ėnai* B., *Drūl-upis* B.

31 **Druppis,** *Druspis*, Sumpf SU 191 im Samland: alle Handschriften haben *Druppis*, nur eine *Druspis*, offenbar verschrieben: vgl. lit. *Drupiai* V I, 52: *Drupis*, Litauer K. Anders Pierson A. M. VII, 600.

43 **Drusin,** *Drusine*, See 271 S. 20r, 97v; 1243 *Drusa* Md 20; 1290 *Drûsen* 99 S. 1r jetzt Drausen-See: lit. *drūsas* 'kräftig, stark'? Vgl. *Druschen*, See, Hennenb. 2, 10; *Drause*, Fluß in Nadrauen S. II, 603; lit. *Drúsėnai* B.

27 **Druthayn** 104 S. 11r; 1411 *Truteyn* 103 S. 7r; 1427 *Druteyn* 103 S. 16v; 1515 *Drutthen* 185 A S. 13 jetzt Drugthenen Kr. Fischhausen: vgl. lit. *Drūtiškiai* K., *Drūkčiaĩ* V I, 45: pr. *druktai* 'fest', lit. *drúktas*, *drútas* 'kräftig, dick' + Suff. *-ain-* oder *-ein-*.

1346 **Druthelauken,** *Drutlauken* C Nr. 1 S. 139r; 1359 *Trutelauke* C Nr. 1 S. 138v bei Cabienen Kr. Rössel: siehe *Druth-ayn* + pr. *laucks* 'Acker'.

1411/19 **Drutin** 5 b S. 378 Kammeramt Pr.-Holland: siehe *Druth-ayn*.

1405 **Drutiten** 109 S. 86 im Samland: siehe *Druth-ayn* + Suff. *-it-*.

1340 **Dubekart** 105 S. 244v; 1419 *Dobekarten* XXVI, 26; 142[illegible] *Dobekarthyn* 164 S. 10v Kammeramt Knauten Kr. Pr. Eylau: lit. *dubùs* 'tief und hohl' + pr. *korto* 'hayn'. Vgl. lit. *Pa-dubỹs*, Moor B.; *Dùbė*, Bach B.

1405 **Dugen** 109 S. 204 jetzt Doyen Kr. Gerdauen: wegen Doyen wohl **Dujen* anzusetzen: lit. *dujà* 'Stäubchen Staubregen', *Duj-átis* Litauer K.

1281 **Duyerus** 111 S. 76v im Samland.

1331 **Dulgen,** See C 2, 182 bei Bischofswerder: vgl. lit. *Dùlgas* See B.

1419 **Dulkam** 111 S. 88r G. T. Dolkam im Samland: mit Ness. N. Pr. Prov. Bl. V, 10 zu *Dulokaym*.

1394 **Dulokaym,** *Dolokaym* 107 S. 216r; 1415 *Dulkaym* 10[illegible] S. 125; — *Dulokayn* 107 S. 203v jetzt Dollkeim Kr. Fischhausen: **Dule*, Preuße, vgl. *Dull-it*, Preuße XXVI, 26 + pr. *caymis* 'Dorf'.

1339 **Dulsyenkysus** 105 S. 243r in Natangen? Siehe *Dulczen* und *Kisus*.

1419 **Dulczen** 131 S. 155; 1423 *Dulsyn* 162 S. 68v jetzt Dulzen Kr. Pr.-Eylau: pr. *dulsis* 'Spunt'?

1289 **Dumele,** Abt. 6, 101 S. 56 bei Klötzen Kr. Marienwerder siehe *Dumen* + Suff. *-ėl-*.

1364 **Dumen,** Dorf C Nr. 1 S. 44v; 1367 *Dumen,* See M 2, 42 jetzt Daumen Kr. Allenstein: zu pr. *dumis* 'Rauch'? Vgl. lit. *Dūm-áičiai* B.

1266 **Dvmine,** Bach Md 87 Gegend Elbing: siehe *Dumen* + Suff. *-ỉn-*.

1405 **Dunow** 109 S. 15r jetzt Duhnau Kr. Labiau: lett. *dùnis* 'Schlamm', + Suff. *-ōv-* oder *-av-*.

1405 **Durbeniken** 109 S. 94; 1491 *Thormenicke* XXIX, 72 jetzt Dorbnicken Kr. Fischhausen; 1419 *Durbenike* XXVI, [illegible] Kammeramt Creuzburg Kr. Pr.-Eylau: siehe *Durbin* + Suff. *-enik-*.

1340 **Durbin** 101 S. 52v; 1420 *Dorben* 104 S. 38; 1435 *Darbi* XXVIII, 32 jetzt Dorben Kr. Königsberg; 1353 *Dorobi* 105 S. 212r jetzt Schwolgehnen Kr. Wehlau: lit. *durbỹs* 'verfaulter Baumstamm', vgl. lit. *Durb-ùčiai*, Būga, Draugij 83, 267; lett. *Duorbes ezeriņš*, See B.

E

1411/19 **Edeln** 5 b S. 326; 1423 *Eydeln* 162 S. 79^{r} jetzt Egdeln Kr. Pr.-Eylau : **Eide*, Preuße, vgl. *Eid-ėnas*, Litauer B., *Eid-ačiai* K. + Suff. *-ĕl-*.

1280 **Egel,** *Igel* 99 S. 72^{v}; 1303 *Egeln* 99 S. 73^{r} jetzt Iggeln Kr. Stuhm : *Egel*, Preuße XXVI, 26; vgl. lit. ru.s. *Eigeli*, Sprogis 109.

1419 **Eykemedie** 131 S. 113; 1420 *Ekmedien* XXVII, 97 jetzt Eichmedien Kr. Sensburg : pr. *median* 'Wald'.

1350 **Eyskitin** 101 S. 84^{r} im Samland : **Eyske*, Preuße + Suff. *-īt-*. Vgl. *Eyschk-ell*, Litauer 124 S. 32.

1493 **Eystynn** XXXIV, 120 im Samland : vgl. *Eist-aitis*, Litauer B. + Suff. *-in-*. Anders Būga, Draugija 83, 267.

1359 **Eytowyna** 111 S. 77^{r}; 1364 *Eytwynne* 107 S. 155^{r}; 1405 *Eythewynne* 109 S. 77^{r}; *Ittewinnen* 111 S. 76^{v}; *Eutowin* XXXIV, 146 im Samland : vgl. *Eytiow*, Preuße PU II, 449; *Eitùtis* B., Litauer + Suff. *-in-*. Der Name ist wohl nicht zweistämmig, wie Būga, Draugija 83, 267 annimmt.

1405 **Eytunen** 109 S. 139^{r}; 1418 *Aythuner* grenze XXX, 26 jetzt Eythienen Kr. Königsberg : *Eytune*, Preuße 107 S. 200.

1397 **Eywidde** XXVI, 4 ohne nähere Ortsbestimmung **Eivīde*, Preuße, vgl. lit. *Eivydai* B.

1392 **Ekerithenn,** *Egritth* 111 S. 86^{r}; 1392 *Gekriten* 107 S. 209^{v}; um 1405 *Jekriten* 110 S. 46; 1467 *Ekritten* 94 S. 287 jetzt Ekritten Kr. Fischhausen : Suff. *-īt-*.

1289 **Eldithen** C Nr. 1 S. 26^{r} jetzt Elditten Kr. Heilsberg : Suff. *-īt-*.

1325 **Elmone,** Fluß Md 374; 1332 *Ilmune* C Nr. 1 S. 75^{v}; 1374 *Ilme* 67 S. 72^{v}; 1351/82 *Ilmena* 105 S. 246^{v} jetzt Elm-Fluß Kr. Heilsberg : vgl. lit. *Elmė*, Fluß V II, 20 : lit. *elmės* 'die Feuchtigkeit, die den Leichen aus dem Munde kommt', s. auch *Almoyn*. Suff. balt *-on-*, *-ūn-*, *-men-*. Zum Suffixwechsel s. § 71.

411/19 **Eren** 5 b S. 380 Kammeramt Pr.-Holland : siehe *Er-garbin*; vgl. lit. *Ėr-iškiai* B.

348 **Erymithien** M 2, 127 im Ermland : *Erymē*, Preuße 110 S. 22^{r} + Suff. *-īt-* + *ij-*. Vgl. *Eirimas*, Litauer B.

258 **Erino** SU 25; 1258 *Ereyno* 106 S. 10^{r}; 1299 *Rynow* SU 102; 1479 *Reymaw* 103 S. 28^{v}; 1515 *Reynaw* 185 A S. 14^{r} jetzt Rienau Kr. Königsberg : lit. *ėras* 'Lamm', vgl. pr. *eristian*

+ Suff. *-īn-* + *-ōv-* oder *-av-*. Ähnlich schon Pierson A. M VII, 599.

1404 **Erling,** See 114 S. 264 bei Piestkeim Kr. Allenstein vgl. lit. *Erla*, Fluß V I, 41, lett. *Erle*, Fluß Biel. Grenz. 45 + Suff. *-ing-*.

1358 **Ermen** M 2, 263 bei Schönwalde Kr. Allenstein.

1420 **Erwisten** XXXIX, 48 bei Neidenburg : *Erwiste*, Preuß 105 S. 247^{v}.

um 1400 **Estelen,** *Esteln* 161 S. 95^{v}, 154^{v} Kammeramt Ker schitten Kr. Pr.-Holland : **Eistelen*?, vgl. *Eyst-ynn* + Suff. *-ĕl-*.

1378 **Esterichs-***ulis*, Bach 114 S. 154; 1378 *Esterichs-*vlies M 5, 36 jetzt Abfluß des Ustrich-Sees Kr. Allenstein **Esterikis*, Suff. *-ik-*.

1353 **Eswiten** 101 S. 92^{v}; 1353 *Esbiten* 102 S. 291 im Samland Suff. *-īt-*.

1320 **Ewinge,** *Ewink*, See XXIV, 24 unweit Ewingthal Kr Mohrungen : Suff. *-ing-*.

1411/19 **Ewitteyn** 5 b S. 379 Kammeramt Pr.-Holland : Suff. *-īt-* + *-ein-*.

F

Frizynlawken 113 S. 23^{v} jetzt Fritschienen Kr. Wehlau Hibrida. Preußisch ist *laucks* 'Acker'. Suff. *-īn-*.

G

1388 **Gabelin,** See 91 S. 207 bei Moithienen Kr. Ortelsburg vgl. lit. *Gab-ìkė* 'Dämonengestalt' *Gab-ižis* Fl. B. Suff. *-ĭl-*

1507 **Gaiden** 134 S. 58 jetzt Goiden Kr. Mohrungen : pr. *gaydi* 'Weizen'.

1389 **Gaygelyth,** See C Nr. 1 S. 132^{r} bei Seeburg : lit. *gaĩgala* 'Enterich'; lett. *gaigale* 'Möwenart' + Suff. *-īt-*; pr. *gegali* 'kleiner Taucher' und alit. *giegals* 'Taucher' sind eine ander Ablautform; vgl. lit. poln. *Gajgolis*, See B. (**Gaigalis*

1311/15 **Gailen,** *Geile,* See 270 a S. 12r jetzt Gehl-See Kr. Mohrungen; 1312 *Gayle,* Ort 114 S. 53 jetzt Gayl Kr. Braunsberg; sec. 15 *Gaila,* Ort M 3, 38 jetzt Bialla (Hennenb. Ercl. 349: *Pial* sonsten auch *Geel* genannt): pr. *gaylis* 'weiß' (pol. *biały*).

1317 **Gailgarben** 107 S. 235r; 1461 *Geylegarben* 94 S. 335 jetzt Gallgarben Kr. Königsberg: Hennenb. Ercl. 137 »*auf deutsch Weissenberg*« pr. *gaylis* 'weiß' + gr. *garbis* 'Berg'.

1356 **Gayliten** C Nr. 1 S. 27v; 1376 *Galiten* C Nr. 1 S. 105v; 1394 *Gaylieten* M 5, 257; 1485 *Golitten* W S. 12 jetzt Galitten Kr. Heilsberg: *Gayle,* Preuße 110 S. 22v oder zu *Gailen* + Suff. *-īt-*.

1331 **Gaylne,** *Gawlne* SU 200 im Samland.

1368 **Gaywbaynes** 107 S. 69r; 1368 *Gaywbaynis* 108 S. 71v im Samland: zu lit. *Gaivėnis,* Fluß B.?

1379 **Galanten,** See W S. 5 Umgegend Sensburg: pr. *gallan* Akk. Sg. 'Tod'; lit. *gālas,* lett. *gals* 'Ende' + Suff. *-ant-*; vgl. lit. *Galã-dusis,* See B.

1426 **Galbokaym** 164 S. 41v jetzt Galben Kr. Friedland: pr. *caymis* 'Dorf'.

1231 **Galindo,** Landschaft Mr 1; 1254 *Galanda* C 1, 94; 1255 *Golentz* C 1, Urk. 102; 1267 *Galendia,* Landschaft Mr 30 (latinisiert); 1331 *Galynde,* Wald im Samland SU 188; 1345 *Galindien* (Suff. *-ij-*), Ort 99 S. 45r; um 1400 *Galinden, Glalinden* (!) 161 S. 131v; 1469 *Gelyngenn* XXVI, 194 jetzt Gallingen Kr. Pr.-Eylau (zu *nd* > *ng* s. § 25); 1348 *Galinden,* Ort 91 S. 70v jetzt Gallinden Kr. Mohrungen: Von Hartknoch, De ling. veter. Pruss. § 5 abgesehen (er denkt an lit. *visgālinti* oder pr. *gallintwey*) weisen alle Erklärer, Voigt I, 75; Nesselmann, N. Pr. Prov. Bl. V, 12; Gerß, N. Pr. Prov. Bl. V, 253; Būga, R. Ph. V. 72, 189 auf lit. *gālas,* lett. *gals* 'Ende' hin Mit Recht. Über das Suff. *-ind-* s. Būga, Draugija 83, 274. Nicht nur die im Südwesten des balt. Sprachgebiets wohnenden Preußen, sondern auch die im äußersten Nordosten sitzenden Balten, die *Goljad'* (**Galind-*) der Hypat. Chronik² 151 sind »die am Ende wohnenden«.

um 1420 **Galinczeschobe,** See 114 S. 135 Gebiet Ortelsburg: **Galincze-schobe,* siehe *Galindo* und *Soben.* Unklar ist das *cz,* falls es nicht durch Einwirkung des folgenden *sch* entstanden oder polnische Aussprache wiedergibt.

1424 **Galmen,** Elb. Cop. 120 Kammeramt Bordehnen Kr. Pr.-Holland: *Galms,* Sudauer XVI, 2, vgl. alett. *Galm-ene,* Schloß Biel. Grenz. 254.

1515 **Galtengrab** 185 A S. 15^{v} jetzt Galtgarben Kr. Fischhausen: **Galtengarb*: *Golte*, Preuße S. 1, 260; vgl. *Galty* Litauer K. + pr. *garbis* 'Berg'.

1419 **Galwonen** 131 S. 210 jetzt Galbuhnen Kr. Rastenburg auch 131 S. 215 und 86 S. 38^{v} hat *w*: pr. *galwo* 'Haupt' + Suff. *-ōn-* bzw. *-ūn-*. Vgl. lit. *Galv-ožiai* K.

1405 **Gampsen** 109 S. 46^{r}; 1408 *Gamczen* M. T. 487; — *Grampsen* 107 S. 75^{r} jetzt Gamsau Kr. Königsberg.

1419 **Ganiteynen** 131 S. 156 Kammeramt Pr.-Eylau: **Gan-ite* Preuße, vgl. *Gan-icke*, Preuße, Piers. Cod. 503 + Suff. *-ein-*

1383 **Gannotinen** 91 S. 31^{v} bei Bordehnen Kr. Pr.-Holland **Gan-ote*, Preuße; vgl. *Gan-icke*, Preuße, Piers. Cod. 503 gebildet wie *Dingo* 109 S. 163: *Dingocz* 110 S. 30^{r}.

1388 **Gans** C Nr. 1 S. 62^{v} Kammeramt Guttstadt: *Ganse*, Preuße Md. 317.

1423 **Gantelauken** 162 S. 63^{r} Kammeramt Pr.-Eylau: pr. *laucks* 'Acker'.

1305 **Gapowido,** Wald C Nr. 1 S. 115^{r} bei Langwiese Kr. Heilsberg.

1479 **Garbauken** 92 S. 64^{r} im Samland: unklar, zu pr. *garbis* 'Berg'?

sec. 14 **Garbenyken,** Abt. 4, 4 S. 20 bei Watkowitz Kr. Stuhm; 1405 *Garbeniken* 109 S. 100^{r} im Samland; 1411/19 *Garbenken* 5 b S. 322; 1419 *Garbenithen* 131 S. 159; 1423 *Garbeniken* 162 S. 30^{v} Kammeramt Zinten Kr. Heiligenbeil. Auch sonst mehrfach: pr. *garbis* 'Berg' + Suff. *-enik-*. Zum Suffixwechsel *-enik-*: *enit-* siehe § 67 g.

1479 **Garbeninken** W S. 11 jetzt Garbeningken Kr. Wehlau: siehe *Garbenyken*. Zum lit. Suff. *-enink-* § 79: Ness. N. Pr. Prov. Bl. V, 14.

1419 **Garbiniken** 131 S. 215 Kammeramt Rastenburg: siehe *Garbenyken*. Suff. *-inik-*.

1331 **Garbow** SU 195 im Samland: s. *Garb-enyken* + Suff. *-ōv-* oder *-av-*.

um 1420 **Garxyede,** See 114 S. 135; sec. 15 *Garxede* M 3, 67 Gebiet Ortelsburg.

1334 **Garonith** 114 S. 265; 1353 *Garranczen, Grunitten, Karuniten* 114 S. 253/54; 1353 *Granythen* M 2, 192; 1380 *Garunithen* 114 S. 256 jetzt Gronitten Kr. Allenstein, anscheinend Suff. *-īt-*.

1405 **Garpse** 109 S. 72 im Samland: *Garpse*, Preuße, Piers. Cod. 503.

1343 **Garpseden** 107 S. 195^{r}; 1343 *Garbseden* 111 S. 91^{r} jetzt

Garbseiden Kr. Fischhausen : pr. *garbis* 'Berg' + lit. *sėdėti*, lett. *sēdēt* 'sitzen' (pr. saml. *sīdons* 'sitzend'). Vgl. lit. *Trākšėdžiai* K., lett. *Up-sēži* B.

347 **Garsen** 114 S. 172; 1383 *Garczyn* C Nr. 1 S. 61^{v} jetzt Garschen Kr. Heilsberg : lett. *gārša* 'großer Wald, Morastland'? oder lit. *garšas* 'ein Kraut'?

453 **Garseniken** XXXIX, 44 bei Johannisburg : siehe *Garsen* + Suff. *-enik-*.

1323 **Gartilpunge** 91 S. 63^{r} jetzt Gartenpungel Kr. Mohrungen; Überlieferung durch C 18 S. 22^{v} vom Jahre 1402/8 gesichert.

1290 **Garwoniten** W S. 15 bei Pocarben Kr. Königsberg : Bildung mit Suff. *-ōn-* + *-īt-*.

1414 **Gaubin,** See XXII, 65 bei Auer Kr. Mohrungen : *Gaubin,* Preuße 105 S. 95. Vgl. lit. *Gaubiai* V II, 8; *Gaubȳs*, Litauer B.

1429 **Gaudiken,** *Gautike* O. B. A. 28. Mai; 1522 *Gautken, Jautken* 170 S. 56^{r} jetzt Gaffken Kr. Fischhausen; 1489 *Gaudiken* W S. 12; 1507 *Guducken* 134 S. 20^{v}; 1508 *Gauducken* 135 S. 91^{v} jetzt Goddocken Kr. Rastenburg : *Gaude(n)*, Preuße Md 36 + Suff. *-ik-* bzw. *-uk-*; vgl. lit. *Gaũdikaičiai* B.

1324 **Gaudyn** 114 S. 92 jetzt Gauden Kr. Braunsberg; 1332 *Gaude* 112 S. 9^{r} im Samland : s. *Gaud-iken.*

1281 **Gaudithien** 111 S. 76^{v}; 1287 *Gauditym* PU II, 323 im Samland : s. *Gaud-iken* + Suff. *-īt-* + *-ij-*.

1419 **Gaugithen** 131 S. 161 Gebiet Balga : s. *Gawgein* + Suff. *-īt-*.

1346 **Gaulen,** See 99 S. 32^{r} bei Auer Kr. Mohrungen : *Gáulia*, Litauer (*Pa-gaule*, Preuße, Piers. Cod. 689)?

1290 **Gaumir,** Bach 114 S. 116; 1308 *Gaumere*, Bach 114 S. 139 bei Stigehnen Kr. Braunsberg : **Gauw-mir* : siehe *Gauwen* und *Dy-mer*; vgl. lit. *Gavȳs*, See B.

1376 **Gausigeyn,** *Gawsyen* 100 S. 98^{r}; 1419 *Gausen* 131 S. 134 Kammeramt Morainen Kr. Stuhm : *Gause*, Preuße C Nr. 1 S. 8^{v} + Suff. *-ij-* + *-ein*; vgl. lit. *Gaušiaĩ* B.; oder *Gauzas*, Litauer K.

1410 **Gausutte,** Stelle im kurischen Haff : Bezzenberger, Kur. Nehrung 293, lit. *gausùs* 'reichlich' + Suff. *-ut-*. Ob preußisch oder bereits lettisch?

1438 **Gauwen,** Wald 111 S. 9^{r}; 1440 *Gawen* 111 S. 2^{r}; 1440 *Gauen* W S. 7 jetzt Gauen Kr. Königsberg : vgl. *Gaw-icken*, Berg in Natangen, Hennenb. Erc. 137, lit. *Gavȳs*, See B.; lit. *Gav-eliai* K. Dazu *Gauwina*, Preuße S. 1, 160; *Gavẽns*, Litauer K.; lett. *Gavēn*, Gesinde Biel. Grenz. 52?

1384 **Gawayn** XXVI, 13; 1507 *Gawen* 134 S. 79^{v} jetzt Gowehnen Kr. Friedland: s. *Gauwen* + Suff. *-ain-*.

1411/19 **Gawdekaym** 5 b S. 326; 1419 *Gaudykaymen* 131 S. 154; 1419 *Gauduckaym* 131 S. 215 Kammeramt Worienen Kr. Pr.-Eylau: siehe *Gaudyn* + pr. *caymis* 'Dorf'.

1326 **Gawgein** 114 S. 58; 1355 *Gawgen*, *Gaugien* 114 S. 137; 1429 *Gabien* 114 S. 103; *Gawin* 114 S. 102 bei Mehlsack: zu lit. *Gaujà* (pol. *Gawia*), Fluß B.; lett. *Gaūja*, Fluß B.? + Suff. *-ein-*.

1353 **Gawladen** 105 S. 72^{v}; 1376 *Gauladin* 105 S. 68^{v} jetzt Gauleden Kr. Wehlau.

1261 **Gawlinis,** *Gwolinis*, *Gwovlinis* SU 38 im Samland: durch *Gaulen* (s. dort) wird die Lesart *Gawlinis* empfohlen. Suff. *-in-*.

1339 **Gawnus,** See, Abt. 360 a, 101 S. 100; 1435 *Gaunitz*, *Czawnes*, Abt. 360 a, 101 S. 195 bei Faulen Kr. Rosenberg.

1339 **Gawsislawks** 105 S. 243^{r} in Natangen?: Gen. Sg. von *Gause*, Preuße C Nr. 1 S. 8^{v} + pr. *laucks* 'Acker'. Vgl. *Gaus-igeyn*.

1308 **Gedauten** 114 S. 139 jetzt Gedauten Kr. Braunsberg: *Gedaute*, Preuße III S. 139; *Gedautas*, Litauer B.

1390 **Gedauthe** 103 S. 94; 1408 *Gydawt* XXXIV, 32: dort wird nach XXXIV, 32 der Preuße *Gydawt* angesiedelt.

1370 **Gedawin** XXXV, 14 im Samland; 1411/19 *Gedwo*, *Geduwo* 5 b S. 323/25 jetzt Gedau Kr. Heiligenbeil: *Gedawe*, Preuße 109 S. 122.

1389 **Gedawkin** 108 S. 105^{v}; 1389 *Gedaukayn* 107 S. 102^{r}; 1397 *Gedawkayme* 108 S. 80^{r}: Die Grundform *Gedawkayme* wird durch 110 S. 60 und 107 S. 76^{r} bestätigt: siehe *Gedawin* + pr. *caymis* 'Dorf'.

1405 **Gedden** C Nr. 1 S. 174^{r} jetzt Jadden Kr. Allenstein: **Gede*, Preuße; vgl. *Ged-ele*, Preuße C Nr. 1 S. 118^{r}; *Gēdas*, Litauer B.

1380 **Gedelaukin** 112 S. 14^{r}; 1471 *Gedlawken* 113 S. 30^{v} jetzt Geidlauken Kr. Labiau, lit. *Geidlaukiai* K.: daher zu *Geyd-owe*, nicht mit Thomas S. 11 zu pr. *gaydis* 'Weizen'.

1439 **Gedelithen** 86 S. 38^{r}; 1446 *Jedeliten* 86 S. 44^{v} ohne nähere Ortsbestimmung: *Gedele*, Preuße C Nr. 1 S. 118^{r} + Suff. *-it-*.

1411/19 **Gedeniken** 5 b S. 384 Kammeramt Liebstadt: *Gedenne* Nadrauer S. 2, 682 + Suff. *-ik-*.

1346 **Gedeten,** *Geditten* 91 S. 67^{v}, 197^{v} jetzt Gedaithen Kr. Allenstein: *Gedete*, Preuße 109 S. 165 oder *Gedite* 109 S. 47? Im jetzigen Namen Suff. *-ait-*. Zum Suffixwechsel s. § 71

1305 **Gediligen** Md 234; 1313 *Gydiligeyn* Md 297; 1322 *Gedylgen* 114 S. 43; 1357 *Gedilyen* 114 S. 119; 1400 *Gedelien* 114 S. 97 jetzt Gedilgen Kr. Braunsberg: *Gedilge*, Preuße 109 S. 62 + Suff. *-ein-*.

1258 **Geydowe** SU 25; 1260 *Geidauw* 104 S. 74^{v}; 1331 *Jeydow* SU 189; 1472 *Gedaw* 103 S. 190^{v} jetzt Geidau Kr. Fischhausen; 1289 *Geydaw* PU II, 334; 1374 *Jedow*, *Jeydow* LI 46, 56; 1389 *Gedaw* XXV, 2; um 1420 *Gegedow* 86 S. 25^{r} jetzt Geidau (Gehdau) Kr. Heiligenbeil: nicht mit Pierson A. M. VII, 600 zu pr. *gaydis* 'Weizen', sondern zu *Geydauwe*, Preuße 110 S. 49; lit. *Geidùčiai* B.; *Geid-uthe*, Preuße PU II, 122.

1507 **Gegelawckenn** 134 S. 3^{v} jetzt Jeglacken Kr. Rastenburg: zu lit. *Gẽgės*, Wiese, B. + pr. *laucks* 'Acker'.

1357 **Geyzelawken,** *Gaysalaukin* 105 S. 75^{v}; 1385 *Geyzelauc* 105 S. 74^{v} Gegend Gauleden Kr. Wehlau; auch 110 S. 70^{r} (um 1405) bestätigt *ei*: pr. *geeyse* 'Reiher' (Trautmann, Altpr. Sprachdenkm. 336 ändert's); vgl. lit. *Geišiai* V II, 9 + pr. *laucks* 'Acker'.

1419 **Geitenen** 131 S. 157 Kammeramt Zinten Kr. Pr.-Eylau: pr. *geits* 'Brot' + Suff. *-ēn-*.

1297 **Gekeriten** C Nr. 1 S. 4^{r} jetzt Jägritten Kr. Braunsberg: zu *Ekerithenn*?

1339 **Gelayne** C III, 30 im Samland: zu *Gel-enne*, Preuße 110 S. 24^{v}? Vgl. lit. *Geláiniai* V II, 11; *Gel-ùčiai* B.

1389 **Gelauwen,** See 91 S. 209^{v}; um 1420 *Jellow*, See 114 S. 135; 1441 *Gillaw*, Ort 80 a S. 16 jetzt Gillau-See und Ort Kr. Allenstein: pr. *gillin* Akk. Sg. F. 'tief' + Suff. *-av-*; vgl. lit. *Giluvė*, Fluß K.

1320 **Gelditen** C Nr. 1 S. 28^{v} bei Schwenkitten Kr. Heilsberg: *Gelido*, Preuße C Nr. 1 S. 117^{v}; vgl. lit. *Gėld-ėnai*, lett. *Dzelde* B.

1419 **Gelyen** 131 S. 147 Kammeramt Pr.-Eylau: siehe *Gel-ayne* + Suff. *-ij-*.

1409 **Gelyteyn** XXVII, 82 Gebiet Balga: s. *Gel-ayne* + Suff. *-īt-* und *-ein-*.

1419 **Gelow** 131 S. 193 im Gebiet Tapiau: *Gelow*, Preuße 110 S. 10^{v}; vgl. lit. *Gėluvà* B.?

1357 **Gelwircz,** See 91 S. 45^{r}, 180^{v} Kammeramt Liebstadt?

1339 **Gelwiske** 105 S. 242^{v}; um 1450 *Gelbiske* 86 S. 58^{v} bei Rastenburg: Suff. balt. *-išk-*; vgl. lit. *Gėlvė*, Fluß V I, 60 (zu lit. *gilùs* 'tief', lett. *dzelve* 'Strudel')?

um 1420 **Gemerite,** See 114 S. 135 Gebiet Ortelsburg: siehe *Gimmer* + Suff. *-īt-*.

1339 **Gemiten** 91 S. 45^{v} Kammeramt Liebstadt : **Gimiten*? *Gymme*, Preuße PU II, 449; *Gim-atis*, Litauer K. + Suff. -i

1502 **Genszlacken** O. B. A. jetzt Genslack Kr. Wehlau : *Gens* Preuße S. 4, 112 + pr. *laucks* 'Acker'; vgl. lit. *Genželiškai* B

1326 **Gerdawen** 271 S. 23^{r}; 1398 *Girdouwen* 105 S. 95^{v}; 142 *Girdawen* XXVII, 2 jetzt Gerdauen : *Girdaw*, Preuße S. 109 : »a nomine suo«.

1249 **Geria** 59, 7; 1249 *Beria* Mr 12 in Pomesanien.

1326 **Gerkin** S. 1, 116 jetzt Görken Kr. Pr. Eylau : sieh *Gerk-ynen*.

1419 **Gerkynen** 131 S. 205 jetzt Gerkiehnen Kr. Gerdauen *Gerko*, Preuße M 2, 216 + Suff. *-īn-*; vgl. lit. *Gerk-iški* V II, 22.

1293 **Germ,** Abt. 6, 101 S. 49 jetzt Germen Kr. Marienwerder *Germe*, Preuße PU II, 262.

1331 **Germayn** 106 S. 23^{v}; 1391 *Girmayn*, *Girmein* 107 S. 325^{v} 1515 *Germein* XXIX, 83 jetzt Germehnen Kr. Königsberg Grundform *Girm-*, siehe *Girme*.

1423 **Germynyn** 162 S. 86^{v} Kammeramt Worienen Kr. Pr. Eylau : s. *Germ* + Suff. *-in-* oder *-īn-*. Lit. *Germìniai* B kann *Germ-iniai* sein, ist aber eher *Ger-miniai*.

1359 **Gerten** *alias Hunsfelde* C Nr. 1 S. 120^{r} jetzt Gerten Kr Rössel; 1362 *Gerthin*, Gewässer M 2, 343 bei Nosberg Kr Heilsberg : pr. *gerto* 'Henne'. In *Gerthin* scheint auch Suff *-in-* enthalten zu sein : **Gerthine*.

1286 **Gerteniken** 108 S. 206^{r}; 1331 *Girteniten*, *Girtiniken Girtmytin*, *Gutmitin* SU 186; 1340 *Girtenithigen*, *Girdenithigen* 105 S. 240^{r}; 1400 *Girtemithen*, *Girtremythen* 111 S. 10 im Samland; 1423 *Gerteniken* 162 S. 44^{v} Kammeramt Zinten Kr. Pr.-Eylau : Pierson A. M. VII, 599 pr. *gertis* 'Hahn' + Suff. *-enik-*. Zum Suffixwechsel *-enik-*, *-enit-* siehe § 67 g Das samländische *Gerteniken*: *Girteniten* gehört freilich ehe zu *Girte*, da das *i* im Wortstamm vorherrscht (siehe dort)

1419 **Gertlauken** XXVI, 26 jetzt Gertlack Kr. Friedland siehe *Gerten* + pr. *laucks* 'Acker'.

1406 **Gertepeawne,** See C Nr. 1 S. 99^{r} bei Wartenburg : sieh *Gerten* + lit. *pjaũnis* 'Wiese'; vgl. lit. *Už-piauniai* K.

1405 **Gertwaygen** 109 S. 42 im Samland : pr. *gerto* 'Huhn' + pr. **waygis* 'Dieb' (siehe *Waygis pelkis* '*palus furum*') oder **Gertwayen* zu lesen, dann zu pr. *wayos* 'Wiesen'.

sec. 15 **Gesaw** M 3, 423 jetzt Jesau Kr. Pr.-Eylau : *Gesse* Schalauer 5 a S. 47; *Ges-aitis*, Litauer K. + Suff. *-av-*

1317 **Geserich,** See C 2, 96; 1327 *Geyserich* XXIV, 26 jetzt Geserich-See. Auch 1343 in XXVI, 3 *Geyserich* und *Geserich*

geschrieben: **Geisassarik*? : pr. *geeyse* 'Reiher' (siehe *Geyzelawken*) + pr. *assaran* 'See' + Suff. *-ik-*.

425 **Geszeninen** 100 S. 138^{v} bei Sassen Kr. Mohrungen: **Geszene*, Preuße + Suff. *-in-* oder *-īn-*. Vgl. *Gesse*, Schalauer 5 a S. 47 und Bildungen wie *Tunge*, Preuße 110 S. 66^{r}: *Tungene* 110 S. 62^{v}; *Drowe* 110 S. 33^{v}; *Drowene* 105 S. 158^{v}.

329 **Gestalleye** 99 S. 80^{r} Kammeramt Kerschitten Kr. Pr.-Holland.

261 **Gierstenis** 107 S. 211; 1494 *Girsteinen* XXX, 85 jetzt Girsteinen Kr. Fischhausen: **Girste*, Preuße; vgl. *Girstene*, Preuße 161 S. 167; + Suff. *-ein-*. Vgl. auch lit. *Girst-eĩkiai* B.

307 **Gigen** PU II, 554 im Gebiet Labiau: *Giga*, Litauer B.

331 **Gildestabs**, *Gildistabe* SU 193 im Samland: *Gilda*, Litauer K. + pr. *stabis* 'Stein'. Anders Ness. Thes. 47.

391 **Gilge**, Bach 105 S. 68^{r} jetzt Gilge-Bach (mündet in den Pregel): vgl. lit. *Gilijà*, Memelarm: siehe *Gelauwen* + Suff. *-ij-*.

411/19 **Gilleynen** 5 b S. 326 Kammeramt Worienen Kr. Pr.-Eylau: siehe *Gelauwen* oder zu pr. *gile* 'Eichel'; vgl. lit. *Gilininkai* B. + Suff. *-ein-*.

357 **Gilmen**, See 114 S. 166 bei Schönfeld Kr. Allenstein: lit. *gilmẽ* 'Tiefe'; oder wenn **Gilmene* zu ergänzen: lit. *gilmenà* 'Tiefe'.

1294 **Gilwe**, See L, 13; 1331/35 *Gilbin* 270 a S. 12^{r}; 1346 *Gilbes* M 2, 71; 1352 *Gilbde*, *Gilbede* M 2, 179/80 jetzt Gilbing-See Kr. Allenstein: eine Bildung zu pr. *gillin* Akk. Sg. F. 'tief'. In Gilbing Suff. *-ing-*. Siehe auch *Gelauwen*.

411 **Gimbe** XXIX, 32 im Samland: vgl. lit. *Gimbó-gala* B.

m 1420 **Gyme**, See 114 S. 135 jetzt Gimmen-See Kr. Neidenburg.

348 **Gimmer**, See 91 S. 199^{v} jetzt See bei Gemmern Kr. Allenstein: s. *Gyme* und *Dy-mer*.

419 **Gyndelen** 131 S. 146 Kammeramt Pr.-Eylau: *Ginde*, Preuße 161 S. 170^{v} + Suff. *-ĕl-*. Vgl. lit. *Ginduliai* K.: *Gind-ulis*, Litauer K.

289 **Gintebrust**, *Gantebrast*, Furt, Elb. Cop. 101; 1289 *Ginthebrast*, *Gnathebrast*, *Gintebrost* PU II, 338 bei Borchertsdorf Kr. Pr.-Holland; siehe *Gint-iten* + lit. *brastà* 'Furt'; vgl. lit. *Šventy-brastis* V II, 28; *Ilg-brastis*, Fluß B.

405 **Gintiten** 109 S. 131 jetzt Ginthieden Kr. Königsberg: *Gintas*, Litauer K. + Suff. *-īt-*. Hierher gehört wohl pr. *dyrsos gintos* 'fromman' und *Gint-il*, Preuße 110 S. 32^{r}.

353 **Girgeine**, *Girgheym* 99 S. 38^{v}; um 1400 *Girgeyn* 161 S. 138^{r} jetzt Gergehnen Kr. Mohrungen: Suff. *-ein-*.

1411/19 **Girkalawken** 5 b S. 385 im Kammeramt Mohrunge — *Girkelauken* 112 S. 19^{v} im Samland : *Girke*, Preuße I(S. 192 + pr. *laucks* 'Acker'. Vgl. lit. *Girkai* B.

1258 **Girme** SU 27; 1310 *Germo* S. 1, 684; 1335 *Girmow* I(S. 39^{r} jetzt Germau Kr. Fischhausen : mit Būga, Draugi 83, 267 zu lit. *Girmuõ*, Fluß + Suff. *-õv-* oder *-av-*. Ande Piers. A. M. VII, 599.

1258 **Girte** *polca* SU 26 im Samland : mit Būga, Draugija 267 zu lit. *Girta-kalnis*. Kaum hierher gehört *Girth* Preußin 162 S. 38^{r}.

1376 **Gysyein,** *Geysyein* 100 S. 80^{v} jetzt Gischainen Kr. Mo rungen : zu *Gìžas*, Litauer (Kr. Tilsit)? + Suff. *-ij-* + *-ei* bzw. *-ain-*.

1389 **Gislingen,** See 91 S. 213^{v} jetzt See bei Geißlingen K Ortelsburg : pr. **gislo* (*petteģislo*) 'Ader' + Suff. *-ing* Trautmanns **ginslo* (Sprachdenkm. 397) stützt sich a lit. -žem. *ginsta*, das aber aus *gysla* durch mundartlich Nasalierung hervorgegangen ist.

1473 **Gisseniten** XXVI, 51 bei Uderwangen Kr. Pr.-Eylau zu *Gysyein*, Suff. *-īt-*.

1484 **Gitlawken** 92 S. 105^{r} im Samland : vgl. lit. *Git-ėnai* B + pr. *laucks* 'Acker'.

1425 **Glabunen** 164 S. 1^{v}; 1507 *Glabunickaim* 134 S. 82 *Glabune*, Preuße 161 S. 10^{r} + Suff. *-ik-* + pr. *caymis* 'Dorf'

1419 **Glamselauken** 131 S. 157; 1423 *Glamslauken* 162 S. 5 jetzt Glamslack Kr. Pr.-Eylau : **Glamse*, Preuße + p *laucks* 'Acker'. Siehe *Glamsynen*.

1411/19 **Glamsynen** 5 b S. 326; 1508 *Glomsynen* XXVI, 7 jetzt Glomsienen Kr. Pr.-Eylau : *Glamsin*, Preuße 10 S. 247. Vgl. *Glémža*, Litauer B. (: lit. *glamžýti*).

1324 **Glandin** 114 S. 79 jetzt Glanden Kr. Braunsberg; 141 *Glanden* 131 S. 143 jetzt Glandau Kr. Pr.-Eylau : *Glandi* Preuße 114 S. 67, Piers. Cod. 506 + Suff. *-av-*.

1379 **Glanten,** See XXVI, 11 in Natangen.

1484 **Glawbothen** XXVII, 24; 1489 *Klaubotten* W S. 12 je Glaubitten Kr. Rastenburg : *Glauboth*, Preuße XXVI, Im jetzigen Namen steckt **Glaub-ite*, Preuße. Siehe §

1342 **Glawetin** 105 S. 245^{r}; 1419 *Glowtin* XXVI, 26; 14 *Globothyn* 164 S. 3^{v} jetzt Glauthienen Kr. Pr.-Eyla *Glawot*, Preuße 161 S. 21^{r} + Suff. *-īn-*.

1258 **Glawsothe-***moter* SU 25 im Samland : *Glausoths*, Preu C Nr. 1 S. 163^{v} + *moter*. Siehe *Mütercaupe*.

1317 **Glebisken** XXV, 1; 1317 *Glewiske* 114 S. 27 bei Kleefe Kr. Braunsberg : Suff. balt. *-išk-*. Vgl. lit. *Glevijà*, Fluß B

419 **Glitteynen** 131 S. 143 jetzt Glittehnen Kr. Friedland: vgl. lit. *Glitėnai* V II, 12: lit. *glitė* 'ein Strauchgewächs, eine Art Pilzen', *glitùs* 'glatt' + Suff. *-ein-*.

354 **Globe,** See 100 S. 25r; 1419 *Gloubin, Gloubym* 131 S. 145, 143 im Kammeramt Pr.-Eylau.

422 **Globite** 166 m S. 37r Kammeramt Bordehnen Kr. Pr.-Holland: *Globis,* Preuße 164 S. 36r + Suff. *-īt-*; vgl. lit. *Globiaĩ* V I, 60: *Globis,* Litauer K.

294 **Glode,** Sumpf L, 13 bei Stangenberg Kr. Rosenberg: lit. *gludùs* 'glatt'; vgl. lit. *Glūdas,* See B.

290 **Glottov,** Landschaft im Ermland Md 153 jetzt Glottau Kr. Heilsberg: Suff. *-av-* oder *-ōv-*.

1423 **Glumen** 162 S. 101v jetzt Glommen Kr. Friedland: vgl. *Glumes assern,* See in Litauen S. 2, 691? Der lit. Name gehört zu lett. *glums* 'glatt, schleimig'.

1303 **Gnaysoten** SU 114; 1303 *Gnasoyte* 105 S. 30v im Samland: *Gnaysot,* Preuße SU 244.

1383 **Gnatynne** Elb. Cop. 132 Gebiet Elbing? : Suff. *-in-*.

1433 **Gnee** XXVII, 5; 1469 *Gnyn* W S. 9 jetzt Gnie Kr. Gerdauen.

1507 **Gneist** 134 S. 25v jetzt Gneist Kr. Lötzen.

1346 **Gnypsteyn** C Nr. 1 S. Nv jetzt Knipstein Kr. Heilsberg: Suff. *-ein-*. Falsch Piers. Cod. 507.

1405 **Gobayn** 109 S. 39; 1417 *Gubaynn* 111 S. 21r; 1462 *Gubeynen* 111 S. 6v jetzt Gubehnen Kr. Wehlau: **Gube,* Preuße; vgl. *Gubas,* Litauer K.; *Gub-icke,* Preuße PU II, 449 + Suff. *-ain-* oder *-ein-*.

1326 **Gobrio,** *Chobar* Fluß S. 1, 109 und 121; 1339 *Gubir,* Fluß 105 S. 243r jetzt Guber-Fluß: zu pr. *gubas* 'gegangen', *per-gūbons* 'gekommen' + *r*-Suffix: **Gubre.* Vgl. pr. *pa-ssup-res* 'Holzgestell an der Wand in der Küche': lit. *sùp-ti* 'schaukeln'. Vgl. auch lit. *Eimenys,* Fluß K.: lit. *eiti* 'gehen'.

1388 **Godan** 107 S. 238v im Samland: Neutrales Kollektiv zu pr. *gudde* 'Busch'?

1419 **Godenien** 131 S. 155 Kammeramt Worienen: *Gudenne,* Preuße S. 2, 711 + Suff. *-ij-*, vgl. auch *Guden-iten.*

1326 **Goy,** Gewässer 271 S. 22v; 1384 *Goye,* Burg S. 2, 709; 1400 *Gogelauken* S. II, 570 Gegend Nordenburg auf der Grenze Barten-Natangen; um 1400 *Gogen* 166 m S. 161r; 1419 *Gugien, Goyen* 131 S. 136, 137 Kammeramt Pr.-Mark Kr. Mohrungen: Grundform **Guj-*. Vgl. lit. *Gūjėnai* B.

1406 **Goyaw** XXVI, 25 jetzt Guja Kr. Angerburg : siehe *G* + Suff. *-av-*.

1419 **Goldow** 131 S. 179 jetzt Gollau Kr. Königsberg : we preußisch, dann mit Suff. *-ōv-* oder *-av-*. Vgl. *Gald-ik* Litauer B.?

1409 **Golekaymen** 86 S. 21^{v}; 1419 *Golckaymen* 131 S. 1 1493 *Golikayn* XXVI, 133 jetzt Gahlkeim Kr. Friedlan vgl. lit. *Galkiemis* K.; siehe *Gol-ytien* + pr. *caymis* 'Do

1304 **Golytien** PU II, 508; 1472 *Golitten* XXXIV, 99 im Sa land; 1507 *Galiettenn* 134 S. 78^{v} jetzt Galitten Kr. Fri land : pr. *golis* 'Tod', lit. *gālas*, lett. *gals* 'Ende' + Su *-īt-* + *-ij-*.

1364 **Goltawit,** *Goltowit, Gultewite* 99 S. 85^{v}, 86^{r}; um 1 *Goltwyten* 161 S. 154^{v} Kammeramt Kerschitten Kr. P Holland : Suff. *-īt-*. Vgl. lit. russ. *Gultiški* Sprogis 87.

1333 **Golteynis** 107 S. 161^{r}; 1405 *Galteynen* 109 S. 80 im Sa land : *Golte*, Preuße S. 1, 260 + Suff. *-ein-*. Vgl. lit. *Gal* K.; lett. *Galtene* B.

um 1400 **Goltenynen** 161 S. 100^{r} Kammeramt Kerschitt Kr. Pr.-Holland : **Goltene*, Preuße + Suff. *-ĭn-*. V *Golte*, Preuße S. 1, 260 und *Drowe* 110 S. 33^{v} : *Drowe* 105 S. 158^{v}.

1388 **Golwen,** See M 5, 185 Gegend des Babant-Sees Kr. Orte burg : pr. *galwo* 'Haupt'; vgl. lit. *Gálva*, See B.

1293 **Goryn,** See, Abt. 6, 101 S. 54; 1339 *Gureyn*, Ort, 1 S. 271^{r}; 1373 *Guren* 91 S. 174^{r} jetzt Guhren Kr. Pr.-Holland *Gure*, Preuße 111 S. 54^{v} + Suff. *-ein-*; vgl. lit. *Gūrai* II, 27.

1300 **Gorowyten,** Abt. 6, 101 S. 57 jetzt Sonnenberg Kr. Rose berg : Suff. *-īt-*.

1353 **Gosepelk,** Sumpf 103 S. 62 im Samland : pr. *pelky* 'Bruch

1398 **Goteyn** 107 S. 188^{r}; 1400 *Goitin* 109 S. 105; 1400 *Goythey* 107 S. 187^{v}; 1400 *Goytheym* 108 S. 195^{r}; 1483 *Goti Goytthenn, Goytten* 111 S. 94^{r} jetzt Goithenen Kr. Fisc hausen + Suff. *-ein-*. Falsch Thomas S. 11 und Ne N. Pr. Prov. Bl. V, 14.

1390 **Grabelle,** Bach M V, 207 Gegend Mehlsack : lit. *grā* 'der Graben'; vgl. lit. *Grabupė*, Fluß K.; + Suff. *-el-*.

1370 **Grabeniken** 99 S. 51^{v} Kammeramt Pr.-Mark Kr. Mo rungen : siehe *Grab-elle* + Suff. *-enik-*.

1294 **Grabisto** L, 13; 1321 *Grabist* 100 S. 97^{r}; 1323 *Grabest* Md 367 Kammeramt Morainen Kr. Stuhm : *Grabist*, Preu 161 S. 160^{r}.

im 1400 **Grabulen** 161 S. 30^{v} Kammeramt Pr.-Mark Kr. Mohrungen : zu *Grab-elle* oder zu *Grab-isto* + Suff. *-ul-*.

394 **Gramen,** See 91 S. 212^{v}; um 1420-*Gramme,* See 114 S..135 jetzt Grammen-See Kr. Ortelsburg : zu lit. *gramėti* (bei Tilsit) 'versinken'; lett. *grimt* 'einsinken, vorzüglich ins Wasser'. Vgl. lit. *Pā-gramantis* B.

507 **Grampten** 134 S. 59^{r} jetzt Gramten Kr. Rosenberg.

463 **Gramuppen** XXXIX, 1 Gebiet Ortelsburg : siehe *Gramen* + lit. *ùpė* 'Fluß'? Wenn nicht Verschreibung für pr. *ape* 'Fluß', dann ist *ùpė* mir unklar, da sich keine Spuren von Litauern dort finden.

289 **Grasimi** *campus* C Nr. 1 S. 26^{r}; 1427 *Grasym* 166 m S. 69^{v} bei Elditten Kr. Heilsberg : *Grasim,* Preuße 109 S. 174.

m 1400 **Grasuthen** 161 S. 131^{r} Kammeramt Nehmen : *Grassute,* Preußin M 2, 216; *Gražỹs,* Litauer B.

284 **Graude** Md 112 bei Kirschienen Kr. Braunsberg; 1300 *Grauden, Grawden* SU 105 im Samland : *Grawde,* Preuße 5 b S. 54; *Graudys,* Litauer K. oder es ist die Bezeichnung für eine bestimmte Waldart, die in den Wegeberichten erwähnt wird S. 2, 665 Anm. 11. Th. Hirsch a. a. O. denkt an lit. *gruzdenù* 'glimmen, schwelen'; doch ist lit. (žem.) *graumenys* (nom. pl.) '*puszcze wielkie*' heranzuziehen : **graud-men.* Anders über *graumenys* Būga, R. Ph. V. 67, 239.

347 **Graudelawke,** *nemus* 114 S. 276 jetzt Makrauten Kr. Osterode : siehe *Graude* + pr. *laucks* 'Acker'. In M 2, 119 wird der Name »*Grandelawke, Gandelawken*« gelesen, was an sich möglich ist, vgl. *Grande,* Litauer S. 2, 599; lit. *Grandai,* Wolter 114, aber die Bezeichnung »*nemus*« weist auf *Graude-*.

419 **Graudikaym** 131 S. 156; 1423 *Grawdekaym* 162 S. 64^{r} : siehe *Graude* + pr. *caymis* 'Dorf'.

m 1405 **Grawen** 110 S. 68^{v}; — *Grauwen* 107 S. 253^{v} im Samland : *Grauwe,* Preuße 107 S. 111^{v} oder lit. *griovà,* lett. *gr'ava* 'Tal, Schlucht'?

343 **Grebisken** 271 S. 108^{r} jetzt Grzebsk in Polen süd-südöstlich von Neidenburg : Suff. balt. *-išk-*.

305 **Gredowy** C Nr. 1 S. 115^{r} bei Langwiese Kr. Heilsberg : Suff. *-ōv-* oder *-av-*.

363 **Greibithen** SU 326; 1413 *Grabiten, Grobiten* 103 S. 76^{v}; 1413 *Grebitten* 104 S. 37; 1520 *Graybitten* XXVIII, 68 jetzt Grebieten Kr. Fischhausen; 1423 *Groybiten* 162 S. 41^{v} Kammeramt Zinten Kr. Heiligenbeil : *Groybe,* Preuße 109 S. 118; *Graĩbus,* Litauer, Būga, Draugija 83, 268 + Suff. *-īt-*.

1258 **Greybowe** SU 27; 1261 *Grobowe*, *Grabowe*, *Grabewe*, Lan schaft PU I, 114; 1327 *Grebow* 104 S. 82^{v}; 1333 *Grayb* 107 S. 129^{r} jetzt Greibau Kr. Fischhausen : siehe *Greib-itk* + Suff. *-ōv-* oder *-av-*. Falsch Piers. Cod. 508.

1422 **Greywa,** See 291 S. 188^{r}; 1436 *Greywo*, See 291 S. 2 wo der Lyckfluß die pr.-russ. Grenze schneidet : lit. *gr* 'Flußbett' (Leskien Nom. 346), lett. *grīva* 'das Dreieckla zwischen Flüssen oder Flußmündungen, Flußmündu alte Flußstelle'. Vgl. lit. russ. *Griva*, Fluß, Sprogis; le *Grīva*, Fluß B. Der Vokalismus ist nicht klar.

1261 **Grindos** PU II, 121; 1300 *Grindes* PU II, 463; 13 *Grynden* 112 S. 4^{r} jetzt Gründen Kr. Labiau : vgl. Bi Grenz. 452 alett. *Grynde*, Brücke : lit. *grindìs*, lett. *gri* 'die Diele'. Gedacht ist wohl an Knüppeldämme.

1415 **Gryngin** 113 S. 4^{r} Gebiet Labiau, östlich der Deim

1331 **Grynse,** *Grynzse* SU 200; 1353 *Grinsis*, Grenze 103 S. 6 — *Grynse*, *Grymse*, Sumpf 101 S. 88^{v} im Samland : *Gryn* Preuße 107 S. 201^{v}. Anders Pierson A. M. VII, 602.

1303 **Griselanos,** Fluß XLIX, 3; 1338 *Grisla* XIX, 5 je Grießler-Fluß, Nebenfluß der Drewenz auf der Gre Löbau —Osterode: lett. *grîslis* 'Riedgras' Suff. *-an-*.

1447 **Grysele,** Wald 103 S. 111 im Samland : *Grise*, Preu 111 S. 71^{v} + Suff. *-ĕl-*; vgl. *Grìžas*, Litauer B. Oder *Grisel-anos* (s. dort)?

1345 **Gritegrus,** Grenze 114 S. 175 bei Johnkendorf Kr. Alle stein : preußisch?

1323 **Grobetilten** 99 S. 75^{r} Kammeramt Morainen Kr. Stuhl *Grobe*, Preuße 91 S. 52^{v}; *Grobs*, Litauer K. + lit. *tìlt* lett. *tilts* 'Brücke' oder zu *Grab-elle* (s. dort)?

1398 **Grozdow** XXIX, 22 im Samland : lit. *grùzdis* 'Asch päther'? + Suff. *-ōv-* oder *-av-*.

1498 **Gruden** 113 S. 38^{v} Gebiet Labiau : lit. *grúdas* 'Ko oder mit Būga, Draugija 83, 267 : *Grūdė*, Litauer.

1287 **Grunde** alias *Clausiten* 114 S. 127 jetzt Klausitten I Braunsberg : vgl. lit. *Gruñdiškis* V II, 16.

1383 **Grusieyn,** *Grusien* 91 S. 31^{v}, 169^{r}; 1411/19 *Gruseyn* 5 b S. 3 jetzt Grossainen Kr. Pr.-Holland : Suff. *-ij-* + *-ein-* bzw. *-ai*

1407 **Grusinpy garwe** 'curvitas in silva' 103 S. 180^{r} im Sa land : wohl zu pr. *garbis* 'Berg'.

um 1400 **Gubelawken** 161 S. 153^{r} jetzt Gablauken Kr. M rungen : siehe *Gob-ayn* + pr. *laucks* 'Acker'.

1411/19 **Gubithen** 5 b S. 386 jetzt Gubitten Kr. Mohrunge siehe *Gob-ayn* + Suff. *-īt-*.

1393 **Gudeniten,** *Gudeiten* (**Gude(n)iten*) 107 S. 300r; um 1405 *Guttheniten* 110 S. 64; 1424 *Gudniten* XXVIII, 26; — *Godeniten* XXXIV, 146 jetzt Godnicken Kr. Fischhausen: *Gudenne*, Preuße S. 2, 711 + Suff. *-īt-*. Zum Suffixwechsel *-īt-* und *-ik-* siehe §67g. Anders Ness. Thes. 54. Vgl. lett. *Gudenieki* B.

1342 **Gudicus,** Landschaft 114 S. 167; 1346 *Godekus* 114 S. 249; 1417 *Godeke, Gedeke* 114 S. 273 wo jetzt Göttkendorf Kr. Allenstein: pr. *gudde* 'Busch' + Suff. *-ik-*.

1409 **Gudynyken** 86 S. 21v; 1411/19 *Gudenykin* 5 b S. 326 Kammeramt Worienen Kr. Pr.-Eylau; 1427 *Godenick* 166 m S. 69v Kammeramt Liebstadt: pr. *gudde* 'Busch' + Suff. *-inik-, -enik-*. Möglich auch *Gudenne*, Preuße S. 2, 711 + Suff. *-ik-*. Vgl. *Guden-iten.*

1374 **Gulben** M 2, 500 Gegend von Allenstein: pr. *gulbis* 'Schwan'. Vgl. lit. *Gulb-laukiai* K., lett. *Gulbene* B.

1391 **Gulbig,** See 91 S. 211r jetzt Gulbick-See Kr. Ortelsburg: siehe *Gulben* + Suff. *-ik-*. Vgl. lit. *Gulb-inas*, Moor B.

1285 **Gulbiten,** *Gulbitten* 91 S. 34v, 170v; 1374 *Golbitten* 91 S. 34v jetzt Golbitten Kr. Pr.-Holland: siehe *Gulben* + Suff. *-īt-*.

1331/35 **Gumove,** Fluß 105 S. 227r zwischen Pissa und Lyckfluß: zu lit. *gumúoti* 'sich rühren, gehen' + Suff. *-ōv-* oder *-av-*.

1469 **Gunditten** XXVI, 40 jetzt Genditten Kr. Friedland: *Gunde*, Preuße 161 S. 12v + Suff. *-īt-*.

1326 **Gundow** S. 1, 93; 1363 *Gondaw* 131 S. 193; 1405 *Gonow* 109 S. 148 jetzt Gundau Kr. Wehlau: siehe *Gund-itten* + Suff. *-ōv-, -av-*.

1331 **Gunelauken** C Nr. 1 S. 114r; 1349 *Gunlawke* M 2, 142. Gegend von Wartenburg: vgl. lit. *Gun-dičiai* B. + pr. *laucks* 'Acker'.

1299 **Guntheyn** SU 97; 1302 *Guntieynis* 101 S. 77v; 1302 *Gundeynis* SU 109; 1302 *Gundyenis* 106 S. 1r; 1420 *Gunthyn* 103 S. 77v jetzt Gunthenen Kr. Königsberg: siehe *Gunten-kaym* + Suff. *-ein-*. Vgl. lit. *Gùnta-kalnis* B.

1342 **Gunthemithen** 105 S. 248v in Natangen: zu *Gunto*, Preuße M 2, 302? Bildung unklar.

1300 **Gunthen** U. v. Pom. 29 jetzt Gunthen Kr. Rosenberg: siehe *Gunten-kaym.*

1419 **Guntheniken** 131 S. 216 Waldamt Leunenburg Kr. Rastenburg: **Guntene*, Preuße + Suff. *-ik-*. Vgl. *Gunto*, Preuße M 2, 302 und Bildungen wie *Tunge*, Preuße 110 S. 66r: *Tungene*, Preuße 110 S. 62v.

1342 **Guntenkaym** 105 S. 245r jetzt Gunten Kr. Pr.-Eylau: *Gunto*, Preuße M 2, 302; vgl. *Guntùlis*, Litauer, Draugija 83, 268 + pr. *caymis* 'Dorf'. Das *-en* in der Kompositionsfuge ist deutsch.

1335/39 **Gurdelauken** 105 S. 105r; 1413 *Gordelawcken* XXVII, 72 jetzt Spierau Kr. Gerdauen: pr. *laucks* 'Acker'.

1340 **Gurdiatygin,** Wiese SU 233 im Samland: zu *Gurde-lauken*. Bildung unklar, außer Suff. *-ij-*. Falsch Piers. Cod. 509.

H

1262 **Hewksene** XXIX, 100 Umgegend von Medenau Kr. Königsberg: das *h* ist unpreußisch (Trautm., Sprachdenkm. § 83); sonst hat der Name ein preußisches Aussehen.

1340 **Hunkenkrop** SU 233 im Samland: preußisch?

1360 **Hurtilauke,** *Hurtlauken* 103 S. 4v jetzt Hortlauken Kr. Fischhausen: Trautmann, A. f. sl. Ph. 34, 594 denkt zögernd an den lit. Frauennamen *Ùrtė*. Das pr. **Ùrte* (zum *h* siehe Trautm., Sprachdenkm. § 83) wie das lit. *Ùrtė* stammen aus dem deutschen Frauennamen *Orthei* XXVII, 146 (1493); vgl. auch *Ôrtchen*, Frischbier, Preuß. Wörterbuch I, 144, wozu schon Bezzenberger G. G. A. 1896 S. 955 lit. *Ùrtė*, lett. *Uorta* stellt.

I

1317 **Ilantz,** See C 2, 94 bei Dt.-Eylau Kr. Rosenberg: zu *Il-ie* + Suff. *-ant-*. Nicht mit Ness. Thes. 55 zu pr. *ylo* 'Ahle' wie etwa lit. *Yliai* V I, 46.

1343 **Ilauia** XXVI, 3; 1365 *Ila* XXVI, 220; 1419 *Ilaw* 131 S. 26; 1492 *Eilaw* XXVI, 64 a jetzt Dt.- und Pr.-Eylau: siehe *Il-antz* (Dt.-Eylau liegt unweit des Sees *Ilantz*!) + Suff. *-av-*.

890 **Ilfing,** Fluß S. 1, 773; 1238 *Elbinc*, Ort Md 1; 1354 *Elwing* 100 S. 20v jetzt Elbing-Fluß und Stadt: Būga, Švietimo darbas 1921, Heft 5/6 S. 19 hält den Namen für gotisch;

**Ilbingaz.* Es ist aber wahrscheinlicher, daß Vulfstan ein pr. *Elbing-* wie *Ilfing-* sprach als umgekehrt aus got. *Ilb- ein pr. Elb- wurde. *-ing-* ist in pr. Flußnamen ein beliebtes Suffix s. § 60.

1402/8 **Ilgayn,** *Ilgeyn* C 18 S. 20, 62r Kammeramt Liebstadt: siehe *Ilgen-pelke* + Suff. *-ain-* oder *-ein-*.

1346 **Ilgene,** See 99 S. 32r jetzt Ilgen-See Kr. Mohrungen; 1354 *Ilgen,* See 114 S. 205 bei Rosenau Kr. Allenstein: s. *Ilgen-pelke.* Vgl. lit. *Ilgio ežeras,* See F. + Suff. *-ĕn-*?

1331 **Ilgenpelke,** Sumpf SU 195 jetzt »Der lange Bruch« im Samland: Ness. A. M. VII, 317 pr. *ilga* Adv. 'lange' (lit. *ilgas,* lett. *ilgs* 'lang') + pr. *pelky* 'Bruch'. Zur Compositionsfuge siehe § 51. Vgl. lit. *Ilga-šilis* B.

1388 **Ilgolwen,** See M 5, 185 Gegend des Babant-Sees Kr. Ortelsburg. **Ilg-golwen*: pr. *ilga* Adv. 'lang' (siehe *Ilgenpelke*) + pr. *galwo* 'Haupt'. S. auch unter *Golwen.*

um 1420 **Ilgoue,** See 114 S. 135 Gebiet Ortelsburg: siehe *Ilgen-pelke* + Suff. *-uv-* oder *-ōv-*; vgl. lit. *Ilguvà* B.

1351 **Ilie,** Fluß 101 S. 85r bei Ilischken Kr. Wehlau: mit lit. *Ilija,* Fluß B. zu lett. *īls* 'stockfinster' oder mit Būga R. Sl. VI, 9 zu slav. il 'Schlamm'? Suff. *-ij-*.

1363 **Ilien** 91 S. 43r Kammeramt Liebstadt: s. *Ilie.*

1405 **Ilisken** 109 S. 192; 1427 *Ilischken* 95 S. 151r jetzt Ilischken Kr. Wehlau: s. *Ilie* (der Ort liegt an dem Fluß *Ilie* !) + Suff. balt. *-išk-*. Falsch Hoppe A. M. XVIII, 253.

1348 **Ilnikin** SU 264; 1352 *Ilnik* 101 S. 91v jetzt Ihlnicken Kr. Fischhausen: Ness. Thes. 55 pr. *ylo* 'Ahle'. Demnach zu lit. *Yliai* V I, 46 + Suff. *-(e)nik-*.

1385 **Impten** 105 S. 86v jetzt Imten Kr. Wehlau: *Jmmete,* Preuße Elb. Cop. 170 (dazu auch *Impt-in,* Preuße 110 S. 74r).

1344 **Impteniten,** *Inprenithen, Inpreyten* SU 250 im Samland: siehe *Impten.* Die Zusammensetzung *Impten-* + *-īt-* weist auf einen Personennamen **Imptene* hin. Siehe unter *Guntheniken.*

– **Inacus,** Wald 271 S. 107v auf der masurisch-russischen Grenze.

im 1420 **Indissie,** See 114 S. 135 Gebiet Ortelsburg: lit. *iñdas* 'Gefäß', vgl. lit. *Indaus upė,* Fluß B. *Indùčiai,* Ort B. + Suff. *-īs-*, vgl. lit. *Dub-ysà,* Fluß B.?

1321 **Innisken,** See C 2, 123 bei Gilgenburg: Suff. balt. *-išk-*; vgl. lett. *Inesis,* See B.?

1331 **Iragarbis,** *Iregarbs, Miegarbs,* Berg SU 191; 1331 *Irega*
103 S. 219^{v}; — *Ergarbin* 103 S. 76 im Samland : pr. *er-istia*
lit. *ẽras* 'Lamm' + pr. *garbis* 'Berg'. *ē* > *ī* im Samländische
Trautm., Sprachdenkm. § 23 f. Anders Pierson A. M. VI
600.

1349 **Irgelauken** 107 S. 49^{v}; 1483 *Ergelawcken* 92 S. 79^{v} jet
Irglacken Kr. Wehlau : pr. *laucks* 'Acker'. v. Mülverste
N. Pr. Prov. Bl. IV, 369 denkt an **Erich-lauken.* Unwah
scheinlich.

1331 **Irtekapinis,** *Ircekapinis, Irczekappinis, Ireicapinis* SU 19
im Samland. Die Lautform des ersten Kompositionsglied
ist nicht festzustellen, daher auch Piersons (A. M. VII, 60
Erklärung : lit. *irtojis* 'Ruderer' abzuweisen + lit. *kāpin*
lett. *kapenes* 'Friedhof', Ness. Thes. 65.

1379 **Iserwayn** 105 S. 123^{r} jetzt Eiserwagen Kr. Wehlau
zu lit. *Eisra,* Fluß K.? + pr. *wayos* 'Wiesen'.

um 1400 **Isieyn,** *Isigenen, Iseynen* 161 S. 153^{v}, 155^{v}, 161
Kammeramt Kerschitten Kr. Pr.-Holland : s. *Is-ing* +
Suff. *-ij-* + *-ein-*.

1354 **Ising,** See 91 S. 68^{v}; 1354 *Jesing* Elb. Cop. 227 jetz
Eissing-See Kr. Osterode : zu lit. *ìšti* 'entzweigehen, aus
einandergehen', vgl. lit. *Yž-upys,* Fluß V II, 18; *Yž-ina*
See V II, 25 + Suff. *-ing-*.

1304 **Iwanthi,** Bach 114 S. 60 bei Rawusen Kr. Braunsberg
Vgl. lit. *Yvančiaus ežeras* Būga, Draugija 83, 273 : s. *Iwo*
garge + Suff. *-ant-*.

1331 **Iwogarge,** *Iwegarge »huwinboum«* SU 184 im Samland
Ness. A. M. VII, 310, lit. *ỳvas* 'Uhu' + pr. *garian* 'Baum'

J

1312 **Jagoris,** Bach C Nr. 3 S. 9^{v} bei Waltersmühl Kr. Heils
berg.

1348 **Jagoten** C Nr. 1 S. 83^{r} jetzt Jegothen Kr. Heilsberg
Jagotthe, Schalauer 5 a S. 58; *Jagutis,* Litauer K.

1460 **Jaculawken** 94 S. 325; 1494 *Jokelawken* XXX, 85 jetz
Jouglauken Kr. Fischhausen : **Jakunelawken*; denn nach
94 S. 235 wohnte dort der Preuße *Jakune* + pr. *lauck*
'Acker'.

1287 **Jautin,** Abt. 6, 101 S. 58 jetzt Jauth Kr. Rosenberg; 1479 *Jawthe,* Fluß XXVI, 115 = bei Hennenb. 2, 12 Bach *Jaute* bei Heiligenbeil: lit. *jáutis* 'Ochse'. Vgl. lit. *Jautelíškiai* K.

1405 **Jawiona** 109 S. 108; 1458 *Jawgen* 94 S. 378 jetzt Jaugehnen Kr. Fischhausen: Ness. Thes. 59 lit. *jáuja* 'Flachsbrechstube'. Die Grundform ist **Jawiena* mit Suff. *-ēn-*; *-ona* ist aus *-ena* verlesen, da in Ordensurkunden *e* leicht als *o* gelesen werden kann.

1409 **Jawnenisken** XXIX, 30 im Samland: **Jawnene,* Preuße; vgl. *Jawne,* Preuße 161 S. 88^{v} und Bildungen wie bei *Drowe,* Preuße 110 S. 33^{v}: *Drowene,* Preuße 105 S. 158^{v}; *Tunge* 110 S. 66^{r}: *Tungene* 110 S. 62^{v}. Suff. balt. *-išk-*.

1419 **Jegelawken,** *Jogelawken* 131 S. 109, 209; 1425 *Jegelauken* 164 S. 32^{v} jetzt Jäglack Kr. Rastenburg: *Jẽgas,* Litauer B. + pr. *laucks* 'Acker'.

1331 **Jodisakka,** *Jodisakka, Josidipais* SU 195 im Samland: Gen. Sg. von *Jode,* Preuße M II, 218 + *-akka,* s. unter *Akicz.* Anders Pierson A. M. VII, 602.

1419 **Joduthen** 131 S. 161 Gebiet Balga: *Joduthe,* Preuße PU II, 448. Vgl. lit. *Juodžiaĩ* B.

1344 **Jonekaym** 91 S. 172^{v} jetzt Jonikam Kr. Pr.-Holland: *Jone* (= Johann), Preuße 109 S. 47 + pr. *caymis* 'Dorf'.

1338 **Jonelauken** XXVI, 108 Gegend Friedland-Domnau: siehe *Jone-kaym* + pr. *laucks* 'Acker'. Vgl. lit. *Jõnlaukė* V II, 6.

1375 **Joniken** 99 S. 55^{v}; 1507 *Janicken* 134 S. 65^{v} Kammeramt Pr.-Mark Kr. Mohrungen: *Jonike,* Preuße 109 S. 50, vgl. lit. *Jonikai* B.

1374 **Jonyten** 67 S. 72^{r} bei Schwadtken Kr. Pr.-Eylau: siehe *Jone-kaym* + Suff. *-īt-*.

1419 **Jorgelauke** XXVI, 26 Kammeramt Creuzburg Kr. Pr.-Eylau; 1448 *Jorgelauken* 103 S. 120; 1448 *Jorlawken* 104 S. 63^{r}; 1450 *Jurlawken* 103 S. 115; 1519 *Gorglauken* 113 S. 64^{r} jetzt Jourlauken Kr. Labiau: *Jorge, Jurge, George* (Deutsche und Preußen) 94 S. 399 und 103 S. 66^{v} + pr. *laucks* 'Acker'.

1374 **Jotyne** 67 S. 74^{v}; 1411/19 *Jottynen* 5 b S. 326 Kammeramt Worienen Kr. Pr.-Eylau: *Jotyne,* Preuße XXV, 2; vgl. lit. *Jót-ainiai* B.; *Jotaitis,* Litauer B.

1426 **Jundithen** 164 S. 41^{v} jetzt Genditten Kr. Friedland: *Junde,* Preuße PU II, 449 + Suff. *-īt-*. Vgl. *Jundike,* Litauer 162 S. 75^{v}.

1343 **Juxeine** 99 S. 56r; um 1400 *Juxyen* 161 S. 116r Kammer amt Pr.-Mark Kr. Mohrungen : *Joxe*, Preuße 109 S. 17 + Suff. *-ein-* bzw. *-ij-*; vgl. *Jukštà*, Litauer B.

K

1411/19 **Cabelauken** 5 b S. 329; 1423 *Cobelauken* 162 S. 10 Kammeramt Bartenstein : Hoppe, Wiss. Monatsbl. V, 9 *Kabe*, Preuße (114 S. 84) + pr. *laucks* 'Acker'; vgl. lit. *Kab ēliai* B.; *Kabēlis*, Litauer B.

1363 **Cabeln,** *Kabe* 114 S. 81; 1398 *Gabeln* 114 S. 83 wo jetz der Gabelwald Kr. Braunsberg : *Cabilo*, Preuße 114 S. 13 oder *Kabe*, Preuße 114 S. 84 + Suff. *-ĕl-*; vgl. lett. *Kabile* Būga Draugija 83, 268.

1284 **Cabicaym** C Nr. 1 S. 49r; 1344 *Kabocaym* M 2, 39 jetzt Kapkeim Kr. Heilsberg; 1388 *Cabekaym* 80 b S. 7; 141 *Kabkaymen* 131 S. 195 jetzt Kapkeim Kr. Wehlau : s *Cabe-lauken* + pr. *caymis* 'Dorf'.

1359 **Cabyn** C Nr. 1 S. 67v jetzt Kabienen Kr. Rössel : s. *Cabe lauken* + Suff. *-īn-*.

um 1400 **Kabiten,** *Capyten* 161 S. 112v, 155v Kammeram Pr.-Mark Kr. Mohrungen : s. *Cabe-lauken* + Suff. *-īt-*.

1374/79 **Kabnoten** 105 S. 110v; 1401 *Kawnoten* 105 S. 115 jetzt Kanothen Kr. Gerdauen : **Kaunōten*, pr. *caune* 'Marder' + Suff. *-ōt-*. Vgl. lett. *Kaunata* B.?

1273 **Cabula,** Fluß C 1, 166; 1285 *Cabala*, Fluß C 1, 190 au dem großen Werder : preußisch?

1419 **Cabutkaym** XXVI, 26; 1426 *Kabothkaym* 164 S. 42 Kammeramt Domnau : s. *Cabe-lauken* + Suff. *-ut-* + pr *caymis* 'Dorf'. Anders Pierson Cod. 512.

1480 **Kadawin** XXVII, 98 jetzt Kudwinnen Kr. Rastenburg Suff. *-av-* + *-in-*.

1255 **Kadinensis** *terra* Md 73; 1354 *Kudien* M 2, 207; 138 *Kudyn* 91 S. 8r 1396 *Coddin*, *Cotin* Elb. Cop. 259; 143. *Codyn*, *Cuddyn* Elb. Cop. 255 jetzt Cadinen Kr. Elbing Wenn **Kud-* das *prius*, dann siehe *Kudyn* + Suff. *-īn-*.

1402/8 **Kagenaw** C 18 S. 51v jetzt Kagenau Kr. Pr.-Holland vgl. lit. *Kagines* Sprogis 125 + Suff. *-av-*.

1482 **Caykam** 92 S. 81r im Samland: **Caykaym*; *Kajus* Litauer K. *Kay-une*, Preuße 109 S. 115. + pr. *caymi* 'Dorf'.

1339 **Kayliwen** 107 S. 51^{v}; 1379 *Caylibe* 111 S. 18^{r}; 1379 *Kaliben* 108 S. 56^{r} im Samland.

1437 **Caylkaym** 111 S. 112^{r}; 1458 *Kalckaymen* 94 S. 419; 1460 *Kaylekaymen* 94 S. 315; 1462 *Calickaym* XXXIV, 86 jetzt Kalkeim Kr. Königsberg: pr. *kails* 'heil' (s. Bezzenberger B. B. 2, 138 ff.), *kailūstiskun* Akk. Sg. 'Gesundheit' + pr. *caymis* 'Dorf'.

1261 **Kayme,** Landschaft und Dorf PU II, 122; 1262 *Keyme* PU II, 141; 1326 *Caym* S. 1, 91 jetzt Caymen Kr. Labiau: Ness. N. Pr. Prov. Bl. V, 10 pr. *caymis* 'Dorf'.

1258 **Kaymelabegowe** SU 28 jetzt Labiau: siehe *Kayme* und *Labegowe-moter*.

1427 **Caymelawken** vel *Pyantko* 103 S. 143^{v} im Samland: siehe *Kayme* + pr. *laucks* 'Acker'. *Pyantko* vgl. dort.

1331 **Caymenape,** *Kaymenap*, Bach SU 184 im Samland: Ness. A. M. VII, 310 pr. *caymis* 'Dorf' + pr. *ape* 'Fluß'. Zur Kompositionsfuge vgl. § 51.

1313 **Kaymino,** See C Nr. 1 S. 54^{v}; 1362 *Kamynes*, See C Nr. 1 S. 49^{r} jetzt Leimangel-See bei Schwuben Kr. Heilsberg: pr. *caymis* 'Dorf' oder *camus* 'Hummel'? + Suff. *-in-* oder *-īn-*.

1309 **Kaymiten** 114 S. 38 jetzt Heystern Kr. Braunsberg: s. *Kayme* + Suff. *-īt-*.

1383 **Kaynekaym** XXXV, 19; 1402 *Kaynikaymen* 111 S. 111^{v} im Samland: s. *Caynyn* + pr. *caymis* 'Dorf'.

1354 **Caynyn** 114 S. 258; 1507 *Caynan* 134 S. 75^{r} jetzt Kainen Kr. Allenstein; 1411/19 *Kaynen* 5 b S. 381 Kammeramt Bordehnen Kr. Pr.-Holland: *Kayn-yn*, Preuße 91 S. 32^{r}.

1364 **Kaipletyn** M 2, 366 jetzt Caplitainen Kr. Allenstein: im jetzigen Namen Suff. *-ain-*.

1399 **Kakaym** 105 S. 106^{r}; 1419 *Kackeym* 131 S. 203 jetzt Kackheim Kr. Gerdauen: vgl. *Kakys*, Litauer K. oder lit. *Kakupis*, Fluß B.? + pr. *caymis* 'Dorf'.

sec. 14 **Kalazam,** Abt. 4, 4 S. 20; 1411/19 *Calesym* 5 b S. 430 jetzt Kollosomp Kr. Stuhm: polnisch?

1280 **Kalbe,** Ort, Abt. 4, 4 S. 16 jetzt Kalwen Kr. Stuhm; 1343 *Kalba* (lat.!) Ort XLIII, 4; 1384 *Kulwen*, See 91 S. 209^{r}; 1388 *Calben*, See 91 S. 208^{r}; um 1420 *Kalve*, See 114 S. 135 jetzt Kalben-See Kr. Ortelsburg.

1289 **Kalden** 107 S. 163^{r}; 1331 *Kaldeyn*, *Kalideyn* SU 189; 1333 *Calden* 103 S. 190; 1333 *Caldina* 107 S. 165^{r}; 1515 *Callen* 185 A S. 7^{v} jetzt Kallen Kr. Fischhausen: Suff. *-ein-* bzw. *-in-*. Über Suffixwechsel siehe § 71.

1419 **Calyen** XXVI, 26; 1491 *Kalgyn* XXVI, 132; 1522 *Gallien* XXVI, 80 jetzt Kalgen Kr. Königsberg: pr. *kalis* 'Wels' oder *Cale*, Preuße 161 S. 159^{v} + Suff. *-ij-*.

1303 **Calis,** Ort 91 S. 217^{r}; 1340 *Kalcz*, See 100 S. 66^{r} Kammeramt Körpen Kr. Braunsberg; 1349 *Kalis*, Ort C Nr. 1 S. 122^{r} jetzt Kunkendorf Kr. Rössel: siehe *Cal-yen*.

1285 **Kalcstein** C Nr. 1 S. 26^{v} jetzt Kalkstein Kr. Heilsberg; 1524 *Kalkstein* 172 S. 92^{v} jetzt Kalkstein Kr. Fischhausen: siehe *Kalxte* + Suff. *-ein-*.

1333 **Kalmyn,** Berg 107 S. 129^{v} im Samland; um 1420 *Calmoy*, See 114 S. 135 Gebiet Ortelsburg: pr. *kalmus* »stok« (mnd. = Baumstumpf). Vgl. lit. *Kelmė* B., *Kelm-ynai* K.; anders Būga, Draugija 83, 268. Oder zu lit. *Kalmona*, Teich B.?

1326 **Kalmoway,** Bach 271 S. 23^{r}; 1326 *Klamoway* 270 a S. 105^{r} in Barten: siehe *Kalmyn* + pr. *wayos* 'Wiesen'.

1400 **Kalow** XXIV, 8 jetzt Kahlau Kr. Mohrungen: wenn preußisch, dann zu *Cal-yen* + Suff. *-av-*. Vgl. lit. *Kaliavai* V II, 8.

1399 **Kalpornen** XXII, 32 Umgegend Gilgenburg.

1419 **Caltwange** 131 S. 213 jetzt Kaltwangen Kr. Rastenburg: zu lit. *Kaltės* B.; *Kalčia*, See B. lett. *Kalte* B. oder zu *Colte*, Preuße S. 1, 120 + pr. *wangus* 'Damerau'.

1460 **Kalxte,** Wald 94 S. 351 jetzt »Die Kalksch« im Samland.

1419 **Camenik** XXVI, 26 jetzt Kamnicken Kr. Heiligenbeil: pr. *kamenis* 'Schornstein' + Suff. *-ik-*.

1353 **Camynen** C Nr. 1 S. 139^{r} jetzt Komienen Kr. Rössel: Der Preuße *Camynis* wird nach C Nr. 1 S. 142^{r} dort angesiedelt.

1400 **Kamisken,** *Canusken*, Bach S. II, 517 und S. IV, 6 im Samland: pr. *camus* = Hummel + Suff. balt. *-išk-*? Vgl. lit. *Kam-ainià*, *Kam-ojà* Flüsse, Būga, Draugija 83, 268.

1419 **Kamkal** 131 S. 161; 1444 *Kaymekallen* 86 S. 43^{v} jetzt Keimkallen Kr. Heiligenbeil: **Kaymekalnen*? vgl. lit. *Taurkalniai* = Tauerkallen, *Vieškalniai* = Weßkallen K. Siehe *Kayme* + lit. *kálnas*, lett. *kalns* 'Berg'. Ähnlich schon Pierson Cod. 619.

1333 **Camnitien** 107 S. 216^{v} im Samland: pr. *camnet* 'Pferd'? + Suff. *-ij-*.

1310 **Campaginis** SU 124; 1310 *Campagins* 103 S. 150^{v}; 1331 *Campayn* SU 189; 1388 *Kanpayn* 103 S. 144^{v}; 1515 *Companie* 185 A S. 5^{r} jetzt Compehnen Kr. Fischhausen: Pierson A. M. VII, 600 lit. *kampas* 'Ecke, Winkel, eine kleine mit Gesträuch bewachsene Insel, besonders an der Mündung

der Flüsse' + Suff. *-ain-*. Die letzte Bedeutung von *kam̃pas* ist aus dem pol. *kępa*, dial. *kąpa* 'Busch, Werder, Flußinsel mit Gesträuch und Gebüsch bewachsen' verschleppt. So schon Kurschat unter *kam̃pas*. Anscheinend ist das Preußische in derselben Weise beeinflußt worden. Vgl. *Campio*, Bach. Zu poln. *kępa* siehe Berneker, Sl. Et. Wb. 600.

471 **Campen** XXVI, 49 jetzt Kampen Kr. Lötzen : s. *Camp-aginis*; vgl. auch lit. *Kampùčiai* K., *Kampìnė*, Memelwiesen bei Tilsit.

258 **Kampenkin** SU 25; 1282 *Kampenkne* PU I, 138 auf der Frischen Nehrung : mit Quandt, Balt. Stud. 15, 213 = 1247 *Camzicni* PU I, 138; 1248 *Camzikini*, *Canczikini* PU I, 148.

337 **Campenow** 99 S. 5^{v} jetzt Campenau Kr. Marienburg : wohl deutsch »Kampen-au« : ndd. *kamp* 'eingehegtes Stück Land, Wiese, Au'.

327 **Campio,** Bach 91 S. 50^{r} Kammeramt Liebstadt : s. unter *Camp-aginis*; vgl. auch lit. *Kamp-upė*, Fluß K. und lit. *Kam̃pis*, See B. Suff. *-ij-*.

1338 **Campolaukis** 105 S. 248^{r}; 1419 *Camplawken* 131 S. 110 jetzt Kamplack Kr. Rastenburg : siehe *Camp-aginis* + pr. *laucks* 'Acker'.

1326 **Campopanie,** Bruch 99 S. 74^{v}; 1326 *Campoponie* 100 S. 94^{v} bei Budisch Kr. Stuhm : siehe *Camp-aginis* + pr. *pannean* 'Moosbruch'.

1289 **Campuis,** Bach Elb. Cop. 102; 1289 *Kampwicz*, *Kampwys*, *Kampwnis*, *Kampyrs* PU II 338 bei Borchertsdorf Kr. Pr.-Holland : trotz unsicherer Überlieferung zu *Campio*.

1331 **Candeyn,** *Canden* SU 183, 184; 1427 *Kandayen* 103 S. 143^{v} (**Kandaỹen* = **Kandaynen*) jetzt Condehnen Kr. Königsberg und auch Fischhausen : Mit Pierson A. M. VII, 588 lit. *kandẽ* 'Motte' + Suff. *-ein-* oder *-ain-*. Anders Hoppe A. M. XIII, 576. Vgl. lit. *Kandžiai* K.; auch lett. *Kandava* B.?

1420 **Kanegaw** XXXIX, 48 Gegend Neidenburg : Suff. *-av-*.

1344 **Canyen,** *Conyon* SU 255 im Samland : *Kange*, Preuße 109 S. 62; vgl. lit. *Kengiai* V I, 54. Daß *y* als *g* zu fassen ist, lehrt die Form *Cangein* Ostpr. Fol. 1277 (Königsberg) S. 59^{v} vom Jahre 1569.

1335 **Kanoygin** XXII, 57 bei Blumenau Kr. Pr.-Holland.

1333 **Kanthayn** 107 S. 129^{r}; 1333 *Kaythayn* 108 S. 132^{v}; 1389 *Cantayne* 107 S. 131^{v}; 1405 *Kantheyn* adir *Rugiten* 109 S. 68; — *Kavtayn* 108 S. 114^{v} jetzt Regitten Kr. Königsberg : siehe *Kanthen* + Suff. *-ain-*.

1340 **Kanthen** 100 S. 66[r] jetzt Kanten Kr. Mohrungen; 13[3] *Kantin* C Nr. 1 S. 163[r] jetzt Kroplainen Kr. Allenstei[n] Hoppe, Wiss. Monatsbl. V, 91 *Kanthe*, Preuße (Md 41[3] Vgl. lit. *Kantēniai* B. *Kantēnis*, Litauer B.

1411/19 **Cantils** 5 b S. 382; 1427 *Kantels* 166 m S. 67[v] Kamme[r]amt Liebstadt : *Cantil*, Preuße M 2, 38.

1359 **Kanthyten** 91 S. 34[r] Kammeramt Bordehnen Kr. Pr[.] Holland : siehe *Kanthen* + Suff. *-īt-*.

1312 **Cantvn,** Wiese 99 S. 15[r] bei Alt-Christburg : *Kanthun[e]* Preuße 162 S. 58[v]; vgl. lit. *Kantúnai* B.

1287 **Caporne** PU II, 323; — *Capurne* 107 S. 284[v] jetzt Capor[n] Kr. Fischhausen : Ness. Thes. 65 lit. *kapurnai* 'moosig[e] kleine Hügel auf Viehweiden'. Zu *kapurnai* siehe Bezzen[-] berger B. B. 2, 136. Vgl. lit. *Kapùrna*, Būga Draugija 83[,] 268.

1495 **Kappegalin** XXII, 43; 1507 *Coppigal* 134 S. 74[r] jetzt Kupgallen Kr. Heiligenbeil : siehe *Aucta-cops* und *Gal-anten* Vgl. lit. *Lauk-galiai* K., lett. *Birz-gale*, Biel. Grenz. 503.

1338 **Kapsow** 107 S. 114; 1405 *Kepsow* 109 S. 62 im Samland : Suff. *-av-* oder *-ōv-*.

1324 **Carbeyne,** Fluß 99 S. 31[v]; 1355 *Karbayn*, Fluß 99 S. 34[v] jetzt Corbenefluß (fließt in die Liebe): im Ablaut zu lit. *kìrba* 'sumpfiger Ort' B. + Suff. *-ein-* oder *-ain-*.

1495 **Karben** XXVI, 67 bei Bahnau Kr. Heiligenbeil : siehe *Carb-eyne*.

1405 **Kargan** 109 S. 6[v]; 1458 *Kargenien* 94 S. 464 im Samland : pr. *karige* 'Eberesche'?

1377 **Karixekaymen** C Nr. 1 S. 40[v] bei Wormditt : pr. *caymis* 'Dorf'.

1261 **Karkainis** 111 S. 66[v]; 1261 *Karkarnis*, *Karkeynisch*, *Karkaus* PU II, 114; um 1405 *Kargayn* 111 S. 10[r]; 1405 *Karkayn* 109 S. 66 jetzt Korkehnen Kr. Fischhausen : siehe *Karke* + Suff. *-ain-*. Kaum mit Būga, Draugija 83, 268 zu lit. *Kařkažiškės*.

1341 **Karke,** See C Nr. 1 S. 111[r]; 1389 *Korkyn*, See M 5, 198 bei Porwangen Kr. Rössel : vgl. lit. *Karkiai* Wolter 250.

— **Karksterkin** 113 S. 23[v] Gebiet Labiau-Laukischken.

1356 **Carmelyten** 101 S. 110[v] im Samland : vgl. lit. *Karmėl-ava* B. Suff. *-īt-*.

1299 **Carnemithen,** *Carnemitten* SU 27; 1327 *Karnymiten* SU 167; 1327 *Carneniten*, *Carnemithen* 104 S. 31[v] jetzt Carmitten Kr. Königsberg : zur Bildung siehe § 69.

82 **Karnithen** 99 S. 32^{v} jetzt Karnitten Kr. Mohrungen; 1405 *Karnithen* 109 S. 66 jetzt Cornieten Kr. Fischhausen: lett. *kaŕns* 'nüchtern, hungrig'? + Suff. *-it-*. Vgl. lit. *Karnava* B.; *Kaŕn-upė*, Fluß B.?

19 **Carpaw** XXVI, 26 Gegend von Brandenburg: zu *Kárpis*, Litauer B. + Suff. *-av-*.

17 **Carsow** 114 S. 18; 1444 *Karschawin* 86 S. 44^{r} jetzt Karschau Kr. Braunsberg; 1345 *Karschaw* 106 S. 139^{v} jetzt Karschau Kr. Fischhausen: *Karsow*, Preuße 112 S. 13^{r}.

42 **Carczemidicz,** Abt. 6, 101 S. 45 bei Sadluken Kr. Stuhm: siehe *Midicz*. Falsch Pierson Cod. 618.

19 **Karwen** 131 S. 160; 1423 *Carwan* 162 S. 13^{v} jetzt Carben Kr. Heiligenbeil; 1449 *Karwan* C Nr. 1 S. F^{r}; 1452 *Carwen* C Nr. 3 S. 15^{v} jetzt Carben Kr. Braunsberg: Ness. Thes. 66 »*karwan, karben, karbis, karbs* hieß zur Ordenszeit das Vorwerk neben dem Amtshause eines Gebietigers, welches als Rüstzeug oder Schirrkammer diente«. Etymologie unklar, desgleichen Herkunft des Worts. Falsch Pierson A. M. VIII, 366 (lit. *šarvaĩ* 'Waffen'!).

11/19 **Carwis** 5 b S. 382 Kammeramt Bordehnen Kr. Pr.-Holland: zu *Karwen*? Vgl. lit. *Kárvė*, Ort B.?

88 **Carwomcholmike** 114 S. 124 bei Kirschienen Kr. Braunsberg: das erste Kompositionsglied ist wohl ein Gen. Pl.; ob zu *Karwen*? Zu *-cholmike* s. *Colmen* + Suff. *-ik-*. Anders Piers. Cod. 618.

19 **Kasarikayme** 131 S. 154; 1423 *Casarkaym* 162 S. 85 Kammeramt Worienen Kr. Pr.-Eylau: vgl. lit. (russ.) *Kosoraite* Sprogis 146 + pr. *caymis* 'Dorf'.

05 **Kasewolx** 109 S. 63; um 1405 *Kasewalx* 110 S. 24; 1460 *Kasewalk, Kesewalk* 94 S. 371 jetzt Hollstein Kr. Königsberg: vgl. lit. *Kas-ikė*, Bach K. (zu lit. *kàsti* 'graben') + lett. *valks* 'ein fließend Wässerchen'; vgl. lit. *Vid-valkė*, Moor V II, 3.

99 **Kasschunen** M 5, 313; 1403 *Cassunen* C Nr. 1 S. 41^{r} jetzt Kaschaunen Kr. Braunsberg: pr. *kasschis* »Schoß« + Suff. *-ūn-*.

45 **Kath,** Furt 65 S. 70^{r}; 1251 *Cat*, Ort 291 S. 302^{v}; 1374 *Kaczin*, Ort 67 S. 72^{v} jetzt Katzen Kr. Heilsberg: Pierson Cod. 618 pr. *catto* 'Katze'.

84 **Catamus,** Berg PU I, 279 bei Bolbitten Kr. Heiligenbeil.

51/82 **Katelauke** 105 S. 246^{v} in Natangen: siehe *Kath* + pr. *laucks* 'Acker'.

74 **Kathemedien** LI, 46; 1400 *Kathomedien* 80 b S. 53; 1389

Kathmedie C Nr. 1 S. 67[r] jetzt Kattmedien Kr. Rössel siehe *Kath* + pr. *median* 'Wald'. Vgl. lit. *Kategiriai* K sec. 14 **Katpanye,** Abt. 4, 4 S. 20 bei Hohendorf Kr. Stuhm siehe *Kath* + pr. *pannean* 'Moosbruch'.

1354 **Kattenplick** 107 S. 150[v]; 1405 *Kauczenbilk* 109 S. 75 um 1405 *Kazenplik* 110 S. 62; 1490 *Kaczennblick, Kaczim blicke* 111 S. 79[v] jetzt Katzenblick Kr. Fischhausen : sieh *Kath* + lit. *plìkė* 'kahle Wiese'. Zum *-en-* in der Komposi tionsfuge siehe § 51.

1423 **Cattiten** 162 S. 71[v] Kammeramt Worienen Kr. Pr.-Eylau siehe *Kath* + Suff. *-īt-*. Vgl. lit. *Katýčiai* K.

1419 **Cattlopyn** XXVI, 26; 1419 *Catelap* 131 S. 153 Kammer amt Creuzburg : vgl. lett. *Katlāps,* Gesinde R. K. IV, 111 lett. *katllāpis* 'Kesselflicker'?

1331 **Kaucaliskis,** *Kautaliskis, Kantaliskis, Kavtaliskis* SU 187 Ness. Thes. pr. *cawx* 'Teufel' + pr. *liscis* 'Lager'.

1394 **Kaukelawke** 105 S. 201[r] jetzt Kuglacken Kr. Wehlau 1419 *Caucumelauken* XXVI, 26 Kammeramt Domnau siehe *Kauca-liskis* + pr. *laucks* 'Acker'. *Caucume-* ist wol Gen. Pl. **Caucun.*

um 1400 **Kaukenynen** 161 S. 113[v] Kammeramt Pr.-Mar Kr. Mohrungen : pr. *cawx* 'Teufel' + Suff. *-ĕn-* + *-ĭn-* Vgl. lit. *Kauk-ėnai* K.; *Kaukė,* lett. *Kauce,* Fluß B.

1395 **Caupeaps,** Fluß C Nr. 1 S. 167[v] bei Schönau Kr. Allen stein : lit. *kaūpas* 'ein geschütteter oder zusammengescharrte Haufen von Erde usw.' + pr. *ape* 'Fluß'; vgl. lit. *Kaup-upi* Fluß B.

1343 **Kaupsitten** 105 S. 245[v]; 1419 *Caupositen* XXVI 26; un 1420 *Cawpositten* 163 S. 37[r]; 1485 *Kapsitten* W 12 jetz Kapsitten Kr. Friedland : Suff. balt. *-užė-* + *-īt-*. Sieh *Caupe-aps.*

1315 **Caustre,** Fluß XXVI, 154; 1326 *Caustere,* Fluß S. 1, 6 bei Creuzburg; 1331 *Kaucstirn, Caustir* »saltus« SU 18 jetzt »Der Kauster« im Samland. Vgl. *Caustriten* S. 2, 8 in Schalauen. Lukas David 2, 124 und 312 hat *Kauxte Koxtere*; Hennenberger 2, 9 *Cauxter, Causter* für den Flu bei Creuzburg : Ablautform von *Kucstren.* Siehe dort.

1411/19 **Cauwedin** 5 b S. 387 Kammeramt Locken Kr. Osterod *Kewde,* Litauer 91 S. 18[r]?

1419 **Cauwen** 131 S. 166; 1425 *Cauweren* 164 S. 2[r]; 1507 *Cawe* 134 S. 78[v] jetzt Cavern Kr. Pr.-Eylau : zu *Kewern* (s. dort) Oder wohnten dort eingewanderte Kuren? Vgl. zur Lau form 134 S. 85[v] »*Cawren uf sande*« = die Kuren auf de Sande.

169 **Kawew** W 9 im Ermland.

132 **Kawiclowkin** C Nr. 1 S. 32[r] bei Elditten Kr. Heilsberg: **Kawc-lowkin?* pr. *cawx* 'Teufel' + pr. *laucks* 'Acker'. Siehe *Kaukelawke.*

149 **Kavken** 91 S. 164[r]; 1349 *Kaukeyne, Kaukone* Elb. Cop. 21, Kammeramt Pr.-Holland: siehe *Kauca-liskis* + Suff. *-ein-* oder *-ain-* (*-one* wohl **-oine*).

114 **Kawkowagen,** *Kawkain,* Wiese 91 S. 45[v], 48[r] Kammeramt Liebstadt: siehe *Kauca-liskis* + pr. *wayos* 'Wiesen' bzw. Suff. *-ain-*. Siehe zum Wechsel von einstämmig und zweistämmig § 57.

112 **Kavnyne,** Quelle 114 S. 90 bei Mehlsack: Pierson Cod. 619 pr. *caune* 'Marder' + Suff. *-ĭn-*. Vgl. lit. *Kiaunà,* Fluß B.: *kiáunė* 'Marder'.

146 **Kawniten** C Nr. 1 S. 45[v]; 1475 *Konitten* XXVI, 25 jetzt Konitten Kr. Heilsberg: *Kawnythe,* Preuße Elb. Cop. 167; vgl. auch *Kaūnas,* Litauer B. Daher nicht zu *Kavn-yne.*

103 **Keexten** 99 S. 83[r]; 1303 *Kextin* 100 S. 114[v]; 1441 *Kixsteyn* 130 S. 70 jetzt Köxten Kr. Pr.-Holland: lit. *kẽkštas* 'Eichelhäher'. Dazu *Kėkštà,* Litauer im Kr. Tilsit und *Kėkštaĩ* B.

100 **Ceydann** W S. 13 jetzt Kaidann Kr. Gerdauen: nicht zu lit. *Kėdáiniai* B.

102/8 **Keykot,** Ort C 18 S. 68[r]; 1411/19 *Kykŵth* 5 b S. 375; um 1420 *Keykaute,* See 114 S. 135; 1422 *Kykoyt* 166 n S. 127; 1507 *Kekutte* 134 S. 40[v] jetzt Keikuth Kr. Ortelsburg: **Kīkait-* bzw. *Kīkut-* (zum Suffixwechsel s. § 71); vgl. lit. *Kyk-lė,* See B.

119 **Keylekaym** 131 S. 99 Waldamt Leunenburg Kr. Rastenburg: siehe *Ceilo* + pr. *caymis* 'Dorf'.

73 **Ceilo,** *Celo* XXII, 55 ohne nähere Ortsangabe: *Kelle,* Preuße XXVI, 26; *Kelis,* Litauer B.? Epenthese wäre denkbar.

62 **Keymal** PU II, 141 im Samland: pr. *caymis* 'Dorf' + Suff. *-ĕl-*. Vgl. lit. *Kaimēlis* V I, 54.

78 **Keypin** 105 S. 193[v]. Deutlich *K-* zu lesen, aber zu erwarten wäre **Reypin* jetzt Reipen Kr. Wehlau.

72 **Keysen** 99 S. 57; 1273 *Kezin* 99 S. 59[r] Kammeramt Pr.-Mark Kr. Mohrungen: s. *Keysonis.*

90 **Keysonis** (in campis . . . K.) Md 152 bei Nallaben Kr. Braunsberg: lat. Gen. Sg. eines preußischen Personennamens **Keyso.* Vgl. *Keyse,* Preuße 105 S. 240[v].

82 **Keytyode** See C Nr. 1 S. 129[r] Kammeramt Seeburg: Suff. *-ād-*.

1490 **Keywen** XXXIV, 125 jetzt Köwe Kr. Wehlau : pr. *kaj* 'Stute'.

1363 **Kelincz,** Bach Abt. 6, 101 S. 41 Gegend von Riesenbu pr. *kelan* 'Rad' + Suff. *-int-*. Vgl. lit. *Rãčiupis* (*rãtas*)

1411/19 **Kellegarben** 5 b S. 326 Kammeramt Worienen Pr.-Eylau : *Kelle*, Preuße XXVI, 26; *Kelis*, Litauer B. pr. *garbis* 'Berg'.

1359 **Kellekullen** 91 S. 78r; 1411/19 *Kellikuli* 5 b S. 386; 1 *Kellekolle* 166 m S. 70r Kammeramt Mohrungen un des Narien-Sees; 1362 *Kelkollen* C Nr. 1 S. M1; 1374 *Ke kullen, Gellekulle* LI, 52; 1374 *Gellekolle* LI, 51; 1374 *Ge kellen* LI, 46 in der Gegend des heutigen Krekollen Kr. He berg : zu *Kelle-garben* + ?

1419 **Kellionyn** XXVI, 26; 1426 *Killionyn* 164 S. 39r Kamm amt Creuzburg Kr. Pr.-Eylau : siehe *Kellionithen.*

1425 **Kellionithen** 164, auf einem losen Blatt : vgl. lit. *Keliúni* V I, 50 + Suff. *-īt-*. Wahrscheinlich steckt ein Weit bildung auf *-ūn-* zu *Kelle*, Preuße XXVI, 26; *Ke* Litauer B. Oder zu *Kiliõnas*, Litauer B.?

1419 **Kellythen** XXVI, 26 jetzt Klitten Kr. Friedland : s. *Ke garben* + Suff. *-īt-*.

1328 **Kellmenike** 91 S. 26r; 1328 *Kolmenig, Kelmenick* Elb. C 33; 1349 *Kalmenik* 91 S. 26v jetzt Köllming Kr. Pr.-Holla zu *Kelmen* oder *Kalmen*? + Suff. *-enik-*.

1419 **Kelmelawken** 131 S. 207 Kammeramt Barten Kr. Rast burg : siehe *Kelmen* + pr. *laucks* 'Acker'.

1353 **Kelmen** 99 S. 53 jetzt Köllmen Kr. Mohrungen : *kelmis* 'Hut'? Vgl. lit. *Kepuriai* K. : lit. *kepùrė* 'Hut'

1333 **Kemen** 100 S. 83v; um 1400 *Kemyms, Kemmys* 161 S. 1 176r jetzt Kämmen Kr. Mohrungen; 1348 *Kems* 91 S. bei Koiden Kr. Osterode : vgl. lit. *Kem-ėnai* B.

1419 **Kemenoth** 131 S. 240 Kammeramt Neidenburg : Weit bildung zu *Kemen* mit Suff. *-ĕn-* + *-ōt-* oder *-ut-*.

1288 **Kepytien** 105 S. 162v; 1399 *Kepyten* 109 S. 162v je Kipitten Kr. Friedland : **Kipytien* (*e* < *i* im Natangisc § 84). Siehe *Kypyten* + Suff. *-ij-*.

1419 **Keppin** XXVI, 26 Kammeramt Creuzburg Kr. Pr.-Eyl schwerlich zu lit. *Kẽpiai* B. (: lit. *kẽpis* 'schüchterner Mens Tilsit) wegen des doppelten *p*, eher zu *Kipin*. Siehe d (*e* < *i* im Natangischen § 84).

1318 **Kercus,** überschrieben *Kirkusen* C Nr. 1 S. 36r; 1 *Kercus* C Nr. 1 S. 23v bei Tüngen Kr. Braunsberg: pr. *ke* 'Taucher' oder *Kirkis*, Preuße 109 S. 109? + Suff. balt. *-*

6 **Kerpow** 99 S. 60[r]; 1507 *Kerppen* 134 S. 59[r] jetzt Kerpen
Kr. Mohrungen; 1391 *Kerpiow* A. M. XV, 464 jetzt Karpau
Kr. Wehlau : lit. *kérpė* 'Flechtenmoos auf Dächern, Bäumen'
- Suff. *-ōv-* oder *-av-*. Unklar bleibt das *i* in *Kerpiow*.

3 **Kersiten** 99 S. 75[v]; 1303 *Kirsiten* 100 S. 100[r] jetzt Ker-
chitten Kr. Pr.-Holland : *Kerse*, Preuße SU 102 + Suff. *-īt-*.

6 **Kertene,** Wald S. 1, 131; 1411/19 *Kerthin*, Ort 5 b S. 328;
423 *Kirthany*, *Kerthen*, Ort 162 S. 92[v]/109[r] jetzt Kärthen
Kr. Friedland; 1331 *Kerthene*, *Kertheyn*, Weg SU 200 im
Samland : Kaum mit Pierson A. M. VII, 602 zu lit. *kertù*
'laue', eher lit. *kertė* 'Winkel, Ecke' + Suff. *-ēn-* oder *-ein-*.
Vgl. lit. (russ.) *Kerteni* Sprogis 132; *Kertojo ežeras* F.

7 **Kerwicke,** See 270 a S. 19[v]; um 1420 *Kerwoyken*, See
und Fluß 114 S. 135; sec. 15 *Kerweyken*, See M 3, 66 jetzt
Kurwig-See Kr. Ortelsburg : Suff. *-ik-* bzw. *-aik-*. Schwer-
lich zu *Kerwin*. (: lit. *kerv̆inti* 'langsam gehen').

5 **Kerwin** 99 S. 58[v] Kammeramt Pr.-Mark Kr. Mohrungen :
Kerwe, Preuße; vgl. *Kerw-ike*, Preuße M 2, 353; *Kerw-elis*,
Litauer K.; lit. *Kerviai* B.

9 **Kesekaym** XXVI, 17; 1419 *Kasze-*, *Kaysze-*, *Keszekaym*
31 S. 216/17; 1444 *Coskaym* XXVI, 33; 1484 *Kayskaym*
XXVII, 24; 1489 *Kaysskeim* W 12 jetzt Köskeim Kr. Rasten-
burg : Grundform wohl **Kaisekaym*, *Kayse*, Preuße XXVI,
0; *Kaišys*, Litauer K. + pr. *caymis* 'Dorf'.

5 **Kesleniken** 109 S. 100; — *Kesselnicken* 108 S. 302[r] jetzt
Kösnicken Kr. Fischhausen : siehe *Kyssellen* + Suff. *-enik-*.

6 **Kessionithen** 164 S. 41[v] Kammeramt Domnau : Weiter-
bildung zu *Kess-iten*.

2 **Kessiten** 105 S. 245[v] jetzt Kissitten Kr. Pr.-Eylau : zu
lit. *Kes-inė* V I, 59; *Kesie* Sprogis 132 oder liegt **Kissiten*
zugrunde? s. *Kisus*. Suff. *-īt-*.

7 **Kethen** 105 S. 216[r]; 1392 *Keythene*, *Kytene* 105 S. 215[v];
468 *Kethein* 94 S. 173 jetzt Köthen (lit. *Kiečiai* K.) Kr.
Wehlau : *Keite*, Preuße 110 S. 70[r] oder lit. *kiečiai* 'Beifuß'
+ Suff. *-ēn-* oder *-ein-*.

5 **Keutherinen** 109 S. 99; 1409 *Kewtrin* 111 S. 101[r]; 1463
Kewterin 94 S. 466 jetzt Kiautrienen Kr. Fischhausen :
siehe *Keuter-itien* + Suff. *-īn-*.

3 **Keuteritien,** Bruch 100 S. 54 Kammeramt Nehmen Kr.
Mohrungen : pr. *keutaris* 'Ringeltaube' (nicht *keucaris*
Trautm., A. f. sl. Ph. 34, 593) + Suff. *-īt-* + *-ij-*.

3 **Kewaynen** 162 S. 45[r]; 1495 *Kyweynen* XXII, 43 Kammer-
amt Zinten Kr. Heiligenbeil : * *Kiw-*, vgl. lit. *Kivỹliai* B.

lit. *Kivainiškia* Sprogis 133 (*i* > *e* im Natangischen § 84 Suff. *-ein-* oder *-ain-*.

1348 **Kewern** 91 S. 71r; 1350 *Keweren, Keuweryn* 91 S. 51v/185 1364 *Kewurn* 91 S. 62r Kammeramt Liebstadt.

1339 **Kewkaynen** 105 S. 242r; 1411/19 *Kokayn* 5 b S. 32 1415 *Kukeynen* XXII, 43; 1423 *Keukayn* 162 S. 30r jet Kukehnen Kr. Heiligenbeil : zu lit. *kiauksėti* 'schreien w ein Truthahn'; *Kiauka*, Litauer K. + Suff. *-ain-*.

1354 **Kewsis,** See C Nr. 1 S. 128r; sec. 15 *Kausis, Kays Kansis*, See M 3, 67 bei Krämersdorf Kr. Rössel : pr. *kio* 'Becher'?

1374 **Kewter,** Ort LI, 52; 1374 *Kouthir, Kewtir*, Dorf und S 67 S. 72v/74v; 1374 *Koitir* Dorf und See M 2, 524; 14 *Keuthern* 131 S. 143 Kammeramt Worienen Kr. Pr.-Eyla 1301 *Koytherin* 105 S. 161r; 1401 *Keuthern* 105 S. 197 1405 *Kewthere* 109 S. 165 jetzt Kautern Kr. Wehla siehe *Keuteritien*.

1411/19 **Kewterskaym** 5 b S. 325 Kammeramt Worienen K Pr.-Eylau : Gen. Sg. von *keutaris* 'Ringeltaube' + p *caymis* 'Dorf'.

1258 **Kyawte,** *Kiaute, Kewte, Keuthe, Kente* SU 13/30; 13 *Kebethin* 102 S. 256; 1404 *Kauthen*, Fluß 103 S. 61v; 14 *Keywten* 103 S. 109v jetzt Kiauten Kr. Fischhausen : p *keuto* 'Haut'. Vgl. lit. *kiáutas* 'Schale, Hülse' und *Kiautai*

1308 **Kibiten** C Nr. 1 S. 75r; 1319 *Kyb̓iten* C Nr. 1 S. 74v jet Kiwitten Kr. Heilsberg. Das *b* scheint nach C Nr. 1 S. 96 97r usw. genuin zu sein : *Kibis*, Litauer K. + Suff. *-i* Vgl. lit. *Kibỹšai* B.

1419 **Kybeken,** Elb. Cop. 73 Kammeramt Bordehnen K Pr.-Holland : **Kybiken*, s. *Kib-iten* + Suff. *-ik-*.

1341 **Kikiten,** Ort und Wald C Nr. 1 S. 124v jetzt Kekitte Kr. Rössel : *Kycke*, Preuße 109 S. 11r + Suff. *-īt-*; vgl. li (russ.) *Kikiškia* Sprogis 134.

1341 **Kykywinne** C Nr. 1 S. 111r bei Porwangen Kr. Rössel Weiterbildung von *Kycke*. Siehe *Kik-iten*.

um 1400 **Kykoyten** 161 S. 72r; 1401/19 *Kykoth* 5 b S. 37 Kammeramt Fischau Kr. Marienburg : s. *Kik-iten* + Suf *-ait-*.

1444 **Kilgeneynen** 86 S. 43r ohne nähere Ortsangabe : **Kilie eynen*, s. *Kylien* + Suff. *-ĕn-* + *-ein-*. Wahrscheinlic steckt ein Personenname **Kilien-*.

1340 **Kilieytigin** SU 234; 1340 *Kyligeitighin* 106 S. 33v i Samland : s. *Kylien* + Suff. *-ait-* oder balt. *-eit-* + *-i*

:4 **Kylien** Md 297; 1318 *Kyligen* 114 S. 4 jetzt Kilienhof Kr. Braunsberg: pr. *kylo* 'Bachstelze' oder Personenname vie *Kilỹs*, Litauer B. + Suff. *-ij-*.

)0 **Kilpe,** Wiese W S. 15 bei Pocarben Kr. Königsberg: it. *kìlpa*, lett. *cilpa* 'Schleife, Schlinge'. Vgl. lit. *Kilpiškiai* V II, 26.

)4 **Kymekaymen** 86 S. 44v ohne nähere Ortsangabe: **Kyme*, Preuße; vgl. *Kym-ocke*, Preuße 109 S. 188 + pr. *caymis* Dorf'; vgl. *Kim-ėklis*, Litauer B.; *Kim-ėnai* B.

1420 **Kympone,** See 114 S. 135 Gebiet Ortelsburg: poln. *ępa* 'Busch, Werder'? + Suff. *-ōn-*.

[9 **Kynnewangen,** *Kynewaym* 131 S. 100/216; 1472 *Kynewang* XLIII, 28 jetzt Kinwangen Kr. Friedland: *Kynne*, Preuße S. 2, 697 + pr. *wangus* 'Damerau'. Vgl. *Kin-ikaitis*, Litauer K.?

34 **Kynthwang** XXVII, 24 Waldamt Leunenburg Kr. Rastenburg: *Kints*, Litauer K., vgl. *Kynt-utt*, Preuße XXVI, 26 + pr. *wangus* 'Damerau'. Vgl. lit. *Kintai* K.

[9 **Kipin** C Nr. 1 S. 76v Kammeramt Heilsberg: **Kipe*, Preuße; vgl. *Kip-enne*, Preuße 105 S. 95; Bildung wie *Kanthe*, Preuße Md 413: *Kantenne*, Preuße Piers. Cod. 514.

Kypyten 108 S. 344r im Samland: siehe *Kipin* + Suff. *-īt-*.

[8 **Kyrkaynen** 111 (II) S. 72r jetzt Kirkenau Kr. Wehlau: pr. *kyrkoy* 'Kirchen' oder eher *Kirkis*, Preuße 109 S. 109 + Suff. *-ain-*. Vgl. lit. *Kiřkai* V II, 19; *Kirk-ùtis*, Litauer K. Zum Suffixwechsel s. § 71.

54 **Kirmys,** See M 2, 385; 1367 *Kermesse*, See C Nr. 1 S. 66v etzt Kirmeß-See Kr. Allenstein: pr. *girmis* 'Made' (zu esen **kirmis*), lit. *kirmìs* 'Wurm' + Suff. *-is-*; vgl. lit. *Kirm-aičiai* B.; *Kirm-ija*, Fluß B.

:9 **Kirmithen** 103 S. 18v im Samland: siehe *Kirm-ys* + Suff. *-īt-*.

:6 **Kirno,** Wald Md 387; 1326 *Kirne*, Wald 271 S. 22v, auf ler Grenze Barten-Galinden; 1400 *Kyrny*, Ort XXVII, 185; :419 *Kyrnen*, Ort 131 S. 157 jetzt Cörnen Kr. Pr.-Eylau:)r. *kirno* 'Strauch'; vgl. lit. *Kìrn-aičiai* B.

)0 **Kirpain** Md 102; 1309 *Kirpein* 114 S. 39 jetzt Körpen Kr. Braunsberg; 1405 *Kirpaynen* 109 S. 88 jetzt Kirpehnen Kr. Fischhausen: **Kirpe*, Preuße, vgl. *Kirp-aitis*, Litauer K. + Suff. *-ain-*. Ness. Thes. 72 hält einen spät überlieferten ınd vom Ortsnamen abgeleiteten Personennamen *Kirpeine* ür das prius.

1400 **Kirsaynne** 161 S. 9r Kammeramt Morainen Kr. Stuhm: iehe *Kirsey* + Suff. *-ain-*.

1405 **Kirsappen** 109 S. 138 jetzt Kirschappen Kr. Fischhause zu *Kirsin* oder pr. *kirsa* 'über' + pr. *ape* 'Fluß'; vgl. le *Cers-upe*, Büga R. Ph. V. 70, 103.

1346 **Kirsey** C Nr. 1 S. 110^{v} jetzt Kerschen Kr. Heilsber 1381 *Kirsyn* C Nr. 1 S. 165^{v} bei Hirschberg Kr. Allenstei **Kirse*, Preuße; vgl. *Kirs-utte*, Preuße 110 S. 15^{v}; l *Kiršiai* B.

1419 **Kirsieyten,** *Kirsiethen* 131 S. 148/160 jetzt Kirscheit Kr. Heiligenbeil: siehe *Kirsey* + Suff. *-ij-* + *-ait-* oc balt. *-eit-*.

1507 **Kirschien** 134 S. 59 jetzt Kerschitten Kr. Pr.-Holland s. *Kirsey* + Suff. *-ij-*.

1330 **Kirsin,** Fluß C Nr. 1 S. 45^{r} jetzt »Schwarze Fließ« l Guttstadt; 1344 *Kirsen*, See C Nr. 1 S. 80^{r} Kammerar Heilsberg. Vgl. lit. *Kiršinas*, Fluß V II, 18: zu lit. *kiršs* 'weiß und schwarz gefleckt' und pr. *kirsnan* 'schwar Suff. *-in-* bzw. *-en-*?

1334 **Kirsinen** 114 S. 55 jetzt Kirschienen Kr. Braunsber dort wird nach 114 S. 124 »Pruthenis dictis *Kirsini*« 12 Land verliehen.

1423 **Kirsiten** 162 S. 95^{r} jetzt Kirschitten Kr. Pr.-Eyla 1476 *Kirsitten* XXVI, 131 bei Salpkeim Kr. Sensbur siehe *Kirsey* + Suff. *-īt-*.

1339/49 **Kirsnappe,** Fluß XXVI, 140 bei Trinkheim Kr. P Eylau: siehe *Kirsno* + pr. *ape* 'Fluß'. Vgl. lit. *Kirsnu* Fluß K.

1364 **Kirsne** C Nr. 1 S. 104 Kammeramt Heilsberg: *Kirs* Preuße S. 1, 260 oder pr. *kirsnan* 'schwarz'.

1379 **Kirsneydin** 108 S. 224; 1383 *Kyrsneiten* 107 S. 21; 1405 *Kirsneyden* 109 S. 123; — *Kuyrsneiden* 107 S. 2 jetzt Kirschnehnen Kr. Fischhausen?: pr. *kirsa* 'über' *Neyden*, Bach. Siehe unter *Nyda*.

1336 **Kirsno,** See 271 S. 23^{r} Grenze Barten—Galinden: p *kirsnan* 'schwarz' (Pierson Cod. 621). Vgl. lit. *Kirsn* Nebenfluß der Deime (Ness. Thes. 72) und *Kirsnà*, im G biet Suwalki B.

1405 **Kirtieynen** 109 S. 115 jetzt Kirtigehnen Kr. Fischhause Suff. *-ein-*.

1284 **Cirumie,** *Cirume* 99 S. 72^{r} Kammeramt Morainen K Stuhm: preußisch?

1349 **Kyrwin** M 2, 147 jetzt Kerwienen Kr. Heilsberg: sie *Kirw-iten* + Suff. *-īn-*.

1411/19 **Kirwiten** 5 b S. 381 Kammeramt Bordehnen Kr. P Holland: *Kirva*, Litauer K. + Suff. *-īt-*.

396 **Kyssellen** 107 S. 226^{v}; 1405 *Kesseln* 109 S. 129; 1408 *Kyssellenn* 111 S. 121^{r} im Samland : s. *Kisz-eyn* + Suff. *-el-*.

411/19 **Kisus** 5 b S. 326 Kammeramt Worienen Kr. Pr.-Eylau: die Qualität des *s* ist nicht festzustellen und damit auch jede Zusammenstellung unsicher, etwa die mit lit. *Kìsė*, Fluß B. oder *Kiš-atis*, Litauer K.; *Kišai*, Ort K. oder *Kižas*, Litauer K.; *Kižiai*, Ort Wolter 136.

446 **Kiszeyn** 86 S. 45^{v} bei Nausseden Kr. Heiligenbeil : siehe *Kisus* + Suffix *-ein-*. Die Schreibung *sz* deutet eher auf ein stimmloses *s*.

507 **Kissenitten** 134 S. 80^{r} Gegend Lewitten Kr. Pr.-Eylau : es steckt wohl ein Personenname auf *-en-*, etwa **Kissene* (vgl. unter *Kisus*) + Suff. *-īt-*.

366 **Kytz,** See C Nr. 1 S. 58^{r} bei Wawern Kr. Heilsberg : wenn *tz* das tonlose *s* ausdrückt, dann vgl. lit. *Kìsė*, Fluß B.

327 **Clagitin** XXIV, 26; 1331 *Clageniten* XXIV, 27 bei Saalfeld Kr. Mohrungen : *Clagitin* ist aus **Clagenitin* durch Fortfall der Ligatur — = *en* entstanden. Suff. *-īt-*.

289 **Clapatythe,** Abt. 6, 2; 1289 *Clapothyten*, Abt. 6, 101 S. 58 bei Tromnau Kr. Rosenberg; 1297 *Clopetiten* C Nr. 1 S. 6^{r}; 1308 *Klopotiten* Md 264 bei Jägritten Kr. Braunsberg : zu trennen von lit. *Klapáčiai* Kr. Ragnit (nicht »*Klapatai*« K.!), da **Klap-áičiai* zugrunde liegt, das seinerseits zu *Klapas*, Litauer K (:poln. *chłop*) gehört.

411/19 **Claugeyn** 5 b S. 382 jetzt Klogehnen Kr. Mohrungen : *Kliáuga*, Litauer B. + Suff. *-ein-*.

341 **Clauken** M 2, 9 bei Rössel : *Clawke*, Preuße 109 S. 49. (preußisch?).

365 **Clausieyn** XXVI, 220; 1394 *Clusieynen* XXVI, 222; 1409 *Clausgeyn* XXVI, 225; 1427 *Clawsgen* XXVI, 228; 1423 *Clausigeyn* 162 S. 50^{v} jetzt Kloschenen Kr. Friedland : *Clausio*, Preuße C Nr. 1 S. 144 + Suff. *-ein-*. Vgl. lit. *Klausiškiai* K.; *Klausas*, Litauer B.; lett. *Klaus-enieku nuovads* B.

374 **Clausiten** LI, 46; 1389 *Clawsieten* XXV, 2; 1400 *Cleusiten* 114 S. 98 jetzt Klausitten Kr. Braunsberg : *Clausite*, Preuße 110 S. 13. Vgl. auch unter *Clausieyn*.

515 **Klawkynne** 185 A S. 7^{r} jetzt Klaukinnen Kr. Fischhausen : siehe *Clauken* + Suff. *-in-*.

359 **Clawoge,** See C Nr. 1 S. 147^{r} jetzt Clawuy-See Kr. Rössel : lit. *kliāvas*, lett. *kl'ava* 'Ahorn' + Suff. *-uj-*. Vgl. lit. *Kliavaĩ*, See B.

383 **Kleydin,** *Kledin* 91 S. 59^{r}; 1385 *Cleydynen* 91 S. 85^{r};

1435 *Cledeyn*, Elb. Cop. 180 Kammeramt Liebstadt: **Kleide*, Preuße; vgl. *Kleid-atis*, Litauer. K. Suff. *-ĭn-* bzw. *-ein-*. Zum Suffixwechsel § 71.

1376 **Kleyditen** C Nr. 1 S. 86r jetzt Kleiditten Kr. Heilsberg: siehe *Kleydin* + Suff. *-īt-*.

1280 **Cleynou** Md 99 jetzt Klenau Kr. Braunsberg: wenn preußisch, dann zu *Cleyn-ose*, Litauer Md 242, (**Kleinùšė*) lit. *Kleiniaĩ* V II, 9 + Suff. *-av-* (zu lit. *kleinas*, lett. *kleins* 'krummbeinig').

1297 **Clepin,** Gewässer XXIV, 50; 1422 *Cleppin*, Ort 166n S. 59 jetzt Kleppien-Mühle Kr. Pr.-Holland: vgl. lit. *Klepa* Wolter 274? + Suff. *-īn-*.

1378 **Clecz** C 3, 169 jetzt Klötzen Kr. Marienwerder: Der Preuße *Klecz* wird 1289 dort angesiedelt Abt. 6, 101 S. 56.

1491 **Clicken** XXIX, 71 jetzt Klicken Kr. Fischhausen: lit. *klýkis* 'Weihe'; vgl. auch lit. *Klik-únai* B. (zu lit. *klìkti* 'aufkreischen').

1433 **Clynteyne** XXVII, 5 jetzt Klinthen n Kr. Gerdauen: pr. *clynth* 'Kuh' + Suff. *-ein-*.

1469 **Klislauken** XXXI, 74 im Samland: *Klišas*, Litauer K. (lit. *klišas* 'schiefbeinig') + pr. *laucks* 'Acker'. Vgl. lit. *Klišviečiai* K.

1507 **Cloben** 134 S. 66r Amt Liebstadt: lit. *Klābai* B.

1349 **Kloytus,** See C Nr. 1 S. 79r; 1362 *Cloitz*, Ort C Nr. 1 S. Mr jetzt Kleitz Kr. Heilsberg: vgl. lit. (russ.) *Kloit-iki* Sprogis 137.

1399 **Kloken** 100 S. 47r Kammeramt Nehmen Kr. Mohrungen: pr. *clokis* 'Bär'. Vgl. lit. *Lokiai* K. oder zu *Kloch-oten-moter*.

1326 **Clokstityen** 114 S. 80 bei Woppen Kr. Braunsberg: Suff. *-īt-* + *-ij-*.

1356 **Klockis** Wiese C Nr. 1 S. 27v bei Deppen Kr. Heilsberg: nicht pr. *clokis*, da dort **Tlockis* zu erwarten wäre (vgl. § 23 u. 86). Siehe *Klochoten-moter*.

1258 **Klochoten-***moter* SU 27 im Samland: nicht zu pr. *clokis* 'Bär', da im Samland **Tlochoten* zu erwarten wäre (siehe § 23u. 86), sondern zu lit. *Kliokaĩ* V I, 50; *Kliokỹs*, Litauer im Kreise Tilsit; *Kliõkis*, See B. (alles zu lit. *kliõkti* 'Schallwort beim Strömen eines Bächleins den Schall *kliõk* verursachen übertragen 'klatschen, zusammenschwatzen'). Suff. *-ōt-* oder *-ut-*. Wegen *moter* vgl. *Mûtercaupe*.

1328 **Clupien** C Nr. 1 S. 7r; 1328 *Clopien* 114 S. 45 jetzt Klopchen Kr. Braunsberg: aus dem —chen geht hervor, daß das Suff. *-ij-*, nicht *-īn-* im Preußischen vorlag.

86 **Clvteyne** C Nr. 1 S. 52^{v} jetzt Klotainen Kr. Heilsberg: *-ein-* oder *-ain-*.

19 **Knauten** XXVI, 26 jetzt Knauten Kr. Pr.-Eylau: *Knawte*, Preuße 163 S. 63^{r}.

23 **Knegiten** 162 S. 26^{v} Kammeramt Zinten Kr. Heiligenbeil: Suff. *-īt-*.

73 **Knypoten** XXVI, 51; 1522 *Kniepitten* XXVI, 231 jetzt Kniepitten Kr. Pr.-Eylau: Suff. *-ut-* oder *-ōt-* bzw. *-īt-*. Zum Suffixwechsel s. § 71.

59 **Knogstin,** See C Nr. 1 S. 145^{r}; 1400 *Knochstein*, Ort C Nr. 1 S. 155^{v}; 1424 *Knogstein* C Nr. 1 S. 13^{v} jetzt Glockstein Kr. Rössel: vgl. *Kniukšt-elis*, Litauer B.? + Suff. *-ĭn-* bzw. *-ein-*.

97 **Knopin** (Überschrift aus späterer Zeit als 1297) C Nr. 1 S. 48^{r} jetzt Knopen Kr. Heilsberg: Der Preuße *Knaipan* wird dort angesiedelt. Das lautliche Verhältnis *Knopin* = *Knaipan* wie pr. *moasis*: lit. *máišas.*[1]) ?

47 **Koboraw** XXVI, 35 bei Pöhlen Kr. Friedland: Suff. *-av-*.

54 **Kobrun,** Wald 105 S. 247^{r} in Natangen: pr. *kaãubri* 'Dorn'? + Suff. *-ūn-*.

26 **Kobulbude** SU 164; 1352 *Cowelbude* 103 S. 146; 1402 *Kobelbude* M T 181 jetzt Kobbelbude Kr. Fischhausen und auch sonst mehrfach: SU 164 lesen wir »*curiam nostram equorum, que Kobulbude dicitur*«: pol. *kobyła* 'Stute' + dt. *Bude*. Siehe § 43.

19 **Kodyen** 105 S. 55^{r} jetzt Koddien Kr. Wehlau; 1330 *Coddin, Cudyn* Elb. Cop. 3 bei Skollmen Kr. Pr. Holland: die Grundform scheint **Kudīn-* zu sein, also Suff. *-īn-*. Der Preußenname *Kod-ele* 161 S. 90^{r} gehört kaum hierher, sondern zu lit. *Kuodžiai* V I, 53: *kuõdas* 'Schopf, Haube'. Siehe auch *Kudyn*.

52 **Codyten** 107 S. 140^{v}; 1515 *Ceyditten* 185 A S. 2^{r} im Samland: Grundform **Coidyten*: siehe *Koyden* + Suff. *-īt-*.

35 **Coditten** W 12 Kammeramt Domnau: zu *Kod-yen* oder *Kod-ele* + Suff. *-īt-*. Siehe unter *Kodyen*.

25 **Codrynen** XXVI, 26 jetzt Godrienen Kr. Königsberg: vgl. *Kvdir*, Preuße 161 S. 146. *Codr-uno*, Preuße S. 1, 62 + Suff. *-īn-*.

22 **Kogeyn** 166 n S. 62 Kammeramt Pr.-Holland: **Koge*, Preuße; vgl. *Kog-athe*, Preuße 109 S. 109 + Suff. *-ein-*.

40 **Cogeno,** Wald C Nr. 1 S. 56^{r} bei Blankenberg Kr. Heilsberg: siehe *Kagen-aw*.

[1]) E. Lewy I. F. XXXII, 169 glaubt in diesem *ai*: *o* ein Dialektmerkzu erkennen. Kaum mit Recht.

1484 **Kogils,** *Kogels* 92 S. 111r östlich der Deime : **Kogi* Preuße: *Kog-athe,* Preuße 109 S. 109. Vgl. zur Bildun *Buto,* Preuße 109 S. 192 : *Butil,* Preuße M 2, 348; *Dru* Preußin, Piers. Cod. 500 : *Droato,* Preuße a. a. O.

1284 **Kogonassantie,** Grenzstein 114 S. 117 bei Körpen K Braunsberg : *-santle* gehört zu pr. *eb-sentliuns* 'bezeichnet lit. *žénklas* 'Zeichen'. Der Name bedeutet »Grenzmal d oder der *Kogona*«. Sonst kommt *Kogona* weder als Ort noch als Personenname vor, vgl. aber *Cogeno,* Wald.

1332 **Koyden** C Nr. 1 S. 32r bei Wolfsdorf Kr. Heilsberg; 137 *Koyde* 91 S. 68r jetzt Koyden Kr. Osterode :**Koide,* Preuß vgl. *Coyd-ike,* Preuße Piers. Cod. 623; Bildung wie b *Macke,* Preuße 110 S. 39r : *Makike,* Preuße Md 110.

1284 **Coyk** C Nr. 1 S. 7v bei Schreit Kr. Braunsberg : p *pausto-caican* 'Wildpferd'.

1305 **Koytebrickyte,** Elb. Cop. 155; 1305 *Koytebrickyde* 9 S. 43v Kammeramt Liebstadt : zum ersten Kompositions glied s. *Koythen.* Sollte *-brickyde* das richtige sein, s könnte man an nd. *broekede* 'Brücke' denken, sonst Suf *-īt-.*

1308 **Koitelauken,** *Koite* 99 S. 67v; um 1400 *Kothelauken* 16 S. 23v Kammeramt Morainen Kr. Stuhm : siehe *Koythe* + pr. *laucks* 'Acker'.

1327 **Koythen** 91 S. 49v; 1359 *Kothyn* 91 S. 22v Kammeram Liebstadt; um 1400 *Koyten* adir *Leupyn* 91 S. 43v jetz Choyten Kr. Stuhm : *Koyte,* Preuße 91 S. 58v; vgl. li *Kait-ùliai* B.

1359 **Kôytryn** C Nr. 1 S. 162r jetzt Kattreinen Kr. Rössel lit. *kaitrùs* 'heiß' + Suff. *-īn-* bzw. *-ein-.* Zum Suffixwechs s. § 71.

1289 **Koken,** Ort 100 S. 68r Kammeramt Nehmen Kr. Mol rungen; 1359 *Kocen,* See C Nr. 1 S. 122v; 1404 *Cocow,* S C Nr. 1 S. 171r jetzt Kock-See Kr. Rössel : pr. *koce,* let *kāk'is* 'Dohle'? + Suff. *-ōv-* oder *-av-.*

1305 **Kokowge,** See C Nr. 1 S. 115r bei Langwiese Kr. Heil berg : s. *Koken* + Suff. *-auj-.*

1384 **Colenen** S. 2, 690; 1392 *Coleen* 105 S. 184r; 1427 *Colen* 95 S. 151r jetzt Callehnen Kr. Wehlau : *Cale,* Preuße 1 S. 159v + Suff. *-ēn-.* Vgl. lit. *Kalėnai* K., das wohl li *kālė* 'Hündin' enthält, also *Cale* zu lit. *kālė?* Die Lesa *Coleen* ist durch Weglassen von —, dem Zeichen von *n,* a *Colenen* entstanden.

1411/19 **Colisten** 5 b S. 383; 1427 *Kalisten* 166 m S. 68v jet Kallisten Kr. Mohrungen : *Coliste,* Preuße M 2, 134.

85 **Colitten** XXXIV, 3 im Samland: siehe *Kol-kaym* + Suff. *-īt-*.

19 **Kolkaym** 131 S. 208 Kammeramt Barten Kr. Rastenburg: *Cale*, Preuße 161 S. 159^{v}; *Col-icke*, Preuße 110 S. 72^{v} + pr. *caymis* 'Dorf'.

26 **Colkstitien** Md 389 bei Lichtenau Kr. Braunsberg: siehe *Kalxte* + Suff. *-īt-* + *-ij-*.

49 **Colm** M 2, 134 jetzt Kolm Kr. Heilsberg; 1385 *Colmen* 105 S. 204^{r} jetzt Kolm Kr. Wehlau; 1401 *Colmen*, *Kaelmen*, Abt. 360a, 101 S. 125 jetzt Kölmsee Kr. Rosenberg: wohl nicht zu pr. *kalmus* 'Baumstumpf' (siehe *Kalmyn*), sondern mit lit. *Kulminaĩ*, *Už-kulmiai* K. zum westpreußischen »Culm«. Nach dem »Kulmischen Recht«, das den betreffenden Orten verliehen war, wurden sie benannt, oder die Siedler brachten den Namen aus ihrer Heimat mit.

71 **Colmelawcken** XXVII, 12; 1482 *Collmilawken* XXVII, 21 Kammeramt Bartenstein: siehe *Colm* + pr. *laucks* 'Acker'.

06 **Koltenynen** 100 S. 122^{r}; um 1400 *Kulteninen* 161 S. 161^{v} jetzt Kolteney Kr. Mohrungen: Der Preuße »*Sanymte* cognomine *Coltenyn*« bekommt 1285 den Ort, PU II, 287. Vgl. lit. *Kaltinėnai* B.;

00 **Kommaw** 108 S. 247^{v}; 1405 *Kummow* 109 S. 136 jetzt Kommau Kr. Königsberg: siehe *Cum-ayn* + Suff. *-av-*.

56 **Komalwen** C Nr. 1 S. 46^{r}; 1383 *Kamalbe* C Nr. 1 S. 61^{v}; um 1394 *Kamalwen* 91 S. 212^{v} jetzt Komalmen Kr. Heilsberg: unklar.

23 **Comegarbin** 162 S. 39^{r}; 1495 *Kumegarben* XXII, 43; 1507 *Camgarben* 134 S. 74 jetzt Cumgarben Kr. Heiligenbeil: s. *Cum-ayn* + pr. *garbis* 'Berg'.

55 **Komen** 101 S. 108^{v} jetzt Kommen Kr. Königsberg: siehe *Cum-ayn*.

11/19 **Comkaym** 5 b S. 326; 1419 *Comekaymen*, *-kaynen* 131 S. 146/154; 1423 *Cumekaym* 162 S. 87^{v} jetzt Kumkeim Kr. Pr.-Eylau: siehe *Cum-ayn* + pr. *caymis* 'Dorf'.

11/19 **Kompithe** 5 b S. 313 jetzt Compitten Kr. Osterode: vgl. lit. *Kumpiai* K.: lit. *kum̃pas* 'krumm'; *Kumpỹs*, Litauer K.; lett. *kumpt* 'krumm werden' + Suff. *-īt-*.

60 **Komstegallen** S. IV, 516; 1515 *Kamstigall* O. B. A.; 1519 *Kampstigalbe* 169 A S. 17 jetzt Camstigall Kr. Fischhausen: Hennenberger Ercl. 43 »sol einen Schaffskopff bedeuten«, pr. *camstian* 'Schaf' + pr. *galwo* 'Haupt'.

Conditen XXXIV, 146 im Samland: siehe *Cand-eyn* + Suff. *-īt-*. Möglich, daß es einen Personennamen **Kande*,

**Kandite* gab. Hoppe, Wiss. Monatsbl. V, 91 kennt einen modernen Familiennamen *Conditt.*

1450 **Connuvedit,** Burg S. III, 570 im Samland : Hoppe, A. M XV, 591 möchte *-vedit* dem heutigen Widitten Kr. Fisch hausen gleichsetzen. Geographisch ist das möglich, erklär aber den Namen sprachlich nicht.

1419 **Konothin** XXVI, 26 Gegend von Brandenburg Kr. Heiligen beil : = *Kabnoten*? Siehe dort.

1411/19 **Conpow** XXVI, 26; 1425 *Compaw* 164 S. 3^{v} Kammer amt Knauten Kr. Pr.-Eylau : siehe *Komp-ithe* + Suff. *-av*

1405 **Kopayn** 109 S. 3 im Samland : siehe *Aucta-cops* + Suf *-ain-*; vgl. auch lit. *Kop-ija,* Fluß B.

1331 **Kopte,** antiquum castellum SU 192; 1331 *Kupte* C IV 177 im Samland : zu pr. *en-kopts* 'begraben', Ness. A. M VII, 315; lit. *kopta* 'Anfurt'.

1373 **Koreyn** 107 S. 320^{v}; 1378 *Careynen* SU 348; 1396 *Caryn* hortus ad rivum *Carino* XXX, 13; 1405 *Kureyn* III S. 7 jetzt Correynen Kr. Königsberg : *Karis,* Preuße 105 S. 72 + Suff. *-ein-*.

1396 **Korieyten** 107 S. 160^{v}; 1397 *Koreyten* 107 S. 160^{v}; 140 *Kurieyten* 109 S. 80; 1420 *Karigeithen* 103 S. 78; 142 *Karieyten* 104 S. 38^{r} jetzt Corjeiten Kr. Fischhausen Ness. Thes. S. 78 *Koriote,* Preuße. Die Etymologie Nesse manns wäre nur möglich, wenn *Koriote* für **Korioite* ständ dem widerspricht lit. *Karijotkiemis* K. Ich leite den Name von *Karis,* Preuße 105 S. 72^{v} + Suff. balt. *-eit-* al

1339 **Korken** 105 S. 242^{r}; 1365 *Kurken* C Nr. 1 S. 130^{v}; 138 *Korkyn,* See C Nr. 1 S. 132^{r} Gegend des jetzigen Cork-See Kr. Rössel : Pierson Cod. 628 von *Kurcho,* einem preußischen Gott (Mr. 12). Vgl. zu *Kurcho* (**Kurkā*) Būga R. Ph. V 71, 53.

1419 **Korkynne** 131 S. 167 Gebiet Brandenburg Kr. Heiligen beil : siehe *Korken* + Suff. *-in-*.

sec. 15 **Cornuta** S. 3, 561 bei Bartenstein : siehe *Karn-ithen* · Suff. *-ut-*.

1419 **Corseen** XXVI, 26 Gebiet Brandenburg Kr. Heiligen beil : siehe *Cors-lauken* + Suff. *-ēn-*?

1346/51 **Corslauken** 105 S. 100^{r} am Bawiensee bei Gerdauen 1389 *Karslauken* 106 S. 59^{v} im Samland : pr. *laucks* 'Acker

1419 **Corwedompne** 131 S. 160; 1423 *Curwedumpne* 162 S. 7 1507 *Cordomnaw* 134 S. 70^{r} jetzt Cordommen Kr. Heiligen beil : mit Pierson Cod. 628, pr. *curwis* 'Ochse'. Zu *-domp* s. *Dompn-ow.*

370/72 **Korwelaucken** 105 S. 103^{v}; 1419 *Korwellawcken* 131 S. 203; um 1420 *Korbelawken* 86 S. 24^{v} jetzt Korblack Kr. Gerdauen : siehe *Corwe-dompne* + pr. *laucks* 'Acker'.

394 **Corwingyne,** Wald 105 S. 251^{v} bei Karwinden Kr. Pr.-Eylau : siehe *Kurwingen* + Suff. *-in-*.

362 **Kosnyc-***ulis*, Bach 114 S. 210; 1363 *Koysnyk*, *Kosnyk*, See und Bach 114 S. 210 jetzt Kosno-See Kr. Neidenburg; verstümmelt ist 1359 *Koyznykzculik* 114 S. 216. Zu pr. *coysnis* 'Kamm'? (Wegen des bürstenartigen Schilfwuchses.) Suff. *-ik-*. *-ulis* ist natürlich *vlis*.

339 **Costus** 105 S. 243^{r}; 1423 *Costos* 162 S. 84^{v} jetzt Kohsten Kr. Pr.-Eylau : lit. *kúokštas* 'Büschel von dichtstehendem Gras'? Zum fehlenden *k* vor *st* im Preußischen s. Trautm., Sprachdenkm. § 86 a.

495 **Koszden** XXII, 43 bei Zinten Kr. Heiligenbeil.

390 **Koczlauken** 103 S. 13^{v}; 1425 *Korczlauken* (!) 103 S. 14^{v} jetzt Kotzlauken Kr. Fischhausen : *Kacze*, Preuße 107 S. 300^{r} + pr. *laucks* 'Acker'.

427 **Cotyn** 166 m S. 67^{v} bei Nahmgeist Kr. Pr.-Holland : pr. *catto* 'Katze'?

289 **Kother,** Abt. 6, 101 S. 59; 1289 *Cottir* C 2, 23 bei Tromnau Kr. Rosenberg.

471 **Kothewein** XXVI, 48 Kammeramt Lötzen: preußisch?

310 **Craghen** SU 123; 1515 *Kragaw* 185 A S. 3^{r} jetzt Kragau Kr. Fischhausen; 1342 *Kragen* 91 S. 12^{r} Kammeramt Cadinen Kr. Elbing : Hennig Archiv S. 629 pr. *kragis* 'Krug'. Vgl. lit. *Kragaĩ* V I, 58. Suff. *-av-*.

352 **Craiselauken,** *Craselauken* SU 284; 1321 *Graselauke* SU 137; 1358 *Kreyslauke* 101 S. 84^{v} jetzt Kreislacken Kr. Fischhausen : pr. *craysi* 'Halm', *crays* 'Heu' + pr. *laucks* 'Acker'.

– **Krakaw** 113 S. 51^{v} jetzt Krakau Kr. Labiau : Zu *Krak-otin* oder *Croc-ow*? + Suff. *-av-*.

255 **Kracotin,** *Krachotin*, Wald 67 S. 70^{v} jetzt Krakotin Kr. Rastenburg : pr. *kracco* 'Schwarzspecht'. Dazu wohl *Kracke*, Preuße 110 S. 57^{v}; *Krakỹs*, Litauer; lit. *Krakė̃nai* V II, 26; lett. *Krak'i* R. K. IV. 103. Suff. *-ōt-* + *-ĭn-*.

366 **Crapitten** M 2, 414 bei Benern Kr. Heilsberg : *Krape*, Preuße PU II, 508 + Suff. *-īt-*; vgl. *Krap-aitis*, Litauer B.; lett. *Krapa* B.

399 **Kratelawken** 107 S. 171^{r}; 1399 *Cratelaw* 107 S. 171^{r}; 1394 *Gratlauken* XXIX, 16 jetzt Krattlau Kr. Fischhausen : vgl. *Krat-aitis*, Litauer K ; lit. *Krat-ìškiai* V II, 17. Suff.

-ĕl- + *-av* bzw. + pr. *laucks* 'Acker'. Zum Wechsel von zwei- bzw. einstämmiger Form siehe § 57.

1366 **Craucow,** Bach 114 S. 206 bei Nickelsdorf Kr. Allenstein: zu lit. *kraukiù* 'krächzen', lett. *krauk'is* 'Saatkrähe' + Suff. *-ōv-* oder *-av-*.

1321 **Craupeyne** 99 S. 45r; 1323 *Craupin* 99 S. 78r; 1419 *Krapen* 131 S. 134 jetzt Krapen Kr. Pr. Holland: der Preuße *Craupo* wird dort angesiedelt, 99 S. 45r. Suff. *-ein-*. Vgl. *Kraup-ùtis*, Litauer K., lit. *Kraupìškas* K., *Kraūpiai* B.

1352 **Craupolythen** XXVI, 163; 1351/82 *Kraupolickyn* 10 S. 246v; 1419 *Cropolithen* XXVI, 26 Gegend Sporgen Kr. Friedland: *Kraupol*, Preuße 91 S. 160 + Suff. *-īt-* bzw. *-ik-*. Zum Suffixwechsel s. § 71.

1321 **Krauslaken** 99 S. 49r; um 1400 *Krawsselawken* 161 S. 154 Kammeramt Fischau: siehe *Crawsyn* + pr. *laucks* 'Acker'.

1411/19 **Crawneynen** 5 b S. 332; 1419 *Crawnen* XXVI, 26 1426 *Crauweneyn* 164 S. 40r Kammeramt Knauten Kr. Pr.-Eylau: vgl. lit. *Kriaunai* B., *Kriaunà*, Fluß B. – Suff. *-ein-*.

1425 **Crawsyn** 164 S. 22v jetzt Craussen Kr. Königsberg pr. *crausy* 'Birnbaum'-.

1395 **Craxsen,** See XXV, 21; 1395 *Croxsen*, See XXV, 20 jetzt Kraks-See bei Bischofsburg: zu lett. *kr'āce* 'Stromschnelle, ausgerissene Schlucht'. Der pr. Name setzt ein **krāk-si* voraus. Zu den balt. *s*-Suffixen siehe Leskien Nom. 595 ff.

1362 **Kraxtoye,** See 114 S. 209 bei Skaibotten Kr. Allenstein lit. *krāštas* 'Ufer, Uferrand' + Suff. *āj-* oder *-uj-*. Zur *k*-Einschub Trautm., Sprachdenkm. § 86.

1315 **Crekin** 100 S. 52v; 1334 *Kryken* 100 S. 122v jetzt Kröken Kr. Mohrungen: *Krek*, Preuße 105 S. 95.

1419 **Krelekaym,** *Krelekayn* 131 S. 214 jetzt Kröligkeim Kr. Gerdauen: lett. *kreilis* 'Linkhand, Linkischer'? + pr. *caymis* 'Dorf'.

1389 **Cremitten** XXXV, 20; 1421 *Crymithen* 103 S. 160 jetzt Cremitten Kr. Wehlau; 1427 *Crymythen* 86 S. 26r jetzt Cremitten Kr. Rastenburg: siehe *Kremon* + Suff. *-īt-*.

1423 **Kremon** 162 S. 104r Kammeramt Bartenstein: vgl. lett. *Krimuonas*, Gesinde; Bielenstein Grenz. 49 stellt den lett. Namen zu lett. **krime* 'Pilz', indem er aus lett. *krim-eles, krim-eldes, krim-uldes* dies **krime* ableitet. Suff. balt. *-ōn-*.

1319 **Crenyn** XXIV, 51; 1411/19 *Cronyn* 5 b S. 383 jetzt Krönau Kr. Pr.-Holland: siehe *Cronow*.

im 1300 **Kreukelin,** See 271 S. 24r; 1514 *Craugkell* OBA. 28. Okt. jetzt Kruklinnen-See Kr. Lötzen: lit. *kriauklỹs* 'Krähe' + Suff. *-in-*. Der jetzige Name ist an poln. *kruk* 'Rabe' angepaßt; vgl. lit. *Kriaũkliai* B.

370 **Kreutho** 111 S. 120r; 1405 *Kreuto, Kremo* 110 S. 53, 109 S. 138 im Samland: lett. *krauta* 'Ufer' (der Ort lag am Meer!); vgl. lit. *Kriautà*, Fluß B.? Unklar das Verhältnis von lett. *krauta* zu *Kriautà*, die doch etymologisch zusammenhängen. Man erwartet *kr'auta.*

411/19 **Krikayn** 5 b S. 384 jetzt Krikehnen Kr. Pr.-Holland: siehe *Crekịn* + Suff. *-ain-*.

323 **Krykoszyn,** U. v. Pom. S. 44; 1326 *Crycussin*, Abt. 6, 101 S. 52 jetzt Kröxen Kr. Marienwerder: siehe *Kryken* + Suff. balt. *-už-*.

419 **Crymelaken** 131 S. 208; 1503 *Krymlawgk* XXVII, 156 jetzt Krimmlack Kr. Rastenburg: siehe *Krem-on* + pr. *laucks* 'Acker'.

405 **Kringiten** 109 S. 108; 1459 *Kringitt* 111 S. 92v jetzt Kringitten Kr. Fischhausen: Suff. *-īt-*.

405 **Krixstein** 109 S. 90 im Samland: lit. *krìkštas* 'Kreuz', pr. *crixtitwi* 'taufen' (aus dem Slavischen, Brückner F. W. 97) + Suff. *-ein-*.

312 **Krixtyen,** Bach 114 S. 84 bei Komainen Kr. Braunsberg: pr. *krixtieno* 'Erdschwalbe'.

364 **Crocow,** See C Nr. 1 S. 111v; 1364 *Crakow*, Dorf C Nr. 1 S. 89v jetzt Krokau Kr. Allenstein: lit. *Kriok-užis*, Fluß B.; *Kriok-lė*, Fluß B. (zu lit. *kriõkti* 'grunzen').

463 **Krome** 94 S. 294 (1460 *Krone* 94 S. 461 Schreibfehler); 1480 *Crom* 92 S. 83v jetzt Craam Kr. Fischhausen.

im 1420 **Cromow,** See 114 S. 135 Gebiet Ortelsburg: der Vokal der Stammsilbe ist mehrdeutig. Zu *Krome?* + Suff. *-ōv-* oder *-av-*.

378 **Cronow** C Nr. 1 S. 165 jetzt Cronau Kr. Allenstein: wenn preußisch, dann zu lit. *Kruonis* F.? + Suff. *-av-*.

340 **Cropayn** C Nr. 1 S. 72r bei Medien Kr. Heilsberg: **Crope*, Preuße; vgl. *Crop-olin*, Preuße C Nr. 1 S. 164r, *Crop-yn*, Preuße 109 S. 119 + Suff. *-ain-*.

405 **Kropino** 109 S. 130 jetzt Cropiens Kr. Königsberg: *Cropyn*, Preuße 109 S. 119.

387 **Croplauken** 105 S. 178r; 1401 *Craplawken, Crapclawke* (!) 105 S. 199v; 1405 *Crawplawken* 109 S. 185 jetzt Jodeiken Kr. Wehlau. Verstümmelt ist der Name 105 S. 201v in *Krampclauke* 1350. Grundform wohl **Crauplauken*, siehe *Craup-eyne* + pr. *laucks* 'Acker'.

1364 **Cropolyn** C Nr. 1 S. 66^{v} jetzt Kroplainen Kr. Allenstein: Der Preuße *Cropolin* wird dort angesiedelt C Nr. 1 S. 164^{r}. Im jetzigen Namen Suff. *-ain-*.

1366 **Cropstein** LII, 12 heißt jetzt lett. *Grapšta-Rags* Bezzenberger Kur. Nehr. 133: Suff. *-ein-*.

1387 **Krowen,** *Krowum,* See 270a S. 19^{v} jetzt Krawna-See Kr. Sensburg: siehe *Crawn-eynen.*

1326 **Crucke** S. 1, 87; 1419 *Crucken* XXVI, 26 jetzt Krücken Kr. Pr.-Eylau: vgl. *Kriúka,* Litauer B., lit. *Kriukai* F.

1366 **Krumeyn** C Nr. 1 S. 58^{r} bei Mawern Kr. Heilsberg: lit. *krúmai* 'Strauch', lett. *krūms* 'dasselbe' Pierson Cod. 626 + Suff. *-ein-*. Vgl. lit. *Pa-krúmė* V II, 12.

1289 **Krumstewayn,** Wiese Elb. Cop. 102; 1289 *Trumpsky, Krumstewan, Crumpfsch* (?), *Trumpszken* (?), *Trumpske* (?), *Trzumpszky, Kruntstny, Kruntstay* PU II 338 bei Borchertsdorf Kr. Pr.-Holland: siehe *Crumst-ichin* + *wayos* 'Wiesen'.

1339 **Crumstichin** 107 S. 234^{v} im Samland: **Crumstickin*: pr. *krumstus* 'Knöchel am Finger'? + Suff. *-ik-*.

1394 **Krumwynen,** *Kromwynen,* See 91 S. 212^{v} Gebiet Ortelsburg.

1411/19 **Krunksten** 5b S. 382 Kammeramt Bordehnen Kr. Pr. Holland.

1279 **Crusien** 91 S. 33^{v}; 1383 *Grusien, Grusieyn* 91 S. 31^{v}, 169^{r}; 1507 *Crossen* 134 S. 64^{v} jetzt Krossen Kr. Pr.-Holland; 1405 *Crosin* 109 S. 134 im Samland: wenn preußisch (wofür das preußische Suffix spricht), dann zu lit. *krušà,* lett. *krusa* 'Hagel'; vgl. lit. *Kruš-ynai* K. Suff. *-ij-* + *-ein-*.

1419 **Cruwszekaym** 131 S. 204 Gebiet Gerdauen: siehe *Crus-ien* + pr. *caymis* 'Dorf'.

sec. 15 **Kudieph** M 5, 54 jetzt Kudippen Kr. Allenstein.

1459 **Kudikaymen** 94 S. 256 im Samland: siehe *Kudyn* + pr. *caymis* 'Dorf'.

1329 **Kudyn** Md 413; 1351 *Cudynn* M 2, 165 bei Rogehnen Kr. Pr.-Holland; 1382 *Kudyn* M 2, 176; 1384 *Cudinlawke* C Nr. 1 S. 150^{r} jetzt Rosenort Kr. Rössel: *Kud-ie,* Preuße. Lewy 52; *Kude,* Lette B.; *Kud-ulis,* Litauer B. + Suff. *-ln-* + pr. *laucks* 'Acker'. Vielleicht gehören einige von den angeführten Namen zu lit. *kūdas,* lett. *kūds* 'mager, elend' (aus dem Slav., Brückner F. W. 98); vgl. auch lit. *Kudiniškia* (*ū* oder *u*?) Sprogis 154.

1405 **Kuggen** 109 S. 53 jetzt Koggen Kr. Königsberg: dort wohnte um 1405 ein *Hans Kugge,* wohl Deutscher 110 S. 60^{r}. Anders Ness. Thes. 76.

405 **Kugykam** 109 S. 12; 1405 *Kuykaym* 111 S. 7^{v}; 1483 *Coykaym* XXXIV, 108; 1491 *Kugikeym* XXXIV, 117 jetzt Kuikeim Kr. Königsberg : siehe *Kuyen* + pr. *caymis* 'Dorf'. Falsch Hoppe A. M. XIII, 566.

391 **Cuydewin** 105 S. 245^{r}; 1449 *Cudewyn* XLIII, 20 jetzt Kudwinnen Kr. Rastenburg : *Kudwin*, Preuße Lewy 52; *Kudvyns*, Litauer K.

325 **Kuyen** 101 S. 17^{v}; 1344 *Cugen*, *Cogen* SU 255 jetzt Cojehnen Kr. Fischhausen; 1419 *Cogien* 131 S. 147; 1496 *Coyen* L, 51 Kammeramt Pr.-Eylau : vgl. lit. *Kujáiniai* V I, 50, lett. *Kuja*, Fluß B. Im Preußischen und Litauischen ist das *u* kurz.

350 **Kucayn** 105 S. 82^{r} lag nach 110 S. 70^{r} bei Romau Kr. Wehlau; 1399 *Kukeyn* 105 S. 157 jetzt Kukehnen Kr. Friedland : siehe *Kuke* +. Suff. *-ain-* bzw. *-ein-*.

251 **Kuke,** Furt 291 S. 304^{v}; 1254 *Chucunbrasth*, Furt 67 S. 70^{v}; 1254 *Cucenbrast* 271 S. 21^{v} Furt in der Passarge bei Borchertsdorf : im bischöflichen Archiv Frauenburg Nr. 19 aus dem Jahre 1611 steht »*Kuke* oder *Chucumbrast*, of Deutsch desz Teufels durchfahrt«. Es gab demnach eine Nebenform **cux* statt des überlieferten *cawx*. Zum Gen. Pl. siehe § 55, zum Wechsel von ein- und zweistämmig § 57 + lit. *brastà* 'Furt', vgl. *Brust*. Ähnlich schon Pierson Cod. 627.

419 **Cukemedie** 131 S. 214 Kammeramt Rastenburg : siehe *Kuke* + pr. *median* 'Wald'.

362 **Kucstren** XXXV, 10; 1446 *Kuxtern* O. B. A. jetzt Kuxstern Kr. Wehlau : lit. *kùkštera* 'Rücken'. Vgl. auch *Caustre*.

352 **Cuculing** (3 ×), *Cuculnyk* (1 ×), See 114 S. 216; 1359 *Kukuling* 114 S. 208 bei Allenstein; Hennenb. Ercl. 2, 14 nennt den See *Kuckelnige* : lit. *kukulỹs* 'Mehlkloß', lett. *kukulis* 'ein Brot'? (aus dem Slav. Brückner F. W.) + Suff. *-ing-*, vgl. *Kukùlis*, Litauer B.

301 **Cucuten** 114 S. 126 bei Demuth Kr. Braunsberg : siehe *Kuke* + Suff. *-ut-*; vgl. aber auch lit. *kukùtis* 'Wiedehopf'.

418 **Kukutcaym** 80 a S. 21 am PlautzigerSee Kr. Allenstein. siehe *Cucuten* + pr. *caymis* 'Dorf'.

419 **Cullebelyn** 131 S. 215 Kammeramt Rastenburg : zu lesen **Cullwelyn*? Siehe *Cvlwen* + Suff. *-ĕl-*.

308 **Cvlwen** Md 257 bei Bornit Kr. Braunsberg; 1330 *Kulwen* 105 S. 238^{v} im Samland : vgl. lit. *Kulvà* V II, 27; lett. *Kũlve*, Ulmann Lett.-Dt. Wb. Ob *Culowe*, Preuße Md 245 hierher gehört?

507 **Kulwein** 134 S. 72^{r}; 1508 *Kubeinen*(!) 135 S. 14^{v} Gegend Zinten : siehe *Cvlwen* + Suff. *-ein-*.

1312 **Cumayn** 114 S. 84; 1358 *Cumeyn* M 2, 273; 1423 *Comaynen* 162 S. 42[r] jetzt Komainen Kr. Braunsberg; 1384 *Komayn* 103 S. 8[r]; 1411 *Camaynn* 111 S. 65[r] jetzt Cumehnen Kr. Fischhausen. Obwohl 103 S. 12[v] beim samländischen Cumehnen ein »Hummelberg« genannt wird, darf man nicht an pr. *camus* 'Hummel' denken, weil anscheinend ein **Cumayn-* zugrunde liegt. Suff. *-ain-*. Vgl. auch lit. *Kum-ėnai* F.

1326 **Kume,** Wald 271 S. 104 auf der natangisch-bartischen Grenze: siehe *Cum-ayn.*

1325 **Kunyan,** *Kunayn* C Nr. 1 S. 75[v] jetzt Konnegen Kr. Heilsberg: *Kuno,* Preuße Elb. Cop. 53 + Suff. *-ij-*. Aus dem Deutschen?

1345 **Kuntiten** C Nr. 1 S. 116[r] Kammeramt Seeburg: *Kunte,* Preuße 110 S. 30[r] + *-īt-*.

1320 **Kupeyn** XXIV, 24; 1334 *Kupin* XXIV, 27; 1506 *Kuppen* XXIV, 30 jetzt Kuppen Kr. Mohrungen: zu *Kup-elisken*? Suff. *-ein-*.

1507 **Kuppien** 134 S. 64[r] jetzt Cobiehnen Kr. Pr.-Holland: siehe *Kup-eyn* + Suff. *-īn-*.

1335 **Kupelisken,** See 105 S. 102[r]; 1370/74 *Cuplissen,* See 105 S. 105[v] bei Assaunen Kr. Gerdauen: vgl. lit. *Kupà,* Fluß V II, 21 + Suff. *ĕl* + balt. *išk-*. Būga R. Ph. V. 71, 54 stellt *Kupà* zu lit. *kūpėti,* lett. *kûpêt* 'rauchen, dampfen'. Aber wegen des kurzen *u* gehört es eher zu lett. *kupt* 'zusammengehen, gerinnen', *kupls* 'dicht'.

1310 **Cupigeyten** 101 S. 103[r]; 1405 *Cupieyten* 109 S. 115; 1458 *Cupiethenn* 111 S. 102[r]; 1515 *Copigiete* 185 A S. 3[r] jetzt Cobjeiten Kr. Fischhausen: Suff. *-ij-* + *-eit-* oder *-ait-*. Siehe *Kup-eyn.*

1330 **Kupigien** 105 S. 239[r] im Samland; 1339 *Cupieyn, Cupien* 91 S. 25[r] jetzt Kopiehnen Kr. Pr.-Holland: Suff. *-ij-* + *-ein-*. Siehe *Kup-eyn.*

1411/19 **Cupritin** 5 b S. 327 Kammeramt Pr.-Eylau: lit. *kuprà,* lett. *kuprs* 'Der Buckel auf dem Rücken'; *Kuprỹs,* Litauer K. + Suff. *-īt-*. Vgl. lit. *Kupriaĩ* B.

1408 **Kupsow** 107 S. 295[r]; — *Kopsau* XXXI, 29 jetzt Kupzau Kr. Fischhausen: vgl. *Kùpšas,* Litauer B. + Suff. *-av-*.

1460 **Curicken** 94 S. 384 im Samland: *Kùras,* Litauer K. + Suff. *-ik-*. Vgl. lit. *Kuraĩ* B.

1342 **Kurkelauk** 105 S. 245[v] jetzt Korklack Kr. Gerdauen: siehe *Korken* + pr. *laucks* 'Acker'.

1350 **Kurkow** XXXIX, 68; 1507 *Korkaw* 134 S. 53[v] jetzt Kurkau Kr. Neidenburg: siehe *Korken* + Suff. *-av-*.

1255 **Kurksadel** 271 S. 101v; 1371 *Kurkosadel* LI, 5; 1374 *Korkosadil* LI, 50; 1374 *Kurgsadil* LI, 23; 1374 *Curchussadil* LI, 51; 1389 *Korkßatel* XXV, 2 nach 67 S. 73r bzw. 75v jetzt Kurken Kr. Osterode: siehe *Korken* + lit. *sodẽlė*, Demin. von *sodà* 'Dorf',, russ.-lit. *sodžius*, lett. *sādža* 'Dorf', Ness. Thes. 85.

1297 **Curow** C Nr. 1 S. 6r jetzt Kurau Kr. Braunsberg: siehe *Cur-icken* + Suff. *-av-*.

1405 **Kurteynen** 109 S. 114 im Samland: pr. *curtis* 'Windhund' oder *Curthi*, Preuße Md 109, *Kurts*, Litauer K. + Suff. *-ein-*. Vgl. lit. *Kurtavėnai* F.

1326 **Curtmedien** 271 S. 22v; 1419 *Kortmedigen* 131 S. 194 jetzt Kortmedien Kr. Wehlau: Bezzenberger B. B. 23, 284 Anm. pr. *korto* 'Hain' + pr. *median* 'Wald'. Vgl. aber auch *Kurt-eynen*.

1352 **Curtoyen,** See 114 S. 255; 1353 *Curtoge, Curtoy* 114 S. 151/253; 1378 *Curtoyge* 114 S. 154 jetzt Kort-See bei Allenstein: vgl. lit. *Kùrtuva*, Fluß B. Suff. *-uj-*.

1405 **Curwin,** *Curben* 103 S. 70v; 1421 *Corwen, Crowen* 106 S. 82r/84v; 1515 *Korben* 185 A S. 26v jetzt Corben Kr. Fischhausen: pr. *curwis* 'Ochse'. Siehe auch *Corwe-dompne*.

1402/8 **Kurwingen** C 18 S. 38r; 1411/19 *Corwingen,* Ort 5 b S. 381 jetzt Karwinden Kr. Pr.-Eylau; 1407 *Carwingen* 104 S. 1r; 1515 *Karwinden* 185 A S. 10r jetzt Corwingen Kr. Fischhausen: pr. *curwis* 'Ochse'? + Suff. *-ing-*. Zu *-ng-*›*-nd-* siehe § 25.

1271/76 **Kusieyns** adir *Pallawiten* 99 S. 39r; 1386 *Kusieyn* 99 S. 40r; um 1400 *Kusigeyn, Kuseyn* 161 S. 109v; 1419 *Kosien, Kossieen* 131 S. 136/37 jetzt Koschainen Kr. Mohrungen; 1423 *Kussieyn* 162 S. 95v Kammeramt Bartenstein: **Kusie*, Preuße, vgl. *Kusse*, Preuße 109 S. 21; Bildung wie bei *Glinde*, Preuße 162 S. 93v: *Glyndyo*, Preuße 162 S. 93r. Vgl. auch lit. *Kusiaĩ* B., lett. *Kusene* B. Suff. *-ein-*.

1332 **Cusyen** C Nr. 1 S. 32r jetzt Petersdorf Kr. Heilsberg: siehe *Kussi-eyns*.

1354 **Kusowiroy** C Nr. 1 S. 113r bei Bössau Kr. Rössel: *Kusse*, Preuße 109 S. 21 (siehe unter *Kussithen*) + pr. *wijrs* 'Mann'?

1320 **Kussie,** *Kusseyn*, See C Nr. 1 S. 28v jetzt Kussensee bei Schwenkitten Kr. Heilsberg: vgl. lit. *Kus-upė* K.: pr. *cussis*, lit. *kuĩsis* 'Mücke'? + Suff. *-ij-* bzw. *-ein*.

1423 **Kussithin** 162 S. 100v jetzt Kusitten Kr. Pr.-Eylau: *Kusse*, Preuße 109 S. 21 + Suff. *-īt-*; vgl. lit. *Kusaĩ* V I, 41, *Kus-atis*, Litauer K.

1326 **Cussneyn,** Ort SU 163; 1327 *Kosnayn*, Wald SU 16
1391 *Kusnayn*, Wald 103 S. 168^{v} jetzt Cosnehnen Kr. Fisc
hausen: **Cussene*, Preuße, vgl. *Kusse*, Preuße 109 S. 2
Bildung wie bei *Drowe*, Preuße 110 S. 33^{v}: *Drowene*, Preu
105 S. 158^{v}; *Tunge* 110 S. 66^{r}: *Tungene* 110 S. 62^{v}. Suf
-ein- oder *-ain-*.

1340 **Kusteyn** 99 S. 42^{r}; 1340 *Kustin* 100 S. 61^{r} Kammeram
Nehmen Kr. Mohrungen: vgl. lit. *Kùstos* B. + Suff. *-ein*

1419 **Cuczithen** XXVI, 26 jetzt Kutschitten Kr. Pr.-Eylau
Kutcze, Preuße 109 S. 16; *Kuc-aitis*, Litauer K. + Suf
-īt-. Im Litauischen und Preußischen weist das *c* au
Entlehnung hin.

1388 **Kuczke,** See, Abt. 6, 101 S. 88 jetzt Kautziger See K
Rosenberg: preußisch?

1289 **Kuterin,** Wald Elb. Cop. 101 bei Borchertsdorf Kr. Pr
Holland. Die Lesart steht nicht fest, siehe *Quarka*. Vg
Kŭturĩs, Litauer B.?

1320 **Qualiten** 103 S. 92^{r}; 1320 *Qualitten* 104 S. 46^{r} im Sam
land: *Quale*, Preuße 161 S. 97^{v} + Suff. *-īt-*.

1330 **Quanditigen** 105 S. 238^{v}; 1405 *Quandythen* 109 S. 7
1491 *Qwanditten* 92 S. 155^{r} jetzt Quanditten Kr. Fisch
hausen: Suff. *-īt-* + *-ij-*.

1289 **Quarka,** ein Graben Elb. Cop. 101; 1289 *Quartka* PU I
338 bei Borchertsdorf Kr. Pr.-Holland. Der Name erschei
in den meisten Handschriften mit dem des Waldes *Kuter*
(siehe dort) verschmolzen als *Quentenquarecz*, *Kautram*
korus, *Quentenquartz*, vgl. PU II, 338.

1258 **Quedenow** SU 25; 1302 *Quidenowe* SU 112; 1302 *Queden*
nowe (!) 101 S. 77^{r} jetzt Quednau Kr. Königsberg: **Queden*
Preuße; vgl. *Quedun*, Preuße 110 S. 25^{r}; Bildung wie *Ka*
tenne, Pierson Cod. 514: *Kanthune* 162 S. 58^{v} + Suff. *-av*

1235 **Quedina,** Ort? PU I, 89; 1236 *Quedin*, Abt. 6, 101 S. 4
1243 *Quidino*, Insel XLVIII, 1; 1470 *Quedzyn*, Abt. 6, 1
S. 234 bei Marienwerder; 1419 *Queden* 131 S. 212 jet
Queden Kr. Rastenburg: **Quede*, Preuße; vgl. *Qued-u*
Preuße 110 S. 25^{r}. Bildung wie bei *Kanthe* Md 413: *Kanthu*
162 S. 58^{v}. Das *dz* in *Quedzyn* ist polnisch.

1292 **Quele,** Fluß Md 157; 1336 *Quela* C Nr. 1 S. 58^{v} jet
Quehl-Fluß bei Glottau Kr. Heilsberg: zu lett. *kvèlt*
'glimmen, glühen'?

1419 **Queliten** 131 S. 161; 1430 *Quillithyn* 86 S. 30^{v} jet
Quilitten Kr. Heiligenbeil: Die jetzige Namenfor
verbietet die Zusammenstellung mit *Quele* (siehe dort
Suff. *-īt-*.

13 **Queze,** Teich C Nr. 1 S. 54^{v}; 1372 *Queczow*, Dorf und Teich C Nr. 1 S. 59^{v}; um 1425 *Queytz*, *Quecz* C Nr. 3 S. 7^{v} etzt Queetz Kr. Heilsberg: falls **Queits* anzusetzen ist, lann Ablautform zu *Quith-ink* (siehe dort). Suff. *-ōv-* oder *-av-*.

34 **Quicke,** Gewässer XXVII, 151 Gebiet Bartenstein: leutsch?

31 **Quithinck,** See C 2, 183 bei Mohrungen: zu lett. *kvitêt* 'flimmern, glänzen' + Suff. *-ing-*; vgl. lit. *Kvìstė*, Fluß (**Kvit-tė*) V I, 53.

11/19 **Quittin,** *Quirtin* (!) 5 b S. 381, 380; 1431 *Quitteyn*, *Quetteyn* Elb. Cop. 27; 1517 *Quitten* XXIII, 22 jetzt Quittainen Kr. Pr.-Holland: zu *Quith-inck* oder zu *Kvičius*, Litauer K.? + Suff. *-ein-*, *-ain-*.

07 **Quoyge** C Nr. 1 S. 104^{v} Kammeramt Seeburg.

07 **Kwisen** 134 S. 72^{v}; 1508 *Koisen* 135 S. 14^{v} jetzt Kuyschen Kr. Heiligenbeil: s. *Kuss-ie.* Vgl. lit. *Kuisiaĩ.*

L

26 **Labayn** 164 S. 39^{r} jetzt Labehnen Kr. Pr.-Eylau: pr. *labs* 'gut' + Suff. *-ain-*, Ness. Thes. 86.

85 **Labalaucs** XVI, 2 jetzt Gutenfeld; 1307 *Labelawk* 112 S. 1^{r}; 1394 *Labelowken* XXXV, 23 jetzt Lablacken Kr. Labiau und sonst mehrfach: pr. *labs* 'gut' + pr. *laucks* 'Acker', Piers. Cod. 628. Falsch Thomas S. 18. Vgl. lit. *Lab-gìriai* B.

49 **Labegow** 59, 7 in Natangen; 1258 *Labegowe-moter* SU 26; *Labigow* 107 S. 14^{r}; 1300 *Labiow* 108 S. 14^{r} jetzt Labiau, lit. *Labguvà*; vgl. auch russ.-lit. *Labguvà* V I, 59: wegen des *g* kaum zu pr. *labs* 'gut' + Suff. *-uv-*.

18 **Labelles,** See C Nr. 1 S. 123^{v} bei Seeburg: pr. *labs* 'gut' + Suff. *-el-*. Vgl. lit. *Labà*, Fluß B.

19 **Labewange** 131 S. 153 Gebiet Balga: pr. *labs* 'gut' + pr. *wangus* 'Damerau'.

54 **Labiten** 101 S. 94^{r}; 1420 *Labitten* 104 S. 38^{r} jetzt Lobitten Kr. Königsberg: pr. *labs* 'gut'; *Labỹs*, Litauer K. + Suff. *-īt-*.

27 **Labniegarwe,** Tal SU 167; 1391 *Laniregarwe*, *Laniregerbe* 103 S. 169^{r}, 104 S. 82^{r} im Samland: wohl zu pr. *garbis* 'Berg'.

1255 **Labota,** *Lobeta* SU 13; 1258 *Lowbuthe* SU 25; 1318 *Lobdow* SU 130; 1322 *Lobethow* SU 157; 1327 *Lobtow* 106 S. 4 1404 *Labetaw* 104 S. 28r jetzt Laptau Kr. Königsberg 1407 *Lobdow* 130 S. 103 jetzt Logdau Kr. Neidenburg unklar.

sec. 14 **Labūne,** Abt. 4, 4 S. 16 jetzt Laabe Kr. Stuhm; 144 *Labune,* Wiese 103 S. 111 im Samland: pr. *labs* 'gut' + Suff. *-ūn-*. Vgl. lit. *Labūnava* V II, 27.

1352 **Ladegarbe** M 2, 175; 1366 *Laydegarbe, Laydegarge* C Nr. S. 138r bei Tornienen Kr. Rössel: Pierson Cod. 629 p *laydis* 'Lehm' + pr. *garbis* 'Berg'. Der Schreiber von C Nr. kennt die pr. Sprache soweit, daß er *garbis* 'Berg' bei unaufmerksamen Abschreiben mit *garian* 'Baum' vertauscht

1339 **Ladeyne** 99 S. 80r; 1419 *Lodeyn* 131 S. 135 jetzt Lo dehnen Kr. Mohrungen: pr. *ladis* 'Eis'? + Suff. *-ein-*.

1287 **Lagamast,** campus C Nr. 1 S. 25r bei Tüngen Kr. Brauns berg: Piers. Cod. 629, pr. *maysta* 'Stadt'. Kaum richtig eher verbirgt sich ein Personenname **Laga-mast*; vg *Lagỹs* und *Ƒaga-mãstas,* Litauer im Kr. Tilsit.?

1326 **Lagegarbs** 271 S. 23v; 1419 *Laggarbe* 131 S. 207; sec. 1 *Langarbe* M 3, 404; 1506 *Lawgarben* M 3, 415 jetzt Laggarbe Kr. Gerdauen: *Lagỹs,* Litauer K. + pr. *garbis* 'Berg'. Vgl lit. *Lagynė* V II, 20.

1334 **Layde,** castrum 107 S. 171r im Samland; 1337 *Layde* 107 S. 101r; 1337 *Leydin* 108 S. 104r jetzt Legden Kr Königsberg. Die moderne Namenform ist durch Annäherun an den Provinzialismus *Lêgde* (Frischbier II, 18) entstanden Noch auf der Naronskischen Karte findet sich »*Leiden*« 1340 *Loyden* 105 S. 244r; 1342 *Layde* 105 S. 245r jetz Loyden Kr. Friedland: pr. *laydis* 'Lehm'; Būga, Draugij 83, 268 vergleicht lit. *Laīdė,* Fluß; lett. *Laides muiža.*

1391 **Laydenaw** 107 S. 84r im Samland: siehe *Layde* + Suf *-ĕn-* + *-av-*.

1512 **Laydenigk,** *Laiden* 104 S. 28; 1512 *Ledenigk* XXIX, 87 1515 *Leydicken* 185 A S. 10v im Samland: siehe *Layde* + Suff. *-enik-* bzw. *-ik-*. Vgl. lit. *Laidininkas,* den lit. Name für Legden bei Labiau, Nesselmann Wb. 351.

1305 **Laygayne** 103 S. 184v; 1305 *Lageyne* SU 118; 1331 *Laygee Legeen, Leygeen* SU 198 jetzt Legehnen Kr. Fischhause 1396 *Lageyn, Legeyn, Layeinen* 107 S. 11v, 243v; 14 *Layeyen* 95 S. 127v jetzt Legehnen Kr. Labiau: sie *Layge-garbes* + Suff. *-ain-* bzw. *-ein-*.

1310 **Laygegarbes,** Berg 101 S. 103r im Samland: *Layge,* Preu 109 S. 169 + pr. *garbis* 'Berg'. Vgl. lit. *Laigiai* V I, 5 lett. *Laidze,* Būga, Draugija 83, 269.

;52 **Laigekaim** XXVI, 141. in Natangen : siehe *Laygegarbes* + pr. *caymis* 'Dorf'.

;30 **Laypo** 105 S. 238r; 1383 *Leypein* 103 S. 241 jetzt Leipen Kr. Wehlau : siehe *Leyp-iten* + Suff. *-ein-*. Zum Wechsel von suffixloser und suffigierter Form siehe § 71.

:96 **Laysen,** Wiese SU 90; 1362 *Leysse* 107 S. 271v im Samland; 1304 *Laysen, Leyse,* Dorf 114 S. 59; 1315 *Layssen* 114 S. 91; 1334 *Loysis* 114 S. 32 jetzt Layß Kr. Braunsberg : Ness. Thes. 88, pr. *layso* 'Tonerde'.

:77 **Laysyen** 91 S. 18v; 1285 *Leyssen* 91 S. 22r bei Skollmen Kr. Pr.-Holland : siehe *Laysen* + Suff. *-ij-*.

;09 **Layskynen** 86 S. 21v bei Sperwienen Kr. Heiligenbeil : pr. *laisken,* Akk. Sg. 'Buch', lit. *laīškas* 'Blatt eines Baumes, eines Buches' + Suff. *-ĭn-*. Vgl. lit. *Laišk-óniai* B.

n 1420 **Layson,** See 114 S. 135 jetzt Laißer-See Kr. Neidenburg : siehe *Laysen* + Suff. *-ōn-*.

;74 **Layszenick,** See 80 a S. 9 an der Passarge-Quelle : siehe *Laysen* + Suff. *-ĕn-* + *ik-*.

;31 **Laytkayme,** *Leytkayme* SU 186 jetzt Ladtkeim Kr. Fischhausen : Pierson A. M. VII, 599, pr. *laydis* 'Lehm' + pr. *caymis* 'Dorf'. Siehe *Layde.* Man kann auch mit Būga, Draugija 83, 269 an lit. *Laīčiai* denken.

· **Lamasila,** Heide 271 S. 108r an der pr.-masur. Grenze : weil auch in *Lam-eynen, Lame-garben, Lamen-se* durchweg *a* im Stamm erscheint, kaum zu lit. *lomà* 'ein ausgesengter Platz auf dem Felde, auf der Wiese'; lett. *lāma* 'Einsenkung auf dem Acker, niedrige feuchte Stelle'; vgl. lit. *Loma* V I, 59; lett. *Lāmas,* Biel. Gram. I, 327; denn balt. *ā* erscheint in pr. Namen sonst nie so regelmäßig als *a,* s. § 8. Man muß lit. *Lamenà* (**Lam-mena*), Fluß B., *Lam-ēstas,* See B., *Lam-sodis,* Dorf B., lett. *Lam-in'i,* Gesinde B. vergleichen. Diese Namen stellt Būga, R. Ph. V. 71, 464 zu slav. *lom.* Das zweite Kompositionsglied enthält pr. *sylo* 'Heide'.

;19 **Lamegarben** 131 S. 102 jetzt Lamgarben Kr. Rastenburg : siehe *Lama-sila* + pr. *garbis* 'Berg'.

;19 **Lameynen** 131 S. 154; 1423 *Lamaynen* 162 S. 70r Kammeramt Worienen Kr. Pr.-Eylau : siehe *Lama-sila* + Suff. *-ein-* bzw. *-ain-*.

:94 **Lamen-se** L, 13, See unweit des Sorgensees Kr. Rosenberg; 1419 *Lamyn,* Ort 131 S. 215 Kammeramt Rastenburg : siehe *Lama-sila.*

;50 **Lammoten** C Nr. 3 S. 27r bei Peterswalde Kr. Heilsberg : *Lamothe,* ein Preuße bekommt 1355 dort Land C Nr. 1 S. 50r.

1423 **Landyo** 162 S. 59r; 1508 *Landa* XXVI, 205 Kammeram Pr.-Eylau : kaum zu pr. *landan* 'Speise' eher zu lit. *Lañdžia* B.

1364 **Langene** C Nr. 1 S. 164r; 1388 *Langeyn* 80 b S. 8 jetz Lengainen, Kr. Allenstein; 1405 *Langehnen* 109 S. 111 jetz Langehnen Kr. Fischhausen : vgl. lit. *Pa-langà* B.; lett *Landze*, Būga, Draugija 83, 269 + Suff. *-ain-* bzw. *-ēn-*

1336 **Langodis,** Bruch 99 S. 74v bei Budisch Kr. Stuhm : vgl lett. *Lañga*, Bach B. sowie unter *Lang-ene*. Suff. balt. *-ād-*

1405 **Langoditen** 109 S. 125; 1468 *Langeditten* 111 S. 80v in Samland : siehe *Langodis* + Suff. *-īt-*.

1430 **Lankaym** 86 S. 29v; 1482 *Lankam* 86 S. 65v jetzt Lang heim Kr. Rastenburg : lit. *lankà* 'Wiese, Tal'; lett. *lank* 'feuchte Wiese' + pr. *caymis* 'Dorf'. Vgl. lit. *Lankiniñka* K.; lett. *Lanksēži*, Biel. Grenz. 199.

1331 **Lankeine** 107 S. 117v; 1336 *Lankaynis* 107 S. 117r; 137 *Lankayme* (!) 107 S. 120r; 1397 *Lankayne* 109 S. 118v jetzt Landkeim Kr. Fischhausen : siehe *Lankaym* (**Lank-kaym* + Suff. *-ain-*.

1331 **Lankenike,** *Lenkenytin* SU 188; 1405 *Lenckeniken* 10 S. 85 jetzt Lengniethen Kr. Fischhausen : Pierson A. M. VII, 600 lit. *lénkė* 'Vertiefung, Tal' + Suff. *-enik-*. Zum Suffixwechsel siehe § 71. Vgl. lit. *Lenkiniñkai* K.

1231 **Lanlania** S. 1, 737, zwischen *Pomizania* und *Ermelandia* aufgezählt. Wohl identisch mit *Lansania*, s. dort.

1497 **Lanncithenn,** See XXVI, 153 bei Wackern Kr. Pr.-Eylau siehe *Lankaym* (**Lank-kaym*) + Suff. *-īt-*. Zu *c* = *k* sieh § 19.

1216 **Lansania** (im Text steht *Lausania*, aber vgl. die folgende Belege) PU I, 7; 1246 *Lanzania* Md S. 20; 1268 *Landese* C 1, 163; 1298 *Lentzen* Md 183; 1312 *Landesan* Md 289 jetz Lenzen Kr. Elbing.

um 1420 **Lanxobe,** See 114 S. 135 jetzt Lenks-See Kr. Ortels burg : **Lank-sobe* : siehe *Lankaym* (*Lank-kaym*) + *Sobe* s. dort. Der jetzige Name ist ein Kurzname **Lank*(*i*)*s*

1405 **Lapaynen** 109 S. 40 im Samland : pr. *lape* 'Fuchs' + Suff. *-ain-*. Vgl. lit. *Lapainė* B. 'Dorf'; alett. *Lapaina*, Fluß Būga, Draugija 83, 269.

1388 **Lapask,** Gewässer 91 S. 207r; 1388 *Lappaschken* M 5, 18 jetzt Lampatzki-See Kr. Ortelsburg; 1508 *Lapaschke*, Or 135 S. 5r jetzt Lampasch Kr. Pr.-Eylau : polnisch?

1419 **Lapkaymen** 5 b S. 143; 1476 *Lapkeym* XXVI, 131 jetz Lapkeim Kr. Friedland : siehe *Lap-aynen* + pr. *caym* 'Dorf'.

331 **Lappegarbe,** *Leppengarbe*, *Lappogarwe* SU 191 im Samland: siehe *Lap-aynen* + pr. *garbis* 'Berg'; vgl. lit. *Lãpkalnis* B.

322 **Lapsalov** SU 149; 1322 *Lapselaw* 106 S. 47^{v}; 1322 *Lapslow* 105 S. 5^{v}; 1344 *Lapselen* 106 S. 36^{v} jetzt Lapsau Kr. Königsberg: wegen *Lapselen* und dem jetzigen Namen Lapsau nicht mit Pierson Cod. 630 zu pr. *lape* 'Fuchs' + **salovo* 'Insel'. Erkennbar ist nur das Suff. *-av-*. Vielleicht zu lit. *Lapšiai*, Wolter 64 + Suff. *-el-*?

322 **Lassa,** *Lasse*, Bach SU 148/55 im Samland: vgl. lit. *Laš-upė*, Fluß K. Mit Pierson A. M. VII, 599 zu lit. *lašėti* 'tröpfeln'. Falsch Pierson A. M. VII, 598. Dazu auch lett. *lasmenis* 'eine offene Stelle im zugefrorenen Flusse'.

330 **Lasnicz,** Bach C Nr. 1 S. 13^{v}; 1510 *Lasinet* 114 S. 49 bei Plaßwich Kr. Braunsberg: siehe *Lassa* + Suff. *-in-* + *-īt-*.

331 **Lassanos,** *Lasonos*, *Lasinus* SU 184 im Samland: zu *Lassa* + Suff. *-an-*.

381 **Lasselaucken** 101 S. 118^{r} im Samland: siehe *Lassa* + pr. *laucks* 'Acker'.

307 **Lasun** 134 S. 71^{v}; 1508 *Lasawnen* 135 S. 15^{r} jetzt Leysuhnen Kr. Heiligenbeil: **Lais-ūn-*, siehe *Laysen* + Suff. *-ūn-*.

312 **Laswagie** Wiese 114 S. 84 bei Komainen Kr. Braunsberg: siehe *Lassa* + pr. *wayos* 'Wiese'.

305 **Latheynen** 109 S. 5; um 1405 *Latteynen* 110 S. 3 jetzt Lethenen Kr. Labiau: Būga, Draugija 83, 269 stellt den Namen zu lit. *Lat-uvà*, Fluß; vgl. auch lett. *Lata*, Fluß B. Suff. *-ein-*.

378 **Lauditen** SU 65; 1482 *Lauditten* 92 S. 105^{r} im Samland: siehe *Lawden* + Suff. *-īt-*.

321 **Laukappe,** Fluß Md 359 Gegend von Seeburg: siehe *Laucyn* + pr. *ape* 'Fluß'. Vgl. lit. *Lauk-upỹs*, Fluß B., *Laũkė*, Fluß B.; lett. *Lauk-ain'i* B.

326 **Laukemedien** 271 S. 22^{v} jetzt Lackmedien Kr. Friedland; 1400 *Laukemedie*, Wald C Nr. 1 S. 155^{v} bei Plössen Kr. Rössel: siehe *Laucyn* + pr. *median* 'Wald'.

306 **Lauken,** See C Nr. 1 S. 107^{r}; 1308 *Locazar* Md S. 254; 1338 *Loucasir* C Nr. 1 S. 101^{r}; 1354 *Locaser*, *Lawkaser* C Nr. 1 S. 132^{r}; 1395 *Lawke* C Nr. 1 S. 133^{v} jetzt Lockhäuser-See bei Seeburg: siehe *Laucyn* + pr. *assaran* 'See'.

351/82 **Laucyn** 105 S. 246^{r}; 1419 *Laucke* 131 S. 148 jetzt Lauk Kr. Heiligenbeil; 1411/19 *Lawke* 5 b S. 369; 1469

Laucko XXIII, 16; 1507 *Lawckaw* 134 S. 65^{v} jetzt Lauck Kr. Pr.-Holland; 1491 *Lachs* XXIX, 26; 1497 *Laukem* XXIX, 74 im Samland. Auch sonst kommt der Name mehrfach vor: pr. *laucks* 'Acker' oder weniger wahrscheinlich wie lit. *Laukiai* K. zu lit. *laũkas* 'mit einer Blässe auf der Stirn', lett. *làuks* 'dass.' Suff. *-av-*. Zum Wechsel der suffixlosen und suffigierten Form s. § 71.

1317 **Laukins** C Nr. 1 S. 8^{r} im Ermland: pr. *laucks* 'Acker' + Suff. *-ĭn-* oder als **Laukints* zu *Laukintas*, Litauer B.

1352 **Laukiskin** 105 S. 2^{v}; 1517 *Lawkischken* XXXV, 94 jetzt Laukischken Kr. Labiau, lit. *Laukiška* K.: siehe *Laucyn* + Suff. balt. *-išk-*.

1419 **Laukiten** XXVI, 26 jetzt Laukitten Kr. Heiligenbeil: siehe *Laucyn* + Suff. *-īt-*; vgl. lit. *Lauk-ùčiai* B.

1388 **Lauknithe** 103 S. 152^{v}; 1427 *Laukenithen* 103 S. 143^{v}; 1427 *Lawkeniten* XXVIII, 54 im Samland: siehe *Laucyn* + Suff. *-en-* + *-īt-*.

1473 **Lauchogede,** Wald LI, 69 bei Rössel: anscheinend zweistämmiger Personenname. Vgl. die Preußennamen *Mili-gedo* S. I, 111; *Tule-gede* Md 302; *Wayni-gede* S. II, 673.

1295 **Laucosede,** Elb. Cop. 68; 1339 *Luxeten* 91 S. 46^{v}; 1350 *Luxten* 91 S. 64^{v}; 1385 *Laucosede* 91 S. 34^{v}; 1411/19 *Lawxetin* 5 b S. 365 und 381 jetzt Luxethen Kr. Pr.-Holland: Man würde ohne weiteres *Laucosede* und *Luxeten* als verschiedene Namen auffassen, obwohl sie in ein und derselben Gegend erwähnt werden, wenn nicht die beide verbindende Form *Lawxetin* sicher überliefert wäre. — *Laucosede* würde zu *Laucyn* und *Garp-seden* gehören, während *Luxeten* zu *Luxis* Preuße 105 S. 72^{v} + Suff. *-ĕt-* zu stellen wäre, vgl. *Arwide* Preuße M 2, 4: *Arwidete*, Preuße M 2, 334. Vgl. auch *Lùkšas* Litauer B. (zu lit. *lùkšas* 'Tölpel).

1318 **Laukoslauk** Md 317; 1340 *Loukauslauken* C Nr. 1 S. 116^{r}; 1358 *Locauslauken* C Nr. 1 S. 116^{v}; 1364 *Laukeslauken* C Nr. 1 S. 140^{r}; 1365 *Locaustlauken* C Nr. 1 S. 115^{v}; 13[illegible] *Lawkaslauken*, *Lokaslawken* C Nr. 1 S. 128^{r} bei Kiwitt Kr. Heilsberg: Das erste Kompositionsglied steht anscheinend im Gen. Sg. + pr. *laucks* 'Acker'.

1286 **Lauchsen** PU II, 309; 1299 *Lauxen* PU II, 440; 14[illegible] *Lauken* 109 S. 62; um 1405 *Lawsken* 110 S. 24 jetzt Lawsk Kr. Königsberg: an der Identität der einzelnen Namenformen ist kaum zu zweifeln. *Lauske*, Preuße 110 S. 2 und lit. (russ.) *Lavskas* Sprogis 161 sprechen für eine Grundform *Lawsken*, aber auch *Lauxen* ist möglich, vgl. *Lauks* Litauer B.

384 **Lauxioto` dompno,** Elb. Cop. 61; 1385 *Luxioto dempno*, Elb. Cop. 60; 1387 *Lanziote dempno* M 5, 167 bei Bartkamm Kr. Elbing: eine Weiterbildung zu *Luxis*, Preuße 105 S. 72^{v} nach Art von *Karis*, Preuße 105 S. 72^{v}: *Cariothe*, Preuße M 2, 327. Zu *dompno* siehe *Dompn-ow*.

339 **Laumygarbis** 105 S. 242^{v} in Natangen: lit. *laumẽ* 'eine Fee'; lett. *lauma* 'Hexe' + pr. *garbis* 'Berg'. Vgl. lit. *Laĩmežeris*, See B.

n 1400 **Lautekaym** 86 S. 13^{v} Gebiet Bartenstein: siehe *Lauwete* + pr. *caymis* 'Dorf'.

263 **Lauwete** 105 S. 15^{v}; 1263 *Lawte* SU 42; 1322 *Laute*, Fluß SU 148; 1379 *Lavtin*, Ort SU 349 jetzt Lauth Kr. Königsberg; 1426 *Lauthe* 164 S. 40^{v} jetzt Lauth Kr. Pr.-Eylau: unklar.

262 **Lauxeinnen,** *Lauxinen* XXIX, 100 auf der Schrötterschen Karte »Luxeinenhoff« nordöstl. Conradswalde Kr. Königsberg: siehe *Lauchsen* + Suff. *-ein-*.

307 **Lawben** 134 S. 53^{v} jetzt Lauben Kr. Pr.-Holland: vielleicht deutsch.

379 **Lawden** C Nr. 1 S. 87^{v}; 1383 *Lauden* C Nr. 1 S. 73^{r} jetzt Lawden Kr. Heilsberg: **Laude*, Preuße. Vgl. *Laud-icke*, Preuße XXVII, 71; lit. *Laudžiai*; *Laudžius*, Litauer K.

427 **Lawnoten** 111 S. 12^{v} im Samland: vgl. lit. *Launiai* K. Zu lit. *launỹs* 'hornlos'? Suff. *-ōt-* oder *-ut-*.

419 **Laxdenen** 131 S. 159 Gebiet Balga: pr. *laxde* 'Haselstrauch' + Suff. *-ĕn-*. Vgl. lit. *Lazdẽnai* K., lett. *Lagzdine*, Biel. Grenz. 197.

419 **Laxdogen,** *Laxdoen* 131 S. 105/212; 1467 *Laxduy* XXVII, 155 jetzt Laxdoyen Kr. Rastenburg: siehe *Laxd-enen* + Suff. *-uj-*.

419 **Laxeniekaym** 131 S. 160 Gebiet Balga: **Laxenie*, Preuße; vgl. *Laxenne*, Preuße 109 S. 202; Bildung wie *Glinde*, Preuße 162 S. 93^{v}: *Glyndyo* 162 S. 93^{r}.

460 **Ledekelawken** 94 S. 324 im Samland: **Ledeikelawken*?; vgl. *Ledeikis*, Litauer K. + pr. *laucks* 'Acker'.

359 **Legynen** M 2, 282; 1361 *Laghinen* C Nr. 1 S. 135^{v} jetzt Legienen Kr. Rössel: vgl. lit. *Legaĩ* V II, 24; *Lẽgas*, Litauer B. + Suff. *-īn-*.

395 **Legitten** 113 S. 4^{v}; 1400 *Leygiten* 107 S. 97^{r} jetzt Legitten Kr. Labiau. Nach Kurschat Lit.-dt. Wtb. nennen die Litauer den Ort *Laigỹčiai*, demnach ist wohl **Laigitten* anzusetzen. Siehe *Layge-garbes* + Suff. *-īt-*.

341 **Leyde** 105 S. 245^{r} jetzt Legden Kr. Pr.-Eylau: vgl. lit.

(russ.) *Leides* Sprogis 164; *Leid-uks*, Litauer K., kaum m Būga, Draugija 83, 269 zu lett. *Liedes upe*.

1258 **Leydene** SU 27; 1465 *Laydenn* 111 S. 73r, auf der Schrötte schen Karte Lehden Kreis Königsberg: eher zu *Lay* als zu *Leyde*, da pr. *ai* oft im deutschen Munde als *ei* e scheint, selten umgekehrt, vgl. § 12. Suff. *-ĕn-*.

1331 **Leydete,** *Leydote*, Wald SU 192 im Samland. Welch Lesart richtig ist, läßt sich nicht entscheiden: Mißglück ist die Etymologie Piersons A. M. VII, 601. Siehe *Leyde* - Suff. *-ĕt-* bzw. *-ōt-* oder *-ut-*.

1515 **Leyditten** 185 A S. 2r im Samland: siehe *Leyde* + Suf *-īt-*.

1338 **Leykantim** campus, qui dicitur *Pelekalxten* 107 S. 300 1338 *Leykanten* campus (Deutscher Gen.) 108 S. 313r i Samland: anscheinend Personenname auf *-im* wie *Runki* 109 S. 31r, *Scolim* 91 S. 162, *Tessim* PU II, 354. Vgl. auc Būga, Draugija 83, 274.

1379 **Leykyten** 107 S. 130r; 1379 *Leykittenn* 111 S. 64v; (i 108 S. 133r, einer Abschrift von 107 steht versehentlic *Leynkyten*) im Samland: *Leyke*, Schalauer 5 a S. 50; *Leīku* Litauer B. + Suff. *-īt-*.

1261 **Leykosithege** SU 38 im Samland: **Leykusite*, Preuße + Suff. *-ij-*. *Leyke*, Schalauer 5 a S. 50 + Suff. balt. *-už-* + *-īt-*.

1322 **Leylauken** C Nr. 1 S. 23r jetzt Grünheide Kr. Braun berg: **Leyl-lauken*? Siehe *Leyl-isken* + pr. *laucks* 'Acker

1394 **Leylisken,** See 91 S. 212v; 1422 *Leyliske*, Dorf 166 n S. 12 jetzt Lehlesker-See und Ort Kr. Ortelsburg (verschriebe ist *Laysilke* 114 S. 135): lit. *leīlas* 'schlank, dünn'; lett *liēls* 'groß' + Suff. balt. *-išk-*. Vgl. lit. *Leilėnai* V II, (

1405 **Leynithen** 91 S. 216r Gebiet Brandenburg Kr. Heiligen beil: lit. *leīnas* 'schlank' + Suff. *-īt-*.

1508 **Leipe** 135 S. 34v jetzt Leip Kr. Osterode: siehe *Leyp-ite*

1331 **Leypiten,** *Leypitten*, *Lepiten*, *Lepare*, Berg SU 184 i Samland: pr. **leipo* 'Linde', siehe § 43 + Suff. *-īt-*. Vg lit. *Liepynai* K., lett. *Liepupe*, Biel. Grenz. 77.

1419 **Leiskewangen** 131 S. 153 Gebiet Balga: vgl. lit. *Leškiaĩ* B. + pr. *wangus* 'Damerau'.

1258 **Leythen,** *Leythyn* SU 27 jetzt Lethenen Kr. Labiau *Leitis* Litauer K. + Suff. *-ēn-*? Vgl. lit. *Leītiškiai* B.

1287 **Leywithe** XXVI, 139 im Samland: siehe *Lewit-yg*

1331 **Lekegarge,** *Letogarbe* SU 194 im Samland: die richt Lesart ist nicht festzustellen, daher schwebt auch Piers Erklärungsversuch A. M. VII, 602 in der Luft.

1305 **Lekelauke,** *Leklawken* 91 S. 36r/38r jetzt Schodehnen Kr. Mohrungen : *Leex*, Preuße 161 S. 50v, *Lekys*, Litauer K. + pr. *laucks* 'Acker'. Vgl. lit. *Lėkiškiai* B.; lett. *L'ekas*, Gesinde R. K. IV, 109.

1370/74 **Lekeniken** 105 S. 106v jetzt Löcknicken Kr. Gerdauen : **Lekene*, Preuße vgl. *Leex*, Preuße (**Leek-s*) 161 S. 50v, Bildung wie *Drowe*, Preuße 110 S. 33v : *Drowene*, Preuße 105 S. 158v. Suff. *-ik-*.

1427 **Lekenithen** 103 S. 143v im Samland : siehe *Leken-iken* + Suff. *-īt-*.

1351 **Lekotyten** C Nr. 1 S. 106v jetzt Lekitten Kr. Rössel : *Lekoth*, Preuße 161 S. 223 + Suff. *-īt-*.

1427 **Lelin,** *Lenyn* C Nr. 3 S. 5v; 1444 *Lelyn* C Nr. 3 S. 29v Kammeramt Seeburg : vgl. lit. *Lėliai* K. (zu lit. *lėlė̃*, lett. *lele* 'Puppe') oder zu lit. *Lel-ėnai* V II, 9.?

1326 **Lendegudien** 271 S. 22v auf der bart.-natang. Grenze : **Lindegudien*, pr. *lindan* 'Tal' + pr. *gudde* 'Busch'. Zum *i* > *e* im Natangischen siehe § 84.

1298 **Leupite** 99 S. 38r; 1298 *Laupithen* 100 S. 79r; um 1400 *Loypiten*, *Loupiten* 161 S. 170r, 176r Kammeramt Nehmen Kr. Mohrungen. Nach 161 S. 152v bzw. 170r nicht identisch mit *Lyopicz* jetzt Lippitz. Siehe *Luppin* + Suff. *-īt-*.

1405 **Lepaynen** 109 S. 114 jetzt Löppönen Kr. Fischhausen; 1426 *Lepayn* 164 S. 39v Kammeramt Knauten Kr. Pr.-Eylau : siehe *Leyp-iten* + Suff. *-ain-*.

um 1400 **Lepekaym** 161 S. 163r Kammeramt Kerschitten Kr. Pr.-Holland : siehe *Leyp-iten* + pr. *caymis* 'Dorf'.

1350 **Lepen,** Wald 99 S. 80v bei Lodehnen Kr. Mohrungen : siehe *Leyp-iten*.

1384 **Lepeniken** S. II, 685 jetzt Lipnicken Kr. Johannesburg; 1450 *Lepenike* XXVI, 179 Kammeramt Creuzburg Kr. Pr.-Eylau : siehe *Leyp-iten* + Suff. *-enik-*. Der jetzige Name enthält schon die preußisch-polnische Form *lipe*.

1339 **Lepewangis** 105 S. 242v in Natangen : siehe *Leyp-iten* + pr. *wangus* 'Damerau'.

1468 **Leysen,** See U. v. Pom. 231 bei Bellschwitz Kr. Rosenberg : **Laysen*? Siehe *Laysen*.

1285 **Lethen** 99 S. 52v jetzt Löthen Kr. Mohrungen : **Lēte*, Preuße. Vgl. *Let-ye*, Preuße M II, 368. *Lėt-atis*, Litauer (lit. *lėtas* 'schüchtern') oder lit. *Letėniai* B.?

1301 **Leukeniken** PU II, 477; um 1405 *Lawkeniken* 110 S. 64 jetzt Lauknicken Kr. Fischhausen : pr. *laukinikis* 'Lehnsmann'.

1341 **Lewin,** Wald C 3, 40 bei Angerburg: siehe *Lew-itygen*

1275 **Lewitygen** XXII, 54; 1419 *Lewieten* 131 S. 168; 142[5] *Lewythen* 164 S. 4[r] jetzt Lewitten Kr. Pr.-Eylau: *Lewyt*[e] Preuße 105 S. 88[v] + Suff. *-ij-*.

1332 **Ligeden** 112 S. 9[r] im Samland: wohl ein Personennam[e] mit *-gede* zusammengesetzt. Vgl. *Tule-gede* Md 302, *Ged*[e] *gaude* S. II, 711; *Ligowdis*, Litauer, Draugija 83, 269 (**Lig*[e] *gaũdis*); *Lyg-aitis*, Litauer K.

1423 **Ligeyn** 162 S. 32[r] Kammeramt Zinten Kr. Heiligenbeil siehe *Lygen* + *-ein-*.

um 1400 **Lygen** 161 S. 141[r] jetzt Liegen Kr. Osterode: lit *lýgus* 'eben'; vgl. lit. *Lygiai* B.; lett. *Līgute*, Gut bei Durbe[n] in Kurland. Auch ein Personenname ist möglich. Vgl *Lyg-aitis*, Litauer K.

1419 **Ligenithen** XXVI, 26 Umgegend von Brandenburg K[r] Heiligenbeil: lett. *līdzens* 'eben, flach'? + Suff. *-īt-* ode[r] **Ligene*, Preuße; vgl. *Lyg-aitis*, Litauer K. Zur Bildun[g] von **Ligene* vgl. unter *Gunthen-iken*.

1331—35 **Ligopanie,** Sumpf 105 S. 227[r] zwischen Orzece un[d] Omuleff: siehe *Lygen* + pr. *pannean* 'Moosbruch'. Vg[l] lit. *Lyg-sodė* V I, 52.

1483 **Lykaynen** XXVII, 143 Gegend Bartenstein: *Licke*, Preuß[e] 110 S. 31[r] + Suff. *-ain-*. Vgl. lit. *Lik-áičiai*, *Lìkas*, Li[t]tauer B.

1353 **Likkosen** 114 S. 151; 1358 *Lykusen* 114 S. 177; 1411/1[2] *Lykoysen* 5 b 307 jetzt Lykusen Kr. Allenstein: Pierso[n] Cod. 632, *Lyckuse(n)*, Preuße 114 S. 196.

1419 **Liccutigeyn** 131 S. 159 Gebiet Balga: *Likutte*, Preuß[e] 110 S. 17[r] + Suff. *-ij-* + *-ein-*. Vgl. lit. (russ.) *Likutiškia*[i] Sprogis 168.

1364 **Licutyn,** See C Nr. 1 S. 85[v] Kammeramt Heilsberg pr. *likuts* 'klein'.

1394 **Lima,** Wiese XXXV, 23 im Samland: vgl. lit. *Lìm-inas* See Draugija 83, 269. Es steckt ein Appellativ für sumpfige Terrain. Auffallend ist der Anklang an gr. λειμών, λίμνη lat. *līmus*, siehe Būga R. Sl. VI, 11. Vgl. auch die folgenden Namen.

1362 **Lymaio,** See C Nr. 1 S. 49[r]; 1364 *Lima* C Nr. 1 S. 59[v] 1383 *Lymange* C Nr. 1 S. 61[r] jetzt Leimangel-See bei Guttstadt: siehe *Lima* + Suff. *-āj-* bzw. *-ang-*. Zum Suffixwechsel siehe § 71.

1402/8 **Lymeyeyn** C 18 S. 28[r]; 1411/19 *Limigein* 5 b S. 38 Kammeramt Liebstadt: siehe *Lima* + Suff. *-ij-* + *-ein-*

1292 **Lymiten** C Nr. 1 S. 25[r] jetzt Lemitten Kr. Heilsberg siehe *Lima* + Suff. *-īt-*.

19 **Lymszen** 131 S. 144 Kammeramt Pr.-Eylau: vgl. lit. *Limša*, Fluß B.

48 **Lynaw,** See 114 S. 240; 1388 *Lynow* 80 b S. 7; 1476 *Leynaw* 80 a S. 23 jetzt Leynauer-See Kr. Ortelsburg: pr. *linis* 'Schlei' + Suff. *-av-*; vgl. lit. *Lýn-inis*, See B.

52 **Lindelawke** C Nr. 1 S. 153^{v} jetzt Linglack Kr. Rössel: pr. *lindan* 'Tal' + pr. *laucks* 'Acker'. Zu *dl* > *gl* siehe § 23.

45 **Lindenmedie,** Wald 67 S. 70^{v}; 1255 *Lindemedie, Lindemeide* 271 S. 21^{v}/101^{v}; 1255 *Lindenmeddie* 67 S. 70^{v}; 1326 *Syncomedie* (!) 270 a S. 105^{r} in Ermland: siehe *Lindelawke* + pr. *median* 'Wald'.

49 **Lingues** 59, 7; 1343 *Lingwar* 99 S. 68^{r} Umgegend von Morainen Kr. Stuhm.

53 **Lyncayn** 105 S. 79^{r} jetzt Linkehnen Kr. Wehlau: siehe *Lynken* + Suff. *-ain-*.

30 **Lynken** 100 S. 96^{r} jetzt Linken Kr. Stuhm: *Lynke*, Preuße 161 S. 52^{r}. Vgl. *Lìnka*, Litauer B.; lit. *Link-iškiai* K.

54 **Linkow** 107 S. 167^{v}; 1438 *Lynkaw* XXVIII, 35; — *Linkowyn* XXXIV, 146 jetzt Linkau Kr. Fischhausen. *Linthowe* SU 27 von 1258 ist mit Ness. Thes. 94 **Lynchowe* zu lesen, da nur Linkau gemeint sein kann: Siehe *Lynken* + Suff. *-av-*. Vgl. lit. *Linkuvà* B.; lett. *Link-ul'i* B.

71 **Lynsen,** Abt. 6, 101 S. 61 bei Kl.-Tromnau Kr. Rosenberg = *Lymszen*? Siehe dort.

31 **Linxto,** Wald SU 191; 1447 *Lynckste* 103 S. 111^{r} im Samland: lett. *lìksts* 'geschmeidige Stange; Weidenrute, die das Dachstroh zusammenbindet'. Ähnlich Pierson A. M. VII, 600.

49 **Lyopicz** 59, 7; 1285 *Lepicz* 99 S. 79^{r}; 1329 *Leupicz*, Bach 100 S. 116^{v}; um 1400 *Lowpicz, Luppicz, Loppicz* 161 S. 152^{v}, 170^{v}, 171^{v} jetzt Lippitz Kr. Mohrungen: preußisch?

38 **Lipa,** P. Q. S. 10; 1446 *Lieppe*, O. B. A. jetzt Liep Kr. Königsberg; 1340 *Lypus* 105 S. 244^{v} in Natangen: pr. *lipe* 'Linde'. Siehe aber *Leyp-iten*, wo die ältere, echt baltische Form **leipo* sich gehalten hat.

19 **Lippeniken** 131 S. 159; 1420 *Lipeniken* 164 S. 36^{r}; um 1420 *Lipniken* 163 S. 31^{r} Gebiet Brandenburg Kr. Heiligenbeil: nicht zu *Lipa*, da dort durch *Lieppe* ein *ī*, hier ein *ĭ* durch *Lipp-* angedeutet wird. Suff. *-enik-*.

89 **Lypsaden** 91 S. 33^{r}; 1389 *Leypseyde, Lypseyde*, Elb. Cop. 88; 1411/19 *Lipzayde* 5 b S. 381; 1428 *Lipseyn, Lipseyden*, Elb. Cop. 86 Kammeramt Bordehnen Kr. Pr.-Holland.

1231 **Lipz,** der Pregel S. 1, 737; 1246 *Lipza*, *Lipze* Hafen
der Pregelmündung C 1, 61.

1340 **Lysiein,** *Lysien* Md 491/92 bei Rössel: zu lit. *Lizai*
oder *Lyš-upis*, Fluß B.? Suff. *-ij-* + *-ein-*.

1391 **Liske,** Wald? 103 S. 68 im Samland: pr. *liscis* 'Lage
jetzt Liska (Schaaken)?

1419 **Lysken** 131 S. 152; 1423 *Lyskeyn* 162 S. 90ᵛ; 1432 *Li*
keynen 86 S. 30ᵛ jetzt Liesken Kr. Friedland: zu *Liske*
Suff. *-ein-*.

1397 **Lyskow** 107 S. 56ᵛ; 1397 *Liskaw* 108 S. 58ᵛ; 1405 *Li*
kouwe 109 S. 33 jetzt Lischkau Kr. Wehlau: siehe *Lis*
+ Suff. *-av-* bzw. *-ōv-*. Vgl. lit. *Liškiavà*, Būga Draugi
83, 269.

1250 **Lywa,** Fluß Mr S. 14; 1320 *Lyue* Abt. 6, 101 S. 30; 13
Libe 99 S. 32ʳ; 1438 *Liebe* XXIV, 39 jetzt Liebe-Fluß
erinnert an lit. *Lėvuō*, *Lėveniẽs*, Fluß B.; lett. *l'eveņis* 'Sump
boden'.

1260 **Liwencz,** See U. v. Pom. 6; 1330 *Lewencz*, Abt. 6, 1
S. 30 jetzt Schloß-See bei Riesenburg. Die Liebe fließ
durch ihn: siehe *Lywa* + Suff. *-ant-* oder *-int-*. Man mu
eher an *-ant-* denken, da auch in *Drav-anta* heute, wo
polnisch beeinflußt, *Drew-enz* erscheint.

1405 **Lixeden** 109 S. 102 jetzt Lixeiden Kr. Fischhausen
**Lig-seden*, siehe *Lygen* und *Garp-seden*.

1346 **Lobekayme,** Elb. Cop. 238 Kammeramt Locken K
Osterode: siehe *Lobyn* + pr. *caymis* 'Dorf'.

1346 **Lobyn,** See 91 S. 201ᵛ jetzt Lobe-See Kr. Osterode
lit. *lóbas* 'dauba', Būga, Aist. Stud. 171; *lobas* 'Flußbett
Kurschat. Vgl. lit. *Lob-inis*, Fluß K.; *Lóbai*, Senke a
dem Felde B.

um 1400 **Loysken,** *Loyseken*, *Loszeken* 161 S. 13ᵛ, 153ʳ, 17
Kammeramt Morainen Kr. Stuhm: siehe *Laysk-ynen*.

1484 **Lockeneyn,** Gewässer XXVII, 23 wo jetzt Löcknic
Kr. Gerdauen: **Lukneyn*; vgl. lit. *Lùknė*, Fluß B.; *Lùkna*
See V II, 25; lett. *Lukna*, Fluß B. (lit. *luknė* 'gelbe Seero
Mummel'). Suff. *-ein-*. Zur weiteren Sippschaft von *luk*
siehe Būga, R. Ph. V. 72, 188.

1299 **Lochstete** SU 98; 1305 *Louchstete*, *Lochsteet* SU 120; 143
Louckstet, *Locstet* O. B. A.; 1519 *Lochstett* 169 A S. 5
jetzt Lochstädt Kr. Fischhausen: nach Dusburg III, 10
ist der Preuße *Laucstiete* der Namengeber. Vgl. lit. *Láuks*
ėnai V I, 45; *Laukst-ens*, Litauer K.

308 **Loliken,** Krug XXVI, 205 bei Dexen Kr. Pr.-Eylau : *Lolike,* Preuße 109 S. 86. Vgl. *Lúcola,* Litauer, Kr. Tilsit.

n 1405 **Longnik** 110 S. 73^{v} Gebiet Wohnsdorf; 1464 *Langenicken* 94 S. 310 im Samland : siehe *Langene* + Suff. *-enik-.*

312 **Lopino,** *Loppino* 99 S. 74^{r} Kammeramt Morainen Kr. Stuhm; 1411/19 *Lapynas* 5 b S. 309 Kammeramt Neidenburg : siehe *Lap-aynen* + Suff. *-ĭn.* Vgl. lit. *Lapynai* K.; *Lãpinas,* Litauer B.

419 **Loszekaymen** 131 S. 143; 1423 *Losykaym* 162 S. 99^{v} jetzt Loschkeim Kr. Friedland : pr. *caymis* 'Dorf'.

317 **Lubayn** 107 S. 239^{r} im Samland : siehe *Lube-kaym* + Suff. *-ain-.* Ähnlich schon Ness. Thes. 97.

331/35 **Lubano,** Fluß 105 S. 227^{r}; — *Lubenno* 271 S. 107^{v} Nebenfluß der Pissa an der preuß.-masur. Grenze : siehe *Luben* + Suff. *-an-.*

427 **Lubekaym** 166 m S. 70^{r} Kammeramt Mohrungen : *Lube,* Preuße 110 S. 36^{r}; *Lubjũns,* Litauer K. + pr. *caymis* 'Dorf'. Vgl. lit. *Lub-ĕnai* K., lett. *Lubas muiža,* Būga, Draugija 83, 269.

331/35 **Luben,** See 270 a S. 12^{v} Grenze Elbing-Christburg : vgl. lit. *Lub-elis,* See B.; lett. *Lub-ānas ezars,* See B.

317 **Lubynen** (2 ×), *Bubynen* (1 ×) 105 S. 123^{v}, 124^{r} Gebiet Wohnsdorf : siehe *Lube-kaym* + Suff. *-ĭn-.*

240 **Lubowe** C 1, 40; 1243 *Lubouw* 271 S. 20^{r}; 1400 *Lobow* S. II, 467 jetzt Löbau : wohl polnisch.

274 **Ludenien** 107 S. 212^{r} im Samland : siehe *Ludin* + Suff. *-ĕn-* + *-ij-.*

330 **Ludin** 91 S. 16^{r} Kammeramt Pr.-Holland : pr. *ludis* 'Hausherr' (nach Brückner A. f. sl. Ph. 20, 487 entlehnt).

384 **Lügelgen,** See S. II, 691 östlich Lötzen : lit. *lūgai* 'Pfütze' + Suff. *-ĕl-* + *-ij-.* Vgl. lit. *Lũgas,* See B., lett. *Ludza,* Fluß B.

378 **Luysen** *Lusen* 114 S. 219; 1411/19 *Lussin* 5 b S. 327; 1419 *Lueszen* 131 S. 156; 1423 *Luyssen, Lusyom* (!) 162 S. 51^{v}/55^{v} jetzt Loschen Kr. Pr.-Eylau : pr. *luysis* 'Luchs'. Vgl. lit. *Lúšė,* Fluß B.

1340 **Lukte,** Bach 91 S. 67^{r}; 1384 *Lucten,* Ort 91 S. 72^{v} jetzt Locken Kr. Osterode : pr. **luktis* 'Rohrgras', vgl. lit. *lùkštas* 'dasselbe' (Bildung wie in pr. *aukt-* : lit. *áukštas* 'hoch'). Vgl. lit. *Lukstas,* Fluß V II, 6; lett. *Lukste,* Fluß B.

— **Lukъ,** *Lъkъ,* Fluß Hypat. Chronik (ed. Šachmatov 1908) 813; 1326 *Licka,* Fluß S. 1, 153 (lies **Luka*); 1331/35 *Luko,* Fluß 105 S. 227^{r}; 1343 *Luk,* Ort, See, Fluß XXXIX, 4 a;

1524 *Luyck*, See O. B. A. 23. Juni jetzt Lyck, Stadt und Fluß : von Hause aus sudauisch, vgl. Verfasser, Festschrift Ad. Bezzenberger S. 49. Zu lit. *Luk-ainis*, Fluß B. Būga R. Ph. V. 72, 187 stellt die Namen zu lit. *lùk-nė* 'Mummel'. Auch pr. *Luk-te* (s. dort) gehört als Weiterbildung hierher.

1331 **Lulegarbis,** *Lulegarbs*, *Kalegarbs*, *Kilegarbs*, *Lugegarbs* SU 188 im Samland : Pierson A. M. VII, 600 lit. *liulýnas* 'quebbiger Wiesen- oder Moorgrund' + pr. *garbis* 'Berg'. Doch steht die Lesart *Lule-* nicht fest, da das Original fehlt.

1356 **Lulen** 107 S. 42r im Samland : *Lule*, Litauer 911 a unter »Patilza« (= lit. *liulỹs* 'ein Tölpel') vgl. auch lit. *Liuliai* V I, 58.

1411/19 **Lumpe** 5 b S. 373 jetzt Lomp Kr. Mohrungen : vgl. lit. *Lumpė*, Fluß K.

1469 **Lumpsin** W S. 9 Gegend von Landsberg. Erinnert an das Königsberger Stadtviertel »Die Lomse«, da *Lumpsin* wohl auf **Lumsin* zurückgeht.

1297 **Lun** Md 175 bei Pettelkau Kr. Braunsberg; 1326 *Lunen* S. 1, 194 unweit Leunenburg Kr. Rastenburg; 1355 *Lunen* C Nr. 1 S. 71r jetzt Launau Kr. Heilsberg : lit. *liūnas* 'Morast'. Vgl. lit. *Liūnai* B.

1472 **Lunckeniken** XLIII, 22 ohne nähere Ortsangabe : siehe *Lunk-ucke* + Suff. *-enik-*.

1407 **Lunkiten** 103 S. 180 im Samland : *Lunkite*, Preuße Pers. Cod. 634; *Lunk-aitis*, Litauer K. oder pr. *lunkis* 'Winkel' + Suff. *-īt-*.

1289 **Lunkos,** Feld Elb. Cop. 103; 1289 *Laukis*, *Lawkus*; *Lininkos* PU II, 338 bei Borchertsdorf Kr. Pr.-Holland; die Grundform steht nicht fest.

1343 **Lunkucke,** Wald 270 a S. 7v jetzt Lenkuk Kr. Lötzen; pr. *lunkis* 'Winkel' oder *lunkan* 'Bast' + Suff. *-uk-*.

1280 **Luppin** 99 S. 72v; um 1400 *Lowpyn*, *Leupin*, *Loypin*, *Luppin* 161 S. 152r, 153v, 161v, 174r Kammeramt Morainen Kr. Stuhm : undurchsichtig.

1374 **Luselauke** LI, 46 bei Plausen Kr. Rössel : siehe *Luysen* + pr. *laucks* 'Acker'.

1358 **Lusewithe** 99 S. 41r; 1419 *Loysewiten* 131 S. 136 Kammeramt Nehmen Kr. Mohrungen : Suff. *-īt-*.

1338 **Lusygeynen** C Nr. 1 S. 146v; 1359 *Lusien* M 2, 275; 1364 *Lusyeyn* C Nr. 1 S. 140r; 1367 *Lozeynen*, See XXVI, 15 jetzt Loszainen Kr. Rössel; 1419 *Lusygeyn* 131 S. 145; 1419 *Losien* 131 S. 156; 1423 *Lusiein* 162 S. 94v jetzt Losgehnen Kr. Friedland : siehe *Luysen* + Suff. *-ij-* + *-ein-*

326 **Lusinemedien** 271 S. 22^{v} bart.-natang. Grenze; 1401 *Lusine* 105 S. 171^{v} jetzt Leißienen Kr. Wehlau: siehe *Luysen* + Suff. *-ĭn-* + pr. *median* 'Wald'.

443 **Luxneynen** 86 S. 42^{r} ohne nähere Ortsangabe: pr. *lauxnos* 'Gestirne'? + Suff. *-ein-*; vgl. lit. *Lauksnėnai* B.

M

384 **Madeleyn** C Nr. 1 S. 130^{r} bei Potritten Kr. Rössel: dort wird der Preuße *Madlite* angesiedelt C Nr. 1 S. 117^{r}. Er hieß **Madele*, hypokoristisch **Madelite* > *Madlite*. Vgl. *Made*, Lette, Biel. Grenz. 158; *Madelyt*, Preuße 105 S. 111^{r} + Suff. *-ein-*.

401 **Magayn** 111 S. 85^{r}; 1400 *Megayn* 109 S. 122; 1458 *Mogaynen* 94 S. 450; 1462 *Megeynen* 111 S. 85^{v} jetzt Mogahnen Kr. Fischhausen: siehe *Mag-ein* + Suff. *-ain-*.

411/19 **Magein** 5 b S. 324; 1423 *Magen* 162 S. 28^{v}; 1495 *Magken* XXII, 43 jetzt Maggen Kr. Heiligenbeil: **Mage*, Preuße, vgl. *Mog-enne*, Preuße 109 S. 203; Bildung wie *Darge* 110 S. 42^{r}: *Dargenne* 110 S. 22^{v}, *Tunge* 110 S. 66^{r}: *Tungene* 110 S. 62^{v} + Suff. *-ein-*.

499 **Magutten** 105 S. 84 jetzt Magotten Kr. Wehlau: siehe *Mag-ein* + Suff. *-ut-*. Vgl. *Magùšis*, Litauer B.

426 **Maiden** 164 S. 35^{r} Umgegend von Brandenburg Kr. Heiligenbeil.

476 **Maynan** M 5, 19 Kammeramt Seeburg, jetzt Mengen Kr. Heilsberg? : *Mayne*, Preuße M 3, 31; *Main-ēlis*, Litauer B.

504 **Machicuc,** *Malchikul*, *Machibuc* Md S. 225 bei Layß Kr. Braunsberg: = *Malcekuke*?

511/19 **Macruten** 5 b S. 313 jetzt Makrauten Kr. Osterode: *Makrute(n)*, Preuße Md S. 449.

1 1400 **Mackutkaym,** *Makotkaym* 161 S. 50^{r}/153^{v}; um 1400 *Makutkeym* 161 S. 170^{v} Kammeramt Fischau Kr. Marienburg: *Macke*, Preuße 110 S. 39^{r}; *Makys*, Litauer K. + Suff. *-ut-* + pr. *caymis* 'Dorf'.

523 **Maldenekaym** 161 S. 108 Kammeramt Bartenstein: *Maldenne*, Schalauer S. II, 664; pr. *caymis* 'Dorf'. Vgl. lit. *Maldẽniai* V II, 6.

sec. 14 **Malyn** Abt. 4, 4 S. 21 Gebiet Stuhm : *Malin*, Preuße C 3, 169.

1312 **Malcekuke** »territorium M. prutenice, quod sonat teutonice Melzag« 114 S. 89; 1326 *Melzak*, *Melzag* 114 S. 85 jetzt Mehlsack Kr. Braunsberg.

sec. 15 **Malsicken,** See M 3, 31 Umgegend von Kunzkeim Kr. Rössel : lit. *malšýti* 'beruhigen' B. Suff. *-ik-*.

1411/19 **Malsobin,** Dorf 5 b S. 376; um 1420 *Malsobe*, See 11 S. 135 jetzt Malschöwer See und Ort Kr. Ortelsburg **Mals-sobin* : siehe *Mals-icken* und *Soben*.

— **Malsowangus** 271 S. 107^{v} auf der preuß.-masur. Grenze siehe *Mals-icken* + pr. *wangus* 'Damerau'.

1405 **Maniothkaym** 109 S. 95 jetzt Mandtkeim Kr. Fischhausen *Manioth*, Preuße 103 S. 117 + pr. *caymis*, Dorf'.

1396 **Manitaw** 111 S. 109^{v}; 1397 *Monitaw* 107 S. 95^{r}; 1405 *Manito* 109 S. 55; 1415 *Mennethaw* 111 S. 115^{v}; 1418 *Mennitho* 111 S. 110^{r} jetzt Mantau Kr. Königsberg : *Manithe*, Preuße Piers. Cod. 636 + Suff. *-av-*. Vgl. lit. *Manìškiai* B., *Man-ēlis*, Litauer B.

1468 **Mancke,** Wald 103 S. 30 im Samland : *Manke*, Preuße, Lewy 37; *Mankus*, Litauer K., lit. *Mankūnai* B.

1331 **Mantegarbs** SU 188; 1418 *Mantegarbe* 103 S. 10^{v} im Samland : *Manto*, Preuße 109 S. 90; + pr. *garbis* 'Berg' Vgl. lit. *Mančiai* B. Anders Pierson A. M. VII, 600.

1411/19 **Maraw** 5 b S. 379 jetzt Mahrau Kr. Mohrungen *Mars*, Preuße 161 S. 186^{v} + Suff. *-av-*. Vgl. *Moricke*, Preuße 105 S. 112^{r}.

1312 **Margis** 99 S. 74^{r} Kammeramt Morainen Kr. Stuhm; 1438 *Mergen* XXXVI, 1 jetzt Margen Kr. Fischhausen : *Margis*, Preuße 161 S. 24^{v}; *Margis*, Litauer K. Vgl. lit. *Margiai* V II, 24.

1282 **Marym** 114 S. 128 bei Mehlsack : wohl Personenname **Marym*, vgl. *Marus*, Preuße S. 1, 256; wie *Monte* S. 1, 99 *Monthim* XXXIV, 146 gebildet.

1392 **Markaym** C Nr. 1 S. 172^{v} jetzt Markeim Kr. Heilsberg; kann als *Mar-*, **Marg-*, **Mark-* gefaßt werden. Siehe *Mor-iten*, *Margis*, *Marken* + pr. *caymis* 'Dorf'.

1342 **Markelauke** 105 S. 245^{r}; 1419 *Marglawken* 131 S. 10 jetzt Marklack Kr. Rastenburg : siehe *Marken* + pr. *lauck* 'Acker'.

1346 **Marken** 101 S. 67^{v} jetzt Markehnen Kr. Fischhausen lit. *markà* 'die Flachsröste'; lett. *mārka* dasselbe. Vgl. lit. *Mark-upis*, Fluß B.

79 **Markythen** 107 S. 4r im Samland : siehe *Marken* + Suff. *-īt-*.

15 **Markowaio,** Wiese 99 S. 37r Kammeramt Nehmen Kr. Mohrungen : siehe *Marken* + pr. *wayos* 'Wiese'.

1 1420 **Markxebe,** See 114 S. 135 jetzt Marxöwer-See Kr. Ortelsburg : **Mark-sobe* : siehe *Marken* und *Soben*.

46 **Marseden,** *Marseiden* 103 S. 179v; 1346 *Marscheiden* 104 S. 87v; 1362 *Marsedin* SU 323; 1515 *Morseid* O. B. A. jetzt Marschehnen Kr. Fischhausen : **Mars-seden*, siehe *Marsgude* und *Garp-seden*.

36 **Marsgude,** Wald 99 S. 74v Kammeramt Morainen Kr. Stuhm : *Morsis*, Preuße 105 S. 79v + pr. *gudde* 'Busch'.

19 **Marsunen** 131 S. 216 Waldamt Leunenburg Kr. Rastenburg : *Morsis*, Preuße 105 S. 79v + Suff. *-ūn-*.

54 **Marunen** 105 S. 247v ohne nähere Ortsangabe : *Marůns*, Litauer K. Vgl. lit. *Marūnai* K.

89 **Maskarit,** *Mascharit* Abt. 6, 101 S. 59; 1289 *Maschariez*, Abt. 6, 3 bei Tromnau Kr. Rosenberg; 1324 *Maskeryten*, *Maskrytyn* 99 S. 70r Kammeramt Morainen Kr. Stuhm : vgl. *Meškeris*, Litauer B.? + Suff. *-īt-*.

19 **Masunen** 131 S. 100 jetzt Massaunen Kr. Friedland : *Massune*, Preuße 109 S. 29. Vgl. lit. *Masiaĩ* B. (zu lit. *mãsinti* 'locken').

26 **Masutitigen** 164 S. 41v jetzt Mostitten Kr. Pr.-Eylau : *Masutte*, Preuße 109 S. 172 + Suff. *-īt-* + *-ij-*. Ob *Mažutis*, Litauer B. oder *Mas-aitis*, Litauer B. hierhergehört, ist nicht klar.

43 **Matiten** 99 S. 56r; 1507 *Maditten* 134 S. 59r; 1508 *Mattitten* 135 S. 28v jetzt Motitten Kr. Mohrungen : *Mattis*, Preuße 161 S. 75v + Suff. *-īt-*. Vgl. *Mat-utis*, Litauer K.

21 **Matůlen,** *Mathulen* 100 S. 92r; 1324 *Matuylen* 99 S. 70r; 1441 *Mattewlen* 130 S. 42 jetzt Mothalen Kr. Mohrungen : *Matulle*, Preuße SU 259; *Matùlis*, Litauer B.

88 **Maudangin** 114 S. 124 bei Kirschienen Kr. Braunsberg : zweistämmiger Personenname **Maud-dange*. Vgl. *Mawde*, Preuße 161 S. 134r und *Po-dange*, Preuße 91 S. 186r.

36 **Mauden** 114 S. 118 jetzt Mauden Kr. Allenstein : *Mawde* Preuße 161 S. 134r oder lit. *mauda* 'Schierling'. Vgl. lit. *Daug-maudžiai* V II, 7.

11/19 **Maudenike** 5 b S. 331 Kammeramt Creuzburg: **Maudene*, Preuße : *Mawde*, Preuße 161 S. 134r wie *Tunge* 110 S. 66r : *Tungene* 110 S. 62v + Suff. *-ik-* oder lit. *mauda* 'Schierling' + Suff. *-enik-*.

1258 **Maudytyn** SU 25; 1389 *Maydithen* 106 S. 59r jetzt Moditte Kr. Königsberg; 1350 *Mauditben* 100 S. 60r Kammeran Nehmen Kr. Mohrungen : Ness. Thes. 101 : *Mauditz*, Preuß (109 S. 13). Auch lit. *mauda* 'Schierling' + Suff. *-īt-* i möglich.

um 1340 **Maurow,** See 271 S. 24r jetzt Mauer See Kr. Ange burg : siehe *Mawra* + Suff. *-ōv-* oder *-av-*.

1334 **Mauskynen** 100 S. 122v Kammeramt Nehmen Kr. Mol rungen : siehe *Muwsken* + Suff. *-ĭn* .

1415 **Mauwe** 109 S. 210 jetzt Mauen Kr. Wehlau : zu *Mawys*

1362 **Mawys,** See M 3, 343 bei Guttstadt : zu lett. *mauju* 'unte tauchen, schwimmen'.

1318 **Mawra,** Fluß 112 S. 14r; 1327 *Maure* 112 S. 14v jet Mauer-Fluß Kr. Labiau; 1331 *Maurin*, See C 2, 183 b Saalfeld; 1366 *Mauren*, Dorf C Nr. 1 S. 58r jetzt Mawer Kr. Heilsberg : lit. *maurāī* 'Entenflott'; lett. *maura* 'Gr am Hause, Rasen'. Vgl. lit. *Maur-upė*, Fluß B.

1371 **Medelauke** 112 S. 12r; — *Medlawken* 113 S. 51r jetz Medlauken Kr. Labiau, lit. *Medlaukiai* K. : pr. *media* 'Wald' oder wenn litauisch, *mēdis* 'Baum' + pr. *lauck* lit. *laũkas* 'Acker'.

1338 **Medeniken** 107 S. 139v; 1405 *Medenithen* 109 S. 7 — *Medyten* (**Medenyten*) 108 S. 143r jetzt Mednicken K Fischhausen : wegen des Suffixwechsels *-ik-*, *-īt-* nich mit Pierson A. M. VII, 598 zu pr. *median* + Suff. *-enik* vgl. lit. *Mēdininkai* B., sondern zu *Meden*, Preuße M 5, 54 - Suff. *-ik-* bzw. *-īt-* (§ 67 g).

1263 **Medenouwe,** Gau SU 49; 1263 *Meindenewe* PU I, 14 1302 *Medonowe* SU 112; 1302 *Medennowe* 101 S. 77r; 151 *Medena* 185 A S. 1r jetzt Medenau Kr. Fischhausen : sieh *Meden-iken* + Suff. *-ōv-* oder *-av-*.

1320 **Medinen** C Nr. 1 S. 90r; 1339 *Medien* Md 485; 1340 *Medy* C Nr. 1 S. 72r jetzt Medien Kr. Heilsberg; 1326 *Medin* Wald 271 S. 23r ohne nähere Ortsangabe : Ness. Thes. 10 pr. *median* 'Wald' + Suff. *-īn-*. Vgl. lit. *Medynai* K., *Medin* Wiese B. Dagegen nur indirekt gehört hierher *Medy* Preuße M 2, 119; *Medinis*, Litauer K.

1289 **Mediolaucks,** Wald Elb. Cop. 102; 1289 *Mediolauki Mediolawkisz* PU II, 338 bei Borchertsdorf Kr. Pr.-Holland pr. *median* 'Wald' + pr. *laucks* 'Acker'.

1289 **Medronaseren,** See Elb. Cop. 102; 1289 *Meclumasar Mecklumaszark, Malumasara, Medrunaseren, Medyonaza* PU II, 338 bei Borchertsdorf Kr. Pr.-Holland : pr. *assar* 'See'.

99 **Megothen** SU 99; 1405 *Migeyten* 109 S. 112 im Samland: *Megothe*, Preuße U. v. Pom. 31.

06 **Meynige,** Fluß XXXVII, 12 jetzt Menge-Fluß Kr. Wehlau: vgl. lit. *Minija*, Fluß K. *Min-elis*, See B. Mit Suff. *-ij-* gebildet.

12 **Meynotin** 99 S. 15r bei Christburg: *Meynote*, Preuße PU II, 449; vgl. *Meīnius*, Litauer Kr. Tilsit; *Meinates*, Lette, Biel. Grenz. 327.

,76 **Mecoln** C Nr. 1 S. 105r; 1378 *Micolen* C Nr. 1 S. 103r jetzt Makohlen Kr. Heilsberg: *Mycol*, Preuße Md 300; *Mikols*, Litauer K.

74/79 **Meladen** 105 S. 100r; 1405 *Meloden* 109 S. 206; 1474 *Meleiden* XXVII, 15 jetzt Mehleden Kr. Gerdauen: *Mylade*, Preuße C Nr. 1 S. 24r; *Miliede*, Preuße SU 175 oder eher *Melejd-owicz*, Litauer B.

;74/79 **Melenten** 105 S. 105r Gebiet Gerdauen: *Melins* (**Melints*), Sudauer 91 S. 160v; vgl. lit. *Meliñčius*, Name eines Abbaus V II, 21.

352 **Melnikin,** See 105 S. 253v; 1352 *Melnig* 91 S. 69r jetzt Mühlen-See Kr. Osterode: lett. *melns* 'schwarz' (pr. *melne* »blo«) + Suff. *-ik-* oder sollte hier poln. *mielnik* 'Müller', *mielno* 'Mühle' zugrunde liegen (jetzt Mühlen-See!)? Wahrscheinlicher ist spätere »volksetymologische« Anlehnung, vgl. unter *Kreukelin*.

111/19 **Meluken** 5 b S. 375; 1419 *Myluken* 131 S. 159 jetzt Milucken Kr. Ortelsburg: *Miluke*, Preuße 109 S. 28; *Miluks*, Litauer K.

169 **Melunken** W 9 bei Sorquitten Kr. Sensburg: wohl **Meluken* jetzt Milucken südl. Sorquitten; ein Abschreiber hat einen Schnörkel als »*n*« aufgelöst. Etymologie siehe *Meluken*.

303 **Menden** SU 114; 1379 *Manden* SU 350; — *Minden* 102 S. 369 jetzt Mandeln Kr. Königsberg (nach XXIX, 69): zu *Mand-io*, Preuße S. 1, 256 + Suff. *-ĕl-* im modernen Namen gegenüber der alten suffixlosen Form, vgl. § 71.

126 **Meneyn** 164 S. 41r Kammeramt Knauten Kr. Pr.-Eylau: **Mene*, Preuße; vgl. *Men-ike*, Preuße 110 S. 21v; *Men-ulis*, Litauer K. + Suff. *-ein-*.

174/79 **Menelavken** 105 S. 106r Gebiet Gerdauen: siehe *Men-eyn* + pr. *laucks* 'Acker'.

339 **Merekyn** 105 S 251r; 1378 *Myrykin* 91 S. 166r bei Deutschendorf Kr. Pr.-Holland: *Merike*, Preuße 109 S. 178 oder *Miriko*, Preuße 110 S. 66r? Wahrscheinlich ist *Myrykin* die Grundform, da *i* > *e* häufiger als *ē* > *i* in den Namen auftritt.

1411/19 **Mergapille** 5 b S. 326; 1419 *Mergapel* 131 S. 15 1423 *Mergapil* 162 S. 76[v] Kammeramt Worienen Kr. P Eylau : pr. *mergo* 'Jungfrau' + lit. *pilìs*, lett. *pils* 'Bur Vgl. lit. *Meřga-laukis* B.

1424 **Mergunen** 86 S. 28[v] jetzt Marguhnen Kr. Pr.-Eylau siehe *Merga-pille* + Suff. *-ūn-*. Vgl. lit. *Mergiúnai* B.

1507 **Merkaw** 134 S. 53[r] Gebiet Osterode : siehe *Merk-inen* Suff. *-av-*.

1423 **Merkinen,** *Merkyn* 162 S. 89[v]/90[r] jetzt Markienen K Friedland : lit. *merka* 'Feuchtigkeit', lett. *merka* 'dasselb + Suff. *-īn-*. Vgl. lett. *Linu-merka*, Teich R. K. IV, 10 lit. *Merkỹs*, Fluß B.; *Mérk-ežeris*, See B.

1353 **Merunen** C Nr. 1 S. 158[v] jetzt Gr.-Maraunen Kr. Alle stein; 1443 *Merownen* 86 S. 41[v] jetzt Maraunen Kr. Heil berg : dort wohnte nach C Nr. 1 S. 95[v] der Preuße *Merun*

1326 **Meruniska,** Landschaft S. 1, 139; 1422 *Merunsky* 2 S. 188[r]; 1436 *Merunischk* 291 S. 202[r] jetzt Mierunsken K Oletzko. Der Name ist nach S. 1, 139 sudauisch : *Merun* Preuße C Nr. 1 S. 95[v] + Suff. balt. *-išk-*.

1277 **Metkeim** 105 S. 20[v]; 1338 *Metkayme* 107 S. 139[v]; 13 *Metekayme* 97 S. 245[v]; 1405 *Mettekaymen* 109 S. 8 jet Mettkeim Kr. Labiau : *Mete*, Preuße 109 S. 108 + p *caymis* 'Dorf'. Anders Ness. N. Pr. Prov. Bl. V, 12. V *Miàt-elis*, Litauer B.?

1242 **Midicz,** Abt. 6, 101 S. 45 bei Sadluken Kr. Stuhm : wen preußisch, dann mit Suff. *-īt-* gebildet.

1391 **Migusin** 105 S. 211[v]; 1394 *Mygosin* 105 S. 200[r]; um 140 *Megusen* 110 S. 71 jetzt Mygußen Kr. Wehlau : *Migi* Litauer K. + Suff. balt. *-už-*. Vgl. lett. *Migužu Dā din'š* B.

1430 **Miken** 114 S. 184 jetzt Micken Kr. Allenstein : *Mick* Preuße 161 S. 138[v]. Vgl. lit. *Mikėnai* B.

1419 **Mickelnig** 131 S. 215; 1508 *Mickelnick* 135 S. 91[r] jet Mickelnick Kr. Rastenburg : *Mikele*, Preuße 109 S. 181 + Suff. *-(e)nick-*.

um 1400 **Milegedyn,** *Milgedyn* 86 S. 5[v], 21[r] Gebiet Barten stein : *Milgede*, Preuße C Nr. 1 S. 51[v]. Vgl. lit. *Milgedžiai* E

um 1420 **Milden** 163 S. 34[r] bei Sollecken Kr. Heiligenbe siehe *Myld-iten.*

1314 **Mildio,** *Mildie*, *Mildeyn*, *Mildyge*, Bach 91 S. 45[v], 48[r]; 1398 *Milde* 91 S. 195[r] in der Gegend des Milden-S Kr. Mohrungen : zu lit. *mėldas*, lett. *meldi* 'Binse' + Su *-ij-* bzw. *-ein-*.

105 **Mylditen** 109 S. 119 im Samland: *Milde*, Preuße, 109 S. 80 + Suff. *-īt-*.

107 **Milkenn** 134 S. 13[r] jetzt Milken Kr. Lötzen: *Milk-ùtis*, Litauer K.

328 **Milsen** 101 S. 28[v]; 1352 *Milzin* SU 279 jetzt Mülsen Kr. Fischhausen: *Milcze*, Preuße 161 S. 53[v].

87 **Mynauwten,** Elb. Cop. 214 Kammeramt Mohrungen: *Minaute*, Preuße Mr 157.

78 **Myngeyn** C Nr. 1 S. 103[r] jetzt Mengen Kr. Heilsberg: **Mynjeyn*? Vgl. *Mynien*. Suff. *-ein-*.

11 **Mynien** C Nr. 1 S. 30[v]; 1326 *Minieynen* 114 S. 80; 1334 *Minien* 114 S. 84; 1363 *Meynegen* 114 S. 81; 1379 *Mingen* C Nr. 1 S. 31[r]; 1446 *Myngheyn* XXV, 48 der Lage nach jetzt Migehnen Kr. Braunsberg: *Myne*, Preuße 161 S. 228[v] + Suff. *-ij-* + *-ein-* oder wahrscheinlicher **Mini-* + *-ein-*; vgl. lit. *Min-áičiai* B.

a 1450 **Minikaym** 86 S. 58[v] Gegend Rastenburg: *Myne*, Preuße 161 S. 228[v] + pr. *caymis* 'Dorf'.

a 1400 **Myniten** 161 S. 35[r] jetzt Menthen Kr. Stuhm: *Mynito*, Preuße 110 S. 70[v].

83 **Mynkuwin** 91 S. 210[r]; 1427 *Mynkwyn* 166 m S. 70[v] jetzt Mingfen Kr. Ortelsburg: preußisch?

19 **Mynthen** 131 S. 205 jetzt Minten Kr. Friedland: *Minte*, Lette, Biel. Grenze 289. Vgl. *Mynt-ete*, Schalauer S. 3, 576; *Mìnčia*, Litauer B.; lit. *Mintiškia* Sprogis 189.

93/1407 **Myntewayen,** Wiese 105 S. 104[v] jetzt Mintwiese Kr. Gerdauen: siehe *Mynthen* + pr. *wayos* 'Wiesen'.

78 **Mintieyten,** *Myntegeiten*, *Myntrieyten* PU I, 245; 1278 *Myntigeten* 111 S. 74[r]; 1363 *Mintgeiten* 111 S. 66[r]; 1363 *Mintgerten* (!) XXXI, 7; 1405 *Mintiyeithen* 109 S. 63: *Mìnčia*, Litauer B. (**Mintia*) + Suff. balt. *-eit-*. Siehe auch *Mynthen*.

38 **Myntite colowach,** *Myntice colowach* SU 27 im Samland: siehe *Mynthen* + Suff. *-īt-*; zu *-colowach* siehe *Sune-colowach*.

47 **Mynusen** 99 S. 84[r]; um 1400 *Mynuisen*, *Mynussen*, *Mynuzsen* (!) 161 S. 92[r], 153[r], 220[r] Kammeramt Kerschitten Kr. Pr.-Holland: siehe *Mini-kaym* + Suff. balt. *-už-*.

40 **Mynxtrym** 112 S. 13[v] im Samland?: wohl ein Personenname nach Art von *Runkim* 109 S. 31[r] usw. siehe unter *Leykantim*.

96 **Miryten,** *Myritten* (manu rec.) 91 S. 17[v] Kammeramt Pr.-Holland; 1394 *Meriten* 107 S. 7[v] im Samland: Pierson Cod. 38, *Merithe*, Preuße (M 2, 278). Die Grundform ist **Mirīt-*.

1386 **Myrken** XXX, 13 im Samland: *Myrcke*, Preuße, Pier Cod. 641.

1274 **Mirslokirsiten** 100 S. 103r; um 1400 *Mirslowkirsit Myrisaukirsiten* 161 S. 9r, 174v Kammeramt Morain Kr. Stuhm: Etymologie siehe § 47.

1426 **Modien** 164 S. 40v jetzt Moddien Kr. Pr.-Eylau: *Mo* Schalauer S. II, 680 + Suff. *-ij-*. Vgl. *Mod-oth*, Preu 161 S. 115v.

1337 **Modis,** See C. Nr. 1 S. 160r bei Wartenburg: lit. *mo* (B. L. F. 143) 'Schlamm, den eingetrockentes oder laufendes Wasser bildet'.

1355 **Mokaym** 100 S. 122r Kammeramt Kerschitten Kr. I Holland: **Mok-kaym*, *Moke*, Preuße 161 S. 176r; *Mok-a* Litauer K. + pr. *caymis* 'Dorf'.

1419 **Mockelkaym,** *Muckelkaym* 131 S. 216/17 Waldamt Leun burg Kr. Rastenburg: *Mokil*, Preuße 109 S. 178 + *caymis* 'Dorf'.

1326 **Mockera,** Fluß S. 1, 60 Gegend von Stuhm; 1437 *Muck* See 131 S. 219 jetzt Muckersee Kr. Sensburg: obw beidemal in ziemlich rein preußischem Gebiet, doch zu p *mokry* 'naß'.

1395 **Molditinen** C Nr. 1 S. 153r jetzt Molditten Kr. Röss der Preuße *Moldite* wohnt dort C Nr. 1 S. 143v + Suff. *-i*

1331 **Moleyn,** See C 2, 183 bei Mohrungen: lit. *mólis* 'Leh lett. *māls* dasselbe + Suff. *-ein-*. Vgl. lit. *Molainiai* V 19; *Mól-upis*, Fluß B.

1300 **Molleyne** 101 S. 41; 1362 *Moleyn* SU 321 jetzt Mollehn Kr. Fischhausen: wegen des »*ll*« schwerlich zu lit. *mó* lett. *māls* 'Lehm'. Siehe *Moleyn*.

1401 **Molnyk** 105 S. 117v; 1419 *Mulnicken* 131 S. 203; 1 *Malnig* W S. 9 Gebiet Gerdauen: pr. *malnijks* 'Kn *Malnike*, Preuße M 2, 4.

um 1400 **Molowyten,** *Molewyten* 86 S. 4v/13v; 1423 *Molw* 162 S. 47v jetzt Mollwitten Kr. Pr.-Eylau: lit. *mulvė* 'Mor Schlamm' + Suff. *-īt-*.

1396 **Molseyn** 107 S. 231v; 1405 *Malseyne*, *Mulseyn* 109 S. 133/ 1418 *Moelseyn* XXX, 29; 1458 *Melsein* 94 S. 298 j Molsehnen Kr. Königsberg: Suff. *-ein-*. Vgl. lit. *Mulželi* (heißt deutsch Muldßehlen!).

1374/79 **Molteyn** 105 S. 98r; 1384 *Malteinen* S. II, 709; 1 *Multen* 131 S. 204 jetzt Molthainen Kr. Gerdauen. lett. *Malteni*, Gesinde; *Malta*, Fluß B. + Suff. *-ein-* b *-ain-*.

70/74 **Momeyn** 105 S. 97r; sec. 15 *Momainen* M 3, 415 jetzt Momehnen Kr. Gerdauen: lit. *momà* 'Mutter'? + Suff. *-ein-* oder *-ain-*. Vgl. lit. *Mom-aičiai* B.

26 **Monelaukin** 271 S. 23r; 1347 *Monolaucin* 105 S. 246r auf der galind.-bart. Grenze: **Mone*, Preuße; vgl. *Mon-it*, Preuße 109 S. 101 wie *Mawde* 161 S. 134r: *Mauditz* 109 S. 13 gebildet + pr. *laucks* 'Acker'. Vgl. lit. *Moniúnai* B., *Monius*, Litauer K. (zu lit. *mõnyti* 'zaubern').

01 **Monetiten** Md S. 216 jetzt Pilgramsdorf Kr. Braunsberg: **Monete*, Preuße; vgl. *Monit*, Preuße 109 S. 101 wie *Gedete* 109 S. 165: *Gedite* 109 S. 47 gebildet + Suff. *-īt-*.

19 **Monitigeyn** 131 S. 160 Gebiet Balga: *Monit*, Preuße 109 S. 101 + Suff. *-ij-* + *-ein-*.

30 **Montaw** 99 S. 7r jetzt Montau Kr. Marienburg; 1508 *Monntaw* 135 S. 57v Kammeramt Sensburg: *Monte*, Preuße S. 1, 99 + Suff. *-av-*. Vgl. lit. *Mont-oliškė* B.

23 **Montiten** 162 S. 37v; 1507 *Monditten* 134 S. 72r jetzt Montitten Kr. Heiligenbeil: *Monte*, Preuße 131 S. 171 + Suff. *-īt-*. Vgl. *Mont-aw*.

11/19 **Montke** 5 b S. 431; 1419 *Montike* 131 S. 229 jetzt Montken Kr. Stuhm: *Montyke*, Preuße Abt. 4, 4 S. 20.

03 **Moreyne** 100 S. 100r jetzt Morainen Kr. Stuhm: siehe *Mor-iten* + Suff. *-ein-* oder *-ain-*.

07 **Morrenn** 134 S. 78r jetzt Morren Kr. Heiligenbeil: siehe *Mor-iten*.

05 **Moriten** 109 S. 118; 1423 *Marithen* 113 S. 8v; 1445 *Maritten* 92 S. 195r jetzt Moritten Kr. Labiau; 1419 *Mariten* XXVI, 26 jetzt Moritten Kr. Pr.-Eylau: siehe *Maraw* + Suff. *-īt-*.

90 **Morcha**, Bach W S. 15 jetzt Morke-Fluß Kr. Königsberg: vgl. lit. *Mork-ija*, Fluß B. Beides Ablautform zu lit. *meřkti* 'einweichen, ins Wasser tauchen'.

11/19 **Morkin** 5 b S. 380 Kammeramt Bordehnen Kr. Pr.-Holland: **Morikin*, *Moricke*, Preuße 105 S. 112r (vgl. *Montke*: *Montike*) oder als **Markin* zu *Marken*. Siehe dort.

34 **Mortek** 130 S. 141 jetzt Mortung Kr. Mohrungen.

40 **Morungen** 91 S. 67r; 1364 *Marungen* 91 S. 204v jetzt Mohrungen; 1346 *Marunge*, *Marink*, See 91 S. 67v, 71r; 1348 *Marung* 114 S. 220; 1364 *Maring*, Elb. Cop. 206; 1378 *Marang* 114 S. 220 jetzt Mahrung-See Kr. Osterode: siehe *Mar-inge*. Zur Suffixform § 60.

26 **Mosancz** 99 S. 48r; 1365 *Mosanczen* 99 S. 55v; um 1400 *Mosencze* 161 S. 138v jetzt Mosens Kr. Mohrungen: preußisch?

23 **Mossed**, Abt. 6, 101 S. 39 bei Scheipnitz Kr. Rosenberg:

wie es scheint, gehört lit. *Mósėdis* nicht hierher, da es frühe *Maysedis* hieß (nach Būga R. Ph. V. 73, 339 aus **Moja sėdis*). Zu *-sed* siehe *Garp-seden*.

1469 **Mossigke** XXXVII, 24 Amt Insterburg : *Masicke*, Preuß 109 S. 206. Vielleicht schon litauisch. Wegen des *ss* vg unter *Mas-unen*, nicht lit. *mãžas* 'klein'.

1375 **Motein,** Fluß XXVII, 59 Gebiet Gerdauen : siehe *Mo yngen* + Suff. *-ein-*.

1312 **Moter** 99 S. 15[r] bei Alt-Christburg Kr. Mohrungen; 136 *Motern* 107 S. 60; 1373 *Motirn* 107 S. 55; 1405 *Motre* 109 S. 33; 1460 *Mottern* 94 S. 447; 1483 *Moddern* 92 S. 7 jetzt Moterau Kr. Wehlau : siehe *Mûter-caupe*.

1388 **Motyn,** See 91 S. 207[r] unweit Moythienen Kr. Sensburg siehe *Mot-yngen* + Suff. *-īn-*.

1397 **Motyngen,** See C Nr. 1 S. 167[v] Gegend Rössel : wie au *Mot-ein*, Fluß; *Motyn*, See hervorgeht, dient der Nam zur Bezeichnung von Gewässern. Wenn **Mut-* zugrund liegt, dann siehe *Mut-ilis*. Suff. *-ing-*.

1347 **Motho** adir *Carnithen* 100 S. 71[r] jetzt Karnitten K Mohrungen : zu *Muthyn*?

1339 **Mudegarben** 105 S. 242[v]; 1402 *Modegarben* XXVII, 6 1419 *Modegraben* (!) 131 S. 110 jetzt Modgarben Kr. Raste burg : *Mode*, Schalauer S. II, 680 + pr. *garbis* 'Berg'.

1338 **Mucken** XXVII, 123; 1394 *Muckyn* C Nr. 1 S. 167 1395 *Mokynen* 86 S. 3[v]; 1419 *Muckeyn* 131 S. 152; 15 *Muckern* (!) XXVII, 147; — *Mokainen* C Nr. 1 S. 14[v] jet Mokainen Kr. Allenstein : *Mucko*, Preuße S. 1, 190 Suff. *-ĭn-*, *-ein-* bzw. *-ain-*. Zum Suffixwechsel § 71. Vg lit. *Mùk-ulai* B.

1419 **Mulawken** 131 S. 104; 1469 *Mawlawken* XXVII, 10 jet Muhlack Kr. Rastenburg : zu *Mauwe*? + pr. *laucks* 'Acke

1304 **Mulgeyne** 99 S. 46[v] Kammeramt Nehmen Kr. Mohrunge Suff. *-ein-*.

1361 **Mulsen,** *Molsen* 91 S. 80[r] jetzt Moldßen Kr. Osterod siehe *Mols-eyn*.

1340 **Munke,** See 105 S. 244[r]; 1419 *Monkyn* XXVI, 26 jet Monken-Teich bei Domnau : vgl. lit. *Munk-iškiai* B. Vi leicht mit Būga R. Ph. V. 72, 193 aus **Mun-ika-s* : sl. *mu* 'Kot, Schmutz' + Suff. *-ik-*; vgl. lit. *Mùno ežeras*, S R. Sl. VI, 13.

1336 **Muntigin** 100 S. 98[r] Kammeramt Morainen Kr. Stuhr *Muntigin* (Dativ?) Sudauer PU II, 301 oder *Munte*, Preu M 2, 185 + Suff. *-ij-*.

331 **Muntileitis dummis,** *Mvntileytis dumpnis* SU 193 im Samland : *Muntil,* Preuße 109 S. 4 + Suff. *-eit-*. Zum zweiten Kompositionsglied siehe *Dompnow.* Falsch Pierson Cod. 641.

341 **Mupri** 105 S. 240r im Samland.

351 **Musing,** See M 2, 173; 1352 *Mussnyk* (!) 114 S. 177; 1445 *Mossing* 80 a S. 23 jetzt Mossong-See Kr. Allenstein, pr. *muso* 'Fliege', vgl. lit. *Musẽ,* Fluß B. (lit. *musẽ* 'Fliege'); lett. *Mũsa,* Fluß B. (lett. *mũsa* 'Fliege') + Suff. *-ing-*. *Muss-nyk* hat der Abschreiber aus **Mussing* entstellt, da in den Ordenshandschriften *in, ni, m* selten auseinanderzuhalten sind. Zum *-ong* aus *-ung* siehe § 60.

387 **Muslatin** M 5, 167 jetzt Meislatein Kr. Elbing : *Moislot,* Preuße 99 S. 40r.

387 **Mussenyk** 105 S. 146v Gebiet Wohnsdorf : pr. *muso* 'Fliege' + Suff. *-enik-*.

326 **Mussneyn** SU 163; 1352 *Mũseyne* 103 S. 147; 1352 *Mossayn, Mosseyn* 104 S. 68v; 1402 *Mussayn* 103 S. 148v; 1515 *Mossenie* 185 A S. 4r jetzt Mossehnen Kr. Fischhausen : siehe *Muss-enik* + Suff. *-ein-* oder *-ain-* bzw. *-ĕn-* + *-ij-*. *Mussneyn* geht wohl auf **Musseneyn* zurück.

296 **Muteledoulo,** *-duolo,* Tal 91 S. 50v, 184v; 1296 *Muteledonko* Elb. Cop. 176 Kammeramt Liebstadt : **Muteledoubo,* siehe *Mutilis* und *Dauben.*

406 **Muteling,** See C Nr. 1 S. 99r bei Wartenburg : siehe *Mutilis* + Suff. *-ing-*.

340 **Mûter**[1]) **caupe,** Grenzstein SU 223 im Samland : in den Akten der Kirche von Pobethen Kr. Fischhausen lesen wir (1652 bzw. 1665): »An der Pfarrwiddem haben alle vier Moter des Pobethenschen Kirchspiels zu tun, an den andern Gebäwden nur drey teil des Volks, da auch ein jedweder Moter seinen Kirchenvater hat.« Genannt werden »des Christoff Fördermann Kirchenvaters Moter, Suppliten Moter, Kalawen Moter, des Georg Kantelbergs großer Moter oder theil«. In einem undatierten Schriftstück findet sich »ein jeder Kirchen Vater in des Motor oder Beritt die Leuthe so ein und das andere Gebäwde undt Zäune zu machen haben« + lit. *kaũpas* 'Haufen'. Vgl. lit. *Kaupai* V I 57.

346 **Mutilis,** See C Nr. 1 S. 110v bei Kerschen Kr. Heilsberg : zu lit. *mùtulas* 'die Blasen beim kochenden Wasser' (fehlt bei Kurschat, aber Kreis Tilsit üblich); lett. *mutulis* 'Sprudel'.

304 **Muthyn** XXVI, 136 Gebiet Balga : Etymon unsicher.

---

[1]) Der Kreis über *u* bedeutet in Ordensfolianten, daß ein *u,* nicht ein *n* zu lesen ist. Leider fehlt das Zeichen meist.

1287 **Mutir,** See Abt. 6, 101 S. 58; 1330 *Muter* Abt. 6, 10 S. 30 jetzt Mutter-See Kr. Rosenberg: zu *Mûter caupe*

um 1400 **Muwsken** 161 S. 123v Kammeramt Pr.-Mark Kr Mohrungen: siehe *Mausk-ynen.*

N

1366/70 **Nabote,** Bach 101 S. 115r im Samland: vgl. *Nabe* Fluß Hennenb. Ercl. 2, 16; lett. *Naba,* Fluß Biel. Grenz. 4 »die Wasserverbindung zwischen dem Jägel- und dem Stintsee«: pr. *nabis,* lett. *naba* 'Nabel' (Bielenstein a. a. O. + Suff. *-ut-*. Falsch Hoppe, Wiss. Monatsbl. V, 91.

1388 **Nadeyn,** Wald 80 b S. 8 bei Ortelsburg: + Suff. *-ein-*

1231 **Nadrauia,** Gau S. 1, 737; 3326 *Nadrowen,* Gau 271 S. 22v; 1326 *Nadrowia,* Gau S. 1, 51; 1411/19 *Nadraw,* Dorf 5 b S. 319 jetzt Nadrau Kr. Osterode; 1468 *Nadraw,* Dorf 111 (II) S. 80v jetzt Nadrau Kr. Fischhausen und sonst mehrfach: mit dem pr. PN *Nadrow* 161 S. 93r zu pr. *na* 'auf' und *druwīt* 'glauben', lit. *drovėtis* 'sich scheuen'.

1343 **Naglanden** 114 S. 166 jetzt Nagladen Kr. Allenstein: Pierson Cod. 642 *Naglande,* Preuße 111 S. 76r.

1289 **Naglandythen** C Nr. 1 S. 23r bei Basien Kr. Braunsberg: siehe *Naglanden* + Suff. *-īt-*.

1305 **Naydelauken** 91 S. 44r; 1305 *Maywancken,* Elb. Cop. 155 (!); 1339 *Naydelauks* 105 S. 251r; 1364 *Naudelauk, Naydeloke* 91 S. 52r; 1435 *Neydelauwken, Neauwdelawken,* Elb. Cop. 182, nach 91 S. 44r jetzt Näglack Kr. Mohrungen: *Noyde,* Preuße 91 S. 49v + pr. *laucks* 'Acker' (*Noyde* zu lett. *naids* 'Haß').

1374 **Nalabe** 80 a S. 3 jetzt Nallaben Kr. Braunsberg: *Nalabe(n),* Preuße 114 S. 57.

1339 **Nalykaymen** 105 S. 242r; 1419 *Naliekaymen* 131 S. 143; 1423 *Nalagekaym* 162 S. 91v jetzt Liekeim Kr. Friedland: *Nalige,* Preuße 109 S. 27 + pr. *caymis* 'Dorf'.

1419 **Nalimpen** 131 S. 156 Kammeramt Pr.-Eylau: pr. *na* 'auf' + ?

1402/8 **Nalumpe** C 18 S. 16v Kammeramt Liebstadt: pr. *na* 'auf' + *Lumpe,* siehe dort.

1423 **Nameriten** 162 S. 33r jetzt Nemritten Kr. Heiligenbeil: *Namer,* Preuße 110 S. 33v + Suff. *-īt-*. Vgl. lit. *Nemiraĩ* B.

122 **Namgeist** 166 n S. 87 jetzt Nahmgeist Kr. Pr.-Holland.

343 **Namoyumpelk,** Sumpf 67 S. 99^{v}; 1343 *Namoyunpelk* 270 a S. 96; — *Namoyenpelk* 105 S. 227^{r}; — *Namuye* 105 S. 222^{r}; — *Namuynbalt* 271 S. 108^{r} bei Grzebsk in Polen südl. Janowo: **Namujun-pelky* bzw. **Namujun-baltan*, d. h. Gen. Pl. von *Namuj-* + pr. *pelky* 'Moor'. Synonym mit *-pelk* wird *-balt* gebraucht: es ist ein **baltan* ursl. **bolto* (russ. *boloto*) 'Moor'. Siehe Būga R. Ph. V. 67, 232.

419 **Napyrke** 131 S. 238 jetzt Napierken Kr. Neidenburg: *Naperke*, Preuße 109 S. 90.

374 **Nappirgawde,** Abt. 6, 101 S. 72 bei Gr.-Brunau Kr. Rosenberg: **Nappirgawde*, Preuße. Vgl. *Nyppergaude*, *Nappergauwe*, Preußen M 2, 68; 91 S. 153^{r}. Vgl. auch lit. *Napr-ēliai* B.

362 **Napratten** C Nr. 1 S. M^{r}; 1379 *Napratien* C Nr. 1 S. 87^{r} jetzt Napratten Kr. Heilsberg: Pierson Cod. 685, *Naprat*, Preuße 110 S. 41^{v} + Suff. *-ij-*.

306 **Narasow** 91 S. 10^{r}; 1306 *Naraswo*, *Narasow* 91 S. 156^{r}; 1328 *Narusch* 91 S. 13^{r} jetzt Narz Kr. Braunsberg: siehe *Narus* (an dem der Ort liegt) + Suff. *-ōv-* oder *-av-*.

383/87 **Nareyten,** Dorf und See 91 S. 208; 1411/19 *Nereythe* 5 b S. 376; um 1420 *Norrayte* 114 S. 135; sec. 15 *Narayte* M 3, 67 jetzt Narayten, Ort und See Kr. Ortelsburg: siehe *Narus* + Suff. *ait-*.

337 **Narge,** Fluß 91 S. 60^{v}; 1352 *Narigen*, See 91 S. 194^{r} jetzt Narien-See und Fluß, Kr. Mohrungen: siehe *Narus* + Suff. *-ij-*.

324 **Nariabne** 91 S. 77^{r} Kammeramt Mohrungen: **Nariawne* zu lesen?

460 **Narseynen** 94 S. 315 im Samland: lit. *narsùs* 'kühn, tapfer' + Suff. *-ein-*. Dies Etymon gehört wohl zu einem Personennamen, erst in zweiter Linie zum Ort.

405 **Nartucken** 109 S. 115 jetzt Nortyken Kr. Fischhausen: *Nartucke*, Preuße 111 S. 102; vgl. auch *Narthut*, Litauer XXXVIII, 72; lit. *Nartaĩkiai* B.

306 **Narus,** Bach 91 S. 10^{r}; 1337 *Narusz*, Dorf Elb. Cop. 248; 1372 *Narys*, Bach 91 S. 11^{r}; 1374 *Naruse*, Bach LI, 51; 1389 *Narussa*, Bach XXV, 2; 1503 *Nartz*, Bach XXV, 10 jetzt Narzer Bach und Narz, Dorf Kr. Braunsberg: zu lit. *nérti* 'tauchen', *nãras* 'Taucherente' + Suff. balt. *-už-*; vgl. lit. *Naĩ-upė*, Fluß B., lett. *Nāružas*, Fluß B.

Narwomede, Wald 105 S. 226^{v} zwischen Pissa und Wicento auf der preuß.-masur. Grenze: lit. *narva* 'Zelle der Bienenkönigin'; *už-narvė* 'heimliches Gemach'? + pr. *median* 'Wald'.

1359/70 **Nasaliten** 105 S. 107r Gebiet Gerdauen : pr. *na* 'auf' - lit. *salà* 'Insel, Werder', lett. *sala* 'Insel, eine Höhe i Morast' + Suff. *-īt-*.

1287 **Nasgitrin,** Brücke C Nr. 1 S. 25r bei Tüngen Kr. Brauns berg.

1290 **Naskintite,** »clausura« im Morke-Fluß W S. 15 Kr. Königs berg : nur Suff. *-īt-* zu erkennen.

1315 **Nasteriten** C Nr. 1 S. 102r bei Klotainen Kr. Heilsberg siehe *Noster-pelk* + Suff. *-īt-*.

1396 **Nastrayn,** See SU 90; 1390 *Nastraym* (!), Ort 103 S. 12v 1415 *Nastrahim* 103 S. 3v; 1515 *Nastren* 185 A S. 15 jetz Nastrehnen Kr. Fischhausen : lit. *nasraĩ*, dial. *nastra* 'Rachen' + Suff. *-ain-*. Vgl. lit. *Nasrėnai* Draugija 83, 26

1348 **Nauden** 91 S. 62v; 1411/19 *Naudelauken* 5 b S. 384 Kammer amt Liebstadt : lit. *naudà* 'die Habe, der Nutzen'; lett *nauda* 'Geld'; dazu **Naude*, Preuße vgl. *Naudicz*, Preuß 105 S. 59r wie *Sclode* 164 S. 40v : *Schlodit* C Nr. 1 S. 51 gebildet + pr. *laucks* 'Acker'. Vgl. lit. *Naudžiai* Wolt. 276 *Naũdžius*, Litauer K.; lett. *Naudites* R. K. IV, 100. Sieh auch *Naudithen*.

1339 **Naudithen,** *Noydithen* 105 S. 242rv; 1419 *Nawdithen* 13 S. 216 Waldamt Leunenburg Kr. Rastenburg : *Naudicz* Preuße 105 S. 59r. Vgl. lett. *Naudites* R. K. IV, 100.

1325 **Nauperyn,** See Elb. Cop. 178; 1325 *Naupern*, Bach 9 S. 61v; 1411/19 *Nampirn* (!), Dorf 5 b S. 383 jetzt Nappe Kr. Osterode : vgl. *Pa-nawpern*.

1405 **Nawdisken** 109 S. 11 jetzt Nautzken Kr. Labiau : sieh *Nauden* + Suff. balt. *-išk-*.

1419 **Nawekeyn** 161 S. 161 jetzt Newecken Kr. Heiligenbeil *Naweke*, Preuße 109 S. 99 + Suff. *-ein-*. Vgl. lit. *Navikà* B.; *Navìkas*, Litauer B.

1507 **Nawen** 134 S. 79r jetzt Naunienen Kr. Pr.-Eylau : sieh *Nawenynen*.

1405 **Nawenynen** 109 S. 31 jetzt Neuendorf Kr. Wehlau; 141 *Nauwenyn* 163 S. 36v Kammeramt Knauten : pr. *naun* 'neu' oder *Nawne*, Preuße 161 S. 145v + Suff. *-īn*.

1458 **Nawnithen** 94 S. 456 ohne nähere Ortsangabe : pr. *naun* 'neu' oder *Nawne*, Preuße 161 S. 145v + Suff. *-īt-*; vgl. *Nauj-ōkas*, Litauer Kr. Tilsit.

1405 **Nawczo** 110 S. 48; 1415 *Nauzce*, *Nawcze* 111 S. 84; 144 *Nautzic* XXX, 60 jetzt Nauzau Kr. Fischhausen : *Nawse* Preuße 161 S. 177v? + Suff. *av-*.

1350 **Nawunseden,** *Nüendorf* C Nr. 1 S. 78r; 1426 *Nawseden*

C Nr. 3 S. 3^{v} jetzt Neuendorf Kr. Heilsberg; um 1400 *Naunesede* 161 S. 162 Kammeramt Körpen Kr. Braunsberg; 1419 *Nawensede* XXVI, 26; 1426 *Nauynsede* 164 S. 39^{v}; 1495 *Nauwnaside* XXII, 43 jetzt Naußeden Kr. Heiligenbeil: siehe *Nawen-ynen* und *Garp-seden*. Vgl. lit. *Nausėdai* K.

332 **Neydowe** 112 S. 9^{r}; 1438 *Nedwe* 113 S. 12^{v}; — *Nedowen* 113 S. 23^{r} jetzt Needau Kr. Labiau: vgl. *Neyduse*, Preuße 110 S. 32^{v}. Suff. *-ŏv-* oder *-av-*.

315 **Neymen** 99 S. 37^{r}; 1332 *Nemoy* XXIV, 63 jetzt Nehmen Kr. Mohrungen.

321 **Neytkaym** SU 135; 1353 *Naytekaymen* 106 S. 22^{v} jetzt Neidtkeim Kr. Königsberg: pr. *caymis* 'Dorf'.

387 **Neytreynen** XLIII, 9 ohne nähere Ortsangabe: Suff. *-ein-*.

376 **Nekistern,** *Nakiester* C Nr. 1 S. 65^{v}; 1388 *Nekistern* C Nr. 1 S. 62^{r} bei Schönwiese Kr. Heilsberg.

276 **Nequiteyn,** *Nequityn* 91 S. 52^{v}/186^{r} jetzt Nektainen Kr. Pr.-Holland: *Nequithe*, Preuße 91 S. 52^{v} + Suff. *-ein-* oder *-ain-*.

352 **Nene,** *Nerie*, Fluß SU 280; 1376 *Nene*, Ort 105 S. 202^{r}; 1406 *Nyne*, Fluß 111 S. 45^{r} jetzt Nehne-Fluß: vgl. lit. *Nėn-upe*, Fluß F.

1305 **Neplouck** 104 S. 90^{v}; 1305 *Neplok* SU 119; 1514 *Neplaucken* O. B. A. jetzt Neplecken Kr. Fischhausen: pr. *laucks* 'Acker'.

1397 **Neppergauwen** 105 S. 130^{r} ohne nähere Ortsbestimmung: *Neppergaw*, Preuße 109 S. 135.

1392 **Nerdingyn,** See C Nr. 1 S. 166^{v}; um 1420 *Nerdingi* 114 S. 135 bei Nerwigk Kr. Allenstein: *Nerdingis*, Preuße Abt. 6, 101 S. 45.

1248 **Nerey** PU I, 148; 1251 *Neria* PU I, 180; 1258 *Nergia* SU 23; 1387 *Nerge* S. II, 665 jetzt die Nehrung: mit Ness. Thes. 111 zu lit. *nérti* 'tauchen'; vgl. lit. *Neris*, Fluß B. Siehe auch *Narge* und Būga R. Sl. VI, 14.

1325 **Nereyzobe** 102 S. 34; 1325 *Hereyzowe* 101 S. 18^{v} im Samland: siehe *Nerey* und *Soben*.

1374 **Nerwiken** 67 S. 72^{v}; 1374 *Nerweken* LI, 52; 1389 *Narwiken* XXV, 2 jetzt Nerfken Kr. Pr.-Eylau: Pierson Cod. 687; *Nerwiks*, Preuße M 2, 270.

1400 **Nerwiketen** S. II, 583; 1405 *Nerwekethin* 109 S. 186 jetzt Norkitten Kr. Insterburg: Ness. Thes. 112, *Nerwiket*, Preuße 110 S. 47^{v}.

1517 **Nespel,** Wald XXXV, 44 im Samland.

1409 **Newessikaymen** 86 S. 21^{v} bei Sperwienen Kr. Heiligenbeil: *Niaũšis*, Litauer B. + pr. *caymis* 'Dorf'.

1495 **Newmayten** XXII, 43 bei Zinten Kr. Heiligenbeil: Suff. *-ait-*?

1438 **Newulawken** XXX, 47 im Samland: **Newunlawken*: pr. *neuwenen, nauns* 'neu' + pr. *laucks* 'Acker'. Siehe auch *Nawen-ynen.*

1343 **Nyda,** Fluß 67 S. 99^{v}; 1381 *Nide* XXXIX, 45; 1420 *Neyde* XXXIX, 48 jetzt Neide-Fluß Kr. Neidenburg; 1367 *Nede*, Teich XLIII, 7 bei Johannisburg; 1439 *Neyden*, Bach 103 S. 109 im Samland: vgl. lett. *Niedin'* See, Būga Draugija 83, 269, lit. (dzukisch) *Nedziñge*, Gewässer B.? (**Niedzinge*?).

1374 **Nydem** 91 S. 212^{v}; 1389 *Nedem, Neyden* 91 S. 209^{v}; 1430 *Neydyams, Neydems* C Nr. 3 S. 38^{r}; 1494 *Neydems* XXV, 22 jetzt Neydims Kr. Rössel: *Neydim*, Preuße 109 S. 5.

1336 **Nycape** XXXIV, 5; 1336 *Nicappen* 108 S. 17^{v} im Samland: zu lit. *nýkti* 'verschwinden, vergehen'; lett. *nīkt* 'dasselbe' + pr. *ape* 'Fluß'. Dazu kaum mit Būga, Draugija 83, 269, lett. *Nīca.*

1508 **Nicklawken** 135 S. 21^{r} jetzt Nickelaiken Kr. Pr.-Holland: **Nickel-lawken, Nickel* (= *Nikolaus*), Preuße XXVI, 5 + pr. *laucks* 'Acker'.

1507 **Nixeyn,** *Nixeyen* 134 S. 55 Gegend Pr.-Mark: *Nìkšas*, Litauer K. + Suff. *-ein-*.

1418 **Nirtegarbe,** Berg XXIX, 37 im Samland: pr. *garbis* 'Berg'.

1343 **Nyskirden** 101 S. 57^{v}; 1439 *Nisskern* 103 S. 109 jetzt Nuskern Kr. Fischhausen.

1425 **Nodap** 164 S. 3^{v} Kammeramt Creuzburg Kr. Pr.-Eylau: *Nodaps*, Preuße XXVI, 169.

1355 **Nodathyn** M 2, 219 bei Gemmern Kr. Allenstein.

1405 **Nodimpcz** 109 S. 89; 1491 *Nodemste* XXIX, 72; 1494 *Nodimste* XXVIII, 60 jetzt Nodems Kr. Fischhausen: pr. *no* 'auf' + lit. *dimstis* 'Hof, Gut'. Siehe *Dymst-eines.*

1274 **Nogympten,** antiquum castellum 107 S. 212^{r}; 1274 *Nagimpten* 108 S. 222^{r} im Samland: pr. *no* 'auf' + *-gint-* (zu lit. *gìnti* 'wehren').

1326 **Nogothin,** See S. 1, 140; 1340 *Newothin* S. 1, 501; 1475 *Newetein* XXXIX, 103; sec. 15 *Nabentine* M 3, 31 jetzt Löwentin-See: schon Hennenb. Ercl. 2, 14 schreibt *Lewentin.*

1336 **Noyken** S. II, 668 im Samland; 1426 *Nokyn* 164 S. 43^{v}; 1507 *Noickenn* 134 S. 79^{r} jetzt Neuken Kr. Pr.-Eylau:

Noke (**Noike*) Preuße 91 S. 70^{v}; *Nayk-il*, Preuße 105 S. 219^{r}; *Naik-elis*, Litauer B.

333 **Noytyain** XXXI, 10 im Samland: vgl. *Neyt-kaym* + Suff. *-ij-* + *-ain-*.

426 **Nokerithen** 164 S. 42^{r} jetzt Naukritten Kr. Friedland: Suff. *-īt-*.

im 1400 **Noligowithen** 161 S. 142^{r} Kammeramt Körpen Kr. Braunsberg: siehe *Noligowo* + Suff. *-īt-*.

340 **Noligowo** 105 S. 239^{r}; 1405 *Nogelow* (!) 109 S. 183 und in der Abschrift dazu 110 S. 72^{r}, aber *Nolegow* richtig 110 S. 71^{v}; 1462 *Nolgo* 94 S. 329 jetzt Nalegau Kr. Wehlau: Ness. Thes. 109 *Nalige*, Preuße 110 S. 12^{r} + Suff. *-ōv-* oder *-av-*. Falsch Hoppe, A. M. XIII, 499.

478 **Nomait,** Fluß W S. 11 jetzt davon Numeiten Kr. Angerburg: pr. *nomaitis* 'verschnittenes männliches Schwein'.

396 **Noppekayme,** *Nopkayme* 107 S. 162^{r}; — *Nopekaym* XXXIV, 146 jetzt Nöpkeim Kr. Fischhausen: **Noppe*, Preuße; vgl. *Noppine*, Preuße XXXIV, 146 wie *Waykelle* 110 S. 6^{r}: *Waykellyne* 109 S. 190 gebildet + pr. *caymis* 'Dorf'. Vgl. *Nopens*, Litauer K.

1412 **Nordangyn,** See C Nr. 1 S. 160^{r} bei Wartenburg: lit. *nardaī* 'Borstengras' + Suff. *-ang-* (s. § 60).

1258 **Norieyn** 103 S. 68; 1258 *Nergeyn*, *Neyrhim* SU 30; 1300 *Norien* 101 S. 41^{v}; 1348 *Norgen* 101 S. 73^{v}; 1402 *Norgeyn* 103 S. 64; 1402 *Norigeyn*, *Norigeyen* 104 S. 29^{v}; 1405 *Narien* 109 S. 41; 1460 *Narjeynen* XXXIV, 79; 1515 *Nurgeyn* 185 A S. 24^{v} jetzt Norgehnen Kr. Königsberg und Fischhausen: siehe *Nor-ithen* + Suff. *-ij-* + *-ein-*.

1310 **Noriow** SU 124; 1384 *Norgow* XXIX, 13; 1515 *Norgen* 185 A S. 14^{v} jetzt Norgau Kr. Fischhausen: siehe *Nor-ithen* + Suff. *-ij-*, *-ōv-* oder + *-av-*.

1411/19 **Norithen** 5 b S. 379 Kammeramt Pr. Holland: *Nor-iko*, Preuße 111 S. 96^{r} + Suff. *-īt-*. Vgl. lit. *Nor-iškiai* V II, 43.

1343 **Nosterpelk** 114 S. 168 bei Stenkienen Kr. Allenstein: zu *Nastr-ayn*? + pr. *pelky* 'Moor'.

1231 **Notangia,** Gau S. 1, 737; 1249 *Natania* 59, 7; 1263/65 *Natangen* PU II, 164; 1284 *Notungia*, *Natangia* PU II, 278; 1326 *Nattangia* S. 1, 51: vgl. *Notis*? Suff. *-ang-*, siehe § 60.

1294 **Notike** L, 13 bei Finkenstein Kr. Rosenberg: *Natike*, Preuße 110 S. 27^{r}. Vgl. lit. *Notėnai* F.

1419 **Notis** 131 S. 215 Kammeramt Rastenburg: **Note*, Preuße; siehe *Notike*.

1507 **Notist** 134 S. 25[r] jetzt Notisten Kr. Lötzen : siehe *Noti* + Suff. *-ist-*.

1441 **Notkaymen** XXX, 51 im Samland : siehe *Notis* + pr *caymis* 'Dorf'.

1327 **Nowoyde,** Wald 101 S. 28[r]; 1391 *Norwide* 103 S. 169 im Samland : *Norvydas*, Litauer K.

1411/19 **Nowssin** 5 b S. 324; 1423 *Nawsieyn* 162 S. 33[v] Kammeramt Zinten Kr. Heiligenbeil : *Nawse*, Preuße 161 S. 177 + *-ij-* + *-ein-*.

1242 **Nudicz** C 1, 51 in Pomesanien : *Nudito*, Preuße 110 S. 43.

1339 **Numylauk** 105 S. 242[v] in Natangen : *Numo*, Preuße S. 1, 148 + pr. *laucks* 'Feld'; vgl. *Nùm-gaudžiai* V I, 45.

1419 **Nunekaym,** *Nonekaym* 131 S. 216 Waldamt Leunenburg Kr. Rastenburg : siehe *Nwnen* + pr. *caymis* 'Dorf'.

1274 **Nuraude,** Wald 407 S. 212[r] im Samland.

1436 **Nwnen** 86 S. 33[r]; um 1420 *Nonen* 86 S. 24[v] jetzt Nohnen Kr. Friedland : vgl. lit. *Niūniava* B.

O

1466 **Obroten** 94 S. 295 jetzt Obrotten Kr. Fischhausen : pr. *aboros* 'Raufe'? + Suff. *-ut-*.

1326 **Ochtolite** S. 1, 93; 1368 *Auclithen* 105 S. 121[v]; 1375 *Auctoliten* 105 S. 133[v]; 1380 *Auckolite* 105 S. 173[r] jetzt Auglitten Kr. Friedland : Grundform *Auctoliten* : siehe *Aucto-wangos* + Suff. *-ōl-* + *-īt-*. Zum Suffix *-ōl-* vgl. *Diwols* M 2, 120; *Mycol* Md 300. Es findet sich in den Ortsnamen nur hier.

1370/74 **Omeyte,** Fluß 105 S. 97[v]; 1398 *Amet* C 4, 184 jetzt Omet-Fluß bei Gerdauen : Suff. balt. *-eit-*.

1438 **Omeling,** See XXIV, 13 bei Langgut Kr. Osterode : siehe *Om-eyte* + Suff. *-ĕl-* + *-ing-*.

1507 **Opalten** 134 S. 13[r] jetzt Upalten Kr. Lötzen : zur Bildung vgl. *Sam-palte*, Preuße Md 112.

1333 **Opyn** C Nr. 1 S. 33[v] jetzt Open Kr. Braunsberg : zu lit. *opùs* 'weichlich'; vgl. *Op-atis*, Litauer K.

1349 **Oppyn** M 2, 134; 1427 *Opyn* 166 m S. 70[r] Kammeramt Mohrungen : das »*pp*« scheint auf Kürze des *o* in *Oppyn* zu deuten, es würde dann ein **Uppyn* zugrunde liegen.

243 **Ossa,** Fluß XLVIII, 1; 1243 *Osze* 271 S. 99^{v}; 1294 *Ozza* L, 13 jetzt »die Ossa«: poln.? aber lit. *Osa*, Fluß K. (heißt freilich S. II, 685 *Wosse*). Vgl. auch Būga R. Sl. VI, 16.

312 **Osseke** »clausura in pruthenico« 114 S. 84 bei Komainen Kr. Braunsberg; sec. 14 *Ozzek*, als Übersetzung des Dusburgschen »propugnaculum« (S. 1, 129) von Jeroschin gebraucht S. 1, 477, am Eintritt der Weeske in den Drausensee: Ness. Thes. 116 leitet es unter Hinweis auf ähnliche slavische Ortsbezeichnungen vom poln. *o-sieć* 'behauen, behacken' her. Die Grundbedeutung wäre demnach »Verhau«.

508 **Otkynn** 135 S. 16^{v} jetzt Otten Kr. Heiligenbeil.

515 **Ottnicken** 185 A S. 16^{v} im Samland: lit. *utẽ* 'Laus' + Suff. *-(e)nik-*.

331 **Oubetobe,** *Oubetoube*, *Ubbacobe* SU 185 im Samland: die Lesarten unsicher. Falsch die Etymologie Piersons A. M. VII, 598 (lit. *ùbagas* 'Bettler').

419 **Ougam** 131 S. 150; 1423 *Owgam* 162 S. 35^{r}; 1495 *Augamen* XXII, 43; 1507 *Awgen* 134 S. 72^{r} jetzt Augam Kr. Pr.-Eylau: pr. *au* Präfix 'weg' + ?

387 **Ovpayn** 107 S. 215^{v}; 1405 *Opayn* 109 S. 123 im Samland: siehe *Opyn* + Suff. *-ain-*.

P

334 **Pabuken** 100 S. 122^{v} Kammeramt Nehmen Kr. Mohrungen: vgl. *Na-buke*, Preuße 114 S. 209, also wohl nach einem Preußen **Pabuke* benannt.

276 **Padangin** 91 S. 186^{r}; 1339 *Padanginen*, Elb. Cop. 191; 1384 *Podangin* 91 S. 53^{v} jetzt Podangen Kr. Pr.-Holland: *Podange*, Preuße 91 S. 186^{r}.

336 **Padeim** 112 S. 13^{r} jetzt Paddeim Kr. Labiau, lit. *Padeimiai* K.: pr. *pa-* Präfix 'unter' + *Deim*, Fluß. Siehe dort.

430 **Padenyt** 97 A S. 13^{r}; 1433 *Podenyt* 111 S. 3^{r} im Samland: Suff. *-īt-*.

372 **Padis** 91 S. 79^{r}; 1413 *Padysze* XXIX, 10 bei Bestendorf Kr. Mohrungen: Suff. *-īš-*?

340 **Padrawayten** C Nr. 1 S. 33^{r} bei Migehnen Kr. Braunsberg: *Padrauwe*, Preuße 110 S. 5^{v} + Suff. *-ait-*.

1405 **Pagen** 109 S. 108 jetzt Paggehnen Kr. Fischhausen *Page*, Preuße, Pierson Cod. 689. Vgl. lit. *Pagiaĩ* V I, 5 *Pag-aitis*, Litauer, Draugija 83, 269.

1325 **Pagerstityen** 101 S. 17^{v}; 1355 *Pogirstiten* 103 S. 10 1439 *Pockerstiten* 103 S. 28^{v}; 1469 *Pogerstitten* XXXI, jetzt Pojerstieten Kr. Fischhausen: **Pogirste*, Preuß siehe *Gierst-enis*; vgl. *Burse*, Preuße 109 S. 23: *Pobur* 109 S. 186 + Suff. *-īt-* + *-ij-*.

1331 **Paymekopo,** *Poymekopo* SU 186 im Samland: *Pai* Litauer 911 a unter »*Krayca*« + *-kopo*, siehe *Aucta-co* Piersons A. M. VII, 599 lit. *piemuõ* 'Hirtenknabe' ist n möglich, wenn *Paymekopo* < **Paymenkopo* darstellt.

1423 **Paynen** 162 S. 71^{v} Kammeramt Bordehnen Kr. P Holland: *Paynne*, Preuße 162 S. 93^{v}.

1419 **Paissyn** XXVI, 26 Kammeramt Creuzburg Kr. Pr.-Eyla lit. *paišaĩ* 'Ruß'. Vgl. lit. *Paišeliai* K.

1348 **Paysteyn,** *Paysten* 105 S. 166^{r} Gebiet Wohnsdorf: l *piestà* 'Stampffaß; Ende eines Baumstammes, das au gehöhlt zum Graupenstampfen gebraucht wird'; lett. *piès* 'dasselbe'; dazu *Piestys*, Litauer, K., lit. *Piešt̃iai* B. Suff. *-ein-*.

1411/19 **Paysteniken** 5 b S. 324 Kammeramt Zinten Kr. Heiligen beil: siehe *Payst-eyn* + Suff. *-enik-*.

1419 **Paystkaym** 131 S. 93 bei Schippenbeil: siehe *Paysteyn* + pr. *caymis* 'Dorf'.

1365 **Paistlauken** XXVI, 106 jetzt Paßlack Kr. Friedland siehe *Payst-eyn* + pr. *laucks* 'Acker'.

1411/19 **Paystwasticken** 5 b S. 326; 1419 *Paystwosticken* 13 S. 154; 1423 *Paistwaistiken* 162 S. 75^{v} Kammeramt Wo rienen Kr. Pr.-Eylau: Suff. *-ik-*.

1327 **Paitithen,** *Poytiten* 107 S. 235^{v} im Samland: **Paite* Preuße, vgl. *Paythun*, Preuße Md, 449 wie *Kanthe* Md, 413 *Kanthune* 162 S. 58^{v} gebildet + Suff. *-īt-*. Vgl. *Pai aitis*, Litauer B.

1419 **Packaraw** XXVI, 26; 1419 *Pakerow* 131 S. 167; 142 *Paccraw* 162 S. 12^{v}; 1469 *Packerew* W S. 9; 1507 *Backra* 134 S. 70^{v} jetzt Packerau Kr. Pr.-Eylau und Heiligenbeil *Pakarys*, Litauer K.; vgl. lit. *Pakariai* K.; alett. *Pakkar* Biel. Grenz. 427 + Suff. *-av-*.

1340 **Pacortytygie** SU 233; 1340 *Pacortitigen*, *Pakortytiegie* 106 S. 33^{r}; 1415 *Packortithen* 106 S. 72^{r} im Samland: p Präfix *pa-* 'unter' + pr. *korto* 'der gehegte und gefriedet Wald' + Suff. *-īt-* + *-ij-*.

54 **Pakritien** 99 S. 11[r] bei Lichtfelde Kr. Stuhm : **Pakaritien*? Siehe *Packaraw* + Suff. *-īt-* + *-ij-*.

36 **Pakutiten** 99 S. 57[v]; 1286 *Pokutitie*, *Pokotiten* 99 S. 60[r] Kammeramt Körpen Kr. Braunsberg : *Pakut-atis*, Litauer K. + Suff. *-īt-* + *-ij-*.

49 **Palayzen** C Nr. 1 S. 83[v] bei Blumenau Kr. Heilsberg : pr. *pa-* Präfix 'unter' + pr. *layso* 'Tonerde'. Siehe *Laysen*.

11/19 **Palamayn** 5 b S. 326 Kammeramt Worienen Kr. Pr.-Eylau : pr. *pa-* Präfix 'unter' + *Lamayn*. Siehe *Lama-sila* + Suff. *-ain-*.

74 **Palapyn** 67 S. 72[v]; 1403 *Pulpyn* C Nr. 1 S. 149[r] jetzt Polpen Kr. Heilsberg : zu lit. *Palap-iškis* Wiese B.

40 **Palasieyn** 103 S. 179[r]; 1440 *Palasyen* 104 S. 87[r] : siehe *Palayzen* + Suff. *-ij-* + *-ein-*.

01 **Pallabithen** 101 S. 97[v]; 1430 *Palwythen* 103 S. 166[v]; 1430 *Pollwittenn* 104 S. 80[v] jetzt Pollwitten Kr. Fischhausen; 1423 *Palabiten* 102 S. 9[r] jetzt Bolbitten Kr. Heiligenbeil : pr. *pa*-Präfix 'unter' + pr. *labs* 'gut' + Suff. *-īt-*. Einzelne Lesarten sind von Abschreibern nach *Palwe* (siehe dort) umgestaltet.

71/76 **Pallawiten** adir *Kusieyns* 99 S. 39[r]; um 1400 *Palwyten*, *Pallowythen*, *Pollewiten* 161 S. 109[v], 137[v], 152[v]; 1419 *Polowiten* 131 S. 137; 1465 *Polbitten* XXVI, 111; 1467 *Pallewitten* XXVI, 112 jetzt Pollwitten Kr. Mohrungen : zu *Palwe*? + Suff. *-īt-*.

26 **Palpas** 164 S. 14[v]; um 1420 *Pallapas* 163 S. 37[r]; 1507 *Palpasch* 134 S. 79[r] jetzt Palpasch Kr. Pr.-Eylau : kaum zu *Palap-yn*.

23 **Palschandinokaym** 162 S. 102[v] Kammeramt Bartenstein : pr. *caymis* 'Dorf'.

05 **Palten** 114 S. 208 bei Kirschienen Kr. Braunsberg : *Paltu*, Preuße S. IV, 112; vgl. lit. russ. *Palti*, Sprogis 221; *Sam-palte*, Preuße Md 112.

23 **Paluselauken** 162 S. 87[r] Kammeramt Worienen Kr. Pr.-Eylau : siehe *Palusin* + pr. *laucks* 'Acker'.

74 **Palusin**, *Paluwsen* LI, 53 jetzt Plausen Kr. Rössel : vgl. lit. *Palúše* B. oder Suff. balt. *-už-*?

50 **Palwe** 103 S. 114[v] im Samland : *palwe*, Provinzialismus, 'wüste, baumlose Moosfläche, unbeackertes Heideland, ausgerodete Waldfläche' (Frischbier II, 118).

05 **Palweniken** 109 S. 93; 1491 *Palmeniken* XXIX, 72 jetzt Palmnicken Kr. Fischhausen : siehe *Palwe* + Suff. *-enik-*.

1419 **Pamszen** 131 S. 156, Kammeramt Pr.-Eylau : lit. *pam* 'Dickwanst' (bei Tilsit gebräuchlich).

1337 **Panargen** 91 S. 191r; 1371 *Panarigen, Panarien* 91 S. jetzt Ponarien Kr. Mohrungen : pr. *pa*-Präfix 'unter' *Narge*. Siehe dort. Vgl. lit. *Panariaĩ* B. + Suff. *-ij-*.

1325 **Panawpern,** *Panauperin* 91 S. 61v, 192r; 1427 *Ponop* 166 m S. 68v Kammeramt Liebstadt : pr. *pa*-Präfix 'unt + *Naupern*. Siehe dort.

1397 **Pandis,** *Pandisken* 107 S. 20v, jetzt Bendiesen Kr. Labia **Pande*, Preuße; vgl. *Pandike*, Preuße 166 m S. 37v v *Wayke* 110 S. 48r : *Waykicke* 110 S. 70v gebildet + Su balt. *-išk-*.

1426 **Pandithen** 164 S. 37v Kammeramt Creuzburg Kr. P Eylau : siehe *Pandis* + Suff. *-īt-*.

1388 **Pangansten** 99 S. 66v; um 1400 *Pangansden* 161 S. 16 1419 *Paganstein* 131 S. 133; 1451 *Paganstеyn, Pagaste* 100 S. 1v Kammeramt Morainen Kr. Stuhm : Suff. *-ei*

1351 **Pangordicien,** *Pangordinen* M 2, 166 bei Tolkemit K Osterode : **Pangorditien* zu lesen. Suff. *-īt-* + *-ij-* bzw. *-i*

1267 **Panyen** 91 S. 174v; 1339 *Panyn* 105 S. 251r; 1422 *Panyg* 166 m S. 37v jetzt Sumpf Kr. Pr.-Holland; um 1405 *Pang* 110 S. 75r Gebiet Wohnsdorf : pr. *pannean* 'Moosbruc

1338 **Pancleydis** (?) 100, S. 67r Kammeramt Körpen Kr. Braun berg.

1350 **Panoke** 101 S. 82r; 1357 *Ponaykin* 101 S. 114r; 13 *Panusken* (!) XXIX, 13; 1438 *Pannoken* XXVIII, 36 jet Ponacken Kr. Fischhausen : *Panake*, Preuße, Lewy S. 4 Grundform wohl **Panaik-*.

1378 **Panpen** 91 S. 166 Kammeramt Bordehnen Kr. Pr.-Hollan *Pampe*, Preuße, Pierson Cod. 690; lit. *Pamp-ynas*, Moor l Vgl. lett. *Pampal'i*, Ulmann, Lett. dt. Wtb. : zu lit. *pam* 'schwellen, aufdunsen'.

1321 **Panschaiesten,** Elb. Cop. 53; 1321 *Panscheiesten* Mr S. 11 im Ermland : Suff. *-ist-*.

1411/19 **Pantelac** (?) 5 b S. 338 Kammeramt Bartenstei Trotz Bestätigung durch 131 S. 153 und 162 S. 96r Übe lieferung unsicher.

1419 **Pantenow** XXVI, 26 Kammeramt Creuzburg Kr. Pr Eylau : Suff. *-ōv-* oder *-av-*.

1258 **Pantym** SU 27 im Samland : wohl Personenname auf *-y* siehe *Leykantim*.

1450 **Paparthen** 113 S. 28r im Samland : lit. *papártis*, let

paparde 'Farnkraut' (nach Brückner F. W. entlehnt). Vgl. lit. *Paparčiai* V I, 47.

1339 **Papelx** 105 S. 242 in Natangen : pr. *pa*-Präfix 'unter' + pr. *pelky* 'Bruch'. Vgl. lit. *Papélkiai* B.

1327 **Paplawken** 106 S. 5^{v}; 1421 *Pappelauken* 106 S. 84^{v}; — *Papelauken* 103 S. 76 im Samland : nach 103 S. 76 lag der Ort neben *Pelaukin*, also : pr. *pa*-Präfix 'unter' + *Pelaukin*. Siehe dort.

1423 **Pappelauken** 162 S. 6^{r} jetzt Paplauken Kr. Heiligenbeil : pr. *paps* 'Pfarrherr' + pr. *laucks* 'Acker'.

1426 **Pappellen** 164 S. 36^{v} Gegend von Brandenburg Kr. Heiligenbeil : pr. *paps* 'Pfarrherr' + *-ĕl-* oder **Papile* : pr. *pa*-Präfix 'unter' + lit. *pilìs*, lett. *pils* 'Burg'; vgl. lit. *Papìlė* V II, 6. Siehe *Pel-ite*.

1411/19 **Pappratten** 5 b S. 325 jetzt Papperten Kr. Pr.-Eylau : wohl **Pappartten* zu lesen, siehe *Paparthen*.

sec. 14 **Parasdyten,** Abt. 4, 4 S. 20 bei Pulkowitz Kr. Stuhm : Suff. *-īt-*.

1284 **Pardagal,** Fluß PU II, 279 bei Balga : im Ablaut zu lit. *Pirdė*, *Pird-elė*, Flüsse K. + lit. *gãlas*, lett. *gals* 'Ende'. Vgl. auch *Perde-garbe*.

1383 **Pareyke** 112 S. 1^{r}; 1445 *Parreycken* 92 S. 195; 1490 *Parikenn* 113 S. 2^{r}; 1522 *Parcken* XXXV, 77 jetzt Parreyken Kr. Labiau, lit. *Pareikiai* K. : pr. *pa*-Präfix 'unter' + lit. *araikis* 'Grenze' oder *Pareikis*, Litauer K.

1298 **Parengel** 114 S. 12 jetzt Prengel Kr. Braunsberg

1419 **Parys** 131 S. 99 jetzt Paaris Kr. Rastenburg : wäre das *s* in *Parys* Nominativzeichen, so würde der jetzige Name **Paaren* lauten; es ist wohl **Paryse* anzusetzen. Vgl. lit. *Paryžė* V II, 21. Dazu *Parriso*, Litauer S. II, 719.

1355 **Parkiten** C Nr. 1 S. 115^{v} jetzt Parkitten Kr. Heilsberg : lit. *párka* 'mit Krätze behafteter Mensch, die Krätze' + Suff. *-ĭt-*. (*párka* aus poln. *parch* 'Krätze'.)

1340 **Parse,** See 105 S. 239^{v} im Samland : zu lit. *prã-paršas* 'ein Graben', *praperšà* 'eine Blänke'. Vgl. lit. *Paršė-ežeris*, Būga Draugija 83, 269; *Peršėkė*, Fluß B.

1419 **Parstlawke** 131 S. 214 Kammeramt Rastenburg : pr. *parstian* 'Ferkel' + pr. *laucks* 'Acker'. Vgl. lit. *Paršiai* K.

1476 **Parsüwe** XXVIII, 52 im Samland : siehe *Parse* + Suff. *-uv-*.

sec. 14 **Parswyt,** *Parsowite*, Abt. 4, 4 S. 20, 21 jetzt Portschweiten Kr. Stuhm : Suff. *-īt-*.

1468 **Parteyn** XXVI, 123 jetzt Partheinen Kr. Heiligenbeil vgl. lit. *Párt-uvė* V II, 12 + Suff. *-ein-*.

1392 **Partilteniken** 107 S. 180^{v}; 1405 *Pertilteniken* 109 S. 99 jetzt Perteltnicken Kr. Fischhausen : pr. *per-*Präfix 'über, hinaus' + lit. *tiltas*, lett. *tilts* 'Brücke'.

1360 **Parwayken** 107 S. 35^{v} im Samland : pr. *pa-*Präfix 'unter' + pr. *arwaykis* 'Fohlen', Trautmann, A. f. sl. Ph. 34, 594.

1335 **Paskaynen** 91 S. 166^{v} bei Luxethen Kr. Pr. Holland : *Paskis*, Litauer K. lett. *Pāska*, Biel. Grenz. 265. + Suff. *-ain-*.

1426 **Paschaithen** 164 S. 42^{r} jetzt Puschkeiten Kr. Friedland : Hennenb. I, 358 hat *Poskaytten*, so daß der Name zu *Paskis*, Litauer K. gehört + Suff. *-ait-*.

1318 **Pascalwe** 91 S. 32^{v} Kammeramt Bordehnen Kr. Mohrungen : vgl. lit. *Paskalviai* K. : pr. *pa-*Präfix 'unter' + lit. *Skalvė* K. Beide litauischen Orte liegen zwischen Ragnit und Tilsit und sind von *Scalwo* S. I, 737 'Land Schalauen' nicht zu trennen, da dieser Gau dort lag. So auch Pierson Cod. 710; siehe *Schalwen*. Anders Hoppe A. M. XIV, 414.

1367 **Paskerden** 106 S. 18^{r}; 1417 *Poskerden* 106 S. 71^{v}; 1515 *Paschkerden* XXIX, 83; 1516 *Poschkerden* XXIX, 85 im Samland : pr. *pa-*Präfix 'unter' + lit. *skardùs* 'steil, abschüssig'. Vgl. lit. *Pāskerdinis* V I, 55.

1315 **Pasmar,** Fluß XXVI, 154 jetzt Pasmar-Fluß, Nebenfluß des Frisching : zu *-mar* siehe *Dy-mer*.

1353 **Pasorthen** 99 S. 40^{v}; um 1400 *Posurten*, *Pasurthen*, *Posorten* 161 S. 137^{r}, 153^{r}, 159^{v} jetzt Posorten Kr. Mohrungen; Grundform **Pasurten*, daher nicht zu pr. *passortis* 'Stange zum Feuerschüren' (**passartis*), sondern pr. *pa-*Präfix 'unter' + *-surten*, siehe *Sort-eyke*. Das Präfix *pa-* wird durch *Pasortlawken* neben dem jetzigen *Sortlack* erwiesen.

1419 **Pasortlawken,** *Posortlauken* XXVI, 26 bei dem jetzigen Sortlack Kr. Friedland : siehe *Pasorten* + pr. *laucks* 'Acker'.

1251 **Passaria,** *Seria* Fluß Md 48; 1252 *Passerie* XXVI, 6; 1374 *Posary*, *Posarye* XXVI, 21; 1507 *Passerge* 134 S. 7^{v} jetzt Passarge-Fluß : pr. *pa-*Präfix 'unter' + *Saria*. Etymologie siehe unter *Serie*. Das *Pa-*, *Po-* in *Passaria* : *Seria*, *Passerwinte* : *Serwynte* bedeutet anscheinend wie in lit. *pósūnis* 'Stiefsohn' : *sūnùs*, *patėvis* 'Stiefvater' : *tėvas* etwa »eine Art von«. Daher kann neben *Passaria* = »eine Art von *Saria*« auch »*Seria*« stehen.

1372 **Passeln** XXXI, 10; 1384 *Passelow* 107 S. 181^{r}; 1384 *Pattelow* (!) 108 S. 189^{r}; 1438 *Posselo* 111 S. 96^{r} jetzt Posselau

Kr. Fischhausen; 1419 *Passeln* 131 S. 154 Kammeramt Worienen Kr. Pr.-Eylau : *Pas-el-atis*, Litauer K. Suff. *-av-*.

374 **Passen** LI, 52; 1419 *Passey* 131 S. 214 bei Wotterkeim Kr. Rastenburg : *Pas-elatis*, Litauer K. Siehe *Passeln*.

371 **Passerithen,** *Passithen* (I) 112 S. 5^{v} jetzt Poßritten Kr. Labiau : *Pašerys*, Litauer K. + Suff. *-īt-*.

321 **Passiauxten** 91 S. 5^{r} Kammeramt Fischau Kr. Marienburg : hierher gehört wohl *Posyaut*, Preuße 91 S. 68^{v}, aber die Bildung des O. N. bleibt unklar.

411/19 **Pastio** 5 b S. 326; 1423 *Paistio* 162 S. 70^{v} jetzt Peisten Kr. Pr.-Eylau : siehe *Payst-eyn* + Suff. *-ij-*.

236 **Pastoline,** U. v. Pom. 1; 1249 *Pastelina* 59, 7; 1284 *Postelin* 99 S. 72^{r}; jetzt Pestlin Kr. Stuhm : *Postelyn*, Deutscher? 161 S. 203.

439 **Pastor** 86 S. 39^{v}; 1507 *Pasters* W S. 13 jetzt Pastern Kr. Rastenburg : nach C Nr. 1 S. 151^{v} »bona pastoris«.

311 **Patauris** Md S. 279 bei Sadlucken Kr. Braunsberg : pr. *pa-*Präfix 'unter' + *Tauris*. Siehe *Tauro*.

419 **Patranken** XXVI, 26; — *Potrank* 270 a S. 94^{r} jetzt Patranken Kr. Heiligenbeil. Sonst meist als Appellativum in Ordensschriften gebraucht, besonders im Grenzgebiet gegen Masowien, z. B. 91 S. 208^{r} oder 91 S. 211^{v}. Gemeint sind die Grenzbefestigungen in Gestalt von Erdwällen und Verhauen : zu lit. *patranka* 'Raupe' nach dem Aussehen der Befestigungen.

340 **Pauselauke** 105 S. 248^{v} in Natangen : siehe *Pauschitin* + pr. *laucks* 'Acker'.

405 **Pauschitin** 109 S. 87; — *Pawasiten* XXXIV, 146 im Samland : *Paucze*, Preuße 109 S. 46; *Pauža*, Litauer B. + Suff. *-īt-*.

242 **Pauta,** Fluß Md 4 bei Elbing : vgl. *Pauten*, See, Hennenb. 2, 18; lit. *Šun-paūtis*, Fluß V II, 13 : pr. *pawtte* 'Eier'; lit. *paūtas*, lett. *paùts* 'Ei, Hode'.

374/79 **Pavseniken** 105 S. 106^{v}; 1401 *Pawsnyken* 105 S. 117^{r}; 1405 *Povsenik* 111 S. 114^{v}; 1405 *Powsegnike*, *Pawsegnike* 109 S. 204; 111 S. 115^{r}; 1419 *Pozegnik* 131 S. 203; 1469 *Pausnig*, *Possegnik* W S. 9 jetzt Posegnik Kr. Gerdauen : **Pausene*, Preuße; vgl. *Paucze*, Preuße 109 S. 46 wie *Drowe* 110 S. 33^{v} : *Drowene* 105 S. 158^{v} gebildet + Suff. *-ik-*.

419 **Pawsteniken** 131 S. 159 Kammeramt Zinten Kr. Heiligenbeil : pr. *pausto* 'wild' + Suff. *-enik-*. Vgl. lit. *Pūstlaukiai* K.

339 **Peelen** 105 S. 242^{r}; 1423 *Pelen* 162 S. 50^{r} jetzt Pöhlen

Kr. Friedland: **Pēlen*, lett. *pēlis* 'ein aus einem Stam gemachtes Boot'.

1336 **Peidimiten** 107 S. 194^{v}; 1336 *Peidemiten* 108 S. 2c im Samland: Suff. *-īt-*.

1267 **Peilen** 91 S. 173 bei Crossen Kr. Pr.-Holland: zu *peile* 'Messer'? Vgl. lett. *Peili* B.

1349 **Peyllekayn,** Elb. Cop. 225 im Ermland: **Peyllekayn* siehe *Peilen* + pr. *caymis* 'Dorf'.

1349 **Peypatz,** See C Nr. 1 S. 84^{r}; 1358 *Poypote* C Nr. 1 S. bei Blumenau Kr. Heilsberg: lett. *piêpe* 'Schimmel, Kahn lit. *pēpis* (wohl **piepis*) 'Schimmel über Flüssigkeit (Geitler, Lit. Stud. S. 103) + Suff. balt. *-āt-* oder zu *Poyp-it* Siehe dort.

1360 **Peyrowayden,** Tal 103 S. 4^{v} im Samland: Schwerli mit Būga, Draugija 83, 269 zu lett. *pière* 'Stirn'.

1346 **Peytunen** 114 S. 87; 1374 *Poytune* LI, 52; 1374 *Poutyrn* LI, 46; 1389 *Poyturen* (!) XXV, 2; 1400 *Pevthvn* 80 b S. jetzt Peythunen Kr. Braunsberg; 1374 *Peythunen, Peuthun* M 2, 498 jetzt Pathaunen Kr. Allenstein: es liegt ein P. **Paitune* zugrunde, der mit *Poithune* Md 486; *Peytune* 1 S. 60 und *Peuthune* 114 S. 213 wiedergegeben ist. V *Pait-aitis*, Litauer B.

— **Pelaukin** 103 S. 76 im Samland: siehe *Pellen* + pr. *lauk* 'Acker'.

1327 **Peleyn** 91 S. 32^{v}; 1389 *Pelin* XXV, 2 Kammeramt B dehnen Kr. Pr.-Holland: zu *Pellen* oder *Peelen* + Suff. *-ei*

um 1400 **Pelesen,** *Pellesin* 161 S. 137^{r}, 168^{r} jetzt Plößen I Mohrungen: Der jetzige Name erschließt ein **Pelēse* lit. *pelėsai* 'der Schimmel, auf Brot usw.'.

1326 **Peliken** 114 S. 80 bei Woppen Kr. Braunsberg: *Pellic* Preuße 109 S. 74; *Pelikis*, Litauer K. oder zu *Pellen* Suff. *-ik-*. Vgl. auch lit. *Pelykaī* B.

1411/19 **Pelisten** 5 b S. 386 Kammeramt Morainen Kr. Stuhi siehe *Pellen* oder *Peelen* + Suff. *-ist-*.

1290 **Pelite** »fossatum« 114 S. 116 bei Stigehnen Kr. Brau berg: **Pilite*: lit. *pilìs*, lett. *pils* 'Burg' + Suff. *-īt-*. V lit. *Pil-ìkė*, Berg B.

1331 **Pelkis,** *Pelike* SU 185 im Samland: Ness. A. M. VII, 3 pr. *pelky* 'Bruch'. Vgl. lit. *Pelkininkai* K.

1423 **Pelkiten** 162 S. 50^{v} jetzt Polkitten Kr. Friedland: *pelky* 'Bruch' + Suff. *-īt-*.

1423 **Pellen** 162 S. 25^{r} jetzt Pellen Kr. Heiligenbeil: der Na ist mehrdeutig. Vgl. *Pele*, Preuße 110 S. 48^{v}; pr. *pele* '

Weihe, Falco milvus'; lit. *pelẽ*, lett. *pele* 'Maus' (pr. *peles* 'mus, Armmuskel').

52 **Pelsemoter** SU 25; 1258 *Pelsemot* C I, 114; 1258 *Plesemot* M I, 24 im Samland : vgl. lett. *Pelši*, Draugija 83, 270 + *moter*, siehe *Mûtercaupe*.

23 **Pelten,** *Pleten* 114 S. 64/65; 1325 *Pelten* Mr 129 bei Lotterfeld Kr. Braunsberg : vgl. lett. *Pelti*, Gesinde R. K. IV, 111 (zu lett. *pelte* 'Regenbach').

22 **Pemnyck** XXVII, 67 jetzt Pomnick Kr. Rastenburg : Suff. *-ik-*.

50 **Pendelythen** 114 S. 162; 1410 *Pyndelithen* 130 S. 106 jetzt Penglitten Kr. Allenstein : zu lit. *pendẽju* 'trocken faulen' + Suff. *-ẽl-* + *-īt-*.

19 **Penekayme** XXVI, 26; um 1420 *Penikaym* 163 S. 76r Kammeramt Domnau : siehe *Penen* + pr. *caymis* 'Dorf'.

23 **Penen** 162 S. 100v jetzt Pöhnen Kr. Friedland : *Pene*, Preuße Md 216.

25 **Penithen** 164 S. 9r Kammeramt Creuzburg Kr. Pr.-Eylau : siehe *Penen* + Suff. *-īt-*.

19 **Penken** XXVI, 26; 1496 *Benncken*, *Penckenn* (verso rec. m.) L, 13 jetzt Penken Kr. Pr.-Eylau : *Penke*, Schalauer 5 a S. 51; *Penka*, Litauer B.

85 **Penkowee,** Wiese XVI, 2 bei Steegen Kr. Pr.-Eylau : siehe *Penken* + pr. *wayos* 'Wiese'.

515 **Pentkynne** 185 A S. 6v jetzt Pentekinnen Kr. Fischhausen : **Pent-tekynne*, siehe *Pent-lawken* und *Prei-tekynne*.

419 **Pentlawken** 131 S. 194 jetzt Pentlack Kr. Gerdauen : pr. *pentes*, *pintis* 'Weg' + pr. *laucks* 'Acker'.

305 **Pepecten,** piscina C Nr. 1 S. 115r bei Langwiese Kr. Heilsberg.

231 **Peragodia** S. 1, 737 nach der Reihenfolge bei der Aufzählung der pr. Landschaften im »Liber censuum Daniae« für Pogesanien, siehe *Pogusania*.

260 **Perapien** PU II, 86 Gebiet Balga : pr. *per*-Präfix 'über, hinaus' + pr. *ape* 'Fluß' + Suff. *-ij-*.

476 **Perbadye** 103 S. 119r; 1507 *Barbadenn* 135 S. 16r jetzt Berbadien Kr. Königsberg : Suff. *-ij-*.

260 **Perdegarbe** PU II, 86 Gebiet Balga : siehe *Parda-gal* + pr. *garbis* 'Berg'.

411/19 **Pergosen** 5 b S. 380 jetzt Pergusen Kr. Pr.-Holland; 1423 *Pergosen* 162 S. 52v jetz Perguschen Kr. Pr.-Eylau : Suff. balt. *-už-*.

1438 **Perkaysten** 113 S. 20r jetzt Perkeisten Kr. Wehlau.

1426 **Percappen** 164 S. 42r jetzt Perkappen Kr. Friedland pr. *per*-Präfix 'über, hinaus' + *kāpas* 'Grabhügel'. Sie *Aucta-cops.*

1411/19 **Perkoyke** 5 b S. 332 jetzt Perkuiken Kr. Friedland — *Perkukenn* 113 S. 23r jetzt Perkuiken Kr. Wehla pr. *per*-Präfix 'über, hinaus' + lit. *kùika* 'schlechtes Pfer *Kuikis*, Litauer K.?

1374 **Perkune,** See 67 S. 74v; *Parkune* LI, 51 bei Schwadtk Kr. Pr.-Eylau; 1423 *Perkunen*, Dorf 162 S. 96v Kammera Bartenstein: *Perkuno*, Gott des Zorns bei den Preuße Lucas David, Preuß. Chron. 1, 26; pr. *percunis* 'Donne Vgl. lit. *Perkúnija*, See B.; lett. *Pērkuone*, Gut B.

1419 **Percussen** XXVI, 26 Kammeramt Creuzburg Kr. Pr Eylau: siehe *Per-lauken* und *Kuss-ithen.*

1329 **Perlauken** Md 400; 1365 *Pirlauke* C Nr. 1 S. 4v jet Parlack Kr. Braunsberg; 1388 *Perlauken*, See M 5, 18 *Perlacken* 91 S. 207 Umgegend des Stromek-Sees Kr. Ortel burg. Auch sonst kommt der Name mehrfach vor: p *per*-Präfix 'über, hinaus' + pr. *laucks* 'Acker'.

1258 **Pernen,** *Pernyn* 105 S. 137v, 193r jetzt Parnehnen K Wehlau: siehe *Per-lauken* und *Nene.*

1376 **Perpelleken** XXVI, 134; 1419 *Perpelken* 131 S. 15 Kammeramt Worienen Kr. Pr.-Eylau: Pierson Cod. 6 pr. *per*-Präfix 'über, hinaus' + pr. *pelky* 'Bruch'.

1425 **Perrappelen** 164 S. 7r; 1467 *Pirrappelen* XXVI, 38 1488 *Prappeln* XXVI, 61 jetzt Prappeln Kr. Königsber pr. *prapolis* 'Wiedehopf'; vgl. lit. *Prāpuolė*, See B.

1419 **Perselen** 131 S. 161; 1423 *Perseln*, *Peselen* (!) 162 S. 6 62r jetzt Perscheln Kr. Heiligenbeil: siehe *Perses* + Su *-ĕl-*.

1405 **Persem,** *Persim* 109 S. 161, 176 bei Eiserwagen Kr. Wehla zu *Perses.*

1326 **Perses,** Wald 271 S. 22v auf der bart.-natang. Grenze vgl. lett. *Pērses upe*, Fluß B.

1425 **Persink** 5 b S. 313 jetzt Persing Kr. Osterode: sieh *Perses* + Suff. *-ing-*.

1396 **Perspangen,** *Parspangen* 105 S. 136r Gebiet Wohnsdorf siehe *Per-lauken* und *Spongi.*

um 1420 **Persuppe,** See 114 S. 135 Gebiet Ortelsburg: pr. *per* Präfix 'über, hinaus' + pr. *suppis* 'Damm'.

1381 **Perswayn** 107 S. 214v; 1381 *Perswayen* 108 S. 224v i Samland: *Perswaye*, Preuße 109 S. 182.

331 **Perswyn,** Krug SU 195 = *Perswayn?* Unmöglich die Erklärung Piersons A. M. VII, 602.

357 **Pertawren** 105 S. 125r; 1401 *Pertouwirn* 105 S. 196r; um 1405 *Portaurn* 110 S. 70v Kammeramt Wohnsdorf: in der Nähe lag der Wald *Tauro*: pr. *per*-Präfix 'über, hinaus' + *Tauro.* Siehe dort.

388 **Perwais,** See 91 S. 201r jetzt Pierwoy-See Kr. Sensburg: siehe *Per-tawren* + pr. *wayos* 'Wiesen' oder lit. *pervė* 'abgelaichter Fisch' + Suff. *-āj-*; vgl. *Perw-ante.*

m 1400 **Perwalken** 161 S. 173r Kammeramt Fischau Kr. Marienburg; 1411/19 *Parwolke* (prusse durffer) 5 b S. 314; 1419 *Parwulken* 131 S. 225 jetzt Parwolken Kr. Osterode: vgl. lit. *Parvalkai* V II, 14; *Pervalkiškiai* K.: pr. *per*-Präfix 'über, hinaus' + lit. *vilkti*, lett. *vìlkt* 'ziehen, schleppen'. Es sind wohl Orte mit einer Fähre.

341 **Perwangsten,** *Perwangen* C Nr. 1 S. 110v jetzt Porwangen Kr. Rössel: siehe *Per-walken* + *Wangste*, das unweit *Perwangsten* liegt. Ähnlich Pierson Cod. 693.

388 **Perwante,** See M 5, 185 Umgegend des Stromek-Sees Kr. Ortelsburg: lit. *pervė* 'abgelaichter Fisch' + Suff. *-ant-*.

411/19 **Perwyken** 5 b S. 351 Kammeramt Creuzburg Kr. Pr.-Eylau: zu *Perw-ante?* + Suff. *-ik-*.

1458 **Perwissen,** *Parwissen* 94 S. 431, 471 jetzt Perwissau Kr. Königsberg: Ness. Thes. 127 *Perwisse*, Preuße + Suff. *-av-*.

1316 **Pestinte,** Bruch 99 S. 69v Kammeramt Morainen Kr. Stuhm: vgl. lit. *Peštýnių balà*, Moor B; + Suff. *-int-*.

1410 **Petirkaym** XXVI, 143 am Frisching: Vorname *Peter* + pr. *caymis* 'Dorf'. Vgl. lit. *Petr-dičiai* B.

1419 **Peusebalten** 100 S. 91r Kammeramt Morainen Kr. Stuhm: pr. *peuse* 'Kiefer' + *balten*, siehe *Namuyn-balt* unter *Namoyumpelk.*

1406 **Pewys,** See XXVII, 1 bei Sobrost Kr. Gerdauen: lit. *pieva* 'Wiese'. Vgl. lit. *Piev-galiai* K., lett. *Pievik'i* B. Siehe auch *Dowge-pywe.*

1333 **Pewselauk,** Landschaft 91 S. 19v Kammeramt Pr. Holland: siehe *Peuse-balten* + pr. *laucks* 'Acker'.

1411/19 **Pewsten** 5 b S. 326 Kammeramt Worienen Kr. Pr.-Eylau: siehe *Pawst-eniken.*

1419 **Pewstern** 131 S. 154; 1423 *Peustren* 162 S. 75r jetzt Paustern Kr. Pr.-Eylau: pr. *paustre* 'Wildnis'.

1262 **Pyalsede,** *Pralsede* M 2, 556; 1262 *Palsede* PU II, 142 Gebiet Elbing: siehe *Garp-seden.*

1427 **Pyantko** vel *Caimelawken* 103 S. 143^{v} im Samland dort wohnte *Piantko*, wohl ein Pole, wenigstens dem Name nach. XXVIII, 54.

1469 **Pikarten** XXVI, 137; 1469 *Picarden* W S. 9 in Natangen vgl. lit. russ. *Pikarte*, Sprogis 230.

1314 **Pylayn,** Wiese 91 S. 46^{r} Kammeramt Liebstadt : zu *Pille-kaym* oder eher zu *Pil-win*, See + Suff. *-ain-*.

1363 **Pylawkin** XXXV, 12 im Samland : siehe *Pille-kaym* + pr. *laucks* 'Acker'.

1519 **Pillaw** 169 A S. 11^{v}; 1522 *Pillau* jetzt Pillau : siehe *Pille-kaym* + Suff. *-av*. Vgl. lit. *Pìlav-iškiai* B.

1411/19 **Pillekaym** 5 b S. 386 Kammeramt Mohrungen : lit. *pilìs*, lett. *pils* 'Burg' + pr. *caymis* 'Dorf'. Vgl. *Pìl-kalnis* K. lett. *Pils-kalns*, Biel. Grenz 472.

1336 **Pillecop** LII, 12 jetzt Pillkoppen Kr. Fischhausen preußisch? Siehe *Pille-kaym* + lett. *kâpa* 'Düne' lit. *kōpa* 'die Nehrung'. Der Ort heißt jetzt litauisch angeblich *Pilkopiai* K. Zur Etymologie vgl. Passarge, A. M. VIII, 21 Bezzenberger, Kur. Nehrung S. 47 gibt als jetzt gebräuliche Namenform lett. *Pilkupa*, lit. *Pìlkups* an. Das ist die deutsche Namenform lett. bzw. lit. ausgesprochen.

1405 **Pillgen** 100 S. 127^{r} Kammeramt Nehmen Kr. Mohrungen **Pillijen*, siehe *Pille-kaym* + Suff. *-ij-*.

1360 **Pillithen** »granicies per palum signata« 103 S. 4^{v} im Samland : wegen palus leitet Pierson Cod. 693 den Namen von Nesselmanns lit. *pyla* 'ein Stock, ein Prügel' her. Es existiert aber nur lit. *pylà* 'Die Prügel', vgl. *pìlti* 'jemand verhauen, eigentl. gießen'. *Pillithen* gehört eher zu lit. *pilìs*, lett. *pils* 'Burg' (zu lit. *pìlti* 'schütten, gießen') + Suff. *-īt-*.

1492 **Pilmen,** See, Abt. 360 a Nr. 101 S. 128 bei Peterkau Kr. Rosenberg : **Pilwmen*, siehe *Pilwin* + Suff. *-men-*

1311 **Pilnik** C Nr. 1 S. 87^{v} dicht vor Heilsberg : siehe *Pille-kaym* + Suff. *-(e)nik-*.

1340 **Pylon** 105 S. 203^{v}; 1405 *Pelon* 109 S. 178 jetzt Pelohnen; 1349 *Pylon* 91 S. 3^{v} jetzt Plohnen Kr. Elbing : siehe *Pille-kaym* + Suff. balt. *-ōn-*. Vgl. lit. *Piliuona*, Wolter 184.

1423 **Pilsedyn** 162 S. 53^{v} jetzt Pilzen Kr. Pr.-Eylau : siehe *Pille-kaym* und *Garp-seden*.

1358 **Pilzeten,** *Pilseten* 105 S. 143^{r}; 1394 *Pilsyten* 105 S. 125^{v} Kammeramt Wohnsdorf Kr. Friedland : siehe *Pylcze* + Suff. *-ēt-* oder *-īt-*.

1419 **Pylcze** 131 S. 220 jetzt Pülz Kr. Rastenburg : lit. *Pilš-ēlis*,

See B.; *Pilšis*, Litauer, Mitteil. der lit. lit. Gesellsch. 4, 175. (Zur Sippe lit. *pìl-kas* 'grau').

35 **Pyluken,** Fluß 99 S. 34^{v}; 1341 *Pelukin* 65, unteres Deckblatt, bei dem jetzigen Pillauken Kr. Osterode: zu *Pillekaym* oder *Pil-win*, See + Suff. *-uk-*.

63 **Pilwenage,** Fluß 114 S. 163 bei Schönbrück Kr. Allenstein: siehe *Pilwin* + Suff. *-en-* + *-āj-*.

32 **Pilwin,** See 99 S. 30^{r}; 1336 *Pilwen*, Fluß 99 S. 31^{r} bei Sonnenborn Kr. Mohrungen; 1411/19 *Pilluo*, Dorf 5 b S. 328; 1423 *Pilwo* 162 S. 101 jetzt Pillwen Kr. Pr.-Eylau; 1437 *Pilwe*, See W S. 9 in Barten: wenn man lit. *Pìlvė*, Fluß B.; *Pilvìnis*, See V II, 23 vergleicht, wird man auf ein baltisches Appellativum **pilv-* geführt, das bei Benennung von Gewässern verwandt wird. Dazu lett. *at-pīles* 'Moraststellen, die im Winter nicht zufrieren'; lit. *pìlti* 'gießen', lett. *pilēt* 'träufeln'.

85 **Pynouwe** XXV, 16; 1342 *Pynnow* 91 S. 8^{v} jetzt Pinnau Kr. Heiligenbeil: *Pinno*, Preuße S. 1; *Pinius*, Litauer K. + Suff. *-av-*. Vgl. lit. *Piniavà* B.

112 **Pirdomus** 99 S. 74^{r}; 1336 *Pirdeme* adir *Budisch*, *Prisdamus* (!) 100 S. 94^{r}; um 1400 *Pirdyme* 161 S. 167^{v} jetzt Budisch Kr. Stuhm: dort wird 1280 ein *Pirdamus*, Preuße? erwähnt 99 S. 72^{v}.

107 **Pirghen** »granicia« 103 S. 180^{r} im Samland.

133 **Pircheires,** Sumpf 107 S. 129^{v} im Samland.

411/19 **Pyrlawko** 5 a S. 137; 1411/19 *Perlauko* 5 b S. 305 jetzt Pierlawken Kr. Neidenburg: es ist ein **Perlauken* (siehe dort!) in polnischer Aussprache; dort wohnen nach 5 b S. 305 nur noch Polen: *Stasko*, *Mortesko*, *Slesko* usw.

376 **Piron** 99 S. 55^{r}; 1376 *Piranen* 100 S. 84^{v} jetzt Prohnen Kr. Mohrungen: *Pyron*, Preuße 161 S. 160^{r}; *Piráitis*, Litauer B.

384 **Pysekaym** 114 S. 178; 1388 *Pisdekayme* M 5, 178; 1388 *Pyzckaym* 80 b S. 7; 1404 *Pysdekayn* (!) 114 S. 264 jetzt Piestkeim Kr. Allenstein: pr. *peisda* »der Arsch« + pr. *caymis* 'Dorf'. Siehe § 43.

419 **Piselauk** 131 S. 218 Kammeramt Soldau: zu *Pissa*, *Pysekaym* (siehe dort) oder *Pisz*, Preuße Md 279? + pr. *laucks* 'Acker'.

308 **Pissa,** See Md 255; 1308 *Pisse*, See und Dorf C Nr. 1 S. 108^{v} jetzt Pissau Kr. Rössel; 1337 *Pissen*, Fluß C Nr. 1 S. 160^{r}; 1406 *Pissen*, See C Nr. 1 S. 99^{r} jetzt Pissa-See und Fluß bei Wartenburg. Auch sonst kommt diese Bezeichnung

für Gewässer im Preußischen vor. Vgl. auch lit. *Pis* Fluß K. Zu lit. *pisà* 'cunnus' oder gehört der Name tro seines anscheinend kurzen i zu lett. *pīsa* 'grundloser Mora wo nur kleine Birken und Fichten wachsen'? Siehe Bü R. Sl. VI, 16.

1419 **Pyttenen** 131 S. 157 Kammeramt Pr.-Eylau : Suff. *-ĕn*

1290 **Playnien,** *Playnen, Pleyn* 91 S. 32[r], 35[r]; 1507 *Pleine Plene* 134 S. 20[v], 65[v] jetzt Plehnen Kr. Pr.-Holland : *playnis* 'Stahl' + Suff. *-ij-*; vgl. lit. *Pa-plienija* B., let *Plieńu ezeriń̃š,* See B.

um 1405 **Plackekayme** 110 S. 74[v]; 1508 *Plackheim* 135 S. jetzt Plackheim Kr. Friedland : lit. *plākė* 'Blei, Bressem' pr. *caymis* 'Dorf'. Vgl. lit. *Plakiškės* V II, 21.

1301 **Plastewiken** 114 S. 40; 1301 *Plastwyten* Md 216; 13 *Plastwik* 114 S. 48 jetzt Plaßwich Kr. Braunsberg : Su *-ik-* bzw. *-īt-*. Siehe *Plostwayn.*

1363 **Plauden,** See? 114 S. 163 bei Schönbrück Kr. Alle stein : zu lit. *pláudžiu* 'wasche'; lett. *plûdi* 'Überschwe mung'.

1379 **Plauoyze,** *Plouscze,* See Abt. 6, 101 S. 17; sec. 14 *Plauo* Abt. 6, 101 S. 11 jetzt Plowenzer-See Kr. Graudenz **Plav-uze*? vgl. lit. *Plavỹs,* See B. + Suff. balt. *-už-* od zu lit. *Pliaušỹs,* See B.?

1284 **Plausdinis** PU II, 279 Stein bei Balga: siehe *Plaus* + Suff. *-ĭn-*.

1292 **Plausdo** »angulus« C Nr. 1 S. 12[v]; 1470 *Plausden* W S. 10 jetzt Plaustendorf Kr. Friedland.

1293 **Plauteles,** Abt. 6, 101 S. 49 bei Tromnau Kr. Rosenberg: siehe *Plauten* + Suff. *-ĕl-*.

1329 **Plauten,** U. v. Pom. 56; 1422 *Plawthe* Abt. 6, 101 S. 126 jetzt Plauth Kr. Rosenberg : vgl. lit. russ. *Plautenas* Sprogis 232; *Plaũt-upis* Fluß, Draugija 83, 270?

1331 **Plawtowin,** *Plantowin* SU 187; 1398 *Blautowin* 107 S. 172[r]; 1405 *Bloutowin* 109 S. 91; 1416 *Blawtin* XXIX, 35; 1420 *Blawtwyn* XXIX, 39; 1440 *Blutwyn* XXIX, 52; 1462 *Blawtewin* 94 S. 379; 1480 *Plawten* 92 S. 83[r] jetzt Plautwehnen Kr. Fischhausen. Auch 1569 findet sich die Form mit »P« cod. 1277 : Es ist eine Ableitung zu *Plauten.*

1402/8 **Pleyn** C 18 S. 60[r] Kammeramt Bordehnen Kr. Pr.-Holland; 1419 *Plein* 131 S. 210 jetzt Plehnen Kr. Rastenburg : lit. *plẽnė* 'Ebene'; vgl. lit. *Pleinė* K.

1310 **Plekebart** C Nr. 1 S. 111[v]; 1326 *Plica Bartha* S. 1, 52 jetzt Bleichenbart Kr. Heilsberg : lit. *plìkas* 'kahl', lett.

pliks 'dasselbe' + *Bart*, siehe *Barcia*; vgl. lit. *Pliklaukiai* K. Anders Ness. Thes. 131.

m 1400 **Plenckiten** 161 S. 131^{v}; 1419 *Plenkten* 131 S. 136 jetzt Plenkitten Kr. Mohrungen : Suff. *-īt-*.

374 **Plesen** 67 S. 72^{v}; 1389 *Blesin* XXV, 2 jetzt Plößen Kr. Mohrungen; 1419 *Pleyszen* 131 S. 158 jetzt Plößen Kr. Heiligenbeil.

336 **Plesno** Mr 165; 1346 *Plesen* M 2, 75 jetzt Plößen Kr. Rössel: wohl zu *Plesen*.

354 **Plecziagis,** Brücke 99 S. 11^{r} bei Posilge Kr. Stuhm : Suff. *-āj-* oder steckt lit. *žiõgis* 'Wiesenflüßchen, Bach'?

429 **Plylawken** 103 S. 164 im Samland : **Plynlawken* : lit. *plýnas* 'eben, baumlos' + pr. *laucks* 'Acker'; vgl. lit. *Plynlau-kiai* K., *Plynės*, Moor B.

419 **Plinithen** XXVI, 26 jetzt Plenitten Kr. Pr.-Eylau : es liegt *Plīn-* zugrunde, da nur *ī* in *ē* übergeht, § 5. Suff. *-īt-*.

436 **Plynsyn** 86 S. 33^{v} jetzt Plensen Kr. Friedland.

284 **Plissinges** C Nr. 1 S. 8^{v} bei Tromp Kr. Braunsberg: Suff. *-ing-*.

384 **Pliwisken** S. II, 682; 1405 *Plewiskin* 109 S. 186 jetzt Plibischken, lit. *Plyviškė*, *Plybiškė*, Kursch. Lit. Dt. Wtb.; Suff. balt *-išk-*.

460 **Plixlawken** 94 S. 356 im Samland : lit. *plìks*, *plìkas* 'kahl', siehe *Pleke-bart* + pr. *laucks* 'Acker'. Zum Nominativ im ersten Kompositionsglied siehe *Dewslauks*.

390 **Plonen** C Nr. 1 S. 152^{r}; 1391 *Plowonen* C Nr. 1 S. 141^{r} Kammeramt Rössel : *Pluwone*, Preuße 162 S. 96^{r}.

297 **Plons** 103 S. 89^{v}; 1331 *Plunsen*, *Pluns* SU 191; 1361 *Pluwsen* 103 S. 73; 1360 *Plawsen* 104 S. 35^{r}; — *Plueusen* C IV, 177 (außerdem 1291 *Flos* SU 78, vgl. die Anm. dazu) im Samland : unmöglich Piersons A. M. VII, 600 lit. *plýnė* 'Ebene'. Ist *Plons* oder *Plawsen* die richtige Lesart? Wenn *Plawsen*, dann siehe *Plauoyze*.

325 **Plostwayn** 101 S. 19^{v}; 1325 *Plostbayn* 102 S. 38; 1366/70 *Plastwan* SU 336; 1421 *Plastewayn* 103 S. 78^{v}; 1421 *Plastwayn* 104 S. 38^{r} jetzt Plöstwöhnen Kr. Königsberg : siehe *Plastew-iken* + Suff. *-ain-*. Wohl von einem zweistämmigen Personennamen abgeleitet **Plaste-wayn*; vgl. *Dárg-vainis*, Litauer B.

439 **Plotemedye** 86 S. 38^{r}; 1443 *Platmedyen* 86 S. 42^{r} ohne nähere Ortsangabe : lit. *platùs* 'breit', lett. *plašs* 'dasselbe' + pr. *median* 'Wald'; vgl. lit. *Plat-upė*, Fluß K.; lett. *Plat-gale*, Ulmann Lett. Dt. Wtb.

1262 **Plotemeiten** PU II, 141 im Samland : kaum mit Piers Cod. 694 zu lit. *platmėtė* 'das Marienblatt' (Brückner F. \ 108 entlehnt).

1285 **Plovis** C 2, 11 jetzt Plowenz Kr. Graudenz : *Plowe*, Preu 110 S. 32^{v}?

1419 **Pluselawken** 131 S. 216 Waldamt Leunenburg : lit. *plii* 'Schilf' + pr. *laucks* 'Acker'.

1350 **Pluske,** See M 2, 161; 1350 *Plauczke* C 4, 3; 1356 *Pluc* 114 S. 268; 1357 *Pluczik* 114 S. 161; 1469 *Plawzake*, *Plaucz* 80 a S. 10 jetzt Plautziger See Kr. Allenstein : ilt. *pliūšk* (gew. *pliūšis*) 'Schilfgras'.

1419 **Pluszekaym** 131 S. 216; 1484 *Floszkeym* XXVII, 24 b Schwansfeld Kr. Friedland : siehe *Pluse-lawken* + p *caymis* 'Dorf'.

1255 **Plut,** Landschaft 67 S. 70^{r}; 1347 *Pluten*, See M 2, 9 1353 *Pluten*, Ort 114 S. 66; 1386 *Pluit*, Ort 114 S. 141 jet Plauten Kr. Braunsberg : vgl. lit. russ. *Plutupe* Sprogis 23 lit. *plūtis* (Ness.) 'offene Stelle im Eise'.

1405 **Plutwin** 109 S. 121; 1426 *Plutewyn* 95 S. 134^{v}; 14 *Pluthewyen* 95 S. 136^{r} jetzt Pluttwinnen Kr. Fischhause Ableitung zu *Plut*? Erkennbar nur das Suff. *-in-*.

1419 **Plwnelawken** 131 S. 207 Gegend von Barten Kr. Raste burg : siehe *Plonen* + pr. *laucks* 'Acker'.

1419 **Pobebesym** 131 S. 103 Waldamt Leunenburg Kr. Raste burg : verschrieben für **Pobesym* : pr. *pa*-Präfix 'unter' - *Besym*, siehe *Bosin*.

1258 **Pobeti** SU 27; 1320 *Pubethyn* SU 134; 1331 *Pobete Pubeten* SU 186; 1333 *Bubethen* 107 S. 184^{r} jetzt Pobethe Kr. Fischhausen : Pierson Cod. 695 pr. *po* 'unter' + *Bet* siehe *Bethen*. Falsch Hennig-Archiv V, 634.

1419 **Pobithen** 131 S. 158 Kammeramt Zinten Kr. Heiligen beil : pr. *pa*-Präfix 'unter' + pr. *bitte* 'Biene'. Vgl. lit *Užbičiai* (*Bìtė*, Fluß daselbst), Teil von *Bitėnai* Kr. Ragnit

1419 **Pobrayden** 131 S. 160 Gebiet Balga : pr. *pa*-Präfix 'unter + pr. *braydis* 'Elch'. Siehe *Broiden*.

1305 **Pobursin** 99 S. 16^{v} jetzt Poburzen Kr. Osterode : *Poburse* Preuße 109 S. 186.

1411/19 **Podagynen** 5 b S. 383 Kammeramt Liebstadt : *Podage* Preuße, Pierson Cod. 695; *Padags*, Litauer K. + Suff. *-in-* Vgl. lit. *Padagaĩ* B.

1426 **Podellen** 164 S. 34^{r}; um 1420 *Padellen* 163 S. 35^{v} Gegen von Brandenburg Kr. Heiligenbeil : Podell, Preuße 16 S. 90^{r}.

419 **Poden** 131 S. 156 Kammeramt Pr.-Eylau : lit. *púodas* 'Topf' (pr. *podalis* 'wertloser Topf'); vgl. lit. *Puõd-iškiai*, lett. *Puodiń* B.

442 **Podeweien,** See W S. 7; 1442 *Paddewyn* 97 S. 107r im Samland : pr. *pa*-Präfix 'unter', *-deweien* siehe unter *Dewythen.*

404 **Podewyten** MT 324 jetzt Podewitten Kr. Wehlau : pr. *pa*-Präfix 'unter' + *Dewyten*, siehe *Dewitte.*

370 **Podlauken** XXVII, 58 jetzt Podlacken Kr. Rastenburg; 1396 *Podlauken* 105 S. 153v; 1405 *Patlawken* 109 S. 167 jetzt Potlack Kr. Friedland : siehe *Poden* + pr. *laucks* 'Acker'.

419 **Pogaldus** 131 S. 160; 1423 *Pogaldos* 162 S. 5r Gebiet Balga : pr. *pa*-Präfix 'unter' + pr. *galdo* 'Mulde'. Vgl. lit. *Pageldynaĩ* K.

326 **Poganste** S. 1, 121 in Pogesanien : vgl. lit. *Pogangsten*, Hennenb. 1, 352: *Poganste*, Preuße XXXIV, 146.

472 **Pogarbenn** XLIII, 22 ohne nähere Ortsangabe : pr. *pa*-Präfix 'unter' + pr. *garbis* 'Berg'.

305 **Pogardichen** Md 231 jetzt Neukirch Kr. Elbing : **Pogardiken* oder *-ithen* zu lesen, also Suff. *-ik-* oder *-īt-*. Vgl. lit. *Pa-gařdė* B. (lit. *gařdas* 'Hürde'). Zu *Po-* siehe *Po-garbenn.*

400 **Pogauwen** 107 S. 273; 1400 *Pogawen* 104 S. 47; 1437 *Pagawe, Pogauwin* XXXIV, 54 (In der Abschrift von 107 in 108 S. 283v steht irrtümlich *Pergawen*) jetzt Pogauen Kr. Königsberg : siehe *Po-garbenn* und *Gauwen.* Falsch Hennig-Archiv 635.

326 **Pogetis** 271 S. 23 lag in Barten : siehe *Pog-lawke* + Suff. *-ĕt-*.

423 **Pogymtynekaym** 162 S. 102r Kammeramt Bartenstein : siehe *Po-garbenn* + *gymptyne*, siehe *No-gympten* + pr. *caymis* 'Dorf'.

479 **Pogirwen** 92 S. 55r im Samland : siehe *Po-garbenn* + lit. *Girvės kalnas*, Būga, Draugija 83, 270.

419 **Poglawke** 131 S. 215 Kammeramt Rastenburg : *Poga*, Litauer K. + pr. *laucks* 'Acker'.

419 **Pogriselawken** 131 S. 208 unweit Barten Kr. Rastenburg : *Pogrise*, Preuße XXVI, 26 + pr. *laucks* 'Acker'.

287 **Pogusania,** Gau C Nr. 1 S. 24; 1310 *Pogozania* S. 1, 678; 1315 *Pogyzonia* Elb. Cop. 141; 1331 *Pogzania* C Nr. 1 S. 43; 1326 *Pogesania* S. 1, 51; 1346 *Pogazania* M 2, 68; sec. 15 terra *Pagudinensis* S. II, 404 : von der letzten Lesart müssen wir ausgehen. Indem man auch das im ersten Kompositions-

glied verstümmelte *Peragodia* aus der dänischen Quelle heranzieht, kommt man von selbst etwa auf ein **Pagudian*, pr. *pa*-Präfix 'unter' + pr. *gudde* 'Busch'. Die Ordensritter lernten die Namen der westlichen Gaue zunächst aus polnischem Munde kennen, daher das latinisierte *Pogusania*. Es ist ein **Pogudzan* mit lateinischer Endung. Anders Pierson Cod. 696.

1325 **Poykyn** 114 S. 71; 1419 *Pockeyn*, *Pokynen* 131 S. 146, 155 bei Seefeld Kr. Braunsberg: zu pr. *paikemmai* 'daß wir trügen', lit. *paĩkas* 'dumm' + Suff. *-ĩn-* bzw. *-ein-*.

1387 **Poyoten,** *Payton* 105 S. 203r; 1394 *Poyato* 105 S. 202r jetzt Piathen Kr. Insterburg: Suff. balt. *-āt-*.

1331 **Poypiten** 99 S. 82v; 1388 *Popiten* 99 S. 51r jetzt Popitten Kr. Mohrungen: *Paype*, Preuße 110 S. 16r + Suff. *-it-*.

1333 **Poirben,** *Poerwis* 107 S. 43r; 1333 *Poirbin*, *Poirbs* 108 S. 45r; 1400 *Poirpen* 108 S. 46r; 1430 *Pverben* XXXV, 62 im Samland: siehe *Po-garben* + lett. *iřbe* 'Haselhuhn'. Vgl. lit. *Jerubiškiai* V I, 60: *jerubė̃*.

1305 **Poys,** Wald SU 119; 1321 *Pevs* SU 137; 1322 *Povs* SU 156; 1326 *Poyz* SU 163; 1354 *Peus* 111 S. 96v; 1355 *Pewes* 103 S. 161v; 1514 *Pewsen* O. B. A., im Samland: Ness. A. M. VII, 309 pr. *peuse* 'Kiefer', siehe *Peuse-balten*.

1330 **Poytinn** 111 S. 76r im Samland: siehe *Pait-ithen* + Suff. *-in-*.

1331 **Poytostabs,** *Peytostabs*, *Paicistabs*, *Peicostabs* SU 195; siehe *Pait-ithen* + pr. *stabis* 'Stein'.

1517 **Pokaiten** XXXI, 91 jetzt Pokaiten Kr. Fischhausen: pr. *pa*-Präfix 'unter' + *Kaiten*, siehe *Koythen*.

1290 **Pocarwe** W S. 4; 1316 *Pokarwis* S. 1, 100; 1419 *Pocarben* XXVI, 26; 1436 *Packarwen* 86 S. 32v jetzt Pokarben Kr. Heiligenbeil: siehe *Po-garbenn* + *carwe*, siehe *Karwen*.

1487 **Pokerbinn** 111 S. 95r jetzt Pokirben Kr. Fischhausen: siehe *Po-garbenn* + lit. *kìrba* 'Morast'; vgl. lit. *Kìrb-aičiai*, Būga, Draugija 83, 270.

1261 **Pociete** SU 39 im Samland.

1417 **Pokirne,** Mühle 94 S. 122; 1460 *Pokirn* 94 S. 357 jetzt Pokirren Kr. Fischhausen: siehe *Po-garbenn* + pr. *kirn* 'Strauch'; vgl. lit. *Kìrn-aičiai*, Būga Draugija 83, 270.

1387 **Pokopsteten** 105 S. 175r Gebiet Wohnsdorf: pr. *pa*-Präfix 'unter' + lit. *kùpstas* + Suff. *-ēt-*. Vgl. lit. *Kupstai* K. oder zu lit. *Kapstatai*, Wiese B.?

1377 **Pokrawt,** Grenzstein 112 S. 9v im Samland: wohl ein Steinhaufen als Grenzmarke: zu lit. *pakráuti* 'anhäufen'

69 **Polassen** W S. 9 jetzt Palaschen Kr. Gerdauen: siehe *Po-garbenn* + *lassen*, zu *Lassa*? Siehe dort.

81 **Polauxen** 105 S. 158^{r}; 1396 *Polauxine* 105 S. 157^{v}; 1401 *Polauxne* 105 S. 158 Gebiet Wohnsdorf: **Polauxne* siehe *Po-garbenn* + pr. *lauxnos* 'Gestirne'.

57 **Polawen,** *Polauwen* 105 S. 130^{v} jetzt Plauen Kr. Wehlau: pr. *poalis* 'Taube' + Suff. *-av-*?

77 **Polawilken** 107 S. 237^{v}; 1405 *Polauwilken* 109 S. 139 im Samland: **Pola-wilken*? Siehe *Pol-awen* und *Wilkus*.

86 **Poleike** 114 S. 173 jetzt Polleyken Kr. Gerdauen: **Palaike*? Vgl. *Palaikis*, Litauer K. (lit. *palaĩkis* 'schlecht, minderwertig').

39 **Poleyzen,** Abt. 360 a Nr. 101 S. 100; um 1400 *Poleycz* 161 S. 177^{r} bei Rosenberg: vgl. lit. *Palìesiai* V II, 7, pr. *pa*-Präfix 'unter' + lit. *lìesas* 'mager' oder = *Palayzen*, siehe dort.

05 **Polekalxten** 107 S. 169^{r}; 1305 *Polikalxtin* 108 S. 177^{r}; 1338 *Pelekalxten* 107 S. 300^{r}; 1405 *Pokalxsten* 109 S. 92 jetzt Pokalkstein Kr. Fischhausen: pr. *poalis* 'Taube' + *Kalxten*. Siehe dort.

37 **Polepen** 96 S. 111^{r}; 1371 *Poleipen* 103 S. 166^{v}; 1437 *Polleipen* 103 S. 180^{v}; 1515 *Polipen* 185 A S. 2^{v} jetzt Polepen Kr. Fischhausen: vgl. lit. *Palìepiai* V II, 16; siehe *Po-leizen* und *Leyp-iten*.

62 **Polgenewaiė,** Bruch 99 S. 48^{v}; 1382 *Polgenewagye* 100 S. 60^{v} Kammeramt Nehmen Kr. Mohrungen: pr. *wayos* 'Wiesen'.

90 **Polkayn,** *Polkein* 107 S. 54^{v}; 1390 *Palkayn, Pollein* (l) 108 S. 56^{v} im Samland; 1411/19 *Polkayn* 5 b S. 372; 1422 *Polkaym* (l) 166 n S. 38 jetzt Polkehnen Kr. Mohrungen: siehe *Pûlka* + Suff. *-ain-*.

39 **Polckislauks** 105 S. 242^{v} in Natangen: **Polckaslaucks*? d. h. Gen. Sing. von *pûlka, polca*; siehe *Pûlka* + pr. *laucks* 'Acker'.

76 **Pollekaymen** C Nr. 1 S. 106^{r}; 1405 *Polkoym, Polkaym* C Nr. 1 S. 100^{v} jetzt Pollkeim Kr. Rössel: **Polk-kaymen*. Siehe *Pûlka* + pr. *caymis* 'Dorf'.

96 **Pomauden,** *Pomawden* 107 S. 63; 1439 *Pomawdenn, Pomowden* 111 S. 14^{r}; 1480 *Pomawdaw* 92 S. 116^{r} jetzt Pomauden Kr. Wehlau: Ness. Thes. 137 *Pomaũde*, Preuße. Kaum mit Hennig-Archiv 635 pr. *po* 'unter' + lit. *maũda* Schierling. Siehe auch *Mauden*.

95 **Pombitten** XXII, 43 bei Zinten Kr. Heiligenbeil: Suff. *-ĩt-*.

1396 **Pomedigen** 108 S. 51r; 1405 *Pomedyen* 109 S. 29 jetz Pomedien Kr. Wehlau : Pierson Cod. 697 pr. *po* 'unter' - pr. *median* 'Wald' oder *Pomede*, Preuße, Pierson a. a. O. - Suff. *-ij-*; vgl. lit. *Pa-medžiai* B. oder *Pamed-ytis*, Litau B.

1508 **Pomelen** 135 S. 28v jetzt Pomehlen Kr. Mohrungen.

1314 **Pomeymen** 91 S. 47v Kammeramt Liebstadt. Der Nam ist verstümmelt. 91 S. 182 ist er unleserlich, auf keine Fall aber *Pomeymen* zu lesen.

um 1400 **Pomenelauken** 161 S. 176v; um 1400 *Pomehelauke Pomynnelawken*, *Pomelauken* 161 S. 145v, 154r, 162v Kammer amt Körpen Kr. Braunsberg : siehe *Pomenen* + pr. *lauck* 'Acker'.

1287 **Pomenen** 91 S. 152; 1419 *Pomen* 131 S. 16 Gebiet Elbing 1404 *Pomyn* M. T. 293 jetzt Pomehnen Kr. Königsberg *Pomene*, Preuße C Nr. 1 S. 51r.

1419 **Pomenik** 131 S. 105 Waldamt Leunenburg Kr. Rasten burg : siehe *Pomenen* + Suff. *-ik-*.

1354 **Pomeren** C Nr. 1 S. 77r jetzt Pomehren Kr. Heilsberg *Pomer*, Preuße 161 S. 162v.

1498 **Pometitten** W S. 13 Kammeramt Creuzburg Kr. Pr.-Eylau *Pometio*, Preuße XXXIV, 146 + Suff. *-īt-*.

1323 **Pomixen,** Elb. Cop. 185; 1323 *Pomexen* 91 S. 63r Kammer amt Liebstadt : *Mikšỹs*, Litauer B. + pr. *po* 'unter'.

1231 **Pomizania** pr. Landschaft S. 1, 737; 1247 *Pomesani* Md 24; 1249 *Pomezania* 59, 7; 1299 *Pomesan* PU II, 446 es ist die latinisierte Form des pr. Namens, wie ihn di Deutschen bei ihrer Ankunft von den Polen hörten **Pome dzan-ia*, d. h. es steckt dahinter ein pr. **Pa-median*, *pa* Präfix 'unter', *median* 'Wald'. Ähnlich schon Pierson Cod 697. Siehe auch unter *Pogusania*.

1325 **Ponarinne,** Dorf, Elb. Cop. 176 Kammeramt Liebstadt siehe *Panar-gen* + Suff. *-in-*.

1419 **Ponarthen** 131 S. 176 jetzt Ponarth Kr. Königsberg siehe *Po-leyzen* + lit. *nártas* 'Winkel'.

1411/19 **Pondithen** 5 b S. 331 Kammeramt Creuzburg Kr. Pr. Eylau : *Pondite*, Preuße XXVI, 26; vgl. alett. *Pund-iken* B *Pundỹs*, Litauer B.

1362 **Poneydin** 101 S. 89r im Samland: pr. *pa*-Präfix 'unter' + *Neyden*, siehe dort.

1419 **Ponpicken** 131 S. 158; 1423 *Pompicken* 162 S. 31r jetz Pompecken Kr. Pr.-Eylau : lit. *pùmpa* 'die gelbe Teichrose' + Suff. *-ik-*.

405 **Popalwen** 109 S. 13 im Samland: pr. *pa*-Präfix 'unter' + Prov. *palwe*, siehe *Palwe*.

419 **Popeliten** XXVI, 26; 1426 *Popolithen* 164 S. 34^{v}; 1508 *Poplitten* 135 S. 4^{r} jetzt Poplitten Kr. Heiligenbeil: *Popalle*, Preuße 109 S. 103 + Suff. *-īt-*.

379 **Popelken,** *Popellen* (!) 108 S. 35^{v}; 1405 *Popelkenn* 111 S. 8^{v} jetzt Popelken Kr. Labiau: Pierson Cod. 698 pr. *po* 'unter' + pr. *pelky* 'Bruch'; vgl. lit. *Papėlkiai* V II, 5.

354 **Popitten** M 2, 212; um 1400 *Popiten* 161 S. 169^{r} jetzt Popitten Kr. Mohrungen: lett. *puope* 'ein Hümpel, moosiger Hügel in Morast und feuchten Wiesen' + Suff. *-īt-*; vgl. lett. *Puope*, Biel. Grenz. 181.

402 **Poplebisseyn** XXVII, 93 bei Rastenburg: Suff. *-ein-*.

405 **Poplinkin** 109 S. 91; 1405 *Paplinken* 110 S. 34; 1459 *Popelunken* XXVIII, 46 in der Nähe des jetzigen Plinken Kr. Fischhausen: pr. *pa*-Präfix 'unter' + *Plinkin*; vgl. lit. *Plìnk-šiai* B.

384 **Porden,** See M 5, 119; um 1420 *Purde* 114 S. 135; 1427 *Purden*, Ort 114 S. 190 jetzt Purden See und Ort Kr. Allenstein: zu lett. *purdul'i* 'Nasenschleim, Rotz'.

415 **Poren** XLIII, 16; 1423 *Poros* 162 S. 29^{r}; ? *Pornn* PU II, 453 jetzt Pohren Kr. Heiligenbeil: pr. *poaris* 'Maulwurfsgrille'; vgl. lit. *Puõriai* V II, 18.

287 **Porotowe** 99 S. 87^{v} Kammeramt Kerschitten Kr. Pr.-Holland: Suff. *-ōv-* oder *-av-* oder polnisch?

423 **Porrepil** 162 S. 8^{r} in Natangen = *Perrappelen*? Siehe dort.

389 **Porrockeln** 107 S. 181^{v}; 1391 *Porrukeln* 107 S. 182; 1400 *Parruckln* 107 S. 192; 1405 *Perruckeln* 109 S. 107; — *Pruckeln* 107 S. 289^{r} bei dem jetzigen Rockels Kr. Fischhausen: pr. *pa*-Präfix 'unter' + *Rockeln*, das nach seinem Besitzer *Rukals*, einem Sudauer, benannt ist. XVI, 2.

411/19 **Porsekaymen** 5 b S. 330; 1419 *Porsekaym* XXVI, 26; um 1420 *Porskayn* (!) 163 S. 36^{r}; 1426 *Perskaym* 164 S. 37^{v} jetzt Porschkeim Kr. Pr.-Eylau; 1419 *Parskayme* 131 S. 213 Kammeramt Rastenburg: lit. *paršas* 'männliches, verschnittenes Schwein' (pr. *parstian* < **parsistian* 'Ferkel') + pr. *caymis* 'Dorf'. Vgl. lit. *Paršiai* K.

321 **Portigal** Md 259; 1326 *Partegal* S. 1, 63 im Ermland: siehe *Part-eyn* + pr. *galwo* 'Haupt', siehe *Komste-gallen*.

419 **Posgessin** 131 S. 156 Kammeramt Pr.-Eylau.

297 **Poziegen,** Wiese C Nr. 1 S. 6^{r} bei Kurau Kr. Braunsberg: zu lit. *Pa-žiegė* (am See *Žiegas*) Wolter, Lit. Chrestom. 355?

1286 **Posilia** C 2, 14; 1354 *Pusilge*, *Pusilligen* 99 S. 9^{v}; 1405 *Posilie* 100 S. 126^{r} jetzt Posilge Kr. Stuhm : dort wird 1280 ein *Pusilie*, Preuße?, erwähnt 99 S. 72^{v}. Anders Pierson Cod. 698. Ob lett. *Pūzil'* Biel. Grenz. 266 hierher gehört? (Bielenstein hält's für livisch.)

1423 **Posillipex** 162 S. 99^{r} Kammeramt Bartenstein.

1379 **Posirwetin,** See M 5, 51 (**Posirwētin*); um 1420 *Passerwynte* 114 S. 135 in der Gegend des Serwent-Sees Kr. Allenstein : pr. *pa*-Präfix 'unter' + *Serwynte*, siehe dort. Zur Nebenbedeutung des pr. *pa*- siehe *Passaria*. Vgl. lit. *Paširvintys*, Dorf »pri ozerě Pošervinty« Wolter 228.

1361 **Poslawcin** XXXV, 9 im Samland : lit. *pùsė* 'die Hälfte', lett. *puse* 'dasselbe' (pr. *possi-sawaite* »mittewoche«) + pr. *laucks* 'Acker'; vgl. lit. *Pus-beržkalniai* K.

1361 **Poslayten** 108 S. 69^{v}; 1405 *Posleyten* 109 S. 43 im Samland : pr. *pa*-Präfix 'unter' + lit. *šlaĩtas* 'Abhang'. Vgl. lit. *Šlaitai* V II, 24, *Pašlaičiai* B.

1401 **Posmal,** Fluß XXVI, 24; 1425 *Posmal*, Ort 164 S. 2^{v} jetzt Posmahlen Kr. Pr.-Eylau.

1259 **Pozoloue** 59, 7 in Pomesanien : pr. *pa*-Präfix 'unter' : zu *-zoloue* siehe *Solowo*.

1288 **Possede** 114 S. 124 bei Kirschienen Kr. Braunsberg : siehe *Pos-lawcin* und *Garp-seden* oder zu *Posėdis*, Litauer K.?

1419 **Possigeyn** 131 S. 152 Gebiet Balga : zu *Poziegen*? + Suff. *-ein-*.

1378 **Possindire** XXXV, 17; 1405 *Possindern* 109 S. 22; 1415 *Possinden* XXXV, 52 jetzt Possindern Kr. Königsberg.

1352/81 **Posslussie** 105 S. 246^{v}; 1423 *Passlossen* 162 S. 55^{v} jetzt Poschloschen Kr. Pr.-Eylau : Suff. *-ij-*.

1458 **Post,** Wald XXX, 67; 1458 *Past* 94 S. 431 jetzt Post Kr. Königsberg : pr. *posty* 'Weide' (entlehnt nach Brückner A. f. sl. Ph. 20, 506) oder zu lit. *Paštỹs*, See B.

1419 **Posteyne** XXVI, 26; 1507 *Bosteinen* 134 S. 81^{v} jetzt Postehnen Kr. Friedland : siehe *Post* + Suff. *-ein-*.

1361 **Potarren,** Ort C Nr. 1 S. 87^{v} am jetzigen Potar-See Kr. Heilsberg : **Potarre*, Preuße; vgl. *Potrite*, Preuße M 2, 142 (**Potarite*) wie *Mawde* 161 S. 134^{r} : *Mauditz* 109 S. 13 gebildet. Vgl. lit. russ. *Potory* (**Patariai*) Sprogis 256.

1346 **Poteriten** C Nr. 1 S. 117^{r}; 1403 *Potriten* C Nr. 1 S. 42^{r} jetzt Potritten Kr. Rössel : *Potrite*, Preuße M 2, 142.

1351/82 **Potollen** 105 S. 254^{v} Kammeramt Domnau; 1465 *Pottollen* 94 S. 241; 1483 *Patollen* 111 S. 5^{r} jetzt Podollen

Kr. Wehlau : *Patolle*, Preuße 161 S. 79r. Falsch Hennig-Archiv 634.

1344 **Powaygen** SU 250; 1402 *Powayn* 103 S. 148v; 1491 *Powage* XXIX, 72; — *Poweynen* XXXIV, 146 jetzt Powayn Kr. Fischhausen : Ness. Thes. 199 pr. *po* 'unter' + pr. *wayos* 'Wiesen'. Vgl. lit. *Vejos* V. I, 51.

1290 **Powangin** 112 S. 13v jetzt Powangen Kr. Labiau; 1411/19 *Powangin* 5 b S. 324 Kammeramt Zinten Kr. Heiligenbeil : Thomas 23 pr. *po* 'unter' + pr. *wangus* 'Damerau'.

1396 **Powarben,** *Powirben* 107 S. 230v; 1396 *Powarben* 108 S. 242r; 1405 *Pobarwen* (!) 109 S. 132; 1463 *Powerben*, *Powarben* 94 S. 348 jetzt Powarben Kr. Königsberg : unwahrscheinlich Hennig-Archiv 635: »vom Sclavonischen *Wrba* eine Weide«. Vgl. lit. *Varb-inis*, See B.; lett. *Varbis*, Flur B. Dazu pr. *pa*-Präfix 'unter'.

1258 **Poweyke,** *Powyke* SU 27 nach der Ortsbeschreibung = *Powaygen*, siehe dort. Vgl. aber lit. *Pavlekiai* B.

1411/19 **Powerszin** 5 b S. 308 jetzt Powierßen Kr. Neidenburg; 1419 *Powersen* 131 S. 155 jetzt Powarschen Kr. Pr.-Eylau : zu *Powirs-in*, Preuße S. II, 711?

1374 **Powils** M 2, 524; 1374 *Pewils* 67 S. 74v jetzt Paulen Kr. Braunsberg : *Pauwel*, Preuße 164 S. 40v. Der Litauer spricht das deutsche »Paul« *Póvilas* aus.

1422 **Powirstiten** XXIX, 43; 1438 *Powerstyten* XXVIII, 36; 1515 *Bowerstiten* 185 A S. 8v im Samland : pr. *pa*-Präfix 'unter' + pr. *werstian* 'Kalb' + Suff. *-īt-*.

1285 **Powunden** 100 S. 109v; 1397 *Pawonden* 100 S. 71v; um 1400 *Powonden*, *Pobvnden* 161 S. 97v/154v jetzt Powunden Kr. Pr.-Holland; 1325 *Puwunden* SU 161; 1325 *Pobunden* 102 S. 36; 1326 *Powundie*, Landschaft S. 1, 175; 1447 *Powonden* 103 S. 113v; 1460 *Pawunden* 94 S. 463 jetzt Powunden Kr. Königsberg : Ness. N. Pr. Prov.-Bl. V, 9 pr. *po* 'unter' + pr. *wundan* 'Wasser'; vgl. lit. *Pāvandenė* V I, 51.

1326 **Prabiske,** See 271 S. 23r; 1326 *Prabiske*, *Prabistie* Wald Md 387 jetzt Prast-Wald bei Bleichenbart Kr. Heilsberg : zu *Prawes*? + Suff. balt. *-išk-* bzw. *-ist-*.

1362 **Pradowe** XXXV, 11; 1363 *Pradrow*, *Pradraw* 107 S. 87v, 108 S. 90 (108 ist eine Abschrift von 107); 1458 *Pradauwen*, *Pardauwen* (!), *Pradaw* 94 S. 470; 1458 *Pradau* XXXIV, 71; 1469 *Preddau* XXXIV, 94 jetzt Praddau Kr. Königsberg : Suff. *-av-*.

1354 **Prayslite** C Nr. 1 S. 49v; 1361 *Prayslitten* Md 37 jetzt Altkirch bei Guttstadt : Suff. *-īt-*.

1419 **Prantlawke** 131 S. 97 jetzt Prantlack Kr. Friedland: pr. *laucks* 'Acker'.

1426 **Prassen** 86 S. 25^{v} jetzt Prassen Kr. Rastenburg: pr. *prassan* 'Hirse' (entlehnt Brückner A. f. sl. Ph. 20, 496).

1354 **Prassyten** C Nr. 1 S. 45^{v}; 1358 *Pressiten* C Nr. 1 S. 128^{r} jetzt Prositten Kr. Rössel: siehe *Prassen* + Suff. *-īt-*.

1339 **Prathewo** 105 S. 242^{r}; 1419 *Prothowyn* 131 S. 148 in Natangen.

1436 **Prauthey** 106 S. 32^{r} jetzt Prawten Kr. Königsberg.

1289 **Prawanythe,** Åbt. 6, 101 S. 59 bei Tromnau Kr. Rosenberg; 1303 *Prowenithen, Pruwenithen* PU II, 488; 1315 *Prawaynitegen* 112 S. 8^{r}; 1372 *Prawenithen* 112 S. 2^{v}; 1490 *Prawnithenn* 113 S. 1^{v} jetzt Pronitten Kr. Labiau: Vgl. lit. *Provien-iškės* B.? + Suff. *-īt-* + *-ij-*. Siehe § 71.

1337 **Prawes,** See 114 S. 225; 1348 *Prawe* 114 S. 229; 1374 *Prawoszen* M 2, 501; 1378 *Prausen* 114 S. 154; 1432 *Prawes* sive *Prawzen* 114 S. 235 jetzt Kl. Bertunger-See Kr. Allenstein: vgl. lit. *Prav-inėlio pėlkė*, Moor B.

1398 **Prawest,** Berg 103 S. 152^{v} im Samland: siehe *Prawes* – Suff. *-ist-*.

1427 **Prebesyn** 166 m S. 68^{v} Kammeramt Liebstadt: **Prewesyn*? Siehe *Prewiss-aw*.

1348 **Preydazare,** See Elb. Cop. 232; 1348 *Predazare*, See 91 S. 70^{v} Kammeramt Locken Kr. Osterode: siehe *Proiden* – pr. *assaran* 'See'.

1507 **Predekaim** 134 S. 4^{r} Kammeramt Barthen Kr. Rastenburg: siehe *Proiden* + pr. *caymis* 'Dorf'.

1405 **Pregiten** 109 S. 115 im Samland: Suff. *-īt-*. Vgl. lit. *Papragỹs*, B.?

1258 **Preybutten** SU 25; 1258 *Prebutyn* 106 S. 10^{r} im Samland: *Preybuth*, Preuße 109 S. 102, *Preibutas*, Litauer B. oder pr. *prei* 'bei' + pr. *buttan* 'Haus', Hoppe, Wiss. Monatsbl. V, 92.

1419 **Preymok** 131 S. 159 Kammeramt Zinten Kr. Heiligenbeil: *Preymok*, Preuße 109 S. 195.

1379 **Preitekynne** 107 S. 151^{r} im Samland: »*gelegen by dem Tiche der uff dy mole czu Königsberg ghet*«: pr. *prei* 'bei' – **tekynnis* 'Fließ' (lit. *tekėti*, lett. *tecēt* 'fließen').

1331 **Preytilte,** Stein SU 200 im Samland: Ness. A. M. VII, 317 pr. *prei* 'bei' + lit. *tìltas* 'Brücke', lett. *tilts* 'dasselbe'.

1380 **Preywils** 114 S. 212 jetzt Preylowo Kr. Allenstein: *Preywil*, Preuße C 18, 57^{r}, *Preivilas*, Litauer B.

1422 **Preywisci** »area« 291 S. 188^{r}; 1436 *Prewoysti* (l) 291

S. 201^{v}; 1445 *Preywiski* 291 S. 313^{r} auf der Grenze von Ostpreußen und Litauen : *Preywis*, Preuße 91 S. 167^{v} + Suff. balt. *-išk-*. Zunächst wird der Ort ausdrücklich als jatwingisch bezeichnet, *Privišča*, *Pravišča*, Hypatijewsche Chronik^{2} 833, 834; siehe Festschrift Adalbert Bezzenberger 49.

111/19 **Preywosyn** 5 b S. 382 Kammeramt Liebstadt : *Preywas*, Preuße 110 S. 48^{v}; *Prievaišas*, Litauer B., vgl. lit. *Prievaišiai* K.

n 1340 **Presister** See 271 S. 24^{r} zwischen Angerburg und Lötzen : siehe *Presist-ite*.

100 **Presistite** 107 S. 135^{v}; 1405 *Pressessaten* (!) 109 S. 70, aber in 110 S. 62, einer Abschrift von 109, findet sich wieder *Presisstiten*; im Samland : Suff. *-ist-* + *-īt-*.

n 1400 **Presluge** 109 S. 42 im Samland : pr. *prei* 'bei' + lit. *žliūgas* 'Sumpf, Schlamm, verfaulter Baum im Wasser'.

392 **Presnike** 105 S. 151^{r} bei Potlack Kr. Friedland : *Presnick*, Preuße 110 S. 20^{r}.

419 **Prewaiste** XXVI, 26; 1419 *Prewaysyten* 131 S. 152 Gebiet Balga : *Prewaiste*, Preuße 164 S. 36^{r}.

423 **Prewarsyten** 162 S. 108^{v} jetzt Prauerschitten Kr. Friedland : Suff. *-īt-*.

273 **Pregora** sive *Lipza* Md 7; 1302 *Prigora* SU 111; 1331 *Pregoll*, *Pregel* SU 195; 1359 *Pregor* C III, 87; 1460 *Pregill* XXXIV, 79 jetzt Pregel : lit. *prāgaras* 'grundloser Weg, Abgrund'; vgl. lit. russ. *Pragora* (**Prāgar-*), Fluß, Sprogis 261. Falsch Zweck, Samland S. 87.

261 **Prewerinn**, *Preweirun*, *Prewering* PU II, 114; 1281 *Prewemus* 111 S. 76^{v}; 1405 *Prewere* 109 S. 77; um 1405 *Preweyre* 111 S. 41^{r}; um 1405 *Prewerer* 110 S. 29; — *Preywer* 107 S. 113^{r} jetzt Prowehren Kr. Fischhausen.

333 **Prewylten** 114 S. 57; 1507 *Perwilten*, *Parwilten* 134 S. 77^{v}, 82^{r}; 1508 *Porwilten* 135 S. 3^{v} jetzt Perwilten Kr. Heiligenbeil : *Prewilte*, Preuße M 2, 96.

376 **Prewissaw** Weber A. M. XV, 460; 1383 *Preywes* XXX, 7; 1388 *Preywisso* 108 S. 238^{v}; 1458 *Prewissen* XXX, 66 im Samland : Hoppe A. M. XV, 588 *Preywis*, Preuße 91 S. 167^{v} + Suff. *-av-*.

515 **Prilawck** 185 A S. 5^{r} jetzt Prilacken Kr. Fischhausen : pr. *prei* 'bei'? + pr. *laucks* 'Acker'.

419 **Prympynen** 131 S. 160; 1423 *Prenpynen* 162 S. 17^{r} Gebiet Balga : Suff. *-ĭn-*.

405 **Progin** 109 S. 165; um 1405 *Prugin* 110 S. 73^{v} jetzt Progen Kr. Wehlau.

um 1400 **Proyden** 161 S. 152^{v} Kammeramt Morainen Kr. Stuhm 1419 *Preden* 131 S. 112 bei Seehesten Kr. Sensburg : lett *priēde* 'Fichte', siehe auch *Preydazare, Predekaim.*

1419 **Proyke,** *Proke* 131 S. 168, 171 Kammeramt Knaute Kr. Pr.-Eylau; 1419 *Preyken, Perroyken* XXVI, 26; 142 *Prouken* 164 S. 39^{r} Kammeramt Creuzburg Kr. Pr.-Eylau

1374/79 **Prolisiten** 105 S. 100^{v}; 1419 *Prolsit* 131 S. 204 jetz Prosit Kr. Gerdauen : Suff. *-īt-.*

1330 **Prolithin** C Nr. 1 S. 45^{r} bei Guttstadt : pr. **proly* 'Loch (*noseproly* 'Nasenloch') + Suff. *-īt-.*

1249 **Prozile** 59, 7 in Pomesanien.

1507 **Protenn** 134 S. 58^{v} jetzt Prothen Kr. Pr.-Holland **Prauten*? Siehe *Prauthey.*

1296 **Protheyne** 99 S. 53^{v}; 1306 *Prowotheyn, Prowothine* 9 S. 78^{v}; um 1400 *Prowotheyn, Probotheyn* 161 S. 97^{r}, 155 jetzt Prothainen Kr. Mohrungen : siehe *Prauthey* + Suff *-ein-* oder *-ain-.*

1340 **Prusteynen** 105 S. 243^{r} in Natangen : Suff. *-ein-.*

1419 **Prustenik** 131 S. 221 Kammeramt Seehesten Kr. Sens burg : siehe *Prust-eynen* + Suff. *-enik-.*

1395 **Pudelinge,** *Podelinge,* See XXV, 20 jetzt Paudling-See bei Bischofsburg : siehe *Pud-ithen* + Suff. *-ĕl-* + *-ing-* vgl. *Pūd-upis,* Fluß B.

1419 **Pudithen** 131 S. 156 Kammeramt Pr.-Eylau : zu lit. *púdymas* 'Brachland'; lett. *pūdêt* 'faulen lassen' + Suff. *-īt-.* Vgl. lit. russ. *Pudiški,* Sprogis. 264.

1263 **Púlka** »*sive tota terra Sambie*« SU 46; 1302 *polca* SU 108; 1419 *Polckes,* Dorf 131 S. 134 Kammeramt Morainen Kr. Stuhm : Ness. Thes. 137 »gelegentlich durch terra übersetzt, in samländischen Urkunden vorkommend, ist wahrscheinlich synonym mit der sonst üblichen Bezeichnung Territorium. . . . kslav. *polje,* russ. *pole,* Feld, Gefilde, dazu pol. Dimin. *polko,* das nach Abstreifung der Diminutivbedeutung in dem pr. *polca* als Feldmark, Distrikt, Territorium wiedererscheint«. Ich stelle es zu lit. *pulkas* 'Haufen'. Hinzuzufügen ist, daß das Wort im ganzen pr. Gebiet vorkommt. Der Kreis über dem *u* in *Púlka* bedeutet nach der Gepflogenheit einiger Ordensschreiber, daß ein *u,* nicht ein (in der Schrift jener Zeit kaum davon zu unterscheidendes) *n* zugrunde liegt.

1386 **Punkaym** 114 S. 173 bei Garschen Kr. Allenstein : siehe *Punn-ow* + pr. *caymis* 'Dorf'.

1394 **Punnow** 105 S. 179^{v}; 1405 *Ponnow* 109 S. 193 jetzt Ponnau

Kr. Wehlau : vgl. lit. *Punià* B., *Punius*, Litauer B.; lett. *Pune*, Biel. Grenz. 267 (Bielenstein erklärt den Namen für livisch !). Suff. *-ōv-* oder *-av-*.

376 **Pupayn** 107 S. 68^{v} jetzt Popehnen Kr. Wehlau : lit. *pupà*, lett. *pupa* 'Bohne' + Suff. *-ain-*. Ähnlich schon Ness. N. Pr. Prov. Bl. V, 14. Vgl. lit. *Pup-ėnai*, Būga, Draugija 83, 270.

74 **Pupkaym** 114 S. 174; 1388 *Pubkaym* 80 b S. 7; 1392 *Pupkeim* M 5, 235; — *Pupekaymen* C Nr. 1 S. 14^{r} jetzt Pupkeim Kr. Allenstein : siehe *Pup-ayn* + pr. *caymis* 'Dorf'; vgl. lit. *Pupkaimiai* B.

410 **Puringe,** Wiese Md 264 bei Bludau Kr. Braunsberg : pr. *pure* 'Trespe' + Suff. *-ing-*. Vgl. lett. *Pūre* B.

405 **Pusteniken** 109 S. 129; 1405 *Posteniken* 110 S. 50 jetzt Postnicken Kr. Königsberg : zu pr. *pausto* 'wild'? Siehe *Pawsteniken*. Falsch Pierson Cod. 698.

411/19 **Pwswithen** 5 b S. 430 Gebiet Stuhm : Suff. *-īt-*.

R

389 **Rababen** M 5, 189 jetzt Robawen Kr. Rössel : Pierson Cod. 704 : *Robabe*, Preuße M 2, 359.

387/92 **Rabgin** 109 S. 110^{v} Gebiet Gerdauen : vgl. lit. *Raugaĩ*, lett. *Raug-ul* B., wohl zu pr. *raugus*, lit. *ráugas*, lett. *raûgs* 'Lab, Sauerteig'.

304 **Rabusen,** *Raus* 114 S. 60; 1314 *Rawos* Md 297 jetzt Rawusen Kr. Braunsberg : *Robuse*, Preuße 110 S. 33^{v}.

312 **Ragayne** 107 S. 138^{r} im Samland : *Ragainis*, Litauer, Būga, Draugija 83, 270 oder *Rage* (siehe *Rag-ow*) + Suff. *-ain-*; vgl. lit. *Ragaĩnė* 'Ragnit'.

334 **Ragoysen** 114 S. 34 bei Langwalde Kr. Braunsberg : *Ragaĩšis*, Litauer B.; vgl. *Ragaišiai* K.

419 **Ragow** 131 S. 172; 1425 *Ragaw* 164 S. 9^{v} Kammeramt Knauten Kr. Pr.-Eylau : *Rage*, Schalauer S. II, 674; *Ragis*, Litauer, B. + Suff. *-av-* oder etymologisch = *Rogow*? Siehe dort.

419 **Raydekayme** 131 S. 205 jetzt Rädtkeim Kr. Gerdauen : **Rayde*, Preuße (lett. *raids* 'bereit, fertig') + pr. *caymis* 'Dorf'.

1259 **Raydez** 59, 7 jetzt Raudnitz Kr. Rosenberg : preußisch

1363 **Raynkaym** 114 S. 177 bei Allenstein : *Rainys*, Litauer K lit. *ráinas* 'graubunt gestreift' + pr. *caymis* 'Dorf'. Vg lit. *Rainiaĩ* B.

1284 **Raystopelk** 114 S. 140 bei Schreit Kr. Braunsberg lit. *raĩstas* 'Sumpf' + pr. *pelky* 'Bruch'; vgl. lit. *Vaĩnc raistis*, Moor B. *Rais-pelkiai* V I, 47.

1405 **Raytekaymen** 109 S. 200; — *Reytekaym* 105 S. 104^{v} Gebi Gerdauen : *Roythe*, Preuße 164 S. 43^{v} + pr. *caymis* 'Dorf

1389 **Ramboten** M 5, 190 bei Rössel : lit. *rambùs* 'träge' + Suf *-ōt-*; *Ramboth*, Preuße 109 S. 70.

1314 **Ramgesalus**, Bach 91 S. 45^{v} Kammeramt Liebstadt **Ramje* siehe *Ramio* + pr. *salus* 'Regenbach'.

1355 **Ramio** Fluß M 2, 220; 1403 *Rammen-flys* C Nr. 1 S. 4 jetzt Rammfließ bei Kaschaunen Kr. Heilsberg : lit. *ramù* 'ruhig', nicht pr. *rāms* 'sittig' (= lit. *romùs*) + Suff. *-ij* Vgl. lit. *Ramóji*, Fluß V II, 14; *Ramýtė* Fluß B.

1374 **Ramothen** LI, 46; 1419 *Ramod* 131 S. 133 jetzt Ramte Kr. Osterode : Pierson Cod. 702 *Ramot*, Preuße 91 S. 67^{r} vgl. *Ramùtis*, Litauer B. lit. russ. *Ramotyškia* Sprogis 26

1379 **Rampsow**, See und Wald C Nr. 1 S. 104^{v}; um 1420 *Ransys* See 114 S. 135 jetzt Ramsauer See Kr. Allenstein : sieh *Rans-inge* + Suff. *-av-*.

1423 **Ramsen** 162 S. 60^{r} jetzt Rambsen Kr. Friedland.

1426 **Ramsien** 164 S. 34^{v}; um 1420 *Rampsien* 163 S. 35^{r}; 144 *Rampschyn* XXVI, 32 jetzt Ramsen Kr. Königsberg siehe *Ramsen* + Suff. *-ij-*.

1345 **Ramstaw** 106 S. 139^{v}; 1349 *Ramestow* C III, 87; 134 *Ramesto*, *Ramstho* 111 S. 119^{v}; 1413 *Rampstein* 111 S. 119^{v} 1413 *Rampstyn* XXXIV, 36 jetzt Rambstau Kr. Königs berg : **Ramiste*, Preuße (zu lit. *ramùs* 'ruhig' + Suff. *-ist-* kaum zu pr. *rāms* 'sittig'). Vgl. *Ramot*, Preuße 91 S. 67^{r} + Suff. *-av-* bzw. *-ein-*.

1388 **Randoin**, See M 5, 186 Gegend des Stromek-Sees Kr Ortelsburg : lett. *randa* 'Vertiefung in Wiese und Wald wo das Wasser abfließt'? (Leskien Nom. 213); dazu lit *rándas* 'Narbe'? + Suff. *-ain-*; vgl. lit. *Ránd-avos*, di Nehrung, Ness. Lit. Wtb. 427.

1405 **Rangelawken** 109 S. 185 jetzt Ringlacken Kr. Wehlau? *Rangỹs*, Litauer K. (lit.: *rangaũsi* 'krümme mich') + pr *laucks* 'Acker'. Vgl. auch lit. *Rangỹs*, Fluß B.

1345 **Ranchschoys**, See 114 S. 175; 1380 *Banxsrowe* (l), da am Rande als Verbesserung *Ranxowe* 114 S. 179; 142

Ranxew 114 S. 202 bei Braunswalde Kr. Allenstein : **Rang-schwbis, -sowe*? zu lit. *rangaũsi* 'krümme mich, winde mich'; vgl. lit. *Rango*, Bach Lucas David 1, 67. Zum zweiten Kompositionsglied siehe *Soben*.

33 **Ranseym** 107 S. 129^{v} Umgegend von Königsberg = *Ranseyn*?

35 **Ranseyn** 109 S. 118; um 1405 *Rosseyn* 110 S. 45 Kammeramt Rudau : vgl. *Rons-yte*, Preuße 105 S. 207^{v} + Suff. *-ein-*.

1420 **Ransinge,** See 114 S. 135 Raschung-See Kr. Ortelsburg: vgl. lit. *Rąžė*, Fluß B. (zu lit. *rąžytis* 'sich recken') Suff. *-ing-*.

43 **Ranthenyn** 114 S. 167 jetzt Rentienen Kr. Allenstein : lit. *rañtas* 'Kerbe, Rand' + Suff. *-ėn-* oder *-in-*. Vgl. lit. *Rantinėliai* V II, 3.

47 **Rantowe,** *Rantov* PU II, 426; 1333 *Rentaw* 111 S. 91^{v}; 1429 *Rantowy* XXXI, 50 jetzt Rantau Kr. Fischhausen : siehe *Ranth-enỳn* + Suff. *-av-*. Anders Passarge A. M. VIII, 20.

56 **Rappelen** 164 S. 41^{v} jetzt Rappeln Kr. Pr.-Eylau : siehe *Rappen* + Suff. *-ėl-*. Vgl. lett. *Rapik*, Biel. Grenz. 265.

59 **Rappen** 94 S. 465 jetzt Roppen Kr. Königsberg : **Rappe*, Preuße (zu pr. *rapa* 'Engel'); vgl. *Rappoth*, Preuße XXVI, 26 gebildet wie *Wayne* 161 S. 124^{r} : *Waynote* 110 S. 4^{r}.

59 **Rastekaym** 131 S. 207 Gegend von Barten Kr. Rastenburg : **Raiste-*? siehe *Raysto-pelk.* + pr. *caymis* 'Dorf' oder zu *Rašt-ùtis*, *Rastìkas* Litauer B.?

61 **Ratai,** *Ratoy*, *Ratos* PU II, 114 im Samland : zu pol. *rataj* zum Kriegsdienst verpflichteter Bauer'.

65/41 **Raudelauks** 105 S. 248^{r} in Natangen : siehe *Raudoy* + pr. *laucks* 'Acker'.

68 **Raudoy** 91 S. 207^{r} bei Moithienen Kr. Ortelsburg : **Raude*, Preuße; vgl. *Raudike*, Preuße 109 S. 105; *Raudỹs*, Litauer K.; lit. *Raudžiai* K. (zu lit. *raudà* 'die Wehklage' oder *raudà* 'die rote Farbe'?), lett. *Raudiņ* B.

76 **Raudune,** Fluß 99 S. 69^{v} Kammeramt Morainen Kr. Stuhm : lit. *raũdas* 'rötlich' (lett. *raũda* 'Rotauge, ein Fisch'); vgl. lit. *Raudà*, Fluß B. Suff. *-ūn-*. Anders Būga R. Ph. V 75, 141.

77 **Raukeinoyge,** Bach 105 S. 124^{r} Gebiet Wohnsdorf : lit. *raũkas* 'Runzel, Falte' + Suff. *-ein-* + *-uj-*, vgl. lit. *Rauk-lẽ*, *Rauketà*, Fluß B.

Rawczisken, Gewässer »*das heissen sie ouch die kayona*« (jetzt Choyna !) 270 a S. 95^{r} poln.-preußische Grenze :

es ist der alte, baltische Name, der durch den polnisch
im Begriff steht verdrängt zu werden : **Rawsisken*, zu
raũsti 'wühlen', lett. *raũst* 'dasselbe' + Suff. balt. *-i*

300 **Raxite** SU 104; 1321 *Raxita* SU 137| jetzt Rachsit
Kr. Königsberg : Ness. Thes. 145 *Raxite*, Preuße.

1492 **Raxow,** See XXV, 86 bei Hirschberg Kr. Allenste
siehe *Rax-ite* + Suff. *-ov-*.

1338 **Reastauiz** »nemora« 101 S. 48; 1338 *Reastautz* 102 S.
im Samland.

1447 **Reginge,** Fluß 97 S. 169[r] im Samland : pr. *ragingis* 'Hirs

— **Regismedien** 270 a S. 95[v] auf der masur.-preuß. Gren
Gen. Sg. von *Rege*, Preuße 109 S. 136 + pr. *median* 'Wal
vgl. lett. *Redze* B.

1336 **Regiten** 107 S. 193[r] im Samland : *Rege*, Preuße 109 S.
+ Suff. *-īt-*.

1366 **Regniten** C Nr. 1 S. 23[v] Kammeramt Wormditt : **Rege*
Preuße; vgl. *Rege*, Preuße 109 S. 136 wie *Tunge* 110 S. 6
Tungene 110 S. 62[v] gebildet + Suff. *-īt-*.

1347 **Regutlauken** M 2, 100 bei Launau Kr. Heilsberg : **Regu*
Preuße; vgl. *Rege*, Preuße 109 S. 136 wie *Wayke* 110 S. 4
Waykutte 110 S. 12[v] gebildet + pr. *laucks* 'Acker'. V
lit. *Reguliai* V II, 29.

1331 **Reyditen,** *Reytiten* 91 S. 166[v]; 1331 *Rediten* 91 S. 2
1383 *Reyditen* 91 S. 31[v] Kammeramt Bordehnen Kr. P
Holland : *Reidỹs*, Litauer K. + Suff. *-īt-*.

1262 **Reiotiten** XXIX, 100; 1423 *Reotiten* 162 S. 18[r] jet
Rejothen Kr. Heiligenbeil : Suff. *-īt-*.

1366/70 **Reysan** 101 S. 115[r] im Samland; 1382 *Reissen* C Nr
S. 91[v] jetzt Reichsen Kr. Heilsberg : pr. **reisis* 'Nu
(*bucca-reisis* 'Buchecker'), nicht mit Būga, Draugija 83, 2
zu lett. Reizeni, da der pr. Name ein *s*, nicht ein *z* enthä

1329 **Reysitiein** 99 S. 80[r]; 1347 *Reisethin* 100 S. 117[v]; um 14
Reysyten 161 S. 91[r] jetzt Rossitten Kr. Pr.-Holland : sie
Reysan + Suff. *-īt-* + *-ij-* + *-ein-*.

1419 **Reisten** 131 S. 155 Kammeramt Worienen Kr. Pr.-Eyla
**Raisten?* Siehe *Raysto-pelk.*

1386 **Reyswin,** See 91 S. 208[v]; 1388 *Reinswin* 91 S. 207[r] jet
Rheinswein-See Kr. Ortelsburg.

1387 **Reyun** 107 S. 199[v]; 1405 *Regun* 109 S. 100; 1437 *Rega*
111 S. 102[v]; 1446 *Regen, Regun* XXXI, 62 jetzt Regehn
Kr. Fischhausen : *Regun*, Preuße 109 S. 130 bzw. *Reg*
Preuße 109 S. 136 + Suff. *-ayn-*. Zum Suffixwechsel sie
§ 71.

91 **Rekenike** 113 S. 11[r] jetzt Reikeninken Kr. Labiau: Suff. *-enik-*.

1 1400 **Rengen** 161 S. 153[r]; um 1400 *Regen* (**Rēgen*) 161 S. 134[v] Kammeramt Nehmen Kr. Mohrungen: *Rengys*, Litauer K. (zu lit. *réngiuos* 'bücke mich schwerfällig').

05 **Rennotwarten,** Sumpf C Nr. 1 S. 115[r] bei Langwiese Kr. Heilsberg: siehe *Renus*? und *Twarkte*.

39 **Renus,** Fluß Md 484; 1352 *Ryn* C Nr. 1 S. 138[r] jetzt Rhein-Fluß bei Gr.-Köllen Kr. Rössel; 1418 *Reyn*, Ort; *Ryne* (Dat.), See 130 S. 8 jetzt Rhein, Stadt und See Kr. Lötzen.

26 **Reppen** 164 S. 37[v] jetzt Rippen Kr. Heiligenbeil: siehe *Rippe-kaymen*.

n 1400 **Resedynen** 161 S. 24[v]; um 1400 *Resdynen* 161 S. 160[r] Kammeramt Morainen Kr. Stuhm: Suff. *-ĭn-*.

08 **Resen** 135 S. 16[v] jetzt Rosen Kr. Heiligenbeil: vgl. *Res-enygeiten*.

00 **Resenygeiten** 107 S. 138[r]; 1400 *Resynigeytin* 108 S. 141[v]; 1400 *Rosigneithen*, *Resynygeyten* 111 S. 74[v]; 1405 *Reseniten* 109 S. 71; um 1405 *Resiniten* 110 S. 28 jetzt Rosignaiten Kr. Fischhausen: nicht mit Hoppe, Wiss. Monatsbl. 5, 92 zu *Russigenus*, Sudauer S. 1, 141. Es ist eine Weiterbildung mit Suff. *-eit-* oder *-ait-* zu einem Namen **Resini-*; vgl. auch *Resen*.

50 **Resia** Gau Abt. 6, 101 S. 7; 1326 *Rysen* S. 1, 57 jetzt Riesenkirch Kr. Rosenberg: zu *Reysan*. Suff. *-ij-*?

80 **Resiginin** 99 S. 72[v]; um 1400 *Resegynen* 161 S. 163[r] Kammeramt Morainen Kr. Stuhm: Suff. *-ĭn-*. Vgl. lit. *Rėzgiškė* V I, 58.

11/19 **Resiten** 5 b S. 323 jetzt Rositten Kr. Pr.-Eylau: siehe *Resen* + Suff. *-īt-*.

54 **Resl** Md 63; 1326 *Resel* S. 1, 65; 1341 *Resil* M 2, 9 jetzt Rössel: vgl. lit. russ. *Rėzily*, Sprogis 284?

26 **Resow,** See 271 S. 22[v] jetzt Rehsauer See Kr. Angerburg: zu *Resen*? Freilich spricht der moderne Name hier für *Rēs-*, dort für *Rės-*. Suff. *-ōv-* oder *-av-*.

47 **Restykayme** XXVI, 26 Kammeramt Pr.-Eylau: vgl. lit.-russ. *Reste*, Sprogis 270 + pr. *caymis* 'Dorf'.

05 **Reteynen** 109 S. 88 jetzt Rothenen Kr. Fischhausen: lit. *rėtas*, lett. *rets* 'undicht, selten' + Suff. *-ein-*. Vgl. lit. *Retėnai* K.

62 **Rettauwen** 94 S. 247 im Samland: *Retauwe*, Preuße 105 S. 108[r].

1326 **Reude,** Fluß 271 S. 23; 1406 *Rawde* XXVI, 25 je Raude-Fluß bei Nordenburg; 1450 *Reaude* 86 S. 58^{v} je Rafda-Flùß Kr. Angerburg; 1460 *Rewden,* Fluß 94 S. ; im Samland: siehe *Raud-une.*

1340 **Reuditen** 105 S. 240^{r}; 1400 *Rauditen* 107 S. 149^{v}; 1 *Rauditten* 104 S. 57^{v}; — *Ravditen* 108 S. 116^{r}: siehe *Rau* + Suff. *-īt-.*

1515 **Reusse** 185 A S. 7^{r} jetzt Reeßen Kr. Fischhausen.

1497 **Rewen** XXXI, 85 im Samland: *Reva,* Litauer K.

1308 **Ridos,** See Md 248; 1319 *Reddos* C Nr. 1 S. 76^{v}; 1 *Reddus,* Dorf C Nr. 1 S. 76^{r} jetzt Retsch, Dorf und See dat Kr. Heilsberg: pr. *redo* 'Furche'.

um 1400 **Rigkegarwen** 86 S. 17^{r}; 1419 *Rickegarben* 131 S. 2 jetzt Rückgarben Kr. Friedland: pr. *rikijs* 'Herr' + *garbis* 'Berg'.

1411/19 **Rymekaym** 5 b S. 324 Kammeramt Zinten Kr. Heilige beil: *Rìmas,* Litauer B. + pr. *caymis* 'Dorf'.

1419 **Rymelauken** 131 S. 159 jetzt Rimmlack Kr. Pr.-Eyla siehe *Ryme-kaym* + pr. *laucks* 'Acker'.

1333 **Rinappe** 114 S. 27 am Tafter-See bei Mehlsack: sie *Renus* + pr. *ape* 'Fluß'.

1318 **Ringazer,** See C Nr. 1 S. 123^{v}; 1338 *Ringasir* C Nr S. 101^{r} jetzt Ring-See bei Seeburg: vgl. lit. *Ringa,* Fluß zu lit. *ringúoti* 'krümmen, zusammenringeln' + pr. *assar* 'See'. Ähnlich Pierson Cod. 704. Dazu lett. *Rīgas* (**Ringa upīte,* Fluß Būga, R. Sl. VI, 18.

1359 **Rynow** C Nr. 1 S. 138^{v} jetzt Kabienen Kr. Rössel: sie *Renus,* an dem Fluß liegt der Ort + Suff. *-ōv-* oder *-at*

1261 **Rintenis,** *Remcenis, Rymcenis* SU 38 im Samland **Rimtenis* anzusetzen; vgl. lett. *Remptene* Biel. Grenz. 23

1343 **Rippekaymen** 105 S. 59^{v}; um 1400 *Reppekaym* 161 S. 8 1419 *Rypkaymen* 131 S. 192 jetzt Ripkeim Kr. Wehlau *Rippe,* Preuße XXXI, 75 + pr. *caymis* 'Dorf'; vgl. li *Rip-eīkiai,* Būga Draugija 83, 270.

1373 **Rythabalt,** Wiese C Nr. 1 S. 100^{r} jetzt Rittebalde K Allenstein: siehe *Rytt-eyn* und *Peuse-balten.*

1402/8 **Rytteyn** C 18 S. 19^{v}; 1411/19 *Rittin* 5 b S. 385 Kamme amt Liebstadt: **Rite,* Preuße; vgl. *Ritil,* Preuße, Pierso Cod. 704 wie *Buto* 109 S. 192: *Butil* 110 S. 6^{r} gebildet Suff. *-ein-.* Vgl. *Ritins,* Litauer K.

1411/19 **Rittigein** 5 b S. 327; 1423 *Rittigen, Rittein* 162 S. 55^{r}/6 Kammeramt Pr.-Eylau: siehe *Rytt-eyn* + Suff. *-ij-* bzw *-ein-.*

419 **Rywaynen** 131 S. 159 Kammeramt Zinten Kr. Heiligenbeil: Suff. *-ain-*.

455 **Robotthen,** Sumpf XXXIV, 63 im Samland: *Robutte*, Preuße 107 S. 82^{v}.

419 **Rodeyn** XXVI, 26; um 1420 *Roddeynen* 163 S. 74^{v} Kammeramt Domnau: siehe *Rudin* + Suff. *-ein-*.

419 **Rodelen** 131 S. 208 jetzt Rodehlen Kr. Rastenburg: *Rodele*, Preuße M 2, 366. Siehe auch *Rudin*.

400 **Rodenow** 80 b S. 67; 1436 *Roddenaw* 86 S. 32^{v} jetzt Reddenau Kr. Pr.-Eylau: **Rodene*, Preuße; vgl. *Rodele*, Preuße M 2, 366 wie *Gedele* C Nr. 1 S. 118^{r}: *Gedenne* S. II, 682 gebildet + Suff. *-av-*. Vgl. *Ruden-atis*, Litauer K. Siehe auc *Rudin*.

411/19 **Rodethin** 5 b S. 376 Gebiet Ortelsburg: **Rodethe*, Preuße; vgl. *Rodele*, Preuße M 2, 366 wie *Gedele* C Nr. 1 S. 118^{r}: *Gedete* 109 S. 165 gebildet. Siehe auch *Rudin* und *Rodelen*.

323 **Rodow,** Abt. 6, 101 S. 39; um 1400 *Rudow*, *Rodow* 161 S. 162^{r}, 113^{r} jetzt Rohdau Kr. Rosenberg; 1419. *Roddaw* 131 S. 148 jetzt Radau Kr. Heiligenbeil: siehe *Rudin* + Suff. *-ōv-* oder *-av-*.

330 **Rogayn** 91 S. 16; 1411/19 *Rogeyn* 5 b S. 366 jetzt Rogehnen Kr. Pr.-Holland; 1405 *Rogayn* 109 S. 46; 1484 *Rogaynn*, *Rogeynen* 111 S. 111^{v} jetzt Rogahnen Kr. Königsberg: vgl. lit. *Rogainiai* K. Wohl zu *Roga*, Litauer K. + Suff. *-ain-*.

331 **Rogarbe,** *Rogarbi* »antiquum fossatum« SU 184 im Samland: **Rog-garbe*. Siehe *Rogayn* + pr. *garbis* 'Berg'. Anders Ness. 149 und Pierson A. M. VII, 598.

397 **Rogedel** C Nr. 1 S. 46^{v}; 1348 *Regetlen* M 2, 110; 1356 *Rogedlen* C Nr. 1 S. 47^{r}; 1358 *Rogetelen* M 2, 261; 1406 *Rogetteln* C Nr. 1 S. A jetzt Regerteln Kr. Heilsberg.

326 **Rogow,** Fluß S. 1, 129 jetzt Ragau-Fluß Kr. Elbing: pr. *ragis* 'Horn'; vgl. lit. *Rag-upė*, Fluß K. + Suff. *-av-* oder *-ōv-*. Im Litauischen und Lettischen bedeutet *rāgas* bzw. *rags* auch geradezu 'Landspitze, die ins Wasser hineinragt'. Vgl. aber auch lit. *raguvà* 'Hohlweg'; lit. *Raguvà*, Flecken B.

356 **Rogow** 91 S. 4 jetzt Rogau Kr. Pr.-Holland: siehe *Rog-ayn* + Suff. *-av-* oder *-ōv-*.

297 **Royge,** *Rogie* Wald SU 94; 1299 *Rogys* SU 99 im Samland; 1322 *Rogen*, Dorf 111 S. 76^{r}; 1411 *Royenn* 111 S. 65^{r}; 1469 *Roigen* 111 S. 79^{r} jetzt Rogehnen Kr. Fischhausen; 1325 *Rogin*, Dorf 91 S. 61^{v} jetzt Royen Kr. Mohrungen:

lit. *rõjus* 'Paradies' (entlehnt Brückner F. W. 127). Ande Ness. N. Pr. Prov. Bl. V, 13.

1419 **Royko** XXVI 26 bei Brandenburg Kr. Heiligenbei vgl. lit. *Ráikėnai* V II, 26 oder *Rùika*, Litauer B., let *Ruika*, Gesinde B.

1461 **Rocke,** Wald? 94 S. 230 im Samland : pr. *rokis* 'Krebs' Siehe *Rugke-layke.*

1394 **Romaw** 105 S. 88r jetzt Rohmau Kr. Wehlau : pr. *rān* 'sittig', siehe *Rom-iten* + Suff. *-av-*. Vgl. lit. *Rom-ùči* V II, 15; *Rom-ulis*, Litauer K.

1507 **Rome** 134 S. 40v jetzt Rummy Kr. Ortelsburg : zu *Romen* Aber vgl. die modernen Namensformen!

1411/19 **Romen** 5 b S. 375 jetzt Rohmanen Kr. Ortelsburg siehe *Rom-aw.* Suffix mehrdeutig.

1423 **Romiten** 162 S. 35r; 1426 *Rumithen* 164 S. 41v jetz Romitten Kr. Pr.-Eylau : **Rome*, Preuße (zu pr. *rān* 'sittig'); vgl. *Romike*, Preuße 110 S. 32v wie *Wayke* 11 S. 48r : *Waykicke* 110 S. 70v gebildet + Suff. *-īt-*. Sieh auch *Rom-aw.* Vgl. lit. *Rom-ùčiai* B.

1399 **Rosegythen** 114 S. 183 jetzt Rosgitten Kr. Allenstein vgl. lit. *Rozg-ėliai* B. oder *Rùzgas*, Litauer B. + Suff. *-īt*

1419 **Roselauken** 131 S. 159 Kammeramt Zinten Kr. Heiligen beil : siehe *Rosen* + pr. *laucks* 'Acker'.

1419 **Rosen** 131 S. 157 jetzt Rosen Kr. Heiligenbeil : lit. *rõžė* lett. *ruõze* 'Rose'? (entlehnt, Brückner F. W.).

1387 **Rositten** S. II, 665; 1395 *Russiten* S. II, 674 jetzt Rositte Kr. Fischhausen (auf der kur. Nehrung); 1495 *Rossitte* XXII, 43 jetzt Rossitten Kr. Pr.-Holland. Der Ort in Kreise Fischhausen heißt lit. und lett. *Rasīte.* Bezzenberger Kur. Nehr. 40 stellt es zu lit. *rasà*, lett. *rasa* 'Tau'. Vgl. lit *Ras-ėiniai* F.; lett. *Rasas*, Gesinde R. K. IV, 106.

1412 **Rosucken** XLIII, 14 jetzt Rosocken Kr. Heiligenbeil siehe *Rosen* + Suff. *-uk-*.

1379 **Roteniten** 107 S. 196r; 1405 *Roteniken* 109 S. 111 jetzt Radnicken Kr. Fischhausen? : Suff. *-īt-* bzw. *-ik-*; vgl *Rotėnis*, Fluß B.; *Rotinėnai*, Dorf V I, 47.

1331 **Rowytin** SU 187; 1401 *Rowithen, Robitten* 104 S. 4r im Samland : Pierson A. M. VII, 599 pr. *rawys* 'Graben' + Suff. *-īt-*.

1322 **Ruberc,** Bach C Nr. 1 S. 23v; 1323 *Rubirge* 114 S. 113 bei Mehlsack : zu lett. *birga* 'Dunst, Qualm' (siehe pr. *birga karkis*, Trautm. Sprachdenkm. 312).

352 **Rudenik,** Wald 114 S. 193 bei Schönwalde Kr. Allenstein : zu *Roden-ow* + Suff. *-ik-* oder *Rudin* + Suff. *-enik-*.

317 **Rudicus** XXV, 1; 1332 *Rudecus* C Nr. 1 S. 75^{v} nach C Nr. 1 S. 74^{r} eine Landschaft im Kammeramt Heilsberg : zu *Rudin* oder *Rūd-owe*? + Suff. *-ik-*. Vgl. lit. *Rùdikai* B. und *Rudikiai* B. (lit. *rùdas* 'braunrot' bzw. *rūdà* 'Erz').

347 **Rudin** 99 S. 85^{r} Kammeramt Kerschitten Kr. Pr.-Holland; 1405 *Ruddin* 109 S. 173 jetzt Reddin Kr. Wehlau; 1409 *Rodden* 86 S. 21^{v} jetzt Reddin Kr. Friedland : lit. *rùdas*, lett. *ruds* 'rotbraun'. Dazu *Rod-il*, Preuße 109 S. 57; *Rud-atis*, Litauer K.; lit. *Rudlaukiai* K.

303 **Ruditen** 99 S. 73^{r} Kammeramt Morainen Kr. Stuhm : siehe *Rud-icus*.

258 **Rudowe** SU 26; 1326 *Rudowia*, terra S. 1, 91; 1327 *Rudo* SU 175; 1458 *Rawdaw* 111 S. 81^{v} jetzt Rudau Kr. Fischhausen : nicht wie Bonk A. M. XXVII, 608 annimmt, deutsch, sondern preußisch, da 1258 im Samland die Deutschen noch nicht ganze Orte besetzten und deutsch benannten. Hierher gehört lit. *Rūdė* V II, 12; lett. *Rūd-upe*, Fluß B.; lit. *rūdýnė* 'Sumpf mit rötlichem, eisenhaltigem Wasser' + Suff. *-av-*.

358 **Rugiten** M 2, 264; 1374 *Rogite* LI, 46 jetzt Regitten Kr. Braunsberg; 1405 *Rugiten* 109 S. 68; 1463 *Rogitten* 94 S. 398 jetzt Regitten Kr. Königsberg : pr. *rugis* 'Roggen'; oder *Roggos* (**Ruggas*), Preuße, Pierson Cod. 704 + Suff. *-īt-*.

363 **Rugkelayke** (!) C Nr. 1 S. D^{r}; 1379 *Roklawken* C Nr. 3 S. 34^{v}; 1494 *Rokelawken* XXV, 22 jetzt Rochlack Kr. Rössel: in C Nr. 1 S. D^{r} handelt es sich um eine Verschreibung für »*Krebisdorff*«, mit »*Rugkelayke*« überschrieben, daher mit Pierson Cod. 705 zu pr. *rokis* 'Krebs' + pr. *laucks* 'Acker'.

m 1400 **Ruhten** 161 S. 30^{r} Kammeramt Pr.-Mark Kr. Mohrungen : *Rūta*, Litauer K. Vgl. *Rutil*, Preuße 109 S. 13; lett. *Rūt-ene* B.

300 **Ruipine** 107 S. 38^{v}; 1355 *Ruppin*, *Ruppynen* 105 S. 210^{v}; 1378 *Reypen* 105 S. 194^{r}; 1483 *Rewppen* 92 S. 98^{v} jetzt Reipen Kr. Wehlau : *Ruppe*, Preuße 105 S. 109^{r} (**Ruipe*) + Suff. *-ĩn-*.

419 **Ruckelkaym** 131 S. 216; 1431 *Rogelkeim* XXVII, 4; 1471 *Rockelkaym* XXVII, 13 jetzt Rockeln Kr. Friedland; 1424 *Rocklikaym* 111 S. 19^{r} jetzt Rockelkeim Kr. Wehlau : *Rukals*, Sudauer XVI, 2 + pr. *caymis* 'Dorf'.

303 **Ructiten** 91 S. 26^{v}; 1402/8 *Roctiten* C 18 S. 27^{v} Kammer-

amt Pr.-Holland : *Ructa*, Preuße 105 S. 71^{v} (zu pr. *ruktan* 'sauer') + Suff. *-īt-*.

1402/8 **Rulnaw** C 18 S. 16^{r}; 1422 *Rolnaw* 166 n S. 25 jetzt Rollnau Kr. Mohrungen : **Rulene*, Preuße; vgl. *Rulix* Preuße 110 S. 71^{r} wie *Gedenne* S. II, 682 : *Gedike* M 2, 192 gebildet + Suff. *-av-*. Vgl. lit. *Ruliškiai* Wolt. 274.

1331 **Rumbing**, Furt SU 183; 1346 *Rambinge* 103 S. 179^{v}; 1347 *Rumbow* 101 S. 70; 1389 *Ronbav*, *Rombaw* 103 S. 11^{v} im Samland : lett. *rumba* 'Stromschnelle in der Düna und Windau' + Suff. *-ing-* bzw. *-av-*. Anders Ness. A. M. VII, 310 (lit. *rumbas* 'Saum'). Freilich ist *rumba* zu *rumbas* zu stellen; denn eine Furt und Stromschnelle ist tatsächlich mit einem Saum, Rand zu vergleichen. Vgl. lit. *Rùmb-onys* (an der Memel) Būga, Draugija 83, 270.

1347 **Rumbytin** 105 S. 246^{r} Kammeramt Knauten Kr. Pr.-Eylau; um 1400 *Rumbithen*, *Rompyten*, *Rombiten* 161 S. 134^{r}, 154^{r}, 161^{r} jetzt Rombitten Kr. Mohrungen : *Rumbith*, Preuße XXVI, 26. Vgl. *Rumb-ulis*, Litauer K.

1325 **Rummowe** SU 159; 1331 *Romaynis*, *Roymannis* SU 188 jetzt Romehnen Kr. Fischhausen : Siehe *Rom-iten* + Suff. *-ōv-* oder *-av-* bzw. *-ain-*. Anders Pierson A. M. VII, 599.

1407 **Rundeniken**, Fluß XXIX, 112; 1407 *Rondeniken* 103 S. 1 im Samland : lit. *ruñdinas* 'rund'? + Suff. *-ik-*. Vgl. ostlett. *Rundāni* Biel. Grenz. 16.

1333 **Runkymen** 114 S. 57 bei Rosenwalde Kr. Braunsberg: *Run-kim*, Preuße 109 S. 31^{r}.

1347 **Runow** C Nr. 1 S. 80^{r}; 1439 *Rwnawin* 86 S. 38^{r} jetzt Raunau Kr. Heilsberg : zu *Rvne* (siehe dort) oder zu *Run-ale* Preuße SU 220 + Suff. *-av-*.

1357 **Ruppemalcz**, Mühle 101 S. 114^{v}; 1420 *Ruppenmalcz* *Roppenmalcz* 103 S. 79 im Samland : *Ruppe*, Preuße XXVIII 74, vgl. *Rup-eika*, Litauer B. + lit. *málti* 'malen'. Das gewöhnliche Wort im Preußischen scheint *malunis* 'Mühle' gewesen zu sein, daneben, vielleicht dialektisch, **malts*.

1304 **Rusele**, Bach Md 229 bei Drewsdorf Kr. Braunsberg siehe *Russa* oder *Ruse-moter* + Suff. *-ĕl-*.

1258 **Ruse-*moter*** SU 26; 1458 *Rawschen*, *Rawssche* 94 S. 4 jetzt Rauschen Kr. Fischhausen : lit. *rūsỹs*, lett. *rūsa* 'Gru (zu lit. *raũsti* 'wühlen'). Wegen *-moter* siehe *Mûtercau*

1423 **Rusgessin**, *Rusgeyssin* 162 S. 48^{v} Kammeramt Pr.-Eyl **Rusgesse*, Preuße; vgl. *Rosgin*, Preuße, Lewy 58 (zu *rùzgis* 'mürrischer Mensch', bei Tilsit üblich; vgl. *Rusg*

Litauer K.); gebildet wie *Gaudinis* Md 116: *Gaudesse*, Pierson Cod. 503.

n 1420 **Ruske,** See 114 S. 135; 1427 *Rauwske*, Ort 166 n S. 70^{v} jetzt Rauschken Kr. Ortelsburg : vgl. lit. russ. *Rauškis*, Bach Sprogis 267, *Rūškis*, See B.: lit. *rúškanas* 'neblig'.

31/35 **Rusow,** Fluß 105 S. 227 auf der preuß.-masovischen Grenze : siehe *Rus-ele* + Suff. *-ōv-* oder *-av-*.

:84 **Russa,** Fluß C Nr. 1 S. 1^{v} bei Fehlau Kr. Braunsberg; 1370/74 *Rossen*, See 105 S. 150^{v} jetzt Rossen-See bei Nordenburg : zu lit. *rusėti*, *rusnóti* 'langsam fließen', vgl. lit. (russ.) *Rusota*, Fluß B.; *Rùsnė*, Memelarm (Būga R. Ph. V. 75, 142).

51 **Russe** Md 50; 1284 *Russin* C Nr. 1 S. 1^{v}; 1387 *Reusse* XXVI, 150; 1419 *Ṛossen* 131 S. 161 jetzt Rossen Kr. Heiligenbeil : siehe *Russa*.

352 **Russenig** 107 S. 255^{v}; 1405 *Russchnyk* XXXV, 91; 1430 *Rawschnick* 111 S. 34^{r} jetzt Rauschningken Kr. Wehlau : der Besitzer hieß Claus *Russenig* 107 S. 255^{r}, Preuße? Anders Ness. N. Pr. Prov. Bl. V, 15; Hoppe, Wiss. Monatsbl. V, 92; Būga, Draugija 83, 270.

111/19 **Russien** 5 b S. 329; 1419 *Rossigeyn* 131 S. 143 jetzt Roschenen Kr. Friedland : siehe *Russe* + Suff. *-ij-* + *-ein-*.

249 **Rutiz** 59, 7; um 1400 *Rutithen* 161 S. 161^{v} Kammeramt Morainen Kr. Stuhm : siehe *Ruhten* + Suff. *-īt-*.

343 **Rutczow,** See 99 S. 56^{r}; 1375 *Ruczowe*, *Rotczing* 99 S. 55^{v} jetzt Gr.- und Kl.-Rotzung-See Kr. Mohrungen : vgl. *Rucze*, Preuße 109 S. 16? Welches Etymon zugrunde liegt, unklar. Suff. *-ōv-* bzw. *-ing-*.

419 **Ruwewange** 131 S. 220 Kammeramt Seehesten Kr. Sensburg : vgl. lit. *Rūv-eliai* B. + pr. *wangus* 'Damerau'.

255 **Rvne,** Bach 271 S. 21^{v}; 1374 *Runa* LI, 51; 1503 *Raunaw* XXV, 10 jetzt der Bach, der durch die Ruhnewiesen bei Altpassarge Kr. Heiligenbeil fließt; da *Runa* in der Schrift der Ordenszeit genau so aussieht wie **Rima*, hat ein Abschreiber L, 52 *Ryma* irrtümlich eingesetzt. Vgl. lett. *Raũna*, Fluß B. Būga R. Ph. V. 75, 143 bringt avest. *ravan-* 'Fluß' in Verbindung.

S.

258 **Sabenowe,** *Sabenouwe*, Dorf SU 25; 1277 *Sabnow* SU 63; — *Sabenaw* »terra« 96 S. 46^{r} im Samland : *Sabine*, Preuße S. 1, 160 + Suff. *-av-*. Vgl. *Sabas*, Litauer B.

1411/19 **Saboniten** 5 b S. 385 Kammeramt Liebstadt; *Sabune*, Preuße 109 S. 4 + Suff. *-īt-*; vgl. *Sabonìs* Litauer B.; lit. *Sabóniai* B.

1426 **Saddel** C Nr. 3 S. 3^{v} jetzt Oberförsterei Sadlowo Kr. Rössel: wegen *Dowp-sadel* und *Kurk-sadel* nicht zu *Sade*, Preuße S. II, 671 + Suff. *-ĕl-* (vgl. lit. *Sad-áičiai* B.), sondern es muß ein Appellativum enthalten sein; vielleicht zu lit. *sodà*, *sodēlė* 'Siedelung, Dörfchen'?

1373 **Sagageden** 107 S. 144^{v}; 1400 *Sageden*, *Saggeyden* 107 S. 151^{v}; 1405 *Saygeyden* 109 S. 75; — *Saggen* 111 S. 73^{r} jetzt Saggehnen Kr. Fischhausen: wohl von einem P. N. **Sagagede* abgeleitet; vgl. *Sage*, Schalauer 5 a S. 47; *Tulegede*, Preuße Md 302; *Gede-gaude*, Schalauer S. II, 71. Von der Kurzform *Sage* ist der jetzige Name abgeleitet. Anders Ness. Thes. 152.

1374 **Sagatithen** LI, 46; 1389 *Sogatyten* XXV, 2 bei Tolksdorf Kr. Braunsberg: zu lit. *žagata*, lett. *žagata* 'Elster' + Suff. *-īt-* (vgl. lit. *Žagačiai* K.; alett. *Sagothe*, Biel. Grenz. 313) oder wahrscheinlicher zu *Sage*, Schalauer 5 a S. 47.

1478 **Zagelana** (?), Fluß XXVI, 219 bei Eisenberg Kr. Heiligenbeil: der Name ist nicht latinisiert, da die Originalurkunde deutsch ist: zu lit. *žiõgis* 'Wiesenflüßchen' + Suff. *-ĕl-* + *-an-*?

1420 **Sagezow** XXXIX, 48 bei Neidenburg: preußisch?

1419 **Sagribelowken** 131 S. 143 Kammeramt Balga Kr. Heiligenbeil: pr. *laucks* 'Acker'.

1312 **Zaymelow** 99 S. 74^{r} bei Posilge Kr. Stuhm: Suff. *-ĕl-* – *-ōv-* bzw. *-av-*.

1423 **Saymino** 162 S. 68 jetzt Sehmen Kr. Friedland: siehe *Zaym-elow* + Suff. *-ĭn-*.

1326 **Says,** Fluß S. 1, 194; 1340 *Sagyn*, See C Nr. 1 S. 144^{r}; 1395 *Sayn*, See XXVI, 15 jetzt Zayn-Fluß und See Kr. Rössel.

1419 **Zaysen** 131 S. 157; *Saysen* 162 S. 62 jetzt Zehsen Kr. Pr.-Eylau: lit. *šaižùs* 'scharf, rauh'?

1361 **Saleyden,** Abt. 6, 101 S. 119; 1367 *Solleyden* U. v. Pom. S. 102 bei Ottotschau Kr. Marienwerder. 1420 *Salleyden* 106 S. 86^{r} im Samland: *Saleide*, Preuße PU 2, 548.

um 1420 **Salgewyn,** See 114 S. 135 Gebiet Ortelsburg: zu pr. *saligan* 'grün', *soalis* 'Krautwerk'. Bildung undurchsichtig.

1352 **Salygerien,** *Saligenen* SU 280; 1495 *Sargille* 113 S. 49 jetzt Szargillen Kr. Labiau: schon litauisch oder Hibridon

(siehe § 79); zu lit. *žãlias*, pr. *saligan* 'grün' + lit. *girė* 'Wald'; vgl. lit. *Žálgiriai* B.

507 **Salkaim** 134 S. 25[r] jetzt Salpkeim Kr. Rastenburg: **Salp-kaim*, siehe *Salp-eyn* + pr. *caymis* 'Dorf'.

– **Salkow** XXXIV, 146 Umgegend Saltnicken Kr. Fischhausen: vgl. lit. *Šalkava*; zur Etymologie siehe *Solkin* + Suff. *-ōv-* oder *-av-*.

402/8 **Salle** C 18 S. 58[v] Kammeramt Pr.-Holland: *Sale*, Preuße SU 167.

287 **Salmien** Md 132; 1366 *Schalmia* C Nr. 1 S. 11[r] jetzt Schallmey Kr. Braunsberg: kaum zu pr. *salme* 'Stroh', eher zum Provinzialismus *Schalm*: 1. 'Streifen Waldes besonders abgegrenzt', 2. 'Rain, Grenze', 3. 'Marke in Waldbäumen'. *schalmen* 'Bäume im Walde durch Abschälen oder Abschlagen eines Stückes der Rinde zeichnen, entweder als Grenzmarke oder als zum Fällen bestimmt' Frischbier II, 256. Der Provinzialismus gehört zur Sippe lit. *skalà* 'Span'.

402/8 **Saloniten** C 18 S. 57[r] Kammeramt Pr.-Holland: **Salone*, Preuße; vgl. *Sale*, Preuße SU 167. Zur Bildung vgl. *Dingo*, Preuße 109 S. 163: *Dingon*, Preuße M 2, 216 + Suff. *-īt-*, das natürlich auch schon dem Personennamen angehaftet haben kann.

339 **Salow** 105 S. 243[r] jetzt Saalau Kr. Friedland: pr. *soalis* 'Krautwerk' oder *Sale*, Preuße SU 167? + Suff. *-av-*.

395 **Saloweiten** XXXIV, 13; 1396 *Solowieten* 107 S. 12[v]; 1396 *Solowiten* 108 S. 11[v]; 1405 *Salwieyten* 109 S. 10; 1423 *Salweygeyten* XXXIV, 45; 1460 *Salwitten* 94 S. 354; 1461 *Salleweyten* 94 S. 318 jetzt Sellwethen Kr. Labiau: pr. *salowis* 'Nachtigall' + Suff. balt. *-eit-*. Anders Būga, Draugija 83, 270. Er stellt den Namen zu *Salow* + Deminutivsuffix, aber vgl. die lautliche Verschiedenheit vom jetzigen »Saalau« und »Sellwethen«.

m 1400 **Salpeyn** 86 S. 13[v]; 1423 *Salpayne* 86 S. 22[v] ohne nähere Ortsangabe: zu *Žalp-aitis*, Litauer K.? + Suff. *-ein-* bzw. *-ain-*. Vgl. lit. *Žalpėliai* V II, 9.

405 **Salwen** 109 S. 6 im Samland; 1411/19 *Salwe* 5 b S. 380 Kammeramt Pr.-Holland: vgl. lett. *Zalva*, Fluß Būga, Draugija 83, 270 oder lit. *Sálvis*, Moor B.?

326 **Salwiten**, *Sawiten* (!) 114 S. 58; 1404 *Salwiten* 114 S. 101 Gegend von Mehlsack: siehe *Salwen* + Suff. *-īt-*.

419 **Salwon** 131 S. 102 Waldamt Leunenburg Kr. Rastenburg: siehe *Salwen* + Suff. *-ōn-*.

1411/19 **Sambangin** 5 b S. 313 jetzt Sabangen Kr. Osterode: *Sanbange*, Preuße 109 S. 95.

1390 **Sambelavken** C Nr. 1 S. 141r jetzt Samlack Kr. Rössel: *Sambe*, Preuße M 2, 249 + pr. *laucks* 'Acker'.

1297 **Zambre,** See XXIV, 50; 1319 *Sambrad* 91 S. 23v; 1333 *Sambrade*, *Zambrade* 91 S. 19v, 161r; 1507 *Samerat* 134 S. 65v; 1508 *Samradt* 135 S. 21v jetzt Samrodt, Ort und See Kr. Mohrungen: **San-brad-*, pr. *san-* 'zusammen' + lit. *brãdas* 'Furt'; vgl. lit. *San-taka*, Fluß B.; *Brad-esà*, Fluß B.; *Ĩm-bradas*, Flecken am See B.

1321 **Samnicz,** Bach C 2, 123 in Sassen: **Samanits*?, zu lit. *sãmanos* 'Moos' + Suff. *-ĩt-*. Vgl. lit. *Samanytė* B., *Samanýnas*, Moor B.

1297 **Sampalth** C Nr. 1 S. 6r bei Kurau Kr. Braunsberg: *Sampalte*, Preuße Md 112.

1411/19 **Sampeiske** 5 b S. 382 Kammeramt Bordehnen Kr. Pr.-Holland.

1388 **Samplot,** See 80 b S. 8; 1411/19 *Samplotin*, Ort 5 b S. 376; — *Samplat*, See C Nr. 1 S. 14v jetzt Samplatten, Ort und See Kr. Ortelsburg: zu lit. *samplatà* Adv. 'dem Ufer gleich, bis an den Rand des Ufers'.

1312 **Sampol,** Brücke 99 S. 15r bei Alt-Christburg: *Sampol*, Preuße Abt. 4, 4 S. 20.

1320 **Sandekow** Md 356 jetzt Sankau Kr. Braunsberg: **Sandike*, Preuße (*Sandtke*, Preuße M 2, 334); vgl. *Sande*, Preuße M 2, 302 + Suff. *-ik-* + *-ōv-* oder *-av-*.

1388 **Sanderink** 107 S. 197r; 1397 *Sardenik* 107 S. 197r im Samland.

1338 **Sandil,** Bach XIX, 5 jetzt Sandelle-Fluß bei Löbau: lett. *zanda* 'dicker Schleim im Wasser'? + Suff. *-il-*, wie etwa in *Darg-ils*, Preuße M 2, 37 (: *Darge* 110 S. 42v) oder *Mokil* 109 S. 178 (: *Moke* 161 S. 176r).

1337 **Sandilo** C Nr. 1 S. 139v Kammeramt Rössel: **Sandil*, Preuße; vgl. *Sande*, Preuße M 2, 302 wie *Buto* 109 S. 192 *Butil* 110 S. 6r gebildet.

1312 **Sandolis** C Nr. 3 S. 9v; 1319 *Sandals* C Nr. 1 S. 51v bei Waltersmühl Kr. Heilsberg: *Sande*, Preuße M 2, 302; vgl *Wayk-alle*, *Warg-alle*, Piers. Cod.

1345 **Sangawiten** C Nr. 1 S. 51r Kammeramt Guttstadt *Sangawe*, Preuße 161 S. 86v + Suff. *-ĩt-*.

1314 **Sangedyten** 91 S. 45v Kammeramt Liebstadt: *Sangede* Preuße 110 S. 16r + Suff. *-ĩt-*.

1374 **Sangelauken** XXVI, 10 in Natangen : *Sange*, Preuße Md 111 + pr. *laucks* 'Acker'.

1439 **Sangelin,** *Sanglyn* 103 S. 175^{v} jetzt Sanglienen Kr. Fischhausen : *Sangele*, Preuße Md 475 + Suff. *-īn-*; vgl. *Sang-als*, Litauer K.; *Sang-ališkiai* V II, 28.

1419 **Sanglande** 131 S. 148 in Natangen : *Sanglande*, Preuße 109 S. 119.

1324 **Zanseynen** 100 S. 90^{r} Kammeramt Morainen Kr. Stuhm: siehe *Sans-elin* + Suff. *-ein-*.

1396 **Sanselin** 108 S. 18^{r}; 1405 *Sanslen* 109 S. 14; — *Sansillen* 108 S. 49^{r} jetzt Senseln Kr. Labiau : pr. *sansy* 'Gans' + Suff. *-ĕl-*; vgl. *Žąs-ėčiai* K.

sec. 15 **Sanstangen,** See M 3, 407 Kammeramt Lötzen : zu lit. *su-stìngti* 'starr werden, gerinnen' (pr. *san-* 'zusammen').

1411 **Santirmen** 103 S. 66 im Samland : dort wohnte der Preuße *Santirme* 103 S. 73.

1331 **Santlauks,** *Sontlaux*, *Sawtlaukis* SU 188; 1343 *Suntlaucken* SU 244; 1396 *Sontelauken* 103 S. 9 jetzt Sundlaucken bei Thierenberg (Schrötter) Kr. Fischhausen : zu *Sant-ele*, Preuße P. U. II, 483 + pr. *laucks* 'Acker'. Anders Pierson A. M. VII, 600.

1419 **Zanthonithen** 131 S. 159; 1423 *Santoniten* 162 S. 42^{v} Kammeramt Zinten Kr. Heiligenbeil : *Santon*, Preuße 111 S. 25^{r} + Suff. *-īt-*.

1419 **Santopiten** 131 S. 160; 1423 *Santapiten* 162 S. 10^{r} Gebiet Balga : siehe *Santoppen* + Suff. *-īt-*.

1398 **Santoppen** 80 b S. 8 ohne nähere Ortsangabe; 1411/19 *Santop* 5 b S. 305; 1419 *Czantop* 131 S. 238 jetzt Sontopp Kr. Neidenburg : *Santoppe*, Preuße 109 S. 3.

1287 **Zanzinow** PU II, 323 im Samland : siehe *Sanselin* + Suff. *-ĭn-* + *-ōv-* oder *-av-*. Vgl. lit. *Žąsiniai*, Wolt. 252.

1405 **Sapoliten** 109 S. 112; 1400 *Sepeliten* 111 S. 103^{r} jetzt Suppliethen Kr. Fischhausen : **Sapeliten*, *Sapelle*, Preuße PU II, 449 + Suff. *-īt-*.

1367 **Sapon** M 2, 427; 1394 *Supone* C Nr. 1 S. 167^{r}; sec. 15 *Sopon* Md 464 jetzt Sapuhnen Kr. Allenstein : nach dem jetzigen Namen zu urteilen zu *Sapūns*, Litauer Kr. Tilsit.

1402/8 **Sapoten** C 18 S. 45^{v}; 1413 *Sopoythen*, Elb. Cop. 104, jetzt Seepothen Kr. Pr.-Holland; 1494 *Seppothenn* XXIV, 18 jetzt Seepothen Kr. Königsberg : vgl. lit. *Šapotai* K. Es liegt **Sapote*, Preuße zugrunde; vgl. *Sapelle*, Preuße PU II, 449; wie *Cantote* M 2, 332 : *Cantele* M 2, 114 gebildet.

1450 **Sarape,** Fluß 97 S. 214^{v} jetzt Schwarup, Nebenfluß der Deime : pr. *ape* 'Fluß', vgl. lit. poln. *Szarupa.*

1284 **Sardengodi** »granicia« 114 S. 140; 1284 *Sardangodi, Sardangadi* Md 114 bei Schreit Kr. Braunsberg : PN im Gen. Sg.?

1418 **Sardotlawken** XXX, 29; 1431 *Sardautlawken* XXX, 42 im Samland : pr. *sardis* 'Roßgarten' + Suff. *-ut-* + pr. *laucks* 'Acker'.

1294 **Sargin-**se L, 13; 1294 *Saugen-se* (!) 67 S. 69^{r}; 1323 *Sargen,* Abt. 6, 101 S. 39 jetzt Sorgen-See Kr. Rosenberg : **Sarije,* siehe unter *Ser-inge* und *Seria* + Suff. *-ij-.*

1331 **Sarguttinstabs,** *Sarguthin-stein,* Grenzstein SU 187; 1331 *Sarguckinstaps* 103 S. 218^{r} im Samland : Pierson A. M. VII, 599 : lit. *sárgas* 'Wächter' + Suff. *-ut-.* Wahrscheinlich hieß der Grenznachbar **Sargutte*; vgl. *Sarg-ūns,* Litauer Kr. Tilsit + pr. *stabis* 'Stein'. *Sarguckin-* ist wohl aus *Sarguthin-* vom Abschreiber des Folianten 103 verlesen. Zum *-in* in der Kompositionsfuge siehe § 51.

1449 **Sarkaw** XLIII, 18 jetzt Sarkau Kr. Fischhausen : Bezzenberger Kur. Nehr. 138 pr. *sarke* 'Elster' + Suff. *-av-.* Jetzt sprechen die Umwohner »Zarkau« aus.

1405 **Saslauken** 109 S. 126 jetzt Saßlauken Kr. Fischhausen : **Sasinlauken,* pr. *sasins* 'Hase' + pr. *laucks* 'Acker'.

1367 **Sasniten** 105 S. 154^{v}; 1405 *Sosnythen* 109 S. 167 Kammeramt Wohnsdorf und Pr.-Mark (99 S. 54^{r}) : **Sasiniten,* pr. *sasins* 'Hase' oder *Sassin,* Preuße Md 106 + Suff. *-īt.-*

1303 **Sassenpile** XLIX, 3; dafür 1338 *Hasenberg* XIX, 5 jetzt Haasenberg Kr. Osterode : pr. *sasins* 'Hase' + lit. *pilis,* lett. *pils* 'Burg', Pierson Cod. 709.

1294 **Sassyn,** See L, 13 bei Laskowitz Kr. Marienwerder; 1315 *Sasne,* Dorf 99 S. 37^{r}; 1350 *Zossin* XXXIX, 68; um 1400 *Sassenen, Sasnen* 161 S. 131^{r}/152^{v} jetzt Sassen Kr. Mohrungen : siehe *Sassen-pile.*

1333 **Sassow** 112 S. 17^{r}; 1405 *Sassio* 109 S. 114 jetzt Sassau Kr. Fischhausen : Suff. *-ōv-* oder *-av-* bzw. *-ij-.*

um 1400 **Satheken** 161 S. 134^{v} Kammeramt Nehmen Kr. Mohrungen : siehe *Satho* + Suff. *-ik-.*

1398 **Satho,** Wiese 103 S. 152^{v} im Samland : vgl. lit. *Satà,* Fluß V I, 52; lett. *Satik'i,* See B.

1357 **Sattenicken,** *Sattonicken* 105 S. 146^{r}/147^{r} Gebiet Wohnsdorf : siehe *Satho* + Suff. *-enik-.* Vgl. lit. (russ.) *Šatininki* (**Šatininkai*) Sprogis 329.

1336 **Sauangyn,** Bach C Nr. 1 S. 60r; 1347 *Sawange,* See 114 S. 172; 1365 *Suwangen* M 2, 396; 1406 *Sabange* C Nr. 1 S. Av jetzt Sawangen-See und Abfluß Kr. Heilsberg: **Saw-wange* (1332 *Swaywange* C Nr. 1 S. 32r offenbar Verschreibung): siehe *Sowos-panien* + pr. *wangus* 'Damerau' oder eher Suff. *-ang-*, s. § 60.

1299 **Sauden** PU II, 440 im Samland: Pierson Cod. 709 *Saude,* Preuße Md 449; vgl. lit. *Saud-iniñkai* B.

1405 **Sauditen** 109 S. 116; 1460 *Sauditten* 111 S. 93v im Samland: siehe *Sauden* + Suff. *-īt-*.

1363 **Saulisken** 105 S. 193r; 1406 *Sawlesken, Sawlischken* 111 S. 45r im Samland: pr. *saule* 'Sonne' + Suff. balt. *-išk-*. Vgl. lit. *Sauliai* B., *Saūlius,* Litauer B.; lett. *Saules pagasts* B.

im 1400 **Saulon** 161 S. 55r Kammeramt Fischau Kr. Marienburg: siehe *Saul-isken* + Suff. *-ōn-*.

1343 **Sausekert** 105 S. 245v; 1426 *Sauszekarthen* 164 S. 39v; 1507 *Sawsgartten* 134 S. 78v jetzt Sausgarten Kr. Pr. Eylau: siehe *Sawsyn* + pr. *korto* »hayn«; vgl. *Dobe-karthyn, Sawkarthen, Wesselkarten.*

1261 **Sausilas** PU I, 122; 1400 *Sausillas* 108 S. 14v im Samland: **Saus-silas,* pr. *sausan* Akk. Sg. 'trocken' + pr. *sylo* 'Heide'. Vgl. lit. *Saušìliai* V I, 50 (**Saus-šìliai*).

1435 **Zawgelawckyn** 86 S. 32r ohne nähere Ortsangabe: *Saugà,* Litauer K. + pr. *laucks* 'Acker'; vgl. lit. *Saugėlaukis* B.

1419 **Sawkarthen** XXVI, 26; 1507 *Sawgarthen* 134 S. 79r Kammeramt Knauthen Kr. Pr.-Eylau: siehe *Sauangyn* (**Saw wangyn*) + *karthen,* vgl. unter *Sause-kert.*

1423 **Sawliskresil** 162 S. 12v jetzt Sonnenstuhl Kr. Heiligenbeil: Gen. Sg. pr. *saule* 'Sonne' + pr. *creslan* »Barkenstul«.

1419 **Sawseyne** adir *Lepayn* XXVI, 26 Kammeramt Knauten Kr. Pr.-Eylau: siehe *Sawsyn* + Suff. *-ein-*. Vgl. lit. *Sausininkai* K.

im 1420 **Sawsyn** 163 S. 68v Kammeramt Domnau: pr. *sausan* Akk. Sg. 'trocken'; dazu *Sause,* Preuße XXVII, 92. Vgl. lit. *Sausiai* B.

1352 **Sawstern,** Dorf und See 114 S. 170 jetzt Schaustern Kr. Allenstein: vgl. lett. *Saustern ciems* B.

1352 **Saxtyn** 105 S. 252r; 1352 *Sextin* 91 S. 61r Kammeramt Liebstadt: pr. *saxto* 'abgehauener Baumstamm'. Vgl. lit. *Šekšė,* Fluß K.; *Šekščiaĩ,* Dorf V II, 6. Beidemal lit. *šėkštis* 'Holzgabel' enthaltend.

1419 **Seben** XXVI, 26 jetzt Seeben Kr. Pr.-Eylau : vgl. l *Sébaĩ* B. Das jetzige Seeben weist auf ein *é*.

1306 **Zebotin,** *Czebotin* 99 S. 66ᵛ, 100 S. 106ʳ Kammerar Morainen Kr. Stuhm : zu *Seben* oder zu *Sēbas*, Litauer I + Suff. *-ōt-* oder *-ut-*.

1419 **Sedunekaym,** *Sedunickaym* 131 S. 215, 216 jetzt Sdunkei Kr. Rastenburg : *Sadune*, Schalauer 5 b S. 68? + pr. *caym* 'Dorf'. Vgl. lit. *Sadū́nai* B.

1419 **Seduwo** 131 S. 153; 1423 *Siddwo* 162 S. 98ʳ; 1495 *Szidda* XXVI, 69 jetzt Siddau Kr. Friedland : *Cidde*, Preuße 1(S. 31? + Suff. *-av-*. Vgl. lit. *Sidžiū́nai* B. *c* als Vertret für *s* (wie es scheint stimmloses) kommt auch sonst v z. B. *Syndow* : *Cindow* jetzt Syndau, § 19.

1344 **Segelen** SU 256 im Samland : siehe *Segilken*.

1310 **Segeniten** 114 S. 15 in Pogesanien : vgl. lett. *Sēǵen-ieki* I + Suff. *-īt-*.

1359 **Segilken** M 2, 293 bei Heilsberg : *Segelko* (< **Segelike*) Preuße (?) Md 330.

1290 **Seia,** Fluß 114 S. 116 bei Stigehnen Kr. Braunsberg

um 1400 **Seyducken,** *Seduken* 161 S. 109ᵛ, 153ʳ Kammeram Pr.-Mark Kr. Mohrungen : *Czedū́cke*, Preuße 161 S. 98ᵛ vgl. auch *Seyd-ike*, Preuße 161 S. 123ʳ.

1429 **Seigen** C Nr. 3 S. 15ᵛ jetzt Karben bei Wormditt : *Seigi* Litauer K.

1434 **Zeylaw,** Gewässer XXVI, 29 jetzt Zehlau-Bruch : lit *séilė*, lett. *seilas* 'Speichel, Geifer' + Suff. *-av-*.

1419 **Zeymen** 131 S. 156 Kammeramt Pr.-Eylau; siehe *Seymo laux*.

1280 **Seymolaux** 99 S. 72ᵛ; 1302 *Somelonke*, *Somelanke* Pl II, 503; 1321 *Semuolaux* adir *witchen* (*Witko* ist der Be sitzer) 100 S. 100ᵛ Kammeramt Morainen Kr. Stuhm *Seyme*, Preuße 91 S. 37ᵛ + pr. *laucks* 'Acker'. Vgl. *Žeĩmia* Liet. Tauta I, 205; *Žeimys*, Litauer K.

1321 **Seynicz** C 2, 123 Nebenfluß der Wicker; sec. 15 *Seinsz burg* S. IV, 85 jetzt Sensburg : **Sein-īts*, siehe *Says* + Suff. *-īt-*; vgl. lit. *Seinà*, Fluß B.

1448 **Seyte,** Fluß 113 S. 9ᵛ jetzt Dorf Seith Kr. Labiau : zu lit. *siet-uvà* (Aist. Stud. 53), lett. *siets* 'eine tiefe Stelle im Fluß'.

um 1400 **Seytkaym,** *Setkaym* 161 S. 52ʳ, 153ʳ Kammeramt Fischau Kr. Marienburg : zu *Seyte* (siehe dort) oder zu *Seyt-une*, Preuße 161 S. 166ʳ? + pr. *caymis* 'Dorf'.

394 **Sekerinen** XXIV, 78 jetzt Steffenswalde Kr. Osterode: *Sokor*, Preuße S. I, 260, *Sakarins*, Litauer K.?

419 **Selbekaym,** *Selbkaym* 131 S. 113, 214 jetzt Salpkeim Kr. Sensburg: pr. *caymis* 'Dorf'.

377 **Selkenicken** 107 S. 303r; 1405 *Salkeniten* 109 S. 88; 1419 *Solkenicke* 131 S. 207 jetzt Saltnicken Kr. Fischhausen: siehe *Salk-ow*. Zum Suffixwechsel vgl. § 67 g.

507 **Sellen** 134 S. 65v jetzt Sollainen Kr. Pr.-Holland: im jetzigen Namen Suff. *-ain-*.

426 **Selniken** 164 S. 38r; 1507 *Salnick* 134 S. 78r jetzt Sollnicken Kr. Pr.-Eylau: 1458 *Selnicken* 94 S. 457 im Samland: zu *Sellen* + Suff. *-(e)nik-*.

411/19 **Semithen** 5 b S. 383 Kammeramt Liebstadt: pr. *semo* 'Winter'? oder zu *Seymo-laux*? + Suff. *-īt-*.

073 **Sem-land,** Mon. hist. Germ. 9, 374; 1224 *Samb-landia* PU I, 38; 1231 *Zambia* S. I, 737; 1238 *Samie* (lat. Gen.) PU I, 97; 1242 *Samlandia* PU I, 105; 1246 *Sambie* (lat. Gen.) PU I, 128; die gebräuchlichste Namenform ist *Sambia*, siehe PU II, 615. Das *b* gehört zum Namen von Hause aus wie auch in den Mon. hist. Germ. 9, 374 es zwar *Sem-land* (< **Semb-land*) heißt, aber *Sembi* 'die Samländer'. Die Qualität der *S* ist nicht zu bestimmen; daher ist auch die Erklärung des Namens unmöglich.

1352 **Senkiten** M 2, 175 jetzt Senkitten Kr. Rössel: *Senkyt*, Preuße 161 S. 173v.

1419 **Sensegarben** 131 S. 208 Gegend Barten Kr. Rastenburg: pr. *sansy* 'Gans'? + pr. *garbis* 'Berg'. Vgl. auch unter *Sans-elin*.

1400 **Serappin** 108 S. 124v; 1400 *Surappen* 107 S. 121v jetzt Seerappen Kr. Fischhausen: zu *Ser-inge*? + pr. *ape* 'Fluß'.

1423 **Seremelauken** 162 S. 68 Kammeramt Worienen Kr. Pr.-Eylau: *Serime*, Preuße 109 S. 53 + pr. *laucks* 'Acker'.

1420 **Serenappe,** Fluß 95 S. 81v im Samland: lit. *šérnas* 'wilder Eber' + pr. *ape* 'Fluß'; vgl. lit. *Šernupỹs* V II, 21.

1246 **Zerewet** Md 20; 1263 *Zarweit* Md 81 bei Elbing: zu lit. *vietà*, lett. *vìeta* 'Ort, Stelle'. Siehe auch unter *Bersio-weytigen*.

1388 **Seria,** Fluß 81 b S. 7; 1451 *Serige* 100 S. 1r jetzt Sorge-Fluß, mündet in den Drausensee; 1389 *Serie, Passeria* adir *Seria* XXV, 2 jetzt Passarge-Fluß; siehe *Passaria*. Zur Etymologie siehe *Ser-inge* + Suff. *-ij-*.

1331/35 **Seringe** 270 a S. 12v; 1415 *Serung* XXIV, 65; 1411/19

Serenge 5 b S. 314; 1419 *Seringe* 131 S. 224 jetzt Sarong-S bei Hohenstein : lett. *sẽra* 'Schlamm' + Suff. *-ing-*, *-ung-* Vgl. lit. *Seirìjis*, See; *Seirà*, *Seirijà*, Fluß B. (*i*-Epenthese!)

1451 **Serkewit** W S. 7; 1469 *Sorquitten* W S. 9 jetzt Sorquitte Kr. Sensburg : **Surquiten*, pr. *sur-* (*surgi*) 'um' + *Quitte* siehe *Quittin*.

1419 **Sernaw** 131 S. 229 Kammeramt Dt.-Eylau : siehe *Sere appe* + Suff. *-av-*.

1374 **Sessin** XXVI, 9 in Natangen.

1357 **Sestin** 105[1] S. 254[v]; um 1400 *Seysten* 114 S. 135; um 1400 *Systen* S. II, 571; sec. 15 *Seesten* S. IV, 85 jetzt Seehesten Kr. Rössel : zu *Seia* (siehe dort)? + Suff. *-ist-*?

1377 **Zetyn** S. II, 81 lag in einem heiligen Walde bei Schippenbeil; vgl. *Sethen* »villa sancta« in Litauen S. II, 81 (jetzt *Šetà* B.).

1419 **Setlauken** 131 S. 153 Gebiet Balga : siehe *Zetin* + pr. *laucks* 'Acker'.

1280 **Zeutawayo,** *Zcotawayo* Wiese Abt. 3, 6 und 99 S. 72[v] Kammeramt Morainen Kr. Stuhm : pr. *wayos* 'Wiese'.

1423 **Seworsynen** 162 S. 99[v]; 1476 *Sawersch* XXVI, 131; 1521 *Sawersin* XXVII, 157 jetzt Sauerschienen Kr. Friedland : Suff. *-īn-*.

1317 **Sibenow** 107 S. 70[r]; um 1405 *Sebenow* 110 S. 16[v] jetzt Schiewenau Kr. Wehlau : Suff. *-ōv-* oder *-av-*.

1289 **Sigdus** C Nr. 1 S. 23[r] bei Basien Kr. Braunsberg.

1310 **Zygeniten** Md 264 in Pogesanien : **Sygene*, Preuße; vgl. *Syge*, Preuße M 2, 7, wie *Tunge* 110 S. 66[r]; *Tungene* 110 S. 62[v] + Suff. *-īt-*. Siehe auch unter *Sig-lawken*.

1491 **Siglawken** 92 S. 155[r] im Samland : *Syge*, Preuße M 2, 7 + pr. *laucks* 'Acker'. Vgl. lit. *Žyg-aičiai* F. oder *Žìgas*, Litauer B.?

1296 **Syke** SU 90; 1346 *Siken* 101 S. 68 jetzt Sickenhöfen Kr. Fischhausen : *Sikas*, Litauer B.

1296 **Silitigeprawes,** Tal 91 S. 50[v]; 1296 *Silitigeprauwes* PU II, 419 Kammeramt Liebstadt : vgl. auch *Prawes*.

1419 **Silleniken** XXVI, 26 Kammeramt Creuzburg : siehe *Siln* + Suff. *-enik-*. Vgl. lit. *Šiliniñkai*, B., lett. *Silenieki* B.

1347 **Sillikaym,** *Silkaym* 111 S. 77[r]; 1405 *Silekaym* 109 S. 16; 1476 *Silinkaym* 111 S. 10[r]; 1480 *Silikeym*, *Siligkeim* (am Rande) 92 S. 120[v]; 1499 *Sulekaym* XXXIV, 123 jetzt Sielkeim Kr. Labiau und Zielkeim Kr. Fischhausen : Ness. Thes. 160 pr. *sylo* 'Heide' + pr. *caymis* 'Dorf'. Siehe *Siln*.

Doch macht das in beiden modernen Namenformen auftretende *ie* = *ī* statt des zu erwartenden *ĭ* die Ableitung von *sylo* wenig wahrscheinlich.

138 **Siln** XXVII, 123; 1339 *Siln*, *Sillun* (!) 105 S. 243^{v}; 1423 *Sillen* 162 S. 96; 1481 *Siellen* W S. 11 jetzt Söllen Kr. Friedland: pr. *sylo* 'Heide'. Vgl. lit. *Šilaĩ* B.; lett. *Silenieki* B.

102/8 **Silwen** »XII huben im S. zu Ortelsburg« C 18, auf einem losen Blatt. Die Örtlichkeit lag am jetzigen Silwen-See Kr. Ortelsburg: vgl. lit. *Žilvìa*, Fluß B.; dazu lit. *žilvìtis* 'die Uferweide'?

131 **Syndow,** *Cindow* SU 187 jetzt Syndau Kr. Fischhausen: kaum mit Pierson A. M. VII, 599 zu lit. *žiñdis* 'die Nahrung in der Brust' (vgl. lit. *Žind-áičiai* B.); denn das *C* für *S* weist auf stimmloses *s*, vgl. *Sìnd-ikas*, Litauer B.; lit. *Sinlaukis* (**Sind-laukis*?) B.

199 **Singoren** SU 99 im Samland: Pierson Cod. 713 pr. *singuris* 'Stieglitz' (siehe *Singur-brast*) oder *Singor*, Preuße XXXIV, 146.

343 **Singurbrast,** Furt 271 S. 24^{r} nach 270 a S. 99^{r} im Orzyce-Fluß: Ness. Thes. 161 pr. *singuris* 'Stieglitz' + lit. *brastà* 'Furt'.

315 **Synsarne,** See Md 302; 1340 *Sinserne*, Fluß Md 499; 1342 *Zinserne* C Nr. 1 S. 71^{v}; 1349 *Sinser* C Nr. 1 S. 84^{r} jetzt Simser-See und Fluß Kr. Heilsberg: es scheint pr. *assaran* 'See' zu stecken, vgl. auch lit. *Šìmša*, Fluß V II, 4: also **Sims-assaran* > **Simsaran*?

119 **Sinthen** 131 S. 27^{r}; 1476 *Szynthen* XXVI, 56; 1508 *Zcingten* 135 S. 14^{v} jetzt Zinten Kr. Heiligenbeil: *Szinte*, Preuße C Nr. 1 S. 43.

387 **Sypayn** 103 S. 66^{v} im Samland: *Sypayne*, pr. Familie C 1, 140. Siehe auch unter *Sypenyn*.

142 **Sypenyn** Abt. 6, 101 S. 45; 1323 *Sypanicz* Abt. 6, 101 S. 39; 1386 *Seipenicz*, *Seypnicz* Abt. 6, 101 S. 121 jetzt Scheipnitz Kr. Rosenberg: vgl. *Sipayne*, pr. Familie C 1, 140; lit. *Sip-áiliškis* B.; + Suff. *-ĭt-*. Der Name scheint polnisch beeinflußt zu sein.

162 **Sirbelauk** M 2, 556 im Ermland: pr. *laucks* 'Acker'.

163 **Syreyn,** *Serons* (!) 91 S. 57^{r}, 43^{r}; 1279 *Syrien* 90 S. 19; 1383 *Syreyn* 91 S. 59^{r} Kammeramt Liebstadt: vgl. lit. *Sirjočiai* B. Suff. *-ein-*.

127 **Sirgelauwk** 166 m S. 70^{r} Kammeramt Mohrungen: pr. *sirgis* 'Hengst' + pr. *laucks* 'Acker'; vgl. lit. *Žirg-lankiai* K.

198 **Sirgite** 107 S. 213^{v}; 1405 *Sirgiten* 109 S. 122; 1458 *Zer-*

gitten, Sergitten 94 S. 450 jetzt Sergitten Kr. Fischhause siehe *Sirge-lauwk* + Suff. *-īt-*.

1290 **Sirgun,** Fluß 99 S. 1[r]; 1354 *Sirgûne* 99 S. 4[v] jetzt Sorg Fluß, mündet in den Drausen-See : siehe *Sirge-lauwk*. Su *-ūn-*. Vgl. lit. *Žirg-upė*, Fluß K.

1236 **Sircoy,** Abt. 6, 101 S. 42 bei Watkowitz Kr. Stuhn preußisch?

1374/79 **Sirpenicken** 105 S. 113[r] Gebiet Gerdauen : **Sirpe* Preuße; vgl. *Serpo*, Preuße 109 S. 108 (**Sirpo*); Bildu wie *Drowe*, Preuße 110 S. 33[v] : *Drowene*, Preuße 105 S. 15 Siehe auch unter *Zyrpin*.

1286 **Zyrpin** Md 123 bei Elbing : *Serpo*, Preuße 109 S. 1 (**Sirpo*); vgl. *Sirp-ins, Sirp-ùtis*, Litauer K. und B.

1423 **Sirweniken** 162 S. 65[r] Kammeramt Pr.-Eylau : siel *Sirw-entin* + Suff. *-enik-*.

1362 **Syrwentin,** See M 2, 345; um 1420 *Serwynte* 114 S. 13 1427 *Syrwynthen* 114 S. 190 jetzt Serwent-See Kr. Alle stein : vgl. lit. *Širvintà*, Fluß B., wohl zu lit. *šiřvas* 'grau nicht pr. *sirwis* 'Reh' + Suff. *-int-*.

1297 **Sirwis,** Fluß XXIV, 50; 1330 *Sirwe* 91 S. 16[r] bei Pr Holland : vgl. lit. *Šiřvas*, See V II, 10. Siehe unter *Sira entin*.

1430 **Sisdenyke** 86 S. 29[v]; um 1430 *Zydenyke* 86 S. 31[r]; 148 *Sesenicken* 86 S. 63[v] ohne nähere Ortsangabe : **Sixdenyke* Siehe *Sixde-lawks* + Suff. *-enik-*.

1405 **Sittekaymen,** *Sitkaym* 109 S. 14, 16; — *Sitikaymen* 10 S. 1[v] jetzt Sittkeim Kr. Labiau : vgl. lett. *Sita*, Fluß B. oder lit. *Žìtkiemis*, B.? — + pr. *caymis* 'Dorf'.

1339 **Sixdelawks** 105 S. 242[v]; um 1400 *Zisdelauken, Sysel ke* 86 S. 20[v], 14[r]; 1419 *Sixdolauken* 131 S. 146 jetzt Sie Kr. Pr.-Eylau : pr. *sixdo* 'Sand' + pr. *laucks* 'Acker', Pie Cod. 714.

1338 **Syxdeniten** SU 226; 1344 *Syxdenigken* 103 S. 11 jetz Siegesdicken Kr. Fischhausen : siehe *Sixde-lawks* — Suff *-enik-*. Zum Wechsel *-enik-* : *-enit-* § 67 g.

1387 **Syxdrin,** See 270 a S. 19[v]; um 1420 *Seghesdrien* 11 S. 135; sec. 15 *Segestryen* M 3, 66 jetzt Sysdroy-See K Sensburg : siehe *Syxdro* + Suff. *-īn-*.

1387 **Syxdro,** Bach 270 a S. 19[v] jetzt Sysdroy-Fluß Kr. Sen burg : eher lit. *žìgždras* 'grober Sand' (gew. *žiezdrà*) als p *sixdre* 'Goldammer'. Vgl. lit. *Žiegždriai* Wolt. 184, *Žiegždri* Fluß B.

411/19 **Zizelaukin** 5 b S. 326; 1419 *Siszelauken* 131 S. 155 jetzt Sieslack Kr. Pr.-Eylau (in einer späten Abschrift eines Originals von 1288 steht *Sarregulaucken, Serregulaucke,* während die Überschrift der Urkunde *Siselaucke* bietet PU II, 334): *Sìsas,* Litauer B. + pr. *laucks* 'Acker'.

390 **Scabelle,** Bach XXV, 5 im Ermland: lit. *skabùs* 'scharf, auch von Geschmack', lett. *skâbs* 'sauer' + Suff. *-ĕl-*. Vgl. lit. (russ.) *Skabiapĕva* Sprogis; lett. *Skābe,* Gesinde B.

396 **Schadow,** Abt. 6, 101 S. 103 jetzt Schadau Kr. Marienwerder: wenn preußisch, dann zu *Scod-ien* (siehe dort) + Suff. *-av-*.

362 **Scayboth** 114 S. 209; 1380 *Schaybotten* 114 S. 212; 1388 *Schaywoten* 80 b S. 8 jetzt Skaibotten Kr. Allenstein: *Schayboth,* Preuße M 2, 345.

346 **Scayte,** heiliger Wald 106 S. 32^{r}; 1507 *Schôte* 134 S. 85^{v} im Samland; 1412 *Schaiten,* See C Nr. 1 S. 160^{r} bei Wartenburg; 1503 *Schoite,* Fluß und Dorf XXV, 10 in Ermland: Falsch Pierson Cod. 714.

355 **Skalden** 105 S. 166^{v}; 1405 *Scolden* 109 S. 172 jetzt Schallen Kr. Wehlau: vgl. lit. *Skold-ainiai* (?) K.

322 **Schalkenick** 103 S. 33^{r} = *Selkenicken?* Siehe dort.

483 **Schalman** 92 S. 102^{r} im Samland: siehe *Salmien.*

398 **Scalune,** Wald 103 S. 152^{v} im Samland: lit. *skalà,* lett. *skals* 'Kienspan' + Suff. *-ūn-*. Falsch Pierson Cod. 714.

359 **Schalweyn** M 2, 299; 1430 *Schalwyn* C Nr. 3 S. 38^{r} Kammeramt Wartenburg: siehe *Schalwen* + Suff. *-ein-*.

470 **Schalwen** 113 S. 64^{r} jetzt Schallwen Kr. Wehlau: es waren dort wohl Schalauer angesiedelt, vgl. lit. *Skalvė, 'askalviai,* Orte zwischen Ragnit und Tilsit, d. h. also dort, wo die Schalauer wohnten.

53 **Schanden,** See 114 S. 152 jetzt Skanda-See Kr. Allenstein: zu pr. *au-skandinsnan* Akk. Sg. 'Sündflut'; *au-skiēndlai* 3. Sg. Opt. 'untergehe'.

364 **Skandow** 105 S. 102^{v}; 1449 *Schandaw* 86 S. 50^{r} jetzt Skandau Kr. Gerdauen: **Skande,* Preuße; vgl. *Skandio,* Preuße 109 S. 124 wie *Glinde* 162 S. 93^{v}: *Glyndyo* 162 S. 93^{r} gebildet + Suff. *-av-*.

308 **Schardaniten** Md 255; 1379 *Schardenyken* C Nr. 1 S. 101^{v} jetzt Scharnigk Kr. Rössel; 1332 *Schardenithen* C Nr. 1 S. 32^{r} jetzt Scharnick Kr. Heilsberg; 1356 *Schardinithin* 91 S. 36^{v}; 1362 *Shardenithin, Scardenitin* 91 S. 172^{r} jetzt Scharnitt Kr. Pr.-Holland: *Schardenne,* Preuße XXVI, 33 + Suff. *-īt-* bzw. *-ik-*.

— **Zkarde,** *Scharde*, Fluß 271 S. 107^{v}, 105 S. 226^{v} jetzt d Skroda, südlich von Kolno in Polen (also Sudauergebiet Vgl. lit. *Skařd-upis*, Fluß B., mit Būga R. Ph. V. 75, 1. zu lit. *skardỹs* 'Steilufer' (lit. *skardýti*, lett. *skardît*).

1293 **Scharnothen,** Abt. 6, 4 jetzt Ludwigsdorf Kr. Rosenber Suff. *-ōt-* oder *-ut-*.

um 1340 **Skarsin,** See 271 S. 24^{r}; 1478 *Skarsaw* W S. 11 jet Skars-See Kr. Angerburg : lit. *skeršas* 'quer' + Suff. *-a* Vgl. lit. *Skersa-balis* Wolter 178; *Skers-upė*, Fluß K.

1280 **Zcaulo,** Abt. 3, 6 bei Iggeln Kr. Stuhm : preußisch

1446 **Schawbela,** O. B. A. im Samland.

1318 **Scheidelaukin,** *Schedelauken* 112 S. 14^{r} im Samlan pr. *laucks* 'Acker'.

1316 **Schelancz,** See 99^{v} S. 46^{v} Kammeramt Nehmen Kr. Mo rungen : zu lit. *skélti*, lett. *šk'elt* 'spalten' + Suff. *-an*

1353 **Schelden** C Nr. 1 S. 139^{r} jetzt Schellen Kr. Rösse Pierson Cod. 710 *Schelde*, Preuße Md 484; vgl. lit. *Skeldos*

1475 **Schelment,** See XXXIX, 74; — *Salmant* 270 a S. 9 jetzt Selment-See Kr. Lyck : **Schelmente*, vgl. lit. *Šelmeñ ežeras* B. aber auch *Žélmenes*, See B.; letzterer Name lit. *žélti*, lett. *zelt* 'grünen'.

1506 **Scheltten** XXIII, 21 der Lage nach = *Sculten*, siel dort; aber vgl. *Skeltỹs*, Litauer B.

1331 **Scherde,** *Sherde* SU 186 im Samland : vgl. *Skerdys*, Litau K. und lit. *Skerdinė* B., *Skerd-ìmai* B. Siehe auch unt *Zkarde.*

1363 **Scherlauken** 108 S. 90^{v} im Samland : siehe *Skerpincz* pr. *laucks* 'Acker'.

1338 **Skerpincz** 107 S. 139^{v} im Samland : lit. *skėrỹs* 'Hei schrecke' + pr. *pintis* 'Weg'; vgl. lit. *Skėriaī* B. Trau mann, A. f. sl. Ph. 34, 594 stellt den Namen zu pr. *skerpti* 'Rüster'.

1451 **Scherting,** See Elb. Cop. 197 bei Mohrungen, wo jet Schertingswalde : Suff *-ing-*.

1261 **Schertlovkis** PU II, 122; 1300 *Schertlaukis* 107 S. 14 1368 *Scherlauken* 112 S. 3^{r}; 1368 *Scharlawken* 113 S. 13 1377 *Schirlawken* 112 S. 1^{v}; 1400 *Schertlaukes* 107 S. 1 im Samland : siehe *Scherde* + pr. *laucks* 'Acker'.

1379 **Sketelauken** 100 S. 70^{v}; 1419 *Schethelaucken* 131 S. 1 jetzt Skittlauken Kr. Mohrungen : pr. *laucks* 'Acker'.

1401 **Sketeriten** 105 S. 187^{r}; 1405 *Sketirithyn* 109 S. 165; u 1400 *Sketorthin* 110 S. 73^{r} jetzt Schöntritten K Wehlau : lett. *šk'eteris* 'dünne Stange im Strohdac

(Leskien Nom. 444) + Suff. *-īt-*. Vgl. lit. (russ.) *Sketerlavkis* Sprogis 291, *Sketēris*, Litauer B.

97 **Skeurekaym** XXVI, 16; 1419 *Schewrekaym*, *Schauwerkaym* 131 S. 100, 214 Waldamt Leunenburg Kr. Rastenburg : pr. *skewre* 'Sau' + pr. *caymis* 'Dorf'.

41 **Schidelow** 105 S. 253r ohne nähere Ortsangabe : vgl. lit. *Šidlava* F, das aber poln. Herkunft ist.

19 **Schigeyn** 131 S. 154; 1423 *Skyeynen* 162 S. 74v Kammeramt Worienen Kr. Pr.-Eylau : Suff. *-ein-*.

23 **Schilen** 162 S. 23v jetzt Heide Kr. Heiligenbeil : pr. *sylo* 'Heide'. Vgl. lit. *Šilėnai* K., lett. *Silenieki* B. Siehe auch *Siln.*

98 **Schilien,** *Syrien* (!) C Nr. 1 S. 10r; 1305 *Schyligen* 114 S. 123; um 1330 *Schiligeyn* Md 423 jetzt Schillgehnen Kr. Braunsberg : siehe *Schilen* + Suff. *-ij-* + *-ein-*.

n 1420 **Schilygeyns,** See 114 S. 199 jetzt See bei Schillings Kr. Allenstein : siehe *Schilien.*

176 **Schilling,** Bach XXV, 39 jetzt Schilling-Bach Gegend Wormditt; 1383 *Schilling*, Heide 99 S. 42v Kammeramt Nehmen Kr Mohrungen : siehe *Schilen* + Suff *-ing-*.

194 **Schinewite** L, 13; 1324 *Schenewiten* Abt. 360 a, 101 S 17; um 1400 *Skenewithen* 161 S. 35r Kammeramt Zinten und Pr.-Mark : Suff. *-īt-*. Vielleicht gehört *Scheine*, Preuße 110 S. 29r oder *Skineīkis*, Litauer B. hierher?

119 **Schipenpil** 131 S. 93; sec. 15 *Schippenpeil* S. IV, 85 jetzt Schippenbeil : vgl. lit. russ. *Šipi* Sprogis 335 lett. *Šipas*, R. K. IV, 109? + lit. *pilis*, lett. *pils* 'Burg'.

c. 15 **Schipperkaym** C Nr. 1 S. 180v jetzt Schippern Kr. Allenstein : pr. *caymis* 'Dorf'.

121 **Schirditen** 106 S. 81v im Samland : *Skird-utis*, Litauer B. + Suff. *-īt-*.

139 **Skirin** 105 S. 243r in Natangen? : *Schire*, Preuße 110 S. 70r; vgl. lit. *Skiraī* B., *Skirēliai* V II, 13.

147/59 **Schirlauken** 105 S. 109v Gebiet Gerdauen : siehe *Skirin* + pr. *laucks* 'Acker'. Vgl. lit. *Skirlaukiai* K.

205 **Skyrow** 109 S. 191 jetzt Schirrau Kr. Wehlau : siehe *Skirin* + Suff. *-av-*.

219 **Schirteynen** 131 S. 157; 1423 *Schirtany* 162 S. 13r; 1508 *Schirtten* 135 S. 16r jetzt Schirten Kr. Heiligenbeil : Suff. *-ein-* oder *-ain-*? Vgl. *Skirtenis*, Litauer B.

n 1420 **Skiten,** See 114 S. 135 Gebiet Ortelsburg : zu lett. *šk'eiêt* 'heulen (vom Winde)'?

1411/19 **Sclamey** 5 b S. 313 bei Hohenstein : vgl. lit. *Šlan* V II, 14 (zu lit. *šlaměti* 'rauschen') oder zu *Sklam-a* Litauer K.?

1422 **Sclodien** 166 n S. 29 Kammeramt Mohrungen : *Sclo* Preuße 164 S. 40^{v} + Suff. *-ij-*.

1419 **Scloditen** XXVI, 26 jetzt Schloditten Kr. Pr.-Eyla *Schlodit*, Preuße C Nr. 1 S. 51^{v}.

1267 **Schloydien** (Überschrift) Elb. Cop. 97 jetzt Schlodi Kr. Pr.-Holland : lett. *sklaids* 'glatt' + Suff. *-īn-*. Sie auch unter *Ausclote*. Oder durch Epenthese aus **Sch dien*? Siehe *Sclodien*.

1326 **Sclunien** S. I, 103 und 425 jetzt Kalgen Kr. Königsbe Die in PU I, 163 Anm. 6 erwähnte Lesart *Slunien*, *Slon* habe ich selbst nicht gefunden : Suff. *-ij-*.

1507 **Schmawck** 134 S. 65^{r} jetzt Schmauch Kr. Pr.-Hollan

1289 **Scobors,** Feld Elb. Cop. 103; 1289 *Scobris*, *Scobo Schobirs*, *Schobrys* PU II 338 bei Borchertsdorf Kr. P Holland; 1297 *Schobern*, *Skobern* 105 S. 214^{r}; 1394 *Schobr* 105 S. 213^{r} jetzt Schaberau Kr. Wehlau : *Scober*, Preu XXVI, 26 + Suff. *-av-*. Vgl. lit. (russ.) *Skabary* Sprog

1419 **Schodenien** 131 S. 160 Gebiet Balga : **Schodene*, Preuß vgl. *Scodete*, Preuße S. II, 685 wie *Gedenne* S. II, 682 : *Ged* 109 S. 165 gebildet.

1426 **Scodien** 164 S. 42^{r} jetzt Skoden Kr. Friedland : *Schoa* Litauer 91 S. 36^{r} + Suff. *-ij-*. Vgl. lit. *Skuõdas*, Stadt

1411/19 **Scoypin** 5 b S. 382; 1428 *Scoypen*, *Scopen* Elb. Cop. 1 Kammeramt Bordehnen Kr. Pr.-Holland.

um 1340 **Schokiske,** See 271 S. 24^{r} zwischen Angerburg u Lötzen : pr. *schokis* 'Gras' + Suff. balt. *-išk-*.

1356 **Scholen** C Nr. 1 S. 112^{r} jetzt Schulen Kr. Heilsber dort bekommt der Preuße *Scholin* (Dat.) Land, C Nr. S. 120^{v}.

um 1400 **Scholewythen** 161 S. 103^{v}; 1419 *Scholowiten* 131 S. 1 jetzt Skolwitten Kr. Mohrungen; 1507 *Schalwitten* 1 S. 72^{v}; 1508 *Schalbitten* 135 S. 14^{v} Gegend Zinten : sie *Schalwen* + Suff. *-īt-*.

1388 **Scholytyn** 80 b S. 7; 1390 *Scoliten* 114 S. 46 jetzt Schli Kr. Heilsberg : siehe *Scholen* + Suff. *-īt-*.

1350 **Skolmen** 91 S. 64^{v} jetzt Skollmen Kr. Pr.-Holland *Scholmis*, Preuße M 2, 425.

1419 **Scolotiten** XXVI, 26 jetzt Schultitten Kr. Pr.-Eylau siehe *Scholen* + Suff. *-õt-* oder *-ut-* + *-īt-*.

419 **Schordey** 131 S. 159 Kammeramt Zinten Kr. Heiligenbeil : **Schurdey* oder **Schardey*? Vgl. *Scurdo*, Sudauer S. 1, 146; *Skurd-ēlis*, Litauer B. oder *Scharde*, Preuße 109 S. 199 bzw. *Zkarde* (siehe dort).

389 **Scorpen** U. v. Pom. 15 bei Tromnau Kr. Rosenberg; 1392 *Skorpin* 99 S. 86^{v}; 1419 *Scherpaw* 131 S. 138; um 1400 *Scarpen* 161 S. 165^{r}; 1522 *Scherpen* XXII, 53 jetzt Skerpen Kr. Mohrungen; 1419 *Scorpen* 131 S. 237 jetzt Skurpien Kr. Neidenburg.

345 **Schotiche,** Weg 67 S. 70^{v}; 1255 *Schotike*, *Scotike* 271 S. 21^{v}, 101^{v} bei Sturmhübel Kr. Rössel : *Skatiks*, Litauer K.; vgl. *Scat-une*, Preuße 110 S. 15^{r}.

331 **Schoubi,** *Scoubi* SU 194 im Samland : Pierson A. M. VII, 601 lit *šiubė* 'Fink'; vgl. lit. *Šiub-aičiai* V II, 5. Hierher gehört pr. *swibe* 'Fink'. Holzwesscher fand in seiner Vorlage **smbe* = **siube*. Er las aber **suibi* und schrieb dafür *swibe* (*m*, *in*, *ni*, *ui* usw. sind in den Texten jener Zeit nicht zu unterscheiden). Anders Būga R. Ph. V. 66, 234.

310 **Schrando,** Berg S. 1, 680; 1326 *Scrando*, Burg S. 1, 63 jetzt Schrangenberg Kr. Heiligenbeil : *Schrande*, Preuße, Pierson Cod. 711; vgl. *Skrandys*, Litauer K. (lit. *skránda* 'alter Pelz', lett. *skraňda* 'Lumpen, Lappen'); lett. *Skrandinieki* B.

311/19 **Skryerein** (?) 5 b S. 326 Kammeramt Worienen Kr. Pr.-Eylau.

311/19 **Scrittein** 5 b S. 327 Kammeramt Pr.-Eylau : lit. *apskritùs* 'kreisrund' + Suff. *-ein-*. Vgl. pr. *scrit-ayle* 'Felge'.

331 **Scrodowegis** 103 S. 220^{v} und 271 S. 140^{r}; 1331 *Scrodowisge*, *Stredewegis* SU 193 im Samland : wenn *Scrodowegis* richtig, dann mit Nesselmann A. M. VII, 315 zu lit. *skrudė* Ameise? — *wegis* ist wohl = pr. *wayos* 'Wiesen' nicht mit Pierson A. M. VII, 601 zu *-weisigis*, siehe *Treonkaymynweysigis*, zu stellen.

384 **Schroyte** 114 S. 140 jetzt Schreit Kr. Braunsberg : der Besitzer ist der Preuße *Schroyte* 114 S. 140.

380 **Scrope** 99 S. 72^{v}; 1316 *Schrape*, *Schrope* 100 S. 91^{r} jetzt Schroop Kr. Stuhm; 1284 *Scrope*, *Schrope* C Nr. 1 S. 7^{v}, 114 S. 140 bei Schreit Kr. Braunsberg.

419 **Scrumbayn,** *Schrumbayn* XXVI, 26; 131 S. 168 jetzt Schrombehnen Kr. Pr.-Eylau : Suff. *-ain-*.

411/19 **Schudey** 5 b S. 308 jetzt Skudayen Kr. Neidenburg : *Scudde*, Preuße 111 S. 50^{v}; *Skudis*, Litauer K. + Suff. *-āj-*? Vgl. lit. *Skudaī* B.

1352 **Scudeyken** SU 284 im Samland : *Scudeyke*, Preuß Pierson Cod. 715.

1333 **Scudewezege**, Wiese 107 S. 129^{v} im Samland : siel *Schudey* und *Treonkaymyn-weysigis*.

1312 **Skuditen** 114 S. 90 bei Sonnenfeld Kr. Braunsber 1344 *Scuditen*, *Schudithen*, *Schuditten* SU 250; 1369 *Sch ditten* 103 S. 188^{v} jetzt Schuditten Kr. Fischhausen : Nes Thes. 168 *Schude*, Preuße. Siehe *Schudey* + Suff. *-īt-*.

1423 **Schudnyn** 162 S. 22^{v}; 1495 *Schüdenyn* XXVI, 68 jet Schettnienen Kr. Heiligenbeil : **Skudene*, Preuße; vg *Scudde*, Preuße 111 S. 50^{v}; wie *Tunge* 110 S. 66^{r} : *Tunge* 110 S. 62^{v} gebildet + Suff. *-īn-*.

1341 **Schudow** 105 S. 245^{r} ohne nähere Ortsangabe : siel *Schudey* + Suff. *-ōv-* oder *-av-*.

1495 **Schuglitten** XXII, 43 bei Zinten Kr. Heiligenbei **Schujeliten*? Vgl. *Skùjus*, Litauer K. + Suff. *-ĕl-* + *-ī* Zu *g* für *j* siehe § 21.

1343 **Sculpayn** 114 S. 168 bei Allenstein : vgl. auch *Sculp* + Suff. *-ain-*.

1296 **Sculpin** 99 S. 69^{r} Kammeramt Morainen Kr. Stuhr

1318 **Sculten** 91 S. 30^{r}; 1338 *Schulthin* 100 S. 67^{r} jetzt Skulte Kr. Mohrungen : **Sculte*, Preuße; vgl. *Scultene*, Preu 110 S. 13^{r} wie *Tunge* 110 S. 66^{r} : *Tungene* 110 S. 62^{v} g bildet. Vgl. lett. *Skultes*, Gesinde R. R. IV, 109.

1319 **Schumpiten** C Nr. 1 S. 74^{v} bei Kiwitten Kr. Heilsberg **Schumpe*, Preuße; vgl. *Skumpke*, Preuße, Abt. 4, 4 S. < **Skumpike*; gebildet wie *Wayke* 110 S. 48^{r} : *Waykic* 110 S. 70^{v} + Suff. *-īt-*.

1405 **Skupayn** 109 S. 110; 1424 *Skupaymns* 111 (II) S. 9 jetzt Schuppöhnen Kr. Fischhausen : *Skupain*, alit. Pe sonenname B. Siehe auch unter *Scup-lawke*.

1419 **Scuplawke** 131 S. 215 Kammeramt Rastenburg : vg lit. *Skupaĩ* V II, 22, zu lit. *skūpùs* 'karg' (entlehnt nac Brückner F. W.) + pr. *laucks* 'Acker'.

1362 **Scurbenite** M 2, 556 im Ermland : **Scurbene*, Preuß vgl. *Scurbin*, Preuße 111 S. 64^{r} gebildet wie *Medyn*, Preu M 2, 119 : *Meden*, Preuße M 5, 54. Suff. *-īt-*. Vgl. ab auch lit. *Skurb-ynas*, Fluß B.

1349 **Skuttaw**, Fluß C 4, 2 jetzt Skottau-Fluß, Nebenfluß d Neide : wenn preußisch, dann zu *Scutt-elyng* + Su *-av-*.

1360 **Scuttelyng**, See 114 S. 180; 1384 *Schutelyng* 114 S. 1 bei Piestkeim Kr. Allenstein : lett. *skuteles*, *skutul'i* 'Scha

läuse; mit Ungeziefer gefüllter Schelfer'; vgl. lit. (russ.) *Skutula*, Bach Sprogis.

507 **Schwenaw** 134 S. 81[r] jetzt Schwönau Kr. Friedland : siehe *Swene* + Suff. *-av-*.

342 **Squoliskaym** 112 S. 13[v]; 1358 *Squaliskaym* 112 S. 11[r] im Samland : Gen. Sg. von *Squole*, Preuße Pierson Cod. 718 + pr. *caymis* 'Dorf'.

333 **Slakelaux,** *Slakelauchs* 107 S. 183[r]; 1338 *Slakelauken* 108 S. 191[r]; 1338 *Slakalauken* 107 S. 139[v]; 1435 *Slawkelawken* XXX, 53; 1439 *Slakaylawken* XXXI, 58 jetzt Schlakalken Kr. Fischhausen : *Šlak-atis*, Litauer K.; vgl. lit. *Šlakačiai* K. + pr. *laucks* 'Acker'. Falsch Pierson Cod. 716.

411/19 **Slanke** 5b S. 308 Kammeramt Neidenburg : pr. *slanke* 'Schnepfe'. Vgl. lit. (russ.) *Slonkoini* Sprogis.

339 **Slankelauks** 105 S. 242[r]; 1339 *Slenkelawken* XXV, 2 jetzt Schlenklauken Kr. Rastenburg : siehe *Slanke* + pr. *laucks* 'Acker'.

411/19 **Slawlin** 5 b S. 373 Gegend Liebstadt : preußisch?

419 **Siegen** 131 S. 224 Kammeramt Osterode : zu *Sleg-aitis*, Litauer K.?

338 **Slewen,** *Slebo* 100 S. 69[r]; 1400 *Sleben* 161 S. 173[r]; 1419 *Sleuen* 131 S. 138 jetzt Schliewe Kr. Mohrungen : preußisch?

339 **Sligsdelauks** 105 S. 242[v] in Natangen : pr. *laucks* 'Acker'.

19 **Slimpen** 131 S. 213; 1519 *Schlimppen* XXVIII, 154 jetzt Schlömpen Kr. Rastenburg : lett. *slìps* (**slimp-*) 'schräge, steil'. Vgl. lett. *Slīp-enieši* B.

49 **Slinia** 59, 7; 1340 *Slenye* 105 S. 244[v] im Ermland : vgl. lit. *Šlynės*, *Šlėinės*, Flur B. (zur Sippe lit. *šlỹna* 'Tonerde') oder jatwingisch *Zlina* (mit stimmhaftem *s* nach der Schreibung in der Hypatijewschen Chronik ed. *Šachmatov* S. 833 zu urteilen).

44 **Slobit,** *Slabite* 105 S. 251[v]; 1349 *Slowiten*, *Slowitten* 91 S. 37,[r] 172[r] jetzt Schlobitten Kr. Pr.-Holland : **Slobe*, Preuße; vgl. *Slob-yns* »*soen*«, Preuße 162 S. 91[r] + Suff. *-īt-*.

11/19 **Sloden,** Mühle 5 b S. 385 Kammeramt Morainen Kr. Stuhm; 1426 *Sloiden*, Dorf 164 S. 42[r] Kammeramt Domnau : *Sloyde*, Preuße 110 S. 32[r]; vgl. *Slaideni*, Gesinde R. IV, 109? Letzterer Name gehört wohl aber zu lett. *slaids* 'abschüssig'.

18 **Smagars,** Wald 91 S. 70[v]; 1352 *Smagary*, Feld 91 S. 69[r]

bei Gallinden Kr. Mohrungen : nach dem Besitzer benanı (lit. *smagùris* 'Näscher').

1331 **Smaydegarbs,** *Smaydigarbs*, Berg SU 193; 1331? *Smay garbe* 101 S. 88ᵛ im Samland : *Smeide* (**Smaide*), Preı XXXIV, 146 + pr. *garbis* 'Berg'. Vgl. lit. *Smaid-riai*

1399 **Smaleyn** 99 S. 43ʳ; 1419 *Smoleyn* 131 S. 136 jetzt Schn lainen Kr. Mohrungen : lit. *smalà* 'Teer' + Suff. *-ein-*. V lit. *Smãliai* V II, 7.

1480 **Smalickenn,** Krug 92 S. 123ᵛ im Samland : *Smalic* Preuße 110 S. 60 (: lit. *smalà* 'Teer' + Suff. *-ik-*).

1378 **Smausgheyn,** *Smasgheyn* 100 S. 48ʳ; um 1400 *Smausgheye Smaŝeyen, Smausigeyn* 161 S. 129ʳ, 156ʳ, 158ᵛ; 1419 *Smaus* 131 S. 136 bei Ewingtal Kr. Mohrungen : Suff. *-ij-* + *-ei*

1419 **Smedeyn** 131 S. 110; 1507 *Schmideinen* 134 S. 4ʳ je Schmodehnen Kr. Gerdauen : **Smede*, Preuße; v *Szmed-itte*, Preuße, Pierson Cod. 716 wie *Koyte* 91 S. 5 *Koytits* Md 328 gebildet.

1425 **Smedythen** 164 S. 4ᵛ; 1469 *Schmoditen* W S. 9; 15 *Schmeditten* 135 S. 4ᵛ jetzt Schmoditten Kr. Pr.-Eyla *Szmeditte*, Preuße, Pierson Cod. 716.

1302 **Smydyn** 106 S. 1ᵛ; 1346 *Smydighin* 106 S. 18ᵛ je Schmiedehnen Kr. Königsberg : siehe *Smed-eyn*? + Su *-ij-*. Zu *ē* > *ī* im Samländischen siehe Trautm. Sprac denkm. § 24.

1411/19 **Smicklithin** 5 b S. 328 Kammeramt Bartenstei **Smigelithin* : *Smyge*, Preuße Md 111 + Suff. *-ĕl-* + *-i*

1411/19 **Smilinekaym** 5 b S. 384 Kammeramt Liebstadt : *smìlius* 'ein Näscher' + Suff. *-in-* + pr. *caymis* 'Dor

1423 **Smyrxteyn** 162 S. 40ʳ jetzt Schmerkstein Kr. Pr.-Eyla Suff. *-ein-*.

1356 **Smokyten** 106 S. 23ʳ; 1395 *Smakyten* XXIX, 17 im Sa land : lit. *smãkas* 'Drache' (entlehnt Brückner F. W. 13 + Suff. *-īt-*.

1312 **Smorde,** Gewässer 114 S. 84 bei Komainen Kr. Brau berg; 1332 *Smordin*, See XXIV, 63 jetzt Schmording bei Osterode: lit. *smardùs*, lett. *smardîgs* 'stinkend' (hier auch pr. *smorde* 'Faulbaum'). Vgl. lett. *Smārda* Bach

1405 **Sneckiten** 109 S. 89 im Samland : *Snyke*, Preuße S. 229ʳ + Suff. *-īt-*.

1423 **Snitteynen** 162 S. 55ʳ Kammeramt Pr.-Eylau : Suff. *-e*

1419 **Snokaynen** XXVI, 26; um 1420 *Snokaym* (!) 163 S. jetzt Schnakeinen Kr. Pr.-Eylau : Suff. *-ain-*.

258 **Snotowe** SU 26; 1331 *Snoten* 103 S. 217; 1331 *Schnoten* 104 S. 97r; 1458 *Snatha* 94 S. 395 im Samland : lett. *znuõts* 'Schwiegersohn' + Suff. *-õv-* oder *av.* Vgl. alett. *Znuoten* Biel. Grenz. 219.

352 **Soben,** See 105 S. 252r; 1385 *Schowen,* Fluß 91 S. 212r; 1411/19 *Schowbin,* Ort 5 b S. 376 jetzt Gr. Schoben-See und Ort Schobensee Kr. Osterode : vgl. auch die Seenamen *Galinczeschobe, Lanxobe, Malsobe, Markxebe.* Pierson Cod. 711 nimmt für *Sob-* die Bedeutung »See« an. Das ist nicht unwahrscheinlich, jedenfalls findet sich der Name nur bei Seen.

262 **Sobis,** U. v. Pom. S. 6; 1287 *Soben* Abt. 6, 101 S. 58 bei Riesenburg; 1411/19 *Sobin* 5 b S. 386 jetzt Sooben Kr. Osterode. *Sobis,* Preuße U. v. Pom. S. 6 oder zu *Sobe* siehe dort.

374 **Sodelawken,** *Sodlauken* LI, 52; 67 S. 72v bei Ka[illegible] Kr. Heilsberg : lit. *sõdas* 'Obstgarten'; russ. lit. *sõdz* lett. *sādžus* 'Dorf'. Vgl. lit. *Soděnai* K. + pr. *laucks* 'Ac[illegible]

242 **Sodlok,** Abt. 6, 101 S. 45; sec. 14 *Sadluke* Abt. 4, 4 [illegible] jetzt Sadluken Kr. Stuhm; 1346 *Sadluken* C Nr. 1 S[illegible] bei Benern Kr. Heilsberg; 1411/19 *Sadeluken* 5 b S. [illegible] jetzt Sadlucken Kr. Braunsberg : *Sadeluke,* Preuße Md 1[illegible]

294 **Sogar** »campus« L, 13 am Oberlauf der Ossa : *Žugarỹ* Litauer K. oder lit. *žagaraĩ* 'Gestrüpp'; lett. *žagari* 'dasselbe'. Vgl. lit. *Žagãriai* B.

406 **Sogobrost** XXVII, 1; 1419 *Sogebrast* 131 S. 204 jetzt Sobrost Kr. Gerdauen : lit. *žiõgis* 'Wiesenbach'; vgl. lit. *Žiogė,* Fluß K. + lit. *brastà* 'Furt' (Pierson Cod. 716).

258 **Soke** SU 26; 1299 *Schokym* (!) PU II, 449; 1326 *Scoken,* Gau SU 192; 1398 *Schokenn* 111 S. 106r jetzt Schaaken Kr. Königsberg : siehe *Schok-iske*; Falsch Pierson A. M. VII, 601.

400 **Sokusken,** Bach S. II, 517 im Samland : Schütz S. IV, 6 hat dafür *Kuskein.*

349 **Soldaw** C 4, 2 jetzt Soldau; 1419 *Solidow, Solido* XXVI, 26; 1490 *Solldaw* XXVI, 175 jetzt Sollau Kr. Pr.-Eylau : Suff. *-av-.*

411/19 **Solen** 5 b S. 327 jetzt Zohlen Kr. Pr.-Eylau : nicht pr. *soalis* 'Krautwerk', da das *z* in Zohlen auf stimmloses *s* weist.

419 **Solicken** XXVI, 26; 1426 *Sollicken* 164 S. 34v jetzt Sollecken Kr. Heiligenbeil : *Salle,* Preuße SU 167 + Suff. *-ik-.*

1305 **Solyo,** preußischer Kirchhof C Nr. 1 S. 115[r] bei Langwiese Kr. Heilsberg : pr. *soalis* 'Krautwerk' + Suff. *-ij-*.

1326 **Solkin,** Bach 271 S. 23[r] Gegend von Barten Kr. Rastenburg : vgl. lit. *Šalkyne,* Moor V II, 4 (zu lett. *šalkt* 'rauschen sausen'?). Vgl. auch unter *Salkow.*

1263 **Solowo,** Insel Md 84 bei Marienwerder; 1316 *Solowe* Wald 100 S. 91[v]; 1354 *Solow,* Bruch 99 S. 11[v] Kammeram Morainen Kr. Stuhm; 1419 *Solwo,* Dorf 131 S. 154; 142; *Solowe* 162 S. 80[r] Kammeramt Worienen Kr. Pr.-Eylau poln. *żuławy,* Bezzenberger K. Z. 44, 290, d. h. es lieg ein pr. Wort zugrunde, das nach dem polnischen volks etymologisch verändert ist, etwa ein lit. *salava* (Lalis 'cape, promontory'.

03 **Somelauke** 100 S. 104[r]; um 1400 *Samelauken, Samlawker* 1461 S. 22[v], 153[r] Kammeramt Morainen Kr. Stuhm : *Same* reuße 161 S. 50[r] oder lit. *žẽmaș* 'niedrig' (pr. *same* 'Erde' pr. *laucks* 'Acker'. Vgl. lit. *Zemlaukiai* K.

1 **Sondithen** 109 S. 78; um 1405 *Sanditen* 110 S. 72 jetzt 142nditten Kr. Wehlau : *Sande,* Preuße M 2, 302 + Suff -. Ähnlich Ness. Thes. 154.

2 **Sonnaw,** See XXXIX, 4 a bei Lyck : siehe *Suna* + Suff. *-av-.*

371 **Sonne,** Dorf XXIV, 40 bei Liebemühl : pr. *sunis* 'Hund'; vgl. *Šuneliai* K. Siehe auch unter *Suna.*

1343 **Sonnekaym** XXIX, 54 jetzt Sonnigkeim Kr. Königsberg : siehe *Sonne* + pr. *caymis* 'Dorf'.

um 1400 **Sopelyn,** *Soplyn* 161 S. 131[r], 152[v]; 1419 *Sopelen* 131 S. 136 jetzt Zöpel Kr. Mohrungen : siehe *Sowpin.* + Suff. *-ĕl-.*

1419 **Sorbewyth** 131 S. 221 Kammeramt Seehesten : Suff. *-īt-.*

um 1405 **Sorgenithen** 110 S. 74[r] Gebiet Wohnsdorf : **Surgene,* Preuße; vgl. *Surgys,* Litauer K.; gebildet wie *Drowe* 110 S. 33[v] : *Drowene* 105 S. 158[v] + Suff. *-īt-.* Siehe auch unter *Sorg-iten.*

1405 **Sorgin** 109 S. 180; um 1405 *Sargyn* 110 S. 72 im Samland : Ness. Thes. 155 *Sargin,* Preuße (zu pr. *sargs* 'Wächter'). Vgl. lit. *Laũk-sargiai* K.

1396 **Sorgiten** 107 S. 2[v]; 1405 *Surgiten* 109 S. 3; 1458 *Sirgitten* 94 S. 399 jetzt Sergitten Kr. Labiau : *Surgys,* Litauer K. + *-īt-.* Vgl. *Pa-ssurgo,* Preuße Md 293. Vgl. lit. *Surgučiai* Wolt. 196.

1419 **Sorpalwe** 131 S. 157; 1423 *Surpalwen* 162 S. 57[r] Kammeramt Pr.-Eylau : pr. *sur-* 'um' (*surgi*) + *palwe,* siehe *Palwe.*

359 **Sorteyke,** Bach 114 S. 208; 1359 *Zurtheke* M 2, 290; 1364 *Sortex* M 2, 366 bei Kleeberg Kr. Allenstein : pr. *sur-* (*surgi*) 'um' + lit. *tekėti*, lett. *tecêt* 'fließen'.

327 **Sorcz** »rubetum« SU 168 im Samland : **Zurkts*, zu lit. *žiurkštai* 'Gestrüpp'. Siehe auch *Surctomedien*. Ähnlich Pierson Cod. 717.

409 **Sowekaw** MT 558 im Samland : vgl. lit. *Saukai* K. *Sáukas*, Litauer B.; alett. *Saueke* Biel. Grenz. 457. Suff. *-av-*.

298 **Sowertin,** Wald 270 a S. 57^{v} in Pomesanien : *Sawirte*, Preuße 110 S. 33^{v}.

294 **Sowetin,** Wald L, 13; 1294 *Sewetin* Abt. 6, 101 S. 11 bei Orkusch Kr. Rosenberg : siehe *Sowos-panien* + Suff. *-ĭt-*.

364 **Sowiden** C Nr. 1 S. 146^{v} jetzt Soweiden Kr. Rössel : dort wohnt der Preuße *Sowide*. Vgl. *Sovydas*, Litauer K., *Saweide*, Lette Biel. Grenz. 291.

330 **Sowicz,** See Abt. 6, 101 S. 30; 1374 *Sobizin* Abt. 6, 101 S. 72 jetzt Zuweiser-See Kr. Rosenberg : lett. *sâva* 'längliche Narbe', siehe auch *Sowospanien* + Suff. *-īt-*.

376 **Sowospanien,** Sumpf C Nr. 1 S. 65^{v} bei Guttstadt : im ersten Kompositionsglied anscheinend Gen. Sg., siehe *Sowicz*, vgl. lit. (pol.) *Sawenia*, *Sawinga* Flüsse B. lett. *Sāviena*, See B. + pr. *pannean* 'Moosbruch'.

311 **Sowpin,** *Swopin* 105 S. 83^{v}; 1394 *Sopin* 105 S. 83^{v} jetzt Zohpen Kr. Wehlau : vgl. lit. *Sopiai* Wolt. 272.

284 **Spal** »sors campi que nuncupatur Sp.« C Nr. 1 S. 49^{r} bei Kapkeim Kr. Heilsberg : vgl. *Spalys*, Litauer K. (zu lit. *spalỹs*, lett. *spal'i* 'Flachschäben', pr. *spel-anxtis* 'Splitter').

360 **Spalewyten** XXIX, 7; 1390 *Spalwithe* 103 S. 12^{v}; 1515 *Spalwitten* 185 A S. 9^{r} jetzt Spallwitten Kr. Fischhausen : *Spalwys*, Litauer K. (lit. *spalvà* 'Farbe', lett. *spalva* 'Feder, Farbe des Haares von Tieren') + Suff. *-īt-*. Vgl. auch lit. *Spálvė*, Fluß V II, 10.

419 **Spanden** 131 S. 216 Waldamt Leunenburg Kr. Rastenburg : *Spande*, Preuße 161 S. 116^{v}; vgl. lit. *Spand-uotai* B.

419 **Spandyno** XXVI, 26 jetzt Spandienen Kr. Königsberg : siehe *Spanden* + Suff. *-īn-*.

340 **Spargint,** See Md 492 bei Rössel : pr. *sparyus* 'Anger' + Suff. *-int-*. Zur Bedeutung vgl. 111 S. 73 »item XVIII huben sparge wesen und vyweyde«.

363 **Sparogen,** See M 2, 359 bei Rössel : pr. **sparis*. Es ist das nach Leskien Nom. 319 anzusetzende Grundwort zu

pr. *spar-yus* 'Anger' + Suff. *-āj-* oder *-uj-*. Siehe au *Spargint*. Hierher vielleicht lit. *Spar-tas*, See B.

1419 **Sparraw** 131 S. 134 jetzt Sparrau Kr. Stuhm : sie *Spar-ogen* + Suff. *-av-*.

1274 **Sparroth** 100 S. 103^{v} Kammeramt Morainen Kr. Stuhn *Spayroth*, Preuße 111 S. 24^{r} oder pr. *sparyus* 'Anger' Suff. *-ut-*?

1469 **Sparwargen** W S. 9 bei Brandenburg Kr. Heiligenbe

1374 **Sparwynen** LI, 46; 1389 *Sparwin* XXV, 2; 1419 *Sparwi* 131 S. 159; um 1440 *Sperwynen* 86 S. 39^{r} jetzt Sperwien Kr. Heiligenbeil : siehe *Sporw-iten* + Suff. *-īn-*.

1341 **Sparwirden,** Wald 114 S. 74 Kammeramt Heilsberg.

1305 **Spougi,** Bach C Nr. 1 S. 115^{r}; 1323 *Spouge* C Nr. 1 S. 8 jetzt Spuy-Bach bei Langwiese Kr. Heilsberg; 1363 *Spawge* See C Nr. 1 S. 146^{r} bei Sturmhübel Kr. Rössel : lit. *spáug* 'Geschwür'.

1424 **Sperden** (Akk.), Gewässer XXVII, 23 bei Löcknick K Gerdauen : vgl. pr. *Spird-ing*, See Hennenberger 2, 21.

1354 **Spergaweten** 105 S. 247^{v}; 1419 *Spergawiten* XXVI, 2 1426 *Spergewithen* 164 S. 42^{v}; 1507 *Spargewitten* 134 S. jetzt Sporwitten Kr. Friedland : Suff. *-īt-*.

1282 **Speriti** 114 S. 127; 1347 *Spiricze* 114 S. 129 h zu lit. *spérùs* 'flink'? Vgl. *Spéra*, Litauer. S

1328 **Sperlauken** C Nr. 1 S. 12^{v} bei Gr. Rautenberg . berg : zu *Sper-iti*? + pr. *laucks* 'Acker'.

1376 **Spingow** A. M. XV, 460 im Samland : *Spingỹs*, I (lit. *spingis* 'Durchhau durch den Wald') + oder *-av-*. Vgl. lit. *Spiñgiai* B.

1419 **Spirawen** 131 S. 205 Gebiet Gerdauen : z Litauer K. + Suff. *-av-*. Siehe auch *Spreynen* (tzen

1496 **Spirkelin** XXVI, 71 Kammeramt Zinten K beil : Suff. *-ĕl-*.

1507 **Spircks** 134 S. 12^{v} jetzt Spiergstein Kr. jetzige Name setzt ein **Spirckst-* < **Spirck* Siehe *Spirk-elin* + Suff. *-ist-*.

1419 **Spitteynen,** *Spittenen* 131 S. 143, 144 jetzt Spitten Kr. Pr.-Eylau : lit. *spitė* 'Schnalle' + Suff. *-ein-*.

1350 **Spiczemir** XXXIX, 71 bei Neidenburg : wohl polnisch Personenname, aber vgl. auch *Tungemyr*, Preuße XXVI,

1345 **Spongio,** See M 2, 50; *Spangen*, See M 2, 217; 1358 *Spo* C Nr. 1 S. 122^{r}; 1372 *Spange* C Nr. 1 S. 126^{v} jetzt Spange See westl. Lokau : lit. *spañgas* 'blind'.

1411/19 **Sporkaym** 5 b S. 386; 1427 *Spurkeym* 166 n S. 70[r] Kammeramt Mohrungen : siehe *Spur-yen* + pr. *caymis* 'Dorf'.

1367 **Sporteyn** 91 S. 53[r]; 1475 *Sporthen* XLIII, 43; 1427 *Sparteyne* 166 n S. 69[v] jetzt Sportehnen Kr. Mohrungen : pr. *sparts* 'mächtig' + *-ein-*.

1405 **Sporwiten** 109 S. 121; um 1405 *Sparwiten* 110 S. 47; 1498 *Sporowitten* XXX, 87 jetzt Sporwitten Kr. Fischhausen : lit. *sparvà*, lett. *spārvs* 'Bremse' + Suff. *-īt-*. Vgl. lit. *Sparvinė* Wolt. 238.

1287 **Spraude** C Nr. 1 S. 25[r] bei Tüngen Kr. Braunsberg : vgl. lit. *Spraud-áičiai* V I, 60.

1411/19 **Spreynen** 5 b S. 326; 1419 *Spyrenen* 131 S. 155 Kammeramt Worienen Kr. Pr.-Eylau : **Spireynen*, siehe *Spir-awen* + Suff. *-ein-*.

1419 **Springelyn** 131 S. 216 Waldamt Leunenburg Kr. Rastenburg : vgl. lit. *Springiai* K. (zu lit. *springti* 'würgen, schlingen' + Suff. *-ĕl-*).

1359 **Sproge,** See C Nr. 1 S. 147[r]; 1353 *Sproyn* C Nr. 1 S. 139[v]; 1370 *Spro'* XXVII, 58; 1391 *Sprohe* C Nr. 1 S. 152[r] jetzt Spreh-See Kr. Rössel.

Srvdelauwkten (?) XXII, 43 bei Zinten Kr. Heiligenbeil.

Spurdelauken 162 S. 69[v] Kammeramt Worienen Kr. .-Eylau : pr. *laucks* 'Acker'.

1420 **Spurgelauke** 163 S. 41[v] jetzt Sperlack Kr. Pr.-Eylau : *purgs*, Litauer K.; vgl. *Spurg-yn*, Preuße 164 S. 39[r] + uff. *-ĕl-* oder pr. *spurglis* 'Sperling' (**Spurglelauke*) + pr. *iucks* 'Acker'.

4 **Spurgelyn** XXVII, 24 jetzt Sporgeln Kr. Friedland : ehe *Spurge-lauke.*

9 **Spuryen** 131 S. 216 Waldamt Leunenburg Kr. Rastenurg : vgl. lett. *Spūr'i*, Ort R. K. IV, 101 + Suff. *-ij-*.

7 **Stababras** PU II, 323; 1331 *Stabobrast*, *Stabobraste*, Furt U 187 im Samland : Ness. A. M. VII, 311 pr. *stabis* 'Stein' + lit. *brastà* 'Furt'. Vgl. lit. *Šventýbrastis* V II, 28.

20 **Stabayen,** *Stobayn* Mr 118, 114 jetzt Gr.-Stoboy Kr. Elbing : Pierson Cod. 720 pr. *stabis* 'Stein' + Suff. *-āj-*.

1357 **Stabegode** 114 S. 161; 1357 *Stabegoide* M 2, 246 jetzt Stabigotten Kr. Allenstein : pr. *stabis* 'Stein' + pr. *gudde* 'Busch'.

1406 **Stabelauken** XXXVII, 12 jetzt Stablack Kr. Gerdauen; 1423 *Stabelauken* 162 S. 67 jetzt Stablack Kr. Pr.-Eylau : siehe *Stabe-gode* + pr. *laucks* 'Acker'. Vgl. lit. *Stablaukis* K.

1352 **Stabelow** 105 S. 241r ohne nähere Ortsangabe : siehe *Stabe-gode* + Suff. *-ĕl-* + *-ōv-* oder *-av-*.

1343 **Stabingen** 105 S. 50r; — *Stabynden, Stabindenn* 92 S. 98r jetzt Stobingen Kr. Wehlau; 1382 *Stabynk*, See C Nr. 1 S. 129r Kammeramt Seeburg : siehe *Stabe-gode* + Suff. *-ing-*. Zum Wechsel *-ng* : *nd* siehe § 25.

1331 **Stabynotilte** »lapideus pons« SU 194 im Samland : Ness. A. M. VII, 316 pr. **stabino* (Adj. Nom. F.) 'steinern' vgl. *stabis* 'Stein' + lit. *tìltas*, lett. *tilts* 'Brücke'.

1347 **Stabuniten,** *Stabonite* 114 S. 129, 72; 1400 *Stabenyten* 80 b S. 50 jetzt Stabunken Kr. Heilsberg : der jetzige Name setzt ein **Stabuniken* voraus. Zum Wechsel *-īt-* : *-ik-* siehe § 67 g.

1363 **Stalle,** *Stal*, Gewässer? 99 S. 12r; um 1400 *Stallie* 161 S. 167r jetzt Stalle Kr. Marienburg : vgl. lit. *Stalupė*, Fluß K. + Suff. *-ij-*.

1459 **Stallyn** 113 S. 22r jetzt Stellienen Kr. Labiau : **Stalle*, Preuße; vgl. *Stallie*, Preuße 161 S. 167r gebildet wie *Glinde* 162 S. 93v : *Glyndyo* 162 S. 93r + Suff. *-īn-*.

1332 **Stalsin,** See 99 S. 30r bei Sonnenborn Kr. Mohrungen : vgl. lit. *Stal-upė*, Fluß K. Der pr. Name ist mit einem *s*-Suffix gebildet, vgl. lit. *lãpė* : lett. *lap-sa* 'Fuchs' oder lit. *liẽp-ti* 'befehlen' : pr. *pallaip-san* Akk. Sg. 'Gebot'. Siehe Leskien Nom. 596.

1419 **Stamen** 131 S. 221; 1469 *Stamme* W S. 7 jetzt Gr.-Stammen Kr. Sensburg : einmal 1379 ist versehentlich *Stanne*, See, überliefert W S. 5, aber Hennenb. 2, 21 hat dafür richtig *Stamme*; zu lit. *staminù* 'dämpfe'?

1304 **Stangowe** 107 S. 89r; 1460 *Stangen* 111 S. 115r; 1468 *Stangaw, Stanguaw* 94 S. 185 jetzt Stangau Kr. Königsberg : *Stangaw*, Preuße C Nr. 1 S. 79r bzw. *Stange*, Preuße, Abt. 6, 101 S. 57. Zum Suffixwechsel § 71. Anders Ness. Thes. 175.

1343 **Stangusals,** Wiese 100 S. 82v am Rotzung-See Kr. Mohrungen : lit. *stangùs* 'widerspenstig', siehe unter *San-stangen* + pr. *salus* 'Regenbach' : vgl. lit. *Stañgė*, Fluß B.

1387 **Stanteynen** XXVI, 150 Gebiet Balga : siehe *Stantowe* + Suff. *-ein-*.

1318 **Stantowe** SU 131 jetzt Stantau Kr. Königsberg : Ness. Thes. 175 *Stanto*, Preuße S. 1, 160 + Suff. *-ōv-* oder *-av-*.

1469 **Stärklauken** W S. 9 ohne nähere Ortsangabe : pr. *starkis*, lit. *stérkas* 'Zander', dazu *Sterkus*, Litauer K. + pr. *laucks* 'Acker'. Vgl. lit. *Stérk-laukis* B.

11/19 **Stegin** 5 b. S. 367 jetzt Steegen Kr. Pr.-Holland : pr. *steege* 'Scheuer'.

93 **Steynebutten** 114 S. 66 jetzt Steinbotten Kr. Braunsberg : *Steynebuth*, Preuße 105 S. 112^{v}.

85 **Steynio** XVI, 2 ohne nähere Ortsangabe : *Stenio*, Preuße 161 S. 20^{r}. Vgl. lit. *Stein-iškės* B. (zu lett. *steinis* 'Schimpfname für Lahme').

31 **Steypata,** *Stoypota*, Sumpf SU 190, 191; 1331 *Steupat*, Fluß SU 200; 1353 *Steypet* 103 S. 62 im Samland : einmal ist 1318 *Steynpat* SU 130 offenbar als Schreibfehler überliefert : vgl. lit. *Stiep-rai*, Sumpfwiese B; zu lit. *stìpti* 'steif, starr werden' (dazu auch lett. *stip-ata* 'das Lahmgehen', mit anderer Vokalstufe bei gleicher Bildung, s. Leskien, Nom. 569).

05 **Steypts,** *Steypes*, *Sterpts* (!) SU 119 im Samland: = *Steypata* als **Steyp(a)ts*?

96 **Stekele,** *Stekelint*, Bach 91 S. 50^{v}, 51^{r}; 1314 *Stekelappe* 91 S. 182^{v}; 1315 *Stekylaopia* (!) Elb. Cop. 163; 1336 *Stekelylis*, *Stekelylies* (aus **Stekel-vlis*, *-vlies*) 91 S. 49^{r}, 183^{r} unweit des Stekeling-Sees bei Liebstadt : zu lit. *steklenu* 'stottern' + Suff. *-int-* bzw. pr. *ape* 'Fluß'.

05 **Stekelingen** (dt. Gen.) See 91 S. 43^{v}; 1305 *Steckell*, See PU II, 526 jetzt Stecklingsee bei Liebstadt : siehe *Stekele* + Suff. *-ing-*.

43 **Stenekeyn** 114 S. 168; 1343 *Stenekayn* M 2, 20; 1423 *Steyneken* 114 S. 169 jetzt Stenkienen Kr. Allenstein : *Steneke*, Preuße 111 S. 71^{v} + Suff. *-ein-*, *-ain-* oder *-īn-*?

84 **Stenge,** Fluß C Nr. 1 S. 40^{r} bei Open Kr. Braunsberg : zu lit. *stìngti* 'gerinnen'; siehe auch *San-stangen* und *Stangu-sals*.

330 **Stenygeyn** SU 181; 1430 *Steyeyen* (**Stêyeyen*) 95 S. 128^{r} im Samland : *Stenige*, Preuße U. v. Pom. 55 + Suff. *-ein-*.

c. 14 **Steonyten,** Abt. 4, 4 S. 20 Gegend von Stuhm : *Stevenis*, Preuße M 2, 68 + Suff. *-īt-*.

395 **Sterge,** *Strege* (Überschrift) See C Nr. 1 S. 153^{v} Kammeramt Rössel.

419 **Sterlawken** 131 S. 208; 1490 *Sturlauken* M 3, 389 jetzt Stürlack Kr. Lötzen : pr. *laucks* 'Acker'.

507 **Stesen,** See 134 S. 15^{v} Gebiet Angerburg.

321 **Stybain** Md 209 bei Bludau Kr. Braunsberg : lett. *stiba* 'Stab, Rute' + Suff. *-ain-*.

334 **Stigeynen** 114 S. 34 jetzt Stigehnen Kr. Braunsberg;

Scyen Md 257 (a. 1308) ist wohl **Styen* < **Stygen* zu leser **Stige*, Preuße; vgl. *Stygots*, Preuße Md 106, wie *Way* 161 S. 124r : *Waynote* 110 S. 4r gebildet + Suff. *-ein-*.

1419 **Stignotignokaym** (!) 131 S. 154; 1423 *Stignotinekaym* 1(S. 84r; 1423 *Stignotym* 162 S. 68r Kammeramt Woriene Kr. Pr.-Eylau : *Stignote*, Preuße, SU 301 + Suff. *-ĭn-* pr. *caymis* 'Dorf'. Zum Wechsel von zweistämmigem ur einstämmigem Namen siehe § 57.

1419 **Stilligen** 131 S. 156 jetzt Stillgen Kr. Pr.-Eylau : *Stylig* Preuße PU II, 373.

1469 **Stilnig** XXVI, 137 in Natangen : wohl zu einem P **Stilnike*?, vgl. *Styl-ige*, Preuße PU II, 373.

1419 **Styrbaynen** 131 S. 157 Kammeramt Pr.-Eylau : *Stirbỹ* Litauer B. + Suff. *-ain-*. Vgl. lit. *Stirbiškė* V I, 59.

1459 **Stirtazire,** See M 2, 282 bei Gr.-Köllen Kr. Rössel : vg lit. *Stirtupė*, Fluß K.; *Pa-stirčia*, Moor V II, 3, zu lit. *styrst* 'werde starr', auch 'gerinne'.

1395 **Stobelake,** Bach M 5, 278 bei Krebsfelde Kr. Elbing siehe *Stabelauken*.

1389 **Stoben,** See 91 S. 206v Gebiet Ortelsburg : siehe *Stob-oi*

1362 **Stoboix,** See C Nr. 1 S. 49r; 1386 *Stoboio* C Nr. 1 S. 5 bei Schwuben Kr. Heilsberg : siehe *Stab-ayen* + Suff. *-aik* bzw. *-uj-* oder *-āj-*.

1402/8 **Stoypen** C 18 S. 60v Kammeramt Bordehnen Kr. Pr. Holland.

1507 **Stockheim** 134 S. 81v jetzt Stockheim Kr. Friedland preußisch?; vgl. pr. *caymis* 'Dorf'.

1310 **Stolgiten** 114 S. 93 jetzt Hogendorf Kr. Braunsberg lit. *stulgỹs* 'der Strandläufer'; dazu *Stulgỹs*, Litauer B. + Suff. *-īt-*. Vgl. lit. *Stulgeliai* Wolter 268.

1405 **Stolpe** C Nr. 1 S. 174r jetzt Stolpen Kr. Allenstein : lit *stulpas* 'Pfeiler, Pfosten'; lett. *stulpiņš* 'Pfosten zur Feld einteilung' (entlehnt Brückner F. W.); vgl. lit. *Stulpa* Fluß B.

1426 **Storczkaym** 164 S. 40v Kammeramt Knauten Kr. Pr. Eylau : *Stortcz*, Preuße Elb. Cop. 97 + pr. *caymis* 'Dorf'

1507 **Stradawnn** 134 S. 11v jetzt Stradaunen Kr. Lyck *Stradune*, Preuße 110 S. 50r.

1411/19 **Strebaynen** 5 b S. 327; 1508 *Strobaynen* XXVI, 7 Kammeramt Pr.-Eylau : zu *Strob-ieyn*? + Suff. *-ain-*.

um 1420 **Strewe,** See 114 S. 135 jetzt Striewer-See Kr. Rössel vgl. lit. *Strėvà*, Fluß B.; zur Sippe von lit. *sravėti* 'sickern' Būga R. Ph. V. 75, 147. Über *sr* > *str* siehe § 26.

m 1340 **Stringele,** See 271 S. 24[r] jetzt Strengeler-See Kr. Angerburg : zu lett. *stringt* 'vertrocknen' + Suff. *-ĕl-*.

405 **Strobieyn** 109 S. 109; 1414 *Strabieynn* 111 S. 100[v] jetzt Strobjehnen Kr. Fischhausen (*Skrobyeyn* 107 S. 194[r] ist verlesen aus *St...* über *Sc...*) : Suff. *-ij-* + *-ein-*.

387 **Stromke,** See 270 a S. 19[v]; 1388 *Stromyke* 91 S. 207[r]; um 1420 *Stromyk* 114 S. 135 jetzt Stromek-See Kr. Ortelsburg : zu lit. *sriaumėti* 'fließen', lett. *stràume* 'Strom' + Suff. *-ik-*.

388 **Stromkeinotin,** See M 5, 186 ist nach 91 S. 207[r] = *Stromyke* + *Motyn*, siehe *Stromke* und *Motyn*.

464 **Strottekaymen** 94 S. 271; 1476 *Strotkaym* 111 S. 10[r]· 1487 *Strutkeim* XXXI, 104 jetzt Strittkeim Kr. Fischhausen : lit. *srutà*, lett. *strutas* 'Mistjauche' + pr. *caymis* 'Dorf'. Zu *sr* : *str* siehe § 26.

358 **Strowange** C Nr. 1 S. 112[v] bei Bischofstein : lit. *srovė*, lett. *stràvē* 'Strom' + pr. *wangus* 'Damerau'. Ähnlich Pierson Cod. 721.

411/19 **Stubelauwckin** 5 b S. 327 Kammeramt Pr.-Eylau : *Stubbe*, Preuße 161 S. 188 + pr. *laucks* 'Acker'.

394 **Stuppar** 108 S. 208[r]; 1405 *Stuparre* 109 S. 113; 1424 *Staporn* XXXI, 41; 1460 *Stuperne* 94 S. 323; — *Stupir* 107 S. 180[r] jetzt Stapornen Kr. Fischhausen : zu lit. *Stupuraĩ* R. Ph. V. 75, 148 (lett. *stupure* 'das nachgebliebene Ende von etwas Gebrochenem').

375 **Subsow** 107 S. 242[r] im Samland : zu pr. *sups* 'selbst, eigen' + Suff. *-ōv-* oder *-av-*.

419 **Zudaynen** 131 S. 158 Kammeramt Zinten Kr. Heiligenbeil : *Sude*, Preuße PU II, 548 + Suff. *-ain-*. Vgl. *Sud-ila*, Litauer B.; *Sud-eĩkiai*, Dorf B.

344 **Sudelow** SU 256 im Samland : **Sudele*, Preuße; vgl. *Sude*, Preuße PU II, 548, wie *Sange* Md 111 : *Sangele* Md 475 gebildet + Suff. *-ōv-* oder *-av-*. Siehe auch unter *Zud-aynen*.

405 **Sudeniten** 109 S. 138 jetzt Sudnicken Kr. Königsberg : *Sudenne*, Schalauer S. II, 680 + Suff. *-īt-* bzw. *-ik-*. Zu *-it-* : *-ik-* siehe 67 g.

308 **Zudithen** C Nr. 1 S. 29[r]; 1320 *Sudithen* Md 341 bei Arnsdorf Kr. Heilsberg : siehe *Zud-aynen* + Suff. *-īt-*.

301 **Sudowe** PU II, 486; 1436 *Sudaw* 103 S. 27; 1515 *Saudaw* 185 A S. 16[r] jetzt Sudau Kr. Königsberg; 1348 *Sudow* 105 S. 51[v] jetzt Petersdorf Kr. Wehlau : *Sudowe*, Preuße Md 314 oder mit Ness. Thes. 179 *Sude*, Preuße PU II, 548 + Suff. *-av-*.

1353 **Sudowiten** SU 292 im Samland : siehe *Sudowe* + Suff. *-i*

1331 **Sudrin,** *Sudere, Sodere,* Wald SU 193 im Samland : *Sud* Preuße 110 S. 13r. Falsch Pierson A. M. VII, 601.

1311 **Sugenyn** 114 S. 37; 1447 *Zogenyns* 86 S. 46v; 1470 *Sogen* S. IV, 180 jetzt Sugnienen Kr. Braunsberg : *Sugenyn,* Preu 111 S. 96v (zu lit. *sugti* 'winseln').

1400 **Suggelaw** 106 S. 86v im Samland : **Sugele,* Preuße; v *Sugite,* Preuße 110 S. 43v, wie *Gedele* C Nr. 1 S. 118 *Gedite* 109 S. 47 gebildet + Suff. *-av-.*

1316 **Sukyn** 99 S. 46r; um 1400 *Sukeyn, Suken, Sucky Suckeym* 161 S. 138v, 156r, 162v, 167r Kammeramt Nehm Kr. Mohrungen : pr. *suckis* 'Fisch' + Suff.?

1423 **Sulpalwen** 162 S. 40r Kammeramt Zinten Kr. Heiligen beil : *Sule,* Preuße 109 S. 16 oder pr. *sulo* 'geronnene Milch' + *palwen,* siehe *Palwe.* Die Qualität des *s* ist nicht z bestimmen.

1348 **Sultingen,** *Scultingen* 91 S. 31r, 168v und 91 S. 39r, 173 1402/8 *Sultingen* C 18 S. 60r; 1411/19 *Soltingen* 5 b S. 3 Kammeramt Bordehnen Kr. Pr.-Holland : preußisch?

1303 **Sulwe** 99 S. 75v Kammeramt Morainen Kr. Stuhm.

1351/82 **Sumyn,** See 105 S. 254v ohne nähere Ortsangabe vgl. lit. (russ.) *Sumovo,* See B.

1411/19 **Zumpiten** 5 b S. 378 Kammeramt Pr. Holland : li *šumpis* 'das Steißbein' + Suff. *-īt-.*

1318 **Suna,** Fluß Md 319; 1336 *Süno* C Nr. 1 S. 60r; 135 *Sune,* See C Nr. 1 S. 46r jetzt Zaun-See und Abfluß K Rössel : pr. *sunis* 'Hund'; vgl lit. *Šunija,* Fluß B.; lett *Sun-aka,* Graben B.

1353 **Sundythen** 114 S. 151 bei Allenstein : *Sundith,* Preuß 109 S. 164. Vgl. lit. *Sundutiškis* F.

1258 **Sunegowe** SU 27; 1261 *Sunegoge* 107 S. 163i im Samland

1258 **Sunecolowach,** *Suneckolowach* SU 25 im Samland : sieh *Suna* + lit. *kalvaka* 'Hügel'; siehe Lewy 74.

1302 **Sunike** SU 108; 1302 *Sonicke* 96 S. 128r im Samland 1402/8 *Sunig* C 18 S. 38v Kammeramt Pr.-Holland : *Sonick* Preuße, Pierson Cod. 717. So Hoppe, Wiss. Monatsbl V, 92. Oder direkt zu pr. *sunis* 'Hund' + Suff. *-ik-.* Vgl *Šunēlis* Litauer B.

1489 **Zunloszkeim** XXVII 26 Umgegend von Barten Kr. Fried land : pr. *sunis* 'Hund' + *Loszkeim,* siehe *Loszekaymen*

1405 **Sunteynen** 109 S. 115 Kammeramt Pobethen Kr. Fisch hausen : vgl. lett. *Sunt-alnieki* B.

1347 **Surbaym** 99 S. 44r; um 1400 *Surbayn* 161 S. 132r jetzt Sorbehnen Kr. Mohrungen : *Surbis*, Litauer B. + Suff. *-ain-*. Vgl. *Surbvne*, Preuße 161 S. 131.

1385 **Sure,** Bach M 5, 148 Gebiet Elbing : mit Pierson A. M. VII, 601 lit. *súras*, lett. *sūrs* 'salzig'. Vgl. aber lit. *Siūrója*, Wiese B.

im 1405 **Surgelauken** 110 S. 73v Gebiet Wohnsdorf : siehe *Sorg-iten* + pr. *laucks* 'Acker'. Vgl. lett. *Surg-enes* B.

1326 **Surgurbi,** *Sugurbi* S. 1, 109 jetzt Tapiau : pr. *sur-(gi)* 'um' + lit. *gurbas* 'Stall'?

1326 **Suriene** S. I, 290 im Samland : siehe *Sur-iken* + Suff. *-ij-* + *-ēn-*?

1304 **Suriken,** Dorf 99 S. 47r; 1348 *Surcken* 99 S. 42r jetzt Sauerken Kr. Mohrungen; 1331 *Surik, Surke*, Sumpf SU 192 im Samland : **Sūr-iken*, siehe *Sure* + Suff. *-ik-*.

1249 **Surimes** 59, 7 in Ermland = *Surninos*?

1288 **Suriti** 114 S. 124; 1390 *Surythen* C Nr. 1 S. 106v jetzt Soritten Kr. Heilsberg : siehe *Sure* + Suff. *-īt-*.

1315 **Surkapurn,** *Surkepurn, Surkenpurn* 100 S. 52v; 1360 *Sorkapurn, Sorkaporn* 99 S. 83v jetzt Sonnenborn Kr. Mohrungen : pr. *sur-(gi)* 'um' + *kapurn*, siehe unter *Caporne*.

1468 **Surkaw,** Wald 111 S. 80r im Samland : *Surkus*, Litauer K.? + Suff. *-av-*

326 **Surctomedien** 271 S. 104v und 160r; 1326 *Succtomedien* 271 S. 22v auf der bartisch-natangischen Grenze; die Lesarten, die Md 386 stehen, sind teils falsch, teils späten, für unsere Zwecke wertlosen Abschriften entnommen : zu lit. *žiuřkštai* 'Gestrüpp', siehe auch *Sorcz* + pr. *median* 'Wald'.

340 **Surkurn** 105 S. 244r; 1402 *Sorkorn* XXVI, 186 in Natangen.

316 **Surninos** (inter S , also Akk. Pl.) C Nr. 1 S. Dv bei Schwuben Kr. Heilsberg : wohl von einem Personennamen abgeleitet, vgl. *Siūrna* oder *Surnaitis*, Litauen B. + Suff. *-ĭn-*.

302 **Sursieynis** SU 108; 1302 *Sursigenis* 101 S. 77r; 1302 *Sorsegeynis* 96 S. 128r; 1321 *Sursienis* SU 137; 1345 *Sorsyon, Surseyne* 107 S. 124v; 1345 *Sorsyein* 108 S. 128r; 1372 *Sursen* 107 S. 125v jetzt Schorschehnen Kr. Fischhausen; 1407 *Surszen* 130 S. 103 Kammeramt Gilgenburg : vgl. lett. *zurzis* 'Greiner'? + Suff. *-ij-* + *-ein-*.

405 **Surteynen** 109 S. 108 jetzt Sorthenen Kr. Fischhausen : **Surte*, Preuße; vgl. *Surtix*, Preuße M 5, 153, wie *Wayke* 110 S. 48r : *Waykicke* 110 S. 70v gebildet + Suff. *-ein-*.

262 **Surweisten,** Gau oder Person? PU II, 141 im Samland.

1344 **Surweite** M 2, 40; um 1400 *Surwaiten* 161 S. 160r Kammeramt Kerschitten Kr. Pr.-Holland : *Surva*, Litauer B. + Suff. *-ait-*.

1375 **Surwultinge,** See 114 S. 214 bei Quidlitz Kr. Allenstein pr. *sur-* (*gi*) 'um'? Suff. *-ing-*.

1359 **Suszekaym** M 2, 277 jetzt Willms bei Bischofsburg mit Pierson Cod. 723 zu *Svse*, Preuße (161 S. 147r) + pr *caymis* 'Dorf'. Vgl. *Šiūšė*, Litauer B.

1481 **Sussnicken** W S. 11; 1485 *Syssenicken* W S. 12 jetz Sußnick Kr. Rastenburg : *Susenne*, Preuße 105 S. 108 + Suff. *-ik-*. Vgl. *Susnỹs*, Litauer B.

1249 **Sutwiert** 59, 7 in Natangen.

1374 **Swadyke,** *Swadeke* 67 S. 72r, 74v; 1411/19 *Swatcos* 5 S. 328 jetzt Schwadtken Kr. Pr.-Eylau : *Swadeke*, Preuß XXV, 2.

1364 **Swaydop** C Nr. 1 S. 140r jetzt Schwedhöfen Kr. Rössel *Suaidap*, Preuße, Lewy 61.

um 1360 **Swaynien** C Nr. 1 S. 49r jetzt Schwengen Kr. Heils berg : lit. *svainis* 'des Weibes Schwestermann' + Suff. *-ij* Vgl. lit. *Svainiai* K.

um 1440 **Swalmen** 86 S. 47v jetzt Schwöllmen Kr. Pr.-Holland siehe auch *Swylme-kaym*. Zu lett. *svelme* 'Dunst'.

1319/44 **Swanieyten,** *Swanigeyten* SU 253; 1340 *Schuanigeyte* 102 S. 169 im Samland : wenn **Swainieyten*, dann sieh unter *Swaynien*. Suff. balt. *-eit-*.

1310 **Swarboniten** 114 S. 15; 1312 *Sworbonityen* C Nr. 3 S. bei Waltersmühl Kr. Heilsberg (in Pogesanien) : wol Personenname. Suff. *-ōn-* + *-īt-*.

1314 **Swardyn,** See 114 S. 174 bei Pupkeim Kr. Allenstein vgl. lett. *Zvārde* B.

1314 **Sweyulen** Md 297 bei Gedilgen Kr. Braunsberg : Suff. *-u*

1400 **Swene,** Fluß 105 S. 120r jetzt Swine-Fluß bei Schwön Kr. Friedland; 1425 *Swene*, Dorf 164 S. 13v jetzt Schwön Kr. Friedland; vgl. alett. *Suwene*, *Swenen*, Fluß B.

1419 **Swengel** 131 S. 159 jetzt Schwengels Kr. Heiligenbei preußisch?

1316 **Swenkitten** C Nr. 1 S. 25v; 1424 *Sweynkiten*, *Swenkint* 166 m S. 25r; 1437 *Swenkythen* 86 S. 33v jetzt Schwenkitt Kr. Heilsberg : *Swencke*, Preuße 161 S. 52r + Suff. *-i*

sec. 15 **Swent,** Fluß S. III, 669 im Großen Werder : siehe *Swen garben*. Vgl. lit. *Šventas*, See B.

1351 **Swentegarben** C Nr. 1 S. 140r Kammeramt Rössel : I

šventas, 'heilig'. Über das Verhältnis zu pr. *swints* siehe § 43 + pr. *garbis* 'Berg'. Vgl. lit. *Šventiškiai* K.

447 **Swentgriff,** See 97 S. 169r im Samland : siehe *Swentegarben* und *Greywa.*

297 **Swentyn,** See Abt. 6, 101 S. 53; sec. 15 *Swentin*, Dorf, Abt. 6, 101 S. 14 jetzt Schwenten Kr. Marienwerder : siehe *Swentegarben.* Vgl. lit. *Švent-ója*, Fluß B.

355 **Swerepe,** *Swerepa*, Fluß 99 S. 8r, Nähe des Drausen-Sees : pr. *sweriapis »keynhengest«* (entlehnt, Brückner, A. f. sl. Ph. 20, 500) oder **Swer-ape?* Siehe *Swer-oth* + pr. *ape* 'Fluß'.

411/19 **Swerin** 5 b S. 314 Kammeramt Osterode : siehe *Swer-oth.*

389 **Sweroth,** See 91 S. 206v Gebiet Ortelsburg : vgl. lit. (russ.) *Žverun*, Fluß Sprogis, also zu lit. *žvėrìs*, lett. *zvêrs* 'wildes Tier' (pr. saml. *swīrins* Akk. Pl. 'Tiere') + Suff. *-ōt-* oder *-ut-*.

287 **Swyden** 99 S. 87v; 1419 *Sweyden* 131 S. 134 Kammeramt Kerschitten Kr. Pr.-Holland; 1364 *Swedon* W S. 4 Gebiet Gerdauen : nicht zu lit. *svidùs* 'glänzend', vgl. lit. *Svidėniai* V II, 20; da *Svīd-* (mit *ī* > *ei*, s. § 9) oder *Sveid-* als Grundform anzusetzen ist.

1495 **Swickittein** (?) XXII, 43 bei Zinten Kr. Heiligenbeil : vgl. aber lett. *Svik'is*, Gesinde R. K. IV, 111. Suff. *-ein-*.

1419 **Swylgynen** 131 S. 207 Gegend Barten Kr. Rastenburg : *Swilge*, Preuße 111 S. 70v + Suff. *-ĭn-*; vgl. lit. *Žvilgiaĩ* V I, 56.

1411/19 **Swilgiten** 5 b S. 323; 1423 *Swulgiten* (?) 162 S. 29v Kammeramt Zinten Kr. Heiligenbeil : siehe *Swylg-ynen* + Suff. *-īt-*.

1402 **Swilligen** XXVII, 61; 1419 *Swilgen* 131 S. 181 Gegend Barten Kr. Rastenburg : siehe *Swylg-ynen* oder *Svìlas*, Litauer B. + Suff. *-ij-*.

1402/8 **Swylmekaym** C 18 S. 62 Kammeramt Bordehnen Kr. Pr.-Holland : siehe *Swalmen* + pr. *caymis* 'Dorf'.

1340 **Swyntheynen,** See 114 S. 164; 1363 *Swynthey* 114 S. 163; 1407 *Swynteyen* 80 a S. 14; 1418 *Swyntayen* 80 a S. 21 jetzt Nattern-See Kr. Allenstein; 1362 *Swynteyn*, Bach 114 S. 210; 1362 *Swyntengen* M 2, 345; 1364 *Swintingen*, See C Nr. 1 S. 164v; 1394 *Swinteyn*, See C Nr. 1 S. 167r jetzt Schwentain-See und Flüßchen Kr. Allenstein : Ness. Thes. 183, pr. *swints* 'heilig' + Suff. *-ein-* bzw. *-āj-* bzw. *-ing-*. Vgl. lit. *Šventainė*, Fluß K. Siehe auch unter *Swente-garben* und § 43.

um 1340 **Swynteseyte,** See 271 S. 24r; 1478 *Schwentze* (!) W.

S. 11 jetzt Schwenzait-See bei Angerburg : siehe *Swynth-eynen* und *Seyte*.

1411/19 **Swirbin** 5 b S. 386 Kammeramt Mohrungen.

1334 **Swirgauden** 114 S. 43 jetzt Bormannshof Kr. Braunsberg : *Swirgaude*, Preuße Md 351.

1411/19 **Swirxstein** 5 b S. 313 jetzt Schwirgstein bei Hohenstein : Suff. *-ein-*.

1344 **Switthe** 101 S. 62 jetzt Schwitten Kr. Fischhausen: *Switthe*, Preuße, Pierson Cod. 724. Vgl. lit. *Švit-ìnis*, Fluß B.?, lett. *Švitene* B.

1316 **Swoben** C Nr. 1 S. D^{v} jetzt Schwuben Kr. Heilsberg: *Swobe*, Preuße 166 n S. 54.

1405 **Swoygrube** 109 S. 185 jetzt Schwägerau Kr. Insterburg.

1340 **Swokisken,** See 67 S. 77^{r}, die Angerapp fließt nach SU 235 durch ihn : Suff. balt. *-išk-*.

1351/82 **Swolow** 105 S. 246^{v} in Natangen : vgl. lit. *Svalià*, Fluß V II, 14 (zu lett. *svals* 'Dampf') + Suff. *-ōv-* oder *-av-*.

1419 **Swornien** 131 S. 153 Gebiet Balga : erinnert an den slavischen Personennamen *Švarno*, Sjögren, über die Wohnsitze und die Verhältnisse der Jatwägen 355. Auch sonst tragen Preußen slav. Namen z. B. *Budisch* 99 S. 11^{r}; *Ywan* Md 255; *Mirslow* 161 S. 16^{v}.

1367 **Sworun** XXVI, 152; 1487 *Schawrawen* (!) 86 S. 69^{v} jetzt Schwaraunen Kr. Friedland : *Švarūnas*, Litauer K. (zu lit. *švarùs* 'sauber' + Suff. *-ūn-*).

1520 **Szemen,** See XXIII, 23 bei Buchwalde Kr. Osterode: vgl lit. *Šeimenà*, Fluß B. < **Šeiv-mena*, lit. *šeivà* 'Rohr' + Suff. *-men-*. Vgl. zum Verschwinden des *v* lit. *šeīmedis* < **šeiv-medis* 'Holunderbaum'.

1522 **Szeres,** See XXII, 53 wo jetzt Seehren Kr. Rosenberg: siehe *Ser-inge*.

T

1276 **Tabun** 91 S. 186^{r} bei Podangen Kr. Pr.-Holland : Suff. *-ūn-*.

1507 **Tafren** 134 S. 57^{v} jetzt Tabern Kr. Mohrungen : siehe *Thobar*.

1460 **Tackte** 113 S. 15^{r} jetzt Tacktau Kr. Labiau.

1515 **Thalbin** 185 A S. 15^{v} im Samland.

1362 **Thalowe** XXX, 2; 1388 *Tolow* XXX, 9; 1438 *Tolaw* XXX, 47 im Samland : falls nicht deutsch, dann zu *Tole*, Preuße 110 S. 6[r] + Suff. *-av-*. Vgl. lit. *Tol-učiai* K.

1388 **Talpotiten** 91 S. 21[r]; 1388 *Talptiten*, Elb. Cop. 35 jetzt Talpitten Kr. Pr.-Holland : **Talpotite*, Preuße; vgl. *Talpite*, Preuße, Pierson Cod. 724.

1507 **Talten** 134 S. 25[r] jetzt Talten Kr. Johannisburg : vgl. lit. *Tálk-upis*, Fluß V II, 13.

1288 **Tamissis** oder *Tanussis*, Grenzstein 114 S. 124 bei Kirschienen Kr. Braunsberg.

1354 **Tanpitt** M 2, 212 bei Miswalde Kr. Mohrungen : Suff. *-īt-*.

1451 **Tapeymoski,** See W S. 7 bei Sorquitten Kr. Sensburg. Zu *Tapey-* siehe *Tape-lawke* + pr. *moska* 'leimet'? Der See wäre demnach wegen seines dickflüssigen Wassers mit warmem Kleister verglichen.

1388 **Tapelawke** 105 S. 219[r]; 1400 *Tapelaken* S. II, 583; 1440 *Taplawken »Warmfeltgenant«* 103 S. 178[v]; 1459 *Tepplauwcken*. 94 S. 465; — *Toplauken* 107 S. 282[r] jetzt Taplacken Kr. Wehlau : wegen *»Warmfelt«* zu ab. *topiti* 'wärmen'; *teplŭ toplŭ* 'warm' usw. Walde[2] 773 + pr. *laucks* 'Acker'. Lit. heißt der Ort angeblich *Toplaukis* K.

1409 **Tapilkayme** 86 S. 21[r] jetzt Tappelkeim Kr. Pr.-Eylau. *Tapìlius*, Litauer B. + pr. *caymis* 'Dorf'.

1255 **Tapiow** PU I, 227; 1258 *Tapiom* SU 27; 1290 *Thapio* PU II, 348; 1299 *Tapiaw* PU II, 449 jetzt Tapiau, lit. *Tepliavà* Dusburg cap. 112 nennt als preußischen Namen des Orts *Surgurbi*, doch liegt Tapiau durchaus im preußischen Gebiet und auch sprachlich gehört *Tapiow* zu pr. *Tape-lawke* + Suff. *-ij-* + *-av-*. Nicht zu erklären vermag ich lit. *Tepliavà*, was das *l* anbetrifft.

1517 **Thathiten** XXXV, 94 im Samland. Vgl. lit. *Tātula* Fluß B.? + Suff. *-īt-*.

1360 **Tattapis,** Wald 107 S. 35[v] im Samland. Vgl. lit. *Tat-upis*, Fluß B. + pr. *ape* 'Fluß'? Ähnlich Būga, Draugija 83, 271.

1481 **Tauditten,** See W S. 11 bei Sußnick Kr. Rastenburg : Suff. *-īt-*. Vgl. lett. *Taudavjāni*, Biel. Grenz. 16.

1326 **Tauro,** *Taure*, Wald 271 S. 23[r,v] auf der Galind.-Bartischen Grenze : Pierson Cod. 724 pr. *tauris* 'Wisent'. Vgl. lit. *Taūra-kalnis* B.; lett. *Taur-upe*, Fluß B.

1284 **Taurusgalwo** 114 S. 117 bei Körpen Kr. Braunsberg : Pierson Cod. 724, Gen. Sg. von pr. *tauris* 'Wisent' + pr. *galwo* 'Haupt'. Vgl. lit. *Stumbragalvė*, Wolt. 132.

1317 **Thaut,** See 114 S. 28; 1322 *Tautey* C Nr. 1 S. 23[v] jetzt

Tafter-See Kr. Braunsberg : aus **Tav-it-*? Siehe *Taw-el* + Suff. *-īt-*.

1399 **Tawel**-*sehe* XXII, 32 jetzt Taulen-See bei Gilgenburg[r] vgl. lit. *Tow-upė*, Fluß K. + Suff. *-ĕl-*.

1419 **Tawczekayme** XXVI, 26; 1426 *Tautzkaym* 164 S. 44: Kammeramt Domnau : *Taucze*, Preuße 161 S. 166[r] + pr. *caymis* 'Dorf'; vgl. lit. *Taučiaĩ* V I, 52.

1337 **Teykeyn** 96 S. 111[r]; 1360 *Teykin* XXVIII, 4; 1377 *Thoiken* 107 S. 130[r] im Samland : die Lesart *Thoiken* erweist als Grundform **Taik-* nicht *Teik-*, vgl. *Thayke*, Preuße 109 S. 174 + Suff. *-ein-*.

1355 **Teine,** Fluß 99 S. 8[r] jetzt Thiene-Fluß Kr. Elbing : lit. (Nesselm.) *tēnē* = gemeinlit. **tienė* (Būga, R. Ph. V. 67, 246) 'die Stelle in einem Fluß, bes. am Ufer, welche von der Strömung nicht bewegt wird'; vgl. lett. (poln.) *Tejna*, Fluß B.

1341 **Teistymmen,** See M 2, 3; 1350 *Teistem* C Nr. 1 S. 117[r]; 1354 *Czeistem* C Nr. 1 S. 103[r]; 1386 *Teystymme*, Dorf, C Nr. 1 S. 130[v] jetzt Teistimmen, Dorf und See dabei, Kr. Rössel : zu *Czeistem* < **Teistem* siehe § 19.

1419 **Teleken** 131 S. 205 Gebiet Gerdauen.

1438 **Tengen** W S. 6 jetzt Tengen Kr. Heiligenbeil : **Tenijen*; *Tene*, Preuße 110 S. 58[v] + Suff. *-ij-* oder **Tingen*; *Tynge*, Preuße SU 157 (lit. *tingùs* 'faul').

1340 **Thenicz** 105 S. 243[r] in Natangen? : *Tene*, Preuße 110 S. 58[v] + Suff. *-īt-*.

1391 **Tenkyten** 107 S. 182[r] jetzt Tenkieten Kr. Fischhausen? 1493 *Tenkitten* XXVI, 66 jetzt Tenkitten Kr. Fischhausen: Suff. *-īt-*.

1369 **Ternynen** M 2, 435 jetzt Tornienen Kr. Rössel : Suff. *-in-*.

1300 **Tersunen,** Abt. 6, 101 S. 57 bei Sonnenberg Kr. Rosenberg: vgl. *Ters-il*, Preuße 110 S. 54[v], zu lett. *tērzēt* 'schwatzen'. Suff. *-ūn-*.

1387 **Tessen,** Fluß 271 S. 184; 1387 *Tesson* 270 a S. 19[v] jetzt Teißow-Fluß und See Kr. Sensburg : lit. *tiesùs* 'gerade' + Suff. *-ōn-* bzw. *-ōv-*.

1319 **Tewit** C Nr. 1 S. 76[v] Kammeramt Heilsberg: pr. *thewis* 'Bruder des Vaters' + Suff. *-īt-*; vgl. dazu auch *Tew-iko*, Preuße 109 S. 3.

1405 **Tickrieynen** 109 S. 116; 1460 *Tickergeyn*, *Tickerienen* 111 S. 93[v]; 1463 *Tickeregeien*, *Tickergeien* 94 S. 398 jetzt Tykrehnen Kr. Fischhausen; 1419 *Tyckryen* 131 S. 168; 1425 *Tickeryeyn* XXVI, 144 jetzt Tykrigehnen Kr. Pr.-

Eylau : **Tickrie*, Preuße; vgl. *Tickrit*, Preuße 109 S. 39, wie *Clausio* C Nr. 1 S. 144: *Clausite* 110 S. 13 gebildet + Suff. *-ein-*.

72 **Tylen** 99 S. 57r; 1273 *Teilen* 99 S. 59r Kammeramt Pr.-Mark Kr. Mohrungen: welche Lesart richtig ist, bleibt unentschieden, wenn auch die Wahrscheinlichkeit für **Tilen* spricht, aus dem der Schreiber von Codex 99 nach der Aussprache um 1400 *Teilen* machte. Er hat in dieser Urkunde eben die Form des Originals vom J. 1273 modernisiert. Siehe § 9. Zur Etymologie vgl. *Tyla*, Litauer B.

84 **Tyligen,** Wiese PU II, 279 Gegend von Balga.

89 **Tiltenikin** S. II, 683; 1392 *Tiltonik* 105 S. 188v jetzt Tölteningken Kr. Wehlau, lit. *Tiltininkai* K.: lit. *tìltas*, lett. *tilts* 'Brücke' + Suff. *-enik-*. Vgl. lett. *Tiltnieki* R. K. IV, 108.

87 **Tymer,** See 270 a S. 19v = jetzt Dimmer-See Kr. Ortelsburg? oder **Tyn-mer*? Siehe *Tynne* und *Dy-mer*.

n 1420 **Tynne,** See 114 S. 135 Gebiet Ortelsburg : im Ablaut zu *Teine*, siehe dort.

32 **Tyrow** XXIV, 63 in Sassen; 1423 *Tyrawe* 162 S. 8r jetzt Thierau Kr. Heiligenbeil; 1507 *Tiraw* 134 S. 52v jetzt Thierau Kr. Osterode : preußisch?

39 **Tirschaym** 102 S. 158; 1411 *Tirskaymen* 103 S. 7; 1422 *Tirkaymen* (!) 103 S. 22; 1515 *Dirschkeim* 185 A S. 12r jetzt Dirschkeim Kr. Fischhausen : *Tirsko*, Nadrauer S. 1, 93 + pr. *caymis* 'Dorf'. Būga, Draugija 83, 271 vergleicht lit. *Tirkšliaĩ* aus **Tiršk-liai*. Dazu gehört *Tirkslys*, Litauer K. (versehentlich für **Tirkšlys*).

98 **Tirwoten** 91 S. 213v; 1419 *Tirwoythen*, *Tirwoten* Elb. Cop. 223 Kammeramt Mohrungen Suff. *-ait-*.

18 **Tlokowe** C Nr. 1 S. 123v; 1349 *Locow* M 2, 146; 1354 *Tlokou* M 2, 213 jetzt Lokau bei Seeburg : *Tloke*, Preuße XXVI, 26 oder unmittelbar zu pr. *clokis* 'Bär', siehe *Tlokunpelk* + Suff. *-ōv-* oder *-av-*.

43 **Tlokunpelk** 270 a S. 96r; — *Tlokenpelk*, *Tlokupelk* 105 S. 227r zwischen Orzyce und Neidefluß: Gen. Pl. von pr. *clokis* (aus **tlokis*, Trautm. Sprachdenkm. 360) 'Bär' + pr. *pelky* 'Bruch', Pierson Cod. 726. Vgl. lit. *Lokiai* K., lett. *Lāči*; Biel. Gram. I, 329.

41 **Thobar,** See 65, auf dem unteren Deckelblatt; 1349 *Tabir* M 2, 134 jetzt Taber-See Kr. Osterode.

m 1400 **Tobelauken** 86 S. 11r Gebiet Bartenstein : siehe *Tobe* + pr. *laucks* 'Acker'.

1469 **Toben** W S. 9 ohne nähere Ortsangabe: zu *Tub-u* Litauer B.? oder als **Tāb-* > **Tōb-* zu *Tab-un*, falls die Name ein *ā* enthält.

1346 **Tholesway** 103 S. 179ᵛ im Samland : *Tulesway*, Preu 107 S. 179ʳ oder Gen. Sg. von *Tole*, Preuße XXXIV, 23 pr. *wayos* 'Wiese'.

1315 **Tolyn,** See 99 S. 37ʳ; 1334 *Tullynen* 100 S. 122ᵛ Kamm amt Nehmen Kr. Mohrungen : Nach dem Besitzer benan vgl. *Tulyn*, Preuße M 5, 54. Siehe auch *Tulen*.

1411/19 **Tolynne** 5 b S. 313 jetzt Tolleinen Kr. Osterod *Tole*, Preuße 161 S. 139ᵛ? Das »o« ist in beiden Nam mehrdeutig + Suff. *-ĩn-* bzw. *-ein-*.

c. 15 **Tolkynen** S. IV, 422 jetzt Tolksdorf Kr. Rastenbur siehe *Tulkin* + Suff. *-ĩn-*.

1369 **Tollauken,** »*Breytenveld*« C Nr. 1 S. 164ʳ jetzt Tolla Kr. Allenstein: pr. *tālis*, Adv. Kompar. 'weiter' (lit. *toli* lett. *tāl'š* 'entfernt') + pr. *laucks* 'Acker'. Es ist also tro des »*ll*« ein »*ō*« vorauszusetzen.

1427 **Tollekaym** 166 n S. 70ʳ Kammeramt Mohrungen: weg »*ll*« eher zu *Tulen* als zu *Tol-lauken* + pr. *caymis* 'Dor

1411/19 **Tolne** 5 b S. 326 Kammeramt Worienen Kr. Pr Holland : *Tolne*, Preuße 161 S. 139ʳ. Siehe auch *Tuln-icke*

um 1405 **Tomkirnikin** (?) 110 S. 75ʳ bei Moskau Kr. Wehla

1350 **Toppis,** *Dōppen* (Überschrift) C Nr. 1 S. 65ᵛ; 1356 *Tupp* C Nr. 1 S. 27ᵛ jetzt Deppen Kr. Heilsberg.

1411/19 **Topprinen** 5 b S. 326; 1419 *Tropprinen* (!) 131 S. 15 1438 *Topperynen* 86 S. 35ʳ; 1503 *Toperin* XXVI, 73 jet Topprienen Kr. Pr.-Eylau : *Topper*, Preuße 161 S. 167ʳ - Suff. *-ĩn-*.

1354 **Toraw** 105 S. 247ʳ jetzt Tharau Pr.-Eylau: *Tore*, Litau K. + Suff. *-av-*.

1339 **Torpine** 105 S. 243ʳ ohne nähere Ortsangabe; 1405 *Terpi* 109 S. 132; 1463 *Terpin*, *Treppin* XXX, 72 jetzt Tarpiene Kr. Königsberg : *Tarpe*, Preuße Md 131 + Suff. *-ĩn-*. Vg lit. *Terp-eikiai*, Draugija 83, 271 (zu pr. *en-terpo* 'nützt lit. *tarpti* 'gedeihen').

1305 **Thosithien,** Wiese C Nr. 1 S. 115ʳ bei Langwiese Kr. Heil berg: **Tase*, Preuße; vgl. *Tasio*, Preuße 162 S. 40ᵛ, w *Glinde* 162 S. 93ᵛ: *Glyndyo* 162 S. 93ʳ gebildet; oder z lit. *Tóš-upis*, Fluß B.? (zu lit. *tóšis* 'weiße Birkenrinde') - Suff. *-īt-* + *-ij-*.

1367 **Totumb** 112 S. 14ᵛ östlich der Deime.

411/19 **Touthenithen** 5 b S. 327 Kammeramt Pr.-Eylau: *Tautenne*, Preuße 110 S. 70^{r} + Suff. *-īt-*.

402/8 **Traykoyne,** *Trakonyn* C 18, 23^{r}, 62^{r} jetzt Trukainen Kr. Mohrungen : vgl. lit. *Traykynai*, Dirwa 4, 5 S. 19 Anm oder lit. *Truikiai* V I, 42? + Suff. *-ain-*.

419 **Tralaw** 131 S. 50 bei Marienburg: preußisch?

346 **Tramiten** XXVI, 209; 1354 *Trummytin* XXVI, 210; 1376 *Thromiten* XXVI, 211 jetzt Tromitten Kr. Friedland; 1405 *Tromiten* 109 S. 54; 1420 *Tromitthen* 111 S. 109^{r} jetzt Tromitten Kr. Königsberg: *Tramys*, Litauer K. + Suff. *-īt-*.

419 **Trampenaw** 131 S. 50 bei Marienburg : preußisch?

419 **Trankot** 131 S. 134 Kammeramt Morainen Kr. Stuhm: *Trankot*, Preuße 161 S. 32.

332 **Transen,** *Transow* 101 S. 32^{r}; 1352 *Transyow* SU 278; 1383 *Transeo* 103 S. 84^{v}; 1388 *Transeaw* 103 S. 91; 1447 *Transsaw* 103 S. 110^{v}; 1447 *Transsau* XXVIII, 45. — *Tramsow* 107 S. 111^{r} jetzt Transsau Kr. Fischhausen : lit. *trąšà* 'Dünger' + Suff. *-av-* bzw. *-ij-* + *-av-*.

405 **Transutthin** 109 S. 181 im Samland: siehe *Transen* + Suff. *-ut-*.

405 **Transwieyten** 109 S. 9 im Samland: siehe *Transen* + lit. *vietà*, lett. *vìeta* 'Ort, Stelle'; vgl. *Bersio-weytigen*.

353 **Traskyten** SU 290 im Samland : *Traškis*, Litauer B. + Suff. *-īt-*.

334 **Trausdytin** 106 S. 32^{v}; 1387 *Drausdithen* 106 S. 73^{v} jetzt Trausitten Kr. Königsberg : *Trausde*, Preuße 110 S. 67^{v} + Suff. *-īt-*. Siehe auch *Trusden*.

484 **Trebun** XXVII, 24 Waldamt Leunenburg Kr. Rastenburg: Suff. *-ūn-*.

348 **Tremow** 105 S. 166^{r}; um 1405 *Tromow* 110 S. 74^{r} jetzt Trimmau Kr. Wehlau : vgl. *Trim-aitis*, Litauer K. Suff. *-ōv-* oder *-av-*. Dazu *Trimė-sėdis*, Dorf V I, 45.

331 **Treonkaymynweysigis,** *Treonkayminweisgis*, *Trecukayminwesgis*, *Criunkayme* »*trium villarum pratum*« SU 194: Pierson Cod. 727 pr. *treon* 'trium', *kaymyn* 'villarum', *weysigis* 'pratum'. Zur Erklärung der einzelnen Formen siehe Trautmann, A. f. sl. Ph. 34, 593. Etymologisch stellt sich *weysigis* zu lat. *vīrus* 'Schleim, Saft'; nnorw. *veisa* 'Schlamm'; ahd. *wisa* 'Wiese', Walde^{2} S. 842. Siehe auch *Weyssen.*

419 **Treseyn** 131 S. 216 Waldamt Leunenburg Kr. Rastenburg : **Tresdeyn* (siehe *Trusden* > *Trausen*), pr. *tresde* 'Drossel' + Suff. *-ein-*.

342 **Tribelaws,** *Tirbelaws*, See 114 S. 167; M 2, 179 bei Dietrichs-

walde Kr. Allenstein; in einer Verschreibung vom J. 1583 heißt in derselben Gegend eine Wiese *Tirbelack*, M 2, 158 Anm. Demnach ist der Seename als **Tirbelawks* anzusetzen: pr. *laucks* 'Acker'.

1384 **Trimgen** M 5, 131 Gebiet Elbing.

1387 **Trympauwe** XXIX, 14; 1396 *Trumpow* 107 S. 233r; 1405 *Trimpow* 109 S. 135; um 1405 *Trinpow* 110 S. 53; 1417 *Trympuow* XXX, 25; 1465 *Trimpau* XXX, 73 jetzt Trömpau Kr. Königsberg: vgl. pr. Gottheitsbezeichnungen wie *Na-trimpe*, *Po-trimpo* Pierson Cod. 686, 698 + Suff. *-av-*.

1491 **Trinippe,** See W S. 12 im Samland.

1392 **Trynkoln** 105 S. 217v; 1394 *Trynkolyn* 105 S. 217v östlich der Deime: wohl zu lit. *kálnas*, lett. *kalns* 'Berg'. Vgl. lit. *Kalnùjai* K., lett. *Kalnieši* R. K. IV, 104.

1359 **Trynkos** M 2, 290 jetzt Trinkhaus Kr. Allenstein: *Trinka*, Litauer K. + Suff. balt. *-už-*. Anders Pierson Cod. 727.

1370 **Trintekaym** XLIII, 8; 1426 *Trinkekaym* 164 S. 40v; 1471 *Trintkaym* XXVI, 47; 1481 *Trinttigkaym* XXVI, 56; sec. 15 *Trunckaym* M 3, 423 jetzt Trinkheim Kr. Pr.-Eylau: *Trinta*, Preuße S. 1, 160 + pr. *caymis* 'Dorf', Ness. Thes. 191.

1299 **Thrinthen** XXII, 56 jetzt Blumenau Kr. Pr.-Holland: siehe *Trinte-kaym*.

1262 **Trinczieyten** 103 S. 98v; 1262 *Trintiton*, *Trinczieten* PU II, 129; 1300 *Trintiten*, *Trinczeit*, *Trintitem* SU 105 jetzt Trentitten Kr. Fischhausen; 1515 *Trintitten* 185 A S. 23v im Samland: siehe *Trinte-kaym* + Suff. *-ij-* + *-eit-* bzw. *-īt-*. Zur Palatalisierung des *t* siehe § 19.

1421 **Triskaym** 106 S. 82r im Samland lit. *trỹs*, lett. *trîs* 'drei' + pr. *caymis*; vgl. lit. *Ketur-kiemiai* V I, 29: lit. *keturì* 'vier' + lit. *kiẽmas* 'Hof, Dorf'.

1260 **Trist,** U. v. Pom. 6 bei Riesenburg; 1317 *Tristin* XXV, 1 in Ermland: *Triczt*, Preuße S. II, 681.

1419 **Tristekaym** 131 S. 160 Gebiet Balga: siehe *Trist* + pr. *caymis* 'Dorf'.

1297 **Troben** C Nr. 1 S. 48r bei Knopen Kr. Heilsberg: siehe *Barthen-troben*, das unweit davon liegt. Vgl. lit. *Tróbos* B.

1280 **Troipin,** *Tropin* 99 S. 72v; 1303 *Tropeyne* 100 S. 104r; 1323 *Traupin* 100 S. 97r; 1419 *Trowpin* 161 S. 177r jetzt Troop Kr. Stuhm; 1407 *Trawpen* XXVII, 117 bei Gerdauen: vgl. lit. *Traũpis* B. Suff. *-ein-*.

um 1400 **Tromeryn** 161 S. 23r Kammeramt Morainen Kr. Stuhm.

1280 **Tropil,** *Trapel*, Dorf 100 S. 102r; 1371 *Trupil* (manu rec. *Traupell*), See Abt. 360 a, 101 S. 28 jetzt Traupel,

Dorf und See Kr. Rosenberg: Pierson Cod. 728 *trupeyle* 'Frosch', aber Trautmann liest wohl mit Recht *crupeyle*. Vgl. vielmehr *Tropin*.

136 **Tropyten** SU 222; 1483 *Troppitten* XXIX, 69 jetzt Tropitten Kr. Königsberg: mit Hoppe, Wiss. Monatsbl. V, 93 *Tropo*, Preuße (PU II, 141) + Suff. *-īt-*.

87 **Troplauken** 105 S. 178r Gebiet Wohnsdorf: siehe *Trop-yten* + pr. *laucks* 'Acker'.

47 **Trops,** Wiese 103 S. 111 im Samland: siehe *Tropyten* oder wenn **Traupis*, dann zu *Tropin*.

19 **Trudelino** XXVI, 26 Gegend Brandenburg Kr. Heiligenbeil: *Trude*, Preuße 110 S. 68v + Suff. *-ĕl-* + *-ĭn-*.

85 **Trumya,** Ort C 2, 11; 1289 *Trumpnia* Abt. 6, 101 S. 59; 1303 *Trummenye* C 2, 54; 1396 *Tromenye* Abt. 6, 101 S. 100; 1371 *Tromey*, See Abt. 6, 101 S. 59; 1403 *Tromee* Abt. 6, 101 S. 117 jetzt Tromnau, Ort und See dabei, Kr. Rosenberg: preußisch?

286 **Trumpa,** Fluß C Nr. 1 S. 4r bei Braunsberg; 1320 *Trumpen*, See 99 S. 33v bei Gergehnen Kr. Mohrungen: lit. *trumpas* 'kurz'; vgl. lit. *Trumpė*, Fluß B.

362 **Trumpe,** U. v. Pom. 6 bei Riesenburg; 1379 *Trumpe* C Nr. 1 S. 14r jetzt Tromp Kr. Braunsberg: dort bekam 1283 der Preuße *Trumpe* Land C Nr. 1 S. 8v. Vgl. *Trumpa*, Litauer K.; lit. *Trumpėnai* V I, 43.

405 **Trumpiten** 109 S. 3; 1429 *Trompiten* XXXIV, 48; 1460 *Trumpitten* 94 S. 299 im Samland: siehe *Trumpe* + Suff. *-īt-*.

352 **Trundele** 91 S. 63v, der Ort lag am jetzigen Trundel-See, Kr. Mohrungen: lett. *trûdi* 'Moder' + Suff. *-ĕl-*.

402/8 **Truncz** C 18 S. 49 jetzt Trunz bei Mühlhausen: *Truncz*, Preuße C 2, 23.

374/79 **Trusden** 105 S. 103r; 1469 *Trausen* W S. 9 jetzt Trausen Kr. Gerdauen: *Trusden*, Preuße C Nr. 1 S. 171v. Siehe auch *Trausdytin*.

0 **Truso** S. 1, 733 am Drausensee: wohl Wulfstans Aussprache für **Druso*, siehe *Drusin*.

374 **Trutenow** 67 S. 72v jetzt Trautenau Kr. Heilsberg; 1432 *Trutenow* XXIX, 48 jetzt Trutenau Kr. Königsberg: *Truthna*, Preuße 110 S. 42v + Suff. *-av-*.

n 1405 **Tugeyn** 110 S. 55 im Samland; überschrieben »*Dawgayn*« (siehe dort). Also *Tugeyn* = *Dawgayn* auch lautlich?

345 **Thuya,** *Thuye* Abt. 3, 2 S. 112r; 1248 *Tuia*, Fluß PU I, 148; 1440 *Thuic* XLIII, 2 jetzt Tiege Kr. Marienburg: preußisch? Vgl. jedoch lett. *Tūjes-muiža* B.

1340 **Tucten** 105 S. 32^{v} im Samland: **Tucte*, Preuße; *Tucteyke*, Preuße M 2, 164, wie *Darge* 110 S. 42^{r}: *Darg* 161 S. 167^{v} gebildet. Dazu lett. *Tuktēni* B.

1341 **Tuleyn** 105 S. 240^{v}; 1419 *Tolleynen* 131 S. 195 im S land: siehe *Tulen* + Suff. *-ein-*.

1337 **Tolkemite,** Elb. Cop. 245 jetzt Tolkemit Kr. Elbi 1425 *Tholkemyte* XLIII, 17 jetzt Tolkemit Kr. Ostero zur Bildung siehe § 69.

1405 **Tulen** 109 S. 27 im Samland : **Tule*, Preuße; vgl. *Tul-* Preuße 109 S. 16, wie *Wayke* 110 S. 48^{r}: *Waykicke* S. 70^{v} gebildet. Vgl. lit. *Tulai* Wolt. 238.

1422 **Tolleyn** 130 S. 11 Geb. Königsberg : *Tole*, Preuße XXX 23.

1405 **Tuleparst** 109 S. 27; um 1405 *Tuleprast* 110 S. 58; 1 *Tuleparst* 111 S. 32^{r} jetzt Thulpörschken Kr. Wehlau

1300 **Tuliten** Md 191 bei Tolksdorf Kr. Braunsberg; 1 *Tuliten* 109 S. 50 im Samland: siehe *Tulen* + Suff. -

1315 **Tulkin** 100 S. 52^{r}; 1315 *Tolken* 99 S. 37^{r} Kammera Nehmen Kr. Mohrungen: lit. *tùlkas*, lett. *tulks* 'Dolmetsch Siehe § 43. Vgl. alit. *Tulk-utaitis*, Litauer B.

1341 **Tulnicken** C Nr. 1 S. 137^{r} jetzt Tollnigk Kr. Röss 1374 *Tolnyken* 67 S. 72^{v} jetzt Tollnigk Kr. Heilsber 1379 *Tolnix* Abt. 6, 101 S. 97 bei Riesenkirch Kr. Rose berg : Pierson Cod. 729 *Tulnico*, *Tolniko*, Preuße (1 S. 6, 164 S. 44^{r}). Vgl. lit. (russ.) *Tul'niški* Sprogis.

1249 **Tummonis** (lat. Genetiv) 59, 7 in Natangen.

1411/19 **Tumpiten** 5 b S. 379 jetzt Tompitten Kr. Pr.-Hollan *Tumpis*, Litauer B., vgl. lit. *Tumpai* Wolt. 250 + Suff. -i

1395 **Tungamerin,** Elb. Cop. 236; 1411/19 *Tongamern* 5 b S. 3 1427 *Tungemeryn* 166 n S. 69 Kammeramt Locken I Osterode : dort wohnte 1352 *Tungemyr*, ein Preuße, Elb. C 234.

1381 **Tungebuten** M 5, 84 jetzt Tengutten Kr. Allenste *Tungebuth*, Preuße M 2, 118.

1353 **Tungemeriskin,** *Tungemyriskin* 101 S. 91^{r} im Samlan siehe *Tungamerin* + Suff. balt. *-išk-*.

1374 **Tungen** 67 S. 72^{v}; 1400 *Tuingen* 80 b S. 51 jetzt Tüng Kr. Friedland : Pierson Cod. 729 *Tunge*, Preuße, vgl. *T gelis*, Litauer B.

1419 **Thuntlawken** 131 S. 216 Waldamt Leunenburg Kr. Raste burg : zu lit. *tuntais* 'haufenweise'? + pr. *laucks* 'Acke

1284 **Turpele** 114 S. 117; 1308 *Torpele* Md 257 bei Körp Kr. Braunsberg : Suff. *-ĕl-*.

26 **Tursaw** XXIV, 12 in Pogesanien : vgl. *Tùrsa*, Litauer B. vgl. lit. *Turs-učiai* Wolter 196 (zu lit. *tursóti* 'mit vorgestrecktem Hintern dastehen') + Suff. *-av-*.

96 **Tuseine,** Dorf, Elb. Cop. 176; 1336 *Thussyen*, *Thusieyn*, Dorf 91 S. 49r, 183r; 1364 *Thusegeyn*, See 91 S. 52r; 1372 *Tusseyn*, Dorf C Nr. 1 S. 59v jetzt Tusseinen Kr. Mohrungen: ob Dorf- oder Seename das prius, hierher gehört pr. *tussīse* 'schweige', *tusnan* 'still' und damit auch *Tuss-ine*, Preuße S. 1, 121. Suff. *-ij-* + *-ein-*.

19 **Tusckythen** 131 S. 152; 1521 *Tuszkitten* XXVII, 157 Kammeramt Bartenstein : *Tùska*, Litauer, B. Suff. *-īt-*. Vgl. *Tusc-oten*, Preuße 110 S. 39r.

45 **Tusteyn** XXII, 38 Kammeramt Liebstadt: **Tuste*, Preuße ; vgl. *Tustix*, Preuße 111 S. 77r wie *Role* 164 S. 38v: *Rulix* 110 S. 71v gebildet + Suff. *-ein-*.

23 **Tusteliten,** *Tosteliten* 162 S. 48r Kammeramt Pr.-Eylau: siehe *Tust-eyn* + Suff. *-ĕl-* + *-īt-*.

71 **Thuthin** 112 S. 5r; 1377 *Thuythen* 112 S. 1v; 1377 *Toytenn* 113 S. 44r; 1439 *Tote* 113 S. 7v jetzt Theut Kr. Labiau : *Tutte*, Preuße 110 S. 11r? Vgl. lit. *Tutai* V II, 16.

26 **Tuwangste,** *Tuwangeste*, Wald S. I, 92 bei Königsberg: vgl. alit. *Twangste*, *Twankste*, *Twongst*, *Twoyngst* S. III, 560 : Hoppes A. M. XIV, 41 **twangus* = *wangus* ist nicht annehmbar.

52 **Tuweten** 91 S. 69r Kammeramt Locken Kr. Osterode.

31 **Twarkte,** Sumpf SU 193; 1331 *Twarete* 106 S. 56v im Samland: vgl. lit. (pol.) *Tverkta*, Fluß B., lit. *Tverkančia*, Fluß B.

25 **Twirgeyten** SU 161; 1325 *Tbirieyten* 102 S. 36; 1344 *Tergeyten* XXVIII, 41; 1357 *Twirigeiten* SU 307; 1515 *Turyeyten* 185 A S. 28r jetzt Twergaiten Kr. Königsberg : *Twyrget*, Schalauer 5 a S. 50. Falsch Pierson A. M. VII, 601 und Hoppe, Wiss. Monatsbl. V, 92. Vgl. lit. *Tviraĩ* B.

29 **Czemayn,** Abt. 6, 101 S. 60 bei Plauth Kr. Rosenberg: + Suff. *-ain-*. Lautwert des *cz* ungewiß.

c. 14 **Czesmekaym,** Abt. 4, 4 S. 20; um 1400 *Czessimekaym* 161 S. 18r jetzt Tessensdorf Kr. Stuhm : *Czessime*, Preuße 161 S. 48 + pr. *caymis* 'Dorf'. *Czessime* ist die polnische Aussprache von dem Preußennamen *Tessim* PU II, 354. In PU I, 47 findet sich ein *Cesim* geradezu als Pole bezeichnet.

20 **Czirgelawken** 95 S. 67v im Samland; 1427 *Sirgelauwk* 166 m S. 70r Kammeramt Mohrungen : pr. *sirgis* 'Hengst' + pr. *laucks* 'Acker'. Vgl. lit. *Žirglankiai* K.

1411/19 **Cczirczekaym** 5 b S. 383 Kammeramt Liebstadt : erste Kompositionsglied wohl polonisiert + pr. *cay* 'Dorf'.

1399 **Czniteyn,** *Cnityn* 91 S. 39r, 173v Kammeramt Bordeh Kr. Pr.-Holland : etymologisch = *Snitteymen,* siehe d

1345 **Czulpe,** Gewässer 100 S. 85v; 1474 *Zcölpe* XXIV, jetzt Zölp Kr. Mohrungen : preußisch?

U

1394 **Ubeniken** S. II, 679; 1425 *Hubenyk* 103 S. 15 jetzt H nicken Kr. Fischhausen: lit. *ūbas* 'Hufe' (entlehnt Brück F. W.) + Suff. *-enik-*.

1312 **Ubolithen** 105 S. 239v; 1330 *Ubilithen* 105 S. 238v; 1 *Obeliten* XXXV, 22; 1405 *Ubeliten* 109 S. 20; 1464 *Obli* 94 S. 346; 1470 *Oblieten* XXXIV, 96 jetzt Oblitten Königsberg: lit. *ublas* 'Teerofen' (Geitler L. S. 118) Suff. *-it-*.

1411/19 **Uderwanghe** 5 a S. 45; 1425 *Udirwange* 164 S. 6r; 1 *Awderwang* 134 S. 285 jetzt Uderwangen Kr. Pr.-Eylau: *udro* 'Fischotter' + pr. *wangus* 'Damerau'. Vgl. *Údrabalė* B.; lett. *Ūdrene* B.

1405 **Uliten** 109 S. 37 östlich der Deime : vgl. lit. *Ūlà,* Fluß alett. *Ulīt'* Biel. Grenz. 261. Suff. *-īt-*.

1351 **Ummerithen,** Ort C Nr. 1 S. 48r; 1353 *Wungerithen,* W C Nr. 1 S. 47v; 1359 *Vungarite,* Wald M 2, 295; 1366 *Wum rithen,* Wald M 2, 408 Kammeramt Guttstadt : Suff. -

1331 **Umpna,** *Umne* »*id est clibanus*« SU 190 im Samla 1359 *Wompnyn* 105 S. 160v Gebiet Wohnsdorf: pr. *vump* 'Backofen'.

1326 **Unsatrapis,** Burg S. 1, 93; 1326 *Wohenstorph,* Landsch S. 1, 93; 1326 *Wunstorf* Md 386 jetzt Wohnsdorf Kr. Fri land : Lucas David (1576) hat *Unsapotraps,* Schütz (15 *Wusatrapen,* vgl. Pierson Cod. 730. Die Grundform nicht herzustellen; doch scheint pr. *unsai* 'hinauf' zu steck

1346 **Uraw** 99 S. 32r jetzt Auer Kr. Mohrungen : preußisc Aber vgl. lit. (russ.) *Urišķi,* Sprogis.

1312 **Utekin,** Elb. Cop. 18 bei Marwitz Kr. Pr.-Hollan etymologisch mit *Otkynn* zusammenzustellen. Siehe d

W

37 **Wadangen**-*ulis*, Bach C Nr. 1 S. 159^{r}; 1399 *Wadangen*, Ort und See 114 S. 188 jetzt Wadang, Ort, See und Fluß Kr. Allenstein: vgl. lit. *Vadà*, Fluß Būga R. S. VI, 12 (zu lit. *vedù* 'führe' oder verwandt mit poln. *woda* 'Wasser'?). Suff. -*ang*- siehe § 60.

14 **Wadekayne,** *Wadekaym*, Abt. 4, 4 S. 20/21 jetzt Watkowitz Kr. Stuhm : siehe *Wadekin* + Suff. -*ain*- oder pr. *caymis* 'Dorf ?

12 **Wadekin,** Elb. Cop. 18 bei Marwitz Kr. Pr.-Holland : **Wadikin*? Vgl. *Wod-une*, Preuße (*Wadunethen*, Ort 131 S. 216) 111 S. 28^{v} + Suff. -*ik*-.

19 **Wadunethen,** *Wodunethen* 131 S. 216 Waldamt Leunenburg Kr. Rastenburg : *Wodune*, Preuße 111 S. 28^{v} + Suff. -*ēt*-.

65 **Waghine,** See C Nr. 1 S. 130^{v} bei Bössau Kr. Rössel : lit. *vagà*, lett. *vaga* 'Furche' + Suff. -*ĩn*-. Vgl. lit. (poln.) *Wagenis*, See; *Wag-upie*, Fluß B.

88 **Waydey,** Wald XXXIV, 113 im Samland : vgl. lit. *Vaīdai*, Sumpf B.; *Vaīdaginės*, Moor B., lett. *Vaid-ava*, Fluß B.

131 **Waidipelkis** SU 194 im Samland : vgl. lit. *Vaīdbaliai* K., siehe auch unter *Waydey* + pr. *pelky* 'Moor'. Anders Pierson A. M. VII, 601.

139 **Wayditen** 101 S. 49^{r}; 1339 *Vuaditen* 102 S. 158; 1352 *Woydyten* 101 S. 92^{v}; 1352 *Woyadyten* SU 284; 1407 *Weydetten*, *Woyditten* 104 S. 1^{r}; 1515 *Weiditten*, *Wiaedetten* 185 A S. 13^{v} jetzt Woydieten Kr. Fischhausen; 1419 *Waydithen* 131 S. 157 jetzt Woyditten Kr. Heiligenbeil: *Waydite*, Preuße 105 S. 110^{v}.

26 **Waigaw** 164 S. 41^{r} jetzt Wogau Kr. Pr.-Eylau : **Woige*, Preuße; vgl. *Woigecz*, Preuße 164 S. 41^{r}, wie *Gaude* Md 36 : *Gaudete* M 2, 283 gebildet + Suff. -*av*-. Vgl. lit. *Vaiguva* F.

119 **Waygikaymen** 131 S. 159 Gebiet Balga : zu *Waig-aw* oder *Waygis-pelkis*? + pr. *caymis* 'Dorf'.

131 **Waygispelkis,** *Waykispelkis*, *Wagipelki* »*palus furum*« SU 194 im Samland : Ness. A. M. VII, 316 pr. *waygis* (lit. *vagìs*) 'Dieb'. Es ist der Gen. Sg. + pr. *pelky* 'Bruch'.

331 **Waykaraykis,** *Wayareikis*, *Woikarik* SU 194, 195; 1331 *Waykar* 103 S. 221 im Samland : pr. *waix* 'Knecht', dazu *Wayke*, Preuße 110 S. 48^{r} + lit. *araikis* 'Grenze'. Anders Pierson A. M. VII, 602.

1307 **Waynegine** 112 S. 18r jetzt Wanneggen Kr. Labiau *Waynax*, Preuße 161 S. 114v; vgl. lit. *Vainagiaĩ* V II, 9 · Suff. *-ĭn-*.

1309 **Wayniten** 114 S. 39; 1317 *Woyniten* 114 S. 28 jetzt Woini Kr. Braunsberg : *Woyne*, Preuße 161 S. 129r; *Vaina*, Litau B. + Suff. *-īt-*.

1346 **Vainlauken** C Nr. 1 S. 121v bei Frankenau Kr. Rössel; u 1420 *Waynlauken* 86 S. 23r; 1483 *Waylawk* 86 S. 59v ohı nähere Ortsangabe : siehe *Wayn-iten* + pr. *laucks* 'Acke

1394 **Waynothin** 105 S. 179r jetzt Weynothen Kr. Insterbur *Waynoth*, Schalauer 5 b S. 52; vgl. lit. *Vainočiai* B.

1423 **Wayselin** 162 S. 24v; 1479 *Woiszlin* XXVI, 115; 14 *Wayszleyn*, *Woszleyn* XXVI, 191 jetzt Weßlienen K Heiligenbeil : der Preuße *Wayselin* ist Besitzer XXV 117.

1411/14 **Waysils** 5 a S. 142; 1411/19 *Waysel* 5 b S. 307 Kamme amt Neidenburg : *Waysil*, Preuße 105 S. 76r.

1378 **Wayskenyten** 91 S. 166r; 1380 *Wayskenyken*, *Weysken* 91 S. 57v jetzt Weeskenitt Kr. Pr.-Holland : der Ort lie am Weeske-Fluß, siehe *Weis(i)ke* + Suff. *-enik-*. Zu Wechsel *-enik-* : *-enit-* § 67 g.

1405 **Wayskyten** 109 S. 124 jetzt Weischkitten Kr. Fisch hausen : vgl. lit. *Vaišk-ūnai* B. + Suff. *-īt-*.

1284 **Waiscoi,** Fluß 114 S. 140; 1284 *Waschoi* Md 114 b Schreit Kr. Braunsberg: Ablautform zu *Weis(i)ke*, sie dort + Suff. *-uj-* oder Nom. Pluralis?

um 1420 **Waysnuren** 86 S. 23v; 1438 *Waysnoren* 86 S. 3 jetzt Weischnuren Kr. Rastenburg und Pr.-Eylau : *Ways nore*, Preuße 162 S. 53v; *Vaišnórs*, Litauer K.

1419 **Waysteln** 131 S. 159 Gebiet Balga : **Wayste*, Preuße - Suff. *-ĕl-*; vgl. *Waystot*, Preuße 161 S. 172r, wie *Kanth* Md 413 : *Cantote* M 2, 332 gebildet.

um 1400 **Waystenit** 86 S. 20r ohne nähere Ortsangabe: **Waysten* Preuße + Suff. *-īt-*. Vgl. *Waystote*, Preuße 161 S. 172 wie *Tungene* 110 S. 62v : *Tungote* M 2, 19 gebildet.

1326 **Waistotepila,** Burg S. 1, 109; 1350 *Waistotenpil* S. 1, 44 am Guber-Fluß : *Waystot*, Preuße 161 S. 172r + lit. *pil* lett. *pils* 'Burg', Ness. Thes. 197.

1364 **Waitegarben,** *Waitigarb* 99 S. 84r; 1419 *Woytegarben* 13 S. 134 Kammeramt Kerschitten Kr. Pr.-Holland : lit *vaĩtas* 'Dorfschulze' (entlehnt Brückner E. W.) oder *Vaita* Litauer B. + pr. *garbis* 'Berg'. Vgl. lit. *Vaitai* Wolt. 200 *Vaitiliai*, *Vaitùtiškiai* B.

261 **Waytenin** C Nr. 1 S. 43^{v}; 1297 *Watinin* C Nr. 1 S. 6^{r}; 1366 *Waytenin* C Nr. 3 S. 16^{r} jetzt Wagten Kr. Braunsberg: *Waytyn*, Preuße 91 S. 25^{v}.

:c. 15 **Waytholicha** S. III, 561 in Natangen: **Waytholitha* oder **Waytholika* zu lesen: zu *Waite-garben*, siehe dort.

305 **Waixedies,** *Wiaxedis* PU II, 530; 1416 *Waxeden* 111 S. 17^{v} im Samland: siehe *Wayk-araykis* und *Garp-seden*.

385 **Wackenn** S. II, 692 in Natangen: wenn **Waickenn*, dann siehe *Wayk-araykis*.

411/19 **Waccaros** 5 b S. 323; 1419 *Wackaras* 131 S. 158; 1497 *Wackern* XXVI, 153 jetzt Wackern Kr. Pr.-Eylau: *Wacker*, Preuße 110 S. 46^{v}.

323 **Walbin,** See U. v. Pom. 42; 1371 *Welbam* (Akk.) Abt. 6, 101 S. 75 bei Wachsmuth Kr. Rosenberg Ablautform zu lit. *Velbė*, Fluß V I, 61; *Vilbėnas*, Fluß B. (zu lit. *vilbinu* 'beschwichtige, besänftige').

337 **Waldio** C Nr. 1 S. 84^{r} bei Napratten Kr. Heilsberg: *Waldeo* (**Waldio*), Preuße 110 S. 34^{v}. Vgl. lit. *Vald-aĩkiai* B.

258 **Waldowe** SU 27 jetzt Waldau Kr. Königsberg; 1337 *Waldow* C Nr. 1 S. 84^{r} jetzt Napratten Kr. Heilsberg: zu *Waldeo*, Preuße 110 S. 34^{v}; *Vald-atis*, Litauer K. Suff. *-ōv-* oder *-av-*. Anders Pierson A. M. VII, 602. Nesselmann Thes. 198 führt einen Preußen *Waldow* an; einen solchen gibt es nicht.

326 **Walewona** »Wysenburg« S. 1, 91 am Guber-Fluß.

411/19 **Walkaymen** 5 b S. 330; 1496 *Wallekeym*, *Walkaym* L, 51 jetzt Waldkeim Kr. Pr.-Eylau: *Valys*, Litauer K. + pr. *caymis* 'Dorf'. Vgl. lit. *Valėnai* K.

347 **Valkana** 105 S. 250^{r} in Natangen: siehe *Valken* + Suff. *-an-*.

345 **Valken** 107 S. 144^{v} im Samland: lett. *valka* 'fließendes Wässerchen, niedrig gelegener feuchter Ort'; vgl. lit. *Valkà*, Fluß B. (zu lit. *vìlkti*, lett. *vilkt* 'ziehen, schleppen').

354 **Walpis,** Fluß 113 S. 32^{r} im Samland: vgl. lit. *Velp-esa*, Bach B., lett. *Vilp-ene*, Fluß B.

396 **Walppelawken** 113 S. 32^{r} im Samland: siehe *Walpis* + pr. *laucks* 'Acker'.

389 **Walsca,** Fluß Md 147; 1309 *Walscha* 114 S. 39; 1317 *Walske* XXV, 1; 1389 *Walsche* XXV, 2 jetzt die Walsch, Nebenfluß der Passarge: zu lit. (russ.) *Vel'š-up*, Fluß, Sprogis. Mit Recht weist Vasmer R. Sl. VI, 205 eine keltische Etymologie zurück.

1331 **Waltheweyse,** *Gwaltewese,* Wiese SU 201 im Samland Pierson Cod. 510 vergleicht lit. *Gwelta,* Ort (sein *Gwilde* gehört nicht hierher) + **weyse* 'Wiese', davon mit Suff. *-i- weysigis* gebildet, siehe *Treon-kaymyn-weysigis.*

1289 **Walwange,** Abt. 6, 101 S. 59 bei Tromnau Kr. Rosenberg siehe *Wal-kaymen* + pr. *wangus* 'Damerau'.

1363 **Wambyn,** *Wanbin,* See Abt. 6, 101 S. 41, See bei Stangenberg Kr. Stuhm: im Ablaut zu lett. *vimbas* 'herabfließende Speichel'; vgl. lit. (poln.) *Womba,* Fluß B.

1418 **Wandeyen** (**Wandeỹen*) XXVII, 2; 1449 *Wendeynen* S. 49r; 1489 *Wenden* W S. 12 jetzt Wendehnen Kr. Rastenburg: *Wande,* Preuße 161 S. 174r oder zu *Wand-yen* (siehe dort) + Suff. *-ein-.*

1314 **Wandyen,** *Wandeyn, Wandieyn,* See 91 S. 45r, 47v, 18 Kammeramt Liebstadt, nach 91 S. 45v »in Pogzania« lit. *vanduõ* 'Wasser' + Suff. *-ij-* + *-ein-.* Wegen lit. *vandu-* pr. *wundan* siehe § 86. Vgl. lit. *Vandiniai* Wolt. 170.

1336 **Wangayten** 114 S. 176 jetzt Wengaithen Kr. Allenstein siehe *Wangen* + Suff. *-ait-.*

1342 **Wangelauken** SU 240 im Samland: siehe *Wangen* - pr. *laucks* 'Acker'.

1240 **Wangen,** Landschaft 112 S. 13v jetzt Wangen Kr. Labiau pr. *wangus* 'Damerau'. Vgl. alit. *Wange,* Landschaft Pl I, 206; lit. *Ingo-vangis,* Wolter 180; lett. *Ie-vange,* Bie Grenz. 219.

1317 **Wangenig** 91 S. 24v Kammeramt Pr.-Holland; 132 *Wangeniken* SU 149; 1331 *Wangnykin* SU 187 jetzt Wangnicken Kr. Königsberg und auch Fischhausen; 1419 *Wangeniken* 131 S. 173; 1425 *Wangenithen* 164 S. 14; 1452 *Wangnith* O. B. A. 18. Okt. jetzt Wangnick Kr. Friedland. Auch sonst mehrfach überliefert: siehe *Wangen* + Suff. *-enik-* bzw. *-enit-.* Zum Wechsel *-enik-*: *-enit-* § 67 g.

1427 **Wangerithen** 86 S. 26r jetzt Wangritten Kr. Friedland siehe *Wangr-apia* + Suff. *-īt-.*

1405 **Wangesin** 109 S. 4; um 1405 *Wangosin* 110 S. 2v; 145 *Wangussen* 94 S. 337 jetzt Wanghusen Kr. Labiau: siehe *Wangen* + Suff. balt. *-už-.*

1419 **Wanginkaym** 131 S. 216 Waldamt Leunenburg; 146 *Wangniskaym* XXVI, 111 (**Wanginis-caymis*); 1494 *Wangenyskaym* XXVI, 114 Gebiet Balga: siehe *Wangen* + Suff *-in-* + pr. *caymis* 'Dorf'.

1507 **Wangitte** 134 S. 82r jetzt Wangitt Kr. Königsberg: siehe *Wangen* + Suff. *-īt-.*

1359 **Wangoien,** Fluß C Nr. 1 S. 161^{v}; 1426 *Wangogen,* See C Nr. 3 S. 4^{r}; um 1420 *Wangoy* 114 S. 135 jetzt Wengoyer-See Kr. Rössel: siehe *Wangen* + Suff. *-uj-*.

1326 **Wangrapia,** *Wengrapia,* Fluß S. I, 110; 1340 *Angrapia* 67 S. 77^{r}; 1341 *Angrabe* C 3, 40; 1433 *Wangrappe* XXVII, 5 jetzt die Angerapp; 1382/90 *Vangrappe,* Bach 105 S. 100^{v} jetzt die Wangrappe bei Sobrost Kr. Gerdauen: die lit. Namenform *Ungurùpė* Kursch., *Ungurišk*ė K. könnte für die Herleitung von pr. *angurgis,* lit. *ungurỹs* 'Aal' sprechen (Ness. Thes. 199), wenn sie nicht als jüngere Bildung verdächtig wäre. Vor allem aber ist das *w* im Anlaut des pr. Namens dann unerklärlich. Der Fluß hieß tatsächlich **Wangrape* und ich stelle ihn zu lett. *Uogre* (**Vangrē*) Fluß B. (im Ablaut zu lit. *vingris* 'Krümmung', Endzelin Dzimt. Vēstneša 1911 Nr. 227) und pr. *ape* 'Fluß'. Vgl. auch lit. *Vingrupė,* Fluß K. Volksetymologisch wurde pr. *angurgis* in Beziehung gebracht und entsprechend die Lautform des Namens geändert.

1308 **Wangste** C Nr. 1 S. 108^{r}; 1381 *Wangeste* C Nr. 1 S. 118^{v}; 1433 *Wangiste* (»*in der W* . .«) XXV, 26 jetzt Wangst Kr. Rössel: siehe *Wangen* + Suff. *-ist-*.

1475 **Wangstein** W S. 10 Rastenburger Gebiet: siehe *Wangste* + Suff. *-ein-*.

1419 **Wangutkaym** 131 S. 215; 1507 *Wangutten* 134 S. 20^{v} jetzt Wangotten Kr. Rastenburg: siehe *Wangen* + Suff. *-ut-* + pr. *caymis* 'Dorf'. Zum Wechsel von einstämmig: zweistämmig § 57.

1351/82 **Wantlavke** 105 S. 101^{r} jetzt Wandlacken Kr. Gerdauen: wenn **Wand-lavke,* dann zu *Wand-eyen* (siehe dort), sonst zu *Wont-ike,* Preuße M 5, 315, lit. *Vántainiai* B. + pr. *laucks* 'Acker'.

sec. 14 **Wanzenyke,** Abt. 4, 4 S. 20; 1411/19 *Wanszenig* 5 b S. 430 bei Krastuden Kr. Stuhm: pr. *wanso* 'der erste Bart, Flaum' + Suff. *-enik-*. Vgl. lit. *Barzdūnai* K.: lit. *barzdà* 'Bart'.

1336 **Wapils** 100 S. 97^{r}; 1376 *Wapels* 99 S. 73^{v}; um 1400 *Waypils* 161 S. 24^{v} jetzt Waplitz Kr. Stuhm: dort ist der Preuße *Wapil* (100 S. 97^{r}) ansässig. Hierher gehört auch: 1470 *Waples* S. IV, 110 jetzt Waplitz Kr. Osterode.

1502 **Wapput,** Wald XXVII, 32 in Barten: **Wapput,* Preuße; vgl. *Wappele,* Preuße Md 367, wie *Waykelle* 110 S. 6^{r}: *Waykutte* 110 S. 12^{v} gebildet.

1491 **Wardo** XXIX, 72 im Samland: vgl. lit. *Várduva,* Fluß B.?

1383 **Wargee** 101 S. 101r; 1396 *Wergin* 108 S. 69r; 1440 *Werge* XXVIII, 39; — *Wergoe, Wergoy* 108 S. 84v, 85v; — *Warger* 111 S. 66r jetzt Wargienen Kr. Königsberg und Wehlau lit. *vérgas* 'Sklave' oder zu *Wargyn*? (siehe dort) + Suf *-ij-* bzw. *-uj-*? Im jetzigen Namen *-īn-*.

1409 **Wargelitekayme** 86 S. 21r; 1426 *Wargeliten* 86 S. 28r jet Worglitten Kr. Pr.-Eylau: siehe *Wargyn* + Suff. *-ēl-* + *-i* + pr. *caymis* 'Dorf'. Vgl. auch *Vargēlis*, Litauer B. 2 einstämmig: zweistämmig § 57.

1419 **Wargeniken** XXVI, 26 Kammeramt Knauten Kr. Pr Eylau: siehe *Wargyn* + Suff. *-enik-*.

1318 **Wargyn,** Gau SU 129; 1405 *Wargen*, Dorf 109 S. 50 jet Wargen Kr. Fischhausen: pr. *wargs* 'böse'; vgl. die Preußer namen *Wargoyte* 110 S. 5v, *Wargullo* S. 1, 105; *Wargu* M 2, 278; lit. *Vargùčiai* K. Ähnlich schon Pierson A. M VII, 598.

1333 **Wargiscus** XXXI, 110, am Rande rec. manu »*Wargischken* jetzt Barsnicken Kr. Fischhausen: siehe *Wargyn* + Suf balt. *-išk-*.

1419 **Wargunkaym** 131 S. 159; 1423 *Wargunekaym* 162 S. Gebiet Balga: siehe *Wargyn* + Suff. *-ūn-* + pr. *caym* 'Dorf'.

1380 **Warikallen** 114 S. 179; 1386 *Wurcallen* 114 S. 81 jet Warkallen Kr. Allenstein; 1398 *Warkallen* 91 S. 195r jet Workallen Kr. Mohrungen; um 1405 *Warkellen* 110 S. 70 1419 *Warkallen* 131 S. 196 bei Magotten Kr. Wehlau: li *varkalỹs*, lett. *varkalis* 'Kupferschmied' (pr. *wargien* 'Kupfer' vgl. lit. *Varkaliai* B.; *Varkalỹs*, Litauer B.; lett. *Var'kali* Gesinde B. Anders Pierson Cod. 733.

1419 **Warkiten** XXVI, 26 bei Brandenburg Kr. Heiligenbei *Varkus*, Litauer K. + Suff. *-īt-*. Vgl. *Warkutte*, Preuß Pierson Cod. 733, lett. *Vārkava* B.

1405 **Warxeden** 109 S. 24 Kammeramt Cremitten Kr. Wehlau 1405 *Werxeden* 109 S. 50 Kammeramt Waldau Kr. Königsberg: siehe *Wargyn* und *Garp-seden*.

1249 **Warmia,** Gau 59, 7; 1262 *Wormeland* PU II, 164; 129 *Ermelandt* PU II. Der Name hat sich im jetzigen »Ermland« erhalten. Die Form *Warm-* kommt am häufigsten vor PU II, 598. *Erm-* scheint die germanische Aussprache de pr. *ɣarm-* wiederzugeben. Schon im 9. Jahrh. treffen w die Form *Erm-land* bei den Dänen, Script. rer. Danicarum 2, 69. Vgl. auch *Samb-* : *Semb-* (siehe unter *Sambia*). De Gauname selbst ist wohl sekundär. Er bedeutet »di Warmen« bzw. »Gebiet der Warmen«. Ich stelle *Warm* zu pr. *wormyan, warmun* 'rot'. Siehe unter *Wormen.*

1507 **Warmnaw** 134 S. 12^{v} jetzt Wronnen Kr. Lötzen: pr. *warne* 'Krähe', poln. *wrona* 'dasselbe'. Suff. *-av-*.

1354 **Warne,** Dorf 107 S. 304^{r} im Samland; 1389 *Warne,* Fluß XXV, 2 jetzt Warne-Bach bei Wilknitt Kr. Heiligenbeil: pr. *warne* 'Krähe'; vgl. lit. *Varnai* K., *Varnė,* Fluß B.

1354 **Warnelin,** *Warnlin* 91 S. 68^{v}, 198^{v} Kammeramt Locken Kr. Osterode: siehe *Warne* + Suff. *-ēl-*. Vgl. lit. *Varnėliai* V I, 50.

1341 **Warnye** 105 S. 240^{v} jetzt Warnien Kr. Wehlau: siehe *Warne* + Suff. *-ij-*; vgl. lit. *Varnija* K.

1419 **Warnikaym,** *Wernikaym* 131 S. 212/16 jetzt Warnikeim Kr. Rastenburg; 1507 *Wernikaim* 134 S. 70^{r} jetzt Warnekam Kr. Heiligenbeil: siehe *Warne* + pr. *caymis* 'Dorf'.

1405 **Warniken** 109 S. 90 jetzt Warniken Kr. Fischhausen: siehe *Warne* + Suff. *-ik-*.

1374 **Warpelauken,** *Warplauken* LI, 46, 52; 1400 *Warpolauken* 80 b S. 67 jetzt Worplack Kr. Rössel: mit Pierson Cod. 733 zu lit. *várpa* 'Ähre' oder zu *Warpen* (siehe dort) + pr. *laucks* 'Acker'.

1347 **Warpen,** *Warpels* 105 S. 246^{r}, 205^{r} in Natangen **Warpe,* **Warpele,* Preuße, vgl. *Warpune,* Preuße XXVI, 3 wie *Wayke,* Preuße 110 S. 48^{r}: *Waykelle,* Preuße 110 S. 6^{r}: *Woykūne,* Preuße. Pierson Cod. 738 gebildet. Vgl. lit. *Varpėliškis* B.

1329 **Warpunen** U. v. Pom. 56 bei Plauten Kr. Rosenberg: 1419 *Warpunen* 131 S. 220 jetzt Warpuhnen Kr. Sensburg; 1430 *Warpownen* 86 S. 30^{v}; 1438 *Warpwenen* 86 S. 34^{v} ohne nähere Ortsangabe. Auch sonst mehrfach: *Warpune,* Preuße XXVI, 3. Vgl. *Varpjūns,* Litauer K.

1340 **Warskaythe** 105 S. 244^{v}; 1419 *Warschayten* 131 S. 144 jetzt Warschkeiten Kr. Pr.-Eylau: lit. *varškė* 'Quark', dazu *Varškys,* Litauer K. + Suff. *-ait-*.

1365 **Warssen,** See C 4, 9; 1367 *Worsen* XLIII, 7; 1453 *Warschaw* XXXIX, 44 jetzt Warschau-See Kr. Johannisburg: vgl. lit. *Varžė,* Fluß K., zu lit. *vāržas,* lett. *varza* 'Fischwehr' + Suff. *-av-*.

1419 **Weddru** 131 S. 220 jetzt Widra Kr. Sensburg: siehe *Wedere.*

um 1340 **Wedemyn,** See 271 S. 24^{r}; 1384 *Wedem,* Ort S. II, 691 jetzt Widminnen, Ort und See Kr. Lötzen: auch Hennenberger 1, 487 hat *Widiminen.* Der See ist offenbar nach dem Ort benannt, der seinerseits zu *Wydemyns,* Preuße 105 S. 72^{r} gehört.

1419 **Vederaw** 131 S. 151; 1507 *Wideraw* 134 S. 70r jet Fedderau Kr. Heiligenbeil: **Videraw*? Dann zu pr. *wyc* 'Sturm', ostlit. *vidras* 'Sturm' B. + Suff. *-av-*. Siehe au *Wydrio*.

1344 **Wedere,** See M 2, 35; 1374 *Wedir* LI, 46; 1419 *Wed* 131 S. 111 jetzt Widrinnen, Ort und See Kr. Rastenbur vgl. lit. (russ.) *Vedera*, Fluß, Sprogis; *Vedìr-balė*, Fluß V 19 (zu lett. *vedera straũme* 'Strudel').

1508 **Wedernn** 135 S. 57v jetzt Widrinnen Kr. Rastenbur **Widernn*? Siehe *Veder-aw*. Im jetzigen Namen Suff. *-i*

1374 **Wedirkaym** 67 S. 72v; 1379 *Wedirkayme* XXVI, 11; 13 *Widerkain* (!) XXV, 2 in Natangen: **Widirkaym*, sie *Veder-aw* + pr. *caymis* 'Dorf'.

1424 **Weybelawke** 86 S. 28v jetzt Wieplack Kr. Friedlan **Wībelawke*, pr. *laucks* 'Acker'. Zu *ī* > *ei* § 9.

1381 **Weyden** 101 S. 124r jetzt Weydehnen Kr. Fischhause **Wayden*? Siehe *Waydey*.

1339 **Weylasirs,** See 105 S. 243r ohne nähere Ortsangab pr. *assaran* 'See'.

1266 **Veylow** 90 S. 5; 1288 *Velowe* 90 S. 35 jetzt Fehlau k Braunsberg: zu *Weyl-asirs*? + Suff. *-av-*.

1250 **Weysicke,** Fluß C 1, 80; 1267 *Weiske* 91 S. 39v; 12 *Weyska* XXIV, 50; 1326 *Weseca* S. 1, 129; 1352 *Wys* 105 S. 252r jetzt Weeske-Fluß, mündet in den Drausen-Se siehe *Weyssen* + Suff. *-ik-*.

1314 **Weiskeyn** 91 S. 45v Kammeramt Liebstadt; anscheine ein Gewässer: siehe *Weysike* + Suff. *-ein-*.

1258 **Weyskyn** 106 S. 10; 1300 *Wyskaine* 105 S. 19r; 13 *Weyskanis* 106 S. 1r; 1302 *Weyskaynis* SU 108; 1321 *Woy caynis* SU 137; 1322 *Woyscaymis* 105 S. 6r; 1322 *Wayskai* 106 S. 48v im Samland: Grundform **Waiskainis*, sie *Wayskyten* + Suff. *-ain-*.

1517 **Weispelke** Bach XXXV, 94 im Samland: siehe *Weiss* + pr. *pelky* 'Bruch'.

1420 **Weyssen,** See 114 S. 135; 1507 *Weisen* W S. 13 je Weiß-See Kr. Sensburg: zur Etymologie siehe *Tre kaymyn-weysigis*. Vgl. auch lit. *Veis-iejus*, See B. Es fin sich keine Trübung der *s*, auch im modernen Namen nic daher ist lit. *Viešintà*, *Viešlovė*, *Viešmuõ*, Flüsse R. Sl. 29 fernzuhalten.

1344 **Weytimis** C Nr. 1 S. 103r in Ermland.

1258 **Velowe** SU 25; 1326 *Wilaw* S. 1, 93; um 1405 *Wilou Welouwe* 110 S. 71, 72 jetzt Alt-Wehlau Kr. Wehlau: a

e > *i* schließt Būga, Draugija 83, 271 mit Recht auf ein **Vėl-* (siehe Trautm. Sprachdenkm. § 24). Die lit. Namenform schwankt zwischen *Vėluva*, *Vėliava* und *Vielùva*, *Vielava*. Das ursprüngliche ist wohl *Vėluva*. Zur Etymologie: lit. *vėlės* 'die Geister Verstorbener' (dazu *Wele*, Preuße 110 S. 102v?) + Suff. *-av-*. Vgl. lit. *Vėliškėnai*; *Vėlùtis*, Litauer, Būga a. a. O. Anders Hennig Arch. 630.

411—14 **Welune** 5 b S. 182 jetzt Willuhnen Kr. Neidenburg: *Welune*, Preuße XXVII, 58; beide Namen, bestimmt der O. N., gehen auf **Wil-* zurück, siehe *Wilen*. Vgl. *Vilūnas*, Litauer B.

331 **Wemiten** 114 S. 161 jetzt Wemitten Kr. Allenstein: Suff. *-īt-*.

319 **Wene** C Nr. 1 S. 53v bei Glottau Kr. Heilsberg: **Wene*, Preuße; vgl. *Wennike*, Preuße 109 S. 17, wie *Monte* 131 S. 171: *Montyke*, Abt. 4, 4 S. 20 gebildet. Vgl. lit. *Veniaĩ* V I, 51.

332 **Venedien** 99 S. 30r; 1419 *Venedige* 131 S. 37 jetzt Venedien Kr. Mohrungen: preußisch?

1280 **Wenegarbis** 99 S. 72v Kammeramt Morainen Kr. Stuhm: siehe *Wene* + pr. *garbis* 'Berg'.

ec. 14 **Wenelauken**, Abt. 4, 4 S. 21 bei Watkowitz Kr. Stuhm: siehe *Wene* + pr. *laucks* 'Acker'.

293 **Wenene**, Abt. 6, 4; 1293 *Werene*, Abt. 6, 101 S. 49 bei Ludwigsdorf Kr. Rosenberg: Suff. *-ĕn-*? Siehe *Wene* aber auch *Wer-eyn*.

340 **Wenkene** 105 S. 244v im Ermland. Suff. *-ĕn-*? Vgl. lit. *Vánkiškiš* B.

423 **Wepiten** 162 S. 12r Gebiet Balga: vgl. lit. *Vepaĩ* V II, 21 + Suff. *-īt-*.

m 1400 **Weppren** 161 S. 142v; 1419 *Wepers* 131 S. 138 jetzt Weepers Kr. Mohrungen: lett. *vepris* 'Borg', vgl. lit. *Vepriai* F.

362 **Wereyn** 114 S. 210 Gegend Allenstein: vgl. lit. *Daugvėrės*, Wiesen; *Vėretos*, *Verintà*, Flüsse B. Suff. *-ein-*.

411/19 **Wergelin** 5 b S. 386 Kammeramt Mohrungen: lit. *vėrgas*, lett. *vęrgs* 'Sklave' + Suff. *-ĕl-*, falls nicht **Wargelin* anzusetzen ist. (Siehe *Wargelitekayme*.)

255 **Wergenow** PU I, 236; 1398 *Wargenaw* 108 S. 214r; 1504 *Wargenau* XXX, 93 jetzt Wargenau Kr. Fischhausen: **Wargene*, Preuße; vgl. *Wargute*, Preuße M 2, 278, wie *Dargutte* 110 S. 30r: *Dargenne* 110 S. 22v gebildet + Suff. *-av-*.

1280 **Werczio** 99 S. 73r Kammeramt Morainen Kr. Stuhm: preußisch?

1340 **Wermeno** 100 S. 89v Kammeramt Morainen Kr. Stuhm: vgl. lit. *Vermẽnė*, Fluß V II, 11 oder lit. *Virminai*, Dorf B.

1419 **Wermiten** 131 S. 160 jetzt Wermten Kr. Heiligenbeil: Suff. *-īt-*.

1339 **Wernegitten,** *Werngitten* Md 485; 1382 *Wernigiten* C Nr 1 S. 103v jetzt Wernegitten Kr. Heilsberg: Suff. *-īt-*.

1450 **Werszniken** 97 S. 210v im Samland: *Wersenik*, Preuße 109 S. 43.

1258 **Werthele** 106 S. 10r; 1333 *Warethalis* 107 S. 161r im Samland: pr. *warto* 'Tor' + Suff. *-ĕl-*. Vgl. lit. *Varteliai* Wolt. 222.

1331 **Wesgintz,** Wiese SU 188 im Samland: entweder nach dem Besitzer benannt, vgl. *Visgints*, Litauer I. F. 26, 338 oder mit Ness. Thes. 204 **Wes(i)gins*, siehe *Treonkaymyn-weysigis* + Suff. *-ĭn-*. Anders Pierson A. M. VII, 600.

1432 **Weskayme** 86 S. 30v jetzt Weskeim Kr. Pr.-Eylau: pr. *wessis* 'Reitschlitten'? + pr. *caymis* 'Dorf'.

1419 **Wesselkarten** XXVI, 26; 1426 *Wessilkarthen* 164 S. 39r Kammeramt Knauten Kr. Pr.-Eylau: *Wessele*, Preuße 5 b S. 335 + *karten*, siehe *Sausekert.*

um 1400 **Wetirkaymen** 86 S. 17 jetzt Wöterkeim Kr. Friedland: pr. *wetro* 'Wind' + pr. *caymis* 'Dorf'; vgl. lett. *Vẽtras upe*, Fluß B.

1343 **Wydrio** 105 S. 254r Gebiet Soldau? 1419 *Widdrio* 131 S. 159; 1423 *Widrio* 162 S. 17v Gebiet Balga: pr. *wydra* 'Wind' + Suff. *-ij-*.

1351/82 **Wiepyten** 105 S. 254 ohne nähere Ortsangabe: Suff. *-īt-*; siehe *Wyp-enik.*

1469 **Wigal** XXXI, 74 im Samland.

1303 **Wykara,** Fluß XLIX, 3; 1338 *Wicker* XIX, 5 jetzt Kleine Wicker Kr. Gilgenburg: lit. *vikrùs* 'munter'. So schon Būga, R. Ph. V. 76, 244. Der Name kommt mehrfach vor.

1409 **Wykenisken** 111 S. 101r im Samland: **Wykanisken*? Vgl. *Vìkanis*, Litauer B.; lit. *Vìkaniai* B. + Suff. balt. *-išk-*; oder zu **Wykene*, Preuße; vgl. *Wyc-ulle* 105 S. 79v.

1339 **Wickeraw** 91 S. 45v; 1354 *Wickarow* M 2, 204 jetzt Wickerau Kr. Pr.-Holland: siehe *Wykara* + Suff. *-av-*.

1342/45 **Wyxdelin** 105 S. 111v; 1392—1404 *Wissdelen* 105 S. 116r; 1401 *Wiseden* (!) 105 S. 116v; 1419 *Wixdelen* 131 S. 203 Gebiet Gerdauen: **Wixd-ele*, Preuße; vgl. *Wixd-ete*, Preuße Mon. Samb. C., Domkapitel Frauenburg.

283 **Wikus** SU 70; 1337 *Wyko* 96 S. 111r; 1424 *Wickow, Wikaw* 103 S. 155v, 156r jetzt Wiekau Kr. Fischhausen : vgl. lit. *Výkas*, See B. + Suff. *-av-*. Im Ablaut dazu steht lett. *vieksis* 'Wasserstrudel, Ort der nicht zufriert'.

419 **Wilen** 131 S. 135 Kammeramt Kerschitten Kr. Pr.-Holland : **Wile*, Preuße; vgl. *Willune*, Preuße 161 S. 229v, wie *Dirse* S. II$_4$ 680 : *Dirsune* Md 159 gebildet. Vgl. auch lit. *Viliaĩ* B. Möglich, daß der Name des Enchiridion-Übersetzers Will hierhergehört, er also einen preußischen Namen getragen hat. Vgl. noch *Vil-áičiai, Vil-eĩkiai* B.

411 **Wilgeym** 103 S. 7r im Samland.

366/70 **Wilcayme** SU 336; 1409 *Wiltekaym* 106 S. 68r; 1420 *Wiltekaymen* 103 S. 78 jetzt Willkeim Kr. Königsberg : siehe *Wylthen* + pr. *caymis* 'Dorf'.

419 **Wilkaskaymen** 131 S. 155 Kammeramt Worienen Kr. Pr.-Eylau : Gen. Sg. von pr. *wilkis* 'Wolf' + pr. *caymis* 'Dorf' oder wie lit. *Vilkasiai* K. zu pr. *wilkis*, lit. *vilkas* 'Wolf' und lit. *kàsti* 'graben'. Gemeint sind Wolfsgrubengräber.

261 **Wilkey,** *Wilika, Wisila* PU II, 114; 1318 *Willeky*, Wald 107 S. 143v; 1407 *Willekye* P. Q. 27; 1450 *Wilkeye* 92 S. 194v jetzt Wilkie Kr. Fischhausen : Ness. Thes. 205 pr. *wilkis* 'Wolf' + Suff. *-ij-*. Vgl. lit. *Vilkijà* B.

396 **Wilkeynen** 111 S. 23v; 1415 *Wilkeno* 111 S. 23r; 1416 *Wilken* XXXV, 101 jetzt Willkühnen Kr. Königsberg : siehe *Wilkus* + Suff. *-ein-*? Anders Hoppe, Wiss. Monatsbl. V, 93.

348 **Wilkekaym** C Nr. 1 S. 122r; 1355 *Welkekaym* C Nr. 1 S. 126v; 1427 *Welkaym* C Nr. 3 S. 5r jetzt Walkeim Kr. Rössel : Grundform **Welkekaym*, da auch noch C Nr. 1 S. 130r, 133r *Welke-* auftritt, pr. *caymis* 'Dorf'.

419 **Wilkekayn** (I) 131 S. 204 Gebiet Gerdauen : **Wilkekaym*, siehe *Wilkus* + pr. *caymis* 'Dorf'.

374 **Wilkenyte** LI, 46; 1374 *Wilkonyte* 80 a S. 3; 1423 *Wilkeniken* 162 S. 25v jetzt Wilknitt Kr. Heiligenbeil : *Wilkene*, Preuße S. II, 675 + Suff. *-īt-* bzw *-ik-* Zum Suffixwechsel § 71

309 **Wilkenlauken** C Nr. 1 S. 10r Kammeramt Braunsberg : entweder **Wilkene-*, siehe *Wilken-yte*, oder das *-en-* in der Kompositionsfuge ist deutsch, siehe § 51, dann zu *Wilkus* + pr. *laucks* 'Acker'. Vgl. lit. *Wikllaukiai* K.

300 **Wilchytien** SU 106 im Samland : **Wilkytien*, siehe *Wilkus* + Suff. *-īt-* + *-ij-*.

333 **Wilkote,** *Wilkotte* 107 S. 129v im Samland : siehe *Wilkus* + Suff. *-ut-*. Vgl. lit. *Vilkut-áitis*, Litauer B.

1289 **Wilcow,** Abt. 6, 101 S. 59 jetzt Wilkau Kr. Rosenbe
1386 *Wilkow* 107 S. 170^{v} jetzt Willkau Fischhausen: sie
Wilkus + Suff. *-ōv-* oder *-av-*.

um 1340 **Wilkus,** See 271 S. 24^{r} zwischen Angerburg-Lötz
wo jetzt Wilkus Kr. Angerburg; 1344 *Williken,* See M 2, 3
1361 *Wilke* M 2, 325 bei Kattmedien Kr. Rössel; 13
Wilke, Dorf 105 S. 100^{r} Gebiet Gerdauen: pr. *wilkis* 'Wol
vgl. lit. *Vilkà,* Fluß B.; lit. *Vilkaĩ,* Dorf V II, 12. Au
Wilke, Preuße 91 S. 29^{v}.

1396 **Willeiten** 107 S. 135^{v}; 1405 *Wilhethen* 109 S. 69; 14
Willieyten XXXI, 47; 1476 *Wilgeyten* 111 S. 10^{r} jet
Willgaiten Kr. Fischhausen: siehe *Wilen* + Suff. balt. *-e*
bzw. *-ij-* + *-eit-*. Vgl. lit. *Vìleitos,* Dorf B.

1374 **Willekaym** aliter *Willen* LI, 50; 1389 *Wilkaym* adir *Wi*
XXV, 2 bei Workeim Kr. Heilsberg: siehe *Wilen* + p
caymis 'Dorf'. Zu einstämmig: zweistämmig § 57.

142[5] **Wylthen** 164 S. 13^{r} jetzt Wilten Kr. Friedland: **Wil*
Preuße; vgl. *Wiltike,* Preuße 110 S. 25^{r}, wie *Stanto* S. 1, 16
Stantiko 109 S. 8 gebildet.

1354 **Wiltino** 105 S. 247^{v} in Natangen: **Wiltine,* Preuß
vgl. *Wiltike,* Preuße 110 S. 25^{r}, wie *Gayline,* Schalau
S. II, 666: *Gaylicke,* Preuße, Pierson Cod. 502 gebilde

1396 **Wiltyten** 107 S. 15^{r} jetzt Wilditten Kr. Labiau: *Wilti*
Preuße 109 S. 112.

1415 **Wiltowten** XXIV, 65 Gebiet Osterode: *Wiltaute,* Preuß
Pierson Cod. 736. Vgl. *Viltautas,* Litauer B.; lit. *Viltautai* F

1258 **Windekaymen** 106 S. 54^{r}; 1400 *Windikaym* 106 S. 86
1433 *Wendekaym* 111 S. 3^{r} im Samland; 1419 *Windikay*
131 S. 160 jetzt Windkeim Kr. Heiligenbeil: **Wind*
Preuße; vgl. *Windiko,* Preuße 161 S. 167^{r}, wie *Pele* 11
S. 48^{v}: *Pellicke* 109 S. 74 gebildet + pr. *caymis* 'Dor
Anders Pierson A. M. VII, 600. Vgl. lit. *Vind-eĩkiai* B.

1400 **Wyndyken** XXVI, 22; 1416 *Wendeken* 114 S. 169 jet
Windtken Kr. Allenstein: der Preuße *Wyndeko* ist nac
114 S. 169 dort Besitzer.

1469 **Winditen** W S. 9 in Natangen: siehe *Winde-kaymen* -
Suff. *-īt-*.

1392 **Wyngin,** *Wyge* (**Wȳge*) 105 S. 185^{r} bei Callehnen K
Wehlau: lit. *vingis* 'Krümmung'; vgl. lit. *Vingis* K.

1423 **Wingrawtinen** 162 S. 83^{r} Kammeramt Worienen K
Pr.-Eylau: Suff. *-ĭn-*.

1444 **Wynkilkayme** 86 S. 43^{v} jetzt Winkeldorf Kr. Raste
burg: Hibrida? oder zu lit. *vinklùs* 'behende'? Im zweite
Kompositionsglied pr. *caymis* 'Dorf'.

1405 **Wynxene** 109 S. 42 im Samland: lit. *vìnkšna* 'Ulme'; vgl. lit. *Vinkšn-ynai* K.

1466 **Winterinen,** *Winterffelt* 101 S. 66ᵛ im Samland: Wenn *Winterffelt* das prius, dann ist in *Winterinen* nur das Suff. pr. (*-ĭn-*); aber vgl. lit. *Viĭturà*, Fluß B. Es könnte also *Winterffelt* volksetymologisch umgestaltet sein.

1376 **Wypenik** 105 S. 178ᵛ jetzt Wiepeningken Kr. Insterburg: pr. *wipis* 'Ast', siehe auch *Wiep-yten* + Suff. *-enik-*. Der Ort heißt jetzt angeblich *Vypininkai* K.; vgl. lett. *Vyp-ings*, Flur B.

1493 **Wippelawckenn** XXVII, 146 jetzt Wieplack Kr. Friedland: siehe *Wyp-enik* + pr. *laucks* 'Acker'.

1364 **Wypsow,** See C Nr. 1 S. 89ᵛ; 1373 *Wypsowen* Dorf C Nr. 1 S. 100ʳ jetzt Wieps, Dorf und See Kr. Allenstein: Suff. *-ōv-* oder *-av-*.

1441 **Wirbell,** See Md 494 Gebiet Rastenburg: pr. *wirbe* 'Seil' + Suff. *-ĕl-*. Vgl. lit. *Virvyčia* Fluß F.: lit. *virvė* 'Seil'.

1464 **Wirgeiten** 94 S. 271 im Samland: **Wirjeiten*, siehe *Wir-iten* + Suff. balt. *-eit-*.

1324 **Wiriten** 91 S. 77ʳ; 1349 *Wyrthyn* Elb. Cop. 225; 1427 *Weryten* 166 n S. 70ʳ Kammeramt Mohrungen: *Weryten* aus **Wiryten* erweist das *i* der Stammsilbe als kurz; vgl. *Wir-iko* Preuße 161 S. 114ᵛ; *Wir-gunde* Preuße 105 S. 238ᵛ.

1405 **Wirklinken** 109 S. 100; um 1405 Warkliniken 110 S. 38 im Samland: Suff. *-inik-*.

1411/19 **Wirlaukin** 5 b S. 326 Kammeramt Worienen Kr. Pr.-Eylau: siehe *Wir-iten* + pr. *laucks* 'Acker'.

1340 **Wirsisthen** 105 S. 240ʳ im Samland: Suff. *-ist-*. Die Qualität des *s* in *Wirs-* ist zweifelhaft. Vgl. *Wirs-utte*, Schalauer 5 a S. 50 + Suff. *-ist-*.

1419 **Wirthen** 131 S. 134 Kammeramt Morainen Kr. Stuhm: **Wirthe*, Preuße; vgl. *Wirtil*, Preuße 110 S. 35ʳ, wie *Buto* 109 S. 192: *Butil* 110 S. 6ʳ gebildet.

1419 **Wirwilten** 131 S. 143 jetzt Wehrwilten Kr. Friedland: wohl zu einem zweistämmigen P. N. **Wirwilte*, vgl. *Wirgunde* 105 S. 238ᵛ und *Wilt-ike* 110 S. 25ʳ.

1312 **Wysde,** Bach 114 S. 84; 1326 *Wisne* 114 S. 25 bei Heinrikau Kr. Braunsberg.

1422 **Wisegaude,** *Vorsegaude* 103 S. 103ᵛ; 1422 *Wissegaude Wossegawde* 104 S. 52ᵛ im Samland: *Wissegaude*, Preuße M 2, 119; vgl. lit. *Vizgaŭdžiai* (**Vis-*) B.

1297 **Wischerad,** *Wischerat*, Wald SU 94; 1305 *Wissegrode* 104 S. 90ᵛ; 1326 *Wisserat* S. 1, 289 jetzt Wischrodt Kr. Fischhausen: preußisch?

1222 **Wizla,** Fluß PU I, 30; 1233 *Wezele* PU I, 72; 1343 *Wixla* XLVIII, 1; 1243 *Wisla, Wisil* 271 S. 19^{v}, 97^{v}; 1250 *Wixla, Wizle* PU I, 172; 1251 *Wisele* PU I, 189; 1291 *Weiszele* PU II, 366; 1294 *Wissula* C 2, 37; 1392 *Wissell* 130 S. 137; 1407 *Weissel* 130 S. 161 die Weichsel: der Name wird vor der Ordenszeit wiederholt genannt, z. B. Plinius Nat. Hist. 4, 97 *Vistla*; Ptolemaeus 8, 10, 2 *Vistula*; Jordanes, De reb. Get. 5 *Viscla*; schließlich *Vulfstan* 890 *Wisle* S. 1, 732. Siehe K. Z. 28, 210. Der Name ist seiner Herkunft nach nicht preußisch; wohl slavisch, vgl. Hanusz K. Z. 28, 210 u. Būga Šviet. darbas 1921, Heft 5/6 S. 26. Uns geht nur die Umformung des Namens im Preußischen an. Das vorpreußische **Vīstlā* mußte im pomesanischen Dialekt zu **Vīsklā* werden und daraus mit baltischer Metathese *sk* > *ks* **Vīkslā*. Siehe Bezzenberger K. Z. 44, 290 und Būga a. a. O. Aus **Vīkslā* wurde das neuhochdeutsche Weichsel.

1405 **Wissebiten** 109 S. 91 im Samland: *Wissebit*, Preuße 111 S. 108^{r}.

1426 **Wissedarn** 164 S. 41^{r} Kammeramt Knauten Kr. Pr.-Eylau: wohl von einem zweistämmigen P. N. abgeleitet; vgl. *Wisse-gaude* M 2, 119 und *Na-dar*, Piers. Cod. 642.

1381 **Wissegeyn** SU 353; 1408 *Wischegene* MT 487; 1515 *Wissegyne* 185 A S. 5^{r} jetzt Wischehnen Kr. Fischhausen: siehe *Wissegen* + Suff. *-ein-*.

1411/19 **Wissegen** 5 b S. 313 bei Hohenstein: schwerlich mit Nesselmann N. Pr. Prov. Bl. V, 14 zu pr. *wisge* 'Hafer', da nur Grunau diese Form bietet, das Elbinger Vokabular dagegen *wyse*! Eher als **Wissijen* zu *Wisse*, Preuße 105 S. 95 + Suff. *-ij-*. Falsch Hoppe, Wiss. Monatsbl. V, 93.

1419 **Wiszeynen** 131 S. 157 Kammeramt Pr.-Eylau: *Wisse*, Preuße 105 S. 95 + Suff. *-ein-*.

1383 **Wissecawten** XXVIII, 6; 1515 *Weyskawten* 185 A S. 26^{v} jetzt Wiskiauten Kr. Fischhausen.

1357 **Wissekint,** heiliger Wald SU 305; 1418 *Wiskint* 103 S. 10^{v} im Samland.

um 1400 **Wissewilen** 161 S. 161^{v} Kammeramt Morainen Kr. Stuhm: *Wissewille*, Preuße M 2, 327.

1318 **Wistelen,** Elb. Cop. 82; 1392 *Wistoln*, Elb. Cop. 85; 1411/19 *Wistels* 5 b S. 381 Kammeramt Bordehnen Kr. Pr.-Holland: zu lit. *vištà*, lett. *vista* 'Huhn'? + Suff. *-ĕl-*.

1407 **Witelle,** Gewässer C Nr. 1 S. 69^{v} bei Guttstadt; vgl. lit. *Vyčius*, Fluß F., zu lit. *vytìs* 'Weidengerte' + Suff. *-ĕl-*. Siehe auch *Wyto-pelke*.

1507 **Witkartten** 134 S. 79r bei Sausgarten Kr. Pr.-Eylau : zu lit. *vidùs*, lett. *vidus* 'Mitte, Inneres'; vgl. lit. *Vid-giriaĩ* K. Zu *-kartten* siehe unter *Sausekert*.

1359 **Wytopelke** »*hoppenbruch*« 107 S. 144r im Samland : lett. *vîtes* 'Hopfenranken', lit. *vytìs* 'Weidengerte' + pr. *pelky* 'Bruch'. Vgl. lit. *Vytó-gala*, *Vyčiai* B.

1463 **Wittaynen**, *Witteynen* 94 S. 409 jetzt Wittehnen Kr. Fischhausen : Suff. *-ain-* oder *-ein-*. Vgl. lit. *Vit-ėnai* B.

1285 **Wittergarbe**, Berg C Nr. 1 S. 26v bei Kalkstein Kr. Heilsberg : vgl. lit. (russ.) *Vittiry* Sprogis; *Witerhin* (!), Preuße M 2, 135 + pr. *garbis* 'Berg'.

1426 **Witwogen** 164 S. 42r; 1507 *Witweigen* 134 S. 80r; 1508 *Witwegen* 135 S. 5v Kammeramt Domnau : pr. *witwago* 'Wasserhuhn'.

1359 **Wizere**, See C Nr. 1 S. 147r bei Legienen Kr. Rössel.

1400 **Wobel**, See S. II, 527 bei Lötzen : pr. *woble* 'Apfel'; vgl. lit. *Obelìs*, Fluß; *Obelijà*, See; *Obel-ùpiai*, Dorf, Būga R. Sl. VI, 5.

1340 **Woblicayn** (!) 100 S. 50v; 1365 *Woblikaym* 100 S. 50r Kammeramt Nehmen Kr. Mohrungen : siehe *Wobel* + pr. *caymis* 'Dorf'.

1326 **Woberyn**, Elb. Cop. 146; 1327 *Wobrin* 91 S. 49v Kammeramt Liebstadt : pr. *wubri* 'Wimper'?

1331 **Wobsdis** »*eyn luchs*« SU 194 im Samland : Töppen hist. compar. Geogr. 155 erkannte, daß es »*eyn dachz*« heißen soll, vgl. pr. *wobsdus* »*dachz*«. Zur Bildung von *Wobsdis* siehe Leskien, Nom. 234 ff.

1350 **Wodieyn** 99 S. 41r; um 1400 *Wodigeyn* 161 S. 166r; 1419 *Woydieen* 131 S. 136 jetzt Wodigehnen Kr. Mohrungen : Suff. *-ij-* + *-ein-*.

1357 **Wodunythen** XXVI, 169; 1351—82 *Wadunikin* 105 S. 246v bei Rettauen Kr. Friedland : *Wodune*, Preuße 110 S. 28v + Suff. *-īt-* bzw. *-ik-*.

1447 **Wogaw**, *Wogauw*, Bach 97 S. 169r im Samland : lit. *úoga*, dial. *vúoga*, lett. *uôga* 'Beere' + Suff. *-av-*; vgl. lit. *Uogỹs* Fluß, lett. *Uodziena* B. Oder zu *Wagh-ine* (siehe dort)?

1386 **Wogenapp** 91 S. 155r; 1402/8 *Wugenap* C 18 S. 5v jetzt Wogenab Kr. Elbing : siehe *Wogenis* + pr. *ape* 'Fluß'.

1258 **Wogenis** SU 31; 1322 *Ugeyne* SU 157; 1348 *Ugenis* 101 S. 72; 1381 *Uggen* 103 S. 86 jetzt Uggehnen Kr. Königsberg : mit Ness. N. Pr. Prov. Bl. V, 14 zu lit. *úoga* (siehe *Wog-aw*)? + Suff. *-ein-*.

1326 **Vogoeaps,** Brunnen 271 S. 23^{v}; 1326 *Vogocaps* 270a S. 105^{v} im Samland: die richtige Lesart ist nicht zu ermitteln, doch weist das »Brunnen« auf *Vogoe-aps*, pr. *apus* 'Brunnen' hin; *Vogoe-* wäre dann eine suffixale Ableitung zu *Wog-aw* (siehe dort).

1258 **Wogrym,** *Wogrin*, Wald SU 25; 1322 *Wogerim* 105 S. 36^{v}; 1322 *Wugerim* 105 S. 6^{r}; 1519 *Wagram* 169 A S. 70^{v} jetzt Wogram Kr. Fisachhusen: Būga, Draugija 83, 271 vergleicht lett. *Uogres upe*, das freilich eher, wie er selbst R. Sl. VI, 19 bemerkt, auf **Vangrē* zurückgehen kann.

um 1400 **Woyatenig** 161 S. 146^{v} Kammeramt Körpen Kr. Braunsberg: Suff. *-enik-* oder *-ik-*.

1492 **Woydriten** XXV, 81; sec. 15 *Waidriten* C Nr. 1 S. 165^{v} jetzt Odritten Kr. Allenstein: Suff. *-īt-*.

1448 **Woygedde,** Wald 103 S. 119 im Samland: er gehört nach 104 S. 58^{v} dem Preußen *Wogedde*.

1426 **Woymyn** 164 S. 36^{r} bei Brandenburg Kr. Heiligenbeil.

1304 **Woyseten** 99 S. 46^{v} Kammeramt Nehmen Kr. Mohrungen; 1419 *Wayszethe* 131 S. 204 Gebiet Gerdauen: *Woysete*, Preuße 91 S. 29^{v}; alit. *Vojseti* (russ. 1558) B.

1399 **Woysyn,** Elb. Cop. 216 Kammeramt Locken Kr. Osterode: **Woyse*, Preuße, vgl. *Woysete*, Preuße 91 S. 29^{v}. Bildung wie *Arwide* M 2, 4: *Arwidete* M 2, 334.

1423 **Woisiten** 162 S. 31^{v} Kammeramt Zinten Kr. Heiligenbeil: **Woisite*, Preuße; vgl. *Woysete*, Preuße 91 S. 29^{v}; Bildung wie *Gedite* 109 S. 47 zu *Gedete* 109 S. 165.

um 1405 **Woyteyn** 110 S. 46; 1405 *Woteyn* 109 S. 119 im Samland: siehe *Waite garben* + Suff. *-ein-*.

1260 **Woywe,** Gau PU II, 95; 1288 *Wewa* 80 S. 35; 1292 *Wewe* Md 159; sec. 14 *Waywe* S. II, 404 Gebiet um Mehlsack, vgl. lit. *Vievis*, Ort B.; lett. *Vàive*, Fluß B.

1341 **Wolbrost** 65, unteres Deckelblatt, auf Grenze Osterode-Christburg: siehe *Wol-itte* + lit. *brastà* 'Furt', vgl. unter *Brust*.

1305 **Wolite** 103 S. 184^{v}; 1305 *Wolitten* 104 S. 90^{r} im Samland; 1339 *Woliten* 105 S. 243^{v} jetzt Wolitta Kr. Heiligenbeil: *Wolo*, Preuße XXVI, 26; kaum zu *Wol-itte* (siehe dort) + Suff. *-īt-*.

1479 **Wolitte,** Fluß XXVI, 115 mündet bei Wolitnick ins Frische Haff: lit. *uolà* 'Fels'; lett. *uõla* 'Kiesel' + Suff. *-īt-*; vgl. lit. *Uolỹs*, See B.; lett. *Uolaine*, Flur B.

1405 **Wolkeniten** 109 S. 104; um 1400 *Wokeniten* 110 S. 40; 1421 *Wokenig*, *Wokeniten* 111 S. 95 im Samland: Suff. *-īt-* bzw. *-ik-*.

1300 **Wolkitien** 107 S. 14^{v}; 1300 *Wokitien* PU II, 464; 1300 *Wolkyten* 108 S. 13^{v}; 1400 *Wokyten* 107 S. 15^{v} im Samland: Suff. *-īt-* + *-ij-*.

1419 **Wolmen** XXVI, 26 jetzt Wollmen Kr. Friedland.

1419 **Wolpithen** 131 S. 138 jetzt Ulpitten Kr. Mohrungen: vgl. alit. *Ulpis*, Litauer B.; lett. *Ulpes-muiža*, Ulmann Lett. Dt. Wtb. + Suff. *-īt-*.

1423 **Womegiten** 162 S. 26^{r} Kammeramt Zinten Kr. Heiligenbeil: Suff. *-īt-*.

1352 **Womelnig,** See 105 S 252^{r}; 1352 *Wonmelnik*, Elb. Cop. 230 jetzt Mühlensee Kr. Osterode: der See liegt nach 105 S 252^{r} neben dem See *Melnik*. Man muß also *Wo-melnig* trennen. Siehe unter *Melnik*. Sollte *Wo-* gleich pr. *au-*, Präfix 'weg, ab' sein?

um 1420 **Womenyn,** See 114 S 135 zwischen Samplatter und Grammer See Kr. Ortelsburg: **Vumpnĭn-*, siehe *Umpna* + Suff *-ĭn-*

Womnegin, See C Nr. 1 S. 14^{v} bei Lengainen Kr. Allenstein: **Vumpnijĭn-* siehe *Umpna* + Suff. *-ij-* + *-ĭn-*.

1419 **Wondithen** 131 S. 146; 1423 *Wundithen* 162 S. 56^{r} jetzt Wonditten Kr. Pr.-Eylau: pr. *wundan* 'Wasser' + Suff. *-īt-*.

1446 **Wopayne** 111 S. 85 im Samland: siehe *Wopen* + Suff. *-ain-*.

1326 **Wopelaukin** 271 S. 22^{v}; 1419 *Woplawken* 131 S. 105 jetzt Woplauken Kr. Rastenburg: siehe *Wopen* + pr. *laucks* 'Acker'.

um 1420 **Wopen** 163 S. 71^{r} jetzt Woopen Kr. Friedland: *Wope*, Preuße M 2, 101.

1350 **Wopitigen** 99 S. 79^{v}; 1375 *Wopiten* 99 S. 83^{r} jetzt Opitten Kr. Pr.-Holland: siehe *Wopen* + Suff. *-īt-* + *-ij-*.

1419 **Wordompne** 131 S. 152 jetzt Wordommen Kr. Friedland: siehe *Wor-it* und *Dompnow*.

1245 **Wore,** Landschaft 67 S. 70^{r}; 1308 *Worayne*, Ort Md 257; 1309 *Wuryn* 114 S. 39 bei Heystern Kr. Braunsberg; 1340 *Worin* 105 S. 244^{v}; 1392 *Worie* 130 S. 46; 1423 *Woria* 162 S. 68^{r}; 1446 *Worys* 130 S. 64; 1492 *Waryen* XXVI, 64 a jetzt Worienen Kr. Pr.-Eylau; 1419 *Wurei* 131 S. 156; 1423 *Woreyn* 162 S. 49^{r} lag im Kammeramt Pr.-Eylau: siehe *Wor-it* + Suff. *-ain-*, *-ij-*, *-īn-* bzw. *-ein-*. Vgl. lit. *Voriai* K.

1297 **Worelauke** C Nr. 1 S. 9^{v}; 1342 *Wurlauks* C Nr. 1 S. 71^{v} jetzt Worlack Kr. Heilsberg; 1339 *Worlavken* 105 S. 242^{r}; 1423 *Wurlauken* 162 S. 66^{v} jetzt Worlack Kr. Pr.-Eylau: siehe *Wor-it* + pr. *laucks* 'Acker'; vergleich lit. *Vorlaukis* B.

1327 **Worennye,** *Wrenie* SU 167; 1327 *Vuoronnye* 102 S. 70; 1346 *Vuoreine* 102 S. 226; 1355 *Worenyge* 103 S. 167^{r}; 1355 *Werennye* 104 S. 81^{r}; 1391 *Worennie* 103 S. 168^{v} jetzt Warengen Kr. Fischhausen: vgl. lit. *Varėnà* B. + Suff. *-ij-*.

1387 **Woricke,** Bach 270 a S. 19^{v}; 1388 *Worken,* Bach und See 91 S. 207^{r} Gebiet Ortelsburg: siehe *Wor-it* + Suff. *-ik-*.

1336 **Worit,** See C Nr. 1 S 163^{v} bei Wartenburg: vgl. Bezzenberger Bemerk. 494 lit. *Vorýtė,* Bach; zu lit. *võras* 'alt' + Suff. *-īt-*. Auch im Gemeinpreußischen ist ein **wors* 'alt' anzusetzen; überliefert ist samländ. *urs* 'alt', das sich zu **wors* verhält wie samländisch *urminan* Akk.: pomesanisch *wormyan* 'rot'. Hierher gehört auch um 1400 *Worythen,* Ort 161 S. 132^{v} jetzt Woritten Kr. Mohrungen: vgl. auch noch lit. *Vor-pilis,* der alte Schloßberg bei Tilsit. Aber auch an lit. *vóras* 'Spinne' kann man denken.

1342 **Worlyne** 105 S. 245^{v}; 1354 *Vorlien* 91 S. 78^{r} jetzt Worlainen Kr. Osterode: lit. *varlė̃* 'Frosch' + Suff. *-īn-*. Vgl. lit. *Varlynė* K.

1419 **Wormen** 131 S. 157; 1423 *Warmen* adir *Knegiten* 162 S. 26^{v} jetzt Wormen Kr. Pr.-Eylau; 1419 *Wormen* 131 S. 216 jetzt Wormen Kr. Rastenburg: pr. *wormyan* 'rot'. Vgl. lit. *Raudoniai* K.: *raudónas* 'rot'; lett. *Sarkanie* R. K. IV, 108: *sarkans* 'rot'.

1409 **Worwayn** 86 S. 21^{v}; 1447 *Wurwaynen* 86 S. 47^{r} jetzt Worwegen Kr. Heiligenbeil: der jetzige Name weist auf ein **Worwayen* siehe *Wor-it* + pr. *wayos* 'Wiesen'.

1331 **Wosebirgo,** *Wosibirgo, Wosebirge* SU 186 im Samland: pr. *wosee* 'Ziege'. Das zweite Kompositionsglied ist mir unklar, Ness. Thes. 19 vermutet die Bedeutung »Lager, Viehlager«. Keinesfalls gehört das Wort, wie er a. a. O. und Pierson, A. M. VII, 599 annimmt, zu lit. *brìgis* 'der Holzboden im Pferdestall'. Es ist dies das niederdeutsche *brig* 'Brücke'. Būga R. Ph. V. 70, 102 stellt pr. **birgā* zu čech. *brh* 'Höhle'.

1331 **Wosegowiskapynis,** *Wosogowiskepynis, Wosogowiskopynis, Wosegowiskapnis, Wosgowscappis* SU 191 im Samland: Gen. Sing. von *Wosgow* (siehe dort) + lit. *kāpinės,* lett. *kapenes* 'Friedhof'.

331 **Wosegowiske,** *Wosegowiszke,* Bach SU 191 im Samland: der Wosegausche Bach, siehe *Wosgow* + Suff. balt. *-išk-*.

289 **Wosen,** rec. manu *Wusen* Md 147; 1317 *Wosn* XXV, 1 jetzt Wusen Kr. Braunsberg; 1404 *Wosen, Wusen* 114 S. 107 bei Woynitt Kr. Braunsberg; 1420 *Wosen,* See 95 S. 67^{v}; 1464 *Wusen,* See 94 S. 303 jetzt Wusen-See Kr. Königsberg: der Wechsel *o* : *u* weist auf *Wŭs-*; vgl. lit. *Ušañtė,* See R. Sl. VI, 20 (zu lit. *ušìs* 'Diestel') oder lit. *Usióginė,* Wiese; lett. *Usmas ezers,* See a. a. O. Zum *w*-Vorschlag siehe § 82 c.

131 **Wosgow** SU 192; 1429 *Wossegawe* 104 S. 34^{v}; 1515 *Wuskaw* 185 A S. 26^{r} jetzt Wosegau Kr. Fischhausen : Suff. *-av-*. Falsch Pierson A. M. VII, 601.

131 **Wosispile,** *Wosispele, Wosepille »Ciginburg«* SU 191 im Samland: Ness. A. M. VII, 314 Gen. Sg. von pr. *wosee* 'Ziege' + lit. *pilìs,* lett. *pils* 'Burg'.

284 **Wothiten** 99 S. 72^{r} Kammeramt Morainen Kr. Stuhm: Suff. *-īt-*.

112 **Wotrinen** 114 S. 270 jetzt Wuttrienen Kr. Allenstein: siehe *Vutr-aynen* + Suff. *-īn-*.

118 **Wowzerrattenik,** Krug XXXV, 55 im Samland.

374 **Wozekaym** LI, 46 bei Plauten Kr. Braunsberg : pr. *wosee* 'Ziege' + pr. *caymis* 'Dorf'.

155 **Wozie** 271 S. 101^{v}; 1313 *Wozo* C Nr. 1 S. 36^{v} bei Guttstadt; 1298 *Wosgein* 114 S. 12; 1310 *Wsyan* (!) 114 S. 14; 1317 *Wosyen* 114 S. 17 bei Sadlucken Kr. Braunsberg; 1299 *Wosian* C III, 129 im Samland : siehe *Wosis-pile* + Suff. *-ij-* + *-ein-*.

136 **Wttrowin** (!), See C Nr. 1 S. 144^{v}; 1474 *Wutrowin* LI, 69 bei Rössel.

140 **Wuden,** Landschaft S. III, 53 nicht näher zu bestimmen, jedenfalls nicht mit Pierson Cod. 739 = *Wuntenowe.* Zur Etymologie siehe *Wud-iten.*

111/19 **Wuditen** 5 b S. 327 Kammeramt Pr.-Eylau: vgl. lit. (poln.) *Wudynis,* See B. Suff. *-īt-*.

163 **Wukkyn** XXVI, 7 in Natangen : *Uka,* Litauer K.

105 **Wuxtenyken,** Dorf 91 S. 44^{r}; 1323 *Wuxtenig,* Dorf und See 91 S. 63^{v}; 1507 *Wusenick* 134 S. 66^{r} jetzt Wuchsnick Kr. Mohrungen; 1382 *Woxteniken,* Dorf C Nr. 1 S. 129^{r} Kammeramt Seeburg : vgl. lit. *Vokštis,* eine Flur im Walde in einer Schlucht B. Suff. *-enik-*.

149 **Vulpyng,** See 114 S. 247; 1350 *Wolping* 114 S. 163; 1407 *Wlping* (!) 80 a S. 14 jetzt Wulping-See Kr. Allenstein:

zu *Wolp-ithen*? (Siehe dort), vgl. lett. *Ulpe*, Biel. Gren 233. + Suff. *-ing-*.

1396 **Wumen,** *Wunen* 105 S. 159[r v]; 1405 *Wumen* 109 S. 1 jetzt Wommen Kr. Friedland: vgl. auch den folgend Namen.

1364 **Wummeling,** See C Nr. 1 S. 164[r] jetzt Umlong-See F Allenstein: siehe *Wumen* + Suff. *-ĕl-* + *-ing-*.

1284 **Wundilauches,** *Windelauchs*, *Windelauches* PU II, 2 jetzt Wundlaken Kr. Königsberg: die moderne Stammfor erweist die Lesart *Wundilauches* als richtig: pr. *wund* 'Wasser' + pr. *laucks* 'Acker'.

1249 **Wuntenowe** LIX, 7; 1285 *Vntenoue* XXV, 16; sec. *Honede*, *Honode* S. II, 404; 1419 *Huntenow* XXVI, 26; 14 *Hunthenaw* XXVI, 129 wo jetzt »die Huntenau«, Landsch bei Brandenburg Kr. Heiligenbeil: Suff. *-ōv-* oder *-av-*.

1325 **Wuppe** 114 S. 70; 1374 *Woppe* 67 S. 72[r] jetzt Wopp Kr. Braunsberg; 1361 *Uppin* 105 S. 65[r]; 1390 *Woppe* 1 S. 211[r] jetzt Oppen Kr. Wehlau: wegen des kurzen Stam silbenvokals nicht zu *Wopen* (siehe dort). Būga, Draug 83, 271 vergleicht lett. *Up-ūši*. Weiter ab liegt pr. *wupy* 'Wolke'.

1330 **Wurgeln** 91 S. 16[r]; 1385 *Wargalin*, *Worgalin*, Elb. Cop. 1385 *Worgalin* 91 S. 21[v]; 1427 *Worgelyn* 166 n S. 67[v] jet Skollmen Kr. Pr.-Holland: Suff. *-el-*.

1411/19 **Wurgerkin** 5 b S. 327 Kammeramt Pr.-Eylau: *Wur-gerkin* aufzulösen, siehe *Wor-it* und *Gerk-ynen*.

1341 **Wurkaym** 114 S. 74; 1374 *Workaym* 67 S. 72; 1389 *Wo kaym* XXV, 2 jetzt Workeim Kr. Heilsberg: siehe *Wor* + pr. *caymis* 'Dorf'.

1313 **Wurkus,** See Abt. 6, 101 S. 45; 1367 *Wurchus* Abt. 6, 1 S. 48; 1401 *Wurkusch*, Abt. 6, 101 S. 109 jetzt Orkosch-S Kr. Stuhm: vgl. lit. *Uřkis*, See B. (zu lit. *uřkti* 'brumme Būga R. Ph. V. 75, 154) + Suff. balt. *-už-*.

1411/19 **Wurlitekaym** 5 b S. 327 Kammeramt Worienen K Pr.-Eylau: vgl. lit. *Urliaĩ* B. Suff. *-īt-* + pr. *caymis* 'Dor

1308 **Wurmdit,** *Wormedith* Md 256, 58; 1313 *Wurmedyten* M 293; 1319 *Wormenyt* Md 326; 1326 *Wormditen*, *Warmedit* 114 S. 25, 86; 1343 *Wormendith* M 2, 25 jetzt Wormd Kr. Braunsberg: auch 1341 *Wurmedit* XXV, 35; 13 *Wurmdit* XXV, 36 sprechen für **Wurmedite*: saml. (gemeinpr. **wōrs*, lit. *vōras*) 'alt' + pr. *median* 'Wald' Suff. *-īt-*. Siehe auch unter *Worit*.

1361 **Wurpus,** *Worpus »gades«* Abt. 6, 101 S. 119 bei Brand Kr. Marienwerder.

19 **Wursynen** XXII, 43 jetzt Worschienen Kr. Pr.-Eylau: *'Wurse*, Preuße; vgl. *Wursit*, Preuße SU 494. Bildung wie *Koyte* 91 S. 58v: *Koytits* Md 328.

17 **Wursyten** 105 S. 124r; 1411/19 *Worsithen* 5 b S. 327; 1419 *Warsiten* 131 S. 157 Kammeramt Pr.-Eylau: *Wursit*, Preuße SU 494.

13 **Wuse** 99 S. 73r Kammeramt Morainen Kr. Stuhm: siehe *Wosen*.

17 **Wuselauken** C Nr. 1 S. 122v; 1374 *Woselowken* 67 S. 75r etzt Wuslack Kr. Heilsberg: siehe *Wosen* + pr. *laucks* Acker'.

10 **Wusewiten,** *Woysewiten* 99 S. 66r; um 1400 *Woszewyten*, *Woswyten* 161 S. 153r, 177r Kammeramt Morainen Kr. Stuhm: Suff. *-īt-*.

12 **Wusiniz,** Abt. 6, 101 S. 59 bei Thiergart Kr. Rosenberg: *'Wusinits*: siehe *Wuse* + Suff. *-in-* + *-īt-*.

15 **Wusiwaio,** Wiese 91 S. 44r; 1305 *Wusigkewaye* Elb. Cop. 155 Kammeramt Liebstadt: siehe *Wuse* + Suff. *-ik-* + pr. *wayos* 'Wiesen'.

19 **Wuskewisalus,** Bach Elb. Cop. 102; 1289 *Uskuwersolus*, *Vszkawsolus*, *Wokowisalus*, *Wustnysals*, *Woskawysalus*, *Uskawsolus*, *Wuschnysols*, *Uskausolus* PU II, 338 bei Borchertsdorf Kr. Pr.-Holland: klar zu erkennen ist nur pr. *salus* 'Regenbach'.

1 1270 **Vutraynen,** *Utreyn* 99 S. 54r; um 1400 *Utren* 161 S. 167r Kammeramt Pr.-Mark Kr. Mohrungen: pr. *wutris* Schmied' + Suff. *-ain-* oder *-ein-*.

19 **Wutterkaym** 131 S. 216; 1481 *Woterkeim* W S. 11 jetzt Wotterkeim Kr. Rastenburg: siehe *Vutr-aynen* + pr. *caymis* 'Dorf'.

Grammatische Ergebnisse.

§ 1. Will man zusammenstellen, was die altpreußischen Ortsnamen für die altpreußische Grammatik abwerfen, muß man sich immer wieder dies vor Augen halten: die pr. Namen wurden von deutschen Ohren aufgenommen, mit deutscher Mundstellung nachgesprochen und demgemäß auch geschrieben. Da muß man a priori annehmen, daß nicht alle von den regelmäßigen Lauterscheinungen in den O. N. preußisch ist, sondern manches auch auf Rechnung der Deutschen zu setzen ist. Was würden nicht aus lit. Ortsnamen, die man etwa einer deutschen Generalstabskarte entnähme, für Fehlschlüsse gezogen werden können! *ie* und *uo* wären nach ihnen dem Preußisch-litauischen abzusprechen; denn an ihrer Stelle findet sich e, ö und o, z. B. (aus K.) Audeaten: *Audiejačiai, Briedžiai*: Brödßen, Mehlkehmen: *Mielkiemis*, Pötischken: *Pietiškia* und Lobellen: *Luobeliai*, Ossienen: *Uosynai*, Podßuhnen *Puodžiūnai*. Dabei ist die Frage im Preußischen noch schwieriger. Die pr. O. N., soweit sie schriftlich überliefert werden sind allen Zufälligkeiten des Verschreibens, Verlesens und falschen Auflösens der Abkürzungen ausgesetzt, so daß die Regelmäßigkeit in der Wiedergabe der preußischen Laute empfindlich gestört erscheint. Außerdem stammen die einzelnen Urkunden aus verschiedenen Jahrhunderten und die deutschen Kanzleibeamten, die uns die preußischen Namen vermitteln, aus verschiedenen Gegenden des deutschen Mutterlandes. Gewiß ist die offizielle Sprache der Ordenskanzleien durchaus mitteldeutsch (vgl. Ziesemer, P. B. B. 44, 138 f.) und mundartliche Färbungen fallen wenig auf. Aber nur ein Teil der Kolonisten stammte tatsächlich aus Mitteldeutschland, die andern aus verschiedenen Gegenden des Reichs besonders aus dem niederdeutschen Sprachgebiet [1]). Da wäre es zu verstehen, wenn bei Verschreibungen, Grenzberichtigungen und ähnlichen Gelegenheiten der Westfale den preußischen Flurnamen anders mit dem Ohr auffaßt

[1]) Tümpel, Niederdeutsche Studien, Bielefeld-Leipzig 1898.

d niederschrieb als der Oberfranke, auch wenn beide den ammpreußen gleichzeitig vor sich hatten. Man vergleiche r die Teilungsurkunde von Samland SU 183 ff., wo auf der en Seite der Vertreter des Ordens, auf der anderen Seite des Bischofs die Grenzbezeichnungen aufnimmt. Wie schieden fällt das Schriftbild ein und desselben preußischen mens aus ein und derselben Zeit aus! Leider kommen wir r Einzelheiten in dieser Frage nicht hinaus. Wir müssen s vorläufig mit der Vermutung begnügen, daß manche regelmäßigkeit bei der Wiedergabe der preußischen Namen s der Mundart der deutschen Beamten zu erklären ist. ch daß die einzelnen Namen und Namenformen über drei ahrhunderte verstreut sein können, ist, wie oben angedeutet, ch deutscherseits am preußischen Namenmaterial nicht rlos vorübergegangen. Es ist eben eine Zeitspanne, in der n die Sprache der deutschen Vermittler ebenfalls verändert . Aber nicht so sehr die Wiedergabe der einzelnen Laute rhaupt als vielmehr die des ganzen Namens wechselt im ufe der Zeit. In der Friedensurkunde vom Jahre 1249 J I, 158) sind die O. N. so schlecht aufgefaßt, daß man wenigsten identifizieren oder gar deuten kann: der Er- rer hatte sein Ohr an die fremden Laute noch gar nicht öhnt. Aber er paßte sich schnell an. Die besten Lesarten mmen bereits aus der Zeit vor 1300. Freilich wurden nals noch preußische Tolken und Zeugen herangezogen B. PU II, 393; II, 397 Ordensfoliant 67 S. 71r). Ihnen danken wir wohl die Fülle der pr. Flurbezeichnungen um o. Mit den preußischen Zeugen mag auch die Sitte, Flur- ennungen in größerer Zahl in die Urkunde aufzunehmen, schwunden sein. Das Kataster trat an ihre Stelle, da blieb namentliches Anführen jedes Ackerstücks, Gehölzes oder nsals kein Platz. Im 15. Jahrhundert werden, mit wenigen snahmen, nur noch größere Flüsse und Seen bei Namen annt und natürlich die Dörfer und Güter. Nach 1450, f. auch schon vorher, hat man in immer steigendem Maße Gefühl, die Namen sind zwar preußischen Ursprungs, den aber als solche kaum noch empfunden. Sie machen ar, wie wir sehen werden, deutsche Lautveränderungen , d. h. sie entwickeln sich allmählich zu den jetzigen germani- ten O. N. des ehemaligen preußischen Sprachgebiets. rz, bei der grammatischen Behandlung der preußischen N. ist immer wieder auch das Deutsche zur Erklärung anzuziehen. Freilich werden dabei die Ergebnisse erst n befriedigen, wenn einmal die dringend nötige Grammatik Ordenssprache vorliegt.

A. Lautlehre.

§ 2. Bei dem Wirrwarr in der Schreibung preußisc Namen wäre es verfehlt, aus jeder Lesart eine ratio aus klauben. Es sei an die Worte Leskiens I. F. XXVI, 330 innert: „Ich habe es unterlassen, die (altpr.) Namen heranzuziehen, weil ich ... mit den wüsten Schreibung in denen sie überliefert sind, oft gar nichts anzufangen we Es wird nur das vorgebracht werden, was wiederholt beze wird und keine zufällige Korruptel ist, wie sie oft in ein demselben Namen, in ein und derselben Urkunde vorkomm Vgl. z. B. *Gaylne* : *Gawlne*, *Karkarnis* : *Karkeynisch* : *Karke Lassanos* : *Lasinus* : *Lasonos*, *Prewerinn* : *Preweirun* : *Prewer* u. a. m.

Vokale.

§ 3. *e* erscheint in den O. N. normalerweise als *e*, z. *Berselaukin*: pr. *berse* 'Birke', *Medinen*: pr. *median* 'Wa *Pelkis*: pr. *pelky* 'Bruch', aber in einer Anzahl moder Namenformen ist es zu *o* geworden: *Pelkiten* : *Polkitten* (*pelky* 'Bruch'), *Perwangen* : *Porwangen* (pr. *per* — Präfix 'üb hinaus'), *Reteynen* : *Rothenen* (lit. *rētas* 'weitläufig, selte Wahrscheinlich gehören hierher auch *Desyten* : *Dossitt Pemnick* : *Pomnick*, *Resiten* : *Rositten*, *Selniken* : *Sollnick Ternynen* : *Tornienen*. In den Sprachdenkmälern findet s keine Parallele. Da dieser Übergang zur Ordenszeit ni nachzuweisen ist, darf er dem Preußischen kaum zugeschrie werden. Es scheint eine gelegentliche Wiedergabe des offe pr. *e* durch Deutsche zu sein. Der Vorgang erinnert an nordn *e* > *o* z. B. in *welk* 'wer' > *wolk*; *twelf* 'zwölf' > *twolf*. V A. Lasch, Mittelniederdeutsch § 177.

§ 4. *a* wird nicht selten durch das dem Preußisch von Hause aus fremde *o* vertreten und genau wie in den Spra denkmälern vorwiegend nach Guttural und Labial (Traut Sprachdenkm. § 14 a, b): *Golentz* neben *Galynde* (lit. *gā* 'Ende'), *Komstegallen* neben *Kamstigall* (pr. *camstian* 'Scha *Pollwitten* neben *Palwythen* (Prov. *palwe* 'wüste, baumlo Fläche'), *Sogobrost* neben *Chucunbrasth* (lit. *brastà* 'Fur *Worlyne*: lit. *Varlynė*. Das Nebeneinander von Formen mi und *a* zeigt zwar, daß nach Guttural und Labial im gan pr. Sprachgebiet *a* auch als *o* aufgefaßt werden konnte, dumpf klang es. Aber erhaltenes *a* wiegt bei weitem üb *Babant* (unter *Bawand*) : lett. *Babīte*, *Baldayn* : lit. *Baldaĩn Barutin* : lit. *Barutis*, *Garbenyken* : pr. *garbis* 'Berg', *Cantyn* : *Kantū́nai*, *Cattiten* : lit. *Katýčiai*, *Maldenekaym* : lit. *Maldė̃n Marunen* : lit. *Marūnai* usw. Ein völliger Übergang des *a* i

t jedenfalls nicht stattgefunden. Anders steht es, nach den rachdenkmälern zu urteilen, im Pomesanischen (Trautm., rachdenkm. § 14 b). Die O. N. jener Gegend fallen in dieser insicht nicht auf.

§ 5. *i* wurde anscheinend sehr offen ausgesprochen, daß man auch ein *e* heraushören konnte; vgl. Trautm., rachdenkm. § 8 und als Bestätigung dazu: *Blewothyn* ben *Bliwoth* (Preuße), *Drenken* neben *Drinken* (*Drinke*, euße), *Meluken* neben *Myluken* (*Miluks*, Litauer), *Nodemste* ben *Nodimste* (lit. *dimstis* 'Hof'), *Zergitten* neben *Sirgite* . *sirgis* 'Hengst'). In den O. N. mag das Durcheinander n *i* und *e* auch durch die Ordenssprache, das Mitteldeutsche, fördert worden sein. Vgl. Weinhold, Mhd. Gram.² § 46. Weller, Die Sprache in den ältesten deutschen Urkunden s deutschen Ordens, Diss. Breslau 1911, S. 22 f.; Mitzka 21. Wenn trotzdem erhaltenes *i* die Regel bildet, etwa in *itpelkis* : pr. *bitte* 'Biene'; *Kirno* : pr. *kirno* 'Strauch'; *Pille-ym* : lit. *pilìs* 'Burg'; *Ringazer*, See : lit. *Ringa*, Fluß K.; *lleniken* : lit. *Šilinìnkai*, so darf man schließen, daß *i* im eußischen durchaus erhalten blieb, wenn es auch in der ussprache nach *e* neigte. Anders scheint es im Natangischen wesen zu sein, siehe § 84.

§ 6. *u*. Während in den Sprachdenkmälern nur hin nd wieder *u* durch *o* ersetzt wird (Trautm., Sprachdenkm. 15), ist es in den O. N. recht häufig der Fall. Meist stehen llerdings *u* und *o* nebeneinander: *Bluskaym* : *Bloskaymen* it. *blusà* 'Floh'), *Gulbiten* : *Golbitten* (pr. *gulbis* 'Schwan'), *urwin* : *Corwen* (pr. *curwis* 'Ochse'), *Wutterkaym* : *Woterkeim* or. *wutris* 'Schmied'). Aber auch *o* allein findet sich: *Bonten*: *unte*, Preuße; *Lockeneyn*, Gewässer : lit. *Lùknas*, See; *Pon-ithen* : *Pundiko*, Preuße Piers. Cod.; *Stolgiten* : *Stulgỹs*, itauer. Nur in etwa der Hälfte aller Namen mit erkenn-arem *u* ist es rein geblieben. Meines Erachtens ist das Vordringen des *o* < *u* weniger auf die offene Aussprache im Preußischen als auf das Deutsche zurückzuführen, vgl. Wilmanns, Deutsche Gram. I³ § 225. — Einigemal ist preußisches *u* > *o* in den modernen Namenformen durch *e* wiedergegeben: *Rudin* jetzt *Reddin*, *Rodden* : *Redden*, *Rodde-aw* : *Reddenau*, *Rugiten* : *Regitten*. Diese Vokalalternation nach *r* ist kaum preußisch, da sich sonst kein weiterer Beleg finden läßt, dagegen wird noch heute im ostpr. Niederdeutsch auch *oə* (= unserem *e*) gesprochen, z. B. *jodərə* : *joədərə* fordern'; *klopə* : *kloəpə* 'klopfen' (Mitzka § 28).

§ 7. *ē*. Im Samländischen finden sich Namen mit *ī* für gemeinpreußisches *ē*, siehe § 82 b.

§ 8. *ā*, *ō*. Zur Frage der Behandlung des balt. *ā* und *ō*

bringen die O. N. nichts, was Klarheit schaffen könnte. Einige Beispiele mit durchsichtiger Etymologie: a) balt. *ā* findet sich nur als *ō*: *Globite* : *Globis*, Litauer (: lett. *glâbt*); *Meynotin* : alett. *Meinates* (für **Meinātes*); *Monelaukin* : lit. *Moniūnai* (: lett. *mānît*); *Sodelawken* : lit. *Sodėnai* (: lett. *sādža*); *Solyo* : pr. *soalis* 'Krautwerk' (: lett. *zâle*); *Tlokunpelk* : pr. *clokis* 'Bär' (: lett. *lâcis*); *Woblikaym* : pr. *woble* 'Apfel' (: lett. *âbuâls*); *Wosispile* : pr. *wosee* 'Ziege' (: lett. *âzis*). Das letzte Beispiel stammt aus Samland, die andern aus den verschiedensten Gegenden Preußens südlich des Pregels. Wegen der Folgerungen für die pr. Dialekte siehe § 82 ff. Nach Labialen geht dies = balt. *ā* mitunter in *ū* über: *Puwunden* neben *Powunden*; *Pubeten* neben *Pobeti*; *Pverben* neben *Poirben* (pr. *po* 'unter'). Die genannten Orte liegen alle im Samland. Unter welchen Bedingungen *ā* > *ō* > *ū* auftritt, ist nicht zu erkennen. Vgl. v. Wijk, Altpr. Stud. S. 42 ff. b) balt. *ō* findet sich sicher nur in *Doben* »Wasserstellen« : lit. *duobė* 'Loch'; *Joduthen* : lit. *Juodžiai*; *Lolicken* »Krug« : *Lúola*, Litauer. Spuren eines *uo* sind in den O. N. nicht zu finden. Zur Frage siehe v. Wijk a. a. O. 48 ff.

§ 9. *ī* erscheint zunächst als *ī*: *Iwogarge* »huwinboum« : lit. *yvas* 'Uhu'; *Wytopelke* »hoppenbruch« : lett. *vîtes* 'Hopfenranken'. Aber dem stehen Fälle aus dem ganzen pr. Sprachgebiet gegenüber wie: 1389 *Gislingen* jetzt *Geisslingen*; 1343 *Ilauia* : 1492 *Eilaw* jetzt *Eylau*; 1379 *Iserwayn* jetzt *Eiserwagen*; 1354 *Ising* jetzt *Eißing*; 1348 *Lynaw* : 1476 *Leynaw* jetzt *Leinau*; 1386 *Reyswin* jetzt *Rheinswein*; 1323 *Sypanicz* : 1386 *Seipenicz* jetzt *Scheipnitz*. Parallelen hierzu bieten die samländischen Texte. Trautm. Sprachdenkm. § 35 sieht darin die im Werden begriffene Diphthongisierung des *ī* im Preußischen des 16. Jahrhunderts und weist zum Vergleich auf lettische Dialekte hin, mit *zeidīt* für *zîdît* 'säugen', *veirs* für *vīrs* 'Mann', *dareitu* für *darîtu* 'würde tun'. Ich fasse das pr. *ī* > *ei* etwas anders auf, was die Herkunft des Lautwandels anbetrifft. Trautmann weist a. a. O. den Einfluß des Deutschen zurück, »weil der deutsche Dialekt, der im Samland herrscht, das Plattdeutsche, altes *ī* und *û* bewahrt hat«. Aber *ī* beginnt erst kurz vor 1500 in *ei* überzugehen, wie obige Namenformen bezeugen, d. h. also zu einer Zeit, als im Mitteldeutschen, der offiziellen Sprache des Ordens, das *ei* gesiegt hatte. Weinhold, Mhd. Gram.[2] § 107 f. Vgl. dazu aus Ordensschriften um 1400 *Deytrich* 161 S. 177[v] (also *Dietrîch* > *Dītrich* > *Deytrich*!); 1392 *vorleyen* = verleihen, *dreyhundirt*; 1409 *freiheit*, *fleysse*, *czeyt*; 1430 *beweisunge*, *schreiben* usw. Die Beispiele habe ich aus A. Hübner, Daniel, eine Deutschordensdichtung 1911 S. 41 Anm. 2, wo der Verfasser auf Grund von Urkunden-

aterial zu dem Schluß kommt, daß die Diphthongisierung
i der Schrift der Ordenskanzleien um die Mitte des 14. Jahr-
underts einsetzt und um die Mitte des 15. Jahrhunderts
ie Oberhand gewonnen hat. Wenn also in der offiziellen
prache des Preußenlandes vor unseren Augen *ī* in *ei* über-
eht und kurze Zeit darauf auch in den Ortsnamen der ein-
eborenen Bevölkerung die ersten Spuren zu finden sind (da
raucht der Stammpreuße selbst noch kein *ei* für *ī* gesprochen
u haben, sondern nur der mitteldeutsche Schreiber) und
00 Jahre später auch in preußischen Texten *ī* mit *ei* wechselt,
) ist es schwer, an eine bloß zufällig gleichzeitige Erscheinung
u glauben. Wahrscheinlicher ist Beeinflussung des Preußischen
urchs Deutsche.

Ebenfalls deutsch ist wohl die Verkürzung des *ī* im
)eminutivsuffix *-īt-* (§ 67 g); um 1350 nämlich beginnt für
it- (geschrieben *-it-*) die Schreibung *-itt-* aufzukommen.
it- (= *-īt-*) wird immer seltener und nach 1450 trifft man
ur wenige *-it-*. Die modernen Namenformen haben bis auf
inige Ausnahmen alle *-itt-*, vgl. *Bulitten, Cremitten, Samitten,*
raussitten usw. Vereinzelt jedoch ist *-īt-* bis heute erhalten
eblieben z. B. in 1405 *Aisoliten* jetzt *Eisliethen*, 1472 *Bi-*
itten (!) jetzt aber *Biegiethen*, 1405 *Sapoliten* jetzt *Suppliethen.*
Warum in einigen Fällen *-ī-* stehen blieb, in der Mehrzahl
ber gekürzt wurde, vermag ich nicht anzugeben.

§ 10. *ū*. Eine dem *ī* > *ei* ähnliche Entwicklung scheint
uch das *ū* durchmachen zu wollen. Gewöhnlich erscheint
(geschrieben *u*) z. B. *Druthayn* : lit. *drūtas* 'stark', *Krumeyn* :
t. *krūmas* 'Strauch', *Puringe* : pr. *pure* 'Trespe', *Uderwanghe* :
r. *udro* 'Otter'. Aber es finden sich doch schon Ansätze zur
)iphthongisierung: um 1390 *Assun* : 1419 *Assuwnien* jetzt
'ssaunen; 1355 *Lunen* jetzt *Launau*; 1419 *Masunen* jetzt
lassaunen; 1443 *Merownen* jetzt *Maraunen* (dort wird 1376
n *Merune* als Besitzer erwähnt). Vgl. auch die Preußen-
amen *Glabowne* 86 S. 34^{r} a. 1436, *Merowne* 86 S. 41^{v}
. 1438, *Warpownen* 86 S. 34^{v} a. 1443. Die normalen Formen
ären *Glabune, Merune, Warpune.* Siehe Pierson Cod. unter
em betreffenden Namen. Ich beurteile vorliegenden Fall
n Gegensatz zu Trautm. Sprachdenkm. § 36 b wie den *ī* : *ei.*
ie preußische Diphthongisierung ist durch die mitteldeutsche
eranlaßt. Vgl. Weinhold, Mhd. Gram.^{2} § 108 ff. und A.
übner a. a. O.: 1377 *Metzbous*, 1386 *in guten trouwen*, 1392
trauwe, 1409 *gebouwer*, 1411 *ſeuwers, bauwen*, 1430 *deutschen,*
czewge, hawse.

Jedenfalls beweisen die Ortsnamen, daß sowohl *ī* > *ei*
s auch *ū* > *ou, au* gemeinpreußisch sind, nicht bloß sam-
ndisch.

§ 11. *ei*. Die regelmäßige Wiedergabe des pr. *ei* e
scheint oft gestört. Vgl. *Bartheynn* : *Bartene*, *Geydowe*
Gedaw, *Keythene* : *Kethen* : *Kytene*, *Leygiten* : *Legiten*, *Le*
piten : *Lepiten*, *Poleipen* : *Polepen* : *Polipen*, *Preybutten*
Prebutyn. Hier hat bei den Ordensschreibern der im 14. Jah
hundert vordringende Gebrauch von *ê* aus *ei* im Mitte
deutschen eingewirkt; Weinhold a. a. O. § 98: *dêl*, *bescheder*
heit, *helic*, *Breâenbach*. Auch *ī* = *ei*, über *ê*, ist mitteldeutsc
wie die Reime *schorenstein* : *sîn*, *begît* : *bereit*, *zît* : *leit* be
weisen; Weinhold a. a. O. § 99. Der Ordensschreiber sprac
wohl *ēi* für *ei*, was er mit *ei*, *e*, *i* wiederzugeben versuchte

§ 12. *ai*. Für pr. *ai* findet sich in den O. N. häufig *e*
Gailgarben : *Geylegarben*, *Kayme* : *Keyme*, *Craiselauken*
Kreyslauke, *Laysen* : *Leysse*. Ja es wurde von den Deutsche
mitunter so »ostpreußisch« nachgesprochen, daß sogar *e* (= *é*
und *i* (=*ī*) für pr. *ai* eintreten kann: *Laydenigk* : *Leydicken*
Ledenigk. Es ist daher oft, besonders bei den Suffixen *-ain*
-ein-, nicht zu entscheiden, ob pr. *ai* oder *ei* zugrunde liegt

Hin und wieder erscheint für *ai* ein *oi*, in erster Lini
nach Labialen: *Boyans* : *Bayone*, Preuße; *Boyden* : *Bayd*
Preuße; *Poypote* : *Peypatz*; *Poypiten* : *Paype*, Preuße; *Woyte*
garben : *Waitegarben*; *Woikarik* : *Waykaraykis*; *Woydyten*
Wayditen; aber auch nach *r*: *Broiden* : pr. *braydis* 'Elch'
Groybiten : *Graybitten*. Die Ortsnamen bestätigen demnac
die Aussprache des pr. *ai* nach Labialen als *ai* (geschriebe
oi) als gemeinpreußisch. Vgl. Trautm. Sprachdenkm. § 41
42. Wann sonst noch *ai* in der Klangfarbe nach *oi* neigte
läßt sich nicht festlegen, da O. N. und Sprachdenkmäler i
den wenigen Beispielen, die sie bieten, nicht übereinstimmen

§ 13. *ui* ist sehr selten und wird ganz verschieden wieder
gegeben. So tritt pr. *Thuythen* : lit. *Tuĩtai* auch als *Thuthin*
Toytenn, *Tote* und jetzt als *Theut* auf; desgleichen *Luysen*
pr. *luisis* 'Luchs' als *Lusen*, und in den Ableitungen als *Losie*
und *Loysewiten* auf. *ui* ist eben der deutschen Zunge un
Feder fremd.

§ 14. *au*. Der Deutsche schreibt den pr. Diphthon
ohne jeden Unterschied *au*, *aw*, *ow* z. B. *Labalaucs* : *Labe*
lawk : *Labelowken*; *Pausnig* : *Pawsnyken* : *Povsenik*; *Po*
mauden : *Pomawden* : *Pomowden*. Irgendwelche Lautschat
tierung wird damit nicht ausgedrückt; es ist die deutsch
Orthographie jener Zeit. *auw* tritt erst Ende des 14. Jahr
hunderts regelmäßiger auf, von da immer häufiger z. B
um 1400 *Bawdithen* 161 S. 130^{v} : 1419 *Bauwditen*; 141
Nawensede : 149^{5} *Nauwnaside*; 1300 *Schertlaukis* : 146
Scharlauwcken 94 S. 145. Daß auch hier nur deutsche

Schreibart mitspricht, beweist der Ordensfoliant 101 (Hand des 15. Jahrhunderts), wo auch im deutschen Text fast nur *au, aw, ow* gebraucht wird. Der Abschreiber von 101 verwendet jedoch im Foliant 102 (17. Jahrhundert) fast ausschließlich *auw*. Damals aber war das Preußische so gut wie ausgestorben. Einigemal findet sich für pr. *au* ein *eu, ew*, z. B. *Clausiten : Cleusiten* (: lit. *Klausùčiai* B.); *Pewstern : pr. paustre* 'Wildnis'; *Pewsten* : pr. *pausto* 'wild'. Hier versucht der Deutsche die helle Aussprache des *au* im Preußischen wiederzugeben. Auch heutzutage spricht der Deutsche lit. *au* entweder *ou* oder, seltener, *eu* aus: *laũkas* klingt dann wie *lõuks* oder auch *lĕuks*.

Eine besondere Entwicklung hat das pr. *laucks* 'Acker' in zusammengesetzten Ortsnamen erfahren, wenn es zweites Kompositionsglied war. Schon vor 1525 erscheint nämlich einigemal das *au* monophthongisiert: 1305 *Neplok : Neplaucken*; 1405 *Tapelaken* : *Tapelawke*; aber in den sogenannten Amtsrechnungen des Königsberger Staatsarchivs, beispielsweise in Nr. 3447 aus dem Jahre 1560/61 wiegt bereits *-laken, -lacken* über und heutzutage ist *-lacken* die Regel: 1405 *Aselawken* jetzt *Aschlacken*; 1419 *Bayselawke* jetzt *Bäslack*; 1419 *Mulawken* jetzt *Muhlack*; 1396 *Podlauken* jetzt *Potlack*; 1339 *Worlavken* jetzt *Worlack* u. a. m. Nur ausnahmsweise stößt man auch jetzt auf *-lauken*, z. B. *Jouglauken* Kr. Fischhausen, *Paplauken* Kr. Heiligenbeil, *Tolklauken* Kr. Fischhausen, *Woplauken* Kr. Rastenburg. Warum in den meisten Fällen *-lacken*, in einigen jedoch *-lauken* auftritt, vermag ich nicht zu sagen. Es ist dasselbe Verhältnis wie bei *-itten : -iethen*, siehe § 9.

§ 15. ***iau***. Über die Natur des baltischen *iau* (*eu*?) im Preußischen vermögen uns die Ortsnamen leider nichts Sicheres zu sagen, zumal die Etymologien nicht zuverlässig sind. Balt. *iau* liegt wohl zugrunde in *Bewthen* bei Guttstadt: *Beawthe*, Preuße; *Gertepeawne*, See bei Wartenburg : lit. *pjaũnis* 'Wiese'; *Keutherinen, Kewtrin* jetzt *Kiautrienen* Kr. Fischhausen : pr. *keutaris* 'Ringeltaube'; *Kyawte, Kiaute, Kewte, Keuthe, Kebethin. Keywien* jetzt *Kiauten* Kr. Fischhausen : pr. *keuto* 'Haut' (: lit. *Kiautai*); *Kreukelin* jetzt Kruklinnen-See Kr. Lötzen : lit. *kriauklỹs* 'Krähe'; *Peusebalten* bei Morainen und *Pewselauk* bei Pr.-Holland : pr. *peuse* 'Kiefer'; *Skeurekaym, Schewrekaym, Schauwerkaym* bei Leunenburg : pr. *skewre* 'Sau'. Das *eu, ew, iau, iaw, eaw* usw. versucht dem unbequemen pr. Diphthong beizukommen.

§ 16. ***Epenthese*** liegt anscheinend vor in: *Ruipine : Ruppe*, Preuße; *Sweynkiten : Swencke*, Preuße; *Tuingen : Tunge*, Preuße; *Waygispelkis* »palus furum« : lit. *vagìs* 'Dieb';

vgl. dazu pr. *luysis* 'Luchs' : lit. *lúšis*; pr. *girnoywis* : **girnowis* Trautm. Sprachdenkm. § 41 b, 43 a. Auch bei folgendem *i*-Diphthong konnte *i*-Epenthese eintreten: pr. *caymoys* : lett *kamiêsis* 'Schulter', Trautm. a. a. O. § 40 a. Dazu stimmt *Boyteynen* < *Boteynen*, *Saygeyden* < *Sageden*.

§ 17. **w-Vorschlag** siehe § 82 c.

Konsonanten.

§ 18. pr. *b* tritt hier und da als *w* auf, aber nur im Inlaut: *Babant* : *Bawand* (lett. *Babīte*); *Dowbin* : *Douwin* (lit. *daubà* 'Schlucht'); *Kobulbude* : *Cowelbude* (poln. *kobyła* 'Stute'); *Lappegarbe* : *Lappogarwe* (pr. *garbis* 'Berg'). Offenbar handelt es sich hier um die Aussprache eines niederdeutschen Schreibers, der ein inlautendes *b* nicht kennt; A. Lasch, Mnd. Gram. § 282. Umgekehrt findet sich für pr. *w* auch gelegentlich *b*: *Curwin* : *Curben* (pr. *curwis* 'Ochse'); *Rowithen* : *Robitten* (pr. *rawys* 'Graben'). Auch *Abdune* ist wohl aus **Awdune* (bloße Schreibung für **Aud-*, vgl. *Lawke* : *Laucko* : pr. *laucks* 'Acker') herzuleiten. Auch *b* statt *w* ist wie *w* statt *b* nur der graphische Ausdruck der niederdeutschen bilabialen Spirans.

§ 19. ***c*** hat in den pr. O. N. auch vor *e*, *i* den Lautwert *k*: *Ceydann* jetzt *Kaidann*; *Kocen* : *Koken* jetzt *Kock*-See; *Laucyn* : *Lawke* (pr. *laucks* 'Acker'); *Monolaucin* : *Monelaukin*. Einigemal wird *c* auch für *s* (offenbar stimmloses) verwandt: *Cindow* : *Syndow* jetzt *Syndau*. Das wie *tz* gesprochene *c* sollte pr. stimmloses *s* im Anlaut wiedergeben, vgl. die modernen Namenformen *Zarkau* (so sprechen die Bewohner den Namen, nicht *Sarkau*: Bezzenberger, Kur. Nehr. S. 138): *Sarkaw* : pr. *sarke* 'Elster'; *Zielkeim* : *Sillikaym* : pr. *sylo* 'Heide'. Beweiskräftiger ist jetziges lit.-deutsch. *Zodczen* : lit. *Sodžiai*; *Zwirballen* : lit. *Svirbaliai*; *Zwirblienen* : lit. *Svirplynai* (aus K.). Doch steht *cz* (Lautwert wohl auch *tz*, Trautm. Sprachdenkm. § 68 oder *dz*) auch für balt. *ž*: *Czirgelawken* (lit. *žìrgas*). Dagegen ist *Czesmekaym* : *Tessensdorf* und *Czeistem* : *Teistymmen* nicht unbeholfene und inkonsequente Umschreibung pr. *s*-Laute durch Deutsche, wie oben, sondern geben polnische Aussprache deutlich wieder.

§ 20. ***ch*** für pr. *k* in *Morcha* jetzt *Morke*; *Schotiche* : *Schotike*; *Slakelauchs* : *Slakelaux* u. a. m. ist natürlich deutsch, da das Preußische ein *ch* nicht kennt: Trautm. Sprachdenkm. § 81 b.

§ 21. ***g***, ***j***. Für erwartetes *j* tritt mitunter *g* auf. Es ist dies aus der spirantischen Aussprache des deutschen *g* zu erklären. Noch heute sagt der Ostpreuße *lejen*, *liejen* für *legen*, *liegen* usw. Vgl. auch Weinhold, Mhd. Gram.[2] § 222 ff. Gewöhnlich steht in den O. N. *i*, *y* neben *g* für *j*: *Ayers* : *Ager*

t. *ãjeras* 'Kalmus'); *Dadey* : *Dadagen* (Suff. *-āj-* § 61); *wiona* : *Jawgen* (lit. *jáuja* 'Flachsbrechstube'); *Calyen* : *algen* und *Pomedyen* : *Pomedigen* (:Suff. *-ij-* § 61). Umkehrt kann natürlich auch pr. *g* durch *j* (geschrieben *i*, *y*) esetzt werden: *Gautken* : *Jautken* (*Gaude*, Preuße); — Auch *rucheyn* für *Drugene* gehört hierher, vgl. md. *einiche*, *heiliche*, *rmherziche*, Weinhold a. a. O. § 235. Die Annahme Lewys F. 32 S. 167, daß sich im Preußischen *-rj-* und *-lj-* in *-rg-* nd *-lg-* zu wandeln beginnen, bestätigen die Ortsnamen nicht. edes pr. *-j-* kann vom Deutschen durch *g* wiedergegeben erden.

§ 22. **s-Laute.** Die verschiedenen *s*-Laute des Preußischen *z* und auch *ś* kann der Deutsche in der Schrift nicht auseinanderhalten. Die Verwirrung vergrößert sich, weil ein Teil er Ordensschreiber das deutsche *sch* wie *sk* sprach und z. T. ach schrieb. Umgekehrt steht auch *sch* für *sk*. Vgl. Trautm. prachdenkm. § 68 ff. Ob in einem O. N. *z* oder *s*, *sk* oder *ś* rgrunde liegt, läßt nur die Etymologie erraten, die damalige rthographie führt irre: in *Azara* »Sumpf« und in pr. *assaran* See' ist *z* enthalten, vgl. lit. *ežeras* 'Teich'; desgleichen in *irgelauwk* : *Czirgelawken* : pr. *sirgis* 'Hengst'; vgl. lit. *žìrgas* Roß'. Genau so regellos kann das tonlose *s* geschrieben erden: *Zudithen* : *Sudithen* : *Sud-ila*, Litauer B.; *Suszekaym* : *vse*, Preuße : *Šuša* Litauer K.; *Luyssen* : *Luysen* : *Lueszen* : r. *luysis* 'Luchs' (lit. *lúšis* 'dasselbe'); *Alczunyen* : *Alsune*, chalauer 5 b S. 343 : *Als-uks*, Litauer K. Über *c* = *s* haben ir bereits § 19 gesprochen. Pr. *sk* findet sich in *Skeurekaym* : *chewrekaym* (pr. *skewre* 'Sau'), *Skulten* : *Schulthin* jetzt *Skulten* ett. *Skultes*, Gesinde R. K. IV, 109), d. h. es kann *sk*, aber uch *sch* geschrieben werden. Auf dieselbe Weise wird auch *ś* iedergegeben: *Sclamey* : lit. *Šlamaĩ* und *Schilling* »Heide« : r. *sylo*, lit. *šìlas* 'Heide'. — Der Übergang von pr. *s* in *ś* (geschrieben *sch*, *sk*) war aus den Sprachdenkmälern bekannt, rautm. § 79, aber auch in den O. N. zeigen sich bereits Spuren. Doch sind die etymologisch zuverlässigen Beispiele, d. h. olche, in denen *sch*, *sk* tatsächlich = *ś*, sehr selten. Sie lassen edoch erkennen, daß besonders vor *i* das *s* zu *ś* neigt, während n den Sprachdenkmälern die Wirkung gerade dieses Vokals ering ist, Trautmann a. a. O. Vgl.: 1383 *Schilling* »Heide« n Kammeramt Nehmen; 1423 *Schilen* jetzt Heide Kr. Heiligenbeil; ferner mit späterem *ś*: 1334 *Kirsinen* jetzt *Kirschienen*; 423 *Clausigeyn* jetzt *Kloschenen*; 1411/19 *Russien* jetzt *Roschenen*.

Auch der deutsche Einfluß bei der Vergröberung des zu *ś* ist, wie Bezzenberger K. Z. 44, 302 mit Recht betont, icht gering anzuschlagen. Einem pr. *spartina* > *schpartina*

entsprechen unter den O. N.: *Smaleyn* jetzt *Schmolainen*, ab lit. *Smãliai* V II, 7; *Smordin* jetzt *Schmording*, aber let *Smārda*. Ganz besonders neigt *sl* dazu in *skl* überzugehe wie Lewy J. F. 32, 168 richtig hervorhebt, freilich wied nur in deutschem Munde. Vgl. *Slakelaux* jetzt *Schlakalke Slankelauks* jetzt *Schlenklauken*; 1419 *Slimpen* : 15 *Schlimppen*; *Slobit* jetzt *Schlobitten*. Im Litauischen find sich Ähnliches[1]): lit. *Smakralaukiai* : deutsch *Schmacke lauken*; *Smaliniñkai* : *Schmalleningken*; *Smilgiai* : *Schmilge Swirpliai* : *Schwirpeln*.

Wir kommen zu einigen Fragen des kombinatorisch Lautwandels bei Konsonanten:

§ 23. ***dl*** > ***gl***, ***tl*** > ***kl***. In der Behandlung der Lau gruppe *dl*, *tl* gehen die Sprachdenkmäler auseinander. D Samländische hat noch Mitte des 16. Jahrhunderts *dl* und intakt z. B. in *maddla* 'Bitte' und *ebsentliuns* 'bezeichne dagegen läßt das Pomesanische zwar *dl* auch unverände z. B. *addle* 'Fichte', aber *tl* ist um 1300 bereits zu *kl* gewordet *clokis* 'Bär'. Siehe Trautm. Sprachdenkm. § 67. Die Name helfen etwas weiter: 1418 treffen wir einen Natanger *Tlo* (XXVI, 26) in Sausgarten bei Pr.-Eylau; 1284 bei Körpe unweit Mehlsack, in Ermland also, einen Grenzstein *Kogona santle*; in Galinden zwischen Neidenburg und Janowo 134 einen Morast *Tlokunpelk* und schließlich 1318 *Tlokowe* jet Lokau bei Seeburg in Pogesanien. Man kann also sage in allen pr. Gauen außer Pomesanien und Barten könne wir noch ein erhaltenes *tl* vorfinden. Wie ich § 86 nachgewiese zu haben glaube, ist Pomesanien die Heimat des Elbinge Vokabulars, so daß um 1300 nur dort *tl* > *kl* geworden is wenigstens soweit Belege vorhanden sind. Über Barten wisse wir nichts. — Auch über das Schicksal des *dl* erfahren wi aus den O. N. etwas. Nach den Sprachdenkmälern ist im Sam ländischen um 1550 und im Pomesanischen um 1300 *dl* erhalte Aber die O. N. beweisen, daß auch hier, wie im Lit.-lettische *dl* zu *gl* geworden ist vgl.: 1419 *Lyndelauken* C Nr. 1 S. 6 jetzt *Linglack* (bart.-natangische Grenze); 1364 *Naydelok* jetzt *Näglack* Kr. Mohrungen (Pogesanien); 1350 *Pendelythe* jetzt *Penglitten* Kr. Allenstein (Galinden); d. h. nach Wegfa des trennenden *e* ist *dl* in *gl* übergegangen wie in lit.-lett. *ēgl egle* 'Tanne' : poln. *jodła*. Über den Zeitpunkt des Übergang sagen obige Beispiele nichts. Leider ist *Lyndelauken* > *Linglac* und *Pendelythen* > *Penglitten* nicht absolut beweiskräftig, d hier auch das niederdeutsche *nd* > *ng* mitspielen kann, sich § 25. Aber sie werden doch durch *Naydeloke* > *Näglac*

[1]) Die Beispiele sind aus Kalvaitis.

stützt. Auch der jetzige Dorfname *Jeglia* ist mit ziemlicher herheit zu pr. *addle*, poln. *jodła* zu stellen. Siehe R. Sl. , 24.

§ 24. ***mt* > *mpt***: *Kampstigalbe*: pr. *camstian* 'Schaf'; *dimpcz* : lit. *dimstis* 'Hof'; *Gampsen*: *Gamczen*; *Rampin*: *Ramstaw*. Den Einschub eines solchen *p* zwischen *m* d *t* scheint Trautmann Sprachdenkm. § 86 b dem Preußien selbst zuzuschreiben. Schon das Schwanken der Sprachnkmäler und Ortsnamen zwischen Formen mit und ohne *p* richt dagegen. Auch in älteren lit. Texten erscheint ab d zu ein solches *p*, vgl. Bezzenberger, B. G. L. S. 88, während heutigen Mundarten keine Spur davon vorhanden ist.

§ 25. ***nd* > *ng***. Einigemal finden wir Wechsel von *nd* id *ng*: 1345 *Galindien*: 1469 *Gelyngenn* jetzt *Gallingen*; 07 *Carwingen* : 1407 *Carwingen* : 1515 *Karwinden* jetzt *rwingen*; 1343 *Stabingen*: *Stabynden* (ohne Zeitangabe) jetzt *obingen*. Aus 1377 *Lindenow* Piers. Cod. jetzt *Lingenau* sehen wir, daß es sich hier um eine deutsche Lautalteration handeln muß. Es ist der Übergang des dentalen asals zum gutturalen im Niederdeutschen, d. h. *nd* wird *n* sprochen und in den pr. O. N. *ng* geschrieben. Vgl. A. Lasch, nd. Gram. § 324. Im Samland am Nordufer des Frischen affs hat sich dies *n* bis heute gehalten: *jəʃunə* 'gefunden'; ə 'Linde'; *en* 'Ende', Mitzka § 123.

§ 26, ***sr* > *str***. Nach Ausweis der O. N. schiebt das reußische zwischen *s* und *r* ein *t* ein: *Nastrayn* : lit. *Nasrėnai*; *rewe*, See : lit. dial. *Strėvà*, Fluß (zu lit. *sravėti* 'sickern'). *romyke*, See : lett. *stràume* 'Strom'; *Strottekaymen* : lit. *srutà*, t. *strutas* 'Mistjauche'; *Strowange* (**Strow-wange*) : lit. *srovė̃*, t. *stràve* 'Strömung, Strom' Es geht hierin mit dem Lettihen, während das Litauische nur dialektisch [1]) *sr* > *str* nnt: z. B. lett. *strèbt*: lit. *srė̃bti* 'schlürpfen'; aber *nastraĩ* alektisch für *nasraĩ* 'Rachen'; Doritsch, Beitr. zur lit. ialektol. § 235.

Allgemeine Veränderungen des Konsonantismus:

§ 27. **Wechsel von Media und Tenuis** ist nicht selten, tritt doch nur in der Weise auf, daß etwa unter vier verschiedenen sarten ein und desselben Namens drei den normalen Konnanten aufweisen, nur eine gelegentlich den »verschobenen«. rt und Zeit spielt bei dieser Lautveränderung keine Rolle; pr. Media als Tenuis: *Druthelauken* : *Trutelauken*; *Durbeken* : *Thormenicke*; *Gudeniten* : *Guttheniten*; *Glawbothen*:

[1]) Zu Frage des *sr*: *str* im Litauischen vgl. Bezzenberger, G. G. A. 1896 956 ff. Nach Būgas Mitteilung spricht man in *Merkinė*, *Lėipalingis* und *inai*: *strė̃bti*, *aužtrà*. Es ist dies das Gebiet der Sudauer-Jatwinger.

Klaubotten; *Waygispelkis* : *Waykispelkis*; b) **pr. Tenuis a Media**: *Kratelawken* : *Gratlauken*; *Penken* : *Benncken*; *Pobet Bubethen*; im Inlaut: *Ekeritthen* : *Egritth*; *Guntieynis Gundyenis*; *Karkaynis* : *Kargayn*; *Lobtow* : *Lobdow*. Trautr Sprachdenkm. § 84 bestreitet, daß »dies Schwanken zwischc Media und Tenuis der pr. Sprache eigentümlich gewesen ist Er nimmt Gehörfehler des deutschen Aufzeichners an. M Recht. In den O. N. handelt es sich bei dieser »Lautve schiebung« offenbar um mitteldeutsche Schreiber, vgl. XXVI 62 »*eynen Scheffil Rocken* (= *Roggen*)«; XXVII, 25 *Peweyse* (= *beweiset*) *teczim* (= *Decem*) PU II, 237 usw.

§ 28. **Metathese** pflegt der Deutsche bei pr. Namen anzi wenden, die für ihn schwerer auszusprechen sind: *Aylowyth Aysselwitten*; *Kesleniken* : *Kesselnicken*; *Kucstren* : *Kuxsteri Lawsken* : *Lauchsen*; *Prewylten* jetzt *Perwilten*; *Rockelkaym Rocklikaym* u. a. m. Die ursprüngliche Namenform ist nicl überall klar. Nicht Metathese sondern wohl falsche Auflösun der Abkürzung, die für die Silben *ar*, *er* und *ra*, *re* gilt, sinc *Prdauwen* : *Pardauwen*; *Terpin* : *Treppin*; *Tuleparst* : *Tulepra* Auch mit Verschreibungen muß man natürlich rechnen.

§ 29 **Assimilationserscheinungen** in den O. N. sind teil deutschen, teils, gewiß seltener, preußischen Ursprungs. Ein reinliche Trennung ist nicht möglich. Deutsch sind a) Aus gleichungen des ersten Konsonanten in der Art von *Aucte kaymen* : *Autekaym*; *Auctigarben* : *Autigarbe*; *Quedemnowe Quedenow*, oder des zweiten Konsonanten: *Bambeln* : *Bammeln Calden* : *Callen*, *Popelken* : *Popellen* und wohl auch *Kampsti galbe* : *Komstegallen*. Schon deshalb müssen sie deutsch sein weil die unausgeglichene Form immer wiederkehrt. So finde sich *Autekaym* bereits 1291 im Samland, 1354 erscheint abe wieder *Auctekaymen* und in den Sprachdenkmälern, also un 1550, treffen wir nur *auct-* z. B. in *auctai-rikijskan* Akk. Sg 'Obrigkeit'.

b) *ben* > *m* (*wen* > *m*?) : *Drabenow* : *Dramenaw*; *Durbe niken* : *Thormenicke* und *Palweniken* : *Palmeniken*, falls hie keine Volksetymologie mitspielt. Vergleich mhd. *ben* > *n* : *hulben* : *hulm*; *lebentic* > *lemtic*, Weinhold, Mhd. Gram. ² § 182

c) *np* : *mp*. Die Schreibung *Kanpayn* neben *Campayn Ponpicken* neben *Pompicken*, *Ronbaw* neben *Rombaw*; *Trinpow* neben *Trimpow* ist wohl nur gelegentliche Ungenauigkei des Schreibers bei der Wiedergabe des pr. Namens, da sowoh im Preußischen wie im Mittel- und mittelniederdeutschen *np* zu *mp* wird, Trautm. Sprachdenkm. § 85; Weinhold, Mhd Gram. ² § 154, 2; Lasch, Mnd. Gram. § 229.

Preußischer Herkunft ist wohl die Assimilation in folgenden Beispielen: *Dywonelauken* > **Dywonlauken* > *Dywo*

auken (*Dywon*, Preuße); **Jacunlawken* > *Jaculawken* (*Jakune*, Preuße); **Plynlawken* > *Plylawken* (: lit. *Plynlaukiai*); **Sasinauken* > *Saslauken* (: pr. *sasins* 'Hase'). Diese Ausgleichung hatte Trautmann Sprachdenkm. § 85 b in pr. *salūban* : lit. *gliūba* schon früher belegt gefunden. Obige Beispiele haben sie bestätigt, Trautm. A. f. sl. Ph. 34, 594.

B. Bildung der altpr. Ortsnamen.

§ 30. Wir haben gesehen, daß bei der Betrachtung der Laute, wie sie sich in den O. N. wiederspiegeln, die erste Frage die sein mußte: ist nicht das vorliegende Schriftbild des pr. Lauts bzw. der Lautgruppe irgendwie durch das Deutsche beeinflußt? Auch bei einer Untersuchung über die Bildung der Ortsnamen ist es nötig, sich vorerst darüber klar zu werden, wie der Deutsche den pr. Namen gewöhnlich wiederzugeben pflegt.

§ 31. Das Nächstliegende und Häufigste ist, daß der Deutsche den pr. Ortsnamen so niederschreibt, wie er ihn aus dem Munde des Preußen zu hören glaubt. Hierbei wird jedoch ein Unterschied gemacht zwischen Dorf- bzw. Gutsnamen einerseits und Flurnamen andererseits. Die ersteren halten mit verhältnismäßig wenig Ausnahmen wie *Bakoy*, *Brasda*, *Golteynis*, *Kasewalx*, *Paistio* deutsche Endungen; und zwar findet sich *-e*, *-en*, *-in* ohne jeden zeitlichen oder örtlichen Unterschied nebeneinander z. B. im Samland 1360 *Hurtilauke*, *Hurtlauken*, *Hurtilaukyn* SU 312; in Natangen 1419 *Knauten* : 1425 *Knawthyn* 164 S. 4^{r}; in Ermland: 1344 *Glabite* : 1349 *Slowiten* : 1378 *Slobittin* 91 S. 172^{v}; in Pogesanien 1325 *Rogin* : 1388 *Roge*, *Rogen* 91 S. 59^{v} usw. Das *-e* ist niederdeutsch, *-en* und *-in* deuten auf md. *-ən*, Weinhold Mhd. Gram.^{2} § 11. In den litauisch sprechenden Gegenden Ostpreußens finden wir noch heute Parallelen: lit. *Lumpėnai*, *Oplankis*, *Krakinìškas* heißen niederdeutsch *Lompėnė*, *Oáplakė*, *Krakenišķė*, aber hochdeutsch *Lompénən*, *Aplenkən*, *Krakōníškən*. Nur ausnahmsweise erhält sich die lit. Endung im Deutschen: *Ìšdagis* = Ischdaggis, *Retėnai* = Retheney. — Nach *r*, *l* fällt das *e*, *i* der deutschen Endungen *-en*, *-in* aus: *Gisoln*, *Nisskern*, *Passeln*, *Possindern*. Für *-en*, *-in* tritt nach 1400, früher nur selten, als graphische Variation, auch *-enn*, *-inn* auf z. B. 1469 *Gelyngenn* : um 1400 *Galinden*; 1494 *Heppothenn:* 1402/8 *Sapoten*; 1487 *Pokerbinn* jetzt Pokirben; 1330 *Poytinn*. Doch kann dies *-inn* auch auf das pr. Suff. *-n-* (§ 65 e) zurückgehen. Ebenso ist es wahrscheinlich, daß hier und dort die Endung *-e* nicht niederdeutsch, sondern preußisch ist, siehe § 76 c.

Im Gegensatz zu den Dorf- und Gutsnamen behalte die Flurbezeichnungen häufiger die preußische Endung b oder aber haben überhaupt keine. Einige Beispiele: *Greyw* See; *Kelincz*, Bach (**Kelints*); *Kloytus*, See; *Labelles*, Se *Penkoweo*, Wiese; *Satho*, Wiese; *Weylasirs*, See und endungs los *Dalgandt*, Wiese, neben *Dalgantis*; *Gosepelk*, Sumpf : p *pelky* 'Bruch'; *Krixtyen*, Bach : pr. *krixtieno* 'Erdschwalbe' *Nomait*, Fluß : pr. *nomaitis* 'verschnittenes Schwein'. Natü lich kann auch bei den Dorf- und Gutsnamen die Endun fehlen: *Caylkaym*, *Padeim*, *Trankot*, *Waygaw* u. a. n Daneben treffen wir bei Flurnamen sehr häufig statt der p Endung ein irrationales *-e*: neben *Auctacops* ein *Auctukap* (: lit. *kãpas* 'Grabhügel'); *Dalvunge asere* : pr. *assaran* 'See' *Gildestabs* : *Gildistabe* (pr. *stabis* 'Stein'); *Lagegarbs* : *Laggarl* (pr. *garbis* 'Berg'); *Reginge* : pr. *ragingis* 'Hirsch'; *Wosebirgo Wosebirge* u. a. m. Entsprechend fügt auch heutzutage d Deutsche, der lit. radebrecht, an alle lit. Substantiva ein Es klingt z. B. *dúona ĩr píenas* wie *dõnə ĩr pénə*.

Überhaupt behandelt der Deutsche noch heute d litauischen Namen sowie seinerzeit die preußischen: Dor und Gutsnamen nehmen die deutsche Endung an, ei *Jogaudaĩ*, *Kretingà*, *Vilkýškiai*, *Šereĩtlaukis* werden zu *Jogaude Krottingen*, *Wilkischken*, *Schreitlauken*, aber Flurnamen w z. B. *Ĩntakas* (Schlucht), *Taĩpkalnis* (Hohlweg); *Ùžlenk* (Wiese) bleiben auch im Deutschen unverändert. In beide Fällen läßt der Deutsche mitunter die Endung weg: *Viešvil Širviñtai* (Kirchdörfer) heißen deutsch *Wischwill*, *Schirwind* ebenso *Kùrmežeris* (Teich) : *Kurmescher*, *Lumpė* (Bach) : *Lom Piktùpė* (Bach) : *Piktupp* (Umgegend von Tilsit).

Natürlich ist das ältere die Wiedergabe des ganzen Name samt der pr. bzw. lit. Endung, aber bei den häufig gebrauchte Dorf- und Gutsnamen drang schnell die deutsche Endun ein, sie wurden germanisiert. Bei den Flurbenennunge fehlte hierfür das praktische Bedürfnis.

§ 32. Hin und wieder nimmt der Deutsche den pr. Name nicht ohne weiteres auf. Entweder übersetzt er ihn oder vertauscht ihn mit einem deutschen; aber erst nach 130 erlaubt man sich diese Freiheit, als die pr. Sprache wenigste etwas verstanden wurde und die deutsche Landbevölkerun zahlreicher vertreten war.

a) Der pr. Name wird übersetzt: *Bethen* : *Obende* (p *betten* 'Abend'); *Gerten* : *Hunsfelde* (pr. *gerto* 'Huhn'); *Ilge pelke* jetzt »*Der lange Bruch*« (pr. *ilga* 'lang', *pelky* 'Bruch' *Kirsin* jetzt »*Schwarze Fließ*« (pr. *kirsnan* 'schwarz'); *Lab laucs* jetzt »*Gutenfeld*« (pr. *labs* 'gut', *laucks* 'Acker'); *Panye* jetzt »*Sumpf*« (pr. *pannean* 'Moosbruch'); *Sawliskresil* jet

onnenstuhl« (pr. *saule* 'Sonne', *creslan* »*barkenstul*«) u. a. m. ir haben uns die Sache so vorzustellen, daß zunächst beide men, der alte preußische und die deutsche Übersetzung neneinander existierten, vgl. auch heutzutage (aus K.) lit. *Beržkis* neben *Birkenfeld* (lit. *béržas* 'Birke', *laũkas* 'Feld'); *Daubniai* : *Bergenthal* (lit. *daubà* 'Tal', *kálnas* 'Berg'); *Lendrynai* : *rfeld* (lit. *léndrė* 'Rohr'); *Séndvaris* : *Althof* (lit. *sẽnas* 'alt', *ras* 'Hof'). Welcher Name im Preußischen die Oberhand vann, scheint davon abzuhängen, ob sich die preußische völkerung bis zur Bureaukratisierung der Namen hielt oder her den deutschen Ansiedlern unterlag. In *Gerten* : *Hunsle*, *Rocklawken* : *Krebisdorff*, *Tollauken* : *Breytenveld* hat sich s Preußische im heutigen *Gerten*, *Rochlack*, *Tollack* behauptet, hrend in *Ilgenpelke* : *Der lange Bruch*, *Kirsin* : *Schwarze eß*, *Sawliskresil* : *Sonnenstuhl* endgültig das Deutsche siegte.

Es wird gewiß auch im Preußischen vorgekommen sein, ß ein von Hause aus deutscher Name von den umwohnenden eußen in ihre Sprache übersetzt wurde, wie z. B. deutsch *heiderende* zu lit. *Šneidrūgalė* (lit. *gãlas* 'Ende'); *Heinrichsf* zu *Endrikiemis* (lit. *kiẽmas* 'Dorf'); *Sommerau* zu *Zaumarai* ße Klangassimilation!) wird. Doch vermag ich derartiges Preußischen nicht aktenmäßig zu belegen.

Mit den Übersetzungen aufs engste verwandt, sind die lksetymologischen Umgestaltungen. Sie sind zahlreich, mmen aber meist aus einer Zeit, als das Preußische nicht hr lebte, weil eben da nicht mehr die alte Form von preußisch rechenden immer wieder hergestellt werden konnte: *styken* : *Abstich*; *Alpus* : *Waldpusch*; *Demita* : *Demuth*; *kemedie* : *Eichmedien*; *Gartilpunge* : *Gartenpungel*; *Iserwayn*: *erwagen*; *Kattenplick* : *Katzenblick*; *Muslatin* : *Meislatein*; *intekaym* : *Trinkheim* usw. Das Litauische zeigt, daß derges auch dann möglich ist, wenn beide in Betracht kommen- Sprachen noch im Gebrauch sind: *Endriejai* : *Endregen*; *mpiai* : *Kumpchen*; *Uosviečiai* : *Ostwethen*; *Vasãrlaukiai* : *sserlauken* (aus K.).

b) Der preußische Name wird durch einen deutschen drängt, der mit ihm sprachlich in keiner Beziehung steht: *rdelauken* heißt jetzt *Spierau*, *Kaymiten* : *Heystern*, *Kasel* : *Hollstein*, *Monetiten* : *Pilgramsdorf*, *Pogardichen*: *ukirch*, *Sudow* : *Peterdorf*. Vgl. lit. (aus K.) *Apuokynai* : *Kõnigsbruch*; *Elksniai* : *Schöndorf*; *Pagrabiai* : *Friedrichsle*. Die Erklärung ist in der Siedelungsgeschichte des reffenden Orts zu suchen.

Nach diesen Vorbemerkungen über das Verhältnis der utschen zu den altpr. Ortsnamen wollen wir sie jetzt ihrer ldung nach untersuchen, und zwar soll zunächst von den

lexikalischen Bestandteilen der O. N., dann von ihrem gram matischen Aufbau die Rede sein.

§ 33. a) Die Wortarten, welche bei der Bildung preußi scher Ortsnamen zur Verwendung kommen, sind Personen namen, Appellativa und in zusammengesetzten auch Präposi tionen. Ihr zahlenmäßiges Verhältnis ist auffallend ungleich Über die Hälfte aller durchsichtigen Ortsbezeichnungen ent hält Personennamen. Die Erklärung liegt auf der Hand, e ist die Geschichte des Preußenvolkes nach seiner Unter werfung. Die zielbewußte Kolonisationspolitik der Ordens herren ließ überall in den vom Kriege verwüsteten und ent völkerten Gauen neue Siedelungen entstehen. Da ist es ver ständlich, daß die Hauptmasse, wenigstens der Dorfnamer auf Personennamen zurückzuführen ist. Der Preuße *Aic* bekommt 1323 ein Grundstück und bereits 1421 finden w in jener Gegend den Ort *Ayczen*, 114 p. 123, 284. Ebens führen *Glanden* 114 p. 67, 79; *Antiken* 114 p. 122; *Drawdye* 162 p. 4^{v}, 12^{v} und viele andere Siedelungen noch mitunt bei Lebzeiten ihrer Besitzer bzw. Lokatoren *Glande*, *Antik Drawdyn* diese Namen. Zum Teil geschieht das auf Verar lassung der deutschen Behörden. Im Ordensfolianten 11 p. 81 lesen wir 1380: contulimus *Abstiken* prutheno vigint mansos pro locatione ville *Abstig* oder 114 p. 116 anno 134 villa, quam *Naglanden* nominari volumus. Ein Preuße *Naglan* wird 111 p. 76^{r} genannt.

Sogar alte preußische Ortsnamen müssen dem Name eines neu zugezogenen Siedlers weichen. In *Dorobin* 105 p. 21 bekommt 1353 *Swalgene*, in *Lekelauke* 91 p. 36^{r} *Schodo* 130 in *Graudelawke* 114 p. 276 *Macrute* 1347 Land und heut gibt es dort ein *Schwolgehnen*, *Schodehnen*, *Makrauten*. I »villa *Waldow*« wird 1337 der Preuße *Napratie* angesiede C Nr. 1 S. 84^{r}, schon 1379 heißt der Ort *Napratien* C Nr. S. 87^{r}. Eine solche Bildung im Entstehen beobachten w 103 p. 143^{v}: das Dorf heißt *Caymelawken* vel *Pyantko*. E *Piantko*, wohl Pole, wird XXVII, 54 erwähnt. Die Grün können verschieden sein. Das Dorf war eingegangen u wird neu besiedelt oder ein unfreies Dorf wird einem Frei geschenkt, nach dem es dann benannt wird und ähnliches meh

Obige Beispiele sollen erklären, warum die preußisch Siedelungsnamen in so überwiegender Zahl auf Persone namen zurückgehen, nicht jedoch sind sie so zu verstehe als ob vor dem Erscheinen der Deutschen derartige Nam gar nicht oder nur selten vorkamen. Allein die eine Teilung urkunde der Diözese Samland vom Jahre 1258 (S. U. p. 25 kennt folgende: *Quedemnowe* : *Quedum*, Preuße 109 p. 65 *Blodewe* : *Blud-it*, Preuße 111 p. 108^{v} — *Glawsothemote*

usote, Preuße XXIV, 63 — *Sabenowe* : *Sabine*, Preuße I, 160 — *Maudytyn* : *Maudicz*, Preuße 109 p. 13 — *Suneco-wach* : *Sunicke*, Preuße Piers. Cod. — *Preybutten* : *Preybuth*, uße 109 p. 102 — *Boyan* : *Bayone*, Preuße PU II 449 — *then* : *Leitis*, Litauer K. — *Bonowe* : *Bone*, Preuße 124 523 — *Myntite Colowach* : **Myntite*, vgl. *Minte*, Lette, l. Grenz. 444 — *Waldow* : *Na-walde*, Preuße, Piers. Cod.

Das Litauisch-lettische erweist die Häufigkeit einer derarti- Ortsbezeichnung als gemeinbaltisch. Greifen wir z. B. aus K. unter »*N*« genannten 47 litauischen Dörfer heraus, so können ohne weiteres 20 von Personennamen ableiten: *Nagai* : *gỹs* B. — *Narkėnai* : *Narkus* K. — *Nātkiškiai* : *Natike*, uße 110 p. 27r — *Waĩnočiai* : *Wainoth*, Schalauer 5 b, 52 — *Nelaimiškiai* : *Nelaimiškis* K. — *Nemeiliai* : *Nemeile*, euße 110 p. 80 — *Nemirskiemis* : *Nemira* K. — *Matoliškiai* : *atolatis* K. — *Nibrai* : *Nibre*, Preuße 110 p. 53 — *Nikel-kiai* : *Nikelis* K. — *Noreičiai* : *Noras* B. — *Norkitai*: nach II 583 früher *Nerwiketen*, von *Nerwiks*, Preuße M 2, 70 — *rmantai* : *Normantas* B. — *Noručiai* : *Norutis* B. — *Norušа-i* : *Norušatis* K. — *Norvaišiai* : *Norvaišas* B. — *Norvydai* : *rvydas* B. — *Noviškiai* : *Novas* K. — *Nurniškiai* : *Nurna* K. ißerdem gehören offenbar hierher *Nečiūnai*, *Nepertlaukiai*, *stonviečiai*, *Netynai* und vielleicht noch andere, nur daß nicht den entsprechenden Personennamen beibringen nn. Ein besonders enger Zusammenhang zwischen Orts- d Personennamen findet sich im preußischen Nordlitauen, ch ist die Namengebung jener Gegend so eigene Wege gangen, daß sie fürs gemeinbaltische nicht in Frage kommt. he Bezzenberger, Bemerkungen zu dem Werke von A. elenstein über die ethnologische Geographie des Letten- ides, Petersburg 1895.

Auch die lettischen Gesindebezeichnungen führen in sehr len Fällen ihren Namen von irgend einem früheren Besitzer, B. *Alekši* : *Aleksis* — *Bērtulaiši* : *Bērtulis* — *Klāvin'i* : *lāvs* — *Sīman'i* : *Sīmanis*. Siehe Bielenstein, Lett. Sprache I, 2 f. Doch dies sind junge Bildungen und beweisen weniger solche mit alten baltischen Namen, wie folgende (R. K. IV): *meik'u ciems* : *Rimeikis*, Litauer B. — *Sprūdas* : *Sprude*, euße M II, 119 — *Švitin'i* : *Switthe*, Preuße, Piers. Cod. — *duki* : *Eidukatis*, Litauer K. — *Daugi* : *Daugis*, Litauer B. — *ndi* : *Bunde*, Preuße 161 p. 13v — *Beles* : *Bėlė*, Litauer K. — *rveikas* : *Dirveika*, Litauer B. — *Tukten'i* : *Tuct-eike*, Preuße rs. Cod. — *Misain'i* : *Mise*, Preuße Piers. Cod. — *Slaideni* : *yde*, Preuße 110 p. 32r — *Kiksis* [1]) : *Kixe*, Preuße Piers. d. und andere.

[1]) So vielleicht trotz des erhaltenen »k« vor »i« wegen lit. *Kiksai* K.

Aber selbst Flurnamen sind im Preußischen hin und wie auf Personennamen zurückzuführen. Wir kennen z. B. e Quelle *Jodisakka* : *Jode*, Preuße — eine Wiese *Mynteway Minte*, Lette Biel. Grenz. 289 — eine Wiese *Penkou Penke*, Schalauer 5 a S. 51. Derartiges kann von den pr ßischen Tolken bzw. Zeugen bei Verschreibungen oder Gre beschreitungen ad hoc gemacht sein; aber möglich, daß Volksmund tatsächlich solche Benennungen vorhanden wa mitunter selbst nach dem Tode des Besitzers, von dem herrührten. Dafür gibt es auch im Litauischen und Lettisch wie auch in anderen Sprachen natürlich, hinreichend Be im lebendigen Gebrauch. So heißt in Jogauden, Kreis Ti ein Berg *Dielkų kálns*, ein Wäldchen *Nikelačių beržyn* nach ihren Besitzern *Diẽlkus* und *Nìkelatis*. Ebenso es im Lettischen einen *Tēvin'u kalns »dabūjis savu vardu mājam«* und eine *Jenku pl'ava »piederejusi Jenku saimniek* R. K. IV, 107.

Dagegen müssen Flurnamen wie *Dinge*, Wald; *Gau* See; *Cantvn*, Wiese; *Robotthen*, Sumpf; *Sampol*, Brüc *Sowertin*, Wald; *Woygedde*, Wald auf Rechnung der Ord beamten gesetzt werden. Es sind offenbar die bloßen Besit namen *Dingo* 109 p. 163; *Gaubin* 105 p. 95; *Kanthune* p. 58[v]; *Robutte* 107 p. 82[v]; *Sampol* Abt. 4, 4 p. 20; *Sa* 110 p. 33[v]; *Wogedde* 104 p. 58[v]. Um ein Grundstück k und doch genau anzugeben, wurde diese Form gewählt.

§ 34. Bei manchen Ortsnamen ist es nicht mit Sicher zu entscheiden, ob ihnen ein Personenname zugrunde l oder ein Appellativum direkt. Ich meine solche wie *Bayselaw Boyse*, Schalauer 5 a p. 48 oder lit. *baisùs* 'greulich' — *Gayli Gayle*, Preuße 110 p. 22[v]; *Gaĩlius*, Litauer B. oder pr. *ga* 'weiß' — *Keexten* : *Kixte*, Samländer [1]) PU II, 448; *Kėk* Litauer Kreis Tilsit oder lit. *kėkštas* 'Eichelhäher' — *Pomedig Pomede*, Preuße Piers. Cod.; *Pamedytis*, Litauer B. d pr. *po* 'unter' + *median* 'Wald' — *Preybutten* : *Preyb* Preuße 109 p. 102 oder pr. *prei* 'bei' + *buttan* 'Ha Bei obigen Beispielen ist zu unterscheiden zwischen der wo in Orts- und Personenname wirklich dasselbe Etym enthalten ist, wie etwa in *Bayselawke* und *Boyse*, und jen wo dies vielleicht nur scheinbar der Fall ist, etwa in *Pomedi* und *Pomede*. Meinem Empfinden nach geht die Mehrz auch hier auf Besitzernamen zurück, zu beweisen ist es ni

§ 35. **Lexikalische Bestandteile.** Wir kommen nun denjenigen Ortsnamen, die auf keine Personennamen zurü zuführen sind, sondern die irgend einer charakteristisch

[1]) $\bar{e} > \bar{i}$ im samländischen Dialekt siehe Trautm. Sprachdenkm. §

der zufälligen Eigentümlichkeit des Geländes ihre Entstehung verdanken. Diese oft geringfügigen und gelegentlichen Veranlassungen zur Bezeichnung noch heute nachzuweisen, ist bei den altpreußischen Namen unmöglich.

Im folgenden gebe ich eine Auswahl der mit einiger Sicherheit erschlossenen Namenworte. Eine vollständige Aufzählung aller mehr oder weniger sicheren etymologischen Vermutungen wäre Raumverschwendung.

Eingeteilt habe ich die Substantiva nach Bedeutungsklassen, um an der Hand der verhältnismäßig sichersten Beispiele zu zeigen, welche Vorstellungen den preußischen Ortsnamen zugrunde liegen.

Die Adjektiva sind alphabetisch aufgezählt; sie lassen sich anders schlecht ordnen. Im Verhältnis zu den Substantiven sind sie wenig zahlreich vertreten. Die Präpositionen kommen nur in Kompositionen vor und werden auch dort besprochen, und zwar vollzählig. Um zugleich die Verbreitung eines Namenwortes und seine Verwendung zur Namenbildung in den beiden anderen baltischen Sprachzweigen zu zeigen, wird, soweit vorhanden, das entsprechende lit.-lett. Wort und die Ortsbezeichnung beigefügt.

§ 36. **Menschliche Gattungsnamen** enthalten: *Vutraynen*: pr. *wutris* 'Schmied' — *Waygis-pelkis* »palus furum«: lit. *vagìs* 'Dieb' — *Warikallen*: lit. *varkalỹs*, lett. *varkalis* 'Kupferschmied'; lit. *Varkaliai* B., lett. *Var'kal'i* Biel. Gram. I, 323.

§ 37. **Nach menschlichen Anlagen** sind benannt: *Barthenroben*: lit. *trobà* 'Gebäude' — *Dymsteines*: lit. *dimstis* 'Hof'. — *Jawgen*: lit. *jáuja* 'Flachsbrechstube' — *Kauca-liskis*: pr. *liscis* 'Lager' — *Nawun-seden*: lit. *nausėdỹs* 'Neusaß', vgl. pr. *sīdons* 'sitzend', lett. *sêdêt* 'sitzen'; lit. *Nausėdai* K., lett. *Jaunsēži*, Biel. Gram. I, 326 — *Pille-kaym*: lit. *pilìs*, lett. *pìls* 'Burg'; lit. *Pìlkalnis* K., lett. *Pilskalns*, Biel. Grenz. 472 — *Ruppe-malcz* »Mühle«: lit. *málti*, lett. *matt* 'mahlen'. Anscheinend ein Synonym zu pr. *malunis* — *Tiltenikin*: lit. *tìltas*, lett. *tìlts* 'Brücke'; lit. *Tiltininkai* K., lett. *Tiltaiši* Biel. Gram. I, 326 — *Umpna* »clibanus«: pr. *vumpnis* 'Backofen'.

§ 38. **Vom Gelände** selbst sind naturgemäß besonders viele Namen herzuleiten.

Wörter allgemeiner Bedeutung enthalten: *Bersio-weytigen*: lit. *vietà*, lett. *vìeta* 'Ort'; lit. *Būdvietiai* K. — *Glawsothe-moter*: pr. *moter* 'Teil, Beritt' (aus Kirchenbüchern von Pobethen im Samland von 1652) — *Kappe-galin*: pr. *golis* (saml. *gallan* Akk.) 'Tod', lit. *gãlas* 'Ende', lett. *gals* 'Ende, Gegend'; lit. *Gùdgaliai* K., lett. *Laugal'i* aus **Laukgal'i* Biel. Gram. I, 328 — *Laucyn*: pr. *laucks*, lit. *laũkas*, lett. *laũks* 'Acker, Feld'; lit. *Laũksargiai* K., lett. *Laukain'i* Biel. Gram. I, 327.

Auf Wald, Bäume, Pflanzen beziehen sich: *Abs-medie*: pr. *abse*, lett. *apse* 'Espe', lit. *ãpušė* 'Schwarzpappel'; lit. (russ.) *Opusjany* Sprogis, lett. *Apšu līcis* R. K. IV, 113 — *Bersenik*: pr. *berse*, lit. *béržas*, lett. *bērzs* 'Birke'; lit. *Beržininkai* K., lett. *Bērzaune* B. *Durbin*: lit. *durbìs* 'vorfaulter Baumstamm'; lit. *Padurbiniai* Vaisz. I, 46; lett. *Durbe*, Biel. Grenz. 219 — *Kirno*: pr. *kirno* 'Strauch', lit. *kirnos* 'morastige, mit Bäumen bewachsene Stelle' — *Craise-lauken*: pr. *crays* 'Heu' — *Krumeyn*: lit. *krūmai*; lett. *krūms* 'Strauch'; *Laxdenen*: pr. *laxde*, lit. *lazdà*, lett. *lagzda* 'Haselnußstrauch'; lit. *Lazdėnai* K., lett. *Lagzdīne* Biel. Grenz. 197 — *Lusine-medien*: pr. *median* 'Wald', ostlit. *mėdžia* 'Baum', lett. *mežs* 'Wald'; lit. *Medynai* K., *Mežmuiža* Biel. Grenz. 135 — *Marsgude*: pr. *gudde* 'Busch' — *Pewselauk*: pr. *peuse* 'Kiefer'. — *Po-kerbinn*: lit. *kìrba* 'sumpfige Stelle', lett. *kìrba* 'Sumpf' — *Pupayn*: lit. *pupà*, lett. *pupa* 'Bohne'; lit. *Pupėnai* K. — *Silleniken*: pr. *sylo*, lit. *šìlas*, lett. *sìls* 'Heide'; lit. *Šilėnai* K.; lett. *Silenieki* B. — *Wangen*: pr. *wangus* 'halbausgerodete Waldfläche'; alit. *wanga* 'Acker'; lit. *Ingovangis* Wolter p. 198; *Vangai* Wolter p. 180; lett. *Ievanga* Biel. Grenz. 219 — *Wytopelke* »hoppenbruch«: lit. *vytìs* 'Gerte', lett. *vîtes* 'Hopfen', lit. *Vyčiai* B. — *Woblikaym*: pr. *woble*, lit. *óbuolas*, lett. *âbuõls* 'Apfel'; lit. *Obuolinė* K.

Ausdrücke für Berg, Tal, Wiesen, Bodenart und ähnliches bieten: *Auctu-kape*: lit. *kãpas*, lett. *kaps* 'Grabhügel'; lit. *Kalkapiai* K. aus **Kalnkapiai*, lett. *Kapa lanka* bei Gramzden, Kurland. — *Balyngen*: lit. *balà* 'Moor'; lit. *Pabalys* K. — *Dauben*: pr. *padaubis*, lit. *daubà* 'Tal, Schlucht'; lit. *Daubiškiai* K. — *Doben*: lit. *duobė̃* 'Loch, Grube', lett. *duobs* 'hohl, tief'; lit. *Duobėnai* B.; lett. *Duobe*, Biel. Grenz. 111. — *Garbeniken*: pr. *garbis* 'Berg'. — *Gerte-peawne* »Wiese«: lit. *pjaũnis*, lett. *pl'ava* 'Wiese'; lit. *Užpjauniai* K., lett. *Aitupl'ava* R. K. IV, 113. — *Caporne*: lit. *kapurnai* 'Mooshügel auf Wiesen'; lit. *Pakapurnis* V I, 54. Über die wahrscheinliche Bedeutung im Preußischen siehe B. B. 2, 136. — *Layden*: pr. *laidis* 'Lehm'. — *Laysen*: pr. *layso* 'Tonerde'. — *Lankeine*: lit. *lankà*, lett. *lanka* 'Wiese'; lit. *Lankiniñkai* K., lett. *Lanksēži*, Biel. Grenz. 199. — *Lenkenyten*: lit. *lénkė* 'Tal'; lit. *Lenkininkai* K. — *Linden-medie*: pr. *lindan* 'Tal'. — *Mynte-wayen*: pr. *wayos* 'Wiesen', lit. *vejà* 'Rasen'; lit. *Vejos* V I, 51. — *Palweniken*: *palwe*, Provinzialismus 'wüste, baumlose Moosfläche'. — *Pelkis*: pr. *pelky*, lit. *pélkė* 'Moor', lett. *pelce* 'Wasserpfütze'; lit. *Papelkiai* K. — *Pewys*: lit. *pieva*, lit. *Pievgaliai* K. — *Pewstern*: pr. *paustre* 'Wildnis'. — *Plein*: lit. *pleĩnė* 'weite, baumlose Ebene'; lit. *Pleinė* K. — *Raysto-pelk*: lit. *raĩstas* 'Sumpf'; lit. *Vařna-*

stis, Moor B. — *Sixde-lawks* : pr. *sixdo* 'Sand'. — *Syxdro* : *žìgždras* 'Kies'; lit. *Žiẽgzdris*, Fluß B.

Auf Gewässer beziehen sich: *Azara* 'Sumpf' : pr. *assaran*, *ẽžeras*, lett. *ezars* 'See'; lit. *Ežerynai* K., lett. *Sausezerin'š* K. IV, 107. — *Chucun-brasth* 'Furt' : lit. *brastà* 'Furt'; *Ilgbrastis*, Fluß B. — *Lobyn*, See : lit. *lóbas* 'Tal, Schlucht'; *Lobinis*, Fluß K. — *Mawra*, Fluß : lit. *maurãi* 'Entenflott'; t. *maura* 'Rasen', lit. *Maurupė* K. — *Panyen* : pr. *pannean* oosbruch'; lett. *pane* 'Mistjauche'. — *Po-wunden* : pr. *ndan*, lit. dial. *unduõ*, lett. *ûdens* 'Wasser'; lit. *Pãvandenė* I, 51. — *Ramge-salus*, Bach : pr. *salus* 'Regenbach'. — *yte*, Fluß : lit. *sietuvà*, lett. *siets* 'eine tiefe Stelle im Fluß'. — *vorde*, Gewässer : lit. *smirdėti*, lett. *smardìgs* 'stinken, stinnd'; lett. *Smārda*, Fluß B. — *Sogo-brost* : lit. *žiõgis* 'Wiesench'; lit. *Žiogė*, Fluß K. — *Stromyke*, See : lett. *stràume* trom'.

§ 39. **Tiernamen** spielen eine ungewöhnlich große Rolle, sonders in der Bezeichnung von Flüssen; häufig ohne jedes leitungselement, tritt das bloße Appellativum als Name f. *Alne* : pr. *alne* 'Tier', lit. *élnis*, lett. *alnis* lit. 'Hirsch', sweilen auch irrtümlich 'Elentier', im Lettischen nur 'Elener'; lit. *Alnas*, See im ehemaligen Jatwingerland (Kirchiel *Šventažeris*, Gebiet Suwalki) B. — *Awyne-medien* : pr. *vins*, lit. *ãvinas*, lett. *aũns* 'Widder'; lit. *Avininkai* K. — *it-pelkis* : pr. *bitte*, lit. *bitìs*, lett. *bite* 'Biene'; lit. *Bitėnai* K., tt. *Bites* Biel. Gram. I, 330. — *Broiden* : pr. *braydis*, lit. *iedis*, lett. *briẽdis* 'Elch'; lit. *Briedžiai* K., lett. *Brieži*, iel. Gram. I, 329. — *Gerten* »Hunsfelde« : pr. *gerto* 'Henne'. — *ulbig* : pr. *gulbis*, lit. *gulbė*, lett. *gulbis* 'Schwan'; lit. *Gulbukiai* K. — *Iwogarge* »huwinboum« : lit. *jvas* 'Uhu'. — *utin* : lit. *jáutis* 'Ochse'; lit. *Jautelìškiai* K. — *Camnitien* : r. *camnet* 'Pferd'. — *Kathe-medien* : pr. *catto*, lit. *katė̃*, lett. *ķ'e* 'Katze'; lit. *Kãčiupis*, Fluß B. — *Clynteyne* : pr. *klente*, *ynth* 'Kuh'. — *Komste-gallen* »Schaffskopff« : pr. *camstian* chaf'. — *Krixtyen* : pr. *krixtieno* 'Erdschwalbe'. — *Curwin* : r. *curwis* 'Ochse'. — *Lapaynen* : pr. *lape*, lit. *lãpė* 'Fuchs'; t. *Lapėnai* K. — *Luysen* : pr. *luysis*, lit. *lúšis*, lett. *lũsis* uchs'; lit. *Lúšė*, Fluß B. — *Nomait* : pr. *nomaitis* 'verhnittenes Schwein'. — *Reginge* : pr. *ragingis* 'Hirsch'. — *assenpile* : pr. *sasins* 'Hase'. — *Singoren* : pr. *singuris* 'Stieglz', lett *žĩgurs* 'Sperling'. — *Sirge-lauwk* : pr. *sirgis* 'Wallach', it. *žirgas*, lett. *zirgs* 'Roß'; lit. *Žirglankiai* K. — *Skeure-kaym* : r. *skewre* 'Sau'. — *Slanke-lauks* : pr. *slanke*, lit. *slañkė*, lett. *lùoka* 'Schnepfe'; lit. (russ.) *Slonkoini*, Sprogis. — *Sparynen* : lit. *sparvà*, lett. *spãrvs* 'Bremse'; lit. *Sparvinė*, Wolter 38. — *Tauro*, Wald : pr. *tauris*, lit. *tauras*; lit. *Taũrakalnis*

B., lett. *Taurupe*, Fluß B. — *Tlokun-pelk* : pr. *clokis* (aus **tlokis*), lit. *lokỹs*, lett. *lâcis* 'Bär'; lit. *Lokiai* K., lett. *Lāči*, Biel. Gram. I, 329. — *Uder-wanghe* : pr. *udro*, lit. *ûdra*, lett. *ûdrs* 'Fischotter'; lit. *Udrabaliai* K., lett. *Udrene*, Biel. Grenz. 285. — *Warne* : pr. *warne*, lit. *várna*, lett. *vārna* 'Krähe'; lit. *Varneliai* K. — *Wilkeynen* : pr. *wilkis*, lit. *vil̃kas*, lett. *vìlks* 'Wolf'; lit. *Vilkeliai* K., lett. *Vilki* Biel. Gram. I, 329. — *Worlyne* : lit. *varlẽ* 'Frosch'; lit. *Varlynė* K. — *Wosis-pile* : pr. *wosee* 'Ziege', lit. *ožỹs*, lett. *âzis* 'Ziegenbock'; lit. *Ožiai* K., lett. *Ažu galvas*, Biel. Gram. I, 329. — *Zanseynen* : pr. *sansy*, lit. *žąsìs*, lett. *zùoss* 'Gans'; lit. *Žąsupė* K.

§ 40. **Vom preußischen Kultus** ist auch einiges in den Ortsnamen erhalten: *Alkayne* : alit. *elkas* 'heiliger Hain'; *alkà*, lett. *èlks* 'Götze'; lit. *Alk̃as* B.; lett. *Elku-zeme*, Biel. Grenz. 283. — *Kavken* : pr. *cawx* 'Teufel', lit. *kaũkas* 'Kobold', lett. *kũk'is* 'Zwerg'; lit. *Kaukviečiai* K. — *Kurke-lauk* : pr. *Kurcho*, Erntegott. — *Laumy-garbis* : lit. *Laumẽ*, eine Fee; lett. *lauma* 'Hexe'; lit. *Laũmežeris*, See B. Dies ist die einzige Stelle, die auch fürs Preußische die »Laume« bezeugt. — *Perkune*, See : pr. *Perkuno*, Gott des Zornes, lit. *Perkũnas*, lett. *Pèrkuôns*; lit. *Perkũnlaukiai* K., lett. *Pērkuone* Biel. Grenz. 217. — *Potollen* : pr. *Patollo*, Gott des Todes.

§ 41. **Worte verschiedenster Bedeutung** enthalten: *Kyawte* : pr. *keuto* 'Haut', lit. *kiáutas* 'Hülse'; lit. *Kiautai* K. — *Craghen* : pr. *kragis*, lit. *kiágas* 'Krug'; lit. *Kragaĩ* V I, 58. — *Sawlis-kresil* jetzt Sonnenstuhl : pr. *saule*, lit. *sáulė*, lett. *saũle* 'Sonne'; pr. *creslan*, lit. *krė̂slas*, lett. *krêsls* 'Stuhl'. Es scheint die Übersetzung des deutschen »Sonnenstuhl« zu sein und findet sich nur einmal im Ordensfoliant 162. Woher der deutsche Name stammt und aus welcher Zeit, konnte ich nicht feststellen.

§ 42. Soweit **Adjektiva** bei der preußischen Namenbildung verwandt werden, es sind verhältnismäßig wenige, muß man zwischen echten unterscheiden und sekundären wie *Puringe* »Wiese«. Es ist zu ergänzen **puringōs wayōs*, von pr. *pure* 'Trespe', *wayos* 'Wiesen'. Solche Denominativa werden hier nicht berücksichtigt. Von alten Adjektiven sind nur wenige zu finden. Die am besten erkennbaren sind folgende: *Aucte* : pr. **auktas*, vgl. *aucktimmiskū* 'Obrigkeit', lit. *áukštas*, lett. *aũgsts* 'hoch'; lit. *Aukštučiai* K. — *Druthayn* jetzt *Drugthenen* : pr. *drūktai* Adverb. 'fest', alit. *druktas* (**drūktas*) auch dialektisch; schriftlit. *drū̃tas*; lit. *Drūkčiaĩ* V I, 45 und *Drūtiškiai* K. In den preußischen Ortsnamen der verschiedensten Landstriche findet sich nur die Form ohne Guttural aber in dem heutigen Namen *Drugthenen*, Samland, kommt es zum Vorschein. Man muß also annehmen, daß die mündliche

Überlieferung den ursprünglichen Lautbestand genauer bewahrt hat. — *Gail-garben* »Weissenberg«: pr. *gaylis* 'weiß'; lit. *Gáiliekas*, See, Gebiet Suwalki (altes Jatwingerland) B. — *gilge*: pr. *gillin* Akk. 'tief', lit. *gilùs*, lett. *dzilš* 'tief'; lit. *gilija* B. — *Ilgene*: pr. *ilga* Adverb. 'lange', lit. *ilgas*, lett. *lgs* 'lang'; lit. *Ilgašilis* B. — *Kirsnappe* < **Kirsna-ape*: pr. *kirsnan* 'schwarz'; lit. *Kirsnupė*, Fluß K., liegt als Nebenfluß der Deime auf pr.-lit. Grenzgebiet. Lit. *Kirsnà*, Fluß B. im Gebiet Suwalki (altes Jatwingerland). Daher sind diese Namen eher pr. bzw. jatwingisch; denn lit. müßte man **kiršna-* erwarten, vgl. Būga, Šviet. darb. 1921, Heft 5/6 S. 142. — *Labaa-laucs*: pr. *labs*, lit. *lãbas*, lett. *labs* 'gut'; lit. *Labupė* K., lett. *Labragas*, Stender, Lett. Lex. — *Naune-sede*: pr. *nauns* 'neu'. — *Pewsten*: pr. *pausto* 'wild'. — *Reude*, Fluß: lit. *raũdas* 'rötlich'; lit. *Raudà*, Fluß B. — *Ruddin*: lit. *rùdas*, lett. *ruds* 'rötlich'; lit. *Rudlaukiai* K. — *Scabelle*, Bach: lit. *skabùs* 'scharf, schneidend, auch vom Geschmack gesagt'; lett. *skābs* 'sauer'; lit. (russ.) *Skabiapėva* Sprogis; lett. *Skābe* B. — *Trumpa*, Fluß: lit. *trumpas* 'kurz'; lit. *Trumpė*, Fluß B. — *Wargyn*: pr. *wargs*, lit. *vargùs*, lett. *vārgs* 'elend'; lit. *Vargùliai* K.

§ 43. **Lehnworte.** Es bleiben nun solche Namen übrig, die nicht alte, preußische Namenworte enthalten, sondern entlehnte. Ich führe sie vollzählig an, soweit sie nicht ganz vage Vermutungen enthalten. Da hierbei die Zeit der ersten Überlieferung sowie die Gegend wichtig sein kann, setze ich beides hinzu. 1348 *Ager*, später *Ayeris*, See bei Kleeberg, Kreis Allenstein: lit. *ãjeras* 'Kalmus'; lit. russ. *Ajer* Bach, Sprogis. Nach Brückner F. W. ist lit. *ãjeras* auf klr. *ajer* oder wr. *jáer*, *javor* zurückzuführen. Aber durch Hinzutritt des Preußischen wird mehr das poln. *ajer* 'Kalmus', bestimmt wenigstens fürs Preußische empfohlen. A. f. sl. Ph. 20, 518 sagt Brückner ja auch selbst über sein eben genanntes Buch »und so müßte öfters das Polnische nachgetragen und in vielen Fällen dem Weiß- und Kleinrussischen vorangestellt werden«. — 1319 *Asegewad*, später *Asige-wadde*, See bei Samrodt, Kreis Mohrungen: poln. *woda* 'Wasser'. Über die Wiedergabe des poln. *o* durch pr. *a* siehe Brückner A. f. sl. Ph. 20, 508. Wenn meine Annahme richtig ist, daß in dem ersten Teil des Namens pr. *assegis* 'Barsch' steckt, würde dies Hybridon eine Bekräftigung der Behauptung Brückners a. a. O. von dem besonders starken Einfluß des Polnischen auf den pomesanischen Dialekt bedeuten. Allerdings ist die Herleitung von poln. *woda* nicht ganz sicher; denn vgl. lit. *Vadà*, Fluß B.; lett. *Vad-akste*, Fluß B. und pr. *Wadangen*, Fluß (siehe dort), die doch baltischer Herkunft sind; lit. *vadaksnis*, *ies* 'Nasse

Wiese', lett. *vāda* 'aufgetautes Wasser'. — 1312 *Auctigirgen* jetzt *Augstagirren*, lit. angeblich *Aukštogiriai* K., Kreis Labiau. Auch dies ist eine *vox hybrida*: *aucti* ist echt preußisch (siehe § 42), in *girgen* dagegen steckt lit. *gìria* 'Wald', wofür der Preuße *median* gebraucht. Der Ort liegt auf der pr.-lit. Sprachgrenze, vermutlich eher nach dem Litauischen zu. Mir ist daher wahrscheinlicher, daß *Auctigirgen* ein lit. **Aukštagiriai* im Munde nationalpreußischer Ordensleute gewesen ist, als daß man ein *girgen* im preußischen Grenzgebiet annimmt. Dasselbe gilt von *Salygerien*. Allerdings finden wir im Samland einen Wald *Girgen*, Ostpr. Fol. 3476 p. 11, doch da sich *girgen* nirgend sonst in Preußen findet, könnte man dies auf Rechnung der dort angesiedelten Sudauer setzen (Dusburg cap. 217/19). Die Gegend heißt noch heute Sudauischer Winkel. — 1361 *Baronith* bei Allenstein: poln. *baran* (daraus lit. *barõnas*) 'Schafbock'? — 1352 *Byskopniken* jetzt Bieskobnicken Kr. Fischhausen: pr. *biscops* 'Bischof'. — 1250 *Buchotin*, jetzt Buchtensee Kr. Rosenberg: pr. *bucus* (aus poln. *buk*) 'Buche'. — *Namuyn-balt* oder 1343 *Namoyum-pelk*, Moor bei Grzebsk (!) in Polen; außerdem 1419 *Peuse-balten*, Ort im Kammeramt Morainen Kr. Stuhm; 1373 *Rytha-balt*, Wiese, jetzt Rittebalde Kr. Allenstein. Es ist offenbar das polnische *błoto* 'Kot, Straßenschmutz' im Preußischen zu »*baltan*« geworden. Das bestätigt poln. *włodyka* > pr. *waldwico*, d. h. poln. *ło* > pr. *al* zwischen Konsonanten (Brückner a. a. O. 511), auch in Lehnworten. Schwerlich mit Būga, R. Ph. V. V, 67, 232 als baltisch anzusehen. — 1286 *Damerouwe*, bei Elbing: poln. *dąbrowa* 'Eichwald'. Der Name kommt in ganz Preußen als Ortsbezeichnung vor und ist als Appellativum auch in Umgangssprache und Urkunden des Mittelalters gedrungen, siehe Nesselmann Thes. Der Verfertiger des Elbinger Vokabulars setzt als deutsches Wort für das pr. *wangus* ein *dameraw* ein. Auch die Lautgestalt von *Damerouwe* mit dem unterdrückten *b* vor *r* ist nicht preußisch. Hätten die Preußen *dąbrowa* aus dem Polnischen direkt entlehnt, würde es etwa **dumbrawo* heißen, vgl. poln. *dąb* > pr. *dumpbis*. — 1257 *Derne* jetzt Quednau Kr. Königsberg: poln. *darń*: 'Rasen, Torf'. — 1354 *Kewsis*, See bei Krämersdorf Kr. Rössel: pr. *kiosi* 'Becher'? (aus poln. *czasza*) oder zu lit. *kiáušas* 'Schädel'? — Um 1420 *Kympone*, See, Gebiet Ortelsburg: poln. *kępa* 'Busch, Werder'. Siehe auch unter *Campaginis*. — 1326 *Kobulbude* »curia nostra equorum«, Kr. Fischhausen und sonst mehrfach in Preußen: poln. *kobyła* 'Stute', deutsch *Bude* oder poln. *buda* 'dasselbe'. Im Elbinger Vokabular steht für pr. *kaywe* als deutsche Übersetzung *kobele*, vgl. den Provinzialismus *kobel* 'Stute', Frisch-

ier, Preuß. Wörterbuch. Da außerdem im Preußischen für oln. *kobyła* pr. **kabuilo* erwartet werden muß, so ist wohl r ganze Name als deutsche Entlehnung aus dem Polnischen ufzufassen. — 1330 *Ludin* Kammeramt Pr.-Holland : pr. *dis* (zu poln. *ludzie*) 'Wirt'. — 1326 *Mockera*, Fluß, Gegend uhm und 1437 *Mucker*, See Kr. Sensburg : poln. *mokry* aß'. Oder doch baltisch? (**Mukerā*). Vgl. lit. *Muka*, Fluß, progis und lit. *Veg-erà*. Fluß B. — 1451 *Tapey-moski*, See r. Sensburg : pr. *moska* (aus poln. dem. *maško* 'Wagen-hmiere'. — 1466 *Obrotten* jetzt Obrotten Kr. Fischhausen : t. *aboros* 'Raufe' (: poln. *obory* 'Viehhof'). — 1312 *Osseke* lausura' Kr. Braunsberg : zu poln. *osiec* 'behauen'. — 1450 *aparthen*, Samland : lit. *papártis*, lett. *paparde* 'Farnkraut'; t. *Paparčiai* V. I, 47. Nach Brückner F. W. ist lit. *papártis* s poln. *paproć* entstanden. Vgl. aber Endzelin Izv. 17, 4, 4; Būga Izv. 17, 1, 4; Endzelin, Slav. -balt. et. 195; Būga Ph. V. 73, 335. Über poln. *ro* > pr. *ar* siehe Brückner f. sl. Ph. 20, 511. — 1355 *Parkiten* Kr. Heilsberg : lit. *párka* u poln. *parch* 'Krätze') 'mit Krätze behafteter Mensch'. — 1384/88 *Pisde-kaym*, *Pysekaym* jetzt Piestkeim Kr. llenstein. Auf Simon Grunaus pr. *peisda* gestützt, erklärt Trautmann Sprachdenkm. 392 (ähnlich Būga R. Sl. VI, 6) für urverwandt mit poln. *pizda*, nicht daraus entlehnt ie lit. *pyzdà*, lett. *pīzda*. Der Dorfname aber ist mir aus ier verschiedenen Quellen bekannt, enthält jedoch keinmal in **Peisde*. Falls Grunau das Wort richtig überliefert, würde eisda : **pisde* eine Parallele bieten für pomesanisch *lipe*, wo nan nach lit. *liepa*, lett. *liẽpa* ein pr. **leipo* erwartet. (Siehe nter *Leypiten*.) Beidemal hätte sich das alte baltische Wort n das urverwandte und ähnlich klingende polnische assimi-iert. — 1263 *Půlka* »sive tota terra Sambie« : poln. *pólko*, Demin. von *pole* 'Feld'. — 1419 *Posteyne* jetzt Postehnen Kr. Friedland : pr. *posty* 'Weide', aus poln. *pastwa* 'Viehfutter'. — 1426 *Prassen* Kr. Rastenburg : pr. *prassan* (aus poln. *proso*) 'Hirse'. — 1261 *Ratai* im Samland : poln. *rataj* 'zum Kriegsdienst verpflichteter Bauer'. — 1297 *Royge*, Wald im Samland : lit. *rõjus* (aus poln. *raj*) 'Paradies'. — 1419 *Rosen* Kr. Heiligenbeil: falls nicht deutsch, dann zu lit. *rõžė*, lett. *ruõze* (:poln. *róża*) 'Rose'. — 1395 *Saloweiten* jetzt Sollwethen Kr. Labiau : pr. *salowis* 'Nachtigal', aus dem russ. *solovei* (?), oder westslav. **solov*, Vondrák, Vgl. Slav. Gram. I, 308. — 1399 *Smaleyn* jetzt Schmolainen Kr. Mohrungen : lit. *smalà* 'Teer', aus poln. *smoła*; lit. *Smaliniñkai* K. — 1356 *Smokyten* im Samland : lit. *smãkas* (aus poln. *smok*) 'Drache'. — 1405 *Stolpe* Kr. Allenstein : lit. *stulpas* (:russ. *stolp*) 'Säule'; lit. *Stulpas*, Fluß B. — 1297 *Swentyn*, See Kr. Marienwerder;

1351 *Swente-garben*. Kammeramt Rössel; 1447 *Swentgriff* Samland; *Swento-mest* jetzt Heiligenbeil, Luk. David 1, 83. Wir haben hier das erwartete pr. **swents* 'heilig', lit. *šveñtas* lit. *Šventiškiai* K. Dagegen im heutigen Kreis Allenstein wird 1340 *Swyntheynen*, See und 1362 *Swynteyn*, Bach genannt. Desgleichen um 1340 *Swynte-seyte* bei Angerburg. Das entspricht dem aus den Katechismen bekannten pr. *swints*, aus poln. *święty*, Brückner A. f. sl. Ph. 20, 515. Im preußisch-polnischen Grenzgebiet war also schon im 14. Jahrhundert das einheimische Wort nach dem Polnischen umgebildet, während es sich anderswo noch behauptete. — 1315. *Tulkin* im Kammeramt Nehmen und sonst oft : lit. *tùlkas*), lett. *tulks* 'Dolmetscher'. Nach Bezzenberger Bemerk. 495 ist das balt. **tulkas* aus dem deutschen *tolk* entstanden, das seinerseits allerdings auch eine Entlehnung ist. Vgl. Endzelin I. F. 33, 116 : »aus urruss. *tъlkъ*, woraus *tolk*«. — 1394 *Ubeniken* jetzt Hubnicken, Kr. Fischhausen: lit. *ūbas* 'Hufe Land', das seinerseits wie das preußische **ubis* aus dem Deutschen entlehnt ist. Siehe Brückner F. W. — sec. 14 *Wanzenyke* Kr. Stuhm : pr. *wanso* (: poln. *wąs*) 'der erste Bart'. — Um 1405 *Woyteyn* im Samland und auch in andern Gegenden: lit. *vaĩtas* 'Dorfschulze'; lit. *Vaitai*, Wolter 200. Es liegt wohl poln. *wójt* zugrunde, Brückner F. W.; nicht das deutsche *voigt* direkt. Freilich ist es hier und auch sonst durchaus möglich, daß das Preußische direkt aus dem Deutschen geschöpft hat, während das Litauische und Lettische eine Quelle zweiten Grades benutzt haben, d. h. meist das Polnische, seltener das Russische. Irgendwelche Schlüsse aus den unpreußischen Elementen der Ortsnamen zu ziehen, halte ich für verfrüht. Hier werden die pr. Personennamen das entscheidende Wort sprechen. Nur soviel sei bemerkt, daß m. E. vor Erscheinen des Ordens die Polen im Begriff waren, von Pomesanien aus Preußen zu polonisieren. Nach dem Zusammenbruch des Ordens, und auch schon vorher, drang das Polentum mehr von Süden vor, aber die deutsche Kultur stand diesmal hindernd davor.

§ 44. Mag im einzelnen diese oder jene Etymologie sich nicht bewähren, die Gesamtheit der Namenworte zeigt uns deutlich die charakteristische Art ihrer Auswahl. Das Preußische stellt sich hierin, wie nicht anders zu erwarten, ganz auf die Seite des Lit.-Lettischen und auch Slavischen. Der Wortschatz selbst freilich scheint eine beträchtliche Anzahl Wörter enthalten zu haben, die im Lit.-Lettischen fehlen. Das muß man sich stets vorhalten, wenn man jeden pr. Namen mit lit.-lett. Material erklären will. Allerdings ist manches im Lit.-Lettischen erst nachträglich verloren ge-

ngen. Das bestätigen auch solche Namen, für die zwar ine ansprechende Etymologie aus einem der drei Sprach- eige zu finden ist, die aber doch offensichtlich eins sind. *now*, Fluß; lit. *Banė*, Fluß K. — *Bauda*, Fluß; lit. *Pra-baudà*, ch B. — *Nene*, Fluß; lit. *Nẽnupis* B. — *Pilwin*, See; lit. *lvė*, Fluß B. — *Wedere*, See; lit. (russ.) *Vedera*, Fluß Sprogis. *Woywe*, Gau; lit. *Vievis*, Dorf B., lett. *Vaive*, Fluß B. Leider lt zu einer genauen Untersuchung die vollständige Samm- ıg des lit.-lett. Namenmaterials. Besonders das Lettische ıßte wider Willen stiefmütterlich behandelt werden, obwohl E. von dort eine bedeutende Bereicherung des balt. Wort- ıatzes zu erwarten ist.

§ 45. Wir haben gesehen, aus welchen lexikalischen Be- ıdteilen sich die altpreußischen Ortsnamen zusammen- :zen und kommen nun zu der Frage, wie sich aus den ımenworten der einzelne Name aufbaut. Auch hier wird s vorhandene lit.-lett. Material mit herangezogen.

Das Altpreußische bildet seine Ortsnamen auf drei Arten durch Zusammensetzung bei den zweistämmigen, b) durch bleitung mittels eines namenbildenden Suffixes bei den nstämmigen, c) durch bloßes Setzen eines Appellativums w. Personennamens bei ein- und zweistämmigen, je nach- m das Appellativum oder der Personenname beschaffen ist.

§ 46. **Kompositionsbildungen.** Die Zusammensetzung kann annigfache Formen annehmen. Der zweite Teil ist, wohl ır zufälligerweise, in den uns bekannten Namen immer n Substantiv. Der erste Teil kann ein Substantiv, ein- hließlich der Personennamen, Adjektiv (Numerale) oder räposition sein.

§ 47. **Substantiv + Substantiv** : *Bit-pelkis* : pr. *bitte* 'Biene', *lky* 'Bruch' — *Gerte-peawne* : pr. *gerto* 'Huhn', lit. *pjaũnis* Wiese' — *Lappe-garbe* : pr. *lape* 'Fuchs', *garbis* 'Berg'. Hierher hören auch diejenigen Komposita, deren erstes Glied ein ersonenname ist: *Dirsunikaym* : *Dirsune* — *Grobe-tilten* : *robe* — *Kynne-wangen* : *Kynne* — *Wope-laukin* : *Wope*. Von n lit.-lett. Parallelen bringe ich nur einige, da oben § 36—40 ich von ihnen genügend angeführt sind: *Egla-giriai* K. : *ėglė* 'Tanne', *gìria* 'Wald'. — *Malũn-upiai* K. : lit. *malũnas* Mühle', *ùpė* 'Fluß' — lett. *Māl-upe* : lett. *māls* 'Lehm', *upe* 'luß' — lett. *Vij-ciems* : lett. *Vija*, Fluß B., *cièms* 'Dorf' us Izrunas un rakstības vadonis [1]).

Wegen ihrer Eigenart müssen erwähnt werden *Buthe- irsithen* und *Mirslo-kirsithen*. Beide Orte lagen im Kammer- mt Morainen, und offenbar zur Unterscheidung ist der Name

[1]) sast. prof. J. Endzelīns un prof. P. Šmidts, trešais izdevums, Rīgā 1921.

des Besitzers oder vornehmsten Einwohners, irgend eines *Buto* 109 p. 192 oder *Mirslow* 161 p. 16^{v} (Pole oder polonisierter Preuße), dem Ortsnamen *Kirsithen* vorgesetzt. Auch *Kirsithen* liegt ein Personennamen zugrunde, etwa **Kirsite*. Überliefert ist nur *Kirs-utte* 110 p. 15^{v}. Eine ähnliche Art der Bezeichnung findet sich im preußischen Nordlitauen, z. B. im Kreise Memel: *Bajohr-Görge, Bergussen-Görge, Skranden-Görge, Rund-Görge.* Der Litauer nennt die Dörfer *Bajorai, Bergužiai, Skrandžiai, Bendikai* (K.). Daraus darf man wohl schließen, daß auch die beiden preußischen Namen, was das Anfügen von *Buthe* und *Mirslo* betrifft, nicht eine preußische Eigentümlichkeit wiedergeben, sondern den deutschen Verwaltungsbeamten zuzuschreiben sind.

§ 48. **Adjektiv tzw. Numerale + Substantiv**: *Aucto-wangos*: pr. **auktas*, vgl. lit. *áukštas* 'hoch', pr. *wangus* 'schlecht bestandener Eichwald' — *Laba-laucs*: pr. *labs* 'gut', *laucks* 'Acker' — *Triskaym*: lit. *trỹs* 'drei' + pr. *caymis* 'Dorf' — *Swente-garben*: lit. *šventas* 'heilig', pr. *garbis* 'Berg'. Dazu lit. *Juod-krantė* K.: lit. *júodas* 'schwarz', *krañtas* 'steiles Ufer' — *Plik-baliai* K.: lit. *plìkas* 'kahl', *balà* 'Bruch' — lit. *Penkvalākiai*, B.: lit. *penkì* 'fünf', *valākas* 'Hufe' — lett. *Jaunzemji*, Biel. Gram. I, 326: lett. *jaũns* 'neu', *zeme* 'Land' — lett. *Plat-gale*, Biel. Grenz. 77: lett. *plašs* 'breit', *gals* 'Ende'.

§ 49. Die aus Substantiv + Substantiv und Adjektiv + Substantiv zusammengesetzten preußischen Ortsnamen scheiden sich in zwei Klassen, in Stamm- und in Kasus-komposita. Die Stammkomposita überwiegen bei weitem. Aber selbst in den ältesten Urkunden sind sie nicht mehr rein erhalten. Nur in einigen Namen deckt sich das erste Glied des Kompositums mit der Stammform des betreffenden Simplex, z. B. *a*-Stämme: *Labalaucs* (pr. *lab*(*a*)*s*) — *Aucta-cops* (lit. *áukštas*) — *Kauca-liskis* (pr. *cawx* < **cawkas*). *ā*-Stämme: *Merga-pille* (pr. *mergo*). *i*-Stämme: *Waygi-kaymen* (pr. **waygis*, vgl. *Waygispelkis* »palus furum«). *ē*-Stämme: *Berselaukin* (pr. *berse*) — *Peuse-balten* (pr. *peuse*) — *Slanke-lauks* (pr. *slanke*) — *Woze-kaym* (pr. *wosee*). Konsonantische Stämme: *Sassenpile* (pr. *sasins*). — *u*-Stämme sind überhaupt nicht nachzuweisen.

§ 50. Freilich mußten die mit Personennamen zusammengesetzten Ortsnamen ganz beiseite gelassen werden, weil bei der Mehrzahl von ihnen der Stammvokal nicht festzustellen ist. Zwar endigen viele preußische Personennamen z. B. auf *-e*, und es müssen tatsächlich zahlreiche *ē*-Stämme darunter sein; man denke an lit. Namen wie *Būbėlė* B., *Juodėlė* B., *Gėnšė*, *Kenklė* Kr. Tilsit, oder an lett. *Sprūde, Gulbe, Skuje, Vēre* Kr. Hasenpoth, Kurland; aber andererseits setzen die

utschen für jede beliebige Endung des Preußischen ein *-e*. gl. *Jagotte* 5 a p. 58 : lit. *Jagùtis* K. — *Dirsune* Ness. Thes. : *Dirsūnas* B. — *Woyne* 161 p. 129[r] : lit. *Vaina* B., *Vainius* B. *Wissewel* 100 p. 20[r] : lit. *Visvilas* B., so daß uns ein *Bole-ukin*, z. B. nichts darüber lehrt, ob das *-e* der ursprüngliche ammauslaut von dem überlieferten *Bole* 161 p. 142[v] ist er seine Abschwächung oder gar ein Kompositionsvokal. enso weiß man bei *Girka-lawken* : *Girke*, Preuße 109 p. 192 ht, ob ein baltisches **Girkas* oder **Girkā* anzusetzen ist. l. lit. *Daũnora* und *Daunóras*, *Jóvaiša* und *Jóvaišas* B. ir müssen also von den Personennamen absehen.

§ 51. Wie oben bemerkt, entspricht nur in vereinzelten llen das erste Kompositionsglied dem reinen Wortstamm. ist hat der auslautende Vokal eine Veränderung erfahren — nsonantische Stämme fehlen — oder der Vokal einer anderen asse hat gewuchert. Allmählich verschwindet auch dieser gedrungene Vokal aus der Kompositionsfuge.

Erwähnenswert ist, daß einigemal das vordere Glied die hwache deutsche Genetivendung *-en* aufweist, z. B. *Boysken uke* : **Boys(i)ke*, Preuße; *Guntenkaym* : *Gunto*, Preuße; *'aistotenpil* : *Waistote*, Preuße.

a- und ebenso *ā*-Stämme haben im Auslaut ein *-o*, und ar unterschiedslos nach der Gegend, der Zeit nach aber schränkt. Denn das *o* erscheint um 1300 und ist nach 1450 ne Ausnahme. *Aucto-wangos* : lit. *áukštas* — *Campo-panie* : t. *kam̃pas* — *Kawko-wagen* : pr. *cawx* < **cawkas* — *Stabo-ast* : pr. *stabis* (lit. *stabas*) — *Katho-medien* : pr. *catto* < **cattā* - *Sixdo-lauken* : pr. *sixdo* < **sixdā*. Entsprechend tritt ei den *ē*-Stämmen ein *i* auf: *Laumy-garbis* : lit. *Laumẽ* — *'arni-kaym* : pr. *warne* — *Woblikaym* : pr. *woble*.

Beides, *o* bei den *a-* und *ā*-Stämmen, *i* bei den *ē*-Stämmen n Ausgang finden wir neben *a* und *e* auch in den Kompositis es Elbinger Vokabulars. Siehe Pauli 209 f.: *dagoaugis* 'Schöß-ng, wie er in einem Sommer wächst' : pr. *dagis* (lit. *dāgas*) ommer' — *paustocaican* 'Wildpferd' : pr. *pausto* Adj. Nom. g. F. 'wild' — *gertoanax* 'Hühnerhabicht' : pr. *gerto* 'Henne' — *pisorx* 'Eisvogel' : pr. *ape* 'Fluß' — *lapiwarto* 'Pforte' : pr. *ape* 'Fuchs' — *wosigrabis* 'Spindelbaum' : pr. *wosee* 'Ziege'. llerdings überwiegen noch die regelrechten Formen. Neben 0 × *a* steht 6 × *o*, neben 5 × *e* aber bereits 4 × *i*. In den amen jedoch verhalten sich *a* und *o* wie 1 : 3 (*e* hat seine rsprüngliche Grenze weit überschritten und darf zum Ver-leich nicht herangezogen werden). Der Prozeß scheint dem-ach in den Namen weiter vorgeschritten zu sein, weil eben ie Namenquelle erst nach 1300 reichlicher zu fließen beginnt, as Vokabular aber um 1300, wenn nicht früher, bereits ab-

geschlossen war (Trautm. Sprachdenkm. XXIV). Dazu kommt, daß der Verfertiger des Vokabulars naturgemäß auch für flüchtig ausgesprochene Vokale mehr Interesse haben mußte, falls er nicht überhaupt Stammpreuße war, als die Urkundenschreiber, denen es auf den Inhalt eines Schreibens, nicht auf die peinlich genaue Wiedergabe preußischer Ortsnamen ankam.

§ 52. Die Erklärung für die ganze Erscheinung sehe ich mit Pauli 215 in der Tonlosigkeit, die zunächst zur Verkürzung des *ā* und des *ē* führte und dann zu *ŏ* und *ĭ*. Die Flüchtigkeit in der Aussprache des Stammvokals ging noch weiter; denn im Vokabular finden sich bereits Formen ohne vokalischen Auslaut des ersten Gliedes: *ker-berse* 'eine unbekannte Pflanze' : lit. *kēras* 'alter, verwitterter Baumstumpf' — *col-warnis* 'Saatkrähe' : skr. *čāla* 'blauer Holzhäher' — *kellaxde* 'Speerschaft' : pr. *kelian* 'Speer' (siehe Trautm. Sprachdenkm. unter dem betreffenden Stichwort). Letzteres ist wohl eher durch Haplologie aus **kelialaxde* entstanden. In den Ortsnamen fehlt zum erstenmal der Stammvokal kurz nach 1300, aber erst nach 1400 häufiger. Von da ab gewinnt die vokallose Form des ersten Kompositionsgliedes immer mehr an Boden, so daß sie in den heutigen Namen die Regel ist. — Den aus dem Vokabular und den Ortsnamen gewonnenen Ergebnissen widersprechen die Komposita des Enchiridions. Da sie aus dem Jahre 1561 sind, dürften sie entweder überhaupt keinen Vokal in der Kompositionsfuge zeigen oder in abgeschwächter Form. Statt dessen lesen wir *ainäseilings, aina-wārst, aina-wīdai, butta-rikians, butta-tawas, deinā-alginikamans, diglapagaptin, greiwa-kaulin, kāima-luke, kitta-widin, krixtisnālaiskas, labba-podingansnan, labba-segīsnan, nauna-gemmons, nauna-gimton.* Kein einziges Mal trifft man ein *o*; in drei offenbaren *a*-Stämmen ein *e*: *butte-taws, wisse-musīngis, kitte-widei* und in II *wisse-mokin*; in zwei keinen Vokal: *but-sargs* und in I *wis-mosingis.* Simon Grunau hat um 1520 in dem einen zusammengesetzten Wort, das er anführt *o*: *mango-son* : pr. *manga* 'Hure'; und die Ortsnamen des Samlandes nach 1450 haben teils gar keinen Vokal, teils *e*, wobei die mit *e* etwas überwiegen; andere Vokale als *e* überhaupt nicht. Das kann ich mir nur so erklären, daß im Enchiridion ad hoc gemachte theologische Neubildungen vorliegen. Im Volksmund können die Komposita kaum noch im 16. Jahrhundert den Stammvokal rein bewahrt haben.

§ 53. Der Übergang vom vokalischen Ausgang des ersten Gliedes zum vokallosen vollzog sich in den Ortsnamen über die Zwischenstufe eines Kompositionsvokals *e*, wie bereits mehrfach vorweggenommen. Im Vokabular finden wir einmal

e-ranco : pr. *kelan* 'Rad'; *ayte-genis* ist unklar. Wegen -III siehe oben. Es ist möglich, daß in den Texten das *e* ungenaue Wiedergabe eines undeutlich gewordenen Stamm-tals zu fassen ist [1]). In den Ortsnamen dagegen herrscht n 1350 bis 1500 das *e* durchaus vor. Besonders in den mit rsonennamen zusammengesetzten: *Bonze-lake* : *Bonse* — *ie-kaym* : *Jone* — *Koite-lauken* : *Koyte* — *Lube-kaym* : *be* — *Mynte-wayen* : *Minte*. Für das *e* tritt auch weilen *i* ein: *Grawde-kaym*, *Graudi-kaym* : *Grawde* *Pene-kayme*, *Peni-kaym* : *Pene*. Aber auch wenn das e Glied ein Appellativum ist, ganz gleich zu welchem mm es gehört, kann *e* stehen: *Gerte-peawne* : pr. *gerto* hn' — *Kauke-lawke* : pr. *cawx* < **cawkas* 'Teufel'. — *be-wange* : pr. *lab(a)s* 'gut' — *Naune-sede* : pr. *naun(a)s* u' — *Skeure-kaym* : pr. *skewre* 'Sau' — *Wilke-kaym* : pr. *kis* (lit. *vilkas*) 'Wolf' und andere mehr.

§ 54. Woher stammt das *e*? Da es in den Texten nur snahmsweise vorkommt, in den Namen aber die erste elle einnimmt, so muß der Grund in den Namen selbst sucht werden. Mir scheint das *e* aus den mit P. N. zusammen-setzten Komposita in die Fuge auch der anderen gedrungen sein. Um die Häufigkeit des *e*-Auslauts in Personennamen ch einmal hervorzuheben, bringe ich aus dem Jahre 1405 e Namen der freien preußischen Bauern rings um Pobethen, m Wirkungskreis Abel Wills. Aus Pobethen selbst sind nicht genannt. 109 S. 99r ff.[2]): aus Wartnicken : *Sweyte*, *tung*, *Dargaude*, *Walgune*, *Astynne*, *Stapone*, *Swegaude*, *eine* — aus Kösnicken : *Laustico*, *Garute* — aus Lauck-ken : *Spayroth*, *Surdex*, *Tidix*, *Marquart*, *Meldico*, *Nautemer*, *awdin*, *Monit* — aus Goithenen : *Raudicke*, *Dabutte*, *Mireke*, *udoth*, *Milegaude*, *Stenilge*, *Redune*, *Goltenne* — aus Jau-hnen : *Kintil*, *Mete*, *Diterich*, *Mathese*, *Redywan*, *Gedete* — s Paggehnen : *Scundio* oder *Scandio*?, *Wissemaud*, *Nadrue*, *tawte*, *Perbande*, *Mertin*, *Powilte*.

§ 55. **Kasuskomposita** sind im Verhältnis zu der Zahl r Stammkomposita nur wenige vorhanden. Einige mit rchsichtiger Etymologie füge ich bei. Einen Genetiv Sg. thält: *Gawsislawks* : *Gause*, Preuße; *Sawlis-kresil* : *saule* nne' — *Taurus-galwo* : *tauris* (lit. *tauras*) 'Auerochs'. Es gt wohl eine Verstümmelung aus **Tauras-galwo* vor — *ilkas-kaymen* : *wilkis* 'Wolf' — *Wosis-pile* : *wosee* 'Ziege'. enetive Pluralis sind: *Treon-kaymyn* 3)-*wessigis* »trium vil-

[1]) Vgl. Trautm. Sprachdenkm. § 7a γ.

[2]) ergänzt durch 110 p. 37r und 111 p. 58v.

3) *kaymyn* ist in bezug auf sein Suffix nicht zu deuten, Trautmann A. d. Ph. 34, 593.

larum pratum«: lit. *trỹs, trijų̃* 'drei'; vgl. pr. *steison*: aus i
-ōm, Trautm. Sprachdenkm. § 32a — *Chucun-brasth*: *cuc
Nebenform von *cawx*; denn der Name wird mit »desz Teuf
durchfahrt« übersetzt. *-un* für *-on* findet sich noch in
grecun 'der Sünden' (neben dem regelrechten *grecon*, Traut
Sprachdenkm. § 122) [1]. Merkwürdig sind *Dews-lauks, Mur
leitis dummis, Plix-lawken, Triskaym, Wangniskaym* u
andere mehr, die aber etymologisch nicht klar sind. Trau
mann, A. f. sl. Ph. 34, 594, sieht im ersten Glied von *Dewslau*
einen Nominativ *dews* < *deiws* 'Gott', wie er ihn schon
Zusammensetzungen wie *buttan-tāws* 'Hausvater' — *sallū
laiskas* 'Traubüchlein' und anderen nachgewiesen ha
(Trautm. Sprachdenkm. S. 312, 418). Das später da
gekommene *Muntileitis dummis*: *Muntil*, Preuße + Suff. *-e
Plix-lawken*: lit. *plìk(a)s* 'kahl', *Triskaym*: lit. *trỹs* 'dr
Wangniskaym (**Wanginis-kaym*): pr. *wangus* 'Damerau'
Suff. *-in-* bestätigt vielleicht nur scheinbar seine Annahn
Denn sicher ist *Muntileitis dummis* eine gewöhnliche sy
taktische Verbindung von Adjektiv und Substantiv, kei
Kompositionsbildung, und wohl auch *Plixlauken, Triskay
Wangniskaym*, nur daß hier das Substantiv die pr. Endu
verloren hat und wie ein gewöhnlicher, zusammengesetzt
Name aussieht.

Im Litauischen und Lettischen sind Kasuskompos
als Ortsbezeichnungen auch nur Ausnahmen. Lit. *Did
tautrims*, Dorf K.: *dìdis* Nom. Sg. 'groß' — *Kapinių upėlis*
Bach: Gen. Pl. von *kāpinės* 'Friedhof' — *Kirsnõs tìltas*, B
Gen. Sg. von *Kirsnà*, Fluß — lett. *Dzelves-purvs*, Mora
R. K. IV, 113: Gen. Sg. von *dzelve* 'Strudel' — *Linu-eza
Teich R. K. IV, 113: Gen. Pl. von *lini* 'Flachs' — *Pils-kal
Gut, Biel. Grenz. 472: Gen. Sg. von *pils* 'Burg'.

Das Verhältnis zwischen Stamm- und Kasus-Komposit
in baltischen Ortsnamen scheint mir nach dem Lit.-lettisch
zu urteilen, folgendes zu sein: in Flurnamen wie *Dielkų kál
Kapinių upėlis* oder lett. *Linu-ezars, Dzelves-pur
(siehe die Sammlung solcher Namen R. K. IV, 107, 110, 1
113) sind Kasuskomposita nicht selten, aber man kann s
kaum als Namen bezeichnen. Sie werden gebraucht, w
eine als Name wirklich empfundene Benennung fehlt od
vergessen ist, und was ihr Hauptmerkmal ist, sie sitzen nic
fest. Werden sie aber aus irgend einem Grunde zu Name
d. h. sie bleiben haften und können nicht mehr beliebig m
andern vertauscht werden, so finden wir sie nur hin u

[1]) Da im Kreise Braunsberg unweit von *Chucunbrasth* ein *Carwo
cholmike* lag, anscheinend ein Genetiv Pl. im ersten Glied, darf man aus
nicht auf Dialekt schließen.

der als Kasuskomposita erhalten: z. B. lit. *Girių laukas*, f, V I, 58; lett. *Pilskalns*, Gut, Biel. Grenz. 472. Meist den sie zu Stammkompositis oder zu Kurznamen. Wie Übergang sich vollzieht oder unter welchen Bedingungen uskomposita erhalten bleiben, wird erst eine eingehende ersuchung des lit.-lettischen Namenmaterials ergeben.

§ 56. **Präposition + Substantivum.**

1. *an* 'an' (Richtung bezeichnend); *Am-ponden* : *Pon-en*. Wenn tatsächlich der Name *Am-ponden* (< **An-len*) *an* enthält, ist Trautmanns Herleitung aus dem tschen hinfällig (Sprachdenkm. 299).

2. *au-*, als Präfix 'weg, ab'. In derselben Bedeutung heinend in *Au-copte* : *Kopte* »antiquum castellum«.

3. *na*, *no* 'auf'. *Na-iumpe* : *Lumpe*, Dorf im selben nmeramt — *No-dimpcz* : lit. *dimstis* 'Hof' — *Na-saliten* : *salà* 'Insel, Werder'. Da weitere zuverlässige Beispiele t vorhanden sind, muß es unentschieden bleiben, warum eine Mal *na-*, das andere Mal *no-* steht; zumal auch aus den ten keine ratio herauszulesen ist [1]).

4. *kirsa* 'über'; *Kirs-appen* : *ape* 'Fluß'.

5. *per*. Die Bedeutung in Ortsnamen scheint »trans« ein. *Per-lauken* : *laucks* 'Feld' — *Pernen* : *Nene*, Fluß — *tawren* : *Tauro*, Wald — *Per-wangen* : *wangus* 'schlecht andener Eichwald'. Vgl. lit. *Per-mauriai* : *Maura*, Fluß K. *Per-kalniai* K. : lit. *kálnas* 'Berg' — lett. *Pār-upji*, Biel. m. I, 326: lett. *upe* 'Fluß'. Einmal finden wir im Preußi-n *Par-tilteniken*, aber der Ort heißt jetzt *Perteltnicken*, daß auf Dialekt zu schließen, kein genügender Grund iegt.

6. *po* 'unter'. Bezzenberger G. G. N. 1905, S. 454 f., aus den Texten erwiesen, daß das Preußische als Nominal-ix *pa-* gebraucht, wie auch das Litauische. Die preußischen namen scheinen sich dieser Regel nicht zu fügen. Zur lärung müssen wir vom Litauischen ausgehen. Es heißt *Pa-baliaĩ*, *Pa-gėgiai*, *Pa-kalniškiai*, *Pa-lumpiai* K. usw., tsch jedoch werden sie verschieden ausgesprochen: *Pabbeln*, *allnischken*, aber *Pogegen*, *Polompen*. Von 34 mit *pa-* ammengesetzten Namen, die ich zur Hand habe, werden n Deutschen mit *Po-* wiedergegeben, die andern wie im uischen mit *Pa-*. Gehen wir von dieser Tatsache aus, larf es uns nicht befremden, wenn wir auch in den preußi-en Ortsnamen neben den mit regelrechtem *pa-* auch solche *po-* vorfinden, da sie alle durch Vermittlung deutscher

[1]) N. v. Wijk, Altpr. Studien p. 51 hält *no-* für eine Neubildung der dart von III im Gegensatz zu dem alten *na-* von I, II; aber dem würde *impcz* jetzt Nodems bei Palmnicken(!) widersprechen.

Zunge überliefert sind. Warum der Deutsche einmal *Pa* einmal *Po-* wählt, vermag ich nicht zu sagen. — Alle heutig Namen altpreußischen Ursprungs haben, soweit sie erhalt sind, nur *Po-*: *Po-narien, Po-tawern, Po-karben, Powunde* dagegen zur Ordenszeit *Panargen, Patauris, Pocarwe, P wonden-Powunden.* Es stand hier nicht wie im Litauisch stets die richtige, d. h. einheimische Namensform korrigiere daneben. Dazu ging das Preußische zu früh unter. — Eini Beispiele mit *pa-* und *po-*: *Pa-sserie* : *Serie,* Fluß — *Pa-ss wynte* : *Serwynte,* See — *Pa-deim* : *Deim,* Fluß — aber *P nopern* : *Naupern,* Dorf — *Po-neydin* : *Neyde,* — *Po-gauwe Gauwen,* Wald.

7. *prei* 'bei'; *Prey-tilte* : lit. *tiltas* 'Brücke' — *Pr tekynne* »by dem Tiche« : pr. **tekynnis,* zu lit. *tekėti* 'fließen'. Vgl. alett. *Pre-balge* jetzt *Pie-balga* B.

8. *san,* Präfix 'zusammen'; *Sam-brad* : lit. *brãdas* 'Furt' *San-stangen,* See : lit. *Stañgė,* Fluß B. Vgl. lit. *San-taka,* Fluß l zu lit. *tekėti* 'fließen'.

9. **sur* 'um' (überliefert *sur-gi*); *Sur-kapurn* : lit. *k purnai* 'Mooshügel auf Wiesen'. — *Sor-palwe* : *palwe,* P vinzialismus 'wüste, baumlose Moosfläche' (Ness. Thes.).

§ 57. **Übergang in Kurznamen.** Die zusammengesetzt Namen sind mitunter für den täglichen Gebrauch zu u ständlich, weil zu lang, und werden durch Kurznamen erset Wir können den Übergang noch einigemal beobachten. gibt es nebeneinander *Kawkowagen* ∿ *Kawkain* — *Koi lauken* ∿ *Koite* — *Chucunbrasth* ∿ *Kuke* — *Kurksadel* ∿ jet *Kurken* — *Cudinlawke* ∿ *Kudyn* — *Stignotinekaym* ∿ *Stig tyn* — *Wangutkaym* ∿ *Wangutten* — *Wargelitekayme* ∿ *War liten* — *Willekaym* ∿ *Willen.* Damit soll nicht behaupt werden, daß alle oder auch nur der größte Teil der einstämmig Namen aus zweistämmigen entstanden ist, sondern nur, d bei einstämmigen Ortsnamen, zu denen wir jetzt komme auch mit dieser Entstehungsart zu rechnen ist.

Suffixe.

§ 58. Die Ableitung durch namenbildende Suffixe find sich zwar schon in den ältesten Ortsnamen, gewinnt ab mit der Zeit bedeutend mehr Boden durch Verdrängen d zweistämmigen, wie eben erwähnt, vor allem aber dur fast alleinige Verwendung bei Neubildungen. Der Grur hierfür ist nicht nur die Kürze, sondern auch die große Mannig faltigkeit und Ausdrucksfähigkeit der Suffixbildungen. Im folgenden bespreche ich die einzelnen Suffixe.

§ 59. **balt. -ād-**: *Keytyode*, See — *Langodis*, Bruch : lett. *aŋga*, Bach B. Dasselbe Suffix enthält der jatwingische ersonenname *Ankad*, Hypat. Chronik 832, 7; der pr. P. N. *arpoda* PU I und die Adjektiva lit. *vien-ódas*, lett. *vien-âds* on derselben Art', Būga Šviet. Darbas 1921 Heft 5/6 S. 143. ies Ableitungselement dient zur Bildung von Qualitäts- zeichnungen, aber jetzt nur noch bei Pronominas und ahlworten, Leskien Nom. 588.

§ 60. **Suffixe mit -ŋg-**: am häufigsten kommt im Preußi- hen die Form auf *-ing-* vor: *Balyngen*, See : lit. *balà* 'Bruch' — *uringe*, Wiese : pr. *pure* 'Trespe' — *Schilling*, Bach : pr. *sylo* Heide' — *Stabingen*, Dorf : pr. *stabis* 'Stein'. Besonders je Gewässernamen werden auf diese Art gebildet: *Birkeling*, *obringe*, *Erling*, *Ewinge*, *Gislingen*, *Ising*, *Pudelinge*, *Seringe*, *urwultinge* und andere. Das Suffix ist in allen drei Sprach- weigen bekannt[1]). Es bedeutet »versehen mit etwas«, eskien, Nom. 526 f. Vgl. pr. *druwīngin* Akk. Sg. 'gläubig' : *ruwis* 'Glaube' — *glandewingei* Adv. 'getrost' : *glands* 'Trost' — t. *akmenìngas* 'steinig' : *akmuõ* 'Stein' — lett. *laimîgs* 'glück- elig' : *laĩme* 'Glück'. Bei einigen Ortsnamen tritt eine Neben- orm auf *-ang-*, *-ung-* auf, z. B. 1359 *Amelink* ∼ 1357 *Amelung* — 1340 *Berting* ∼ 1522 *Bertung* — 1383 *Lymanga* (Neben- orm *Lymaio* und *Lima*) — 1346 *Marink* ∼ 1378 *Marang* ∼ 346 *Marunge* — 1337 *Wadangen*, Fluß : lit. *Vadà*, Fluß B. uch die modernen Namen schwanken. Neben Bärting gibt s unweit davon ein Bertung. Da wir im Litauischen neben *Dub-ingà*, Fluß B. : lit. *dubùs* 'tief' — *Kretingà*, Dorf K. —. *Medingénai* B. : lit. *mẽdis* 'Baum' einen Fluß *Bebrungas* B. aben : lit. *bẽbrus* 'Biber', so darf man vielleicht annehmen, aß das Suffix im Baltischen zunächst *-ng-* lautete, und es e nach dem Stammauslaut zu *-ang-*, *-ing-*, *-ung-* usw. wurde. uf *-ang-* kenne ich außerhalb des Preußischen nur lit. *Al-angà*, luß : *Al-antà*, Fluß. R. Sl. VI, 6; *Vir-ánga*, Fluß B.: *Viriñtis*, Fluß B.

§ 61. **Suffixe mit -j-.**

1. balt. *-āj-*: *Dadagen*, See : pr. *dadan* 'Milch' — *Limaio*, ee : *Lima*, Wiese — *Stabayen* : pr. *stabis* 'Stein' — *Schudey* **Schuday*) jetzt *Skudayen* : *Scudde*, Preuße III S. 50v — *Wangaien*, See : pr. *wangus* 'schlecht bestandener Eichwald'. Vgl. auch unter § 61, 4. Das Suffix bezeichnet einen Ort, o etwas durch seine Menge vorherrscht, so wenigstens im ettischen und seltener im Litauischen, Leskien Nom. 338. ett. *bērzājs* 'Birkenfeld' : *bērzs* 'Birke' — *niedrājs* 'Röhricht' : *niedre* 'Rohr' — lit. *avižienójai* 'Haferacker' : *avižienà* 'das-

[1]) Bezzenberger K. Z, 41. 81.

selbe' *uogienójas* 'Stelle mit Beeren': *úoga* 'Beere'. — Auch i Ortsbezeichnungen fehlt dies Suffix nicht: lett. *Auzāji*: *aùza* 'Hafer', *Miezāji*: *miẽzis* 'Gerste', Biel. Gram. I, 331 — lit *Luknojai*: *luknès* 'Mummeln'[1]), Leskien, Nom. 338.

2. balt. *-auj-*: *Kokowge*, See neben *Kocen*, See. Vg lit. *Skirpstaujà*, Fluß B.: lit. *skir̃pstas* 'Rotbuche'; *Vidaujà* Fluß B.: lit. *vidùs* 'Mitte'; *Vilkaujà*, Fluß B.: lit. *vil̃ka* 'Wolf' (oder zu *vil̃kti* 'schleppen'?). Dies Suffix hat seine Ausgang von Denominativen wie lit. *kunigáuju*, *mergáuju kùnigas*, *mergà* genommen. Vgl. Leskien, Nom. 342.

3. balt. *-ij-*: *Laysyen* : *layso* 'Tonerde' — *Warnye* : *warn* 'Krähe' — *Willekye* : *wilkis* 'Wolf' — *Wozie* : *wosee* 'Ziege'. — Auch der Wohnort einer Person kann auf diese Weise be zeichnet werden: *Alczunien* : *Alsune*, Preuße 5 b p. 343 — *Pomedigen* : *Pomede*, Piers. Cod. — *Wopitigen* : **Wopite* (über liefert *Wope* M 2, 101). — Das Suffix gibt demnach eine Ort an, dem etwas durch sein Vorhandensein das charakte ristische Gepräge verleiht; genau so wie im Litauischen Einige Namen: *Seirìjai* B.: *Seirà*, Fluß B. — *Varnija* K. lit. *várna* 'Krähe' — *Vilkijà* B.: lit. *vil̃kas* 'Wolf'. Nirgend jedoch kommt, soviel ich sehe, im Litauischen ein Personen name mit *-ij-* verbunden vor, nach Art des preußischen *Aczunien*. Das Lettische kennt *-ij-* nicht. Wegen des aus dem Litauischen entlehnten *Italija*, *Latvija* siehe Leskien, Nom 317, Bielenstein Gram. I, 320.

4. balt. *-uj-*: *Clawoge* jetzt Clawuy-See : lit. *kliãvas* 'Ahorn — *Laxdogen*, *Laxduy* jetzt Laxdoyen : pr. *laxde* 'Haselstrauch'. Ob dagegen in *Kraxtoye*, See : lit. *krãštas* 'Ufer'; *Sparogen*, See : pr. *sparyus* 'Anger' usw. balt. *-uj-* oder *-āj-* steckt, ist nicht zu entscheiden, da pr. *ā* und *u* in den Urkunden auch als *o* erscheinen können. — Lit. Namen mit *-uj-*: *Bebrùjai* V II, 5 : lit. *bẽbrus* 'Bieber'; *Ilguja*, Môor V II, 28: lit. *ìlgas* 'lang'; *Kalnùjai* K.: lit. *kálnas* 'Berg'. Wie das lit. *-ùj-* und das pr. *-oj-* (*u* : *o* im Preußischen s. § 6) zeigt, muß man auch balt. *-uj-*, nicht wie Leskien Nom. 340 es tut, nur *-ūj-* an setzen. Im Lettischen fehlt *-uj-*.

§ 62. **Suffixe mit -k-.**

1. balt. *-aik-*: kommt vielleicht einmal vor in *Stoboix*, See (Nebenform *Stoboio*, mit *-j-*Suffix) : pr. *stabis* 'Stein'. Es stände dann mit dem in Namen verbreiteten *-eik-* im Ablaut. Sonst ist mir diese Suffixform aus dem Baltischen nicht bekannt.

2. balt. *-ik-*: *Gulbig*, See : pr. *gulbis* 'Schwan' — *Stromyke*, See : lett. *straùme* 'Strom' — *Woricke*, Bach : lit. *võras* 'alt'.

[1]) *Luknojai* ist eher vom *Luknė*-Fluß, an dem es liegt, abzuleiten. Das Etymon bleibt dasselbe auch in *Luknė*.

s sind allem Anschein nach Deminutivbildungen, wie wir auch in den Texten und Personennamen haben: *gannikan*, kk. Sg.: *genno* 'Weib' — *wyrikan* Akk. Sg.: *wyrs* 'Mann' — *ıdlikan* Nom. Sg.: *maddla* 'Gebet'. Desgleichen *Gaudike* ıI p. 115r: *Gaude* Md 36 — *Coytike* M 2, 192: *Koyte* 91 58v — *Penniko* 109 p. 69: *Pene* Md 216. Vgl. Bezzenberger . M. XIII, 407; Lewy 67. Im Lettischen ist dies Suffix nicht bräuchlich, wohl aber im Litauischen: *antìkė*: *ántis* 'Ente' — *rvìkė*: *kárvė* 'Kuh' — *mergìkė*: *mergà* 'Mädchen' u. a., ıskien Nom. 511 f. Aber in Ortsnamen ist es selten. Einige ıispiele: *Ežikiai* V II, 8: lit. *ežỹs* 'Igel' oder *ežià* 'Feldrain'; *ısikė*, Fluß K.: lit. *kàsti* 'graben'; *Pilìkė*, Berg V II, 10: lit. *lis* 'Berg'. — Die beiden preußischen Gaunamen *Gudicus*: *dde* 'Busch' und *Rudicus* enthalten zwar *-ik-*, aber die ıdeutungsfärbung dieses Elements ist nicht zu erkennen.

3. balt. *-uk-*: *Birsuke*, See: lit. *bìržis* 'Birkenwäldchen' — *ınkucke*, Wald: pr. *lunkan* 'Bast' oder *lunkis* 'Winkel'? — *yluken*, Fluß — vgl. pr. *wosux* 'Ziegenbock': pr. *wosee* 'Ziege' *gaylux* 'Hermelin': *gaylis* 'weiß'. Die Bedeutung des ıffixes ist, aus *wosux* ... und den Personennamen, etwa *ınduke* M 2, 115: *Bandus* M 2, 436 — *Pelucke*, Piers. Cod.: *le* 110 p. 48v zu schließen, deminuierend. Bezzenberger . M. XIII, 407; Lewy 67. — Vgl. auch lit. *ožiùkas*: *ožỹs* ıegenbock' — *gaidùkas*: *gaidỹs* 'Hahn'. Dem Lettischen es fremd, von Entlehnungen aus dem Litauischen abgesehen. ıskien, Nom. 517 f. In lit. Ortsnamen ist *-uk-* selten: *Dubùkas* ee V II, 10: lit. *dubùs* 'tief'; *Ežerukai*, Wolter 264: lit. *ežeras* ich'; *Žaldvarùkas* V I, 56: lit. *dvãras* 'Gut'.

4. balt. *-enīk-*, *-inīk-*. Die Form des Suffixes schwankt Preußischen. Wir haben *Doub-eniken*: pr. *pa-daubis.* al' — *Garb-enyken*: pr. *garbis* 'Berg' — *Sill-eniken*: pr. *lo* 'Heide' — *Wang-enig*: pr. *wangus* 'schlecht bestandener chwald'; dagegen *Warkliniken* (unter Wirklinken) und *ıdynyken*: pr. *gudde* 'Busch'. In den Texten stehen auch ichberechtigt nebeneinander *-enik-* und *-inik-*: *skalenix* orstehhund'; *pagalbenix* 'Heiland'; *anschautenîkamans* Dat. 'Schuldner'; *retenîkan* Akk. Sg. 'Heiland' neben *laukinikis* ehnsmann'; *balgninix* 'Sattler'; *tallokinikis* 'Freier'; *schlûsini-i* Nom. Pl. 'Diener'. Das *e* bzw. *i* kann auch wegfallen, B. *Byskop-niken*: pr. *biskops* 'Bischof' — *Ottnicken*: lit. *ı* 'Laus' oder pr. *wāldnikans* Akk. Pl. 'König'; *dîlnikans* sk. Pl. 'Arbeiter'. Doch *-nīk-* kommt weiter nicht in Frage, ı es offenbar aus *-enīk-*, *-inīk-* durch Fortfall des tonlosen ıkals entstanden ist; ursprünglich sind nur *-enīk-* und *-inīk-*. iese beiden Suffixe sind nicht primär, sondern ihrerseits ın Adjektiven bzw. deren Substantivierungen auf *-en-* und

-in- ausgegangen, z. B. lit. *jáutena* 'Ochsenfell' (: *jáutis* lett. *vecene* 'die Alte' : *vecs* bzw. lit. *laukìnis* 'dem Felde a gehörig' : *laũkas*; lett. *radziņš* 'Hörnchen' : *rags*. Dazu tr ein Suffix *-īk-*. Das tatsächlich *-īk-*, nicht etwa *-ĭk-* vo liegt, beweist die Schreibung mit Längezeichen im Enchiridio *auschautenīkamans* Dat. Pl. 'Schuldiger'; *retenîkan* Akk. S 'Heiland'. Damit stimmt lit. dial. *dãržinykas* 'Gärtner *laukinỹkas* 'Landmann'; *Vabalnỹkas*, Ort B. : lit. *vãbal* 'Käfer'. Vgl. auch lit. *dalỹkas*, pr. *dellīks* 'Teil' : lit. *dal* ferner pr. *bratrīkai* 'Brüder' : *brãti* Vok. Sg.; pr. *debīka* Akk. Sg. 'groß'. Auch das Slavische bestätigt die Läng wie überhaupt das ganze Suffix *-en* + *īk-* und *-in* + *īk* vgl. abg. *učenъ* 'gelehrt' : *učen-ikъ* 'Schüler' und *grešьnъ* 'sü dig' : *grešьnikъ* 'Sünder'. —

Das Litulettische, ausgenommen einige Mundarten, habe *-ininк-* bzw. *-iniēk-* oder *-eniēk-* (Leskien, Nom. 520 f.; Brug mann, II, 1 S. 486/87 und 497) verallgemeinert, währen im Preußischen *-inīk-* bzw. *-enīk-* zur Alleinherrschaft kam. - Der Dorfname *Garbeninken* jetzt Garbeningken weist au Litauische; denn der Ort liegt im Kreis Wehlau, wo di »Preũssen jhre accent etwas nach dem Littawischen lencken (Trautm. Sprachdenkm. S. 2). Neben Formen auf *-enik* stehen solche auf *-enit-* in demselben Ortsnamen, ja soga in einer Urkunde beide zusammen, z. B. *Wangeniken* ∽ *Wange niten*. Darüber siehe § 67,8.

5. balt. *-išk-*: *Bawsiske*, *Dobirsisken*, *Leylisken*, *Prabisk Rawczisken*, *Swokisken* usw. Die Grundworte sind nicht z erkennen, aber pr. *deiwiskai* Adv. 'göttlich', *prūsiskan* Akk. S 'preußisch', *tawiskan* Akk. Sg. 'väterlich' zeigen, daß d Gebrauch des Suffixes dem des Litauischen entspricht. Li *Lankeliškiai* F. : *lankà* 'Wiese' — *Pušyniškiai* F. : *pušỹn* Fichtenwald' — *Daugėliškis* B. : *Daugėlis*, Litauer B. - *Radvìliškis* B. : *Radvilas*, Litauer B. Im Lettischen vielleich *Bauska*, Fluß und Stadt B.; aus **Bauziska*? Vgl. auch *leĩtisk* 'litauisch', *meîtiska* 'lediges Frauenzimmer' u. a. Biel. Gram I, 292.

§ 63. **Suffixe mit -l-.**

1. balt. *-ĕl-*: *Grabelle*, Bach : lit. *grãbė* 'Graben' — *Labelle* See : pr. *labs* 'gut' — *Scabelle*, Bach : lit. *skabùs* 'beißend auch vom Geschmack' — *Warnelin*, Dorf : pr. *warne* Krähe außerdem noch *Gabelin*, See — *Stringele*, See — *Trundel* See — *Wirbell*, See u. a. Das Formans hebt sich klar ab Es ist dasselbe wie in lit. *Kalnēliai*, Dorf V I, 55 : lit. *ka'lna* 'Berg' — *Medeliai* K. : lit. *mẽdis* 'Baum' — *Pirdelė*, Fluß *Pirdė*, Fluß K. — *Žardeliai* K. : lit. *žarãdis* 'Roßgarten'. Ol alett. *Wepele*; *Jatele* jetzt *Jãtele*; *Duppele* jetzt *Dupele*, Biel

renz. 307 hierher gehört, ist fraglich. Auch außerhalb der amen ist *-ĕl-* im Preußischen als Deminutivsuffix über-efert: *mandiwelis* 'Quirlstab' : poln. *mątew* und *patowelis* Stiefvater' : **patowis*. Bezzenberger K. Z. 44, 299. Auf-illig ist in den preußischen Ortsnamen der Wechsel zwischen *l«* und *»ll«*. Hier spielt der Akzent eine Rolle. In *Grabelle, cabelle* usw. liegt der Ton auf dem ersten *»e«*, das kurz ist, a dem Preußischen Dehnung unterm Akzent unbekannt ist. Daher die Gemination, Trautm. Sprachdenkm. 195/6. Anders as Litauische, Kursch. 34; Wiedemann 8. Vgl. pr. *gallan* = t. *gãlą, dessimton* = *dẽšimt*. Wir haben also in *Grabelle* . d. a. *-èl-* vor uns, wie in preußisch-nordlit. *mergèle* statt *ıergẽlė*. Die Beispiele mit einfachem *»l«* lehren uns über ıkzentstelle und über Quantität des *»e«* vor dem *»l«* nichts, ıa die Orthographie der Ortsnamen zu willkürlich ist. *Stringele* . B. kann den Ton auf der ersten und auch auf der zweiten Silbe haben, es kann *ēl* ebensogut wie ein *ĕl* enthalten. Daß ıber im Preußischen nicht immer das *-ĕl-* betont wurde, zeigt ır. *wayklis* im Gegensatz zu lit. *vaikẽlis*, Bezzenberger K. Z. 44, 301. Ortsnamen wie *Sangelin* ∼ *Sanglyn*, von *Sangele*, Preuße Md 475 jetzt Sanglienen — *Sopelyn* ∼ *Soplyn*, jetzt Zöpel, bestätigen es.

2. balt. *-ul-*: *Aucul*, Sec : lett. *Aũces ezars*, Sec. Wir haben ıier ein Deminutiv wie im Litauischen *Didžiuliai*, Dorf K. : *lìdis* 'groß' — *Bìržulis*, See B. : *bìržis* 'Birkenwäldchen' — ett. *Linkul'i* Biel. Gram. I, 326 : *lìcis* 'Flußkrümmung' — *Limbul'* : *Limba*, Biel. Grenz. 287. Vgl. Leskien, Nom. 492.

§ 64. **balt. -men-**: *Gilmen*, See : lit. *gilmẽ* 'Tiefe' (*gilmenà* dasselbe') — *Ilmena*, See (unter *Elmone*) : *Ilme*, See (a. a. O.) — *Pilmen*, See : *Pilwe*, See (unter *Pilwin*) — *Szemen*, See. Auch in lit. Gewässerbenennungen ist dies Suffix beliebt: *Graumenà*, Fluß B.; *Juodmẽnė*, Fluß V II, 28; lit. *júodas* schwarz'; *Šeimenà* (**Šeiv-mena*), Fluß B. : lit. *šeivà* 'Rohr'; *Vermẽnė*, Fluß V II, 11 usw. Außerhalb der Namen vgl. pr. *schumeno* 'Schusterdraht'; lit. *smùlkmena* 'Kleinigkeit'; lett. *skriemenes* 'Abgängsel'. Leskien, Nom. 417 ff.; Meillet, Étud. 165, 445.

Bemerkenswert ist im Litauischen hier und dort ein Wechsel *-men-*, *-muon-*, *-mūn-* z. B. *momuõ* Gen. *momeñs* Akk. auch *mómuonį* : *mómūnė* 'Scheitel'; *šermuõ*, Gen. *šermeñs* : *širmuonėlis* : *šermūnėlis* 'Hermelin'. Dasselbe findet sich im Preußischen bei ein und demselben Namen: *Ilmena* : *Elmone* : *Ilmune*, jetzt Elmfluß. (Weitere Beispiele in dem gehaltvollen Aufsatz Būgas, Priesagos *-ūnas* ir dvibalsio *uo* kilmė in Lietuvos Mokykla IV, 420 ff.)

§ 65. **Suffixe mit -n-.**

1. balt. *-ain-* : *Alkayne* : lit. *alkà* 'Götze', alit. *elkas* 'heiliger Hain' — *Lepaynen* : pr. *lipe* 'Linde' — *Zudaynen* : *Sude*, Preuße PU II, 548. — Vgl. lit. *Molaina*, Flur V II, 11 : lit. *mólis* 'Lehm' — *Šventainė* K., Fluß : lit. *šveñtas* 'heilig' — lett. *Silaiņi*, Biel. Gram. I, 325 : lett. *sils* 'Heide' — *Priedaiņi*, Biel. Gram. I, 325 : lett. *priẽde* 'Fichte'. Auf dieselbe Art ist pr. *deynayno* 'Morgenstern' : *deina* 'Tag' und *angstainai* Adv. : lit. *ankstì* 'früh' gebildet. — Die allgemeine Bedeutung von *-ain-* ist »versehen mit etwas«; lit. *dirsaĩnė* 'Brot voll Trespen' : *dìrsė* 'Trespe' — lett. *asinaĩns* 'blutig' : *asins* 'Blut'. Leskien, Nom. 415 f.

2. balt. *-an-* : *Griselanos*, Fluß : lett. *grîslis* 'Riedgras' — *Lassanos* (neben *Lasinus*), Fluß : *Lassa*, Fluß — *Valkana* : lit. *Valkà*, Fluß. Falls ich richtig entziffert habe, gehört auch *Zagelana* hierher. Zum Suffix vergleiche lit. *álkanas* 'hungrig'; *dárgana* 'Schlackwetter' und lett. *drupans* 'bröcklig'; *līgans* 'eben'. Leskien, Nom. 384 ff. Von Namen kenne ich *Lābanas*, Litauer B. : lit. *lãbas* 'gut' und *Spurganai* 'Dorf' V I, 49 : lit. *spùrgas*, *spùrgana* 'Knospe'.

3. balt. *-ein-* : *Awseynen* : *Awse*, Preuße 161 S. 223^{v} — *Dymsteines* : lit. *dimstis* 'Hof' — *Clynteyne* : pr. *clynth* 'Kuh' — *Sawseyne* : pr. *sausan*, Akk. Sg. 'trocken' — *Smaleyn* : lit *smalà* 'Teer' — *Zanseynen* : pr. *sansy* 'Gans'. Dasselbe Suffix diente zur Ableitung von Ortsnamen aus Personennamen *Burseyn* : *Burse* 109 p. 23 — *Golteynis* : *Golte*, Piers. Cod. — *Stenekeyn* : *Steneke* 111 p. 171^{v}. Aber da es im Preußischen auch Personennamen auf *-ein-* gibt, Bezzenberger A. M. XIII, 410, Lewy 69, so kann man oft im Zweifel sein, ob das Suffix zum Personennamen oder zu dem von ihm abgeleiteten Ortsnamen gehört. Dasselbe gilt von dem § 65, 1 besprochenen *-ain-*. Im Lit.-Lettischen entspricht dem *-ein-* das Formans *-ien-* : lit. *ražíenos* 'Stoppelfeld' : *ražaĩ* 'Stoppeln' — *kiaulíena* 'Schweinefleisch' : *kiaũlė* 'Schwein' — lett. *līepiẽns* 'Lindenwald' : *līepa* 'Linde' — *smiltiẽns* 'Sandhügel' : *smìlte* 'Sand'. Leskien, Nom. 412, Biel. Gram. I, 285. Ortsnamen: lit. *Žirníena*, Fluß V II, 14 : lit. *žìrnis* 'Erbse' — Der häufige Wechsel von *-ain-* und *-ein-* im Preußischen z. B. *Germayn* ∼ *Germein* — *Karbayn* ∼ *Carbeyne* — *Polkayn* ∼ *Polkein* ist aus der niederdeutschen Wiedergabe von pr. *-ain-* zu erklären. Das erkennt man aus *Kusieyns* jetzt Koschainen, *Moreyne* jetzt Morainen. Dort hat sich also im heutigen Namen der ursprüngliche Vokalismus erhalten. Doch meist ist auch in die modernen Namen die niederdeutsche Aussprache eingedrungen, wie man a priori annehmen darf. Ein Beispiel pr. *Rogayn* ∼ *Rogeyn*, jetzt Rogehnen, aber lit. *Rogainiai* K.

4. balt. *-ēn-* *Asswene* jetzt Aswöne, Fluß : lit. *ašvà* 'Stute' - *Delbenen* : *Dìlba*, Litauer K. — *Laxdenen* : pr. *laxde* 'Haselstrauch' — *Wenene* : *Wene-garbis*. Es scheinen Überreste es in litauischen Ortsnamen so beliebten *-ėnai* zu sein. Während im Litauischen *-ėn-* bevorzugt wird, hat im Preußischen *-ein-* gewuchert. Einige lit.-lettische Parallelen : *azdėnai* K. : *lazdà* 'Haselstrauch' — *Juknėnai* F. : *Juknys*, litauer K. — lett. *Matušēni* Biel. Gram. I, 322 von einer Weiterbildung zu *Matīss* 'Matthias' — *An'ēni* : *Ana*, Biel. Gram. I, 23. — Möglich, daß in den pr. Ortsnamen auf *-en-*, soweit sie von Personennamen herstammen, das *-en-* als *-ĕn-* zum P. N. gehört, vgl. die P. N. *Gudenne*, *Kantenne*, *Scurdenne*, *Valgenne* usw. (Bezzenberger A. M. XIII, 410) und lit. *Balsnis*: *báltas* 'weiß'; *šykštēnis* 'Geizkragen' B.

5. balt. *-īn-*: *Gerkynen* jetzt Gerkiehnen : *Gerko*, Preuße I 2, 216 — *Spandyno* jetzt Spandienen : *Spande*, Preuße 161 u. 116v — *Wotrinen* jetzt Wuttrienen : pr. *wutris* 'Schmied'. Ferner *Glamsynen* jetzt Glomsienen; *Merkinen* jetzt Marienen; *Wursynen* jetzt Worschienen. Es gibt eine beträchtliche Anzahl von Namen mit *-ĭn-*, aber nur in wenigen Fällen vermag man zwischen *-īn-* und *-ĭn-* zu scheiden; d. h. zwischen solchen, die einem lit. *akmenýnas* 'Steinhaufen' und solchen, die einem *gandrìnė* 'Storchnest' entsprechen. In den obigen Beispielen verhalf uns die jetzige Namenform zur Feststellung der Quantität des *i*. Auffällig ist bei den Namen wie *Gerkynen*, *Spandyno* der Gebrauch des *-īn-* zur Ableitung von Ortsnamen aus Personennamen. Im Litauischen bezeichnet das Sekundärsuffix *-ýnas*, *-ỹnė* (im Lettischen nur sporadisch erhalten) »Gruppen oder Haufen von Dingen, auch den Ort, wo sie sind«. Leskien, Nom. 408 f., Brugmann I, 278. Z. B. *krūmýnas* 'dichtes Gesträuch' : *krūmas* oder *Gegužỹnė* B. : *gegužė̃* 'Kukuk' — *Kadagynė*, Dorf V. II, 2 : lit. *kadagỹs* 'Wacholder' — *Smėlỹnė* B. : *smėlis* 'Sand' — lett. *Lagzdīne*, Biel. Grenz. 197 : *lagzda* 'Haselstrauch'. — Im Preußischen hat dies Formans also seinen ursprünglichen Wirkungskreis überschritten, wie auch im Süd-Litauischen: *Jonỹnai* K. : *Jõnas* 'Johann' — *Raukutynai* K. : *Raukùtis*, Litauer K. — *Visbarynai* K. : *Visbaras*, Litauer B. —

6. balt. *-in-*: *Klawkynne* jetzt Klaukinnen : *Clawke*, Preuße 109 p. 49 — *Korkynne* : pr. *Kurcho*, Erntegott Ness. Thes. — *Poitinn* : *Peite*, Preuße, aus **Paite* (109 p. 138). Ferner *Darnynnen*, vielleicht auch *Bawdino*, *Drusine* u. a. Vgl. lit. *Merkìnė*, Ort, B. : *Merkys*, Fluß, F. — *Obuolinė* K. : lit. *óbuolas* 'Apfel' — *Pušìnė* V I, 50 : lit. *pušis* 'Fichte'. Den Gebrauch dieses Suffixes kennen wir aus dem Preußischen auch sonst in sekundären Ableitungen z. B. *aswinan* 'Pferde-

milch' : lit. *ašvà* 'Stute' — *aulinis* 'Stiefelschaft' : *aulis* 'Schienbein'. Es bedeutet die äußere Zugehörigkeit zu etwas. Im Lettischen ist es, von wenigen Resten abgesehen, zu einem Deminutivsuffix geworden. Leskien, Nom. 404; Bielenstein Gr. I, 280, 305. Als solches ist es natürlich auch in Ortsnamen vorhanden: *Siliñi*, Biel. Gram. I, 325 : *sìls* 'Heide' — *Dedziñi* : *degt* 'brennen, mit Feuer roden' Biel. Gram. I, 325 u. a.

7. balt. *-ōn-*: *Kympone*, See : poln. *kępa* 'Busch, Werder' — *Layson*, See : pr. *layso* 'Tonerde' — *Pylon* (jetzt Pelohnen) : lit. *pìlis* 'Burg'. Vgl. die litauischen Flußnamen *Agluonà* B. : *ẽglė* 'Tanne' — *Beržuonà* B. : lit. *béržas* 'Birke' — *Šaltuonà* B. : *šáltas* 'kalt'. Desgleichen lett. (Biel. Grenz. 476) *Bērzuone* : *bērzs* 'Birke' — *Lazduone* : *lazda* 'Haselstrauch' — *Platuone* : *plašs* 'breit'. Das Suffix gibt an, daß das ganze Wort die Bedeutung des Grundworts als Charakteristikum besitzt z. B. lett. *greìzuõnis* 'verkehrter Mensch' : *greìzs* 'verdreht'. Leskien, Nom. 390 f.

8. balt. *-ūn-* *Labũne*, Wiese : *labs* 'gut' — *Sirgun*, Fluß : *sirgis* 'Hengst' — *Scalune*, Wald : lit. *skalà* 'Kienspan' — *Raudune*, Fluß : lit. *raũdas* 'rötlich'. Auch in Personennamen war diese Art der Ableitung üblich: *Bandune* 161 p. 10^{v} : *Bandus* M 2, 436 — *Dirsune* Md 159 : *Dirse* S 2, 680 — *Kanthune* 162 p. 58^{v} : *Kanthe* Md 413 — *Regun* 109 p. 130 : *Rege* 109 p. 136. Bezzenberger A. M. XIII, 411; Lewy 69. Im Lettischen fehlt *-ūn-*[1]). Aus dem Litauischen vgl. *Dumbliũnai* V II, 15 : lit. *dumblas* 'Morast'; *Rojũnai* V II, 14 : lit. *rõjus* 'Paradies'. Die Bedeutung ist 'zu etwas gehörig'.

Daß das Suff. *-ūn-* echt baltisch, nicht wie Leskien, Nom. 395, 397 annimmt, in der Hauptsache slavische Entlehnung ist, beweist einwandfrei Būga, Lietuvos Mokykla IV, 420 ff.

§ 66. **Suffixe mit -s-.**

1. balt. *-īs-* oder *-iš-* oder *-iš-*? Die beiden Seenamen *Indissie* (: lit. *Indaus upė*, Fluß B.) und *Kirmys*, *Kermesse* (: lit. *Kirm-ija*, Fluß B.) können das seltene Suffix *-īs-* enthalten, wobei *ss* der Urkunden ein scharfes *s* wiedergäbe; vgl. lit. *Dub-ysa*, Fluß B. Zu *-īs-* siehe auch Būga R. Sl. VI, 8. Wahrscheinlicher ist, daß *ss* die Kürze des vorhergehenden *i* angibt, worauf auch *Kirmys* : *Kermesse* hindeutet. Dazu vgl. lit. *Lap-ìšė*, Fluß B. (: lit. *lãpas* 'Blatt' oder *lãpė* 'Fuchs'); *Juodìšius*, Litauer B. (: lit. *júodas* 'schwarz'). Leskien, Nom. 599 hält mit Unrecht *-iš-* für slavisch. — Aber auch balt. *-iš-* kann vorliegen, da *ss* in jener Zeit auch balt. *š*, pr. *z* wieder-

[1]) Doch vgl. ostlett. *Osyune* (**Asũne*); *Ārkyuns* (= *Ērkuons*); *Rušyune* (**Rušũne*) B.

geben kann (z. B. pr. *wessis* 'Reitschlitten' : lit. *vãžis*); hierzu würde lit. *Gabižis*, Fluß B. und *Ilgìžiai*, Ort B. (: lit. *ìlgas* 'lang') gehören.

2. balt. *-už-*: *Wangussen*[1]) jetzt Wanghusen (unter *Wangesin*) : pr. *wangus* 'schlecht bestandener Eichwald'. Die anderen Namen auf *-us-* enthalten einen Personennamen: *Dittussen* : *Ditte* 110 p. 18[r] — *Likkosen* : *Lyckuse(n)* 114 p. 196. Da aber Preußennamen auch mit diesem Suffix gebildet wurden, kann man z. B. bei *Dittussen* im Zweifel sein, ob *-us-* zu *Ditte* gehört, d. h. ein **Dituse* dem Ort den Namen hat hergeben müssen, oder ob mit *Dittussen* ein »Klein«- im Gegensatz zu einem »Groß-Ditten« gemeint ist, was in diesem Fall unwahrscheinlich ist. Im übrigen ist das Suffix beidemal deminuierend. Vgl. *Endriùžis*, Litauer : *Ẽndrius* 'Heinrich' K. — *Labužis*, Litauer K. : *labas* 'gut' — lit. *Kriokužis*, Fluß, V II, 14 : zu lit. *kriõkti* 'grunzen'. Im Lettischen vielleicht in einigen Resten erhalten. Leskien, Nom. 600.

§ 67. **Suffixe mit -t-.**

1. balt. *-āt-*, *-ōt*: *Peypatz*, *Poypote*, See : lett. *piêpe* 'Schimmel über Flüssigkeiten'; *Poyoten*, *Poyato* jetzt *Piathen*. Vgl. lit. *aklsnotas* = *alksnýnas* 'Erlenwald', *apušotas* = *epušýnas* 'Schwarzpappelwald'; ferner die O. N. lit. *Liepalótai*, *Pùšalotas*, lett. *Babāte*, *Trikāta* und die P. N. lit. *Daujotas*, *Mašiotas*, lett. *Vetsâtis*, *Meinâtes*. Siehe Būga, Liet. Taut. I, 224 f. Die Bedeutung von *-āt-* ist 'mit etwas versehen' z. B. lit. *kuprótas* 'bucklig' : lit. *kuprà* 'Buckel'. Wenn neben *-ot-* keine Nebenform auf *-at-* im pr. Namen erscheint, wie z. B. in *Lawnoten*, *Leydote* (unter *Leydete*); *Megothen*, *Nabote* u. a. m., kann balt. *-ōt-* vorliegen, vgl. lit. *kálnuotas* 'bergig' : *kálnas*, *kailiniúotas* 'im Pelz' : *káilis*; lett. *raguôts* 'gehört' : *rags*, *pilluôts* 'wollig' : *villa*. Leskien, Nom. 560 ff. Vgl. lit. *Aluõtė*, Fluß V II, 24.

2. balt. *-ait-*: *Nareyten* ∼ *Norrayte*, See : lit. *nãras* 'Taucherente' — *Padrawaiten* : *Padrauwe*, Preuße 110 S. 5[v] — *Wangayten* jetzt Wengaithen : pr. *wangus* 'Damerau'. — Vgl. pr. *krichaytos*, *wisnaytos*, Trautm. Sprachdenkm. S. 363, 363. Von *Padrawaiten* gilt dasselbe, was unter § 66, 2 zu *Dittussen* gesagt ist; denn es gab auch Personennamen auf *-ait-* z. B. *Lycoyte*, *Wargoyte*: Bezzenberger A. M. XIII, 408. — Im Litauischen bildet *-ait-* Patronymika: *Póvilaitis* : *Póvilas* — *Jonáitis* : *Jõnas*, aber auch Deminutiva: *giráitė* : *gìria*, *upáitė* : *ùpė* (Leskien, Nom. 574), oder in Ortsbezeichnungen lit. *Duburáitis*, See R. Sl. VI, 8 — *Nemunáitis*, Ort : *Nẽmunas*, Fluß B. — *Šakáitė*, Fluß V II, 14 : lit. *šakà* 'Ast, Flußarm'.

[1]) *ss* = balt. *ž*, pr. *z* vgl. pr. *wessis* 'Reitschlitten': lit. *vãžis*.

Dem Lettischen fehlt die Deminutivbedeutung ganz: *Andulaiši, Klāvaiši* : *Andulis, Klāvs* Biel. Gram. I, 322 — *linaite* 'Feld, wo Flachs gestanden hat' : *lini* — *rudzaite* 'Feld, wo Roggen gestanden hat' : *rudzi*. Endz. Mühl. [1]) 39. — Welche Bedeutungsfärbung in *Norrayte, Wangayten* steckt, läßt sich nicht bestimmen.

3. balt. *-ant-*. Es sind ausschließlich Fluß- und See-Namen mit diesem Suffix gebildet: *Babant* (unter *Bawand*), *Drewancz, Galanten, Ilantz, Iwanthi, Perwante, Schelancz*. Ebenso scheint es im Litauischen zu sein: *Alantà*, Fluß B.: *Kregždañtė*, Fluß B.: lit. *kregždė̃* 'Schwalbe' — *Laukante*, Fluß K.: lit. *laũkas* 'Feld' — *Sālantas*, Fluß V I, 42 : lit. *salà* 'Insel' — *Jwančiaus ēžeras*, See B. Näheres läßt sich über *-ant-* nicht sagen, da es außer in litauischen und preußischen Namen anscheinend nicht vorkommt [2]). Es ist natürlich ausgegangen vom Part. Präs. auf *-ant-*.

4. balt. *-eit-*: *Muntileitis dummis* : *Muntil*, Preuße 109 S. 4; *Omeyte*, Bach. In *Korieyten* : *Karis*, Preuße 105 S. 72[v]; *Mintieyten* : *Mìnčia*, Litauer B.; *Resenygeiten*; *Swanieyten* kann auch *-ait-* stecken, das hinter einem *i* wie *ei* ausgesprochen sein kann. Sicher enthält pr. *estureyto* 'Eidechse' das Suffix *-eit-*, nicht wie Leskien Nom. 574 annimmt, *-ait-*.

Im Lit.-Lettischen bezeichnet *-iet-* (< balt. *-eit-*) den Bewohner eines Orts oder einer Gegend: lit. *Kaunietis* : *Kaũnas, sodietis* : *sodà* 'Dorf'; *Vókietis* : *Vókia*, aber auch *lašiniečiai* 'Speckkuchen' : *lašiniaĩ* 'Speck'. Weitere Beispiele: P. Kriaušaičio ir Rygiškių Jono Lietuvių Kalbos Gramatika S. 204. Lett. *Daùgaviētis* ‚Anwohner der Düna', *Latviētis* 'Lette'; aber auch *vīriētis* 'Mannsperson' : *vīrs, labiētis* : *labs* usw., vgl. Endzelina-Mühlenbacha Latveeschu Gramatika S. 39. Ferner Leskien, Nom. 573 f.

5. balt. *-int-*: *Kelincz*, Bach — *Syrwynthen, Passerwynte* (unter *Posirwetin*), See : lit. *šiřvas* 'grau' — *Spargint*, See : pr. *sparyus* 'Anger'. — Auch im Litauischen haben Gewässernamen dies Ableitungselement: *Rominté*, Fluß, K.: lit. *romùs* 'ruhig' — *Širvintà* B.: pr. *Serwynte* — *Tilžinta*, Bach K.: lit. *telžti* 'harnen' — *Virinta*, Fluß F.: lit. *vìrti* 'kochen', *vỹrius* 'Strudel' — *Žùvintas* B., See : lit. *žuvìs* 'Fisch'. — Hierher gehören auch Adjektiva wie *silpniñtelis, jauniñtelis*, die jedoch durch das Deminutivsuffix *-elis* erweitert sind. — Im Lettischen fehlt dies Formans. Seiner Herkunft nach ist es zunächst Part. Perf. Pass. von der Form *vìrintas* : *vìrìti* 'kochen' gewesen.

[1]) Latweeschu gramatika, J. Endzelina-K. Mühlenbacha; Rigâ 1907.

[2]) *rožañčius* 'Rosenkranz' ist aus dem Polnischen entlohnt: *rożaniec* Brückner F. W.

6. balt. *-ēt-*: *Algetos*, Furt : lit. *Alga*, Fluß, K. — *Banetin*, ee : lit. *Banė*, Fluß K. — Bei den andern Ortsbezeichnungen ieser Art z. B. *Gedeten*, *Woyseten* usw. besteht der Verdacht, aß sie zu Personennamen wie *Gaudete* M 2, 283 — *Scodete* 2, 685 — *Woysete* 91 p. 29ᵛ gehören [1]).

Es kann *-ēt-* und *-et-* vorliegen. Im Litauischen und ettischen bedeutet *-ēt-* »mit etwas behaftet«; z. B. lit. *ùlkėtas* 'staubig' : *dùlkė* — lett. *juoslēts* 'gestreift' : *juosla*. eskien, Nom. 562 f. In Ortsnamen hat es dieselbe Bedeutung: t. *Balėtai* K. : *balà* 'Bruch' — *Molėtai* F. : *mólis* 'Lehm' — *ąsėčiai* K. : *žąsìs* 'Gans'.

Das Suff. *-et-* ist außerhalb der Namen, abgesehen vom reußischen, nur im Litauischen erhalten, Leskien Nom. 570f. n Namen, besonders für Gewässer, kennt dies Suffix das itauische und Lettische: lit. *Upetà* Bach'; *Šepetà* 'Sumpf nd Bach'; *Dùsetas* 'See'; lett. *Veseta*, Fluß B. Siehe auch ūga, R. Sl. VI, 14 f.

7. balt. *-išt-*: *Perwangsten*, Nebenform von *Perwangen* — *n der*) *Wangiste*, *Wangeste*, *Wangste*. Das Grundwort ist ſenbar *wangus* 'Damerau'. *Delisten*, *Pelisten*, *Wirsisthen* nd nicht sicher zu etymologisieren. Dagegen enthalten *rabisto* und *Colisten* die Personennamen *Grabist* 161 p. 160ᵛ, *oliste* M 2, 134. Stellt man *Wangiste* mit *wangus*; *Grabist* it *Grabỹs*, Litauer K.; *Coliste* mit *Cole*, Preuße 161 p. 159ᵛ; *rwiste*, Preuße 161 p. 229ᵛ mit pr. *arwis* 'wahr' zusammen, sieht man, daß hier eine Erweiterung stattgefunden hat, id zwar dieselbe wie bei pr. *gertistian* 'Küchlein' : *gerto* lenne'; *wosistian* 'Zicklein' : *wosee* 'Ziege'. Es sind Deminu-va. Merkwürdigerweise gebraucht man im Gebiet von uwalki *vaĩkiščias* = *vaikėlis*, *meĩgiščia* = *mergėlė*, *vilkiščias* = *'kėlis* usw. (Būga mündlich). Dort wohnten die Jatwinger, e ich in der Festschrift für Adalbert Bezzenberger sprachlich den Preußen stelle. Bisher kannte man nur drei vereinzelte ispiele zu *vaĩkas* (Leskien-Nom. 582 f.), die auch von Leuten s dem Gebiet von Suwalki gebraucht sein werden. Sonst mmt dies Formans im Lit.-Lettischen nicht vor.

8. balt. *-īt-*: *Laukiten* : pr. *laucks* 'Feld' — *Pelite* »fossa-m« : lit. *pilìs* 'Burg' — *Pelkiten* : pr. *pelky* 'Bruch'. Bei chen Ortsnamen wie *Bolyten* : *Bole*, Preuße 161 p. 142ᵛ — *ngawiten* : *Sangawe*, Preuße 161 p. 86ᵛ — *Senkiten* : *Senkyt*, euße 161 p. 173ᵛ weiß man, wie schon mehrfach bemerkt, ht, wozu das Deminutivsuffix gehört, zum Personennamen er zum Ortsnamen. Im Lit.-Lettischen ist *-īt-* sehr beliebt, skien Nom. 572. Ich bringe nur einige Beispiele aus Orts-

[1]) siehe § 66,2 *Dittussen*: *Ditte*.

bezeichnungen: *Agnytė*, Fluß K. — *Katýčiai*, Ort K.: lit *katė̃* 'Katze' — *Upytė*, Fluß K.: lit. *ùpė* 'Fluß' — *Virvytė* Fluß V II, 6: lit. *virvė̃* 'Strick'; desgleichen die lettische Gesindenamen *Kal'ītes*: lett. *kale* 'Hündin' — *Pēpīši*: lett *pēpa* 'wilde Ente', Biel. Gram. I, 329, 330.

Bei der Besprechung des Formans *-enīk-* wurde erwähnt daß hin und wieder bei demselben Namen, sogar in derselbe Urkunde bald *-enik-*, bald *-enit-* auftritt. Einige Beispiele *Lenckeniken* ∼ *Lenkenyten* (unter *Lankenike*): lit. *lénkė* 'Tal' - *Garbeniken* ∼ *Garbenithen*: pr. *garbis* 'Berg' — *Wangeniken* ∼ *Wangenithen*: pr. *wangus* 'Damerau'. Ein zeitlicher oder landschaftlicher Unterschied ist nicht vorhanden. Wie ist also der Wechsel zu erklären? Wir müssen von Ortsnamen folgender Art ausgehen: *Schardenyken* ∼ *Schardaniten*: *Schardenne*, Preuße XXVI, 33 — **Sudenicken* (jetzt Sudnicken) ∼ *Sudeniten*: *Sudenne*, Schalauer S 2, 680, d. h. von einem Personennamen *Schardenne*, *Sudenne* lautete das Deminutiv, von dem der Ortsname abgeleitet wurde, bald **Schardenike*, **Sudenike*, bald **Schardenite*, **Sudenite*. Einen solchen Suffixwechsel sehen wir auch in *Wadun-ikin* ∼ *Wodunythen*: *Wodune*, Preuße 110 p. 28^{v} — *Pundiko*, Preuße Md 10 ∼ *Pondite*, Preuße XXVI, 26. — Wegen der leichten Vertauschbarkeit von Suffixen siehe § 71. — Hält man nun *Schardenyken* ∼ *Schardaniten* neben *Garbeniken*, so ergibt sich von selbst eine »falsche Analogiebildung« *Garbenithen* wie auch solche tatsächlich überliefert sind.

9. balt. *-ut-*. Mit Sicherheit nur in *Wilkotte*: pr. *wilkis* 'Wolf' und in *Wangut-kaym*: pr. *wangus* 'Damerau' nachzuweisen. Vgl. pr. *nagutis* 'Fingernagel': *nage* 'Fuß' und Personennamen wie *Kellutte*: *Kelle* XXVI, 26 — *Sandutte* 11 p. 30^{r}: *Sande* M 2, 302 — *Masutte* 109 p. 172: *Mase* S 2, 667 Bezzenberger A. M. XIII, 408, Lewy 68. — Im Lettischen fehlt dies Deminutivsuffix ganz, während es im Litauischen viel gebraucht wird. Leskien, Nom. 577. Einige Parallelen aus Ortsbezeichnungen: *Aukštučiai* K.: *áukštas* 'hoch' — *Kampučiai* K.: *kam̃pas* 'Winkel' — *Kelmùčiai* V II, 3: lit. *kélma* 'Stubben' — *Senutė*, Fluß K.: lit. *sẽnas* 'alt'.

§ 68. **Suffixe mit »v«.**

Die baltischen *-v-*Suffixe *-av-*, *-ōv-*, *-uv-* sind in der pr. O. N. schwer auseinanderzuhalten, da das in den O. N. besonders häufige *-ow-* dreierlei vertreten kann: 1. balt. *-av-* (wegen *o*: *a* siehe § 4), 2. balt. *-ōv-*, da langes und kurzes *o* in den Handschriften nicht unterschieden werden, 3. balt. *-uv-* (wegen *u*: *o* siehe § 6). Beispiele mit *-uv-* sind bisher im Preußischen nicht nachgewiesen. Vielleicht gehört ein Teil der O. N. auf *-ow-* hierher.

1. balt. *-av-*. Wie auch sonst im Preußischen *a* in *o* übergeht, z. B. *Galindo* ∿ *Golentz* — *Tapelawke* ∿ *Toplauken* (siehe auch Trautm. Sprachdenkm. § 14), so wechselt auch *-aw-* mit *-ow-* zu allen Zeiten, ohne jeden Unterschied. In den heutigen Namen ist daraus *-au* geworden, wohl im Anklang an deutsche Namen wie *Blumenau*, *Tiefenau* usw. Vgl. *Dargaw* ∿ *Dargow* jetzt *Dargau* — *Lynaw* ∿ *Lynow* : jetzt *Leynauer-See* — *Liskaw* ∿ *Lyskow* jetzt *Lischkau*. — Bei den Namen, die von einem P. N. abzuleiten sind, kann man nicht entscheiden, ob z. B. *Bludow*, *Dargaw*, *Gesaw* von den Personennamen *Blude* 164 p. 41[v], *Darge* 110 p. 42[v], *Gesse* 5a S. 47 weitergebildet sind, oder ob ihnen wie in *Gelow*, *Gerdawen*, *Sudowe* ein Preußenname auf *-aw-*: *Gelow* 110 p. 10[v], *Girlaw* S. 1, 109, *Sudowe* Md 314 zugrundeliegt. — Das Suffix *-av-* findet sich sonst außer in pr. *gabawo* 'Kröte' auch in lit.-lettischen Namen: lit. *Dainava* F., *Liškiava* F., *Mielava*, Fluß K. oder lett. *Daùgava*, Düna; *Bārtava*, Bartaufluß; *Rucava* jetzt Rutzau: Biel. Grenz. 193. Mit diesem Suffix werden im Litauischen und Lettischen öfter, wenn auch nicht ausschließlich, Denominativa gebildet: lit. *salava*, Werder, Insel': *salà* 'Insel, Werder'; lit. *velniavà* 'Teufelsnest' : *velnias* 'Teufel' — lett. *dum̃brava* 'moorige Stelle' : *dum̃brs* 'Moor' — *jaûn'ava* 'junge Schwiegertochter' : *jaûns* 'jung'. Leskien, Nom. 349 f. Dazu stimmt pr. *Balowe* : lit. *balà* 'Moor', *Liskow* : pr. *liscis* 'Lager', *Pillaw* : lit. *pilìs* 'Burg'. — Jedoch läßt sich im Preußischen, wie bemerkt, ein *-uv-* neben *-av-* entsprechend dem Litauischen nicht nachweisen. Vgl. lit. *Riñguva*, Fluß VII, 6, 7; *Gryžuva*, Fluß F. — *Laižuva*, *Laukuva*, Dörfer B. Es steht sogar einem lit. *Raguvà* B. ein pr. *Ragaw* ∿ *Ragow* jetzt *Ragau*, einem *Vaiguva* F., ein *Waigaw* jetzt *Wogau* gegenüber.

2. balt. *-ōv-*. Einmal durch Zusammenstellung mit dem Litauischen ist anscheinend ein *-ōv-* zu erkennen. *Alowe*, See = lit. *Alovė*, Dorf F., wie es ja auch in pr. *melcowe* (?), *Synsowe* vorliegt. Vgl. auch lit. *Didōvas*, See : *dìdis* 'groß'; *Ringóvė*, Fluß B.; *Vieštovė*, Fluß V I, 43. Mit diesem seltenen Formans werden im Litauischen Denominativa gebildet wie *rankóvė* 'Ärmel' : *rankà* 'Hand' — *daržóvė* 'Gemüse' : *dažžas* 'Garten', Leskien, Nom. 352 und Būga, Liet. Taut. I, 339; daher auch Deverbativa wie *palydōvas*, *vadōvas* : *palydėti* 'geleiten', *vèsti* 'führen'. Man beachte den Intonationswechsel: *rankóvė* ∿ *vadōvas* und *Ringóvė* ∿ *Didōvas*.

§ 69. **Unklare Suffixbildungen.**

1. *Baudewiten*, *Bundewith*, *Lusewithe*. Wahrscheinlich steckt eine Bildung auf *-ĕv-* wie *Gaudewe*, Preuße, Piers. Cod. 93 + Suff. *-īt-*.

2. *Kykywinne*, Ort; *Salgewyn*, See. Bei dem ersten Namen könnte man an zweistämmige Personennamen wie *Monthewinne*, Preuße, Piers. Cod. und *Leñgvinas*, Litauer Kr. Tilsit denken.

3. *Buzemith*, See; *Doythimiten*, Dorf; *Gunthemiten*, Dorf; *Carnemithen*, *Karnymithen*. Es scheinen hier Bildungen wie in lit. *vežìmas* 'Wagen' oder *tuštìmai* 'Weichen' : *vežti* 'fahren' bzw. *tùščias* 'leer' (Leskien, Nom. 429 f.) vorzuliegen + Suff. *-īt-*. Vgl. die pr. Personennamen *Scolim*, *Swerepyme*, *Tessym* A. M. XIII, 409.

§ 70. Im allgemeinen haben Suffixbildungen nur bei den einstämmigen Ortsnamen statt. Einige Ausnahmen scheinen aber doch vorzuliegen. Vielleicht in *Bersioweytigen* : pr. *berse* 'Birke' + lit. *vietà* 'Ort' + *-ij-*. Litauisch könnte der Name etwa **Beržvietija* lauten. Dagegen *Lendegudien* : pr. *gudde* 'Busch' und *Awyne-*, *Surcto-*, *Regis-medien* sowie *Abs-*, *Eyke-medie* nebst anderen Kompositis auf *-medien*, *-medie* (pr. *median* 'Wald') können das Suffix *-ij-* haben, aber wahrscheinlicher ist mir ein Neutrum **Lendegudian*, **Awynemedian* usw. Weitere Fälle dieser Art sind nicht zu verzeichnen. — Mitunter hat ein Ortsnamen mehrere Suffixe aufzuweisen. Oft ist das erste deminuierend und gehört zu einem Personennamen z. B. *Wopitigen* : *Wope*, Preuße M 2, 101 > **Wopite* > **Wopitigen* oder *Masutitigen* : *Mase*, Schalauer S. 2, 66 > **Masute* > **Masutite* > **Masutitien*. Vgl. lit. *Alkynėliai* K. lit. *alkà* 'Götze' — lit. *Dvarėliškiai* K. : lit. *dvāras* 'Gut' — *Dargaitĕliai* V I, 55 : *Dargỹs*, Litauer Kr. Tilsit.

§ 71. Schließlich noch eine bemerkenswerte Eigentümlichkeit des Preußischen. Das Suffix ist hier und dort noch nicht so fest mit dem Namen verwachsen, daß es nicht wechseln oder einer suffixlosen Form weichen könnte: *Dewune* ∩ *Dewynne*, See — *Rutczow* ∿ *Rotczing*, See — *Stekelint* ∩ *Stekele*, Bach. Besonders aber bei Dorfnamen, die wahrscheinlich nach einem Preußen benannt sind: *Bathowe* ∩ *Batthen* — *Gausigeyn* ∿ *Gausen* — *Glawbothen* jetzt *Glaubitten* — *Kirpain* jetzt *Körpen* — *Craupeyne* ∿ *Craupin* — *Lewitygen* ∿ *Lewythen* — *Sworbonityen* ∿ *Swarboniten*. Es besteht die Neigung, bei den von Personennamen abgeleiteten Ortsbezeichnungen, die Form ohne das ortsnamenbildende Formans durchzuführen. — Nur durch das geringe Alter des betreffenden Ortsnamens erklären sich solche wie *Dargowayn* ∿ *Dargen* — *Glawbothen* ∿ *Glaubitten* — *Sagageden* ∿ *Sageden* ∿ *Sagger* Denn, um ein Beispiel herauszugreifen, nur bei Lebzeiten des namengebenden Preußen **Dargowayn* (*Dargvainis*, Litauer B.) konnte sein Wohnsitz nach seinem Vollnamen oder beliebig nach dem Kurznamen *Darge* (110 p. 42ᵛ) bezeichnet

erden. Erst allmählich, etwa nach seinem Tode oder nachdem n den Einzelhof sich ein Dorf angebaut hatte, blieb eine amenform endgültig fest haften.

Bloßes Appellativum oder Personenname als Ortsbezeichnung.

§ 72. Die dritte Art, wie altpreußische Ortsnamen entanden sind, ist die durch bloßes Setzen eines Appellativums w. Personennamens, ohne daß dieses Namenwort selbst ne äußere Veränderung durchmachte, die es erst zu einem amen stempelt. Hierher gehören auch die meisten Deminutivldungen, die nur aus Gründen der Zweckmäßigkeit bereits ter den Suffixen behandelt sind. Denn in *Stromyke*, See : tt. *straũme* 'Strom' — *Birsuke*, See : lit. *bìržis* 'Birkenildchen' — *Scabelle*, Bach : lit. *skabùs* 'scharf von Geschmack' · *Wangiste* : *wangus* 'Damerau' — *Laukiten* : pr. *laucks* 'eld' ist *-ik-*, *-uk-*, *-el-* usw. nicht namenbildend, sondern ll nur die Kleinheit des benannten Objekts bezeichnen. ne Verwendung dieser Deminutivsuffixe entsprechend dem . *Perbangai* = Perbangen, *Perbangẽliai* = Klein-Perbangen . oder *Pakařniai* : *Pakarniùkai* V II, 7 kann ich im Preußihen nicht belegen, wenn sie auch vorgekommen sein mag.

Infolge der mangelhaften Wiedergabe der pr. Namen, sonders was die Endungen anbetrifft, aber noch mehr wegen serer Unkenntnis des pr. Wortschatzes ist es unmöglich, men, die bloße Appellativa sind, von solchen zu scheiden, e wir sie etwa in den lit. Flußnamen *Daubė* K. : *daubà* hlucht'; *Karklė* K. : *kařklas* 'Sumpfweide'; *Kiaunà* B. : *iunė* 'Marder' vorfinden. So ist pr. *Smorde*, Gewässer, sicher ht das zum Namen gewordene Appellativum *smorde* 'Faulum', sondern eine Bildung für sich zu lit. *smirdẽti* 'stinken' d pr. *Dauben* (*-en* ist deutsch), See braucht nicht gleich einem **Daubà* zu sein, sondern kann einem *Daubė* entsprechen. n solchen Feinheiten der Bildungsweise müssen wir bei n pr. Material absehen.

§ 73. Einigemal sind Gattungsnamen zu Eigennamen vorden. *Azara* 'Sumpf' : pr. *assaran* 'See' — *Kayme*, Dorf : *caymis* 'Dorf' — *Grabelle*, Bach : lit. *grãbė* 'Graben'. — lleicht auch noch *Sorcz* »rubetum«: lit. *žiuřkštai* 'Gestrüpp'. ist anzunehmen, daß die Preußen mehr derartiger Bezeichgen hatten, aber da ein Wald **Median* oder eine Wiese *ayos* für Katasterzwecke ungeeignet ist, haben die Ordensmten gegen solche Benennungen eine Abneigung gehabt l lieber den Namen des Besitzers dafür gesetzt. Siehe

§ 75. — Einige Parallelen aus dem Litauischen: *Kaimėl* Dorf V I, 54 : lit. *káimas* 'Dorf' — *Týruliai*, Moor B. : l *týrai* 'Ödland' — *Tróbos*, Dorf B. : lit. *trobà* 'Gebäude' *Upė*, Fluß K. : lit. *ùpė* 'Fluß'.

§ 74. Bedeutungsübertragung aus den verschiedenst Gründen ließ Namen entstehen wie *Daubẹn*, See : pr. *p daubis* 'Tal' — *Panyen*, Dorf : pr. *pannean* 'Moosbruch'. D Ort heißt jetzt *Sumpf* — *Schilen*, Dorf, jetzt *Heide* : pr. *s* 'Heide'. Unser besonderes Interesse erweckt aber die Sitt Flüsse durch bloße Tiernamen zu bezeichnen. *Alne* : pr. *al* 'Tier' — *Krixtyen* : pr. *krixtieno* 'Erdschwalbe' — *Reging* pr. *ragingis* 'Hirsch' und viele andere.

Auch den Litauern und Letten ist Metonymie nic fremd. Vgl. die litauischen Dorfnamen: *Gojus* F. : lit. *goj* 'Hain' (Lehnwort) — *Grabai* K. : lit. *grãbas* 'Grab' (Leh wort) — *Pleinė* : lit. *plẽnė* 'baumlose Ebene' — *Vẽjos*, D V I, 51 : lit. *vejà* 'Rasen' — *Vilkaĩ*, Dorf V I, 48 : lit. *vil* 'Wolf' oder die lettischen Gesindenamen Biel. Gram. I, 325 *Druvas* : lett. *druva* 'Flur' — *Tīreli* : lett. *tīrelis* 'großer Mor ohne Bäume' — *Ciņi* : lett. *cinis* 'Hümpel'. Ferner die Flu namen lit. *Bìtė* K. : lit. *bìtė* 'Biene' — *Eržilas*, See II, 23 : lit. *eržilas* 'Hengst' — *Vãbalas*, Fluß V I, 52 : l *vãbalas* 'Käfer' — *Žąsà* V II, 13 : lit. *žąsìs* 'Gans' — le *Briede* : lett. *briêdis* 'Elentier' (M. Siliņa, Latv. Zemes Kar Rigā 1911) — *Sluoka* : lett. *sluòka* 'Schnepfe', Biel. Grenz. 4;

§ 75. Häufig treten Personennamen ohne jedes A leitungselement als Ortsnamen auf. Freilich muß man zwei Gruppen auseinanderhalten. Wird eine Flur, im Gege satz zum Dorf, durch den Namen des Besitzers und no dazu im Singular, bezeichnet, z. B. *Dinge*, Wald : *Din* Preuße 109 p. 163 — *Cantvn*, Wiese : *Kanthune*, Preuße 1 p. 58^{v}, so darf das als unpreußisch angesehen werden, zum es auch im Lit.-Lettischen nicht vorkommt. Die Erkläru für diese Art der Benennung glaube ich oben beigebrac zu haben. Hingegen Dorfnamen wie *Drinken* : *Drinke*, Preu 161 p. 145^{v} — *Gedauten* : *Gedaute*, Preuße 111 p. 139 *Runkymen* : *Runkim*, Preuße 109 p. 31^{r}, d. h. solche, die Preußischen vermutlich Pluralia eines Personennamens war müssen als ursprünglich gelten. Sie sind auch im Lit.-Let schen stark verbreitet. Belege für alle drei baltischen Sprac zweige siehe oben. Die Entstehung dieser Namengrup ist im Litauischen noch zu erkennen. Sie geht in die Z zurück, wo das betreffende Dorf erst eine Einzelsiedelung w Der Plural des Besitzernamens war der Name für die B sitzung selbst; wie noch heutzutage in Litauen das Gehö

gen wir des Litauers *Dìlba Dilbaĩ* heißt. Dies »*Dilbaĩ*« ird durchaus als Ortsbezeichnung aufgefaßt; denn man gt: »*eĩk į̃ Dilbùs*« oder »*jìs šlūžy' Dilbuõs*«. Bauten sich ehr Besitzer an, so hieß natürlich auch das neue Dorf *Dilbaĩ*«, wie es auch tatsächlich ein *Dilbaĩ* K. als Dorf- ımen gibt.

§ 76. **Endungen.** Zum Schluß des Abschnitts über die ildung der O. N. wenden wir uns den Endungen zu. Wir ıtten gesehen, daß der Deutsche gern die pr. Endung be- itigt und dann meist seine eigene anfügt; aber doch sind ne Anzahl Namen mit erhaltener pr. Endung überliefert. llerdings sind sie oft verstümmelt und mehrdeutig. Auch ingen sie nichts Neues für die Formenlehre. Einige Bei- iele für die einzelnen Stammklassen:

a) *a*-Stämme liegen vielleicht vor im Nom. Sg. *Gildestabs* : *stabis* (<**stabas*) 'Stein'; *Labalaucs* : pr. *laucks* (< **laukas*) cker', doch siehe § 77. Das *s* in *Cantils* : *Cantil* (**Cantilas*), reuße M 2, 38; *Preywils* : *Preywil* (**Preywilas*), Preuße C 18, ; *Waysils* neben *Waysel* : *Waysil* (**Waysilas*), Preuße 105 . 76r könnte das pr. *s* des Nom. Sg. sein, eher ist es jedoch ıs Zeichen des deutschen Plurals, vgl. *Meier*-s, *Schmidt*-s usw.

Nom. Plur. sind wohl *Bakoy*, *Kusowiroy*, *Prauthey*, *Raudoy*, *clamey* u. a., Trautm. Sprachdenkm. § 121.

Das hinsichtlich seines Stamms zweifelhafte *garbis* 'Berg', *ılmus* 'Stock', *wangus* 'Damerau' wird durch die O. N. nicht klärt; denn *Iragarbis* : *Iregarbs*, *Laumygarbis*, *Mantegarbs* t mehrdeutig (*garba-*, *garbja-*, *garbi*, Trautm. Sprachdenkm. 114 b, 143); *Calmoy* scheint ein **kalmas*, Plur. **kalmai* zu stätigen, kann jedoch auch ein **Calm-uj-* sein (Suff. *-uj-*, 61,4); desgleichen *Auctowangos* ein **wangas* wie **wangus*. ı *o* < *a* und *o* < *u* siehe § 4 und 6.

Neutra Sg. sind wohl *Godan*, *Kargan*, *Maynan*, *Reysan* sw.

b) *ā-*, *jā-*, *ijā*-Stämme: Der Nom. Sg. ist nach den prachdenkmälern in Samland *ā*, in Pomesanien *ō*, Trautm. 126. Beide Formen finden sich in den O. N. (über ihre Ver- ilung nach Dialekten siehe § 82 a): *Drasda* (unter *Drosten*), *awiona*, *Campio*, *Kirno*, *Cornuta*, *Lassa*, *Lima*, *Mildio*, *Lawczo*, *Plausdo*, *Satho*, *Wosebirgo*. Auch in ein und dem- elben Namen nebeneinander: *Greywa* : *Greywo*, *Jodisakka* : *odisakko*. Nicht unwahrscheinlich ist es, daß unter den enannten Beispielen manche ein Nom. Plur. Neutr. der -Stämme sind, nach der Art von *slayo* 'Schlitten' : *slayan* Schlittenkufe', Trautm. Sprachdenkm. § 120. Sicher ist das ier Fall bei *Azara*, Sumpf : pr. *assaran* 'See'.

Nom. Plur. sind anscheinend *Sausilas* (pr. *sylo* 'Heide') *Waccaros* neben *Wackaras*. Vgl. Trautm. a. a. O. § 131. Viel leicht auch *Grindos* : *Grindes*, *Poros*, falls nicht letztere **Porus*, also einen *u*-Stamm vertritt.

c) *ē*-Stämme: Nach den Sprachdenkm. wird der Nom Sg. *e* und, geschwächt, auch *i* geschrieben, Trautm. a. a. O § 136. Derselbe Wechsel findet sich in den O. N.: *Ilgenpelk* neben *Bitpelki* (pr. *pelky* < **pelkē* 'Bruch'); *Serenappe* pr. *ape* 'Fluß'; *Gredowy*, *Palwe*, *Surgurbi* usw. Daß viele -*e* der Endung deutschen Ursprungs sind, wurde oben hervor gehoben.

Nom. Plur. sind: *Bitpelkis* (doch vgl. § 77), *Labelles*, *Pelkis*, *Plauteles*, *Plissinges*, *Wosegowiskapynis* (lit. *kāpinės* 'Friedhof'). Doch ist es möglich, daß *-es* auf *-is* zurückgeht, wie z. B. in *Laygegarbes* : *garbis* 'Berg' (*i* > *e* siehe § 5). Solche Namen gehören unter die folgende Rubrik.

d) *ia*-, *i*-Stämme sind, wenn die Etymologie nicht zu Hilfe kommt, kaum zu unterscheiden. Nom. Sg. haben wir vielleicht vor uns in: *Algasis*, *Golteynis*, *Campaginis*, *Lankaynis*, *Pandis* usw. Sicher *ia*-Stämme sind nur Bildungen wie *Sawtlawkis* (unter *Santlauks*), *Schertlovkis*, *Weylasirs* u. a. m., siehe § 77.

Neutra Sg. sind *Kanyen*, *Kathemedien*, *Wsian* (unter *Wozie*) usw.

e) *u*-Stämme im Nom. Sg. enthalten anscheinend *Duyerus*, *Gudicus*, *Pogaldus* : *Pogaldos*, *Ramgesalus* : *salus* 'Regenbach'; *Stangusals*, *Wargiscus* . . .

§ 77. Im Litauischen geht bekanntlich das zweite Glied einer Nominalkomposition gern in die *ia*-Stämme über, z. B. *krañtas* 'Ufer' : *pākrantis* 'Ufergegend'; ebenso im Lettischen, z. B. *galva* 'Kopf' : *pagalvis* 'Kopfkissen'. Siehe Leskien, Nom. 304 ff. Dieselbe Neigung hat im Preußischen bestanden, wie *Caupeaps*, ein Fuß; *Sawtlawkis*, *Schertlovkis*, zwei Dörfer im Samland; *Weylasirs*, ein See, beweisen; denn im Samländischen heißt der »Acker« *'laucks'* < **lauckas*. Nie jedoch ist in dieser Mundart *-as* in *-is* übergegangen, Trautm. a. a. O. § 114 a. In *Weylasirs* steckt pr. *assaran* 'See', also auch ein *a*-Stamm. In beiden Fällen ist demnach der *a*-Stamm zum *ia*-Stamm geworden, während in *Caupeaps* der *ē*-Stamm *ape* 'Fluß' sich in *-ap(i)s* verwandelt hat. Daß dieser Übergang kein unbedingtes Gesetz war, geht aus Zusammensetzungen wie *Auctowangos* : pr. *wangus* 'Damerau', *Markowaio* : pr. *wayos* 'Wiesen'; *Ramgesalus* : pr. *salus* 'Regenbach' hervor; ganz wie in litauischen Namen, vgl. Būga, Liet. Taut. II, 1 ff.

C. Dialektisches.

§ 78. Unser Wissen von den Dialekten im Altpreußischen ammt aus zwei Quellen. Zunächst aus der literarischen berlieferung. Wir lesen nämlich in der Vorrede zum Katechismus, daß er sich »*durch vnd durch allenthalben ıch der alten angebornen, des rechten preußnischem striches rache*« richte, nämlich der samländischen im Gegensatz ı andern Mundarten. Es heißt wörtlich: »*Wiewol die preussen ıff Natangen etliche wort jm Vater vnser verkurtzen vnd anders ıßsprechen, ist doch keyne sonderliche enderung der wort, ndern nur das sie etliche syllaben contrahiren ader zusamen hen, vnd ist alleyn die pronunciation etwas anders vnd kan ch leychtlich vō allen teylen vernōmen werden. Dergleychen ts auch mit den Preussen vmb Welaw, die jhre accent etwas ıch dem Littawischen lencken. . . . Die Sudawen aber, wiewol re rede etwas nyderiger, wissen sich doch jn diese perůßnische rach: wie sie alhie jm Catechismo gedruckt ist: auch wol zuhicken, vnd vernemen alle wort.*« Die zweite Quelle sind die exte selbst. Trautmann a. a. O. S. XXI hat das zusammenstellt, was sich aus den Sprachdenkmälern für die Dialekılogie ergibt. Sehen wir zu, wieweit uns die pr. Ortsnamen dieser Frage fördern, freilich ohne zu vergessen, daß nur n rein zufälliges Material zur Verfügung steht und daß die chlüsse daraus nicht sicher, sondern nur mehr oder weniger ahrscheinlich sind.

§ 79. Wir beginnen im Nordosten des pr. Sprachgebiets, it den Preußen um Wehlau, die, wie es heißt, »*jhre accent vas nach dem Littawischen lencken*«. Leider weiß man nicht, ie diese litauisch gefärbte Betonung gewesen ist. Aber an darf a priori annehmen, daß die Mundart um Wehlau ıd nördlich nach Laukischken zu, d. h. auf der Grenze vischen den Preußen und den Litauisch sprechenden Nachırn des 16. Jahrhunderts in Nadrauen sich nicht nur im kzent von dem entfernte, was den Übersetzern der Katechisen als Norm galt. Diese Vermutung wird durch einige rachliche Tatsachen gestützt. So heißt ein Nebenfluß der eime bei Hennenb. Ercl. 22 *Szweruppe*. Hier liegt das lit. *ùpė* luß', nicht das pr. *ape* zugrunde. Litauer aber waren und nd dort geschlossen nicht ansässig; denn abgesehen von er Vorrede der beiden Katechismen bestätigt auch die Urunde 105 S. 202r vom Jahre 1376, daß östlich der Deime n Ort »*Nene*« am Nehnefluß und in der Umgegend davon och Preußen wohnten, und heute finden sich die ersten Litauer uch nur östlich der Nehne. Ferner wird das jetzige *Garbe-*

ningken bei Goldbach, etwas westlich der Deime, schon 1479 *Garbeninken* genannt (W S. 11). Echt preußisch wäre *Garbeniken*, wie wir es tatsächlich mitten aus dem Samland a. 1405 in 109 S. 100r und sonst etwa bei Stuhm Abt. 4, 4 S. 20 aus dem 14. Jahrhundert kennen. Das Namenwort *garbis* 'Berg' ist preußisch, lit. wäre *kalnas*, aber das Suff. *-enink-* ist litauisch. Vgl. die lit. Dorfnamen *Smaliniñkai*, *Trãkininkai* K. im Gegensatz zu preußischen wie *Durbeniken*, *Medeniken* usw., siehe § 62,4. Ganz im lit. Gebiet liegt jetzt Augstagirren, lit. *Aukštagiriai* K.: lit. *áukštas* 'hoch', *gìria* 'Wald'. Jedoch zur Ordenszeit im Jahre 1312 wird der Ort *Auctigirgen* genannt (112 S. 14r). Das wäre ein pr. **aukts* 'hoch' (vgl. *aucktimmiskū* 'Obrigkeit'); aber *-girgen* geht auf lit. *gìria*, nicht auf pr. *median* zurück. Doch möglich, daß dieser Name kein pr.-lit. Hybridon ist, sondern damals schon das Dorf *Aukštagiriai* hieß und nur die pr. Ordensschreiber den Namen prussifiziert haben, wie es in den sogenannten lit. Wegeberichten ständig geschieht, Bezzenberger, Bemerk. zu dem Werke von A. Bielenstein: »Über die ethnographische Geographie des Lettenlandes« S. 474.

Kurz, wir dürfen mit einiger Wahrscheinlichkeit vermuten, daß die Preußen um Wehlau und nördlich davon nicht nur »*jhre accent nach dem Littawischen lenckten*«, sondern auch im Wortschatz und Suffixen manches lit. Lehngut aufzuweisen hatten. Der Dialekt der pr. Grundsprache jenes Grenzgebiets war samländisch. Das geht aus folgendem hervor. Der Nehnefluß heißt litauisch *Nėnùpė*, aber 1406 wird er 111 S. 45r *Nyne* geschrieben. Ebenso schwankt die Bezeichnung von Wehlau zwischen *Velowe* und *Wilaw* in der Ordenszeit. Nun geht aber nur im echten samländischen Dialekt balt. *ē* in *ī* über, Trautm. Sprachdenkm. § 24 b; v. Wijk, Altpr. Studien 5. Dasselbe gilt von dem pr. Lehnwort *úšininkė* (*ú?*) bei den Litauern in Gerdlauken und Geidlauken. Dort nennt man nämlich die Wöchnerin nicht *šešiáuninkė*, wie gewöhnlich, sondern mit diesem pr. Wort, Bezzenberger B. B. 9, 263 Anm. *úšininkė* gehört aber zu der rein samländischen Form *uschts* 'der sechste', während es sonst *wuschts* mit *w*-Vorschlag, lautet, Trautm. a. a. O. § 60.

§ 80. Im samländischen Dialekt sind die beiden Katechismen und das Enchiridion verfaßt. Ihre Sprache ist jedoch keineswegs einheitlich. Der 1. Katechismus [1]) steht für sich, während der zweite [1]) und das Enchiridion aufs engste zusammengehören. Da das Enchiridion von Abel Will, dem Pfarrer von Pobethen, ins Preußische übersetzt ist, haben wir

[1]) abgekürzt I bezw. II.

dort die Mundart von Pobethen vor uns. Wohin gehört aber der zweite Katechismus? Es sind nämlich bei großen Übereinstimmungen doch auch kleinere Abweichungen festzustellen. So erscheint in II für balt. *a* häufig *e* oder die Ligatur *æ* z. B. *dengon* »Himmel« für *dangon*; *enbæenden* 'in Versuchung' für *enbāndan*; *stes* »der« für *stas*. In II ist also *a* auch unterm Hochton zu *e* geworden (unbetont auch im Elbinger Vokabular). Schwanken zwischen *a* und *e* kommt in den O. N. Samlands auch vor. Ich führe die Beispiele an, wo es unterm Hochton zu geschehen scheint: *Drabenow* : *Drebenow*; *Lappegarbe* : *Leppengarbe*; *Manden* : *Menden* (: Minden); *Powarben* : *Powerben* (: *Powirben*); *Rantowe* : *Rentaw*; *Scharlawken*: *Schertlovkis* (: *Schirlawken*); *Tapelawke* : *Tepplauwcken*.. Eine Lokalisierung dieses Merkmals auf eine bestimmte Gegend Samlands ist nicht möglich. Ferner findet sich in II für *maian*, *twaian*, *swaian* ein *mayian*, *twayien*, *swayiens* und für *tawischis* ein *tauwischis*. Die Erklärung hierfür siehe Trautm. Sprachdenkm. § 58 c und Bezzenberger K. Z. 44, 312. Außerdem ist in II die Diphthongisierung von *ī* zu *ei* weiter vorgeschritten, wenigstens dem Schriftbilde nach. Vergleicht man II mit den entsprechenden Teilen des Enchiridions, so stehen, abgesehen von Worten, wo in beiden die Diphthongisierung durchgeführt ist, in II neunmal *ei*, wo im Enchiridion *ī* erhalten ist, und nur einmal *ei* im Enchiridion, wo II das *ī* bewahrt. Schließlich gibt Trautmann als Charakteristikum von II ausnahmslosen Übergang von *ū* zu *ou* an. Aber bei *joes* »ihr« statt *jous* und *salobisquan* »Ehe« statt *sallaūbiskan* muß er Verschreibung annehmen, um sie seiner Regel anzupassen, Trautm. a. a. O. § 36 c und S. 33 Anm. *gubons* und *pergubons* »gekommen« hat er übersehen, so daß also in diesem Punkt II und Enchiridion sich nicht unterscheiden, beide stehen erst im Begriff, das *ū* zu diphthongisieren. Das ist alles, was man an Unterschieden von II und dem Enchiridion beibringen kann. Sie sehen eher nach anderer Gehörauffassung bei ein und derselben Aussprache aus. II ist die Korrektur von I, und zwar, wie es ausdrücklich betont wird, »sind nicht alleyn Wol erfarne landes tolcken, sondern auch dieser sprach verstendige leůtt, die eins theyls von geburt vnd Eltern preůßnisch, vnd hernach auch deůdsch vnd Latinisch gelernt hie zu diesem corrigiren gebraucht wurden«. Wir haben demnach in II nicht die spezielle Mundart eines einzigen Kirchspiels vor uns, dem widerspricht auch das *a* > *e* von II in den O. N. aus verschiedenen Gegenden Samlands, sondern ein reines Samländisch, in welchem preußische Laute von eingeborenen Samländern aus verschiedenen Bezirken normiert so wiedergegeben werden, wie man sie um 1545 zu vernehmen

glaubte. Natürlich hört ein Preuße von Geburt eine Lautnuance, etwa die des in *ei* oder *ou* übergehenden *ī*, *ū* oder des *e*-ähnlichen *a* besser heraus als Abel Will, der die Schattierungen wohl nicht so genau sprach und auch bei andern nicht so scharf erkannte. Möglich auch, daß die Mundart von Pobethen tatsächlich etwas vom Gemeinsamländischen abwich. Jedenfalls aber stand sie dem als rein samländisch Anerkannten sehr nahe.

§ 81. Nun zur Sprache des ersten Katechismus. Er hat mit II und dem Enchiridion manches gemein. So wird *ī* zu *ei* in *deyg* aus *dīgi*, *leiginwei* aus *līgint*, *geywans* aus *gīwans* und *ū* zu *ou* in *thou* aus *tū*, *yous* aus *yūs*, *noumans* aus *nūmans*. Allerdings überwiegen in I die erhaltenen *ū* bei weitem. Nun betont in der Vorrede zu I der Übersetzer ausdrücklich, daß er den Katechismus »jnn . . . Preußnischer sprach, wie die vff Samland, sonderlich am rechten preußnischen orth vnd strich gebreuchlich« wiedergegeben habe und wir dürfen ihm ohne Grund den Glauben nicht versagen. Aber es scheint eine stark lokal gefärbte Mundart gewesen zu sein; denn I fand anderweitig so wenig Anklang, daß bei der Neuauflage im selben Jahr die Sprache einer gründlichen Reinigung unterworfen wurde. Die Abweichungen, und das gerade bei den typischen Dialektmerkmalen des Samländischen, wie wir sehen werden, von II und auch dem Enchiridion sind wirklich erheblich. Keinmal wird *ē* zu *ī*, vgl. *turretwey* gegenüber *turrītwey*, *grecon* : *grijkan*, *ēden* : *īdin*. Trautmann freilich vermutet, daß früher auch in I *ē* zu *ī* geworden ist und dies *ī* hinterher wieder zu *ē*. Wahrscheinlich ist das nicht. Man hat eher mit Endzelin A. f. sl. Ph. 32, 292 Erhaltung des alten *ē* anzunehmen. Außerdem erscheint in I fast durchgehend für *i* ein *e* und für *e* ein *a*. Die Aussprache scheint also recht breit gewesen zu sein; z. B. *dessempts* für *dessimpts*, *lembtwey* für *limtwey*, *menesnan* : *minisnan* : *bha* : *bhâe*, *assa* : *esse*, *mas*: *mes*. Wie verhält sich diese Mundart zu der von II und dem Enchiridion? Die O. N. helfen in dieser Frage etwas weiter. Zunächst, was bestätigen sie als typisch samländische Dialektmerkmale und was ist auch anderswo zu Hause gewesen?

§ 82. Nach Ausweis der O. N. in Übereinstimmung mit den »Sprachdenkmälern« kommt nur in Samland vor:

a) balt. *ā* als *ā*, während es im übrigen Sprachgebiet als *ō* auftritt : *brāti* 'Bruder'; *postāt* 'werden'; *prātin* 'Rat'; *rāms* 'sittig', Trautm. a. a. O. § 25, 26 (in O. N. zufällig nicht zu belegen), dagegen südlich des Pregels *Globite* (: *Globis*, Litauer K.), Kammeramt Bordehnen Kr. Pr.-Holland; *Lobyn*, See (: lit. *lóbas* 'Schlucht') im Kr. Osterode; *Meynotin* (: alett. *Meinates* für **Meinātes* Biel. Grenz. 327) bei Christburg;

Monelaukin (: lit. *Monių̃nai* B.) auf der galind.-bart. Grenze; *Sodelawken* (: lit. *Sodė̃nai* K.) bei Katzen Kr. Heilsberg; *Sogobrost* (: lit. *šiõgis* 'Wiesenbach') Kr. Gerdauen; *Solyo*, in Friedhof (: pr. *soalis* 'Krautwerk') bei Langwiese Kr. Heilsberg; *Sowiden* (: *Sovydas*, Litauer K.) Kr. Rössel; *Tloke*, Preuße XXVI, 26 in Sausgarten Kr. Pr.-Eylau, *Tlokowe* bei Seeburg und *Tlokunpelk* auf der masur.-preußischen Grenze (: pr. *clokis* 'Bär'); *Woblikaym* (: pr. *woble* 'Apfel') Sammeramt Nehmen Kr. Mohrungen und *Wobel*, See bei Lötzen. Nirgends in Stammsilben ist mir aus den Namen südlich des Pregels balt. *ā* als *ā* begegnet; daher ist Simon Grunaus (aus Tolkemit Kr. Elbing) *tawe* 'Vater', *wabelcke* Apfel' wohl aus dem Samländischen, wohin auch sein *muti* Mutter« mit *ā* > *ū* weist, vgl. Trautm. a. a. O. § 29 a, 126a γ.

So gut die Ortsnamen in den Stammsilben mit den Sprachenkmälern übereinstimmen, so wenig läßt sich das *ā* der Endung des Nom. Sg. der *ā*-, *jā*-, *ijā*-Stämme in O. N. und Sprachdenkmälern, fürs Samland wenigstens, vereinigen. Während im Samländischen der Texte dies *ā*, außer nach Guttural und Labial, bleibt (Trautm. a. a. O. § 126a α, c), wechselt es in den O. N., wie es scheint, regellos mit *o* (= *ō*?) [1]: *Erdmanna*, *Dodo*, *Drasda* (unter *Drosten*), *Jawiona*, *Kreutho*, *Labota*, *Lassa*, *Lima*, *Linxto*, *Mawra*, *Nawczo*, *Preywisso*, *Samesto*, *Satho*, *Snatha* (unter *Snotowe*), *Wosebirgo*. Eine Erklärung vermag ich nicht zu finden. Südlich des Pregels herrscht durchaus *o* vor, z. B. *Grabisto*, *Campio*, *Kirno*, *Cogeno*, *Tropino*, *Markowaio*, *Mildio*, *Pastio*, *Penkoweo*, *Plausdo*, *Saymino*, *Sandilo*, *Spandyno*, *Wermeno*, *Wiltino*. Nur zweimal begegnet *a*: in *Cornuta* bei Bartenstein und in *Greywa* : *Greywo* auf der pr.-masur. Grenze.

b) *ē* > *ī*: *Belaukin* : *Bilawcken* jetzt *Behlacken*, *Gedauthe* : *Sydawt*, *Nene* : *Nyne*, *Pernen* : *Pernyn* jetzt *Parnehnen*, *Velowe* : *Vilaw*. Auffallend ist die geringe Zahl der Belege für diesen Übergang in den O. N. im Gegensatz zu den Sprachdenkmälern, Trautm. a. a. O. § 24 b, v. Wijk S. 5. Anscheinend ist diese Lautalternation im Entstehen begriffen und erst nach der Ordenszeit zur Blüte gelangt. Būga, Sviet. Darbas 1921, Heft 5/6 S. 144 vermutet auch fürs Sudauisch-Jatwingische Vorrichweisen Übergang von *ē* > *i*. Die Belege sind jedoch vorläufig zu spärlich und unzuverlässig.

c) Der *w*-Vorschlag vor *u* im Anlaut des Samländischen fehlt in den Texten (außer I), Trautmann a. a. O. § 60: saml. *unds* 'Wasser' = pomes. *wundan*; saml. *uschts* 'der sechste' =

[1]) in den folgenden Belegen können aber auch Neutra Plur. der a-Stämme vorliegen, siehe § 76 b.

wuschts in I. Dazu stimmt *Umpna*, ein Berg mit »*clibanus*« übersetzt, also = pomes. *vumpnis* 'Backofen'. Dagegen in 1258 *Wogenis* : 1322 *Ugeyne* jetzt *Uggehnen* bei Powunden und 1361 *Uppin* : 1390 *Woppe* jetzt *Oppen* nördlich Wehlau wechselt die Schreibweise mit *w* und ohne *w* in den älteren Namenformen, im jetzigen Namen fehlt auch hier das *w*. Vergleicht man *Powundie* jetzt *Powunden* im Samland mit *wundar* statt *unds*, so ergibt sich die Erklärung von selbst: in allen pr. Mundarten wurde dem *u* ein *w* vorgeschlagen, das im Samländischen jedoch allmählich zu *u* wurde (im Inlaut geschützt, aber als *w* erhalten blieb) und schließlich dem folgenden *u* ganz assimiliert wurde. Daß die Aussprache dieses *w* in den anderen pr. Dialekten auch einem unsilbischen *u* ähnelte, wenn auch weniger stark, zeigen die Namen, d. h. meist finden wir *w*, hier und da *u*: *Wundithen*, *Wondithen* jetzt *Wonditten* Kr. Pr.-Eylau (Natangen); *Wundilauches* jetzt *Wundlaken* Kr. Königsberg (Natangen) : pr. *wundan*; *Wutterkaym*, *Woterkeim* jetzt *Wotterkeim* Kr. Rastenburg (Barten); *Wotrinen* jetzt *Wuttrienen* Kr. Allenstein (Galinden); *Vutraynen* : *Utreyn* Kammeramt Pr.-Mark (wohl Pomesanien) : pr. *wutris* 'Schmied'. Wenn auch die Etymologie nicht klar ist, so scheint doch ein *u* vorzuliegen in: *Wolpithen* jetzt *Ulpitten* Kr. Mohrungen (Pomesanien) : *Ulpis*, Litauer B; *Wummeling* jetzt *Umlong*-See Kr. Allenstein (Galinden).

§ 83. Als nicht ausschließlich samländisch, sondern nach Aussage der O. N. auch in anderen Gauen heimisch sind folgende Merkmale zu betrachten:

1. $\bar{\imath} > ei$ und $\bar{u} > ou$, ein Lautwandel, der durchaus als gemeinpreußisch anzusehen ist. Siehe § 9 und 10.

2. $\bar{o}$ aus balt. $\bar{a}$ wechselt nach Labial mit $\bar{u}$; ob entsprechend der Regel Bezzenbergers G. G. N. 1905 S. 459, daß unbetontes $\bar{a}$ im Samländischen als $\bar{o}$, betontes als $\bar{u}$ erscheint, bleibt bei dem Wechsel von $\bar{o}$ und $\bar{u}$ in den O. N. unklar. Jedenfalls bestand auch außerhalb des Samlandes die Neigung, $\bar{o}$ aus $\bar{a}$ in der Aussprache dem $\bar{u}$ zu nähern. Einige Beispiele: *Powunden* > *Puwunden*; *Pobeti* > *Pubeten*; *Poirben* > *Pverben* : pr. *po* (**pā*) 'unter' (alle drei Orte im Samland); *Warmediten* > *Wormedith* > *Wurmdit* jetzt Wormditt (Ermland) : saml. *urs*, lit. *võras* 'alt'. Dasselbe Wort enthält *Warkaym* : *Workaym* : *Wurkaym* jetzt Workeim Kr. Heilsberg (Pogesanien?).

3. *tl* bleibt auch außerhalb Samlands erhalten, siehe § 86.

§ 84. Wir kehren jetzt zum 1. Katechismus zurück. Von den aufgezählten drei Dialektmerkmalen des Samländischen 1. balt. ā = saml. *ā*, 2. $\bar{e} > \bar{\imath}$, 3. *w* wird vor *u* nicht

vorgeschlagen, besitzt I nur das erste: *thawan* Akk. Sg. 'Vater', *paganans* Akk. Pl. 'Heide'; dagegen bleibt, wie schon gesagt, *ē* erhalten und in *wuschts* 'der sechste' wird ein *w* vor das *u* gesetzt, d. h. in diesen beiden Punkten tritt I auf die Seite der Dialekte südlich des Pregels. Und doch wird in der Vorrede I ausdrücklich als samländisch bezeichnet. Wie ist das zu erklären? Da man aus der Vorrede zu II schließen kann, der Übersetzer von I sei kein Samländer von Geburt gewesen, sondern vielleicht Natanger, so möchte Trautmann die Sprach-eigentümlichkeiten von I, also $i > e$, $e > a$, Erhaltung von *ē* *w*-Vorschlag vor *u* für natangisch halten. Freilich, daß man »*etliche syllaben contrahiret oder zusamenzyht*«, wie es vom Natangischen heißt, davon findet sich in I keine Spur. Insofern aber hat Trautmann richtig vermutet, als die genannten drei Besonderheiten von I alle auch im Natangischen auftreten. Erhaltung des *ē* und *w*-Vorschlag vor *u* weisen allerdings, wie oben gezeigt, überhaupt alle Gaue südlich des Pregels auf, es ist also kein Charakteristikum für Natangen allein; dagegen $i > e$ und $e > a$ scheint doch in dieser Landschaft besonders häufig aufzutreten, wenn es auch sonst im ganzen Preußenland nicht selten ist, vgl. zu $i > e$ § 5, zu $e > a$: *Laghinen* : *Legynen* jetzt Legienen Kr. Rössel (Barten); *Merunen* jetzt Maraunen Kr. Allenstein und Heilsberg : *Merune*, Preuße 162 S. 5[r]; *Perwissen* : *Parwissen* jetzt Perwissau im Samland. Vgl. auch Trautm. a. a. O. § 11 und Bezzenberger, Aufs. zur Kultur und Sprachgesch., Ernst Kuhn zum 70. Geburtstag, S. 259: *dassumptin* in Gerdauen (Barten) : pr. *dessīmts* 'zehnter'. Wir treffen $i > e$ in Natangen: *Blewothyn*, Dorf : *Bliwoth*, Preuße PU II, 204; *Delbenen*, Dorf : lit. *Dilbaĩ* K.; *Dechsin*, Dorf : *Dexiten* : *Dixten*, Dorf : lit. *Dikšiaĩ* B.; *Mergapel* : *Mergapille*, Dorf : lit. *pilìs* 'Burg'; *Nerweken* : *Nerwiken*, Dorf : *Nerwiks*, Preuße M 2, 270; *Arwedete*, Natanger XXVI, 26 : *Arwidete*, Pogesane M 2, 334; *Nerweke*, Natanger XXVI, 134 : *Nerwike*, Barte M 2, 275. Desgleichen $e > a$: *Mergunen* jetzt Marguhnen Kr. Pr.-Eylau : pr. *mergo* 'Jungfrau'; *Narwiken* : *Nerweken*, Dorf, jetzt Nerfken; *Parbande*, Natanger 164 S. 44[r]: *Perbonde*, Ermländer Md 449; *Tamperboth*, Natanger XXVII, 24 : *Temperbut*, Samländer, Piers. Cod. Man kann also mit einiger Sicherheit Trautmanns Annahme folgen, daß I die samländische Mundart wiedergibt, aber gemischt mit natangischen Dialektmerkmalen.

§ 85. Es sind im Samland noch die Sudauer zu erwähnen. Sie kamen im Jahre 1283 etwa aus der Gegend des heutigen Gouvernement Suwalki dorthin. Nach ihnen heißt die Gegend nordwestlich von Heiligenkreutz noch heute »Sudauischer Winkel« (Dusburg c. 217; Voigt III, 398 a 1, IV, 595). Von

ihnen hörten wir bereits, daß »*wiewol jhre rede etwas nyderiger, sie sich doch jn diese preußnische sprach: wie sie alhie jm Catechismo gedruckt ist: auch wol zuschicken wissen vnd alle wort vernemen.*« Dazu stimmen die geringen Überreste ihrer Sprache [1]), die uns von Meletius aus dem Jahre 1545 überliefert sind. Ortsnamen, die ausdrücklich sudauisch genannt werden, finden sich in Preußen nicht, wohl aber in anderen Gegenden. Orts- und Personennamen zusammen bestätigen die Zugehörigkeit des Sudauischen zum Preußischen. Siehe Verfasser, Festschrift für Adalbert Bezzenberger S. 44 ff. und Būga, Svietimo Darbas 1921 Heft 5/6 S. 142 ff.

§ 86. Was sich aus den O. N. für die Dialektologie südlich des Pregels ergibt, haben wir bereits bei der Besprechung der Mundart von I aufgezählt. Es bleibt nur noch die Frage übrig, aus welcher Gegend stammt das Elbinger Vokabular? Wir haben aus Bequemlichkeitsgründen es ohne weiteres pomesanisch genannt, obwohl nur eins sicher ist: es ist nicht samländisch (Bezzenberger K. Z. 44, 285). Trautmann denkt an pomesanisch oder pogesanisch, Sprachdenkm. XXI Anm. 1, Brückner sogar an Ermland oder Natangen, A. f. sl. Ph. 20, 482. Aus allgemeinen Gründen könnte man am ehesten für pomesanisch sein; denn das Vokabular ist in Marienburg abgeschrieben, also in Pomesanien, und zwar gleichzeitig und zusammen mit Lübeckschem, Preußischem und Polnischem Recht. Aber nur in einem Gau wohnten um 1300, der wahrscheinlichen Entstehungszeit des Vokabulars, Deutsche, Preußen und Polen so dicht vermischt, daß die drei Rechtsbücher gleichzeitig nötig waren. Das ist Pomesanien (J. Voigt, Rechtsverfassung Preußens S. 55), speziell die Komthurei Elbing. Die Stadt besaß das in Preußen seltene Lübecksche Recht, lag aber selbst noch in einem Zipfel Ermlands, der Verwaltungsbezirk jedoch zum allergrößten Teil in Pomesanien [2]). Doch wir wollen versuchen, der Lösung dieser Frage mit Hilfe der Namen näher zu kommen. Von den Trautm. Sprachdenkm. XXI aufgeführten Merkmalen des »pomesanischen« Dialekts können wir nur eins für unseren Zweck gebrauchen: *tl* des Samländischen ist im Vokabular zu *cl* geworden, vgl. saml. *ebsentliuns* 'bezeichnet', aber lit. *žẽnklas* 'Zeichen'; »pomes.« *kraklan* 'Brust' : lit. *krẽklas* u. a. m. Trautm. a. a. O. § 67. Wir wollen nun festlegen, wo das Vokabular nicht zusammengestellt sein kann. Natür-

[1]) 'unser' heißt sudauisch *naussen* statt *nūsen* (B. B. 2, 138). Die Diphthongisierung des *ū* auch im Sudauischen stützt die Annahme, daß wir es mit einer gemeinpreußischen Lautalternation zu tun haben. Siehe § 10.

[2]) M. Töppen, Historisch-comparative Geographie von Preußen S. 187 ff.

lich nicht in Samland [1]), aber auch Natangen kommt nicht in Frage; denn erstens ist die breite Aussprache des $i > e$, $e > a$ in dem Maße, wie wir es in Natangen vorfinden (§ 84), dem Vokabular fremd, dann aber kennen wir aus Sausgarten bei Pr.-Eylau einen Natanger, *Tloke* XXVI, 26 a. 1418, vgl. aber dazu »pomes.« *clokis* 'Bär'. Auch Ermland scheidet aus, weil bei Körpen, unweit Mehlsack, ein Grenzstein *Kogonassantle* genannt wird. Das zweite Kompositionsglied enthält *-santle* = lit. *žénklas* 'Zeichen' (saml. *eb-sentliuns*). Und da Elbing, wie schon erwähnt, im westlichsten Zipfel Ermlands lag und erst aus verwaltungstechnischen Gründen, wie es scheint, mit einem Teil Pomesaniens zu einer Komthurei vereinigt auftritt, ist das Vokabular nicht in Elbing selbst, also sprachlich in Ermland, verfaßt. Ferner findet sich ein erhaltenes *tl* in Galinden, wo zwischen Neidenburg und Janowo im Jahre 1343 ein Morast *Tlokunpelk* »Bärenbruch« erwähnt wird. Schließlich fällt auch Pogesanien als Heimat des Elbinger Vokabulars weg, wegen *Tlokowe* a. 1318 jetzt Lokau bei Seeburg. Die Umgegend von Seeburg wird als pogesanisch bezeichnet. Aber Pogesanien kommt auch aus einem andern Grund nicht in Betracht. Wir finden nämlich 1314 im Kammeramt Liebstadt einen See *Wandyen* mehrfach überliefert. Hiervon ist lit. *vanduõ* 'Wasser' schwer zu trennen; »pomes.« *wundan*, saml. *unds* 'Wasser' nebst den davon abgeleiteten Namen *Wundithen* jetzt Wonditten Kr. Pr.-Eylau (Natangen); *Wundilauches* jetzt Wundlaken in Natangen und *Powunden* jetzt Powunden Kr. Fischhausen (Samland) und Kr. Pr.-Holland (Pomesanien) gehören erst in zweiter Linie hierher. Übrigens ist ein *Wandeyen* a. 1418 auch für Barten überliefert (Kammeramt Leunenburg) und ein *Wantlavke* a. 1351—82 bei Gerdauen in Barten. Aber da dies Dorfnamen sind, ist die Beziehung auf »Wasser« nicht sicher. — Es kommen also für die Herkunft des Vokabulars nur noch Pomesanien und allenfalls Barten in die engere Wahl. Da dürfte man doch Pomesanien vorziehen, auch ohne die folgenden zwei Gründe: nämlich den Namen des Preußen *Moante* 99 S. 51^{v} (Kammeramt Pr.-Mark) und die pr. Benennung der Weichsel »*Wixla*«. Das Vokabular hat einigemal *oa* statt *a* z. B. *doalgis* 'Sense' : lit. *dalgis*; *moargis* 'Morgen' : poln. *morg*; *droanse* 'Schnarrwachtel'. In den Namen ist dies *oa* mir nur einmal begegnet

[1]) Einmal begegnet in Quednau bei Königsberg 1299 ein *Tlokote*, Preuße 103 S. 216^{r}; 104 S. 97^{r}; 271 S. 150^{v}. Das kann ich mir nur so erklären, daß in dem verloren gegangenen Original *clokote* stand. Da aber *c* und *t* nur selten in der Schrift jener Zeit unterschieden werden konnten, ist *Tlokote* in die Abschriften gekommen. Oder sollte dieser Preuße eingewandert sein?

und das gerade bei einem Pomesanen. Nun zu *Wixla*. In der Namensammlung unter *Wizla* haben wir gesehen, daß der Flußname aus **Vīstlā* zu *Vīkslā* geworden ist. Erinnern wir uns, daß das Vokabular zu Marienburg in Pomesanien abgeschrieben ist und daß das gemeinsame Vorkommen des Lübeckschen, Preußischen und Polnischen Rechts auch am besten auf die Komthurei Elbing paßt, so dürfen wir den Dialekt des Elbinger Vokabulars mit einiger Wahrscheinlichkeit tatsächlich pomesanisch nennen, wie es gleich bei der ersten Veröffentlichung (»Ein deutsch-preußisches Vocabularium«, Königsberg 1868) von Nesselmann genannt wurde

Verzeichnis der modernen Ortsnamen, die in Ordensakten genannt werden.

A.

Abiscar-See 12.
Abschwangen 7.
Absintkeim 7.
Abstich 7.
Aftinten 7.
Agstein 8.
Albeneck 8.
Alexwangen 9.
Alkehnen 8, 9.
Alle 9.
Allenau 9.
Allmoyener See 9.
Alsnienen 9.
Altkirch 133.
Altsitt 9.
Angerapp 195.
Ankern 10.
Ankrehnen 10.
Anticken 10.
Ardappen 10.
Arissau 11.
Arklitten 11.
Arnau 11.
Arweiden 11.
Arys 11.
Assaunen 12.
Assecken-See 12.
Asslacken 11.
Aswöne-Fluß 12.
Auer-Fluß 13.
Auer 190.
Augam 14.
Augken 12.
Auglitten 110.
Augstagirren 13.
Auklappen 12.
Auschlacken 11.
Awecken 13.
Aweiden 14.
Aweyken 14.

B.

Baalau 15.
Baarden 16.
Babant-See 18.
Balieth 22.
Backeln 15.
Ballingen-See 15.
Bahnau-Fluß 16.
Bammeln 16.
Bandels 16.
Banditten 23.
Banetien-See 16.
Bannitten 16.
Bansen 16.
Bardau 16.
Barsen 19.
Barslack 19.
Barsnicken 19, 196.
Barten 17.
Barthen 17.
Barthenen 17.
Bärting-See 20.
Bartkamm 17.
Barwienen 20.
Basien 14.
Bäslack 14.
Battau 17.
Battatron 17.
Baude-Fluß 17.
Bauditten 18.
Bawien-See 18.
Begnitten 18.
Behlacken 18.
Behwer 20.
Beisleiden 21.
Beldahn 15.
Bendauken 16.
Bendiesen 114.
Benern 19.
Bensee-See 16.
Bensen 19.
Berbadien 119.
Bergau 19.
Bergling-See 21.
Bersnicken 19.
Bertung 20.
Bertunger-See 134.
Beyditten 14.
Beydritten 14.
Bialla 35.
Biegiethen 20.
Bieskobnicken 21.
Biothen 20.
Birdau-See 21.
Bladiau 21.
Blandau 21.
Blanckensee 13.
Bledau 20.
Bleichenbart 124.
Blöcken 21.
Blonaken 21.
Bloskeim 21.
Blöstau 22.
Bludau 21.
Blumenau 186.
Bobr 20.
Bogen 23.
Bögen 18.
Bogslack 23.
Bohnau 22.
Boiden 22.
Bolbitten 113.
Boldehnen-See 15.
Bolitten 22.
Bollgehnen 23.
Bomben 24.
Bombitten 22.
Bonslack 22.
Bordehnen 24.
Borken 16.
Bormannshof 180.
Bornehnen 23.
Bornitt 24.

Borschenen 24.
Bosemb 23.
Bössau 20.
Bothenen 23.
Brandlauken 23.
Bredinken 23.
Der lange Bruch 49.
Buchten-See 23.
Budisch 23, 123.
Bulitten 24.
Bunden 24.
Buttlitten 24.

C.

Cadinen 52.
Callehnen 68.
Campenau 55.
Camstigall 69.
Caplitainen 53.
Caporn 56.
Carben 57.
Carmitten 56.
Cavern 58.
Caymen 53.
Choyten 68.
Clawuy-See 65.
Cobiehnen 76.
Cobjeiten 76.
Cojehnen 75.
Compehnen 54.
Compitten 69.
Condehnen 55.
Corben 77.
Corbenefluß 56.
Cordommen 70.
Corjeiten 70.
Cork-See 70.
Cornieten 57.
Cörnen 63.
Correynen 70.
Corwingen 77.
Cosnehnen 78.
Craam 73.
Craussen 72.
Cremitten 72.
Cronau 73.
Cropiens 73.
Cumehnen 76.
Cumgarben 69.

D.

Dadey-See 25.
Dagwitten 26.
Dallwehnen 25.
Dargainen-See 26.
Dargau 26.
Dargels 26.
Daumen 32.
Debrong 29.
Deime-Fluß 27.
Deinowa-See 27.
Dellgienen 28.
Demuth 27.
Deppen 27, 184.
Derz 27.
Dettmitten 29.
Deunen 26.
Deuthen 27.
Dexen 27.
Dimmer-See 28, 183.
Dinge 28.
Dirschau 28.
Dirschkeim 28, 183.
Ditthausen 29.
Diwitten 28.
Doben 26.
Döbern 29.
Döbnicken 30.
Dollkeim 32.
Domlitten 29.
Dommelkeim 30.
Domnau 30.
Dopsattel 30.
Dorben 32.
Dorbnicken 32.
Dorothowo 26.
Dösen 27.
Dosnitten 29.
Dossitten 27.
Dothen 27.
Doyen 32.
Drangsitten 30.
Draulitten 31.
Drausen-See 31.
Drebnau 30.
Drenken 31.
Drosden 31.
Drugehnen 31.
Drugthenen 31.
Duben-See 26.
Dubiel 26.
Duhnau 32.
Dulzen 32.

E.

Egdeln 33.
Eichmedien 33.
Eisseln 8.
Eiserwagen 50.
Eisselbitten 8.
Eissing-See 50.
Ekritten 33.
Elbing 48.
Elditten 33.
Elm-Fluß 33.
Eylau, Dtsch., Pr. 48.
Eythienen 33.

F.

Fedderau 198.
Fehlau 198.
Fritschienen 34.

G.

Gabelwald 52.
Gablauken 46.
Gaffken 37.
Gahlkeim 44.
Galben 35.
Galbuhnen 36.
Galitten 35, 44.
Gallgarben 35.
Gallinden 35.
Gallingen 35.
Galtgarben 36.
Gamsau 36.
Garbeningken 36.
Garbseiden 37.
Garschen 37.
Gartenpungel 37.
Gauden 37.
Gauen 37.
Gauleden 38.
Gayl 35.
Gedaithen 38.
Gedau 38.
Gedauten 38.
Gedilgen 39.
Gehl-See 35.
Geidau 39.
Geidlauken 38.
Geißlingen 42.
Gemmern 41.
Genditten 47, 51.
Genslack 40.
Gerdauen 40.
Gergehnen 41.
Gerkiehnen 40.
Germau 42.
Germehnen 40.
Germen 40.
Gerten 40.
Gertlack 40.
Geserich-See 40.
Gilbing-See 41.
Gilge-Bach 41.
Gillau-See 39.
Gimmen-See 41.
Ginthieden 41.
Girsteinen 41.

schainen 42.
amslack 42.
andau 42.
anden 42.
aubitten 42.
authienen 42.
ittehnen 43.
ockstein 67.
ommen 43.
omsienen 42.
ottau 43.
ieist 43.
iie 43.
)ddocken 37.
)dnicken 47.
)drienen 67.
)iden 34.
)ithenen 44.
)lbitten 47.
)llau 44.
)rken 40.
)ttkendorf 47.
)wehnen 38.
ammen-See 45.
amten 45.
ebieten 45.
eibau 46.
onitten 36.
ossainen 46.
ünden 46.
ünheide 86.
zebsk 45.
ıbehnen 43.
ıber-Fluß 43.
ıbitten 46.
ıhren 44.
ıja 44.
ılbick-See 47.
ındau 47.
ınten 48.
ınthen 47.
ınthenen 47.
utenfeld 79.

H.

aasenberg 152.
eide 161.
eystern 53.
ogendorf 174.
ollstein 57.
ortlauken 48.
ubnicken 190.
untenau 210.

I.

ıgeln 33.
ılnicken 49.
Ilgen-See 49.
Ilischken 49.
Imten 49.
Irglacken 50.

J.

Jadden 38.
Jäglack 51.
Jägritten 39.
Jaugehnen 51.
Jauth 51.
Jeglacken 39.
Jegothen 50.
Jesau 40.
Jodeiken 73.
Jonikam 51.
Jouglauken 50.
Jourlauken 51.

K.

Kabienen 52, 142.
Kackheim 53.
Kagenau 52.
Kahlau 54.
Kaidann 59.
Kainen 53.
Kalben-See 53.
Kalgen 54, 162.
Kalkeim 53.
Kalksch, die 54.
Kalkstein 54.
Kallen 53.
Kallisten 68.
Kaltwangen 54.
Kalwen 53.
Kämmen 60.
Kamnicken 54.
Kampen 55.
Kamplack 55.
Kanothen 52.
Kanten 56.
Kapkeim 52.
Kapsitten 58.
Karben 154.
Karnitten 57, 102.
Karpau 61.
Karschau 57.
Kärthen 61.
Karwinden 77.
Kaschaunen 57.
Kattmedien 58.
Kattreinen 68.
Katzen 57.
Katzenblick 58.
Kauster, der 58.
Kautern 62.
Kautziger-See 78.
Keikuth 59.
Keimkallen 54.
Kekitten 62.
Kerpen 61.
Kerschen 64.
Kerschitten 61, 64.
Kerwienen 64.
Kiauten 62.
Kiautrienen 61.
Kilienhof 63.
Kinwangen 63.
Kipitten 60.
Kirkenau 63.
Kirpehnen 63.
Kirschappen 64.
Kirscheiten 64.
Kirschienen 64.
Kirschitten 64.
Kirschnehnen 64.
Kirtigehnen 64.
Kissitten 61.
Kiwitten 62.
Klaukinnen 65.
Klausitten 46, 65.
Kleiditten 66.
Kleitz 66.
Klenau 66.
Kleppien-Mühle 66.
Klicken 66.
Klinthenen 66.
Klitten 60.
Klogehnen 65.
Klopchen 66.
Kloschenen 65.
Klotainen 67.
Klötzen 66.
Knauten 67.
Kniepitten 67.
Knipstein 43.
Knopen 67.
Kobbelbude 67.
Kock-See 68.
Koddien 67.
Koggen 74.
Kohsten 71.
Koyden 68.
Köllmen 60.
Köllming 60.
Kollosomp 53.
Kölmsee 69.
Kolteney 69.
Komahnen 69.
Komainen 70.
Komienen 54.

Kommau 69.
Kommen 69.
Konitten 59.
Konnegen 76.
Kopiehnen 76.
Korblack 71.
Korkehnen 56.
Korklack 76.
Körpen 63.
Kort-See 77.
Kortmedien 77.
Koschainen 77.
Köskeim 61.
Kösnicken 61.
Kosno-See 71.
Köthen 61.
Kotzlauken 71.
Köwe 60.
Köxten 59.
Kragau 71.
Krakau 71.
Krakotin 71.
Kraks-See 72.
Krapen 72.
Krattlau 71.
Krawna-See 74.
Kreislacken 71.
Krikehnen 73.
Krimmlack 73.
Kringitten 73.
Krokau 73.
Kröken 72.
Kröligkeim 72.
Krönau 72.
Kroplainen 56, 74.
Krossen 74.
Kröxen 73.
Krücken 74.
Kruklinnen-See 73.
Kudippen 74.
Kudwinnen 52, 75.
Kuikeim 75.
Kuyschen 79.
Kukehnen 62, 75.
Kumkeim 69.
Kunkendorf 54.
Kupgallen 56.
Kuppen 76.
Kupzau 76.
Kurau 77.
Kurkau 76.
Kurken 77.
Kurwig-See 61.
Kusitten 77.
Kussensee 77.
Kutschitten 78.
Kuxstern 75.

L.

Laabe 80.
Labehnen 79.
Labiau 53, 79.
Lablacken 79.
Lackmedien 83.
Ladtkeim 81.
Laggarben 80.
Laisser-See 81.
Layß 81.
Lamgarben 81.
Lampasch 82.
Lampatzki-See 82.
Landkeim 82.
Langehen 82.
Langheim 82.
Lapkeim 82.
Lapsau 83.
Laptau 80.
Lauck 84.
Lauk 83.
Laukischken 84.
Laukitten 84.
Lauknicken 87.
Launau 92.
Lauth 85.
Lawden 85.
Lawsken 84.
Laxdoyen 85.
Legden 80, 85.
Legehnen 80.
Legienen 85.
Legitten 85.
Lehlesker-See 86.
Leimangel-See 53, 88.
Leip 86.
Leipen 81.
Leissienen 93.
Leynauer-See 89.
Leysuhnen 83.
Lekitten 87.
Lemitten 88.
Lengainen 82.
Lengniethen 82.
Lenks-See 82.
Lenkuk 92.
Lenzen 82.
Lethenen 83.
Lewitten 88.
Liebe 90.
Liegen 88.
Liekeim 104.
Liep 89.
Liesken 90.
Linglack 89.
Linkau 89.
Linkehnen 89.
Linken 23, 89.
Lipnicken 87.
Lippitz 87, 89.
Lischkau 90.
Liska 90.
Lixeiden 90.
Lyck 92.
Lykusen 88.
Löbau 91.
Lobe-See 90.
Lobitten 79.
Lochstädt 90.
Locken 91.
Lockhäuser-See 83.
Löcknick 90.
Löcknicken 87.
Lodehnen 80.
Logdau 80.
Logden 80.
Lokau 183.
Lomp 92.
Löppönen 87.
Loschen 91.
Loschkeim 91.
Losgehnen 92.
Loszainen 92.
Löthen 87.
Löwentin-See 108.
Ludwigsdorf 160.
Luxethen 84.

M.

Maggen 93.
Magotten 93.
Mahrau 94.
Makohlen 97.
Makrauten 45, 93.
Malschöwer-See 94.
Mandtkeim 94.
Mantau 94.
Maraunen 98.
Margen 94.
Marguhnen 98.
Markeim 94.
Markehnen 94.
Markienen 98.
Marklack 94.
Marschenen 95.
Marung-See 101.
Marxöwer-See 95.
Massaunen 95.
Mauden 95.
Mauen 96.
Mauer-See 96.
Mauer-Fluß 96.

Mawern 96.
Medenau 96.
Medien 96.
Mednicken 96.
Medlauken 96.
Mehleden 97.
Mehlsack 94.
Meislatein 103.
Menge-Fluß 97.
Mengen 93, 99.
Menthen 99.
Mettkeim 98.
Mickelnick 97.
Micken 98.
Mierunsken 98.
Migehnen 99.
Milken 99.
Milucken 97.
Mingfen 99.
Minten 99.
Mintwiese 99.
Moddien 100.
Modgarben 102.
Moditten 96.
Mogahnen 93.
Mohrungen 101.
Mokainen 102.
Molditten 100.
Moldszen 102.
Mollehnen 100.
Mollwitten 100.
Molsehnen 100.
Molthainen 100.
Momehnen 101.
Monkenteich 102.
Montau 101.
Montitten 101.
Montken 101.
Morainen 101.
Moritten 101.
Morke-Fluß 101.
Morren 101.
Mortung 101.
Mossehnen 103.
Mosens 101.
Mossong-See 103.
Mostitten 95.
Moterau 102.
Mothalen 95.
Motitten 95.
Mucker-See 100.
Muhlack 102.
Mühlen-See 97.
Mühlensee 207.
Mülsen 99.
Mutter-See 104.
Mygussen 98.

N.

Nadrau 104.
Näglack 104.
Nagladen 104.
Nahmgeist 105.
Nalegau 109.
Nallaben 104.
Napierken 105.
Nappern 106.
Napratten 105, 193.
Narayten 105.
Narien-See 105.
Narz 105.
Narzer Bach 105.
Nastrehnen 106.
Nattern-See 179.
Naukritten 109.
Naunienen 106.
Nausseden 107.
Nautzken 106.
Nauzau 106.
Needau 107.
Nehmen 107.
Nehne-Fluß 107.
Nehrung 107.
Neide-Fluß 108.
Neidtkeim 107.
Nektainen 107.
Nemritten 104.
Neplecken 107.
Nerfken 107.
Neuendorf 106, 107.
Neuken 108.
Neukirch 127.
Newecken 106.
Neydims 108.
Nickelaiken 108.
Nodems 108.
Nohnen 110.
Nöpkeim 109.
Nordenburger-See 112.
Norgau 109.
Norgehnen 109.
Norkitten 107.
Nortyken 107.
Notisten 110.
Numeiten 109.
Nuskern 108.

O.

Oblitten 190.
Odritten 206.
Okull-See 13.
Omet-Fluß 110.
Open 110.
Opitten 207.
Oppen 210.
Orkosch-See 210.
Orlen 11.
Orschen 11.
Ossa-Fluß 111.
Otten 13, 111.
Ottern-See 12.

P.

Paaris 115.
Packerau 112.
Paddeim 111.
Paggehnen 112.
Palaschen 129.
Palmnicken 113.
Palpasch 113.
Paplauken 115.
Papperten 115.
Parkitten 115.
Parlack 120.
Parnehnen 120.
Parreyken 115.
Partheinen 116.
Parwolken 121.
Pasmar-Fluß 116.
Passarge-Fluß 116, 155.
Paßlack 112.
Pastern 117.
Pathaunen 118.
Patranken 117.
Paudling-See 136.
Paulen 133.
Paustern 121.
Peisten 117.
Pellen 118.
Pelohnen 122.
Penglitten 119.
Penken 119.
Pentekinnen 119.
Pentlack 119.
Perguschen 119.
Pergusen 119.
Perkappen 120.
Perkeisten 120.
Perkuiken 120.
Perscheln 120.
Persing 120.
Perteltnicken 116.
Perwilten 135.
Perwissau 121.
Pestlin 117.
Petersdorf 77, 175.
Peythunen 118.
Piathen 128.
Pierlawken 123.

Pierwoy-See 121.
Piestkeim 123.
Pilgramsdorf 101.
Pillau 122.
Pillauken 123.
Pillkoppen 122.
Pillwen 123.
Pilzen 122.
Pinnau 123.
Pissa, See, Fluß 123.
Pissau 123.
Plackheim 124.
Plaßwich 124.
Plauen 129.
Plausen 113.
Plaustendorf 124.
Plauten 126.
Plauth 124.
Plautwehnen 124.
Plehnen 124.
Plenitten 125.
Plenkitten 125.
Plensen 125.
Plibischken 125.
Plinken 131.
Plohnen 122.
Plößen 118, 125.
Plöstwöhnen 125.
Plowenz 126.
Plowenzer-See 124.
Pluttwinnen 126.
Pobethen 126.
Poburzen 126.
Podangen 111.
Podewitten 127.
Podlacken 127.
Podollen 132.
Pogauen 127.
Pöhlen 117.
Pöhnen 119.
Pohren 131.
Pojerstieten 112.
Pokaiten 128.
Pokalkstein 129.
Pokarben 128.
Pokirben 128.
Pokirren 128.
Polepen 129.
Polkehnen 129.
Polkitten 118.
Polleyken 129.
Pollkeim 129.
Pollwitten 113.
Polpen 113.
Pomauden 129.
Pomedien 130.
Pomehlen 130.
Pomehnen 130.
Pomehren 130.
Pomnick 119.
Pompecken 130.
Ponacken 114.
Ponarien 114.
Ponarth 130.
Ponnau 136.
Popehnen 137.
Popelken 131.
Popitten 128, 131.
Poplitten 131.
Porschkeim 131.
Portschweiten 115.
Porwangen 121.
Poschloschen 132.
Posegnik 117.
Posilge 132.
Posmahlen 132.
Posorten 116.
Posselau 116.
Possindern 132.
Poßritten 117.
Post 132.
Postehnen 132.
Postnicken 137.
Potar-See 132.
Potlack 127.
Potritten 132.
Powangen 133.
Powarben 133.
Powarschen 133.
Powayn 133.
Powierszen 133.
Powunden 133.
Praddau 133.
Prantlack 134.
Prappeln 120.
Prassen 134.
Prast 133.
Prauerschitten 135.
Prawten 134.
Pregel 135.
Prengel 115.
Preylowo 134.
Prilacken 135.
Progen 135.
Prohnen 123.
Pronitten 134.
Prosit 136.
Prositten 134.
Prothainen 136.
Prothen 136.
Pupkeim 137.
Pülz 122.
Purden 131.
Puschkeiten 116.

Q.

Quanditten 78.
Queetz 79.
Queden 78.
Quednau 78.
Quehl-Fluß 78.
Quilitten 78.
Quittainen 79.

R.

Rachsitten 140
Radau 143.
Radnicken 144
Rädtkeim 137.
Rafda-Fluß 14
Ragau-Fluß 14
Rambsen 138.
Rambstau 138.
Rammfließ 138
Ramsauer-See
Ramsen 138.
Ramten 138.
Rantau 139.
Rappeln 149.
Raschung-See
Raude-Fluß 14
Raudnitz 138.
Raunan 146.
Rauschen 146.
Rauschken 147
Rauschningken
Rawusen 137.
Reddenau 143.
Reddin 145.
Reessen 142.
Regehnen 140.
Regerteln 143.
Regitten 55, 1
Rehsauer-See 1
Reichsen 140.
Reikeninken 14
Reipen 59, 145
Rejothen 140.
Rentienen 139.
Retsch 142.
Rhein-Fluß 141
Rhein, Stadt 1
Rheinswein-See
Rienau 33.
Riesenkirch 141
Rimmlack 142.
Ring-See 142.
Ringlacken 138
Ripkeim 142.
Rippen 141.

Rittebalde 142.
Robawen 137.
Rochlack 145.
Rockelkeim 145.
Rockeln 145.
Rockels 131.
Rodehlen 143.
Rogahnen 143.
Rogau 143.
Rogehnen 143.
Rohdau 143.
Rohmanen 144.
Rohmau 144.
Rollnau 146.
Rombitten 146.
Romehnen 146.
Romitten 144.
Roppen 139.
Roschehnen 147.
Rosen 141, 144.
Rosenort 74.
Rosgitten 144.
Rosignaiten 141.
Rositten 141, 144.
Rosocken 144.
Rössel 141.
Rossen 147.
Rossitten 140, 144.
Rothenen 141.
Rotzung-See 147.
Royen 143.
Rückgarben 142.
Rudau 145.
Rummy 144.
Ruhne-Wiesen 147.

S.

Saalau 149.
Sabangen 150.
Sadlowo 148.
Sadluken 167.
Sadlucken 167.
Saggehnen 148.
Salpkeim 149, 155.
Saltnicken 155.
Samlack 150.
Samplatten 150.
Samrodt 150.
Sandelle-Fluß 150.
Sanditten 168.
Sanglienen 151.
Sankau 150.
Sapuhnen 151.
Sarkau 152.
Sarong-See 156.
Sassau 152.
Sassen 152.
Saßlauken 152.
Sauerken 177.
Sauerschienen 156.
Sausgarten 153.
Sawangen-See 153.
Schaaken 167.
Schaberau 162.
Schadau 159.
Schlakalken 165.
Schallen 159.
Schallmey 149.
Schallwen 159.
Scharnigk 159.
Scharnick 159.
Scharnitt 159.
Schaustern 153.
Scheipnitz 157.
Schellen 160.
Schertingswalde 160.
Schettnienen 164.
Schiewenau 156.
Schillgehnen 161.
Schilling-Bach 161.
Schillings 161.
Schippenbeil 161.
Schippern 161.
Schirrau 161.
Schirten 161.
Schlenklauken 165.
Schliewe 165.
Schlitt 162.
Schlitter-See 8.
Schobitten 165.
Schlodien 162.
Schloditten 162.
Schlömpen 165.
Schmauch 162.
Schmerkstein 166.
Schmiedehnen 166.
Schmodehnen 166.
Schmording-See 166.
Schmoditten 166.
Schmolainen 166.
Schnakeinen 166.
Schoben-See 167.
Schodehnen 87.
Schöntritten 160.
Schorschenen 177.
Schrangenberg 163.
Schreit 163.
Schrombehnen 163.
Schroop 163.
Schuditten 164.
Schulen 162.
Schultitten 162.
Schuppöhnen 164.
Schwadtken 178.
Schwägerau 180.
Schwaraunen 180.
Schwarup 152.
Schwarze Fließ 64.
Schwedhöfen 178.
Schwengels 178.
Schwengen 178.
Schwenkitten 178.
Schwentain-See 179.
Schwenten 179.
Schwenzait-See 180.
Schwirgstein 180.
Schwitten 180.
Schwolgehnen 32.
Schwöllmen 178.
Schwönau 165, 178.
Schwuben 180.
Sdunkeim 154.
Seeben 154.
Seehren 180.
Seepothen 151.
Seerappen 155.
Sehmen 148.
Selment-See 160.
Sellwethen 149.
Senkitten 155.
Sensburg 154.
Senseln 151.
Sergitten 158, 168.
Serwent-See 158.
Sickenhöfen 156.
Siddau 154.
Siegesdicken 158.
Sielkeim 156.
Sieslack 158, 159.
Seith 154.
Sittkeim 158.
Skaibotten 159.
Skanda-See 159.
Skandau 159.
Skars-See 160.
Skerpen 163.
Skittlauken 160.
Skoden 162.
Skollmen 162, 210.
Skolwitten 162.
Skottau-Fluß 164.
Skroda 160.
Skudayen 163.
Skulten 164.
Skurpien 163.
Simser-See, Fluß 157.
Sonnenberg 44.
Sonnenborn 177.
Sonnenstuhl 153.
Sonnigkeim 168.

Sorge-Fluß 155.
Sobrost 167.
Soldau 167.
Sollainen 155.
Sollau 167.
Sollecken 167.
Söllen 157.
Sollnicken 155.
Sontopp 151.
Sooben 167.
Sorquitten 156.
Sorbehnen 177.
Sorge-Fluß 158.
Sorgen-See 152.
Soritten 177.
Sorthenen 177.
Soweiden 169.
Spallwitten 169.
Spandienen 169.
Spangen-See 170.
Sparrau 170.
Sperlack 171.
Sperwienen 170.
Spierau 48.
Spiergstein 170.
Spittenen 170.
Sporgeln 171.
Sportehnen 171.
Sporwitten 170, 171.
Spreh-See 171.
Spuy-Bach 170.
Stabigotten 171.
Stablack 171.
Stabunken 172.
Stalle 172.
Stammen 172.
Stangau 172.
Stantau 172.
Stapornen 175.
Stecklingsee 173.
Steegen 173.
Steffenswalde 155.
Steinbotten 173.
Stellienen 172.
Stenkienen 173.
Stigehnen 173.
Stillgen 174.
Stobingen 172.
Stoboy 171.
Stockheim 174.
Stolpen 174.
Stradaunen 174.
Strengeler-See 175.
Strittkeim 175.
Striewer-See 174.
Strobjehnen 175.
Stromek-See 175.
Stürlack 173.
Sudau 175.
Sudnicken 175.
Sugnienen 176.
Sumpf 114.
Sundlaucken 151.
Suppliethen 151.
Sußnick 178.
Swine-Fluß 178.
Syndau 157.
Sysdroy-See, Fluß 158.
Szargillen 148.

T.

Taber-See 183.
Tabern 180.
Tacktau 180.
Tafter-See 182.
Talpitten 181.
Talten 181.
Tapiau 177, 181.
Taplacken 181.
Tappelkeim 181.
Tarpienen 184.
Taulen-See 182.
Teissow-See, Fluß 182.
Teistimmen 182.
Tengen 182.
Tengutten 188.
Tenkieten 182.
Tenkitten 182.
Tessendorf 189.
Thalbach 21.
Tharau 184.
Theut 189.
Thiene-Fluß 182.
Thierau 183.
Thulpörschken 188.
Tiege 187.
Tolkemit 188.
Tolksdorf 184.
Tollack 184.
Tolleinen 184.
Tollnigk 188.
Tölteningken 183.
Tompitten 188.
Topprienen 184.
Tornienen 182.
Transsau 185.
Trautzig 31.
Traupel 186.
Trausen 187.
Trausitten 185.
Trautenau 187.
Trentitten 186.
Trimmau 185.
Trinkhaus 186.
Trinkheim 186.
Tromitten 185.
Tromnau 187.
Tromp 187.
Trompau 186.
Troop 186.
Tropitten 187.
Trukainen 185.
Trunz 187.
Trutenau 187.
Tüngen 188.
Tusseinen 189.
Twergaiten 189.
Tykrehnen 182.

U.

Uderwangen 190.
Uggehnen 205.
Ulpitten 207.
Umlong-See 210.
Upalten 110.
Ustrich-See 33.

V.

Venedien 199.

W.

Wackern 193.
Wadang-See, Ort, Fl
191.
Wagten 193.
Waldau 193.
Waldkeim 193.
Waldpusch-See 9.
Walkeim 201.
Walsch-Fluß 193.
Wandlacken 195.
Wangen 194.
Wanghusen 194.
Wangitt 194.
Wangnick 194.
Wangnicken 194.
Wangotten 195.
Wangrappe 195.
Wangritten 194.
Wangst 195.
Wanneggen 192.
Waplitz 195.
Warengen 208.
Wargen 196.
Wargenau 199.
Wargienen 196.
Warkallen 196.
Warne-Bach 197.

Warnekam 197.
Warnien 197.
Warnikeim 197.
Warniken 197.
Warpuhnen 197.
Warschau-See 197.
Warschkeiten 197.
Watkowitz 191.
Weepers 199.
Weeske-Fluß 198.
Weeskenitt 192.
Wehlau 198.
Wehrwilten 203.
Weischkitten 192.
Weischnuren 192.
Weiß-See 198.
Wemitten 199.
Wendehnen 194.
Wengaithen 194.
Wengoyer-See 195.
Wermten 200.
Wernegitten 200.
Weskeim 200.
Weßlienen 192.
Weydehnen 198.
Weynothen 192.
Wicker-Fluß 200.
Wickerau 200.
Widminnen 197.
Widra 197.
Widrinnen 198.
Wiekau 201.
Wiepeningken 203.
Wieplack 198, 203.
Wieps 203.
Wilditten 202.
Wilkau 202.
Willkau 202.
Willkeim ~~200.~~ 201
Wilkie 201.
Wilknitt 201.
Willkühnen 201.
Wilkus 202.
Willgaiten 202.
Willms 178.
Willuhnen 199.
Wilten 202.
Windkeim 202.
Windtken 202.
Winkeldorf 202.
Wischehnen 204.
Wischrodt 203.
Wischkiauten 204.
Wittehnen 205.
Wodigehnen 205.
Wogau 191.
Wogenab 205.
Wogram 206.
Wohnsdorf 190.
Woinitt 192.
Wolitta 206.
Wollmen 207.
Wommen 210.
Wonditten 207.
Woopen 207.
Woplauken 207.
Woppen 210.
Wordommen 207.
Worglitten 196.
Worienen 207.
Woritten 208.
Workallen 196.
Workeim 210.
Worlack 208.
Worlainen 208.
Wormditt 210.
Wormen 208.
Worplack 197.
Worschienen ~~210.~~ 211
Worwegen 208,
Wosegau 209.
Wöterkeim 200.
Wotterkeim 211.
Woydieten 191.
Woyditten 191.
Wronnen 197.
Wuohsnick 209.
Wulping-See 209.
Wundlaken 210.
Wusen 209.
Wusen-See 209.
Wuslack 211.
Wuttrienen 209.

Z.

Zaun-See 176.
Zayn-Fluß 148.
Zehlau-Bruch 154.
Zehsen 148.
Zielkeim 156.
Zinten 157.
Zohlen 167.
Zohpen 169.
Zöpel 168
Zuweiser-See 169.

Erläuterungsbedürftige Abkürzungen.

Die Abkürzungen für das ungedruckte Quellenmaterial aus den Archiven siehe Seite 4.

A. f. sl. Ph.	= Archiv für slavische Philologie, herausg. von V. Jagić, Berlin 1876 ff.
A. M.	= Altpreußische Monatsschrift, Königsberg 1864 ff.
B.	= Prof. K. Būga's handschriftliches Material.
B. B.	= Bezzenbergers Beiträge zur Kunde der indogerm. Sprachen, Göttingen 1877 ff.
Berneker, Sl. Et. Wb.	= Slavisches Etymologisches Wörterbuch, Heidelberg 1908 ff.
Bezzenberger Bemerk.	= siehe Seite 3, Anmerkung.
Bezzenberger Kur. Nehr.	= Die Kurische Nehrung und ihre Bewohner, Stuttgart 1889.
B. G. L. S.	= A. Bezzenberger, Beiträge zur Geschichte der Lit. Sprache, Göttingen 1877.
Biel. Gram.	= A. Bielenstein, Die lettische Sprache, I, II, Berlin 1863—64.
Biel. Grenz.	= A. Bielenstein, Die Grenzen des lettischen Volksstammes, Petersburg 1891.
B. L. F.	= A. Bezzenberger, Litauische Forschungen, Göttingen 1882.
Brückner, F. W.	= Die slavischen Fremdwörter im Litauischen, Weimar 1877.
C I—VI	= Codex Diplomaticus Prussicus ed. J. Voigt, Königsberg 1836 ff.
Draugija	= Draugija, Kaunas 1907 ff.
Dusburg	= Peter von Dusburg, Chronicon Terrae Prussiae.
Endzelin Slav.-balt. et.	= Slavjano-baltijskije etjudy, Chafkov 1911.
F.	= R. Friederichsen, Lietuvos Žemlapis (Vardų sąraša), 1. Aufl., Hamburg 1918.
Frischbier	= Preußisches Wörterbuch, I., II., Berlin 1882—83.
G. G. A.	= Göttingische gelehrte Anzeigen.
G. G. N.	= Nachrichten der Göttinger Gesellschaft der Wissenschaften.
G. T.	= J. F. Goldbeck, Volständige Topographie des Königreichs Preußen, Königsberg-Leipzig 1785/1789.
Hennig-Archiv	= Hennig, Versuch über einige Überreste der Altpr. Sprache, Preuß. Archiv 1794, Bd. V, 611 ff.
Hennenb. Ercl.	= Hennenberger, Erclerung der Preuß. größern Landtaffel, Königsberg 1595.
Hennenb. 2	= Anhang zur Ercl.
Izv.	= Izvěstija otdělenija russk. jazyka i slovesnosti Imp. akad. Petersburg 1896 ff.

K.	= V. Kalvaitis, Lietuviškų Vardų Klėtelė, Tilsit 1910.
Kursch.	= F. Kurschat, Grammatik der Lit. Sprache, Halle 1876.
Kursch. Lit. Wtb.	= F. Kurschat, Littauisch-deutsches Wörterbuch, Halle 1883.
K. Z.	= Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung, 1852 ff.
Leskien Nom.	= Die Bildung der Nomina im Litauischen, Leipzig 1891.
Lewy	= E. Lewy, Die altpreuß. Personennamen, Dissert. Breslau 1904.
Liet. Rašt. ir. Raštin.	= Lietuviškiejie Raštai ir Raštininkai, Tilsit 1890.
Lucas David	= Preuß. Chronik, Königsberg 1812—17.
L. T.	= Lietuvių Tauta, Wilna 1910 ff.
Md.	= Monumenta historiae Warmiensis, Diplomata, Mainz 1860.
Mr.	= Monumenta historiae Warmiensis, Regesta, Mainz 1860.
M 1 . . .	= Monumenta historiae Warmiensis, Band 1 ff., Mainz 1860 ff.
Meillet Étud.	= Études sur l'étymologie et le vocabulaire du vieux slave, Paris 1904/5.
Mitzka	= Ostpreuß. Niederdeutsch, Deutsche Dialektgeographie Heft VII, 107 ff.
M. T.	= Das Marienburger Tresslerbuch, herausg. von Joachim. Königsberg 1896.
Ness.	= G. H. F. Nesselmann.
Ness. Thes.	= Nesselmann, Thesaurus Linguae Prussicae, Berlin 1873.
N. Pr. Prov.-Bl.	= Neue Preußische Provinzial-Blätter, Königsberg 1846 ff.
O. N.	= Ortsname.
Ostpr. Fol.	= Ostpreußischer Foliant des Königsberger Staatsarchivs.
Pauli	= Pauli, Preuß. Studien II, in den Beiträgen zur vergleichenden Sprachforschung VII (1873).
P. B. B.	= Paul-Braunes Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur, Halle.
Piers. Cod.	= W. Pierson, Altpreuß. Namenkodex, Zeitschrift für preuß. Geschichte und Landeskunde X, 483-, 618-, 685-.
P. N.	= Personenname.
P. Q.	= M. Perlbach, Quellenbeiträge zur Geschichte der Stadt Königsberg im Mittelalter, Göttingen 1878.
P. U.	= Preuß. Urkundenbuch I. II., Königsberg 1882, 1909.
R. K. N.	= Rakstu Krājums Rīgas Latviešu Biedribas Zinību Komisijas izduots, IV. Bd., 1888.
R. Ph. V.	= Russkij philologičeskij věstnik, Warschau 1879 ff.
R. Sl.	= Rocznik Slawistyczny, Krakau.
S.	= Scriptores rerum Prussicarum, Leipzig 1861—74.
Sprogis	= Geogr. slovar' drevnei žomoitskoi zemli XVI stol. 1888.
S. U.	= Urkundenbuch des Bistums Samland, Leipzig 1891, 98, 05.
Šviet. darb.	= Švietimo Darbas, Švietimo ministerijos mėnesinis laikraštis, Kaunas.

Thomas	= Sammlungen und Beiträge zur Etymologie ge[r] Namen, Programm der Realschule, Tilsit 1[9]
Trautm. Sprachdenkm.	= R. Trautmann, Die altpreuß. Sprachdenkmä[l] Göttingen 1910.
U. v. P.	= Pomesanisches Urkundenbuch, herausg. von H Cramer 1887.
V. I. II.	= Vaišgantas, Sąrašas geografiškųjų Lietuvos vard[ų] Dirva-Žinynas 1904, I=Nr. X, 35-, II = N[r] XI, 3-.
Voigt	= Geschichte Preußens, Königsberg 1827—39.
W.	= Die älteren Urkunden der Wallenrodtschen Biblio thek in Königsberg, herausg. von M. Perlbach Königsberg 1874.
Wiedemann	= Handbuch der Litauischen Sprache, Straßbur[g] 1897.
Wiss. Monatsbl.	= Wissenschaftliche Monatsblätter, herausg. von C Schade, Königsberg.
Wolter	= Spiski naselennych měst Suv. gub., Petersburg 1901

Verbesserungen und Nachträge.

Alna: vgl. lit. *Alnas*, See im Gebiet Suwalki (früher jatwingisch) B.
Annegow: *Annox* 110 S. 71 v.
Bayntheinen: vgl. *Bajonis*, Litauer R. Sl. VI, 30.
Baldayn: lies lit. *Baldáiniai* B.
Benern: zu *Beinoras*, Litauer L. T. II, 17.
Birdaw: so schon Būga R. Ph. V. 1911 S. 41 des Sep.-Abdrucks.
Birsuke: lies lett. *bir̃ze*.
Ilfing: weitere Lesarten P. U II, 598.
Jodisakka: lies in der zweiten Lesart *-akko*.
Carsow: vgl. lit. *Karšuva*, ostlett. *Kōrsova* B.
Keysen: vgl. lett. *Ciesu ciems*, Dorf B.
Lasseniken: in 109 S. 94 steht irrtümlich *Asseniken*, während 110 S. 35[r] *Lassenicke* jetzt Lesnicken, Kr. Fischhausen richtig bietet: siehe *Lassa* + Suff. *-enik-*.
Mirslokirsiten: lies *Myrislaukirsiten*.
Nadrauia: lies 1326 statt 3326.
Patranken: siehe auch M. Töppen, Masuren S. 82.